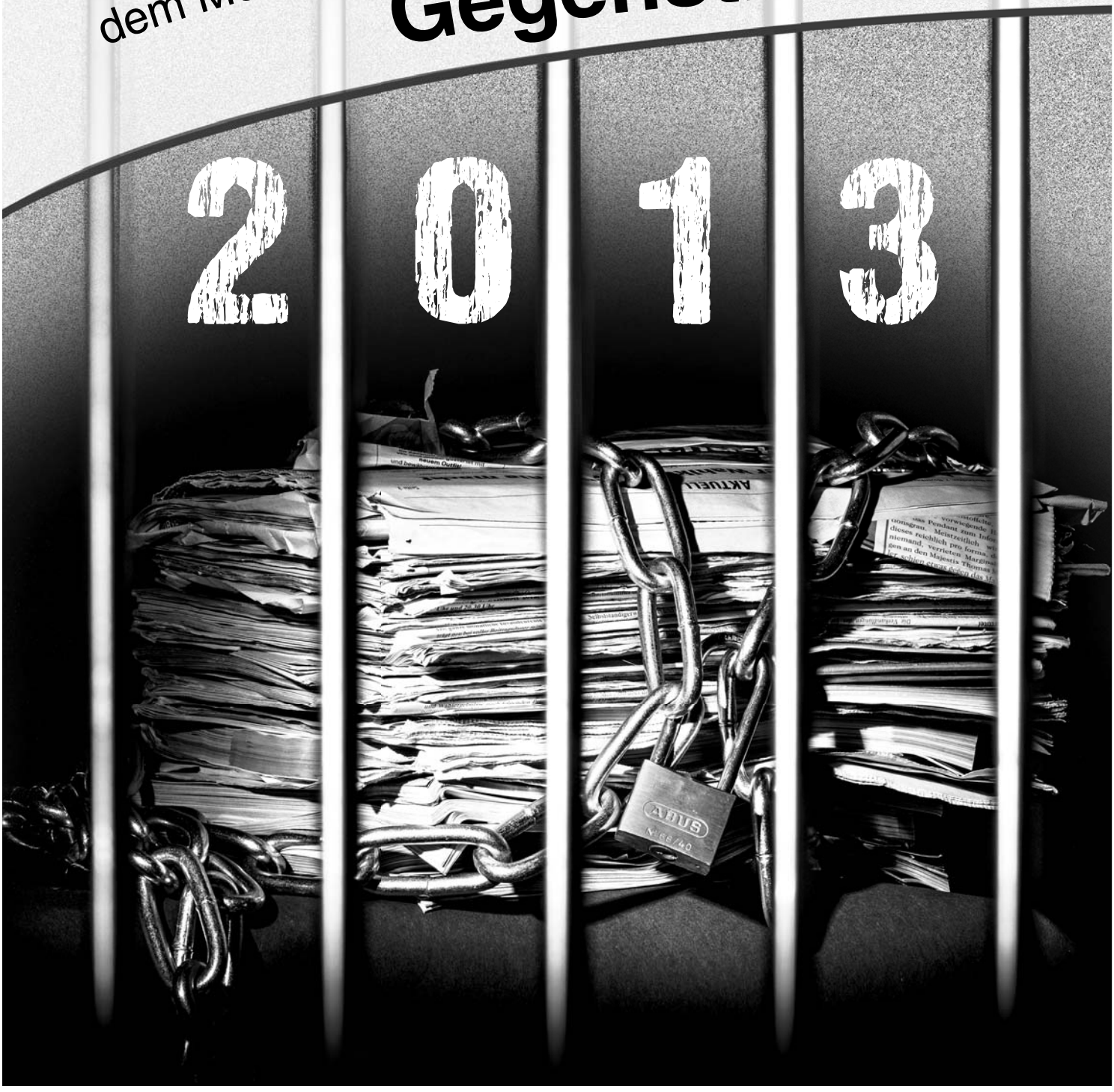
Jahrbuch

dem Mediengefängnis entronnene

Gegenstimmen

2013



Infos zur Handhabung des Handexpress „Stimme & Gegenstimme“ (S&G)

Virenwarnung!

Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder
von Hackern mit Viren verseucht.
Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang.

Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen:
Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen
sind in den S&G-Archiven gesichert.

Sie haben selbst eine wichtige Info?

Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel.
Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei!
Und senden Sie Ihren Kurzartikel an *SuG@infopool.info*

Vision des Handexpress

Der Druck erfolgt nicht zentral.
Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Beziehen Sie Ihre aktuelle S&G bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“?
Wenn nein, dann bitte melden unter *SuG@infopool.info* zur Vermittlung, auch in Krisenzeiten.

Impressum:
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

www.anti-zensur.info www.klagemauer.tv www.panorama-film.ch www.stimmvereinigung.org www.agb-antigenozidbewegung.de www.sasek.tv

Vorwort zum S&G-Jahrbuch 2013

Wäre das neue S&G-Jahrbuch eine Bibel, würden wir es „das heilige Jahrbuch 2013“ nennen. Doch keine Schriftensammlung, von Hunderten verschiedenster Menschen aus aller Welt spontan zusammengestellt, wird sich wohl gewissen Fehlern und Mängeln entziehen können. Selbstverständlich haben wir alles in unseren Kräften stehende getan, um z.B. möglichst jede einzelne Quelle auf Herz und Nieren zu prüfen etc., um eine möglichst vertrauenswürdige Summe an Gegenstimmen präsentieren zu können. Doch eine Bibel ist das S&G-Jahrbuch nicht! Daher verbleibt für jeden Nutzer die oberste Pflicht, mittels persönlicher Intuition (Bauchgefühl) zu unterscheiden und zu beurteilen, was zu verwenden und was allenfalls nicht weiter zu verwenden ist. Für alle im Nachhinein zugesandten Optimierungen oder gar Korrekturen sind wir dankbar. Wir möchten es in kommenden Auflagen revidiert veröffentlichen.
Wer immer mit den S&G-Jahrbüchern arbeitet, wird aus einem sowohl reichen als auch unentbehrlichen Fundus unzensierter Zeugenaussagen schöpfen können.
Ganz besonders empfehlen wir die S&G-Jahrbücher als Grundlage zur Erstellung künftiger Artikel. Zu gewichtigen Themen mögen bereits veröffentlichte Artikelinhalte immer und immer wieder „aufgewärmt“ werden. Bitte diese immer mit Quellenangabe bestehender Artikel. Nur so kann sich das durch die Medien einseitig geprägte Volksbewusstsein in ein gesundes Gleichgewicht entwickeln.
Die Völker haben ein Recht auf Stimme und Gegenstimme! S&G bietet Gegenstimmen zur einseitigen Berichterstattung der Massenmedien.

„Immer, wenn man die Meinung der Mehrheit teilt,
ist es Zeit, einzuhalten und sich zu besinnen.“ *Mark Twain*

Hinweise zur Handhabung
Damit man sich besser zurechtfinden und das Jahrbuch auch als Nachschlagewerk verwenden kann, wurde nebst der Übersicht von bestimmten Themenrubriken auch ein Stichwort- und Personenregister angelegt (siehe Anhang). Die Zahlenangaben beziehen sich dabei in allen Listen immer auf die jeweilige Nummer der S&G-Ausgabe. Neu im letzten Jahr waren unsere „Durchbruchsmeldungen“. Diese sind in den Themenrubriken jeweils **fett** gedruckt.

Februar 2014 *S&G-Redaktion*

S&G-Themenrubriken*

Nr.	Themenschwerpunkte und Unterthemen	Nr. der S&G-Ausgaben 2013
1	**Bildung und Erziehung**	
	Sonderausgaben	*25, 31, 47*
1.1	Ehe und Familie	5, 6, 9, 12, 16, 17, 24, 27, 42, 49, 61, 65, 70, 71, 75
1.2	Erziehung	6
1.3	Schul- und Bildungssystem	3, 5, 17, 19, 25, 27, 49, 65
1.4	Gender-Mainstreaming	17, 24, 47,
1.5	Sexualität u. Frühsexualisierung	9, 24, 25, **25**, 31, **31**, 42, 45, 47, **48**, 49, 50, 57, 66, 69
1.6	Pornographie, Homosexualität, Sodomie, Inzest, Pädophilie, Prostitution	1, 8, 9, 10, 12, **19**, 24, 25, 29, 31, 32, **35**, 45, 47, 48, 51, 58, 60, 64, 65, 66, 68, **70**, 75
2	**Gesundheit und Medizin**	
	Sonderausgabe	*11*
2.1	Gesundheitssystem/WHO	1, 12, **13**, 17, 40, 53,61
2.2	Medikamente	6, 24, 75
2.3	Organtransplantationen/Organspende/Organhandel	11, 14, 23, 28, 30, 51, 76
2.4	Krankheiten, Epidemien (Aids, Krebs, ADHS, Grippe…	1, 7, 11, 15, 17, 18, 22, 34, 36, 38, 40, 43, 49, 57, 70, 73, 75
2.5	Impfen	1, 5, 10, 11, 14, 20, 27, 49, 53, **55**, 55, 57, **60**, 61, 64, 66
2.6	Pharma	1, 10, 12, **23**, 23, 24, 40, 70
2.7	Psychiatrie – Psychopharmaka	5, 23
2.8	Drogen (Nikotin, Alkohol,…)	2
2.9	Ernährung (Hungersnöte…)	14, 38, **38**, 40, 62
2.10	Abtreibung	11, **13**, 16, 45, **45**, 61, 64, 65, 70, 71, 73
3	**Ideologie**	
	Sonderausgabe	*58*
3.1	Politische und gesellschaftliche Weltbilder	6, 7, 12, 14, 17, 22, **30**, 32, 34, **38**, 45, 49, 50, 51, 52, **60**, 63, 66, 69, 71, 76
3.2	Religionen/Sekten	7, 18, **18**, 27, 45, 50, 57
3.3	Euthanasie/Eugenik/Bevölkerungsreduktion	5, 9, 11, 14, 28, 30, 36, 40, 48, 61, 65, 71, 73
3.4	Psychologie	75
3.5	Freimaurerei	19
3.6	Satanismus/Okkultismus/Kannibalismus	8, **18**, 19, 29, 42, 58
3.7	Verschwörungen/ Verschwörungen: Köpfe,treibende Kräfte	3, 6, 20, 36, 40, 52, 63, 68
4	**Kultur**	
4.1	Literatur, Filme, Musik, Theater, Kunst	8, 9, 12, 20, 25, 31, 42, 51, 68
4.2	Zitate	in allen Ausgaben

*fett markierte Nummern beinhalten „Durchbruchmeldungen“ zu diesem Thema

4.3	Weisheiten, Gleichnisse	5, 12, 22, 25, 32, 38, 47, 50, 57
4.4	Comic	38, 70
5	**Medien**	
	Sonderausgabe	*41, 44*
5.1	Medien	2, 5, 7, 10, 20, 21, 26, 37, 44, 54, 57, 59, 63, 76
5.2	Eliten	4, 19, 68
5.3	Verschwörungen	10, 68,
5.4	Verleumdungen/Lügen	10, 20, 27, 33, 34, 39, 50, 56, 57, **60**, 75, 76
5.5	Medienkartelle und -Verflechtungen	2, 29, 32, 33, 37
5.6	Digitale Medien	3, 15, 17, 29, 42, 76
5.7	Zensur	3, 10, **20**, 34, 50,
6	**Politik**	
	Sonderausgabe	*12*
6.1	Politik	1, **13**, 18, **21**, 21, 22, 29, 31, 33, 34, 35, 36, 39, 50, 51, 56, 59, 60, **60**, 63, 67, 68, 69, 70
6.2	EU-Politik	3, 4, 16, 21, **28**, 45, 46, 52, 59, 60, 66, 67, 76
6.3	US-Politik	1, 4, 5, 7, 21, 35, 39, 40, 56, 60, 62, 72, 73
6.4	Politische Bündnisse (Nato)	56, 59, 62,
6.5	Naher Osten	2, 3, 7, 10, 15, 21, 30, 34, 37, 39, 44, 56, 63, 66, **70**, 72, 75
6.6	Korruption und Filze	1, 4, 11, 12, 17, 26, 34, 35, **36**, 38, 40, 61, 62, 65
6.7	Überwachung (RFID, ACTA, WOT, BND, Internet, Google…)	1, 15, 17, 29, 35, 40, 42, 50, 51, **62**, 69, 76
7	**Justiz und Gesetze**	
	Sonderausgabe	*53*
7.1	Verfassungen und Gesetze	9, 10, 12, 15, 21, 28, 29, 32, 33, 37, 38, 40, 42, 43, 48, 55, 59, 66, 76
7.2	Justiz/Justizirrtümer	5, 15, 42, **43**, 54, **55**, 57, **61**, 62, 69
7.3	Maulkörbe	1, 10, 12, 28, 30, 33, 35, 40, 58, 60,
7.4	Verbrechen	1, 5, 6, 11, 14, 16, 18, 26, 29, 32, 33, 36, 38, 40, 52, 58, 62, 64, 68, 71, 72
7.5	Genozid	5, 30
8	**Terror**	
	Sonderausgabe	*2, 74*
8.1	Kriege / Kriegstreiberei / Weltkriegsgefahr	1, 2, 4, 6, 7, 10, 15, 21, 24, 30, 32, 35, 48, 56, 60, 62, 68, 70
8.2	Militär / Waffen (Atomwaffen, chemische Waffen…)	2, 3, 6, 7, 17, 30, 32, 35, 36, 37, 48, 56, 62
8.3	Terroranschläge/False-Flag	10, 39, 52, 64
8.4	Unruheherde	7, 21, 27, 32, 39, 66, 75
8.5	Geheimdienste	**15**, 50,
8.6	Kriegsgeschichte	5, 20, 22, **28**, 29, 32, 34, 63, 72, 73, 74
9	**Umwelt**	
	Sonderausgaben	*26, 38, 43*
9.1	Natur, Umwelt, Wasser	4, 6, 9, 14, 17, 18, 38, 43, 51, 54
9.2	Grüne Gentechnik/Landwirtschaft	6, 8, 19, 22, 26, **26**, 30, **30**, 38, 61, 62
9.3	Umweltverschmutzung und -gifte	2, 9, 24, 26, 37, 43
9.4	Klima/Manipulationen	3, 24, 28, **34**, 39, 54
9.5	Chemtrails	28, 37, 51
9.6	Katastrophen	1, 36, 51
10	**Technik**	
10.1	Technologien	1, 8, 28, 32, 33, 36, **37**, 40, 42, 54, **62**
10.2	Entwicklung	11, 37
10.3	Mobilfunk	9, 11, 15, 17, 18, 23, 37, **37**, 40, 43, 54, 60
11	**Wirtschaft**	
	Sonderausgabe	*46*
11.1	Finanzwesen	3, 6, 16, 22, 29, 46, 52, 76
11.2	Banken	4, **13**, 16, 28, 46, 48, 52, 71, 72
11.3	Konzerne	4, 10, 26, 36,
11.4	Wirtschafts- und Sozialsystem	13
11.5	Preispolitik/Steuern/Abgaben	8, 9, 22, 26, 36, 37, 38, 46, 48, 70
11.6	Lobbyismus/Filze	4, 6, 8, 12, 19, 26, 27, 36, 38, 40, 61
11.7	Wirtschaftskriminalität	6, 11, 12, **13**, 46, 64
11.8	Wirtschafts-und Finanzkrise	4, **13**, 21, 28, 46, 52, 68
12	**Wissenschaft**	
12.1	Wissenschaft allgemein	8, 9, 11, 17, 24, 30, 36, 47
12.2	Forschung	11, 19, 36, 38, **43**, 45, 54, 57

*fett markierte Nummern beinhalten „Durchbruchmeldungen“ zu diesem Thema

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 1/13 — 5. JANUAR 2013

INTRO

Wer sieht der bedrohlichen Weltlage, in der wir uns befinden, schon gern ungeschminkt ins Gesicht? Wer möchte sich wirklich mit den Nöten befassen, die wir bereits vor der Haustür haben? (Über all das berichtete die S&G in ihren 58 Ausgaben 2012). Und doch ist nichts nötiger und überlebenswichtiger, als dass dies jeder von uns tut. Denn überall haben wir es mit Menschen zu tun, selbst die übelste Sorte davon sind „nur" Menschen. Und sie haben genau so viel Macht über uns, wie wir ihnen geben. Das ist unsere Chance! Wir können die Waage kippen, wenn nur keiner mehr wegschaut, sondern sich treffen lässt von der Realität. Dadurch schaffen wir ein neues Bewusstsein und eine Atmosphäre des gesunden „Hinterfragens", die immer mehr Menschen erfasst, so dass den wenigen, die uns all das Übel einbrocken, buchstäblich die Luft ausgeht. Anders können wir diesen Kampf nicht gewinnen.

Die Redaktion (ef.)

„Man darf niemals ‚zu spät' sagen. Auch in der Politik ist es nie zu spät. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang."

Konrad Adenauer

Eine erfahrene Ärztin sagt aus:

»Was ist eigentlich der Arzt? Der Arzt ist ein menschliches Wesen, ein netter Typ; und Sie werden mir sagen: „Ich habe einen sehr guten Arzt." Ja, vielleicht ist er auch ein netter Mensch – und Sie glauben ihm. Das ist soweit in Ordnung. Aber vergessen Sie nicht, dass dies nur die humane Seite ist. Die Rolle, in der Ihr Arzt steckt, ist eine ganz andere. Ihr Arzt hatte ein Medizinstudium, welches vollkommen durch finanzielle Interessen vom großen Kapital kontrolliert wurde. [Und noch viel schlimmer ist, dass die Inhalte den ideologischen Zielen der „Herrscher-Elite" angepasst wurden. Anm. Red.] Was Ihr Arzt dort lernte, wurde von Menschen diktiert, die diese finanziellen Interessen verfolgen. Dies fand ohne sein Wissen statt. Alle wissenschaftlichen Unterlagen bzw. wissenschaftlichen Zeitungen, also die Weiterführung der medizinischen Bildung, dient dem großen Geschäft und nicht dem Patienten, den kranken Menschen. Sie müssen das verstehen. Wir haben das Problem, dass wir nicht mehr wissen, wer wir sind, und dass die wahre Heilkraft in uns selber drin ist. Darum geben wir unsere Macht an Außenstehende, den Arzt und die Medizin ab.«

Originalzitate von Ghislaine Lanctot. Eine Ex-Ärztin der Medizin-Mafia packt aus.

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=j0-zy67-Qh0

Fatale „Nebenwirkungen" für Eltern von geimpften Kindern!

mab. Nachdem der kleine Leon im Abstand von fünf Wochen zweimal (!) eine Sechsfachimpfung plus zwei weitere Einzelimpfungen über sich ergehen lassen musste, waren bei ihm schwerste Nebenwirkungen aufgetreten. Die Eltern, in Todesängsten um ihr Kind, fuhren mit dem fast leblosen Jungen zum Arzt und von dort ins Krankenhaus. Was sich dort abspielte, ist kaum nachvollziehbar. Man hörte den Eltern überhaupt nicht zu, sondern warf ihnen vor, ihr Kind misshandelt zu haben. Nach der medizinischen Versorgung wurde ihnen der Kleine weggenommen und in ein Heim gesteckt. Erst nachdem die Mutter der gerichtlichen Forderung nachgab, den Vater von Leon zu verlassen und ein striktes Kontaktverbot einzuhalten, bekam sie ihren Sohn zurück. Dem Vater droht dagegen aufgrund des Verdachts auf Kindsmisshandlung eine mehrjährige Haftstrafe. Zu Recht oder zu Unrecht?

Von Seiten der Justiz wurde ihm angeboten, zu „gestehen" und so mit einer Bewährungsstrafe davon zu kommen. Ansonsten könnte er mit bis zu vier Jahren Gefängnis bestraft werden. Dies ist, unabhängig davon wie der Fall tatsächlich gelagert ist, ein sehr fragwürdiges Vorgehen der Justiz. Wäre es nicht ihre Pflicht, diesen Fall genau untersuchen zu lassen und falls ein Impfschaden vorliegt, die Hersteller der Impfstoffe zur Verantwortung zu ziehen?

Falls hier tatsächlich ein Impfschaden vorliegt, müssen Eltern geimpfter Kinder zukünftig auch noch mit diesen neuen „Nebenwirkungen" rechnen: Kindesentzug und Gefängnis!

Quellen:
mehr wissen besser leben
Depesche Nr. 20, 20. Sept. 2012
www.youtube.com/watch?v=MVuIHm6ADQ4

„Ich sehe nicht ein, warum ich der Einfalt anderer wegen Respekt vor Lug und Trug haben sollte."
Schopenhauer

Staat will an Pornos mitverdienen

pi. Am 10.12.2012 wurde mit Fabian Thylmann der Mann festgenommen, der im Internet hinter den größten und erfolgreichsten Sexseiten der Welt steckt. Nach eigenen Angaben hat er pro Monat 300 Mio. Besucher auf seinen Seiten und setzt angeblich damit pro Jahr 100 Mio. Dollar um. Aus anderen Quellen geht jedoch hervor, dass diese Seiten bereits von circa 60 Mio. Menschen angesurft werden, und zwar täglich! Das sind 1,8 Milliarden Aufrufe pro Monat! Thylmann macht seit 2006 Pornographie kostenlos zugänglich für jedermann. Erschreckend ist nun, dass die Behörden ihn nicht wegen der Verbreitung von Pornographie auch unter Minderjährigen (via Handy und Internet) verhaftet haben, sondern wegen Steuerhinterziehung. Der Staat will also nicht etwa das Verbrechen ahnden, sondern vor allem an diesem schmutzigen Geschäft ordentlich mitverdienen.

Quellen:
Berliner Zeitung vom 12.12.2012, Seite 1
www.sueddeutsche.de/digital/youporn-gruender-fabian-thylmann-computernerd-pornokoenig-multimillionaer-1.1548057-2

Gewaltsamer Einsatz von verurteilten Kriminellen in Syrien

Im September 2012 wurde der Press-TV- und Al-Alam-Journalist Maya Naser in Damaskus von einem Scharfschützen ermordet. Eine Woche vor seiner Ermordung untersuchte Maya Naser den gewaltsamen Einsatz von türkischen Gefangenen in Syrien. Naser begann seine Untersuchungen, nachdem bekannt wurde, dass viele von den in Syrien erschossenen oder gefangen genommenen Aufständischen verurteilte Verbrecher waren, die sich – ihren Gerichtsurteilen zufolge – eigentlich in türkischen Gefängnissen befinden müssten. Naser besaß entsprechende Ausweiskopien, welche seine Behauptung stützten.

Einige der erschossenen oder gefangenen türkischen Kriminellen hatten Verbindungen zu Organisationen, die Al-Kaida nahe stehen. Einer dieser kriminellen Aufständischen war z.B. der Bruder des Anführers der Tätergruppe, die 2003 einen Anschlag auf die HSBC-Bank in Istanbul verübt hatte. Damals wurden 67 Menschen getötet und mehr als 700 verletzt. Ein jetzt veröffentlichtes Dokument aus Saudi-Arabien, das eine Quelle für in Syrien operierende Terroristen offen legt, zeigt auch, dass der Einsatz von Gefangenen durch Saudi-Arabien und die Türkei Teil der GCC*-NATO-Strategie ist.

Die durch Maya Naser gesammelten Beweise sowie das jetzige Dokument aus Saudi-Arabien rechtfertigen eine Untersuchung und eine Anklage der Türkei und Saudi-Arabiens sowie auch der NATO vor dem internationalen Strafgerichtshof.

Wer bringt sie vor?

*Kooperationsrat des Golfes (der Golfstaaten)

Quellen: *Originaltext, http://apxwn.blogspot.dk/2012/12/morituri-salutant.html*

http://nsnbc.wordpress.com/2012/12/10/saudi-arabia-commits-war-crime-by-forced-use-of-prisoners-in-syria-insurgency/

NSA errichtet neues Spionagezentrum in der Wüste von Utah

uw. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt baut der US-amerikanische Geheimdienst NSA in der Wüste des Bundesstaates Utah ein riesiges Überwachungs- und Spionagezentrum. Ziel ist es, weltweit Telefongespräche, sowie Internet- und E-Mail-Verkehr zu speichern und mit Hochleistungscomputern zu entschlüsseln.

Zusätzlich sollen auch personenbezogene Daten, wie Google-Anfragen und andere digitale Spuren, gesammelt und bei Bedarf ausgewertet werden. Natürlich liegt das Augenmerk der Agenten besonders auf dem Ausspionieren von Bankdaten, der Kommunikation zwischen Regierungen und Behörden, sowie der Wirtschaft und dem Militär. Trotzdem muss uns klar sein, dass es mit einem solchen System quasi keine „privaten Daten" mehr gibt. So wird ein ehemaliger NSA-Mitarbeiter zitiert, der Daumen und Zeigefinger zusammen führte und sagte: „So weit weg sind wir noch von einem schlüsselfertigen, totalitären Staat."

Aus dieser Sicht muss es ein Alarmzeichen sein, dass die Deutsche Telekom ihr unabhängiges Telefonnetz aufgeben und auf reine Internet-Telefonie umstellen möchte.

Damit wäre ein internationaler Zugriff auf jedes unserer Telefongespräche möglich.

Quelle: *http://home.1und1.de/themen/wissen/mensch/489jsno-gruendlich-zukunft-ausspioniert*

US-Abgeordnete fordern Debatte im Kongress über Syrien-Einsatz

ef. Am 19. Dezember 2012 forderten die US-Kongressabgeordneten Walter Jones, Charles Rangel und weitere Redner sowie der Leiter des Nachrichtenstabes des Executive Intelligence Review, Jeffrey Steinberg, Präsident Barack Obama in einer Pressekonferenz auf, zuerst eine ausdrückliche Genehmigung des US-Kongresses einzuholen, bevor über eine Entsendung amerikanischer Truppen nach Syrien entschieden wird. Auch eine Stellungnahme der Gruppe „Veteranen für Frieden" gegen ein militärisches Vorgehen in Syrien wurde verteilt.

Jones erinnerte an den 19. März 2011, als Obama unter Umgehung des Kongresses Libyen bombardierte. „Denn wir haben eine Verfassung, die allein dem Kongress die Befugnis erteilt, einen Krieg zu erklären", sagte Jones. Er zitierte dann aus einem Brief, den sechs Abgeordnete neben Jones und Rangel dem Präsidenten geschickt haben:

»Wir schreiben Ihnen, um Sie nachdrücklich aufzufordern, die Nation nicht noch einmal ohne Zustimmung des Kongresses in einen Krieg zu führen. Ihre kürzlich ausgesprochene „Drohung mit Konsequenzen für Syrien, wenn dieses Chemiewaffen einsetze", erinnert beunruhigend an die Forderung nach einem Krieg gegen den Irak, um dessen „Massenvernichtungswaffen" auszuschalten. […]

Keine Resolution der Vereinten Nationen oder der NATO kann diese Befugnis, die bewusst den Vertretern des amerikanischen Volkes anvertraut wurde, ersetzen.«

Quelle: *http://bueso.de/node/6217*

Fukushima, ein Zeichen der Zeit?

uw./ef. Wer denkt schon noch darüber nach, welches Elend die Flut- und Atomkatastrophe in Fukushima im Jahr 2011 über Japan gebracht hat? Nur vereinzelt dringen Meldungen bis zu uns nach Europa durch. Eine unabhängige Studie z.B. belegt den Anstieg der Säuglingssterblichkeit in ganz Japan, sie war im 2. und 9. Monat nach der Katastrophe, also im Mai und Dezember 2011, am höchsten, besonders stark ausgeprägt natürlich rund um das Atomkraftwerk in Fukushima. Fälle von Fehlgeburten und Unfruchtbarkeit sind in dieser Studie noch nicht erfasst, doch ein deutlicher Geburtenrückgang ist bereits zu erkennen. Dies ist jedoch gerade nur mal eine Folge der dramatischen Auswirkungen einer Atomkatastrophe. Die gleichen Auswirkungen waren auch im Juni 1986 und Februar 1987 nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl zu beobachten, die sogar bis in Südbayern, das den stärksten radioaktiven Niederschlag, auch Fallout genannt, zu verzeichnen hatte, registriert wurden.

Wir müssen uns bewusst werden, wenn Tschernobyl noch ein einzelnes Ereignis war, Fukushima ist heute überall…

Nur konsequentes Aufklären über alle Hintergründe und Absichten globaler Ereignisse wird uns vor weiteren „Fukushimas" bewahren.

Quelle: *Strahlentelex Nr. 622/623 / 2012*

Schlusspunkt ●

„Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss uns gelingen, das zu tun, was erforderlich ist."

Winston Churchill

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 2/13 ~ ZU SYRIEN ~ 12. JANUAR 2013

INTRO

Wir sind an einem Punkt der Weltgeschichte angekommen, an dem alle Völker auf dem gesamten Globus einem gemeinsamen Schicksal entgegensehen: Vernichtung oder Versklavung. Und es nützt nichts, das zu leugnen; aber es kann sehr nützlich, sprich rettend sein, aus ganzem Herzen und ganzer Kraft mit in den Kampf des Lichts einzutreten. Nur so werden wir diese schwarze Wand, die bereits auf uns alle zukommt, mit gebündelter Lichtgewalt durchbrechen und zum Einsturz bringen.

Die Redaktion (ef.)

Die FSA – Freund oder Feind?

me. Während die westlichen Medien über die angeblichen Grausamkeiten Assads an der eigenen Bevölkerung berichten, kursieren im Internet immer mehr Videos (Tatzeugen) über die tatsächlichen Grausamkeiten der Freien Syrischen Armee (FSA). Zu sehen sind „Freiheitskämpfer", die Zivilisten auf bestialischste Art und Weise misshandeln und regelrecht abschlachten. Doch wer lässt sich mit dieser „anderen Wahrheit" konfrontieren und identifiziert sich mit den Opfern, wenn es doch viel entspannender ist, den selbsternannten Experten im Fernsehen zu trauen? Niemand sieht gerne, wie Menschen bei lebendigem Leibe zerstückelt werden, mit qualvollen Messerstichen und Steinwürfen hingerichtet und auf offener Straße erschossen werden. Niemand sieht gerne, wie ein Kind gezwungen wird, einen Menschen zu enthaupten. Doch diese Dinge sind Fakt und Alltag in Syrien.

Die syrische Armee ist als Volksarmee ein Herz und eine Seele mit dem syrischen Volk, während die so genannten Freiheitskämpfer Terror, Angst und Schrecken verbreiten. Wir können uns ein Wegsehen nicht mehr leisten und sind es dem syrischen Volk schuldig zu handeln, denn schließlich stehen bald deutsche „Patriot-Raketen" an Syriens Grenzen. Bitte konfrontiere auch du dich mit diesem Thema, informiere dein Umfeld und schreibe S&G-Artikel, damit die Welt die Wahrheit über das Pulverfass Syrien erfährt.

Quellen:

[**Achtung:** schreckliches Bildmaterial!]
www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=JXTHKUoWE6E#at=23
www.youtube.com/watch?v=9MKkI9ZjxfW
http://urs1798.wordpress.com/2013/01/02/morderische-propaganda-gegen-die-syrische-armee-ugarit-al-arabiya-al-jazeera-ard-ziel-mit-bestialischen-morden-noch-mehr-hass-zu-schuren-syrien-syria/
www.dradio.de/aktuell/1949411/

Die zwei Welten der Berichterstattung

vm. Nach der Rede des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad hagelt es Kritik aus fast allen westlichen Medienlagern. So schreiben Erika Solomon und Peter Graff von Reuters Deutschland: „Der syrische Präsident Baschar al-Assad gibt sich trotz immer größerer Erfolge der Rebellen kompromisslos. [...] Neue Vorschläge zu einer Lösung des Konflikts blieben aus". Die New York Times titelt: „Trotzige Rede von Assad ist eine neue Blockade des Friedens in Syrien". Die sachlich und fundierte Übersetzung von Karin Leukefeld für die „Junge Welt" zu diesem brisanten Thema sieht da ganz anders aus: „Bei den anhaltenden Auseinandersetzungen handle es sich »nicht um einen Krieg zwischen der Regierung und der Opposition, sondern um einen Krieg der Nation gegen Mörder und Kriminelle«, sagte Assad. [...] Zur Beilegung des Konflikts machte der Präsident mehrere Vorschläge. So solle mit allen, »die Syrien nicht verraten haben«, eine Versöhnungskonferenz und eine verfassungsgebende Versammlung einberufen werden. Auf deren Basis solle es Neuwahlen und eine neue Regierung geben. Für alle im Zuge des Konflikts Verhafteten kündigte Assad eine Amnestie an. Bedingung für jede politische Lösung sei jedoch, so Assad, dass regionale und internationale Mächte »die Finanzierung und Bewaffnung (der Aufständischen) einstellen«. »Die Terroroperationen müssen beendet und die Grenzen wieder kontrolliert werden«, forderte Assad."

Die einseitige Verdrehung solch brisanter Informationen durch „etablierte Medien", kann man angesichts der sich zuspitzenden Lage in und um Syrien nur noch als verbrecherische Propaganda deklarieren.

Quelle:
www.iknews.de/2013/01/07/assad-rede-die-zwei-welten-der-berichterstattung/

Der „Tyrann" Bachar al-Assad

rh. Der „Tyrann" Bachar al-Assad leitete vor 10 Jahren die Demokratie in Syrien ein und entließ viele politische Häftlinge aus den Gefängnissen. Er schützt alle religiösen und ethnischen Minderheiten, so dass z.B. kurdische Kinder in ihrer Muttersprache unterrichtet werden dürfen (was in der Türkei undenkbar wäre), Juden alle Freiheiten haben, während sie in der Zeit vor Assads Regierungsantritt nur in bestimmten Vierteln wohnen durften, viele Christen in der Regierung sind u.v.m. Assad bewegte sich ohne Bodyguard frei auf den Straßen und lenkte seinen Wagen selber. Die syrische Armee ist eine Volksarmee, die bei Ausbruch der ersten Unruhen unbewaffnet vorging. Erst als dabei viele Regierungssoldaten getötet wurden, gingen sie bewaffnet gegen die Rebellen vor.

Ist es verwunderlich, dass die Mehrheit des Volkes Assad liebt und für ihn auf die Straße ging? Hätten wir doch in Europa auch solche „Tyrannen"!

Quelle:
Zeugenbericht eines in Deutschland lebenden Syrers, der sich des öfteren in Syrien aufhält und Assad persönlich kennt

Halbherzige UN-Resolution

clm. Am 5. November 2012 hat das Erste Kommitee der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit großer Mehrheit eine Resolution verabschiedet, in der erhöhte Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz von Uranmunition verlangt werden. Insbesondere geht es darum, nach entsprechenden Einsätzen der als problematisch angesehenen Munition, Aufräum- und Dekontaminationsmaßnahmen durchzuführen, Zivilisten besser zu schützen und Langzeitstudien über kontaminierte Gebiete anzustellen.
Die Resolution stieß auf erbitterten Widerstand der drei Mächte, die nachweislich Uranmunition einsetzen und das auch zugeben: Frankreich, Großbritannien und die USA. Israel hat sich als vierter NEIN-Sager diesen Verweigerern in der UNO wie so oft angeschlossen.
Was treibt diese Staaten angesichts der verheerenden Wirkungen solcher Munition dazu, sich nur schon gegen erhöhte Vorsichtsmassnahmen auszusprechen, wo vielmehr doch ein Verbot zwingend wäre?

Quelle:
www.ag-friedensforschung.de/themen/DU-Geschosse/uno.html

Syrisches Tagebuch: Rückblick auf 7 Monate Berichterstattung

dec. Der russische Sender Rossija-24 veröffentlichte Ende Dezember 2012 einen ca. 43-minütigen Rückblick auf die 7 Monate Berichterstattung, in denen das Team von Anastasia Popowa (Sonderkorrespondentin) vor Ort in Syrien war. Der Film ist insgesamt den Opfern des Terrors in Syrien gewidmet. Anastasia Popowa mit Team haben zahllose Leichen gefilmt, sowohl auf den Straßen als auch in den Krankenhäusern. In einem der Krankenhäuser sagte ein Pathologe, dass alle, die bei den Rebellenkämpfern in Gefangenschaft waren, ohne Ausnahme misshandelt worden sind. Der Film zeigt viele Grausamkeiten der Rebellenbanden: öffentliche Hinrichtungen von Zivilisten, Kindermorde und andere unvorstellbare Gräueltaten! Die Rebellenkämpfer zerstören alles, nehmen es auf Videos auf und behaupten dann, es sei die Armee gewesen. Die ganze Welt soll glauben, dass die syrische Armee solches tut. Sie nennen sich „Freiheitskämpfer" der „Freien Syrischen Armee" und bringen Kinder um! Wie ist es nur möglich, dass die gesamte westliche Berichterstattung kaum etwas davon erwähnt und sich hinter das grauenvolle Abschlachten der Rebellen stellt? Wer den Film unter dem Label „Propaganda" abtun möchte, schaue ihn sich an und mache sich sein eigenes Bild (nichts für Kinder und schwache Nerven!). Wer kann im Angesicht solcher Ungerechtigkeiten und Gräueltaten noch gleichgültig bleiben, ohne sie hinauszuschreien?

Quelle:
http://apxwn.blogspot.com/2012/12/syrisches-tagebuch-ruckblick-auf-7.html

Menschliche Tötungsmaschinen durch Drogen

me. Der 27-jährige Ex-Rebell Youssef Naami erzählt in einem Interview mit „Russia Today" von seinen Aktivitäten in der FSA (Freien Syrischen Armee) nahe Hama. Durch Scheich Ayman Al-Khalid angeheuert, begann er für Geld, um die „Rettung des Vaterlandes" zu kämpfen. Unter Einfluss von starken Drogen, die allen Rebellenkämpfern regelmäßig verabreicht werden, war er in der Lage, eine Frau zu vergewaltigen und bei einigen brutalen Morden anwesend zu sein. Naami wörtlich: „Wenn wir auf Operation gingen, bekamen wir verschiedene Pillen – uns wurde gesagt – um die Nerven zu beruhigen, für den Mut und um nicht Angst zu haben. Und es stimmt auch: Schlucken – und man ist bereit zu gehen und die ganze Welt zu erschießen. Jetzt möchte man vergessen."
Eines Tages wurde er von der Union der syrischen Jugend kontaktiert, die ihm anbot aus dem Netz der Rebellen auszutreten. „Allmählich fing ich an, über das, was mir gesagt wurde, nachzudenken. [...] Der Präsident hat gesagt, dass jeder, der nicht getötet hat und keine Terrorakte verübt hat, im Fall der Reue und der freiwilligen Abgabe der Waffen begnadigt werden wird. Wir haben unsere Waffen abgegeben und innerhalb von 24 Stunden waren unsere Namen aus der Fahndungsliste gestrichen. Heute fühle ich mich wie neugeboren. Ich gehe zur Drogentherapie", berichtet Youssef Naami.
Die mit Drogen und Geld gesteuerten Terroristen werden von unseren westlichen Regierungen als Opposition anerkannt, mit der man den Wiederaufbau eines durch sie selbst zerstörten Syriens starten will.
Stoppt mit uns diesen Wahnsinn!

Quellen:
http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2012/07/27/interview-mit-einem-syrischen-ex-rebellen/
www.tagesschau.de/ausland/syrien2454.html

Deutscher Bundestag stimmt dem Einsatz der Bundeswehr im Nahen Osten zu

uw. Die Türkei hat die Unterstützung der NATO an ihrer Grenze nach Syrien gefordert. Nach offizieller Verlautbarung würde die syrische Armee immer wieder auf türkisches Gebiet schießen. Worüber aber kaum gesprochen wird, sind die Provokationen, die von Seiten der Türkei immer wieder gegenüber Syrien stattfinden. Diese reichen vom einfachen Beschuss bis hin zu illegalen Waffenlieferungen.
Der NATO-Rat in Brüssel hatte den Bündnisfall (gegen Syrien) bereits vor einigen Wochen beschlossen und der Deutsche Bundestag mit überwältigender Mehrheit der Entsendung von 350 Soldaten mit dem neusten Modell des Raketenabwehrsystems Patriot zugestimmt. Aus Fachkreisen ist aber deutlich zu hören, dass dieses System nur zum Abfangen von Raketen und Flugzeugen geeignet ist, nicht aber für einfache Artillerie-Blindgänger, vor denen sich die Türkei angeblich so fürchtet. Es ist doch längst offenkundig, dass es hier um völlig andere Zusammenhänge und Interessen geht (siehe S&G Nrn. 27, 30, 33 und 35 von 2012).
Damit ist der Beginn des Dritten Weltkrieges mit deutscher Beteiligung plötzlich denkbar geworden und in bedrohliche Nähe gerückt.

Quellen:
Schweizer Radio DRS, Deutschlandfunk, B5-aktuell
Kölner Stadtanzeiger vom 7.1.2013

Schlusspunkt ●

Argumente dafür, einen Krieg anzuzetteln, hatten die Machgierigen zu allen Zeiten stets genug. Das ist heute nicht anders. Doch wer glaubt ihnen heute noch? Du etwa?
Die Redaktion (ef.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 3/13 — 18. JANUAR 2013

INTRO

Wer das alltägliche Medientreiben mit wenigen Worten charakterisieren will, kommt um Worte nicht mehr herum wie „hinterhältig", „verlogen" oder wie US-Präsident Thomas Jefferson einst meinte: „verdreckt". Simone de Beauvoir nannte die hinterhältigste Lüge „die Auslassung". Ganz gleich, über was die großen Medien berichten, sie lügen sich ihre Inhalte einfach willkürlich und nach völlig eigenen Interessen zurecht: Berichten sie über den Massenprotest vom 13.1.2013 gegen Homo-Ehen und Adoptionen in Frankreich, spielen sie die Zahl der Demonstranten schamlos von 800.000 Teilnehmern auf einige 10.000 herunter, berichten sie dagegen vom AZK-Vortrag von Sylvia Stolz, dichten sie ihr einfach eine kriminell klingende Lebenspartnerschaft an, obgleich sie seit Jahren bewusst allein und ohne jeden Partner lebt u.v.m. Solange die Glaubwürdigkeit der Medien besteht, wird das Volk geschädigt. Helft daher mit, deren Unglaubwürdigkeit aufzudecken – mit handfesten und unwiderruflichen Beweisen!

Ivo Sasek

„Medienunternehmen sind keine Hühnchenfutterproduzenten. Der Öffentlichkeit muss klar sein, wer hinter welchen Geschäften steht."
Peter Glotz

Rothschilds 200 Mio. $-Wette

is. Der Fernsehsender CNBC machte auf die jüngste 200 Millionen Dollar schwere Wette von Lord Jacob Rothschild aufmerksam. Mit dieser Wette setzt er gerade auf den endgültigen Untergang des angeschlagenen Euro. Menschen wie die Rothschilds setzten einst allerdings auch die These in die Welt, man müsse es stets den „Großen" gleich tun, wolle man sein Geld sicher anlegen. Wie klug das klingt. Und seit der Französischen Revolution fallen wir Dummköpfe auf diesen uralten Spiel-Casino-Trick herein! Damals (1815) brach Panik unter den Geldhändlern aus, weil Nathan Mayer Rothschild plötzlich seine Konsuls (= Schuldanleihen) auf den Markt warf. Daraus schlossen alle, dass die Briten den Kampf bei Waterloo verloren haben mussten. Sonst würden „die Großen" ja niemals plötzlich ihre Konsuls abstoßen! Über Nacht folgten daher Panikverkäufe im ganzen Land. Was die „klugen Nachahmer" allerdings nicht wussten: Rothschild hatte sein Post-Monopol missbraucht! 24 Stunden bevor die Regierung selber Kenntnis davon hatte, vermeldete ihm nämlich sein persönlicher Rothschild-Kurier namens Rothworth den Sieg der Engländer über Napoleon. Er ließ aber zunächst davon weder Regierung noch Volk wissen. Erst nachdem er Unmengen von Schuldanleihen für ein Butterbrot aufgekauft hatte, sickerte der Sieg der Briten über Frankreich öffentlich durch. Dadurch schossen die Werte der Konsuls natürlich wieder schlagartig in die Höhe. Jetzt konnte Nathan Mayer Rothschild sie mit einem Gewinn von 20:1 verkaufen. Ah, so geht das also! Innert 17 Jahren steigerte er mit solchen Tricks seinen ersten Geldeinsatz um das 2.500-Fache! Und dergleichen tun diese „Großen" am laufenden Band! Ihnen gehören ja inzwischen auch fast sämtliche Medien! Eines müssen wir daher hinsichtlich „ihrer Wetten" wissen: Sie lassen ihre Nachahmer zwar ab und zu gewinnen – doch immer nur so gezielt, wie es ein Spielcasinobetreiber seiner spielsüchtigen Kundschaft gegenüber tut; zuletzt aber gewinnt immer nur der Gleiche!

Quellen:
CNBC Fernsehsendung;
Phönix Nr.6 /2012 16. Jahrgang;
www.youtube.com/watch?v=UKv8onIbX0A
www.youtube.com/watch?v=pyRQa1YHkFM
www.youtube.com/watch?v=dbh83-KdDpc

Entwickelt der Iran eine Atombombe?

Stellungnahme von Dr. Alireza Salari (Iranischer Botschafter in der Schweiz) zu dieser Frage:

„Das einzige Land dort in dieser Region, das überhaupt atomare Bewaffnung hat und welches auch Expansionspolitik* gezeigt hat, diese auch einzusetzen, das ist nicht die islamische Republik Iran, sondern es ist das Gebilde, das sich Israel nennt. Der Iran braucht weder, noch hat er solche, noch hat er die Absicht, nukleare Bewaffnung zu haben.

[…] So gibt es keine Notwendigkeit für atomare Waffen, weder für Abschreckung noch für einen Kriegsgewinn in dieser heutigen Zeit. Viel wichtiger für den Iran in der heutigen Zeit ist Demokratie und Entwicklung! Und mit Demokratie meine ich, dass das Volk das Land unterstützen soll und nicht atomare Bewaffnung! Und den Frieden und die Freiheit und die Unabhängigkeit, die die Menschen spüren und die Entwicklung im Land, das ist das, was die Regierung unterstützt. So seien Sie ganz versichert, der Iran hat keine Absicht für eine atomare Bewaffnung und braucht diese auch nicht. Und seit 30 Jahren hören sie nun, dass der Iran in ein oder zwei Jahren so weit ist, Atombomben zu bauen. Und jede weise Person sollte sich das selbst fragen, nach nun 30 Jahren: Sind die *ein* oder *zwei* Jahre immer noch nicht erreicht? – Und so werden Sie verstehen, das sind nichts als Lügen!"

*politische, militärische Maßnahmen eines Staates zur Ausdehnung seiner Macht- und Einflusssphären

Quelle: *Originalrede, http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8# (Vortrag: 140 Jahre Freundschaftsvertrag Iran-Schweiz: Was man über den Iran wissen sollte)*

Israels Außenminister

Avigdor Lieberman ist ein besonderes Prunkstück seiner Sorte. Einige Kostproben: Er fordert die Todesstrafe für arabische Abgeordnete, die mit „Feinden" reden, er droht den Gazastreifen „dem Erdboden gleichzumachen" und will gegen den Iran „kompromisslos" vorgehen. Freigelassene palästinensische Gefangene will er an einen Ort bringen, von dem sie „nicht mehr zurückkämen" oder sie gleich „im Meer versenken". Seine Partei „Israel Beteinu" (Israel ist unser Heim) verlangt einen Treueschwur, den jeder ablegen muss, wenn er

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Staatsbürger werden will. In der Regierung hat diese Partei fünf Ministersitze. Laut israelischen Zeitungen soll er Schmiergelder im Umfang von hunderttausenden Dollar kassiert haben. Die Zukunft des Westjordanlandes stellt er sich in Form von vier voneinander getrennten Kantonen vor – ohne Verkehrsverbindungen.

Quelle:
Originaltext, Kommentar zum Zeitgeschehen, Oktober 2012

„Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende."
John F. Kennedy

Wer bezahlt Europas neues Sorgenkind?

sbb. Mitte dieses Jahres 2013 steht der EU-Beitritt Kroatiens vor der Tür. Was sich die EU damit aufbürdet, weiß man schon im Vornherein sehr genau. Das Land Kroatien verzeichnet seit vier Jahren kein Wachstum mehr, seine Bonität wurde vor kurzem auf Ramsch-Niveau herabgestuft und es hat in seinem für 2013 vorgelegten Budgetentwurf eine Erhöhung des Defizits vorgesehen. Warum sollte die selbst hoch verschuldete EU ein weiteres Sorgenkind aufnehmen? Der Verdacht liegt nahe, dass Brüssels Macht-Elite gezielt solche Staaten aufnimmt, um den Konkurs sämtlicher noch einigermaßen funktionierender Staaten herbeizuführen. So machte EU-Justizkommissarin Viviane Reding in einem Interview deutlich, dass die EU eine Ausgleichszahlung der unabhängigen Schweiz zugunsten Kroatiens in Millionenhöhe erwarte. Sie begründete: „Wenn man teilnehmen will an einem großen Ensemble, kann man nicht nur Rosinen picken." Im Vergleich ist das etwa so, wie wenn eine vor dem Konkurs stehende „Firma X" vorsieht, eine hochverschuldete, wettbewerbsunfähige „Firma Y" aufzukaufen und die unabhängige „Firma Z" im Vornherein auffordert, sie dabei mit riesigen Beträgen zu unterstützen. In der Wirtschaft würde man nicht einmal im Traum daran denken, doch die EU setzt dieses kriminelle Unrecht mit aller Selbstverständlichkeit durch.

Quellen:
„Ein weiteres Sorgenkind für die EU", NZZ, 19.12.2012
www.nzz.ch/aktuell/wirtschaft/wirtschaftsnachrichten/ein-weiteres-sorgenkind-fuer-die-eu-1.17898484
„EU wird Geld für Kroatien wollen", Thurgauer-Zeitung, 10.1.2013

Chemische Kampfmittel gegen Syrien

hk. Rebellen, die gegen die syrische Regierung kämpfen, haben chemische Kampfmittel gegen die syrische Armee in Damaskus eingesetzt. Laut einem Kommandanten der syrischen Präsidentenwache wurden mindestens sieben syrische Soldaten getötet, nachdem sie mit chemischen Waffen angegriffen worden waren. Die Rebellen sind ausländische Staatsangehörige (Söldner und Kriminelle), die auch gedroht haben, das Trinkwasser zu verseuchen. Angesichts solcher Ereignisse sind Vorwürfe der USA und ihrer Komplizen, dass Syrien den Einsatz von chemischen Waffen plane, noch genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Mosaik des so genannten Arabischen Frühlings ergibt ein klares Bild, nämlich die Fratze US-amerikanischer Machtbesessenheit, inszeniert mit Hilfe von Rebellen, die nichts als bezahlte und aufgehetzte Söldner sind.

Quellen:
http://syrianfreepress.wordpress.com/2012/12/29/12872/
http://english.farsnews.com/newstext.php?nn=9107129627

„Terrorismus kann man nicht mit der höchsten Form des Terrorismus, nämlich Krieg, bekämpfen."
Gregor Gysi

Homeschooling verboten!

pi. Homeschooling (Heimunterricht) meint die schulfreie Erziehung und Bildung. Da der Erziehungsdruck in den Schulen zunimmt, sind immer mehr Eltern bereit, ihren Kindern Heimunterricht zu erteilen oder erteilen zu lassen. Dies war auch an der ersten internationalen „Konferenz für schulfreies Lernen" (GHEC 2012) im November 2012 in Berlin deutlich erkennbar. Die Mainstream-Medien haben darüber allerdings nicht berichtet.

In Deutschland ist Homeschooling durch die Schulpflichtgesetze streng unter Strafe gestellt. Heimunterricht fördert die Mündigkeit der Schüler weit mehr, als das in den konventionellen Schulen geschieht. Warum werden trotzdem immer häufiger Geld- und Haftstrafen verhängt, wenn Eltern ihre Kinder auch nur zeitweise zu Hause unterrichten? Geschieht es nicht vielleicht gerade deshalb, weil mündige Schüler zu mündigen Bürgern heranwachsen und „diese Sorte Mensch" in unserem Staat nicht gewünscht wird?!

Quelle:
„Junge Freiheit", Berlin vom 8.11.2012/ Artikel: „Kampf um die Nische"
www.jungefreiheit.de/Archiv.611.0.html (Suchbegriff: Kampf um die Nische)

CO_2-Lüge und Internet-Zensur

mh. Der kanadische Umweltjournalist Lawrence Solomon hat untersucht, wie der Klima-Lügner William Michael Connolley nicht nur wissenschaftliche Untersuchungen der Klimaforschung systematisch manipuliert und gefälscht hat, sondern sich auch als Redakteur in das Online-Lexikon Wikipedia eingeschlichen hat. In dieser Rolle soll Connolley nicht nur über 5.000 Artikel gefälscht, sondern auch 500 Artikel, die nicht seiner Meinung entsprachen, einfach gelöscht haben. Außerdem soll er auch 2.000 Wikipedia-Mitwirkenden, die Berichte gegen seine Klima- und CO_2 -Lügen verfasst haben, einfach die Autoren-Rechte entzogen haben. Damit scheint Connolley ein sehr anschauliches Beispiel für die Lügen-Propaganda und knallharte Zensur der Globalisten-Mafia zu sein.

Quellen:
www.redstate.com/bs/2009/12/20/climate-cultist-william-connolley-sabotages-wikipedia/
www.eike-klima-energie.eu/klima-anzeige/wikipedia-wissenklima-faelscher-connolley-der-mann-der-unser-weltbild-umschrieb/

„Der hat die Macht, an den die Menge glaubt."
Ernst Raupach, dt. Dramatiker (1784–1852)

„Das Böse triumphiert allein dadurch, dass gute Menschen nichts unternehmen."
Edmund Burke, irischer Schriftsteller, Philosoph (1729–1797)

Schlusspunkt ●

Wer den Kampf um das Recht und die unzensierte Gegenstimme führt, wird zuzeiten auch juristisch angegriffen. Gerade erstattete Rechtsanwalt Daniel Kettiger eine Strafanzeige gegen Sylvia Stolz und Ivo Sasek. Gegen mich, weil ich Frau Stolz an der achten AZK über ‚Sprechverbot – Beweisverbot – Verteidigungsverbot' sprechen ließ. Hier erleben wir die Wirklichkeit der ‚Meinungsfreiheit' hautnah.
Wenn sich keine ehrenamtlichen Anwälte aus unserer Leserschaft zur Verteidigung melden, werde ich ohne menschlichen Rechtsbeistand vor Gericht erscheinen. Am liebsten wäre mir ein kampfentschlossener Anwalt, der diesen Anklägern erfolgreich die Stirn bietet.
Stehen solche Gehilfen/-Innen irgendwo bereit?
Wenn ja – bitte bei der Redaktion melden.
Herzlichen Dank!
Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 4/13 — 26. JANUAR 2013

INTRO

In Tekos, nahe am Kaukasus, gibt es elf- bis zwölfjährige Universitätsdozenten. Wie das? Durch die schlichte Erkenntnisvermittlung, dass wir jedes vollkommene Wissen bereits in uns tragen – bevor man es uns in der Schule beizubringen versucht. So einfach ist das. Diese große Wahrheit muss unbedingt auch hinsichtlich allsämtlicher Belange und Probleme in der Welt Fuß fassen – allem voran hinsichtlich unseres maroden Geldsystems, das gerade ganze Kontinente in den Ruin treibt. Solange wir nämlich denken, das seien so unfassbar komplizierte Zusammenhänge, geht der gnadenlose Ruin weiter. Doch es ist ganz einfach und jedes Kind kann es verstehen. Da gibt es Privatmenschen, die sich das Recht erschlichen haben, Geld zu drucken … ohne dafür gearbeitet zu haben und ohne dafür bestraft zu werden. Mit diesem Geld kaufen sie alle Realwerte auf: Ländereien, Seen, Inseln, Häuser, Fabriken, Waffen, Rohstoffquellen, ganze Staaten … einfach alles. Sie gleichen Monopoly-Spielern, die alles aufkaufen können, nur weil sie sich das nötige Geld je nach Bedarf einfach selber nachdrucken. Nun schreckst Du auf: Aber Halt, das geht doch nicht – das ist ein Verbrechen! Siehst Du, schon hast Du's kapiert – so einfach ist das nämlich. Nur lass jetzt auch Deine Mitmenschen diesen simplen Zusammenhang erfahren … bevor auch Dein letztes Hab und Gut aufgekauft ist! Durch die S&G geht es am schnellsten.

Ivo Sasek

Fragwürdige Rolle von Weltbank und IWF

hg. Der IWF* und die Weltbank vergeben Kredite nur unter bestimmten Auflagen (auch beim Rettungsschirm), die u.a. auch die Privatisierung öffentlicher Einrichtungen betreffen. Gerät ein Staat in die Schuldenfalle, so ist er gezwungen, seine wichtigsten Infrastrukturen und Staatseinrichtungen zu verkaufen, um ein weiteres Darlehen vom IWF zu erhalten. Diese in Aktiengesellschaften umgewandelten staatlichen Einrichtungen werden zum größten Teil von internationalen Investmentfirmen gekauft, sodass inzwischen ein Großteil der globalen Infrastruktur unter der Kontrolle von Investmentfirmen ist. Doch wer steckt hinter diesen Firmen? Ihre Inhaber stehen entweder mit den Inhabern der Zentralbanken in enger Verbindung oder sie sind sogar identisch mit ihnen, also sind selber diejenigen, die die Weltbank und den IWF kontrollieren. So gerät die globale Infrastruktur zunehmend unter ihre Kontrolle und spielt damit die Völker in ihre Hand. Damit nicht genug! Die Weltbank verlangt von allen Staaten, die sie auf diese Weise ausplündert, rechtliche Immunität gegenüber eventuellen negativen Auswirkungen, die den Staaten durch die von ihr verlangten Maßnahmen entstehen. Wir werden ausgeplündert und merken es nicht einmal; wir werden betrogen und für dumm verkauft, weil wir nicht wissen, was gespielt wird! Wie dringend notwendig ist es, dass Licht in all diese Verflechtungen kommt und es dann auch alle erfahren! Nur so kann noch viel Schlimmeres verhindert werden.

*Internationaler Währungsfonds

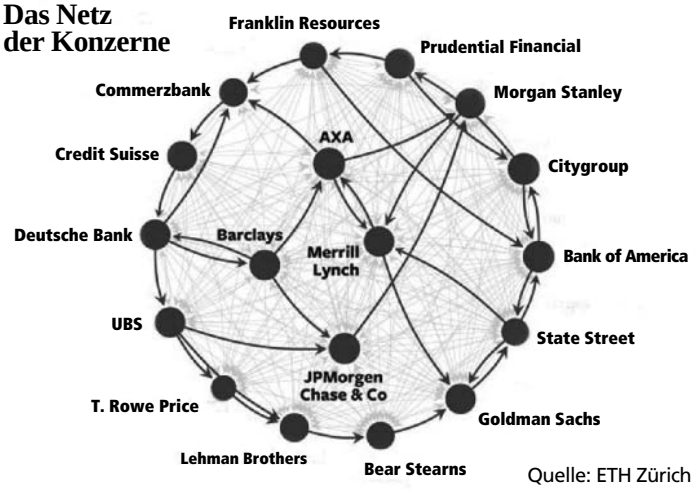
Quellen:
DVD „Zeitenwende 2012- Das Endspiel", Tibor Zelikovics
www.youtube.com/watch?v=gNhUEsM1oLE

„Hochfinanz kauft Realwerte mit aus ‚Nichts' geschöpftem Kredit-Geld."
Emil Rahm

Auch miteinander verflochtene Großkonzerne vermeiden Steuern!

Florian Hassel schreibt in „Die Welt" vom 25.10.2011 über Forscher der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH, welche Beweise liefern, dass nationale Grenzen überschreitende Konzerne eng miteinander verflochten sind und die Weltwirtschaft beherrschen: Von 43.060 Konzernen dominieren 1.318 Firmen vier Fünftel der Weltwirtschaft. Die Elite der Elite besteht aus 147 Firmen, die über 40 % der Weltwirtschaft entscheiden. Die Top 50 werden vom britischen Finanzkonzern Barclays angeführt. Das Netzwerk steigert im Krisenfall die Ansteckungsgefahr für Probleme. Die Konzerne entziehen sich durch Verlagerung der Steuerpflicht. In der Rangliste ist die einflussreiche Verflechtung mit der Politik nicht erfasst. Die Bankiers mit dem größten Einfluss erscheinen meist nicht mit ihrem Namen, weil sie in vielen Banken bestimmend beteiligt sind.

Das Netz der Konzerne



Quelle: ETH Zürich

Quellen: *Originaltext, „Diese Firmen bestimmen Schicksal der Weltwirtschaft", in: „Die Welt" vom 25.10.2011*
www.welt.de/wirtschaft/article13680359/Diese-Firmen-bestimmen-Schicksal-der-Weltwirtschaft.html

Die Enteignung als Normalfall

hf. Staatsanleihen gelten als sichere Geldanlagen, jedenfalls so lange wie unsere Staatsmänner nicht der Spekulation und dem Rechtsbruch verfallen. Dies mussten in Griechenland unzählige Bürger und Kleinsparer bitter erfahren. Ihre Sparguthaben und

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Rentengelder wurden via Schuldenschnitt über Nacht beinahe halbiert. Sie wurden ganz legal enteignet. Dieser Schuldenschnitt, ursprünglich nur als Notoperation gedacht, wird künftig in allen neuen EU-Staatsanleihen zur Norm, selbstverständlich gekoppelt an den Ausschluss des Rechtswegs und im Kleingedruckten mit weitreichendem Verzicht auf jegliche Entschädigung. Wer riecht hier nicht schon von weitem nächste geplante Zahlungsausfälle und die rücksichtslose Enteignung der eigenen Bürger?

Quelle:

http://www.krisenvorsorge.com/aktuell-cac-enteignung-im-kleingedruckten

Trinkwasser: Menschenrecht oder Handelsware?

hf. Wasser ist Leben, ja ein Menschenrecht. Gemäss EU-Kommission soll sich dies aber ändern, mit drastischen Folgen. Brüssel fordert erstmals von Portugal und Griechenland, dass sie ihre Wasserrechte verkaufen und privatisieren – ein erster Brückenkopf zur Marktöffnung für die Privatisierung der Wasserversorgung in ganz Europa. Wasser als Spekulationsobjekt? 82 % der Bevölkerung spricht sich dagegen aus, weil bekannt ist, dass unweigerlich Preiserhöhungen von bis zu 400 % und schlechte Wasserqualität daraus resultieren.

Trinkwasser: Menschenrecht oder Spekulationsobjekt? Brüssel hat sich gegen den Willen der Bevölkerung bereits für das Milliardengeschäft mit dem Wasser entschieden. Höchste Zeit für eine kalte Dusche für Spekulanten.

Quellen:

www.krisenvorsorge.com/privatisierung-der-trinkwasserversorgung-die-eu-kommission-will-wasser-zur-handelsware-machen/

www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2012/1213/wasser.php5

Europas Zusammenbruch – oder „Hochmut kommt vor dem Fall!“

kw. Führende europäische Politiker wie José Manuel Barroso, Herman Van Rompuy oder auch Finanzminister Schäuble ließen zu Beginn dieses Jahres über die Massenmedien verkünden, dass die Eurokrise offiziell „mit Beginn des neuen Jahres (2013) unwiderruflich und endgültig beendet ist.“ Van Rompuy, der Präsident des Europäischen Rates, sprach sogar vom Beginn eines „hundertjährigen Friedens“. In Anbetracht der Tatsache, dass sich die europäischen Wirtschaftsdaten in dramatischer Weise verschlechtern, sind diese Aussagen an Ignoranz und Arroganz nicht mehr zu übertreffen. Offensichtlich erfüllt sich hier das Sprichwort, dass Hochmut vor dem Fall kommt.

Folgende Fakten über den Zusammenbruch Europas sollte jeder Bürger kennen:

- „Die Verkäufe französischer Autos sind im November im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28 % eingebrochen!
- Die Armutsquote in Griechenland liegt bei 36 %! In 2009 lag sie noch bei rund 20 %.
- Die Arbeitslosenraten in Griechenland und Spanien sind viel höher, als die der USA während der großen Depression in den 30er Jahren!
- Die Arbeitslosenrate in der Eurozone ist auf 11,8 % gestiegen – so hoch wie noch nie!
- Die Arbeitslosenrate in Spanien ist auf atemberaubende 26,6 % gestiegen!
- Die spanische Arbeitslosenquote für Arbeitnehmer unter 25 Jahren liegt aktuell bei 56,5 % – das ist ein brandneues Allzeithoch!“

Auch diese schockierenden Zahlen können nicht ausdrücken, wie schlimm die Lage vor Ort tatsächlich ist. Viele Menschen leiden unter starken Depressionen und sind völlig verzweifelt.

Die aktuelle Situation in Europa kann mit dem Untergang der Titanic verglichen werden:

Obwohl die verantwortlichen Kapitäne wissen, dass das Schiff bereits leckgeschlagen ist, lassen sie die Musikkapelle fröhliche Lieder anstimmen.

Quellen:

www.propagandafront.de/1152850/20-fakten-die-man-uber-den-wirtschaftskollaps-in-Europa-wissen-sollte.html

www.deutsche-mittelstands-nachrichten.de/2013/01/49286/

Den Kämpfen in Mali ging ein Putsch voraus

it. Das Land Mali galt als gelungenes Beispiel einer Demokratisierung in Afrika. Doch dies änderte sich im März 2012, als der damalige malische Staatschef Amadou Toumani Touré vom Militär entmachtet wurde.* Der Hauptmann der Streitkräfte von Mali, Amadou Sanogo, war der Anführer dieses Militärputsches. Sanogo nahm zuvor mehrfach an militärischen Ausbildungsprogrammen in den USA teil. 2008 wurde er in Arizona nachrichtendienstlich geschult und 2010 absolvierte er schließlich eine fünfmonatige Ausbildung für Bodentruppen-Offiziere in Georgia. Zuvor absolvierte er zudem ein Sprachtraining in Texas.

Auf Druck der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) wurde kurz nach dem Putsch wieder eine Übergangsregierung eingesetzt. Die bestehende Militärregierung unter der Führung von Amadou Sanogo bestimmte die politischen Nachfolger.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass die Putschisten nach der Machtübernahme die für den 29.4.2012 angesetzte Präsidentschaftswahl absagten. Wenn die USA und ihre Verbündeten bei den diversen Kriegstreibereien in den anderen afrikanischen Staaten stets betonen, stabile Demokratien in diesen Ländern zum Wohle der Bevölkerung aufrichten zu wollen, dann geschieht in Mali zumindest gegenwärtig das pure Gegenteil. Die Putschisten, die den regierenden Präsidenten abgesetzt haben und sich „Wiederherstellung der Demokratie und des Staates“ (kurz CNRDRE) nennen, werden zudem von Frankreich unterstützt. Von diesem Blickwinkel aus betrachtet bekommt die Situation in Mali plötzlich ein ganz anderes Bild. Parallele zu Syrien: Auch dort schließt Frankreich einen Militäreinsatz zur Unterstützung der „Freien Syrischen Armee“ gegen die bestehende Regierung Assads nicht mehr aus. In Mali und Umgebung liegt sehr viel potentielles Uran für Frankreichs hungrige Atomkraftwerke und viele interessante Öl-, Gold- und Gasvorkommen für die finanziell ausgeblutete und energiehungrige USA.

Wer sieht den roten Faden?

* Die MNLA (Nationale Bewegung für die Befreiung des Azawad) nutzte diese Situation und eroberte in den Tagen darauf bis Anfang April alle Städte im Norden Malis.

Quellen:

www.hintergrund.de/201301142408/politik/welt/mali-ein-doppelboediges-spiel.html

http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Serval

http://de.wikipedia.org/wiki/Putsch_in_Mali_2012

Schlusspunkt •

„Der Krieg gegen den Terror besitzt die ideale Eigenschaft, nicht gewonnen werden zu können und daher nie beendet werden zu müssen.“

Peter Sloterdijk
deutscher Philosoph,
Autor, Kulturwissenschaftler

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 5/13 — 26. JANUAR 2013

INTRO
Wenn „gleiches Recht für alle" das Grundprinzip jeder Rechtspflege darstellt ..., muss dann nicht auch „gleiches Strafmaß für Gleiches" die logische Konsequenz daraus sein?
Quizfrage: Was würde dies im Falle des im ersten Artikel genannten Otto Uthgenannt bedeuten?

Ivo Sasek

Aufregung um Aufklärungsbroschüre

it. Die Aufklärungsbroschüre „Ganz schön intim" (für Sechs- bis Zwölfjährige) hat in Österreich eine öffentliche Debatte ausgelöst. Finanziert wurde die 153-seitige Broschüre vom österreichischen Unterrichtsministerium. Von dem Inhalt wäre wohl nichts an die Öffentlichkeit gelangt, gäbe es nicht eine sehr engagierte Gruppe besorgter Eltern, die eine Gegeninitiative gründeten und es sogar schafften, einige politische Parteien für ihr Anliegen zu gewinnen. Olaf Kapella, Sozialpädagoge und Forschungskoordinator des Österreichischen Instituts für Familienforschung nahm zur umstrittenen Broschüre Stellung: „Als Ganzes sehr benutzerfreundlich und praktikabel." So sollen die Kinder Fragen beantworten, wer ihnen an die Hoden oder zwischen die Beine an die Schamlippen greifen darf. Die Gefühlswahrnehmung der Kinder will man mit Massagebällen, Kämmen und Spiegeln etc. stärken, indem sie spielerisch miteinander probieren, was sich angenehm anfühlt und was nicht.

Auf was solche Initiativen hinauslaufen bzw. wer hinter solchen Aufklärungsbemühungen steckt, ist u.a. zu sehen im Film „Kosima – perfekt naiv" sowie im Dokumentarfilm „Frühsexualisierung" (zu sehen unter: www.panorama-film.ch). In diesem Zusammenhang ist auch der neue Dokumentarfilm „Sexzwang" (Achtung! Erst ab 18 Jahren, bei: www.klagemauer.tv) sehr zu empfehlen.

Quellen:
Zeit im Bild vom 27.11.2012
www.orf.at/stories/2153528/2153530
www.familien-schutz.de/osterreich-heftige-kritik-von-familienexperten-an-sexualerziehungsbroschure-ganz-schon-intim-sexualerziehung-fur-6-bis-12-jahrige/

Ein ungeschorener Lügner

is. Otto Uthgenannt hatte über Jahre in Schulen und bei Gedenkveranstaltungen über seine fünfjährige Haftzeit als jüdisches Kind im KZ Buchenwald berichtet, unter anderem auch in Jade und Wildeshausen usw. Jahrzehntelang berührte er Schüler und Lehrer mit seinen Schilderungen: Er habe durch den Holocaust 72 Verwandte verloren, darunter Vater, Mutter und Schwester. Nun haben aber Recherchen ergeben, dass die Familie Uthgenannt gar nie ins KZ deportiert wurde! Vater, Mutter, Schwester und Sohn überlebten den Krieg in Göttingen. Kurzum: Der angebliche KZ-Häftling Otto Uthgenannt hat seine Leidensgeschichte frei erfunden. Zu seiner Verteidigung sagte er nur: Er habe wohl eine „gute Fantasie" und sei halt ein „guter Schwindler"… und „Er habe es ja nur gut gemeint". Auf konkretere Vorwürfe weigerte er sich einzugehen: „Ich bin zu alt dafür. Das kostet zu viel Kraft." Dafür will er seit seiner Überführung plötzlich noch nicht mal Jude gewesen sein, und so werden seine Verbrechen der Öffentlichkeit neuerdings als die Lügen eines evangelischen Christen verkauft. Na, dann macht Euch mal auf deftige Verachtungswellen gefasst, Ihr evangelischen Christen. Doch wie verfährt die Justiz mit solch falschen „Zeugen"? Wie die Hauptmedien? Von beiden Seiten keinerlei Aufschrei oder nachhaltiges Bemühen um Aufklärung? Ähnlich bei der Geschichte mit den Betrügern der Jewish Claims Conference (JCC), die mit gefälschten Urkunden durch rund 5.600 Holocaust-Entschädigungsanträge weit über 42 Millionen $ erschwindelt hatten (siehe S&G Nr. 22/12). Man hört einfach nichts mehr davon. Warum das? Ist es wirklich völlig uninteressant zu erfahren, wie es mit all den deutschen Ersparnissen weitergegangen ist? Wohl kaum. Woran klemmt´s dann aber?

Quelle:
www.oz-online.de/-news/artikel/106441/Falscher-KZ-Haeftling-raeumt-Fehler-ein

„Wo Nachrichten fehlen, wachsen die Gerüchte."
Alberto Moravia (1907–1990)

Was Schule heute alles kann

„Schule heute ist nicht nur zuständig für ihre eigenen traditionellen Felder, sondern bietet zudem allerlei prophylaktische Lebenshilfen an, wie etwa Verkehrserziehung, Ernährungskunde, Kochunterricht, Medienpädagogik, Kommunikationstechniken, Meditations- und Selbsterfahrungstraining, Verbraucherberatung, Integrationskurse u.v.m. Die Schule saugt auf diese Weise alle Aktivitäten auf, die früher außerhalb von ihr, nämlich in Familie, Vereinen und unter Freunden stattfanden. So trocknet der Raum zwischen Individuum und Staat aus. In diesem Zwischenraum war aber von jeher der Widerstand gegen totalitäre Vereinnahmung lokalisiert. Alle bisherigen Diktatoren versuchten diese Widerstandsnester aus dem Weg zu räumen, um ihr Feld so zu planieren, dass es von einer konturlosen Masse besetzt werden konnte."

Quellen:
(siehe auch: Existenzkampf-Comic unter klagemauer.tv in der Kategorie Dokumentarfilme)
Norbert Blüm „Über die Enteignung der Kindheit und die Verstaatlichung der Familie" in DIE ZEIT Nr. 12 vom 15.3.2012
www.zeit.de/2012/12/C-Bluem/seite-2

„Mit der Einführung der Ganztagsbeschulung wird die staatliche Umklammerung der Erziehung und Bildung von Kindern noch umfassender, die Freiheit von Eltern und Kindern noch beschränkter."
Norbert Blüm

Attentat in der Sandy-Hook-Schule: Zufall oder Plan?

Der bekannte amerikanische Schusswaffenhersteller John Noveske führte bei Facebook alle (42!) Schießereien in amerikanischen Schulen auf, bei denen Psychopharmaka im Spiel waren, und kam knapp eine Woche darauf bei einem mysteriösen Autounfall ums Leben. „Welche Medikamente nahm Adam Lanza (Attentäter der Sandy-Hook-Grundschule) ein?“, war sein letztes Posting.

War der Unfall ein Zufall? Es gibt noch weitere merkwürdige Zufälle. Hier einige davon: Die Videoaufnahmen von der Sandy-Hook-Schule, die Adam Lanza mit einer Waffe zeigen, wurden nicht freigegeben. Und Dianne Feinstein hatte ihren Gesetzesentwurf für eine Beschlagnahmung von Schusswaffen unmittelbar nach den Schüssen in der Sandy-Hook-Schule veröffentlicht. Die Spendenseite „United Way Sandy Hook“ war laut Google.com am 11.12.2012, also drei Tage vor der Schießerei, eingerichtet. Laut NBC-News hatte Adam Lanza sein AR-15-Gewehr in seinem Auto gelassen und bei der Schießerei nicht benutzt. Facebook schloss Accounts von Hunderten bekannter Persönlichkeiten, die sich für die Achtung des 2. Verfassungszusatzes* eingesetzt hatten.

Wenn Noveske das Aufdecken der Zusammenhänge zwischen Psychopharmaka und Schulmassakern zum Verhängnis wurde, muss das doch sehr nachdenklich stimmen.

Wer hat einen Vorteil davon, wenn das Recht der US-Bevölkerung auf Waffenbesitz eingeschränkt oder gar ausgehebelt wird? Der zweite US-Verfassungszusatz lautet nämlich:

*„Das Recht der Bürger, Waffen zu tragen, darf nicht eingeschränkt werden, damit sich das Volk, wenn nötig, durch eine Bürgerwehr gegen eine aufkommende diktatorische Regierung zur Wehr setzen kann.“

Quellen: *Originaltext; http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/mike-adams/prominenter-schusswaffenhersteller-kommt-bei-mysterioesem-autounfall-ums-leben-nur-wenige-tage-na.html*

www.examiner.com/article/gun-maker-wrote-about-link-between-drugs-and-shootings-days-before-his-death?CID=obinsite

Alltägliche Psychiatrieverbrechen

mab. Was hinter verschlossenen Türen in einer Psychiatrie abläuft, ist oft ein diabolisches Verbrechen.

Der Film „Klima der Angst“ bringt Schockierendes zutage. Stellvertretend für viele steht hier das dreizehnjährige Mädchen Jana. Als sie in die Pubertätsphase kam, traten bei ihr Ängste auf. Das Jugendamt setzte die Mutter unter Druck, ihr Kind doch mal in eine psychiatrische Klinik zu bringen. Schweren Herzens willigte die Mutter ein. Dort angekommen wurde Jana von einem Arzt in einen Raum geführt, dessen Tür er von innen verschloss. Das Mädchen geriet in Panik und flehte den Mann an, er möge sie doch wieder nach Hause lassen. Stattdessen kamen zwei Pfleger, warfen sie zu Boden und schleiften sie umher, wodurch sie schlimme Schürfwunden erlitt. Die darauf folgende Diagnose lautete: ein schwer krankes Kind mit „paranoider Schizophrenie“! Jana wurde zwangsweise mit Psychopharmaka behandelt und berichtete ihrer Mutter von den schrecklichen Nebenwirkungen. Bei einem späteren Besuch wurde der Mutter ein Vertrag vorgelegt, der ein Besuchsverbot für sie vorsah, wenn Jana noch einmal über die schlimmen Nebenwirkungen sprechen würde. Falls sie nicht, würde ihr das Sorgerecht für Jana entzogen. Nachdem die Mutter sich geweigert hatte zu unterzeichnen, wurde ihr drei Tage später per Gerichtsbeschluss das Sorgerecht entzogen. Was sich da anbahnt, sind doch klare Anzeichen eines totalitären Regimes.

Jetzt noch haben wir die Möglichkeit, Schlimmeres durch Aufklärung abzuwenden!

Quellen:

DVD: „Psychiatrie – Klima der Angst.“ Ein Blick in die Psychiatrie. Der Schein trügt.

DVD: Ein Milliarden-Geschäft, gefährliche Psychopharmaka

DVD: Psychiatrie – Tod statt Hilfe, von: The citizens commission on human Rights

Jüdischer Wohltäter oder superreicher Eugeniker?

sb. Bill Gates sprach am 14.7.2011 in einer Sendung mit Markus Lanz über die Art und Weise der Bevölkerungsreduktion.

Zitat: „Es ist an sich gegen den gesunden Menschenverstand, dass sich, wenn man impft, die Bevölkerungsstärke ganz erheblich verringert. Das war 2001, da habe ich diese Erfahrung gemacht, und dann haben wir im großen Stil im Gesundheitswesen vor allem Impfstoffe gefördert.“

Bill und seine Frau Melinda haben eine Stiftung gegründet, die „Bill & Melinda Gates Foundation“, die vordergründig behauptet, den Hunger und die Krankheiten in der Dritten Welt ausrotten zu wollen. In Wirklichkeit wird hier ein Nahrungsmittelmonopol errichtet, in dem gentechnisch veränderte Pflanzen und entsprechendes Saatgut, das nicht mehr keimfähig ist, dominieren.

Aus diesem Grund hat wohl die Stiftung im Jahr 2010 auch für 23 Millionen Dollar Monsanto-Aktien gekauft. Schon Bill’s Vater Walter, Mitglied der Eugenik-Organisation „International Planned Parenthood Federation*“ und heute im Vorstand der „Bill & Melinda Gates Foundation“, hatte sich sehr mit dem Thema Fortpflanzung und Bevölkerungsreduzierung auseinandergesetzt.

So ist es nicht verwunderlich, wenn auch hier im Namen der Humanität und Wohltätigkeit die Bevölkerung mit weniger offensichtlichen Mitteln wie Impfstoffen und gentechnisch veränderten Organismen bewusst reduziert wird!

*„Internationaler Verband für geplante Elternschaft“

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=rBMO1kE5s6E

http://infowars.wordpress.com/category/eugenik/population-control-bevolkerungsreduktion/

Schlusspunkt ●

„Nur wenige Menschen auf dieser Welt vermögen normal nachzudenken. Es gibt eine schreckliche Neigung, alles zu akzeptieren, was gesagt wird, was zu lesen ist, alles zu akzeptieren, ohne es in Frage zu stellen. Nur derjenige, der bereit ist, etwas in Frage zu stellen und selbst zu denken, wird die Wahrheit finden! Um die Strömung des Flusses kennen zu lernen, muss derjenige, der nach der Wahrheit strebt, ins Wasser gehen.“

Nisargadatta

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 6/13 — 1. FEBRUAR 2013

INTRO
So wie jeder Mensch als Individuum in seinem Leben fortlaufend reift, so steht die gesamte Menschheit als Weltorganismus in einem Entwicklungsprozess. Und so wie Jugendliche nicht mehr den St. Nikolaus-Geschichten glauben, denen sie als Kinder noch blauäugig lauschten, so erwacht derzeit die Menschheit: Sie lässt sich zunehmend nicht mehr von der globalen Elite und den von ihr gesteuerten Mainstream-Medien hinters Licht führen.
S&G ermöglicht hierzu als potenziell größtes Verbreitungsmedium einen weltweit flächendeckenden Sieg der Wahrheit und Gerechtigkeit über Betrug und Niedertracht. Auch Du bist ein Teil dieser Hand-Express-Kette, die keineswegs abreißen darf!

Die Redaktion (hm.)

Ökonomische Auftragsmörder

nm. John Perkins, ehemaliger Agent der US-amerikanischen National Security Agency, fungierte als „Economic Hit Man“ (EHM = ökonomischer Auftragsmörder). Seine Aufgabe war es, den US-Geheimdienstbehörden und multinationalen Konzernen zu helfen, der US-Wirtschaft im Ausland lukrative Aufträge zu verschaffen und an Staaten höhere US-amerikanische Kredite zu vergeben, als sie ökonomisch verkraften konnten. „Wenn wir unsere Arbeit richtig gemacht hatten, wurde das Empfängerland nach ein paar Jahren von der Schuldenlast erdrückt und musste die Zahlungen sowohl an die amerikanischen Förderbanken als auch an die US-Konzerne einstellen“, sagt Perkins. Dann seien die eigentlichen Forderungen erst gekommen: „Kontrolle über UNO-Voten, Installation von Militärbasen, Zugang zum Panamakanal oder zu Ressourcen wie Öl.“
Zwei Staatschefs, die sich nicht erpressen ließen, nämlich die früheren Präsidenten Panamas und Ecuadors, Omar Torrijos und Jaime Roldós, kamen 1981 bei mysteriösen Flugzeugabstürzen ums Leben. Angesichts der Tragweite von Perkins Aussagen ist es unverständlich, dass Medien und Justiz zu solch schwerwiegenden Verbrechen schweigen.

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=FfWcZJtP6NI
www.spiegel.de/spiegel/print/d-39834834.html

„Die wahren Herrscher Washingtons sind unsichtbar und üben ihre Macht hinter den Kulissen aus.“
Felix Frankfurter (US-amerikanischer Jurist, von 1939–62, Richter am Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten)

Die Drehtüren der Finanzmarktaufsicht

hf. Bei den Bank- und Versicherungsdirektoren einerseits und deren Kontrollbehörden andererseits handelt es sich wechselweise zumeist um ein und denselben Personenkreis. Dieses daraus resultierende eifrige Hin- und Herpendeln zwischen den Aufgabenbereichen wird auch „Drehtür-Mechanismus“ genannt. Ein Beispiel: Seit einigen Jahren ist Monica Mächler als Vize-Präsidentin bei der Finanzmarktaufsicht (FINMA) der Schweiz tätig. Zuvor war sie einige Jahre in hoher Stellung als Juristin bei der „Zürich-Versicherung“ beschäftigt, die ihr bereits wieder einen neuen Arbeitsvertrag fürs Frühjahr 2013 zugeschoben hat. Praktisch zeitgleich mit ihrem (baldigen) Ausscheiden schob die FINMA die geplante schärfere Versicherungsaufsicht auf die lange Bank.
Türe auf und Türe zu, den Schaden tragen, wie immer, ich und du.

Quelle:
http://insideparadeplatz.ch/2012/10/01/4401/

„Manche Dinge braucht die breite Öffentlichkeit nicht zu wissen und es ist auch besser so. Ich glaube, die Demokratie gedeiht, wenn die Regierung legitime Maßnahmen ergreifen kann, um ihre Geheimnisse zu wahren und wenn die Presse selbst entscheiden kann, ob sie abdruckt, was sie weiß.“
Katherine Graham, ehemalige Verlegerin der Washington Post

Vermutungen reichen für Kriegshetze

me. Tagesschau-Bericht vom 5.12.2012: „Unbestätigte Geheimdienst-Berichte versetzen Washington derzeit in Aufruhr: Die USA und ihre Verbündeten befürchten, dass Syriens Machthaber Assad Chemiewaffen gegen sein Volk einsetzen könnte. Die Drohungen gegen Assad werden schärfer, auch wenn die Informationen sehr vage sind.“ Diese wieder einmal sehr vage Mutmaßung wird wohl erneut herhalten müssen für einen Militärschlag im Nahen Osten, geführt von NATO-Verbündeten. Und das, obwohl es mittlerweile massenweise Informationen über den Einsatz von Uranmunition und Uranbomben seitens der US-Armee gibt. Bereits 1997 wurde bei 5 von 25 amerikanischen Veteranen, die seit dem Golfkrieg 1991 Uranfragmente im Körper haben, angereichertes „Uran 238“ im Sperma festgestellt**.** Die schrecklichen Folgen waren genetische Defekte bei den Männern, die zu Missbildungen bei ihren Kindern geführt haben. Davon hat die Öffentlichkeit bisher kaum etwas gehört.
Wir dürfen nicht zulassen, dass eine Regierung, die bereits nachweislich Chemiewaffen eingesetzt hat, eine andere Regierung für dasselbe Verbrechen aufgrund bloßer Vermutungen an den Pranger stellt!

Quellen:
www.tagesschau.de/ausland/nato-syrien100.html
www.aixpaix.de/uranmunition/uranmunition1.html

Antibiotika: Segen oder Fluch?

hbm. Antibiotika sollen laut Studien neben unserer Darmflora auch unserem Zellsystem schaden: Sie zerstören oder schädigen die Mitochondrien, die in jeder Zelle mehrfach vorhanden sind und als Kraftwerke unseres Lebens fungieren. In den meisten Fällen sind die Folgen irreparabel und viele chronische Krankheiten stehen damit in direktem Zusammenhang. Zu ihnen zählen Neurodermitis, Diabetes u.v.a.m. Zusätzlich entstehen durch Antibiotika resistente Keime, welche die Menschen zu lebenden Biobomben machen; eine unberechenbare Gefahr für sich und andere.

Es könnte daher höchst gesundheitsfördernd sein, zukünftig sorglos verordnete Antibiotika (und andere Medikamente) kritisch zu hinterfragen.

Quellen:
Raum & Zeit, Heft Nr. 177, Mai/Juni 2012
www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/archiv-9/die-wahren-ursachen-chronischer-krankheiten-teil-1/

Spekulation oder Wissen?

rg. Anlässlich des Neujahrsempfangs der luxemburgischen Presse am 8. Januar 2013 hat Jean-Claude Juncker (Premierminister von Luxemburg und Euro-Gruppen-Chef) eine denkwürdige Aussage gemacht. Er verglich das Jahr 2013 mit dem Vorkriegsjahr 1913: Damals glaubten alle Menschen an Frieden, bevor im Jahr darauf der Krieg ausbrach. Steckt hinter der Aussage Junckers seine persönliche Meinung oder ist es Insiderwissen über die Agenda der Machtelite, das er hier preisgibt? Letzteres würde ja bedeuten, dass für 2014 ein Krieg geplant ist. Von wem gegen wen?

S&G wird auch in den kommenden Monaten die globalen Entwicklungen genau beobachten und versuchen, Licht hinein zu bringen!

Quellen:
http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/01/warnt-jean-claude-juncker-vor-einem.html
http://theintelligence.de/index.php/politik/international-int/5116-eurogruppen-chef-juncker-warnt-vor-einem-dritten-weltkrieg.html

Ist Stief-Vater Staat die bessere Mutter?

um./sob. Für die Anhörung im Bundestag zum Konfliktthema Betreuungsgeld waren im September 2011 elf Experten geladen. Johannes Schroeter, Landesvorsitzender des Familienbundes der Katholiken, warnte grundsätzlich davor, dass nicht mehr die Familie unter dem besonderen Schutz des Staates stehe, sondern die nichtfamiliäre Erziehung. Die Familienpolitik werde derzeit von wirtschaftlichen Interessen dominiert. So scheine es, als würden Wirtschaft und Politik alles daran setzen, den Druck auf die Mütter zu erhöhen, die sich ausschließlich ihrer Erziehungsaufgabe widmen wollen.

Wirtschaft und Politik führen dabei eine Studie der Unternehmensberatung Booz & Co. ins Feld, wonach in zehn Jahren das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 4 % steigen könnte, wenn genauso viele Frauen wie Männer berufstätig wären und Frauen ihr volles ökonomisches Potential ausschöpfen würden, um die Weltwirtschaft voranzubringen. Bei genauerem Hinsehen kommen hier aber arge Bedenken auf. 4 % mehr BIP zum Preis der krassen Nebenwirkungen, die Fremdbetreuung und -erziehung einer Generation mit sich bringen, die ihren Eltern und einem gesunden Familienleben entfremdet aufwächst?

Quellen:
www.booz.com/de/home/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilung-detail/51232463
www.familien-schutz.de/familienbund-der-katholiken-zweifel-an-krippen-qualitat/

Eine Stadt versorgt sich selbst

mol. Mitten in einer britischen Kleinstadt wachsen frische Kräuter, saftiges Gemüse und wohlschmeckendes Obst neben städtischen Gebäuden, Supermarkt-Parkplätzen, Schulhöfen usw. Und das alles ist zu jeder Zeit für jeden frei erhältlich, der davon möchte!

Ins Leben gerufen wurde dieses Programm, das sich „Incredible Edible“ (Unglaublich essbar) nennt, von zwei ortsansässigen Frauen. Eines Tages riss Mary Clear den Zaun um ihren Gemüsegarten nieder und sagte zu ihren Nachbarn: „Kommt und bedient Euch.“ Diese wollten das anfangs gar nicht glauben! Doch nach sechs Monaten hatten sie sich nicht nur daran gewöhnt, sie legten auch selbst mit Hand an: Andere Gärten wurden angelegt, Saatgut und Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Das Angebot an kostenlosem Gemüse führte nicht zu Missbrauch – stattdessen wuchsen Gemeinschaftsgefühl und Naturbezug unter den Bürgern und die Kriminalitätsrate sank sogar. Tatsächlich nimmt jeder auch nur so viel, wie er benötigt. Im Ort ist ein blühender Markt entstanden, wo Menschen sich treffen und miteinander reden. „Es ist eine Revolution“, sagt Pam Warhurst, die zweite Initiatorin, „aber wir sind sanfte Revoluzzer. Alles, was wir tun, basiert auf Güte.“ So beginnt „die Neue Welt“: ohne Geld!

Quellen:
www.zentrum-der-gesundheit.de/incredible-edible-ia.html
www.incredible-edible-todmorden.co.uk
www.dailymail.co.uk/femail/article-2072383/Eccentric-town-Todmorden-growing-ALL-veg.html

Ist Erdöl wirklich knapp?

ga. Nach umfangreicher Forschungsarbeit publizierte 1956 der russische Geologieprofessor Wladimir Porfirjew, dass Rohöl und Erdgas keine fossilen Brennstoffe seien, weil sie nicht aus der Zersetzung biologischer Lebensformen entstehen. Es handle sich hingegen um „abiotisches“ Öl, das aus kontinuierlich ablaufenden chemischen Prozessen im Erdinnern hervorgehe und aus großer Tiefe eruptiert werde.

Ultratiefe Bohrungen in 9.000 und 12.000 Metern unter der Erdoberfläche, also weit unterhalb der Erdschicht (bis 5.400 Meter), in der noch organische Substanzen zu finden sind, bestätigten die Forschungsarbeit. „Abiotisches“ Öl ist demnach „nachwachsend“ und steht vermutlich jedem Land in großer Tiefe zur Verfügung.

Quellen:
Ausgabe 12 und 13/2010 von „besser leben“(der CO2-Betrug);
Buch: „Mit der Ölwaffe zur Weltmacht“ (William F. Engdahl);
www.zeitenschrift.com/magazin/57-erdoel.ihtml;
www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/oel-und-erdgas-ohne-ende-forscher-findet-hinweise-fuer-abiotische-entstehung-von-erdoel-und-erdgas/

Schlusspunkt ●

Die Treue im Kleinen ist der Schlüssel für die Durchsetzung im Großen. Jede treue Weitergabe der S&G ist der Tropfen im gemeinsamen Strom, der die Dämme der Zensur zum Bersten bringt.

Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 7/13 — 2. FEBRUAR 2013

INTRO

„Lügen haben kurze Beine und Lügner lange Nasen!“ So offensichtlich wie Pinocchio eine lange Nase bekam, wenn er log, so werden unsere etablierten Medien in ihrer einseitigen und nicht selten verlogenen Berichterstattung auch offenbar. Das Schöne ist, dass die Bevölkerung „pubertiert“, ja mündig wird und sich nicht mehr so leicht an der Nase herumführen lässt. Angesichts dieser Tatsache werden sich gerade die gleichgeschalteten Massenmedien lange Beine wünschen, wenn das Volk begreift, was tatsächlich gespielt wird. Steh auch Du heute noch auf und bring die Lügen, von denen Du weißt, ans Licht! So sorgst Du mit uns für ein besseres Morgen. Jetzt kommt es auf jeden an!

Die Redaktion (me.)

Der auffallende Gleichklang sogenannter „unabhängiger“ Medien

eb. Thierry Meyssan ist französischer Journalist, politischer Aktivist und stellte zur Lage in Syrien bereits im Dezember 2012 Folgendes fest: „Während die französische Presse weiterhin den ‚kurz bevorstehenden Sturz’ in Syrien und die ‚Flucht Baschar al-Assads’ ankündigt, hat sich die Lage vor Ort grundlegend geändert. Auch wenn im Großteil des Landes chaotische Verhältnisse herrschen, sind die ‚befreiten Regionen’ wie Schnee in der Sonne zusammengeschmolzen. Und ohne diese Rückzugsräume schmelzen auch die Siegesaussichten der Freien Syrischen Armee (FSA) zusehends dahin.“ Am 28.1.2013 wurde diese Aussage im syrischen Staatsfernsehen von Syriens Präsident Baschar al-Assad bekräftigt. Er sprach davon, dass die Syrische Armee bereits wieder fast alles unter Kontrolle habe und die gesamte Syrien-Krise binnen zwei Wochen gänzlich erledigt wäre, wenn es ihm gelingen würde, die Einreise weiterer Terroristen zu verhindern. Das Außenministerium Syriens entsandte außerdem je ein Schreiben an den Präsidenten des Weltsicherheitsrates und den UN-Generalsekretär, um zu unterstreichen, dass das politische Programm Assads eine geeignete Grundlage zur Beilegung der Krise darstellt. Die einseitige Berichterstattung vom bösen „Assad-Regime“ und den erstarkenden „Freiheitskämpfern“ der FSA, die wir auf fast allen Kanälen geboten bekommen, ist nicht nur für die syrische Bevölkerung gefährlich. Angesichts der Tatsache, dass Russland und die NATO-Staaten dabei sind, ihre Militärpräsenz in der Region auszuweiten, betrifft eine Eskalation in Syrien letztlich uns alle.

Falsche Berichterstatter, die weltweit Nationen gegeneinander aufstacheln und voneinander abschreiben, anstatt unabhängig zu recherchieren, müssen daher unbedingt aufgedeckt werden.

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/thierry-meyssan/die-von-den-usa-und-der-nato-unterstuetzte-freie-syrische-armee-bricht-auseinander-regierungstru.html
http://german.irib.ir/nachrichten/politik/item/216506-baschar-assad-syrische-armee-hat-alles-unter-kontrolle

Ein Abwehrsystem für den Angriff?

tm. Am 8.1.2013 war es den großen deutschen Medien nur eine Randnotiz wert, dass die Stationierung der Patriot-Abwehrraketen in der Türkei begonnen hatte. Sollte der türkische Premier Erdogan den NATO-Bündnisfall gegen Syrien ausrufen, steht Deutschland wieder einmal im Krieg. Selbst NATO-Experten gehen davon aus, dass diese Möglichkeit noch nicht im Bewusstsein der Deutschen angekommen ist. Doch weltweit nehmen Medien das deutsche Vorgehen schon ganz anders wahr. Es wird befürchtet, dass die Patriot-Raketen möglicherweise nicht primär dem Schutz der türkischen Grenze gegen den Raketenbeschuss aus Syrien dienen, sondern der Vorbereitung eines westlichen Kriegsangriffs gegen einen souveränen Staat. Die Rede ist vom Iran. Die deutsche Bundeskanzlerin verwickelt Deutschland in immer mehr zweifelhafte Kriege (Afghanistan, Mali, Syrien und bald der Iran?). Ist der Zweite Weltkrieg mit seinen Abermillionen Toten schon vergessen?

Quelle:
www.kriegsberichterstattung.com/id/2297

Berichterstattung über Israels Luftangriff gegen Syrien basiert auf bloßen Vermutungen

mab. Einstimmig vermeldeten die Mainstream-Medien, dass die israelische Militäraktion vom 30.1.2013, auch drei Tage später, noch viele Fragen aufwirft. Niemand wisse genau, was sich zugetragen hat. Zu dieser Unklarheit trägt sicherlich auch Israels gängige Praxis bei, aus Sicherheitsgründen solche Einsätze weder zu bestätigen, noch zu dementieren. Laut ausländischen Quellen, unter anderem auch der New York Times, gehen Beobachter davon aus, dass die syrischen Flugabwehrraketen, welche Israel zerstört haben, für die Hisbollah bestimmt gewesen wären. Die syrische Regierung sprach hingegen von einem militärischen Forschungsinstitut, das bombardiert wurde. Das St.Galler Tagblatt schreibt dazu, dass die syrische Version der Ereignisse plausibel klinge, aber vermutlich nicht den Tatsachen entspreche. Wer garantiert uns dann aber, dass die Version mit dem Lastwagenkonvoi und den Flugabwehrraketen der Wahrheit entspricht? Wie man an dieser undurchsichtigen Berichterstattung erkennen kann, sind die Meldungen über das Geschehen in Syrien und den umliegenden Ländern mit äußerster Vorsicht zu genießen. Nach den Angaben des Internationalen Journalistenverbandes wurden im vergangenen Jahr 2012 von den weltweit 121 ums Leben gekommenen Journalisten, allein in Syrien 36 getötet. Damit waren es in Syrien ein Drittel mehr als im Jahr 2011! Die wenigsten dieser Tötungen wurden einer genauen Untersuchung unterzogen und juristisch geahndet. Dieser Umstand lässt darauf schließen, dass gar kein Interesse besteht, über die tatsächlichen Verhältnisse in Syrien zu informieren. Stattdessen wird seit Monaten aller Welt vermittelt, welch große Kriegsgefahr Syrien (und auch der Iran) darstellen. Die Ereignisse der letzten Tage werfen einmal mehr die Frage auf, ob die kriegerische Offensive nicht eher von Israel ausgeht?!

Quellen: *Originalartikel: St. Galler Tagblatt vom 1. Feb.2013*
http://brf.be/nachrichten/international/526871/

Gefährliche Chemiewaffen-Propaganda

em. Die US-Regierung gibt sich größte Mühe, die Behauptung aufrecht zu erhalten, Syrien wolle Chemiewaffen gegen die eigene Bevölkerung einsetzen. Doch wer glaubt dieser Propaganda eigentlich noch? „Ich glaube nicht, dass Syrien diesen Schritt wagen würde. Das würde politisch gesehen zu einem Selbstmord der Regierung führen“, sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow. Mosche Jaalon, der israelische Minister für strategische Angelegenheiten, gab zu den Anschuldigungen gegen Syrien bekannt: „Wir haben diese Nachrichten [Behauptungen] von der Opposition gehört. Mehr als einmal. Aber bisher haben wir keine Bestätigungen oder Beweise der Meldungen über den Einsatz solcher Waffen.“ Er fügte hinzu, dass syrische Oppositionelle natürlich am Beginn eines ausländischen Militäreinsatzes in Syrien interessiert seien, um selber an die Macht zu kommen. Und genau hierin sieht der iranische Botschafter in Moskau, Mahmud Sadschadi, die große Gefahr. Denn nun brauchen die Rebellen nur noch einen Chemieangriff durchzuführen, der dann eindeutig dem Assad-Regime zugeschrieben würde und die rund um Syrien stationierten, westlichen Militäreinheiten könnten endlich einschreiten.

Quellen:
http://german.ruvr.ru/2012_12_25/Israel-verteidigt-Assad/
http://german.ruvr.ru/2012_12_24/Russisches-Au-enministerium-glaubt-nicht-an-Einsatz-chemischer-Waffen-seitens-Syriens/
http://german.ruvr.ru/2012_12_21/Iranischer-Botschafter-USA-bereiten-in-Syrien-Provokation-mit-Chemiewaffe-vor/

Ahmadinedschad – Antisemit oder Freund der Juden?

me. Rabbi Yisroel Dovid Weiss, Sprecher von Neturei Karta (eine 1935 entstandene ultraorthodoxe jüdische Gruppierung), äußerte sich am Vorabend eines Treffens (am 24.9.2007 in New York) mit dem iranischen Präsidenten Ahmadinedschad wie folgt: „Es ist uns immer ein Vergnügen, Präsident Ahmadinedschad zu treffen […]. Wir betonten gegenüber der iranischen Führung bei diesen Besuchen jedes Mal, dass wir die Iraner und ihre Führer trotz der Medienhysterie als freundlich und respektvoll empfanden. Wir sehen in Irans Präsidenten einen tief religiösen Mann, der sich einer friedlichen Welt widmet, die auf gegenseitigem Respekt, Fairness und dem Dialog basiert.“

Beim Treffen am nächsten Tag sagte ein Sprecher der jüdischen Gemeinschaft unter anderem: „Präsident Ahmadinedschad ist ein Vorbild für die Führer der Welt, da er den Unterschied zwischen Judaismus, der Religion und dem entgegengesetzten Zionismus, welcher ein gottloser Materialismus ist, erkennt [...]. Wir wünschen uns im Frieden zu leben, so wie die jüdische Gemeinschaft bereits seit Tausenden von Jahren friedlich im Iran lebt. Gott segne Präsident Ahmadinedschad.“ Dieser beendete das Treffen mit den Worten: „Seien Sie gewiss, dass wir zusammen bleiben werden.“ Es folgten herzliche Umarmungen zwischen Ahmadinedschad und den jüdischen Besuchern.

Im Iran lebten schon 2007 ca. 40.000 Juden. Das ist die größte jüdische Gemeinschaft im Nahen Osten außerhalb von Israel. Die Tatsache, dass man Nachrichten wie diese nicht von den Massenmedien erhält, ist erschreckend! Seien Sie die Gegenstimme, wenn es wieder einmal heißt: „Ahmadinedschad ist Antisemit.“

Siehe auch S&G Nr.14/2012: „We love you“ – Iran und Israel.

Quelle:
www.politaia.org/israel/ahmadinedschad-trifft-judische-fuhrer-video-von-2007/

Großbritannien – Angst vor Irakkrieg-Aufarbeitung?

me. „Die britische Regierung unter dem konservativen Premierminister David Cameron ‚verschiebt' die Veröffentlichung ihres eigenen ‚offiziellen' Untersuchungsberichts zum Irakkrieg bis zum Jahr 2014 oder noch darüber hinaus“, berichtete die Internetseite der britischen Tageszeitung Daily Mail.

„Möglicherweise hängt die weitere Verschiebung teilweise damit zusammen, dass die damalige Regierung Blair vor dem Krieg ein Gutachten aller 27 Rechtsexperten des Auswärtigen Amtes vorliegen hatte, in dem der Krieg gegenden Irak als [völker-] rechtswidrig bezeichnet wurde.“ Demzufolge handelte es sich beim Irakkrieg doch um eine Straftat, die vielen Menschen das Leben gekostet und bis heute massive, leidvolle Auswirkungen in der Bevölkerung hinterlassen hat (siehe S&G Nr. 6/2012).

Eine Aufarbeitung dieser Katastrophe ist daher mindestens genau so nötig, wie die Aufarbeitung der Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien, zu denen der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag, über viele Jahre hinweg gründlichst ermittelte.

Quelle:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/carl-herman/der-chilcot-Untersuchungshaft-in-england-der-irakkrieg-war-nach-einhelliger-auffassung-von-recht.html

Krebs für Kritiker?

hs. Im belgischen Nachrichtenprogramm „Terzake” vom 9.1.2013 wurde über den Gesundheitszustand des venezualischen Präsidenten Hugo Chávez berichtet. Dabei sagte der Nachrichtensprecher wörtlich: „Chávez hat so seine eigenen Vorstellungen über Krebs. Krebs ist Teil eines amerikanischen Komplotts, um linksgerichtete lateinamerikanische Führer auszuschalten.”

Chávez hatte jedoch lediglich seine Bedenken geäußert: „Wäre es erstaunlich, wenn die USA eine Technologie entwickelt hätten, die Krebs verursacht? Und dass niemand etwas darüber weiß und wir das erst in 50 Jahren entdecken? […] Es ist sehr eigenartig, dass wir alle, die Regierungschefs mehrerer USA-kritischer Länder, Krebs haben.” Was macht die Presse daraus? Sie versucht, Chávez selbst und seine Äußerung lächerlich und unglaubwürdig erscheinen zu lassen. Doch ist es nicht wirklich ein merkwürdiger Zufall, dass Chávez kurz nach seiner öffentlichen Bemerkung, die USA hätten das Erdbeben in Haiti (2010) mittels einer Erdbebenwaffe verursacht, an Krebs erkrankt ist?

Quellen:
www.deredactie.be/cm/vrtnieuws/mediatheek/programmas/terzake/2.26148/2.26149/1.1521154
http://derhonigmannsagt.wordpress.com/2011/12/29/chavez-verursachen-usa-krebs-bei-staatsfuhrern/

Schlusspunkt ●

Identifikation mit dem Leid anderer ist heute so nötig wie noch nie. Wir leben in einer Gesellschaft, die lieber 100.-€ irgendwohin spendet, als sich mal wirklich in die Rolle notleidender Mitmenschen zu versetzen und für sie einzustehen. Sei Du die Ausnahme und spende diesen Mitmenschen Deine Aufmerksamkeit und Deinen Einsatz für eine bessere Welt.

Die Redaktion (me.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 8/13 — 8. FEBRUAR 2013

INTRO

Diese Tage wollte einer wissen, ob ich schwulenfeindlich sei. Ich fragte warum. „Nun, weil Sie in Ihren Dokufilmen ‚Urväter der Frühsexualisierung' und ‚Sexzwang' mehrfach die Schwulen erwähnen." Ich antwortete: „Wenn ich bei allen Recherchen bezüglich Frühsexualisierung ausnahmslos auf Schwule, Lesben, Transsexuelle und Pädophile als Drahtzieher stoße, was hat das mit Schwulenfeindlichkeit zu tun?" Die Polizei kann doch auch nicht der Schweizerfeindlichkeit bezichtigt werden, nur weil sie bei Strafsachen allenfalls lauter Schweizer ausgehoben hat. Dasselbe muss auch hinsichtlich des ständigen Antisemitismusgeheuls gelten. Jahrelang verstand ich nicht ansatzweise, warum gerade ich und so viele judenfreundliche Aufklärer als Antisemiten verschrien wurden. Alle deckten ja lediglich neutral und nichtsahnend allerlei Unrecht und Verbrechen auf. Das hat doch null und nichts mit Antisemitismus zu tun, nur weil sich dabei plötzlich allerlei Juden auf den Schlips getreten fühlen! Wer die italienische Mafia bloßlegt, den schimpft man hernach doch auch nicht „Anti-Italo" oder so. Vielmehr sollten eigentlich stets Ross und Reiter genannt werden. Nur so können doch allenfalls mafiöse Strukturen und Verfilzungen überhaupt sichtbar werden. Wenn ein Schweizer ein Unrecht tut, war es ein Schweizer, wenn ein Afrikaner, war es ein Afrikaner, wenn ein Amerikaner, war es ein Amerikaner, wenn ein Jude, dann war es ein Jude. Das darf man sagen. – So macht man das überall!

Ivo Sasek

Sodomie auf dem Vormarsch

sb. Michael Kiok, Vorsitzender des Zoophilen-Vereins ZETA, macht sich im Namen von 100.000 Zoophilen Deutschlands dafür stark, dass Sex mit Tieren vom Gesetz nicht mehr ausdrücklich verboten wird. Auch die Ärzte Alfred Kinsey (1948), Robert Masters (1962), Lars Ullerstam (1966), Hani Miletzki (1999), Martin Weinberg (2003) und Andrea Beetz (2005) hatten schließlich emsig darauf hingearbeitet, dass Sex mit Tieren als nicht traumatisch, sondern sexuell beglückend und emotional erfüllend wahrgenommen wird. Natürlich nur ja nie ein Tierlein vergewaltigen, das wäre ja schrecklich ... In einem Einführungsvideo in Sodomie und Zoophilie wird dem Zuschauer auf der Internetseite des Vereins erklärt, warum Sex mit Tieren „normal" sei. Unter anderem wird dargelegt, dass jeder selbst ernannte Tierliebhaber ja eigentlich bereits zoophil sei. Als krankhaft wird also nur bezeichnet, wer die Tiere zum Sex zwingt oder mit ihnen im Drogenrausch intim wird. Langzeitige gesunde sexuelle Tier-Mensch-Beziehungen würden noch durch das Gesetz verunmöglicht, jammern sie frech.

Schweigen wir jetzt, werden morgen Pädophile auf die gleiche Art ihr Recht fordern und unsere Kinder dazu nach Belieben benutzen!

Quellen:
www.zeta-verein.de/Wissenswertes/einfuhrung/video-einfuhrung-in-sodomie-und-zoophilie.html
www.taz.de/!106197/
(Siehe auch Dokumentarfilm „Frühsexualisierung", www.panorama-film.ch Dokumentarfilm „Sexzwang" www.klagemauer.tv)

Die Musikindustrie und ihr vergiftetes Saatgut

tb. Die Sängerin Kesha hat letztes Jahr während ihres Australienkonzertes zur Einleitung ihres Songs „Cannibal" Menschenblut getrunken, welches von einem Menschenherz heruntertropfte! Warum? Sie habe sich einfach dazu inspiriert gefühlt, meinte sie. Auch der neueste Musikclip von Christina Aguilera „your body", dem die Warnung „Beim Dreh dieses Videos wurde kein Mensch beschädigt" vorausgeht, zeigt nicht „nur" sexuelle Handlungen, sondern gewaltvolle Sex-Akte, deren Höhepunkt der Tod ist.

Es gibt in der Pop-Musik einen starken Trend zu sexueller Perversion, Okkultismus und Satanismus. Egal wie pervers und zunehmend satanisch die Inhalte auch sein mögen, die Musikindustrie macht die „Künstler"

Fortsetzung Seite 2

Brisante Stimme und Gegenstimme als Fernsehdebatte?

jb. Wer kennt ihn nicht? Elie Wiesel, Häftling Nummer A-7713, der wahrscheinlich weltberühmteste der KZ-Überlebenden, sozusagen das „lebendige Bewusstsein" des Holocaust. Seit 1958 wurden über zehn Millionen Ausgaben seines Buches „Nacht" verkauft, 1986 erhielt er den Friedensnobelpreis. Er ist weltweit ehrenamtlicher Doktor an mehreren Universitäten und trägt Auszeichnungen wie z.B. die amerikanische „Goldene Ehrenmedaille des Kongresses" oder die Freiheitsmedaille, die höchste zivile Auszeichnung in den USA. Der bekennende Zionist wird mit Ruhm und Ehre nur so überschüttet, seit er als Überlebender des KZ Auschwitz gegen Intoleranz, Ungerechtigkeit und das Vergessen des Holocaust kämpft. Aber laut Jean Robin gibt es einen wunden Punkt in seiner Geschichte: Gemäß der im Dezember 2012 offengelegten Dokumente des Museums Auschwitz-Birkenau soll die Nummer A-7713 nicht zu Elie Wiesel, sondern zu Lazar Wisel gehört haben. Dieser war 15 Jahre älter als Elie Wiesel gewesen und ein Freund von KZ-Häftling Nikolaus Grüner, der sich noch gut an Lazar erinnern kann. Elie Wiesel schrieb somit Bücher und hielt Vorträge über seine Leiden im Konzentrationslager, in dem er laut diesen Dokumenten augenscheinlich nie war. Ist das der Grund, warum mehrere Bilder zeigen, dass auf seinem linken Unterarm offensichtlich keine Häftlingsnummer eintätowiert ist, wie es sonst bei ehemaligen KZ-Häftlingen üblich ist? Was bezwecken Juden wie Elie Wiesel oder Otto Uthgenannt (siehe S&G Nr. 5/13) mit ihren anscheinend gefälschten Erlebnisberichten? Doch Nikolaus Grüner und Elie Wiesel leben ja beide noch. In einer offenen TV-Debatte zwischen den beiden sollten die zigmillionen Mitbetroffenen nun einmal deren Stimme und Gegenstimme hören dürfen.

Quellen:
Jean Robin: Aus persönlichem Briefwechsel mit dem Leiter des Archives des Museums Auschwitz-Birkenau in Oswiecim, Wojciech Plosa; Nikolaus Grüner: Stolen Identity, Stockholm 2007

Fortsetzung von Seite 1

weiterhin zu Stars, weil mit nichts mehr Geld zu verdienen ist als mit Tabubruch. Ist unsere Gesellschaft bereits am Ende all ihrer Suchtbefriedigungen angelangt, dass nun solche Abscheulichkeiten herhalten müssen?

Quellen:

Gabriela Kuby: Die globale sexuelle Revolution, Fe-Medienverlag, 2012, S. 209,

www.fashionmagazin.org/talk/kesha-macht-auf-twilight-fan-schock-bei-future-music-festival-2311/

Dokumentarfilm „Sexzwang", siehe www.klagemauer.tv

Monsanto unter falscher Flagge

Monsanto steht für 250.000 indische Landwirte, die sich das Leben nahmen, weil das verpfuschte Saatgut deren gesamte Existenz vernichtet hat. Auch in den USA warnen immer mehr Farmer vor dem Einsatz von Produkten dieser Firma. Während ein Landwirt nach dem anderen wegen Monsanto in die Pleite schlittert, wächst dieser Konzern wie ein riesiges Krebsgeschwür über die Erde. Um seinen schlechten Ruf zu verschleiern, verkauft der Konzern Gemüsesaatgut an Hobbygärtner unter den Namen von Firmen, die er zuvor aufgekauft hat. So vertreibt der Genkonzern Saatgut für Gurken, Tomaten und Salate unter dem Namen seiner Tochterfirma „De Ruiter Seeds". Auch den Namen der Firma „Semenis" missbraucht er auf diesem Wege. Weltweit unterhält Monsanto ein enges Netzwerk aus exklusiven Vertriebsgesellschaften, die den Giftmüll unter ihrem eigenen Namen an den Kunden bringen sollen. So auch die Marke „Kiepenkerl", deren Spur sich über „De Ruiter Seeds" bis Monsanto zurückverfolgen lässt. Das Saatgut sei laut Monsanto zwar gentechnisch unverändert, dennoch gilt: Alles was diesem Konzern nützt, schadet der Menschheit und darüber hinaus der gesamten Natur dieses Planeten.

Quelle: *Originaltext, http://denkbonus.wordpress.com/2012/05/04/warnung-monsanto-unter-falscher-flagge/*

Wie legt die Führungsschicht der Weltwirtschaft ihr Geld an?

wm. Wie kann man Geld steuerfrei in Forschung, Bildung und Wissenschaft investieren? Genau. Durch Stiftungen! Die jüdische Familie Rockefeller nutzt dieses Prinzip, indem sie mit einem Stiftungsvermögen von mehreren Milliarden Dollar pro Jahr Lobbygruppen, Universitäten und Firmen finanziert. Solche sind u.a. Planned Parenthood[1] (Geplante Elternschaft), Center for Strategic and International Studies[2] (Zentrum für internationale und strategische Studien), Monsanto oder die Universitäten Harvard und Yale. Vor allem das Thema Umweltschutz wird von den Rockefellers strategisch gefördert. Umweltorganisationen wie Greenpeace oder Oxfam bekommen Geld von ihrer Stiftung, um das wissenschaftlich widerlegte Märchen vom menschlich gemachten Klimawandel zu verkaufen. Ist es aus diesem Gesichtspunkt nicht zu befürchten, dass viele Wissenschaftler bestimmte Themen nur deshalb erforschen bzw. bejahen, weil sie durch Geld unterstützt werden?

Welchen Wissenschaftlern bzw. welchen vorherrschenden Meinungen darf nun noch geglaubt werden?

1 Sie ist Amerikas größte Organisation für Fortpflanzungsmedizin, Krebs- und HIV-Untersuchung, Schwangerschaftsverhütung und Abtreibung.

2 Es entwickelt Konzepte und Strategien für die Außenpolitik der Vereinigten Staaten.

Quelle:

Tilman Knechtel: Die Rothschilds – Eine Familie beherrscht die Welt, J.K Fischer-Verlag, 2012

„Stiftungen wie Carnegie, Rockefeller und Ford üben einen zersetzenden Einfluss auf eine demokratische Gesellschaft aus!"

Prof. Robert F. Arnove

Mit kostenlosen Stipendien zur Weltherrschaft?

„In Indien und Pakistan gibt es heute in der oberen Mittelschicht kaum eine Familie, in der nicht mindestens ein Kind in den USA studiert hat. Wer sich die hohen Studiengebühren nicht leisten konnte, erhielt ein Stipendium. Das Geld dafür floss reichlich aus den Kassen großer US-Stiftungen wie Rockefeller- oder Ford-Stiftung. Bereits 1924 hätten die Rockefeller- und die Carnegie- Stiftung mit dem Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen, ein privates amerikanisches Studienzentrum) die „mächtigste außenpolitische Interessengruppe der Welt" geschaffen, in deren Regie die globale Vorherrschaft des US-Kapitalismus und seine radikalliberale Geschäftspraxis der „offenen Märkte" weltumspannend geworden sei. Heute prägen konzernfinanzierte Stiftungen mit ihren Denkfabriken, Stipendien und Lehrgängen die Dritte-Welt-Eliten beinahe lückenlos." Erstaunlich, wie scheinbare Wohltätigkeiten im großen Bild betrachtet noch ganz anderen Zwecken dienen.

Quellen:

JUNGE FREIHEIT, 7.9.2012/Blätter für deutsche und internationale Politik, 7-9/2012

www.jungefreiheit.de/Archiv.611.0.html unter Stichwortsuche: „Die Hegemonie der Philanthropoiden"

Die Verbannung Nicola Teslas aus den Geschichtsbüchern

mf. Dr. Nicola Tesla, geb. 10.7.1856, zählte einst zu den berühmtesten Menschen auf diesem Planeten. Er erfand u.a. die Leuchtstoffröhre, das Radio, den Wechselstrom, Radar und ebenso, laut Augenzeugen, einen freien Energie-Generator, der Strom erzeugen kann ohne konventionelle Energiequellen. Heute ist Tesla aus unseren wissenschaftlichen Lehrbüchern und Schulbüchern weitgehend verschwunden. Was hat er entdeckt, dass er so in Ungnade gefallen ist? Er hatte die Vision von einer Energiewende und wollte Strom kostenlos und drahtlos zu den Kunden transportieren. Zu jener Zeit standen die Strommonopolisten kurz davor, im Geld zu schwimmen, weil sie in Kupferminen investiert hatten und wussten, dass eines Tages die Welt mit Kupferkabeln überzogen sein würde. Als Teslas Sponsor, der Bankier J. Pierpont Morgan (!), der ebenfalls stark in Kupferminen investiert hatte, von den Plänen Teslas mit der drahtlosen Stromübertragung erfuhr, ließ er ihn fallen und strich die Sponsorengelder. Als Tesla starb, waren seine Labors niedergebrannt, seine großen Errungenschaften größtenteils beschlagnahmt und er selbst nahezu vergessen. Den Universitätsstudenten wird heute der Eindruck vermittelt, dass Tesla die Tesla-Spule erfand und dass eine Maßeinheit nach ihm benannt wurde, mehr nicht. Der allgemeinen Öffentlichkeit ist Teslas Name kaum bekannt. Wurde Teslas Verbannung aus den Geschichtsbüchern vielleicht von jenen Finanzmogulen inszeniert, die sich durch seine Erfindungen bedroht sahen?

Quellen:

http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8#; Vorträge:"Freie Energie-Technologien" und "Freie Energie für alle Menschen". Jeane Manning: Freie Energie, Omega-Verlag 1996

Schlusspunkt ●

„Ich werde in meinen Wald zurückkehren, um dort in Frieden zu sterben. Die ganze Wissenschaft und alle ihre Anhängsel sind nur ein Haufen Diebe, die wie Marionetten an Fäden hängen und nach jeder Melodie tanzen müssen, die ihre gut verborgenen Sklavenmeister als notwendig erachten. Alles haben sie mir genommen, ich besitze nicht einmal mehr mich selber."

Viktor Schauberger, ehem. Förster und ein großer Naturforscher (1885–1958)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 9/13 — 9. FEBRUAR 2013

INTRO

Mindestens zwei Dinge haben Mensch und Biene gemein. Beide leiden zunehmend unter Mobilfunkstrahlung und beide sind den Mobilfunkbetreibern schutzlos ausgeliefert. Es sei denn, man macht es wie ich und schirmt sein ganzes Haus ab. Aber sag das mal einer Biene. Ich sagte es darum der Swisscom direkt. Ich schilderte im Januar 2013 die Wirkung ihrer „kleinen" Antenne auf mich, wie sie mich zuletzt nur noch zwei Stunden schlafen ließ, mich tagsüber jede Stunde für zehn Minuten flach legte, meine Konzentration dezimierte und zunehmendes Unwohlsein bewirkte. Swisscom tröstete: „Fast alle anderen sind noch viel stärkerer Strahlung ausgesetzt als Sie in Walzenhausen." Eigentor: Folglich dürfte es auf Dauer fast allen anderen ja noch schlimmer als mir gehen! „Was werdet ihr Mobilfunkbetreiber dann tun, wenn es definitiv wird, dass IHR solche Schäden produziert?", wollte ich genau wissen. „Das wäre dann ein sozial-politisches Problem", war die kühne Antwort. Spart also schon mal fleißig, all ihr Bestrahlten, denn das wird schweineteuer! „Und meine lebensrettenden Maßnahmen am Haus – beteiligt sich Swisscom in irgendeiner Weise am verursachten Schaden?" „Nein, das ist ganz allein Ihre Sache." Alles klar?

S&G ist ein Zeitdokument, das Täter und Opfer auf ihrem Weg begleitet. Lass die S&G wachsen!

Ivo Sasek

Professor für die Bienen?

as. „Mit einer neuen Professur für Bienengesundheit will die Uni Bern maßgeblich zur Erforschung des weltweiten Bienensterbens beitragen", so lautet ein Artikel der Schweizer Presse (20 Minuten-Zeitung) Anfang Januar. Es folgte ein weiterer Artikel, der „das drastische Bienensterben von 50 % aller Schweizer Bienenvölker letzten Winter als sehr besorgniserregend für die gesamte Natur, Landwirtschaft und somit die Volkswirtschaft einstuft", deshalb brauche es diese Professoren (Migros-Magazin Nr.4/13). Laut diesem Zeitungsartikel steht das Studium der Milbe Varroa Destructor im Mittelpunkt, die vor rund 25 Jahren in die Schweiz eingeschleppt worden sein soll. Ist da nicht vielmehr, statt einer realen Gegenhilfe dieses Problems, wieder eine Verschleppung der Aufklärung über längst wissenschaftlich bewiesene, aber vehement unterdrückte Ursachen des Bienensterbens im Gange? Als Beispiel die Mobilfunkstrahlung, sie zerstört nachweislich den Orientierungssinn der Bienen. Ebenso Pestizide, die Neonicotinoide enthalten. Die Honigbiene nimmt über Nektar und Pollen diese Schadstoffe auf, die wie Nervengifte wirken. Die Arbeiterinnen verlieren in Folge die Orientierung und finden nicht mehr in den Bienenstock zurück. Gentechnisch veränderte Pflanzungen und deren Langzeitfolgen tun ein Übriges. Zur Rettung der Bienen braucht es deshalb nicht auch noch Bienen-Professoren, sondern unbestechliche Verantwortliche in Politik und Justiz. Leute, die ein Herz haben für das Problem und bereit sind, zuerst einmal diese längst wissenschaftlich bewiesenen Ursachen des drastischen Bienensterbens praktisch anzugehen und Konsequenzen daraus zu ziehen. Ohne Bienen, so A. Einstein, überleben wir nur vier Jahre!

Quellen:
www.20min.ch/schweiz/bern/story/Der-erste-Bienen-Professor-der-Schweiz-18539337
Dr. Ulrich Warnke: Bienen, Vögel und Menschen – die Zerstörung der Natur durch Elektrosmog
www.openpetition.de/petition/online/hilfe-fuer-die-honigbiene-nein-zum-Bienensterben
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf (S. 16)

Telefonieren wir die Biene tot?

sb. Zurzeit wird im Kinofilm „More than Honey" (mehr als Honig) wie auch in den Medien die einseitige Meinung publiziert, dass die Bienenvölker seit Jahren wegen der Varroamilbe und den Pestiziden aussterben. Universitäts-Dozent Dr. Ferdinand Ruzicka von der Medizinischen Universität Wien, erfahrener Imker und gründlicher Erforscher des Bienensterbens, legt den Finger allerdings auf eine ganz andere Ursache: Hochfrequente elektromagnetische Felder, durch Handymasten verursacht, stören die hochsensiblen Sinnesorgane der Bienen und bringen die Tiere in unbegründeter Aggression gegeneinander auf, sodass sie sich sogar gegenseitig umbringen. Die letzten Überlebenden fallen dann sogar über ihre Königin her und töten sie. Dr. Ruzicka: „Der Handyboom tötet die Bienen." Es ist daher nicht erstaunlich, dass seiner Forschung keine Beachtung geschenkt wird. Seit Jahren unterbindet und verheimlicht die Mobilfunkindustrie jegliche Forschungen, die ihrem Geschäft schaden könnten.

Quelle:
www.diagnose-funk.org/erkenntnisse/effekte-bei-bienen/schaeden-an-bienenvoelkern.php

„Die Macht des Geldes beutet eine Nation in Friedenszeiten aus und verschwört sich gegen sie in Kriegszeiten. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie und egoistischer als eine Bürokratie."
Abraham Lincoln

„Lebensgefährliches" neues Gesetz (§ 217 StGB)

rb. Die Bundesregierung will voraussichtlich am 31.1.2013 ein Sterbehilfe-Gesetz verabschieden (§ 217 StGB). Vordergründig geht es um das Verbot von gewinnorientierten Sterbehilfeorganisationen, die sich ohnehin mittlerweile in legale gemeinnützige Vereine umorganisiert haben (z.B. Dignitas, Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben). Sämtliche Beihilfe zum Suizid durch Angehörige und nahe stehende Personen – dies kann jeder sein, auch Ärzte und Pflegepersonal – soll straffrei bleiben.

Aus dem neuen Angebot könnte bald ein soziales Druckmittel werden und aus dem „freiwilligen" Suizid eine gesellschaftliche Pflicht, sodass man nicht mehr eines natürlichen Todes sterben darf. Die „Tötung

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

auf Verlangen“ als nächster Schritt in der aktiven Sterbehilfe ist dann nicht mehr weit, wie es bereits in den Beneluxländern praktiziert wird.

In Anbetracht dessen, dass sich bis 2050 der Pflegebedarf voraussichtlich verdoppeln wird und die Gesundheitssysteme kollabieren werden, dürfen keinesfalls durch Verabschiedung dieses Gesetzes einer scheinbaren „sanften Entsorgung“ Tür und Tor geöffnet werden.

„Wenn man nur die gewerbsmäßige Sterbehilfe verbietet, ist das ähnlich, wie das Falschparken auf dem Mars zu verbieten.“

Hubert Hüppe, Behindertenbeauftragter der Bundesregierung (CDU)

Quellen:
www.solidaritaet-statt-selbsttoetung.de
Die Welt,vom 29.12.2012, Seite 4

Die etwas andere Familienpolitik

ah. Wirklich interessant, was Vladimir Putin in seinem Land so alles verändert! Die Abgeordneten der Staatsduma haben einen Gesetzesentwurf eingereicht und geschlossen für das Verbot von Propaganda für Homosexuelle gestimmt, um Kinder und Jugendliche zu schützen. Dieses russische Verbot löste sogleich internationale Empörung aus. Herr Westerwelle ist „persönlich enttäuscht“, es gehe in einer Demokratie um den Schutz von Minderheiten. Wirklich?

Ist es nicht mittlerweile dieser kleinen Minderheit gelungen, ihre Interessen zum beherrschenden Thema eines globalen Kulturkampfes zu erheben? Denn die Erfüllung ihrer Interessen tragen eben nicht zur Lösung der existenziellen Probleme unserer Gesellschaft bei, sondern verstärken sie, wie der zunehmende Zerfall der Familien und die demographische Krise, wohl auch in Russland, zeigen. Gegen diese Krise scheint der russische Präsident entschlossen anzugehen, auch mit der neuen Drei-Kinder-Politik. Der Staatspräsident hat Familien mit drei Kindern zum gesellschaftlichen Leitbild erklärt. Familien ab dem zweiten Kind erhalten ein sogenanntes Mutterschaftskapital. Präsident Putin scheint den Europäern und Amerikanern ein ganzes Stück voraus zu sein. Während unsere Politiker die Deregulierung der Sexualität in der Gesellschaft weiter vorantreiben, betreibt er eine am Gemeinwohl orientierte Politik zur wirklichen Stärkung der Familie und damit des Staates.

Quellen:
www.n-tv.de/politik/Westerwelle-ist-enttaeuscht-article10033001.html
www.russenforum.com/index.php/russen-forum/28-russlands-politik/9570-putin-kuendigt-3-kinder-politik-

„Kulturen treten dann auf die Bühne der Geschichte, wenn sie die Möglichkeit zur sexuellen Triebbefriedigung stark begrenzen, und sie treten von der Bühne der Geschichte ab, wenn sie die Sexualität auf das tierische Niveau der ungezügelten Triebbefriedigung absinken lassen.“

aus „Die globale sexuelle Revolution“ S. 26 (von Gabriele Kuby)

Seltsame Auswüchse der Sexindustrie

mab. Innerhalb eines Jahres wurden durch einen Steuerautomaten auf dem Bonner Straßenstrich rund 29.600 Euro zusätzlich in die städtische Kasse gespült. Beim Sexsteuer-Automaten – einer umgebauten Parkuhr – müssen Straßenprostituierte für sechs Euro ein Ticket für die Nacht einlösen, bevor sie ihrem Gewerbe auf einem Gelände mit Verrichtungsboxen nachgehen. Bonn war mit dem umgerüsteten Parkscheinautomaten ein Vorreiter, der bundesweit und international für Aufsehen sorgte. Seit Anfang 2011 wurde bereits in Bordellen und Saunaclubs eine Sexsteuer eingeführt, mit welcher die Stadt seither 470.000 Euro eingenommen hat. Eine solch zweifelhafte Erhöhung der Einnahmen durch das Sexgewerbe dürfte der Stadt Bonn nicht gerade zur Ehre gereichen, toleriert sie doch im Gegenzug unsägliches Unrecht durch Frauen- und Mädchenhandel. Hinzu kommt auch die Förderung der Zerstörung von gesunden Familienstrukturen z.B. durch Ehemänner, die ins Bordell gehen, wodurch nebenbei bemerkt ein viel größerer volkswirtschaftlicher Schaden entsteht, als mit der Sexsteuer eingenommen werden kann. Auch in der Schweiz gibt es bereits Nachahmer. So hatte die Stadtverwaltung Zürich am 9.1.2013 gleich zwei Sexsteuer-Automaten in Betrieb genommen. Damit reiht sich die Stadt Zürich in die Liste derer ein, die am Sexgewerbe ihre Steuereinnahmen aufbessern wollen.

Quelle:
www.express.de/bonn/schweizer-uebernahmen-bonner-modell-heisser-export--sexsteuer-automat-jetzt-auch-in-zuerich,2860,21426480.html

„Der geistige Tod eines Volkes liegt in seinen Geldschränken.“

Leonhard Frank

Kunst – das Spiegelbild unserer Gesellschaft

ed. Es sind oft die Künstler, die in ihrer Sensibilität wahrnehmen, welche Konflikte, Spannungen, Hoffnungen und Wertesysteme in einer Gesellschaft wirken und dies in ihren Werken zum Ausdruck bringen, so auch Pablo Picasso. Seine Werke haben einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und werden zu unvorstellbar hohen Summen gehandelt. Seine persönliche Einstellung zur Kunst und zu seinen Werken drückt Pablo Picasso allerdings so aus: „Kunst ist für mich eine Orgie der Zerstörung.“ Und weiter: „Bei mir ist ein Bild die Summe der Zerstörung. Ich mache ein Bild und dann zerstöre ich es.“

Offensichtlich liegt der Schlüssel zu dieser makabren Einstellung in seinem privaten Leben. Denn Picasso besuchte bereits mit 14 (!) Jahren regelmäßig Bordelle. Die Folge waren bis ins hohe Alter ununterbrochen neue Verhältnisse, die er gegeneinander ausspielte und in einigen Fällen bis in den Selbstmord trieb. Er war ein Mann, der unfähig war zu lieben, sondern stattdessen Lust an der Zerstörung hatte. Die Werke dieses Mannes werden von vielen als eine der größten Künste des letzten und gegenwärtigen Jahrhunderts verehrt. Was ist Kunst?

Quellen:
Monatszeitschrift „factum – magazin“, März/April 1994, S. 28-32
A. S. Huffington: Picasso - Genie und Gewalt, Verlag Doermer Knaur, 1992
Francis Schaeffer: Wie können wir denn leben?, Hänssler-Verlag, 1985

Schlusspunkt ●
S&G ist ein Archiv. Fordere von deinem Kurier das S&G-Jahrbuch 2012 mit Such- und Schnellfinde-Indexen zu allen Zeitdokumenten an!
Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 10/13 — 16. FEBRUAR 2013

KURIER-IMPULSE

Die neue Welt kommt nur durch Helden, nicht durch Weicheier zustande. „Sex: JA" – „Kinder großziehen: NEIN" ist typische Weicheier-Mentalität. Sie zeigt sich leider in allem: Möglichst viel Spaß, bei geringstmöglichem Aufwand und verantwortungslos! Das kann jeder. Das betrifft auch die S&G-Produktion. Wer uns nur ellenlange und völlig unverarbeitete Texte zuschiebt, hängt uns damit gewissermaßen schnell „ein Kind" an und verschwindet wieder. Das gesamte Hervorgebären der Kerngedanken, das mühevolle Verarbeiten und „Großziehen der Texte" überlässt man gerne uns. Und weiter geht der Spaß beim Herumspritzen potenzieller Wahrheiten! Manche senden uns ganze Bücher, Drillinge sozusagen. Wer soll sie wann alle lesen und zu S&G-Artikeln „großziehen"? Ich? Wieder dasselbe Problem bei der S&G-Verbreitung. Die Weicheier-Mentalität verbreitet die S&G nach Lust und Laune. Die Helden-Mentalität verbreitet gezielt, treu, regelmäßig, vielschichtig, strategisch. S&G ist mehr als eine Zeitung. S&G ist ein Netzwerk von Gerechten. Wenn diese alte Welt unter alldem zusammenbricht, was die S&G aufdeckt, dann braucht sie dieses Netzwerk mehr denn je – doch in völlig neuer Gestalt. Lerne daher, selber lange Texte zu „Nussschalen" zusammenzufassen. Studiere unsere Schulungen und setze sie um. Du kannst das! Bilde verbindliche Kuriere heran! Geh aber auch hin, erstatte allein oder in Gruppen Anzeige gegen solche Verbrecher wie z.B. gerade wieder nachher genannten Sodomisten-Verein. Erstickt all solches im Keim und vermeldet uns eure Siege. Die S&G wird euch zu Helden küren! *Ivo Sasek*

Sodom, Gomorra und das tote Meer

is. Seit Sodom und Gomorra, also seit 4.000 Jahren, verbietet jedes Gesetz unter dem Himmel die Sodomie, sprich „Sex mit Tieren". Was aber muss alles vorangegangen sein, bis Frau Meier oder Herr Huber den Mut aufbringen, nicht allein offen über „ihren Sex mit Tieren" zu sprechen, sondern darüber hinaus in vereinter Kraft den Gesetzgeber zur Preisgabe des Sodomieverbotes aufzufordern? Und genau das tut Michael Kiok mit seinem „Zoophilen"-Verein ZETA im Namen von 100.000 deutschen Sodomisten. Welches Gesetz hat diesen verbrecherischen Verein überhaupt je erlaubt? Woher kommen all diese Leute plötzlich? Auf welch finsteren Pfaden haben sie sich gefunden, vernetzt und vereinsmäßig gegen den erklärten Volkswillen und Gesetzgeber verschworen? Das ist ja so, wie wenn ein Drogenhändlerring plötzlich einen Wohlfühlverein gründen und im Namen von 100.000 Dealern die Legalisierung ihrer Verbrechen fordern würde! Doch wir leben in einer guten und nicht in einer beschissenen Zeit – denn jetzt ist die Zeit, wo ein allgegenwärtiger „Verein" von Wahrheitsliebenden im Namen von Abermillionen Gerechten dafür sorgen wird, dass solche Schweinereien aufhören! Wer das nicht gut findet, der reise nach Israel und studiere das tote Meer. Das ist und bleibt Gottes Denkmal an alle künftigen Sodomisten. Genau dort trieben sie einst ihr Unwesen mit Tieren. Dort standen einmal Sodom und Gomorra.

Quellen:
www.zeta-verein.de/Wissenswertes/einfuhrung/video-einfuhrung-in-sodomie-und-zoophilie.html
www.taz.de/!106197/
(Siehe auch Dokumentarfilm „Frühsexualisierung", www.panorama-film.ch Dokumentarfilm„Sexzwang" www.klagemauer.tv)

EU plant totale Zensur des Internets

ss. Die EU plant die totale Kontrolle des Internets mit einschneidenden Zensurmaßnahmen für unliebsame Inhalte. Was der unbescholtene Bürger niemals für möglich gehalten hätte, wird mit Projekt „Clean IT" in großer Selbstverständlichkeit realisiert. Nach einem neuen Maßnahmenpapier, welches der Bürgerrechtsorganisation „European Digital Rights" (EDRi) zugespielt wurde, sieht „Clean IT" vor, dass kritische Inhalte ohne weiteres gesperrt werden können und die gesamte Internetkommunikation überwacht werden soll. Die anonyme Nutzung des Netzes soll verboten werden und sämtliche Kommunikation im Internet von Unternehmen überwacht werden. Auch „komplett legale Inhalte" sollen entfernt werden dürfen, zitiert EDRi aus dem Papier im September 2012. Auch legt es eine Art zeitlichen Fahrplan fest, in welchen Zeiträumen die Gesetzgeber welche Rahmenbedingungen schaffen sollten, um die Vorgehensweise von Clean IT überhaupt erst zu legitimieren.

Hier empfiehlt eine Expertengruppe also die Anlegung eines bewussten Hinterhalts, um politisch unliebsamen Gegnern in naher Zukunft gesetzlich legitimiert die Freiheit rauben zu können. Sie setzt ganz auf Salamitaktik: Zuerst soll ein Meldeknopf im Internetbrowser eingerichtet werden, über den jeder Bürger (nicht die Justiz!) „terroristische oder extremistische Inhalte" melden kann, danach sollen die Provider sich „freiwillige Zensurmaßnahmen" auferlegen, bevor sogar die Verlinkung mit „verbotenen Inhalten" strafbar werden soll. George Orwells Fantasie verblasst neben solchen Plänen.

Quellen:
www.mmnews.de/index.php/politik/10915-clean-it-eu-plant-totale-internetzensur
www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/pressefreiheit-eu-berater-wollen-medien-staerker-ueberwachen-12032982.html

„Falls Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann bedeutet sie das Recht darauf, den Leuten das zu sagen, was sie nicht hören wollen."
George Orwell

Destruktive Ziele der Pharmaindustrie

zw. „Pharmakonzern Roche verdoppelt Gewinn*!“, so lautete Ende Januar die Erfolgsmeldung in verschiedensten Medien. „Zum Wachstum hätten vor allem Medikamente gegen Krebs und Virenerkrankungen beigetragen“, wird zudem berichtet.

Als mündiger Bürger muss man sich fragen, ob dies wirklich eine „gute Nachricht“ ist. Eigentlich sind Medikamente und Impfungen doch dazu da, die Menschen gesünder zu machen. Somit wäre die positive Meldung, dass die Gewinne der Pharmakonzerne sinken, weil es den Menschen immer besser geht, und somit auch die Krankenkassenprämien gesenkt werden können. Doch solcher mitmenschlichen Gedanken scheint die Pharmaindustrie für Zeit und Ewigkeit beraubt zu sein. Wie käme sie auch dazu, solange wir es ihr erlauben, Kapital aus den Schwächen und Krankheiten hilfloser Menschen zu schlagen?!

Roche-Chef Humer meldet vielmehr ganz „optimistisch“ für die kommenden Monate: „Angesichts des hohen medizinischen Bedarfs (...) bestehen (...) gute Wachstumsaussichten.“ Und die Aktionäre freuen sich über die Dividende, die ihnen wie immer leistungslos in die Taschen fällt – je länger, je mehr.

Zeit, dass der Strafartikel „Ausnützen der Notlage“ endlich auf den Gesundheitsbereich ausgeweitet wird.

*Reingewinn von 9,77 Milliarden Franken

Quellen:
www.mopo.de/news/pharma-roche-verdoppelt-gewinn,5066732,5797992.html;
20Minuten-Zeitung, 30.1.2013
www.20min.ch/finance/news/story/20965453

10 Millionen Dollar für eine Lüge

ef. Was wäre eine Kriegsabsicht ohne die Medien? Wer sonst sollte weltweit die Nachrichten verbreiten, die es für die Akzeptanz eines Krieges nun einmal braucht?

Beispiel Irak: 1990 ging eine Story wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Ein 15-jähriges Mädchen will in einem kuwaitischen Krankenhaus Augenzeugin davon gewesen sein, wie irakische Soldaten Säuglinge aus Brutkästen genommen und auf den Fußboden geworfen hätten, wo sie starben. Diese Geschichte wurde so oft wiederholt, dass schließlich „alle Welt“ sie glaubte und auch eine Mehrheit im US-Senat und Repräsentantenhaus dem militärischen Eingreifen im Irak zustimmte. Später stellte sich heraus, dass das Mädchen eine kuwaitische Diplomatentochter war, angeworben durch eine PR-Agentur, um die Brutkastenlüge zu erzählen. Für diese und andere Lügen gegen den Irak, die so verheerende Folgen hatten, kassierte die Agentur insgesamt 10 Mio. Dollar. Beauftragt worden war sie von einer in Amerika operierenden Organisation.

Quellen:
http://wasgeschahwirklich.wordpress.com/2009/12/27/zweiter-golfkrieg-wie-eine-bezahlte-pr-aktion-die-stimmung-in-der-bevolkerung-drehen-sollte/
www.heise.de/tp/artikel/14/14271/1.html

Geplante, systematische Verfolgung

ss. Sylvia Stolz, Strafverteidigerin im berühmten Ernst Zündel-Prozess von 2006, war im November 2012 zu Gast beim 8. internationalen Kongress der Anti-Zensur-Koalition AZK.

Vor über 2.000 Besuchern referierte sie zum Thema „Sprechverbot-Beweisverbot-Verteidigungsverbot“ und wies in ihrer Rede auf die offensichtlichen Zirkelschlüsse der deutschen Rechtsprechung in Prozessen gegen sogenannte „Holocaustleugner“ hin. Nun wurde sie wegen Verdacht auf Verletzung der schweizerischen Rassismus-Strafnorm angezeigt.

Doch der Mediensturm, der zwei Monate nach ihrem Vortrag begann (!) und die Anzeige von Sylvia Stolz und Gastgeber Ivo Sasek ankündigte, offenbarte wieder einmal die Verfilzung der scheinbar transparenten Medienlandschaft im deutschsprachigen Raum.

Im Artikel des schweizweit aufgelegten „Tagesanzeiger“ vom 16.1.2013 nahm der schweizerische Randgruppenhetzer Hugo Stamm Bezug auf einen Bericht, der tags zuvor in der Lokalpresse des Veranstaltungsortes erschienen war, und erweckte damit den Eindruck, als sei ein Regionaljournalist zufällig auf den Vortrag aufmerksam geworden. Doch warum konnte Stamm bereits einen Tag nach Erscheinen des lokalen Artikels mit einer selbst in Gang gesetzten, sorgfältigen, rechtlichen Analyse des eineinhalbstündigen Vortrags sowie einem Gutachten des Strafrechtsprofessors Marcel Alexander Niggli von der Uni Freiburg aufwarten? Es scheint vielmehr so, dass das Regionalblatt angestiftet wurde, vorab die Stichworte zu liefern, um dadurch den Eindruck einer systematischen Kampagne zu verwischen.

Der Artikel, auf den sich Stamm wohl in Wahrheit bezieht, erschien am 11.1.2013 im jüdischen Wochenmagazin „Tachles“.

Wer scheint mit allen Mitteln an Kritik an einem Denk – Rede – Beweis und Verteidigungsverbot interessiert zu sein?

Wir alle haben in der Schule gelernt, dass Redeverbote zu den Merkmalen von Diktaturen im Endstadium gehören. Ob das in diesem Fall wohl auch zutrifft? Wenn ja, welchen Namen trägt diese nahezu vollendete Diktatur?

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Ivo_Sasek
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/Standard/Der-grosse-Auftritt-der-HolocaustLeugnerin-/story/13425297

„Transparenz schafft Transpiranz.“
Gregor Adonis Sasek

Unter falscher Flagge

jb. Laut dem palästinensischen Journalisten Said Dudin unterstützen die hiesigen Medien den Informationskrieg gegen das „Regime Assad“ voll und ganz. Der Palästinenser, der wie kein Zweiter über Verbindungen nach Syrien verfügt, hat in Erfahrung gebracht, dass es vereinzelte Terrorgruppen sind, welche die Unruhe in Syrien stiften (siehe S&G Nr. 2/13). Die an Blutrünstigkeit nicht zu übertreffenden, von Saudi Arabien und Katar finanzierten Terroristen verüben oft Massaker an der Zivilbevölkerung, um es nachher gleich medienwirksam der syrischen Armee in die Schuhe zu schieben.

Die Sturheit, mit der die gleichgeschalteten Mainstream-Medien agieren, lässt immer mehr die Frage aufkommen, ob letztlich die ganze Desinformationskampagne Teil eines mörderischen Plans zur Zerschlagung Syriens ist?

Quelle:
www.nuoviso.de/politik/ausland/38-massaker-unter-falscher-flagge

Schlussimpuls an alle S&G-Schreiber ●

„Die Kraft und Macht eines Textes liegt in seinem Kerngedanken. Dieser gleicht einer Nagelspitze.

Je kürzer du den Text hinkriegst, desto spitzer wird er, desto tiefer und leichter dringt er ein. Jedes unnötige Wort stumpft ihn ab.“

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 11/13 ~ MEDIZIN~ 16. FEBRUAR 2013

INTRO
Eine Lüge wird nicht plötzlich Wahrheit, nur weil man sie schön ausstaffiert oder sie besonders bedrohlich wirken lässt.
Bei aller Kreativität, die Seuchenbehörden, Pharmakonzerne, die WHO und ihresgleichen an den Tag legen, um immer neue Epidemien, Seuchen und Krankheiten zu erfinden, wird sich daran nichts ändern. Lüge bleibt Lüge, auch wenn viele Menschen von ihr verführt und betrogen werden. Dieses böse Spiel kann aber nur so lange gespielt werden, wie Menschen sich einseitig informieren.
Deshalb übernimm die Verantwortung für Dich, Deine Gesundheit und für andere wieder selbst, indem Du noch heute die S&G liest und sie an mindestens drei andere weitergibst und sie dafür gewinnst, es Dir gleich zu tun.

Die Redaktion (pb.)

Grippeepidemie trifft vorwiegend Geimpfte!

kee. Offiziellen Meldungen zufolge herrscht in den USA zurzeit eine Grippeepidemie. Die Stadt Boston hat den Gesundheitsnotstand ausgerufen und Krankenhäuser errichten Zelte für die Behandlung von Grippekranken. Laut US-Gesundheitsbehörde CDC handelt es sich um die schlimmste Grippeepidemie seit zehn Jahren. Vor Drogerien und Apotheken, vor Spitälern und Arztpraxen, überall fordern Schilder die Amerikaner zu Grippeimpfungen auf. Besonders brisant dabei ist: Die meisten der an Grippe Erkrankten waren zuvor gegen Grippe geimpft worden! Vermutlich ist das auch der Grund, warum die CDC bisher keine Statistiken dazu veröffentlicht hat. Wer weiß, ob die Gesundheitsbehörden in Deutschland und der Schweiz bei der diesjährig gemeldeten Grippeepidemie auch schon diesen Zusammenhang festgestellt haben? Auf alle Fälle sollten Impfungen auch in Zukunft allein auf freiwilliger Basis durchgeführt werden.

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/zeitgeschichte/mike-adams/grippeepidemie-trifft-millionen-von-amerikanern-die-gegen-die-grippe-geimpft-sind.html
http://diepresse.com/home/panorama/welt/1332606/Massive-Grippe Epidemie-haelt-die-USA-im-Bann

Experimente mit Superviren für die nächste Grippewelle?

er. Wissenschaftler wollen die vor einem Jahr gestoppten Versuche mit hochgefährlichen Varianten des Vogelgrippevirus im Februar wieder aufnehmen. Bei den umstrittenen Experimenten hatten Forscher in einem Labor am Erasmus Medical Center in Rotterdam Teile des Schweinegrippekeims mit dem Erbgut des Vogelgrippevirus kombiniert und so einen hochgefährlichen Erreger gezüchtet. Die Wissenschaftler hatten dazu Frettchen so oft mit dem Virus infiziert, bis der Erreger von allein fähig war, gesunde Tiere in anderen Käfigen zu infizieren, und zwar nur über die Tröpfchen-Infektion durch die Luft. Nach Meinung von Experten ist dieses Virus in der Lage, eine Pandemie mit vielen Millionen Toten auszulösen. Wegen der berechtigten Angst, dass der Erreger in falsche Hände gelangen und daraus ein Bioterrorismus entstehen könnte, wurde das Experiment für ein Jahr auf Eis gelegt. Nun sagt einer der bekanntesten amerikanischen Immunbiologen Anthony Fauci: „Das wurde alles sehr stark überbewertet damals. Die Auszeit habe geholfen, alle zu beruhigen."
Beruhigen uns solche Aussagen wirklich oder drängt sich uns nicht unweigerlich die Frage auf, was für tatsächliche Absichten dahinter stecken, wenn zuerst gefährliche Killerviren (siehe auch: S&G Nr. 39/12 „Tödliche Informationen") gezüchtet werden, um anschließend die Menschheit angeblich zu ihrem Schutz dagegen impfen zu können?

Quelle:
www.n-tv.de/wissen/Forscher-basteln-an-Killerviren-article9978866.html

China: Organraub an Inhaftierten

erk. Die Unversehrtheit des Körpers nach dem Tod hat in der Kulturgeschichte Chinas eine so herausragende Bedeutung, dass es dort nur sehr wenige freiwillige Organspender gibt. Dennoch boomt in China mit 600 Transplantationszentren das Transplantationsgeschäft. (Jedes Transplantat eines Herzens oder einer Leber kann Einnahmen von mehr als 100.000 US-Dollar einbringen) Besonders auffallend sind die im Vergleich zu anderen Ländern überdurchschnittlich kurzen Wartezeiten für Transplantationen. Aufgrund dieser Missverhältnisse räumten chinesische Behörden auf Nachfrage internationaler Experten ein, dass die Organe hauptsächlich von exekutierten Gefangenen stammen. Das Vorgehen des chinesischen Staates gegen die Falun Gong-Bewegung ist weltweit in die Kritik gekommen.
Falun Gong ist eine chinesische Meditationspraktik, die auf den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht beruht. Die kommunistische Partei Chinas verbot das Praktizieren von Falun Gong, nachdem – aufgrund der positiven Auswirkungen – ihre Anhängerschaft innerhalb von wenigen Jahren zig Millionen betrug und größer wurde als die Mitgliederzahl der kommunistischen Partei. Mitglieder der Falun Gong-Bewegung, die sich weigern, diese Praktiken aufzugeben, werden gefoltert und in Arbeitslagern und Gefängnissen als lebende Organträger festgehalten. Einige Zeugen berichteten, dass den Opfern sogar bei lebendigem Leib die Organe entnommen wurden. Die toten Körper werden anschließend verbrannt, um Beweise zu vernichten.
In der Öffentlichkeit hört man wenig von diesen Praktiken. Es wird Zeit, dass sich das ändert. Solange das Transplantationsgeschäft boomt, scheinen solch verbrecherische Machenschaften wie der „Organraub" an Wehrlosen vorprogrammiert zu sein. Wann endlich werden die Verantwortlichen solcher unheilvollen Verbindungen in Politik, Medizin und Pharmaindustrie ihrer gerechten Strafe unterzogen?

Quellen:
http://www.epochtimes.de/chinas-illegale-organtransplantationen-999942.html
ÄrzteZeitung vom 17.7.2012; www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/organspende/article/818124/massen-mord-organspenden-china.html?Sh=1&h=1141003357
http://de.minghui.org/artikel/71927.html

Wissenschaftler warnen vor Smartphones als Mordwaffe

sv. Sicherheitsexperten der Firma IOActive sehen Smartphones als potenzielle Mordwaffen. In einem Test fanden sie heraus, dass Signale von Smartphones bei einem Herzschrittmacher Spannungsstöße von mehreren 100 Volt auslösen können. Ein Patient mit Herzschrittmacher würde das sicherlich nicht überleben.

Was heute nur Experten gelingt, könnte in wenigen Jahren für jeden möglich werden, nämlich einen Menschen gezielt mit einem Smartphone durch Fehlsteuerung seiner medizinischen Geräte zu töten. Wie werden Gesetzgeber und Mobilfunkbranche mit diesem Risiko umgehen? Totschweigen, wie alle anderen Risiken auch?

Quellen:
http://derstandard.at/1355460458807/Wissenschaftler-warnen-vor-smartphones-als-Waffen
www.com-magazin.de/sicherheit/news/detail/artikel/ernste-sicherheitsluecken-in-medizintechnik.html

Das Geschäft mit Leichenteilen

bk. Eine einzige Leiche, konsequent verwertet, kann in den USA bis zu 250.000 Dollar einbringen. Weil in Westeuropa nur wenige bereit sind, ihre Körperteile nach ihrem Ableben zur weiteren Verwertung zur Verfügung zu stellen, besorgen sich einige Händler aus der Gewebe-Industrie ihren Nachschub in Osteuropa, zum Beispiel in der Ukraine.

Hier ist die Armut groß und die Kontrolle nicht sehr gründlich. Die Angehörigen wissen oft gar nicht, was mit den Toten geschieht, oder sie unterschreiben unter Druck Papiere, mit denen sie der Entnahme zustimmen. Dem verstorbenen Angehörigen werden dann z.B. Knochen, Sehnen und Knorpel herausgetrennt und nach Deutschland verkauft, wo sie für Zell- und Gewebe-Ersatz gereinigt, aufbereitet und weiterverarbeitet werden. Knochen werden z.B. zu Knochenmehl gemahlen, menschliche Haut zellfrei gefriergetrocknet. Die Endprodukte gelten amtlich als Arzneimittel und werden den Ärzten v.a. in der Orthopädie auf den üblichen Vertriebswegen zur Verfügung gestellt.

Die diesbezüglichen WDR-Recherchen haben ein weltweites Medienecho ausgelöst. Ukrainische Behörden haben in mehreren Städten Ermittlungen gegen Verdächtige aufgenommen und Leichenhallen geschlossen. Deutsche Behörden kündigten nach dem Bericht Inspektionen in der Ukraine an. Werden diese Inspektionen den Handel stoppen? Wäre es nicht wirkungsvoller, stattdessen die Einfuhr von Leichenteilen nach Deutschland zu unterbinden und die Öffentlichkeit über alle Fakten zur Gewebespende (siehe auch: S&G Nr. 3/12 „Knochen zu verkaufen“) bzw. zum Geschäft mit Leichenteilen zu informieren?!

Quellen:
www.wdr.de/tv/diestory/sendungsbeitraege/2012/1210/ausgeschlachtet.jsp
www.sueddeutsche.de/gesundheit/organspende-tabuthema-gewebespende-1.1370332

1,7 Millionen Embryonen vernichtet!

In Großbritannien sind seit 1991 über 1,7 Millionen Embryonen „getötet“ worden. Dabei handle es sich um fast die Hälfte der 3,6 Millionen Embryonen, die in diesem Zeitraum mit Hilfe künstlicher Befruchtung erzeugt wurden, berichtete die katholische Wochenzeitung „The Tablet“ am 2.1.2013 in London.

Das Blatt berief sich auf eine parlamentarische Anfrage des katholischen Oberhaus-Mitglieds Lord David Alton. Demnach wurden im Schnitt für jede Frau, die eine künstliche Befruchtung vornehmen ließ, 15 befruchtete Eizellen erzeugt. Von diesen seien seit Beginn der statistischen Erfassung 1,4 Millionen in die Gebärmutter eingepflanzt worden. Nur in knapp jedem sechsten Fall – insgesamt 235.480 – sei daraus eine Schwangerschaft hervorgegangen.

Lord Alton kritisierte laut der Zeitung, die Embryonen würden in „industriellem“ Maßstab erzeugt und „mit zwangloser Gleichgültigkeit“ verworfen.

Ist uns eigentlich noch bewusst, dass jeder Embryo alle Eigenschaften des Menschen in sich trägt und lebt! So wie wir mit dem Leben in seiner kleinsten Form umgehen, so gehen wir auch mit dem Leben in ausgewachsener Form um – früher oder später.

Quelle: *Originaltext, katholisch.de/de/katholisch/themen/news/page_news.php?id=9035*

Tschad: 50 gelähmte Kinder nach Impfung

pb./ab. Das afrikanische Land Tschad gehört zu den Ländern Afrikas, die bekannt dafür sind, dass dort die Menschen gehäuft an Hirnhautentzündungen (= Meningitis) erkranken. Hauptgrund für das Auftreten dieser Krankheit, der immer wieder viele Menschen zum Opfer fallen, sind v.a. die mangelnden hygienischen Verhältnisse im Land, wo es noch nicht einmal Brunnen für die tägliche Wasserversorgung gibt.

Nun hat sich rund um das Dorf Guoro im Norden Tschads eine Impfkatastrophe ereignet, bei der mindestens 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 7–18 Jahren aufgrund des extra für Afrika entwickelten Impfstoffs „MenAfriVac“ Lähmungen erlitten haben. Der spezielle Impfstoff gegen Meningitis befand sich in der Testphase und war noch nicht offiziell genehmigt und zugelassen. Die Kinder wurden unter Androhung von Schulausschluss und Verhaftung bei Verweigerung zwangsgeimpft. Dazu wurde sogar der Hauptausgang der Schule verschlossen. Schon 24 Stunden nach der Impfung traten bei den Kindern schwere Nebenwirkungen auf: Kopfschmerzen, Halluzinationen, Erbrechen, nicht kontrollierbare Krämpfe „bei denen sich die Kinder wanden und ihnen Speichel aus dem Mund lief“. Dann entwickelten sich die Lähmungen. Der Vater zweier gelähmter Kinder entrüstete sich öffentlich darüber, dass Regierungsvertreter den Eltern dieser Kinder Geld anboten, damit sie zu den Vorfällen schweigen sollten. Warum aber investierten große Organisationen wie die WHO und die Bill & Melinda Gates Foundation u. a. 571 Millionen Dollar in ein derart umstrittenes Impfprojekt? Wäre dieses Geld nicht sinnvoller eingesetzt für den Bau von Brunnen mit sauberem Trinkwasser? Es ist längst erwiesen, dass höhere Hygienestandards den generellen Rückgang von Infektionskrankheiten herbeiführen.

Das internationale Komitee vom Roten Kreuz veranschlagt nicht einmal 3.000 Dollar je Brunnen. Mit den 571 Mio. Dollar hätten über 19.000 Brunnen für die Bevölkerung im Tschad gebaut werden können! Braucht es hier nicht ein radikales Umdenken bei allen Organisationen, die sich mitschuldig gemacht haben?

Quellen:
http://vactruth.com/2013/01/25/paralyzed-symptoms-in-head/
http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/ethan-a-huff/mehr-als-5-afrikanische-kinder-nach-von-bill-gates-gefoerderter-meningitis-impfung-gelaehmt.html

Schlusspunkt •

„Das Gewissen ist fähig, Unrecht für Recht zu halten, Inquisition für gottwohlgefällig und Mord für politisch wertvoll. Das Gewissen ist um 180 Grad drehbar.“

Erich Kästner

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 12/13 — 27. FEBRUAR 2013

INTRO

Die stetig fortschreitende Erkenntnis von Lebenszusammenhängen ist ein Schutz der Generationen vor allzu dummen Entwicklungen. Doch gerade in diesen Tagen, wo wir solche Erkenntnisse aus Erfahrung dringender nötig hätten als je zuvor, fehlt die Generation der „weisen Greisen". Anstatt zur Lösung unserer gegenwärtigen Krise beitragen zu können, sitzen die alten Leute oft dement oder passiv oder ruhiggestellt im Altersheim vor dem Fernseher oder tingeln in der Manier des Zeitgeistes durch ihre letzten Jahre. Was für ein Verlust auch hier von alt bewährten Familienstrukturen – übel geplant und ausgeführt von denen, die ursächlich für unsere gegenwärtige Krise von Jung bis Alt verantwortlich sind! Darum erleide Du nicht das gleiche Schicksal. Trainiere mit uns Deine Meinung und mache Meinungsfitness wie ein Bodybuilder, auf dass wir alle, als Vorbild für die Jugend, im Alter besser dastehen.

Die Redaktion (mh./ef.)

„Selbst denken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln."

Bettina von Arnim, deutsche Schriftstellerin (1785–1859)

Rückschritt oder Fortschritt?

ah. In den Medien war jüngst vermehrt der Ruf nach einem Paradigmenwechsel in der Familienpolitik zu vernehmen. Laut Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, meint Familie heute längst nicht mehr nur Mutter, Vater und Kind, sondern eine Vielzahl von Lebensentwürfen. Mit der gegenwärtigen Familienpolitik jedoch würde den Frauen und Männern ein System von gestern aufgedrängt, das zur Lebenswirklichkeit von heute nicht mehr passe. Speziell sieht sie das Ehegattensplittung und die bisherige kostenfreie Mitversicherung der Frau in der Krankenversicherung des Mannes als ungerecht an, weil dadurch die vielen Kinder unverheirateter Paare oder Kinder aus homosexuellen Beziehungen leer ausgingen. Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder äußerte schon vor Jahren: „Familie ist überall dort, wo Kinder sind." Das bedeutet, alles was sich bereits durch die jahrzehntelange Zersetzung der Struktur von Ehe und Familie in verschiedene Richtungen entwickelt hat, soll nun voll legitimiert unter einen Hut gebracht und mit der traditionellen Familie gleichgesetzt werden.

Gemessen an den Kernproblemen unserer Gesellschaft (Geburtenrückgang, zerrüttete Familien, Zunahme von Sucht und Drogenproblemen etc.) würde dieser Paradigmenwechsel einer Bankrotterklärung unserer Gesellschaft gleich kommen. Wer nicht alles dafür tut, die traditionelle Familie, die kleinste Zelle der Gesellschaft, zu schützen und zu bewahren, sägt letztendlich an dem Ast, auf dem er selber sitzt.

Quellen:
FAZ vom 8.2.2013
„Zeit für Paradigmenwechsel in der Familienpolitik",
Buch „Verführt. Manipuliert. Pervertiert", von Christa Meves S. 13

„Früher wurden Gesetze den moralischen Naturgesetzen angepasst; heute schafft man Gesetze, um sie der herrschenden Unmoral anzupassen und nennt das dann Fortschritt."
Erika Frankenfeld

NEIN zum sogenannten „Familienartikel"

aso./vp. Am 3. März wird in der Schweiz über einen neuen Verfassungsartikel abgestimmt. Der neue Bundesbeschluss soll die Familien besser schützen und fördern. Dieser Auftrag ist aber bereits zwei Mal in der Bundesverfassung verankert (Art. 41,1c; Art. 116,1). Da drängt sich die Frage auf, warum noch ein drittes Mal? Kernstück der Verfassungsänderung ist die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf", also nicht die Familienförderung, sondern die staatliche, mit Steuergeldern subventionierte Erwerbstätigkeit junger Mütter. Gleichzeitig wird klar das Ziel einer frühen Einschulung und außerfamiliären Betreuung verfolgt. Alles lieblich eingekleidet in den Deckmantel der Integration von sozial Schwachen und von fremden Kulturen. Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn der Staat Betreuungsplätze für Notsituationen bereitstellt. Warum aber soll die Notsituation zum Ideal erhoben werden? Das lässt eigentlich nur eine Schlussfolgerung zu: Es geht gar nicht um die Erhaltung gesunder Familienstrukturen, sondern eher um deren Auflösung.

Roger Köppel von der Weltwoche fasste es wie folgt zusammen: „Einerseits wollen sich Eltern von der Last befreien, die volle Verantwortung für ihre Kinder zu vollen Kosten zu tragen. Andererseits wartet eine professionelle Industrie an staatlichen Kinderbetreuern darauf, ihre neuesten pädagogischen Theorien in der Wirklichkeit auszuprobieren. Der Egoismus der einen nährt das Eigeninteresse der anderen, auf Kosten von Dritten, die das Treiben über Steuern finanzieren müssen. Der „Familienartikel" will uns vormachen, dass alles möglich ist und auch noch wenig kostet. Das reale Leben zeigt uns, dass diese Rechnung niemals aufgeht." Darum empfehlen wir Ihnen, liebe Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, **am 3. März 2013 den „Familienartikel" mit einem klaren NEIN abzulehnen.**

Quellen:
Abstimmungsunterlagen der Bundeskanzlei
Die Weltwoche Nr. 3; Nr. 6
Schweizerzeit Nr. 2 vom 1. Feb. 2013;
www.weltwoche.ch/ausgaben/2013-06/editorial-krippen-die-weltwoche-ausgabe-062013.html

Geheimnis über Bonizahlung wurde gelüftet

khc. Schweiz: Im Jahr 2010 hinterlegte der Pharmakonzern Novartis bei der Privatbank Wegelin 75 Millionen Schweizer Franken (SFR) für den scheidenden Pharmachef Vasella. Die Nachricht über diese wirklich exklusive Summe (die wohl teuerste Abfindung für einen scheidenden Verwaltungsratspräsidenten) fürs Nichtstun wurde jetzt bekannt. Zumindest für Minders Abzocker-Initiative am 3. 03. 2013 aber ist Daniel Vasella Gold wert. Der Novartis-Chef soll nämlich gemäß dem Magazin Bilanz in seiner ganzen Ära bei Novartis fast 400 Millionen Franken kassiert haben. Bisher unbekannt blieb die Summe, die Vasella über seinen Abgang hinaus vom Pharma-Multi erhalten sollte. Novartis spricht seit 2010 immer nur von einer „marktgrechten Vergütung" für Vasellas Verzicht, für die Konkurrenz zu arbeiten. Diese Vergütung (von 75 Mio. SFR) wurde von Novartis bei der Wegelin Privatbank ums Jahr 2010 herum hinterlegt. Das Geld war für Vasellas „Stillhalten" nach seinem Ausscheiden bei Novartis gedacht.

Ein einziger Aufschrei durch alle politischen Lager war nun zu hören. Was aber noch viel schwerer wiegt, ist, dass durch Bekanntwerden dieser versteckten Bonuszahlung von 75 Mio. SFR der Gegenvorschlag der Economiesuisse zur Minder- Initiative in der Limmat versenkt wurde.

Nachdem nun Novartis überraschend (auf Grund des öffentlichen Drucks?) sein Zahlungsangebot zurückzog, bleibt nur eines übrig: Eine aufgeregte öffentliche Meinung, die wohl panikartig den Gegenvorschlag zur Minder-Initiative verwerfen soll.

Damit dürften sich alle Abzocker wie Vasella ins Fäustchen lachen … zumindest die nächsten paar Jahre, bis Minders neuer Artikel 95 Abs. 3 greift: „Die Organmitglieder erhalten keine Abgangs- oder andere Entschädigung, keine Vergütung im Voraus …"

Fazit: Der Gegenvorschlag zur Minder-Abzocker-Initiative wollte solche Abzocke wie die von Vasella sofort unterbinden. – Darum, wer unmittelbar etwas gegen Abzocker unternehmen will, muss „NEIN" stimmen – „NEIN" zu Minders Abzocker-Initiative!

Quelle:
http://insideparadeplatz.ch/2013/2/15/daniel-vasellas-geheimkonto-bei-wegelin/

Neuer juristischer Grundsatz? Im Zweifel für den Kläger?

ft. Viele Indizien deuten darauf hin, dass Pädophilie in den Reihen vieler gesellschaftlich hochrangiger Personen alles andere als eine Seltenheit sind. Dies scheint die einzig logische Schlussfolgerung, weshalb potentielle Täter auf freiem Fuß bleiben, während Zeugen mit der Justiz in Konflikt kommen!

Laurent Louis, belgischer Politiker, hatte Beweise erbracht, die die offizielle Geschichte um den Kinderschänder Marc Dutroux widerlegten. Die Folge: In Belgiens Medien-, Polit- und Rechtskreisen fand eine regelrechte Hetzjagd auf Louis statt. Sein Haus wurde durchsucht und seine Internetseite zensiert. Zudem wurde über ihn ein psychiatrisches Gutachten erstellt und ein Verfahren gegen ihn eingeleitet. Laurent Louis forderte vor dem Parlament unter Berufung auf Artikel 59 der belgischen Verfassung die Einstellung des Verfahrens gegen ihn. Doch das wurde von der zuständigen Kommission einstimmig abgelehnt und diese Ablehnung vom Parlament mit 127 zu 1 Stimme bestätigt. Hier ein Ausschnitt aus seiner Rede vor dem Parlament: „Die Pädophilen genießen immer noch Schutz, was nur daran liegt, dass sie Teil der herrschenden Mächte sind. Sie sind es, die die Rechtsprechung beeinflussen! (…) Wie kann man es sonst erklären, dass die, welche die Wahrheit finden wollen, verfolgt werden und alles getan wird, sie zum Schweigen zu bringen?

Seit wann hat ein Politiker nicht mehr das Recht, Fragen über einen Gerichtsfall zu stellen, der in Vergessenheit geraten ist? Seit wann darf ein Mitglied des Parlaments keine Indizien vorbringen, die beweisen, dass die Version der Gerichte nicht mit der Wahrheit vereinbar ist?"

Wer eigentlich untersucht die Gerichte?

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=07tnFzEDZZ8;

www.extremnews.com/meinungen-kommentare/d141443d58abee;
„mehr wissen – besser leben" Nr. 2–4, Kindersex und die hohe Politik";
Dokufilm „Sexzwang", www.panorama-film.ch

Perverse Fotografien auf Schweizer Fotomesse

mch. Die „Freiheit der Kunst" kennt offensichtlich keine moralischen Grenzen. Dies wurde auf der Schweizer Fotomesse „Photo13" deutlich. Die größte Schweizer Werkschau für Fotografie präsentierte eine Ausstellung des Fotografen Mirko Ries. Seine Bilder zeigen Prostituierte „bei der Arbeit". Ein zentrales Bild der Ausstellung zeigt beispielsweise einen Freier, der – nur mit einer Schweinskopf- Maske bekleidet – von einer Domina misshandelt wird. Der Fotograf sagte in einem Interview: „Ich habe in der Nähe der Langstrasse (Rotlichtviertel in Zürich) gearbeitet und bin jeden Tag an den Prostituierten vorbeigelaufen. Diese Frauen und ihre Arbeit haben mich schon immer sehr fasziniert."

Welche Kommission zählt solche Inhalte zum Schweizer Kulturgut? Wenn hier keine ethische Instanz einschreitet, wird solche „Kunst" bald nicht nur in Kunstausstellungen, sondern überall auf offener Straße zu sehen sein.

Quellen:

www.tagblatt.ch/aktuell/kultur/kultur/Lust-vor-der-Linse;art253649,3253580;

http://millertext.files.wordpress.com /2013/01/warum-tun-sie-das-eigentlich_mirko-ries.pdf

„Die Kunst ist im Niedergang begriffen, wenn sie sich von der Darstellung der Leidenschaft zu der des Lasters wendet."
Marie von Ebner-Eschenbach, österr. Schriftstellerin (1830–1916)

Schlusspunkt ●

Wir sprechen nicht von großen Dingen, wir tun sie, beginnend im Kleinen. Unsere Stärke liegt in der Beharrlichkeit, mit der wir jedes Übel konsequent aufdecken und mutig aussprechen. Nur so werden große Dinge verwirklicht. Bist Du dabei?

Die Redaktion (ef.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 13/13 | ~ DIE ANDEREN NACHRICHTEN ~ GEGENSTIMMEN-SIEGE AUS ALLER WELT | 2. MÄRZ 2013

S&G-Helden-Ehrung:

Aufgrund ihres außergewöhnlichen Sieges über Unrecht und Bosheit küren wir Kurier Andrea C. (24) aus D. zur S&G-Heldin.

Was sie im Leitartikel von sich gibt, ist von so ganz anderem Format als etwa das billige „Nein, Danke" gewisser S&G-Kritiker, die uns nur als defensive Meckerer und die S&G als biedere Protestzeitung bekritteln. Je weniger solche leisten, desto mehr fordern sie in der Regel positive Berichterstattungen und Siegesmeldungen. Letzteres wollen natürlich auch wir. Darum geht doch gleich selber hin, ihr Krittler, erringt Siege und vermeldet sie uns. Wir veröffentlichen sie gerne! Doch bloße Maulhelden tun so was ja nicht. Sie missachten lieber, dass selbst Gott mit „es wurde Licht" angefangen hat, ehe er die oberen von den unteren Wassern geschieden hat.

Apropos „obere Wasser": Ein schönes Bild für Heldinnen wie Andrea C., die „in göttlicher Kraft" Siege erringen, während die „unteren Wasser", wie z.B. Bloße Maulhelden, sich nur verächtlich von anderen scheiden. Herzliche Gratulation, Andrea, dein Gott ist beeindruckend!

Ivo Sasek

Sieg der Neuen Welt!

ac. Vor ein paar Monaten arbeitete ich als Therapeutin in einem Seniorenheim des Deutschen Roten Kreuzes. Während meiner Zeit dort wurde ich Zeuge schlimmster Misshandlungen – nicht selten mit Todesfolge. Ich konnte kaum verarbeiten, womit ich tagtäglich konfrontiert wurde – und wenn ich erzählte, dass Senioren von Mitarbeitern mehrfach vergewaltigt wurden ... oder Leichen über zwei Tage bei 25°C im zugänglichen Zimmer lagen ... dann glaubte man mir kaum! Ich spürte, dass ich diese Missstände ans Licht bringen musste, doch sämtliche innerbetrieblichen Kommunikationswege wurden blockiert. Um das Wohl meiner Patienten und deren oft verängstigten Angehörigen besorgt, geriet ich plötzlich zwischen die Fronten. Ein Pflegekritiker, den ich zufällig kennen lernte, erklärte mir dann, dass das Heim Geld für hohe Pflegestufen bekommt, da die stark betroffenen Senioren mehr Unterstützung brauchen. Rehabilitation im Sinne der „Wiederherstellung" sei deshalb „geschäftsschädigend" und gar nicht erwünscht. Mir wurde klar: Je besser ich meine Arbeit mache, desto mehr „Ärger" gibt es! Kurze Zeit später erhielt ich dann auch schon unter Drohungen meine Kündigung – trotz höchster Zufriedenheit der Patienten. Nach mehreren staatlichen Kontrollen gelang es aber, meine Gegenstimme an die Öffentlichkeit zu bringen. Daraufhin meldeten sich viele „Gerechtigkeitskämpfer" bei mir persönlich und bedankten sich für meine „Opferung" ☺. Weil aber das Rote Kreuz versuchte, seinen Ruf durch Verharmlosung und Verleumdungen zu wahren, wollte mich keine Einrichtung mehr anstellen ...

Entmutigt und verunsichert fing ich an, mich selbst zu hinterfragen, was mich aber nur noch tiefer in einen heiligen Zorn versetzte. Ich „gürtete" mich in der Wahrheit und sprach ins „Nichts" hinaus: „Nicht die Gerechten, sondern die Ungerechten kommen zu Fall, und die Ehre des Gerechten stellst Du, Gott, wieder her!"

Durch einen neuen Kontakt wurde mir dann eine Mailadresse aus den obersten Reihen des Deutschen Roten Kreuzes zugespielt. Dorthin schrieb ich einen Brief und schilderte meine Erlebnisse. Da ich erfahren hatte, dass diese Person selbst durch eine „Rechtsprechung" für mich ihren Job nicht riskieren wollte, forderte ich sie heraus, meinem Beispiel der Menschlichkeit gegen jede Geldgier zu folgen und verwies auf den Codex des Roten-Kreuz-Ordens.

Eine Woche später erhielt ich einen Brief von meinen „Fans" ☺, in welchem sie mir mitteilten, dass sämtliche Mitarbeiter gekündigt oder bestraft wurden, die für die Bosheit verantwortlich waren oder mir schaden wollten, und das Heim stehe nun selbst vor dem „Aus"! Doch Gott machte gleich ganze Sache: Ich bekam ein Stellenangebot in leitender Position mit übertariflichem Gehalt in einem schönen Therapiezentrum, welches sogar mein Lieblingsfachgebiet behandelt und nicht weit von mir zu Hause ist. Zusätzlich wurde ich für Februar in den Bayrischen Landtag eingeladen, um hohe Persönlichkeiten kennenzulernen.

Das Schönste ist, dass die entstandenen Kontakte, die nicht mehr an eine Gerechtigkeit glauben konnten, von meinem Versprechen nicht enttäuscht wurden, das ich anfangs gab: „Ihr werdet sehen: Wenn bis jetzt all eure Mühe umsonst war, dann ändert sich das, denn Gerechtigkeit tastet man jetzt nicht mehr an – jetzt herrscht die neue Welt!!!"

Zeugenbericht von A.C.

„Der Erfolg bietet sich meist denen, die kühn handeln, nicht denen, die alles wägen und nichts wagen wollen."
Herodot (485–424 v. Chr.)

Bolivien hat Wasserkrieg gewonnen

elp. Die Weltbank (!) hat die Privatisierung des Wassers in Cochabamba, der drittgrößten Stadt Boliviens, zur Bedingung für weitere Kredite an die Regierung gemacht. Hinter verschlossenen Türen wurde Ende 1999 ein Vertrag mit 40-jähriger Laufzeit mit einem ausländischen Konzern – wie sich später herausstellte, war es der US-Konzern Bechtel (!) – geschlossen, der die Enteignung gemeinschaftlich errichteter und genutzter Brunnen beinhaltete. Nun musste die Bevölkerung bis zu einem Viertel ihres Einkommens für Wasser zahlen.

Der Vertrag untersagte auch, Wasser aus anderen Quellen einschließlich Regenwasser (!) zu nutzen. Die Regierung setzte sogar die Polizei ein, um den Vertrag gegen die Proteste im Land durchzusetzen. Obwohl Hunderte Menschen verletzt und sogar einige getötet wurden, kämpfte das Volk, bis es Polizei und Militär vertrieben hatte.

Auch der US-Konzern Bechtel verließ das Land. Dazu sagte Oscar Olivera von der Koalition zur Verteidigung des Wassers in Bolivien: „Im Wasserkrieg haben die Menschen gezeigt, dass es möglich ist, sich gegen die Privatisierungsstrategien der Weltbank und der Konzerne zu wehren.

Sie haben gezeigt, dass es möglich ist, sich zu organisieren, zu verbünden, Ängste zu überwinden – und zu gewinnen."

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=B2v6Ad-Vuug

Abtreibungsbefürworter wurde zum Abtreibungsgegner!

mo. Der New Yorker Jude Bernard Nathanson war als Arzt einer der Vorkämpfer für die Freigabe der Abtreibung und 1968 Gründungsmitglied der National Abortion Right Action League (Nationale Aktionsliga für Abtreibungsrechte). Er führte die größte Abtreibungsklinik in den Vereinigten Staaten und ist nach eigenen Angaben für den Tod von 75.000 Kindern verantwortlich. In den 70er Jahren reifte in ihm jedoch durch den Einsatz der neuen Ultraschall- und CTG-Technologie die Erkenntnis, dass es sich beim ungeborenen Fötus um einen Menschen handelt. Ab 1979 wurde er zum Vorkämpfer der Lebensrecht-Bewegung. Er entlarvte die Lügen der Abtreibungslobby, mit denen diese – nicht zuletzt unter seiner Führung – die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen durchgesetzt hatte und produzierte Mitte der 80er Jahre seinen weltberühmten Film „Der stumme Schrei".

Der Film zeigt ein zwölf Wochen altes Kind im Schoß seiner Mutter, das vergeblich versucht, sich gegen das schreckliche Instrument, das es bei lebendigem Leib zu zerreißen beginnt, zu wehren.

Bernard Nathanson ist zur Überzeugung gekommen, dass das Leben eines Menschen im Augenblick der Zeugung beginnt und jeder Schwangerschaftsabbruch Mord an einem unschuldigen und extrem wehrlosen Geschöpf ist.

Wenn jetzt seine Umkehr nur starke Vorbildwirkung auf andere hat!

Quelle:
http://liebt-einander.org/nr/abtreibung/die_bekehrung_von_bernard.html

Der etwas unkonventionelle Umgang mit den Banken

dec. Der isländische Staatspräsident Ólafur Ragnar Grímsson gab am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos aufschlussreiche Interviews über die positive Entwicklung in seinem Land seit 2008, als die Isländer sich weigerten, bankrotte Banken mit Steuergeldern zu retten.

Auf die Bemerkung hin, dass es in Island eine völlig andere Situation sei, antwortete Grímsson: „Obwohl die Situation in Island verschieden ist, bin ich der Meinung, dass grundsätzlich alle Staaten, ob groß oder klein, ähnlichen Problemen gegenüberstehen und ähnliche Lösungen anwenden können. In unserem Fall haben wir entschieden, die Banken pleite gehen zu lassen. Es sind private Banken, und wie ich schon sagte, habe ich nie verstanden, warum die Banken die heiligen Kirchen der modernen Wirtschaft sein sollten. Während es als normal gilt, andere Firmen in der Privatwirtschaft in Konkurs gehen zu lassen, kommen plötzlich alle daher gerannt, sobald eine Bank in Schwierigkeiten ist, und rufen: ‚Nein, nein, nein, das darf nicht passieren …' Wir haben entgegen den orthodoxen Sichtweisen der Finanzwelt gehandelt, die in den Vereinigten Staaten und Europa vorherrschen. Und nun, vier Jahre später, erholt sich Island in bemerkenswerter Weise."

Neben anderen Maßnahmen stellt sich der unkonventionelle Umgang mit den Banken, wie die Isländer es vormachten, als Schlüssel für die Bewältigung der Finanzkrise heraus.

Warum tun es die anderen verschuldeten Staaten ihnen nicht gleich?!

Quellen:
www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=DDexDNn6vSM
www.youtube.com/watch?v=51-Jfh6ADH0
www.solidaritaet.com/neuesol/2013/7/island.htm

Kommunalpolitikerin ist begeistert

stm. Eine sehr feine Dame und kompetente Kommunalpolitikerin war sehr angetan von der S&G und von ihrer Aufmachung. Sie lässt ausrichten: „Ich finde es total gut und eine Superleistung, dass die Artikel in der S&G, auch wenn sie zum Teil mit schwierigen Themen besetzt sind, so verständlich geschrieben sind, in einer schlichten Sprache, sodass *jeder* verstehen kann, worum es geht.

Außerdem bin ich immer sehr gespannt auf die nächste Ausgabe und lese mit Freude die Zitate in der S&G. Sie tun einfach gut und sind absolut passend."

Quelle:
Zeugnis eines besonderen Gastes

Schlusspunkt ●

Zum weltweiten Mediengelaber vom 26.2.2013

„Italien bringt die Eurokrise zurück!" Bringt Italien wirklich die Eurokrise zurück? Da siehst Du wieder, für wie dumm man Dich verkaufen will. War denn die Eurokrise vorbei? Oder hab ich da grad was verpasst?

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 14/13 — 2. MÄRZ 2013

INTRO

Eine Frau mittleren Alters steht vor mir in der Warteschlange beim Arzt und erkundigt sich bei den zwei Arzthelferinnen hinter dem Tresen, ob der Grippeimpfstoff inzwischen eingetroffen sei. Die eine verneint, die andere bejaht. Dann sagt die Verneinende zur anderen (Zitat): „Du willst sie doch nicht umbringen. Der Impfstoff ist doch für die über 61-Jährigen." Nur ein Versprecher?

Die Arzthelferinnen mögen ihre Erklärungen dafür haben, wie das jetzt gemeint war, ich jedenfalls dachte an die Wirkstoffverstärker in Impfstoffen und deren Folgen, nicht nur bei älteren Menschen ...

Nachdem ich Zeuge von mehreren Todesfällen und Behinderungen in meinem Umfeld wurde, die unmittelbar nach Impfungen aufgetreten sind, frage ich mich, ob die zwei Arzthelferinnen ungewollt wohl eine erschütternde Wahrheit ausgesprochen haben?

Die Redaktion (dsch.)

Tödliches Impfen:

Persönlicher Erlebnisbericht, siehe auch AGB-Broschüre „Impfen – Davor und danach", Dokumentarfilm „Impfzwang" von Panorama-Film

„Es gibt viele Gründe, alles beim Alten zu lassen und nur einen einzigen, doch etwas zu verändern: Du hältst es einfach nicht mehr aus!"
Hans Curt Flemming

Forschungsergebnis wird von WHO verschwiegen

wm. Ein dänisches Forscherteam überprüfte im westafrikanischen Land Guinea-Bissau, welche Auswirkungen Impfungen langfristig auf Kinder haben. Peter Aaby, Henrik Jensen (Epidemiologe) und die Ärztin Ines Kristensen hatten zwischen 1990 und 1996 mehr als 15.000 Frauen und ihre neugeborenen Kinder in eine Studie aufgenommen und in regelmäßigen Abständen überprüft. Sie kamen zu alarmierenden Ergebnissen: Von den Kindern, die das klassische Impf-Quartett Diphterie, Tetanus, Keuchhusten und Polio erhalten hatten, waren beim nächsten Kontrollbesuch nahezu doppelt so viele tot wie von den ungeimpften Kindern. Obwohl dieses Forschungsergebnis bereits seit Jahren vorliegt und der WHO (Weltgesundheitsorganisation) bekannt ist, wurde nichts an diesen „tödlichen" Impfpraktiken geändert! Was muss noch alles passieren, damit es endlich soweit kommt?

Quellen:
www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010122_OTS0248/ist-impfen-lebensgefaehrlich

www.impf-info.de/index.php?option=com_content&view=article&id=76:impfungen-und-kindersterblichkeit-in-der-q3-weltq&catid=18:auswirkungen&Itemid=324

„Was bringt den Doktor um sein Brot?
a) Die Gesundheit, b) Der Tod.
Drum hält der Arzt, auf dass er lebe,
uns zwischen beiden in der Schwebe."
Eugen Roth

Geplante Reduzierung der Weltbevölkerung

mv. Einer der führenden Personen des Britischen Empire, Sir David Attenborough, sagte in einem Radiointerview am 21. Januar 2013: „Wir sind eine Plage für die Erde. In den nächsten 50 Jahren oder so wird es sich rächen. Dabei geht es nicht nur um den Klimawandel; es besteht einfach Platzmangel, Flächen, an denen für diese enorme Horde Nahrungsmittel angebaut werden können. Entweder begrenzen wir die Zunahme unserer Bevölkerung, oder die Natur wird das für uns tun, wie sie es schon in diesem Augenblick für uns tut." Wie Recht hat David Attenborough – es scheint, die „Rache der Natur" wird bereits „inszeniert". Um nur einige Beispiele zu nennen: Erdbeben durch Erdbebenwaffen (S&G 2/12, 16/12), Krankheiten durch Impfungen (S&G 52/12) oder Chemtrails verseuchen Äcker und Wiesen (S&G 42/12) und vieles mehr …

Quelle:
teilweise Originaltext www.bueso.de/node/6279

Kleingärtner könnten die Welt ernähren!

ff. Mit insgesamt schätzungsweise 35 Millionen Hinterhofgärten im Familienbesitz, sogenannten „Datschas", demonstriert Russland, wie damit ein ganzes Land problemlos ernährt werden kann. 71 % der Bevölkerung produzierte auf diese Weise 1999 ungefähr die Hälfte der im Land konsumierten Milch, 60 % des Fleisches, 77 % des Gemüses, 87 % der Früchte und 92 % der Kartoffeln – alles ökologisch und nachhaltig. Gesamthaft gesehen bauen russische Familien praktisch alle Lebensmittel, die sie brauchen, selbst an. Der russische Staat fördert diese bäuerliche Familienkultur durch ein gesetzliches Recht auf ein kostenloses, steuerfreies, privates Gartengrundstück, für jeden russischen Bürger, mit einer Größe von ca. ein bis drei Hektar. Wenn man bedenkt, dass allein die Rasenfläche in den USA doppelt so groß ist wie die der Gärten in Russland, wird deutlich, dass es weder genverändertes Saatgut noch eine industrielle Landwirtschaft braucht, damit jeder genug zu essen hat! Man bedenke, dass die Vegetationsperiode in Russland nur halb so lange anhält wie in den USA. Ist das nicht für alle Länder nachahmenswert?

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/jonathan-benson/ist-russlands-modell-kleindimensionierter-organischer-landwirtschaft-der-schluessel-zur-ernaehrung-d.html

http://thebovine.wordpress.com/2009/08/09/in-1999-35-million-small-family-plots-produced-90-of-russias-potatoes-77-of-vegetables-87-of-fruits-59-of-meat-49-of-milk-way-to-go-people/

Ägypten: Den Straßenkindern werden die Organe aus dem Leib gerissen

ff. Ich habe zwei Jahre in Kairo gelebt, und es war unter der Bevölkerung immer wieder die Rede davon, dass Straßenkinder einfach spurlos verschwinden. Viele sind Opfer des Organhandels!

Ihrer Organe beraubt, regelrecht ausgeschlachtet, mit entsprechenden Narben am Körper, werden sie nach einiger Zeit wieder aufgefunden. Das schmutzige Geschäft mit den Organen beschränkt sich aber nicht nur auf die Hauptstadt, sondern auch zunehmend auf den Sinai, wo verstärkt Flüchtlinge aus den schwarzafrikanischen Ländern zu den Opfern zählen. Obwohl dies vielen Ägyptern bekannt ist, werden die Journalisten, die versuchen, darüber zu berichten, mundtot gemacht.

Wer steckt dahinter? Wer übt die Kontrolle über den Organhandel aus?

Quelle:
Zeugenbericht A.H.; www.youtube.com/watch?v=bIM6X6AfMlQ

„Ungerechtigkeit an irgendeinem Ort bedroht die Gerechtigkeit an jedem anderen."
Martin Luther King

Der portugiesische Kinderschänderskandal

mab. „Die Fassungslosigkeit über den Kinderschänderskandal in Belgien überschattete seinerzeit die Geschehnisse in Portugal: Dort wurde im November 2002 aufgedeckt, dass in staatlichen Kinderheimen über Jahrzehnte hinweg Hunderte von Jungen und Mädchen sexuell missbraucht worden waren.

Die Kinderschänder vergingen sich vornehmlich an Taubstummen und Waisen. Auch hier wurden die Täter nicht in Kreisen von Kriminellen und Psychopathen gesucht, sondern unter Leuten höchsten Ansehens: Botschafter, beliebte Fernsehstars, Minister. Die Ermittler ließen sogar das Telefon des damaligen Parteichefs der Sozialisten, Eduardo Ferro Rodrigues, abhören." Diese Meldung stand in der Berliner Morgenpost vom 18.6.2003. Über 30 Jahre lang wurden in Portugal Kinder aus der staatlichen, man kann es fast nicht schreiben, „Fürsorgeeinrichtung" Casa Pia missbraucht, gequält und unter anderem für Orgien und perverse Filmaufnahmen „vermietet".

In den Kinderschänderskandalen der vergangenen Jahrzehnte zeichnet sich überall ein- und dasselbe Bild ab, dass nämlich höchste Regierungskreise bis hin zu den Königshäusern an diesen Verbrechen an den Schwächsten unserer Gesellschaft mitbeteiligt sind. Dazu die Stimme eines der Casa-Pia-Opfer, welches das Dilemma auf den Punkt gebracht hatte: „Als die Tatverdächtigen bekannt wurden, wurden aus den Opfern die Bösen", erinnert sich Namora. „Aber es könne doch nicht sein, dass jahrelang Kinder vergewaltigt werden, dass ihnen Dinge angetan werden, die Sie sich nicht vorstellen können, und dann gesagt wird, die Angeklagten sind angesehene Persönlichkeiten; wir lassen sie in Ruhe."

Jetzt ist die Zeit angebrochen, in der diese unvorstellbar schrecklichen Dinge samt den angesehenen Persönlichkeiten ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt werden.

Quellen:
www.heise.de/tp/artikel/38/38019/1.html
www.klagemauer.tv, Medienkommentare vom 12.1./23.1. und 14.2.2013; Doku-Film „Sexzwang " von Panorama-Film;
Depesche „mehr wissen besser leben" Nr.02-04, 2013 „Kindersex und die hohe Politik"
www.spiegel.de/panorama/justiz/kinderschaender-urteil-in-portugal-leiden-ohne-ende-a-715627.html

Organhandel als „Entschädigung für den Holocaust"?

Israel nimmt im internationalen Organhandel eine Sonderrolle ein: In keinem anderen Land werden von der eigenen Bevölkerung weniger Organe gespendet, aber gleichzeitig so viele nachgefragt. Für Nancy Scheper-Hughes, Professorin für medizinische Anthropologie an der Berkeley-Universität in Kalifornien und Gründerin der Organisation Organs Watch, steht „Israel an der Spitze" des weltweiten Organhandels. „Seine Tentakel reichen über die ganze Welt." Israelische Organhändler seien die bestorganisierten der Welt – mit Vermittlern, Bankkonten, Anwerbern, Übersetzern und Reisebüros, welche die Visa besorgten. Die Wissenschaftlerin recherchierte nach den Motiven der israelischen Organhändler. „Zum einen ist es die Gier," sagt sie; das andere Motiv mag etwas befremdlich erscheinen: „Rache, Enschädigung – Wiedergutmachung für den Holocaust." Sie beschreibt ein Gespräch, das sie mit einem israelischen Händler führte und welcher ihr sagte, es handle sich „um eine Art von Auge für Auge, Zahn für Zahn. Wir sind hinter jeder einzelnen Niere und Leber und jedem Herz her, die wir kriegen können. Die Welt schuldet sie uns." Auch israelische Ärzte hätten sich in gleicher Weise geäußert.

Quellen:
Auszug aus Originalartikel „Kaufe Niere, zahle bar!", ZeitenSchrift, Ausgabe 74/2013, S.19
www.zeitenschrift.com/magazin/74_Organhandel-Kaufe_Niere_zahle_bar.ihtml

„Wer nicht handelt, wird behandelt."
Rainer Barzel

„Nur Beharrung führt zum Ziel."
Schiller

Sieger-Ecke:

Bravo!!!

Organtransplantation verweigert – Tochter lebt!

mol. *Ein polnischer Vater, dessen 19-jährige Tochter nach einem Verkehrsunfall schwer verletzt und hirngeschädigt im Koma lag, wurde von den Klinikärzten zur Freigabe der Organe (zwecks Transplantation) seiner Tochter gedrängt. In seiner Not wandte er sich an einen Professor für Rehabilitation, der die junge Frau in seiner Klinik aufnahm.*

Prof. Dr. Jan Talar entwickelte daraufhin eine Therapie, mit deren Hilfe die 19-Jährige wieder vollständig geheilt wurde und inzwischen geheiratet hat. Die Therapie ist ganz einfach:
Mittels ständiger Reize (Kopf-/Gesichtsmassagen, Abspielen von Musik, Sprechen mit dem Patienten …) wird der Koma-Patient über mehrere Wochen hinweg stimuliert. Prof. Talar hat auf diese Weise schon viele „hoffnungslose Fälle" wieder ins Leben zurückgeholt.

Die Klinik, in der er damals arbeitete, musste er jedoch verlassen, weil seine erfolgreichen Therapien das Transplantationsgeschäft schädigen!

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=C8geRhFdixs

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 15/13 — 8. MÄRZ 2013

INTRO

1997 wurde eine Mobilfunkantenne von T-Mobile neben einem Bauernhof in Öttingen/Bayern errichtet. Schon 1998 blieben Schwalben und Zugvögel weg. Innerhalb von acht Jahren starben von insgesamt 80 Kühen 13 Tiere an Immunschwäche. Es folgten 14 Totgeburten und 41 Frühabgänge im dritten bzw. vierten Monat. Rund 50.000 € betrug der Schaden. Der Amtstierarzt fand keine Ursachen. Eine Kontaktaufnahme mit dem bayrischen Umweltministerium blieb erfolglos. Die Wissenschaftler Prof. Löscher, Prof. Klee und Dr. Wenzel warnen: „Wir gehen mit einer gefährlichen Geschichte um. Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilfunkstrahlung und dem Fehlverhalten der Rinder."
Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich eine Epidemie unter uns Menschen Bahn brechen wird:
Funkstrahlenschädigung!

Die Redaktion (dg.)

Mobilfunk – eine wahre Epidemie-Gefahr!

Quellen:
Kennzeichen D, ZDF, 28.2.2001; Anti-Zensur-Zeitung, Sonderausgabe Mobilfunk, April 2010; Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V., 1/2006

ADHS und der digitale Funk entwickeln sich parallel

uw. Die Meldungen über die Zunahme von ADHS bei Kindern und Jugendlichen reißen nicht ab. Wie aus dem Arztreport 2013 der Krankenkasse Barmer GEK hervorgeht, stieg zwischen 2006 und 2011 die Zahl der unter 19-Jährigen um 42 Prozent an. Rund 620.000 Kinder und Jugendliche hatten 2011 laut ärztlicher Diagnose das sogenannte Zappelphilipp-Syndrom, 472.000 davon waren Jungen. Parallel zu dieser Entwicklung hat auch die digitale Funktechnik in allen Lebensbereichen rasant zugenommen. Fast jedes Kind gilt heute als „Passivtelefonierer" oder „Passiv-W-LAN-Surfer", da in nahezu jedem Haushalt ein Schnurlostelefon, ein oder mehrere Handys, sowie W-LAN-Router eingesetzt werden. Die Strahlenbelastungen, die von außen in die Häuser kommen, nehmen ebenso zu, z.B. durch den Ausbau der Mobilfunknetze, den Neubau von vier LTE-Netzen und einem TETRA-Netz, die Umstellung auf digitales Radio DAB und digitales Fernsehen DVB-T. Mehrere Studien haben diesen Zusammenhang bestätigt. Erschreckend dabei ist, dass die Strahlenbelastung bei Schwangeren auch schon auf die Ungeborenen Auswirkungen hat.

Quellen:
http://ul-we.de/?s=Arztreport+2013
http://ul-we.de/appell-des-russischen-nationalen-komitee-zum-schutz-vor-nicht-ionisierender-strahlung-rncnirp/
http://ul-we.de/adhs-ahnliche-symptome-durch-handystrahlung/
http://ul-we.de/studie-elektrosmog-erhoht-das-asthmarisiko-bei-babys/

„Ich fürchte den Tag, an dem die Technologie unsere Menschlichkeit überholt. Die Welt wird dann eine Generation von Idioten sein."
Albert Einstein

Offener Brief

„Die Ignoranz bleibt nicht hinter der Wissenschaft zurück. Sie wächst genauso atemberaubend wie diese."
Stanislaw Jerzy Lee

Swisscom AG
Herr Lehmann

Walzenhausen, 27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Nachdem nun also unsere Gespräche und Verhandlungen abgeschlossen sind, fasse ich hier das Resultat aus meiner Sicht zusammen:
Die Swisscom erstellt Antennen, die, Strahlwaffen gleich, Tier- und Menschenleben (wie in meinem eigenen Ihnen dargelegten Fall) bis aufs Äußerste schädigen. Die Swisscom weiß um zahllose weitere Leidende meiner Art. Obgleich beständig Klagen bei ihr eingehen, Schädigung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit zu begehen, ignoriert die Swisscom jeden Antrag, Verantwortung dafür zu übernehmen. Wer sein Leben vor ihrer „Strahlwaffe" in Sicherheit bringen muss, hat dies selber und auf eigene Kosten zu tun. Die Swisscom will damit nichts zu tun haben und lehnt jedes Eingeständnis einer Verursacherschuld kategorisch ab. Die Swisscom spekuliert gelassen darauf, später allfällig nachweisbare Milliardenschäden auf das steuerzahlende Volk abwälzen zu können: „Dies wäre dann ein rein sozialpolitisches Problem."
Fazit: Weil die Swisscom sich vom Gesetzgeber geschützt weiß, missachtet sie weiterhin jeden Vorwurf von leichter bis hin zu schwerer Körperverletzung. Mit gnadenlosen Gesetzeshütern im Bunde können Sie Ihr Unrecht noch behaupten – doch nicht ewig vor der Gerechtigkeit Gottes. Ich erinnere zum Schluss an das karmische Gesetz, dem keiner von uns entfliehen wird. Mich und zahllose andere konnten Sie schädigen und ohne einen Cent Schadenersatz herzlos im Regen stehen lassen. Doch die Gerechtigkeit wird alle Swisscom-Verantwortlichen mit Sicherheit noch dafür zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Sasek

Rehabilitation für iranische Mellat-Bank

Der Geschäftsführer der iranischen Mellat-Bank berichtete, dass der Europäische Gerichtshof die Sanktionierung der Mellat-Bank als unzulässig beurteilt habe. Ali Diwandari sagte: „Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg hat nach zweieinhalb Jahren Rechtsstreit die Behauptungen der EU als unrealistisch beurteilt und die Sanktionierung der Mellat-Bank aus formalen wie inhaltlichen Gründen als unrechtmäßig bezeichnet. Die EU wurde zur Zahlung der durch die Sanktionierung entstandenen Verluste verurteilt.“ Der Geschäftsführer der Mellat-Bank sagte im Gespräch mit unserem Reporter: „Im Juli 2010 hat die Europäische Union der iranischen Mellat-Bank vorgeworfen, den Terrorismus zu unterstützen und bei der Herstellung von Massenvernichtungswaffen mit zu finanzieren, woraufhin sie die Bank sanktionierte. Darauf haben die Verantwortlichen der Mellat-Bank in einem Rechtsstreitverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof alle Behauptungen durch Dokumente widerlegt.“ Diwandari fügte hinzu: „Infolge der EU-Sanktionen wurden die internationalen Bürgschaften der Mellat-Bank teilweise sanktioniert, und dadurch konnte die Bank mit vielen Firmen nicht mehr zusammenarbeiten.“ Dieses Beispiel legt den Verdacht nahe, dass der Vorwurf an die Adresse des Irans bezüglich des Baus einer Atombombe genauso unhaltbar ist, wie der Vorwurf gegen die Mellat-Bank, den Terrorismus zu unterstützen.

Quellen: *Originalartikel, Politische Hintergrundinformationen Nr.4/2013 vom 9.2.2013 Seite 33*

www.dihkev.de/de/news/3802-Bank-Mellat-erzielt-gegen-EU-Erfolg-vor-Gericht

Der Westen verhindert seit Jahren eine Einigung mit dem Iran

uw. Die Münchener Sicherheitskonferenz 2013 ist zu Ende und es stellt sich die Frage, wie es wohl mit den Vorwürfen gegen den Iran weitergeht. Da lohnt sich mal ein Blick auf die Aussagen von Mohammed el-Baradei, dem ehemaligen Leiter der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO), der dem Westen vorwirft, seine Behörde über Jahre unter Druck gesetzt zu haben, damit es im Fall des Irans zu keiner Lösung kommt. Er selbst gilt als Kritiker der US-Politik im Nahen Osten. So hat er beispielsweise auch vor Beginn des Irak-Krieges die angebliche Existenz von chemischen Waffen als Propaganda der USA bezeichnet und wurde deswegen vom US-Geheimdienst überwacht. Ebenso hat er sich trotz starkem Druck geweigert, eine Existenz des angeblichen iranischen Atomwaffenprogramms öffentlich zu bescheinigen. In diesem Zusammenhang wirft er Europa und den USA vor, wichtige Unterlagen, die der Entlastung des Irans dienen, der Öffentlichkeit vorzuenthalten. Seine Erfahrungen mit überraschend vielen Details hat er jetzt in einem Buch veröffentlicht. Wir können in unserer Zeit für jeden Menschen nur dankbar sein, der es wagt, gegen den Mainstream für die Wahrheit einzustehen. Das ist stets ein lebensbedrohlicher Akt.

Quellen:

Buchempfehlung: Mohamed ElBaradei: „Wächter der Apokalypse. Ein Kampf für eine Welt ohne Atomwaffen,“; http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammed_el-Baradei www.dradio.de/dlf/sendungen/andruck/1598936/

Vertuschte Gräueltaten

jb. Wussten Sie, dass im Zweiten Weltkrieg durch gewollte Luftangriffe der Alliierten auf deutsches Wohngebiet 800.000 deutsche Zivilisten getötet wurden? Wussten Sie, dass nach Kriegsende 17 Millionen Deutsche gewaltsam aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurden? Haben Sie Kenntnis davon, dass nach Kriegsende mindestens 9,3 Millionen Deutsche unnötigerweise infolge der alliierten Nachkriegspolitik ihr Leben lassen mussten, davon zwei Millionen deutsche Kriegsgefangene in sowjetischen Lagern und über eine Million in den Rheinwiesenlagern der amerikanischen „Befreier“? Warum wissen wir nichts über diese grausamen Tatsachen? Wieso informiert uns niemand darüber, was nach 1945 geschehen ist? Die Antwort: Einer der größten Medienkonzerne der Welt, die amerikanische „NBC Universal Inc.“ ist Marktführer in Sachen meinungsbildende Geschichtsliteratur im deutschsprachigen Raum und zudem Besitzer des Historik-Fernsehsenders History. Mit anderen Worten: Die Befreier bzw. die Besatzer Deutschlands diktieren den Deutschen, was sie über ihre Geschichte wissen und nicht wissen dürfen.

Quellen:

http://schutzbund.de/Gedenkstein_BadSooden.pdf James Bacque: Verschwiegene Schuld, Pour-le-Merite-Verlag, 2002 www.mediadb.eu/datenbanken/internationale-medienkonzerne/comcastnbcuniversal-llc.html

Indect – die neue Generalüberwachung?

thh. Stellen Sie sich vor, Sie fahren zur Besichtigung in eine deutsche Großstadt und parken auf einem großen, öffentlichen, nicht nummerierten Parkplatz. Am Abend, als es schon dunkel ist, suchen Sie Ihr Auto. Weil Sie es nicht sofort finden, werden Sie einige Minuten später von einer Polizeistreife intensiv kontrolliert und wundern sich, dass Sie als verdächtige Person eingestuft werden.

Science Fiction? Utopie? Nein, Indect! Ihr „abnormales“ Verhalten wurde von einer Kamera gefilmt und Sie daraufhin als potentielle Gefahr (Autodieb?) eingestuft und gescannt. In wenigen Sekunden wurden alle Informationen, die von Ihnen im Netz, in Datenbanken usw. vorhanden sind, abgeglichen und an eine zentrale Stelle weitergeleitet.

Was hier nur an einem fiktiven Beispiel demonstriert wird, gehört zum Test-Projekt: „Intelligentes Informationssystem zur Unterstützung von Überwachung, Suche und Erfassung für die Sicherheit von Bürgern in städtischer Umgebung.“ Es soll jeden Bürger aus Sicherheitsgründen an jedem Fleck des öffentlichen Lebens beobachten und beim geringsten „auffälligen“ Verhalten überprüfen.

Was kommt da auf uns zu?!

Welches Verhalten wird dann noch der „Norm“ entsprechen?

Quelle:

www.zeit.de/digital/datenschutz/2009-09/indect-ueberwachung

Sieger-Ecke:

Bravo Island – weiter so!

dec. *Der isländische Staat demonstriert auf eindrückliche Weise, dass es möglich ist, sich einerseits gegen unautorisierte Einmischungen von außen zu wehren, und andererseits dem inneren Zerfall den Riegel vorzuschieben.*

Erst kürzlich, am 30. Januar 2013, enthüllte die staatliche Rundfunkanstalt Islands RUV, dass im August 2011 acht FBI-Agenten ohne Vorankündigung in Island gelandet sind, um Untersuchungen gegen Wikileaks durchzuführen.

Nachdem der isländische Innenminister darüber informiert wurde, wies er die lokale Polizei an, die Zusammenarbeit einzustellen und ließ mit Hilfe des Außenministeriums die FBI-Agenten ausweisen. „Es ist unnatürlich für fremde Polizeikräfte, in Island Untersuchungen durchzuführen“, sagte der Innenminister. Wie nachahmenswert! Die Regierung zieht sogar in Erwägung, formell bei den US-Behörden Protest einzulegen.

Quellen:

www.shortnews.de/id/1007855/querelen-um-wikileaks-island-liess-fbi-agenten-ausweisen

http://rixstep.com/1/20130131,00.shtml

http://wikileaks.org/Eight-FBI-agents-conduct.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 16/13 — 9. MÄRZ. 2013

INTRO

Wie vorteilhaft ist es eigentlich „intelligent" zu sein? Kürzlich gipfelte eine SRF1 Sendung über aktuelle Mietzinsentwicklungen in einer neuen Wortkombination, die vor Intelligenz buchstäblich strotzte. Ich verleihe ihr daher den Unwort-Status „Hoch¹": Das Ding heißt „Antizyklischer Kapitalpuffer" – und hier für alle etwas weniger Klugen unter uns, noch der intelligenten Rede kurzer Sinn: „Alles Wohnen wird teurer – Punkt!" Und mit genau solch cleverer Wortakrobatik zieht man seit je alle weniger Durchtriebenen über den Tisch. Was musste sich doch allein schon das EU-Volk für Unwörter wie etwa „Euro-Stabilitätsmechanismus" usw. reinziehen. Weit verständlicher spräche eine simple, aber in allem konsequente Euro/DM Umrechnung. Selbst Naivlinge wüssten dann sofort: So und nicht anders hat sich die Einführung des Euros z.B. allein auf die deutschen Benzinpreise ausgewirkt: 1970 kostete 1 L. Benzin 0,50 DM; 1989 z.Z. des Mauerfalls 1,10 DM/L, aber dann ...

Noch irgendwelche Fragen?
Ivo Sasek

John Kerry – wer ist der neue US-Außenminister?

sj. John Kerry absolvierte ein Studium der Politikwissenschaft an der Eliteuniversität Yale und soll dort, wie Bush Senior und Junior, der Okkultgesellschaft „Skull & Bones" angehört haben. Von 1968 bis 1969 nahm Kerry am Vietnam-Krieg teil, unter anderem als Kommandant eines schnellen Patrouillenbootes. John Kerry ist Katholik und hat väterlicherseits jüdische Wurzeln, wovon er erst während des US-Präsidentschaftswahlkampfes 2004 erfahren haben will.
1971 bezichtigte Kerry die US-Army vor einem Ausschuss des Senats schwerer und systematischer Kriegsverbrechen in Südostasien. Unter anderem erklärte er damals, die US-Streitkräfte hätten „vergewaltigt, Ohren und Köpfe abgeschnitten, Kabel von tragbaren Feldtelefonen um Genitalien gewickelt und dann den Strom angeschaltet, Körperteile abgehackt, Leichen in die Luft gejagt, wahllos auf Zivilisten geschossen, Dörfer in einer Art und Weise dem Erdboden gleichgemacht, die an Dschingis Khan erinnert, Vieh und Hunde nur zum Spaß abgeschossen, Nahrungsmitteldepots vergiftet und ganz allgemein die Landstriche Süd-Vietnams verwüstet – u.v.m." Jetzt, nach Amtsantritt, wird klar: John Kerry ist ein ausgewiesener Freund des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu. In der Frage des Atomstreits mit dem Iran schlug er schon Anfang letzten Jahres schroffe Töne an: „Im Falle einer Bombardierung des Irans durch die israelische Luftwaffe darf Tel Aviv den neuen US-Außenminister an seiner Seite wissen"[...]. „Der Iran, der Irak, der Sudan, Russland, die gesamte Kaukasus-Region, Nigeria und Venezuela stehen für Energiesicherung an der vordersten Front, sie bilden aber gleichzeitig die Verwerfungslinien in unserer Geopolitik." Der leidenschaftliche Ankläger von US-Kriegsverbrechen in Vietnam ist nach seiner Wahl im Handumdrehen zum Befürworter des US-Imperialismus mutiert. Also wieder einmal der uralte Yankee-Trick.

Quellen:
www.glaronia.com/2013/01/25/usa-john-kerry-soll-ausenminister-werden-harter-kurs-gegen-iran-geplant/
https://de.wikipedia.org/wiki/John_Kerry
http://judaism.about.com/od/jewishgenealogy/a/jewpas_kerry.htm
www.nationalreview.com/document/kerry200404231047.asp

Der antizyklische Kapitalpuffer

is. Der Bundesrat führt den antizyklischen Kapitalpuffer ein – wurde kürzlich bekannt gegeben. Dieser bewirkt, dass Schweizer Banken ab dem 30. September mehr Eigenmittel halten müssen. Im Klartext heißt dies, dass die Banken ihre Wohnbauhypotheken mit einem Prozent mehr Eigenmitteln unterlegen müssen als bisher. Von der Regel ausgenommen sind allerdings die Versicherungen. Dies, obwohl Marktkenner ihr Auftreten im Hypothekenmarkt als aggressiv bezeichnen. Sie gewinnen m.a.W. große Marktanteile.
Für Rainer Skierka, Analyst bei der Bank Sarasin, ist klar: „Die großen Gewinner sind die Versicherer." Jetzt bitte S&G Nr. 6/13 nachschlagen und nicht vergessen: „Bei den Bank- und Versicherungsdirektoren einerseits und deren Kontrollbehörden andererseits handelt es sich wechselweise zumeist um *ein und denselben* Personenkreis. Dieses daraus resultierende Hin- und Herpendeln zwischen den Aufgabenbereichen wird auch ‚Drehtür-Mechanismus' genannt." Diesem Spiel machen wir jetzt allerdings ein baldiges Ende – über den Weg der Aufklärung!

Quelle:
Sonntagszeitung; aktuell Wirtschaft S. 53, 17. Februar 2013
„Versicherungen bauen vor."

„Der Zwang Gutes zu tun, ist ein angeborener amerikanischer Wesenszug. Nur Nordamerikaner scheinen zu glauben, dass sie immer jemand bestimmen dürfen, mit dem sie ihre Wohltat teilen müssen. Letztendlich führt diese Einstellung zur Bombardierung von Leuten, damit sie die Geschenke annehmen."
Ivan Illich

Der Amoklauf von Winnenden und die Entwaffnung der Bevölkerung

ga. Der freie Enthüllungsjournalist, Filmemacher und Filmproduzent Guido Grandt war bei dem Amoklauf von Winnenden am 11.3.2009 selber vor Ort und hat im Nachhinein den Fall sehr ausführlich recherchiert. Folgt man seinen Ausführungen, liegt der Verdacht nahe, dass dieser Amoklauf dazu diente, um die Entwaffnung der Bevölkerung von legalen Waffen per Gesetz durchzusetzen. Sechs Beispiele aus 50 offenen Fragen und Widersprüchen:

1) Durch mehrere Augenzeugen wurde eindeutig bestätigt, dass es sich um zwei Täter handelte.

2) Die angegebenen Tatzeiten seien sehr abstrus.

3) Zudem sei auf der einen Seite wild geballert und auf der anderen Seite professionell zielgenau geschossen worden.

4) 1.000 Polizisten waren innerhalb von 30 Minuten vor Ort, im „Normalfall" eine Unmöglichkeit. Wie war das trotzdem möglich??

5) Es wurden keine Obduktionen der Opfer durchgeführt, der Geschossabgleich nicht gemacht*, was eigentlich total unüblich ist.

6) Auch über den Tod des angeblichen Amokläufers, per Selbstmord oder Todesschuss, gibt es total unterschiedliche Aussagen.

Die BILD-Zeitung veröffentlichte später einen 10-jährigen Jungen mit Gewehr im Schützenverein, um zu zeigen, dass Tim K., der Täter, schon mit zehn Jahren fleißig Schießen geübt habe. Doch es stellte sich heraus, dass es sich auf dem Foto nicht um den 17-jährigen Täter Tim K. handelte. Es heißt auch, dass er nicht gut schießen konnte. Die BILD-Zeitung musste den Eltern des abgebildeten Kindes Entschädigung zahlen. 50 offen gestellte Fragen von Herrn Grandt zu diesem Geschehen blieben von öffentlicher Stelle bis heute unbeantwortet, aber die bisher größte Waffenenteignung in der BRD wurde eingeleitet.

*Der Vergleich der Einschussmunition bei Opfern mit der Tatwaffe.

Quellen:

www.alpenparlament.tv/video/winnenden-ein-widerspruch/ Guido Grandt:11.3.

Der Amoklauf von Winnenden. Hintergründe, Widersprüche und Vertuschungen, DVD;

www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=SCaqikXxtD0

Hoffnung für eine zerbrochene Gesellschaft?

„Die Geburtenrate in Deutschland gehört zu den niedrigsten in Europa und ist 2009 mit 1,36 Kindern die niedrigste, die je in Deutschland gezählt wurde. Da die erwerbstätige Bevölkerung schrumpft und der Anteil der Alten bei ständig höherer Lebenserwartung immer größer wird, ist der Weg in den Zusammenbruch der Sozialsysteme vorprogrammiert. Trotzdem bildet der Staat angesichts dieser Entwicklung Kinder und Jugendliche zu Verhütungsexperten aus und ebnet ihnen den Weg zu Abtreibung und Homosexualität. Als im Sommer 2011 in London ganze Straßenzüge von randalierenden Jugendlichen in Brand gesetzt wurden, sagte Premierminister David Cameron: „Wenn wir irgendeine Hoffnung haben wollen, unsere zerbrochene Gesellschaft zu heilen, dann müssen wir mit der Familie und Elternschaft beginnen …"

Quelle:
Auszüge aus Originalartikel Gabriele Kuby „Die globale sexuelle Revolution" S. 357

„Frieden auf Erden ist die wichtigste Angelegenheit dieses Zeitalters. Wenn wir uns den Kräften der Dunkelheit und der Zerstörung entgegensetzen, müssen wir unsere größte Waffe benutzen: die Lebenskräfte in uns. Um uns auf die Seite des Lebens zu stellen, müssen wir unser eigenes Leben aufgeben."
Dorothy Day

Sieger-Ecke:

Bravo Mütter!
Dass David Cameron zumindest auf diesem Gebiet Recht hat, zeigt auch der im November auf der AZK-Konferenz in Chur noch nie dagewesene ***Mütterlaufsteg.*** *Schauen Sie unbedingt rein, es lohnt sich, unter:* ***www.anti-zensur.info***

Wie reagieren die Verbraucher wirklich auf die Eurokrise?

Die Euro-Krise könne die Verbraucher nicht verschrecken, und alle seien in bester Konsumlaune. Was für ein Irrtum!

Von guter Laune kann keine Rede sein, und wenn wir etwas haben, dann Angst. Nicht vor Klimawandel, Genkartoffeln oder Atomkraftwerken, wie die Meinungsforscher uns das so gerne weismachen, sondern vor der Dummheit der Regierenden. Als die Pest in Europa wütete, trafen sich die Menschen zu Sexorgien und Saufgelagen, um das Leben noch einmal auszukosten. Heute geben sie ihr Geld aus, solange sie noch welches haben und es noch etwas wert ist. Sie ignorieren die Krise nicht, sondern reagieren darauf.

Bald werden die europäischen Finanzminister für den EFSM ungehindert unser Steuergeld kassieren dürfen. Reicht das nicht aus, wird die EZB frisches Geld drucken. Geld, dem keine Werte gegenüberstehen. Hyperinflation und Armut sind die Folge. Vor diesem Hintergrund sparen?

So wertlos, wie der Euro es einmal sein wird.

Quelle: *Leserbrief R.S.*

Wenn Sie nicht über die Zukunft nachdenken, können Sie keine haben.
John Galsworthy, englischer Schriftsteller (1867–1933)

Schlusspunkt ●

„All ihr Mamas da draußen, die ihr diese wahre Liebe lebt, ihr seid Heldinnen des Alltags. Lasst alle Zeitgeister reden, lasst sie doch reden, wie out ihr seid. Es gibt nichts Cooleres als euch!"
Aus dem Lied „Wahre Liebe", vom AZK-Mütterlaufsteg

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 17/2013 — 15. MÄRZ 2013

INTRO

„Der Unterdrücker hat weiter nichts als die Macht, die Ihr ihm zugesteht, um Euch zu unterdrücken. Woher hat er genügend Augen, Euch auszukundschaften, wenn Ihr sie ihm nicht selbst liefert? Woher soll er die vielen Arme haben, Euch zu schlagen, wenn er sie sich nicht von Euch ausborgt? Wo bekommt er die Füße her, Eure Städte niederzutrampeln, wenn es nicht Eure eigenen sind? Wie kann er Gewalt über Euch haben, wenn nicht durch Euch selbst? Wie könnte er es wagen, Euch zu überfallen, wenn nicht mit Eurer eigenen Mitwirkung?“
(Étienne de la Boétie; franz. Hoher Richter, 1530–1563). Hilf als Kurier der S&G mit aufzudecken, wo, wie und durch wen Du und Dein Umfeld, ja wir alle, Opfer einer arglistigen Täuschung sind und für destruktive Ziele instrumentalisiert werden.

Die Redaktion (hm.)

Feminismus, eine Erfindung?

mch. Der Feminismus wird seit etlichen Jahrzehnten weltweit lautstark propagiert. Viele Kritiker vermuten hinter diesem sozialen Umbau gezielte Absichten. Aaron Russo (†2007), ein amerikanischer Bankenkritiker, Politiker, Regisseur und ehemaliger Manager berichtet von einer Aussage seines ehemaligen Bankierfreundes Nicolas Rockefeller: „Der Feminismus ist unsere Erfindung aus zwei Gründen: Vorher zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil die Frauen arbeiten gehen. Außerdem wurde damit die Familie zerstört und wir haben dadurch die Macht über die Kinder erhalten. Sie sind unter unserer Kontrolle mit unseren Medien, bekommen unsere Botschaft eingetrichtert und sie stehen nicht mehr unter dem Einfluss der intakten Familie. Indem wir die Frauen gegen die Männer aufhetzen und die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familie zerstören, haben wir eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die arbeiten, konsumieren, dadurch unsere Sklaven sind und es dann auch noch gut finden.“

Wer genauer hinsieht, stellt zudem fest, wie sehr die Rockefeller Stiftung ab den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Feminismus-Bewegung mitgeprägt hat und zusammen mit der CIA verschiedenste feministische Berichterstattung via Magazine, TV und Werbung propagierte.

Quellen:
www.drfischeronline.com/349/der-ursprung-des-feminismus/
www. secret.tv/artikel801310/Aaron_Russo_ueber_Nick_Rockefeller
www.youtube.com/watch?V=5fbC74W7ICc

„Es wird der Eindruck erweckt,
Gleichheit sei eine Verwirklichung von Gerechtigkeit.
Gerechtigkeit erfordert aber, dass Gleiches gleich und Ungleiches ungleich
und alles angemessen behandelt wird.“
Gabriele Kuby, Soziologin

Entwicklungsdefizite und Langzeitschäden durch Inklusion

pi. Aufgrund der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 wird zurzeit in unserem Bildungssystem unter dem Begriff „Inklusion“ forciert, sämtliche Schüler in einer gemeinsamen Gruppe zu unterrichten. Dabei sollen auch körperlich, seelisch und geistig Behinderte keine gezielt auf sie abgestimmte Förderung mehr erhalten, sondern in den allgemeinen Schulen unterrichtet und die Förderschulen abgeschafft werden.

Was die Befürworter dieser UN-Konvention verschweigen, berichten Förderpädagogen aus der Praxis: Die Qualität der Schulbildung sinkt stark, weil die Schulen nicht die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um der Flut an hilfsbedürftigen Schülern gerecht zu werden. Sowohl Lehrer, wie Schüler und Behinderte sind so stark überfordert, dass Entwicklungsdefizite für die Kinder und dadurch Langzeitschäden in der Gesellschaft vorprogrammiert sind.

Quellen:
Zeugenbericht eines Lehrers an einer Integrierten Sekundarschule, Berlin; www.dieevangelische.de/beitraege/?p=1771

WHO unter dem Diktat der Atomenergiebehörde!

uk. Der IPPNW[1]-Report, 1. Auflage vom Dezember 2012 fördert unter dem Titel „Die gesundheitlichen Folgen von Uran-Munition“ folgenden Behördenfilz zu Tage:

„Die Internationale Atomenergieorganisation IAEO (die das Mandat hat, Atomenergie zu fördern) übt einen großen Einfluss auf die internationalen Organisationen ICRP[2] und WHO[3] aus. Eine Vereinbarung zwischen der WHO und der IAEO vom 28. Mai 1959 garantiert der Internationalen Atomenergie-Organisation ein wirkungsvolles Veto-Recht zu allen Tätigkeiten der WHO, die in irgendeinem Bezug zur Atomkraft stehen. Deshalb verharmlost die Weltgesundheitsorganisation die Folgen des Einsatzes von Uran-Munition und schreckt nicht davor zurück, Untersuchungsergebnisse zurückzuhalten.“

Wie lange soll dieser destruktive Behördenfilz noch unsere passive Zustimmung erhalten?

[1] IPPNW = Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs / Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.
[2] ICRP = Internationale Strahlenschutzkommission
[3] WHO = World Health Organisation

Quellen:
www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/IPPNW_ICBUW_Report_DU_Munition_2012.pdf (S.8 und S.38/39)
www.springermedizin.at/artikel/10453-who-im-wuergegriff-der-atomlobby
http://suite101.de/article/atomvertrag-knebelt-who-seit-50-jahren-a58267

Ultraschall – Mehr Fluch als Segen?

hm. Aus der heutigen Schwangerschaftsvorsorge sind Ultraschalluntersuchungen nicht mehr wegzudenken. Unter den werdenden Müttern, genauso wie bei Medizinern, ist die Meinung verbreitet, Ultraschall sei unerlässlich, sehr notwendig für das Wohl des ungeborenen Kindes und ohne Nebenwirkungen.

Doch neue Untersuchungen vom Neurobiologen Pasko Rakic und seinem Team der Yale Universität in den USA haben gezeigt, dass es durch Ultraschalluntersuchungen zu Entwicklungsstörungen der Gehirnzellen des Kindes kommen kann. Moskauer Wissenschaftler unter der Leitung des Wellengenetikers Dr. P.P. Gariaev der Russischen Akademie der Wissenschaften weisen sogar nach, dass Ultraschall ein erschreckend starkes Schockerlebnis für das Ungeborene darstellt. Es kann den genetischen Apparat verletzen, sodass geschädigtes Gewebe gebildet wird. Dr. Gariaev: „Die Ärzte verstehen nicht, was sie da machen. Sie wirken auf den genetischen Code ein. Wir können uns heute noch nicht vorstellen, welche Folgen dieses Menschenexperiment haben wird."

Quelle:
www.gesundheitlicheaufklaerung.de/.ultraschall-mehr-fluch-als-segen

Transparenzinitiative gescheitert

mab. Am 8.12.2012 war die Sammelfrist für die Eidgenössische Volksinitiative „Für die Offenlegung der Politikereinkünfte" (auch Transparenzinitiative genannt), erfolglos abgelaufen. Der einzige Nationalrat im Initiativkomitee war Lukas Reimann (SVP). Der inzwischen verstorbene Otto Ineichen (FDP) war als Nationalrat im Unterstützungskomitee aufgeführt. Alle übrigen National- und Ständeräte hatten diese Initiative nicht unterstützt. Warum war das so? Wer alles hatte kein Interesse daran, dass diese Initiative vor das Volk kam? Zum einen sicherlich die Politiker selber, die uns nicht preisgeben wollen, woher sie ihre Gelder, nebst dem regulären Lohn, erhalten. Das Volk würde dann nämlich verstehen, warum sich die meisten Politiker eindeutig mehr für die Profitmaximierung der Firma ihres Lobbyisten als für die Anliegen des Volkes einsetzen. Zum anderen sind da auch die Lobbyisten (Banken, Versicherungen, Pharma, Agrarindustrie, etc.), die ebenso nicht daran interessiert sind, dass das Volk erfährt, welche Politiker sie an ihrem Zügel halten. Bei all diesem Lobbyisten-Filz gibt es noch eine dritte Gruppe im Bunde. Es sind die scheinbar „unabhängigen" Medien. Diese prangern zwar von Zeit zu Zeit immer mal wieder die eine oder andere Verfilzung von Lobbyismus und Politik an, aber über die wirklich eklatanten und dem Volk größten Schaden bringenden Verfilzungen verlieren sie kein Wort.

Liegt nicht der Verdacht sehr nahe, dass die Medien wesentlicher Bestandteil dieses Filzes sind?!

Quellen:
www.unbestechlich.ch
„Machtgier – Wer die Schweiz wirklich regiert" von Viktor Parma

Drohender Existenzverlust durch Verweigerung des RFID-Chip

nh. Der gläserne und gelenkte Bürger nimmt weiter Gestalt an: Im brasilianischen Bundesstaat Bahia wurden rund 20.000 Kinder seit Beginn des Schuljahres 2012 mit einem RFID-Chip (Funk-Chip) in der Schuluniform ausgestattet. Ziel ist es, Schulschwänzer ausfindig zu machen. Mit diesem Projekt ist Brasilien aber bei weitem kein Vorreiter: Schon 2005 wurde in Kalifornien ein ähnliches Projekt durchgeführt, das zwar aus Protestgründen wieder eingestellt werden musste, jetzt aber in anderen Schulen in den USA fortgesetzt wird. Eine texanische Schülerin z.B., die das Tragen des Chips oder einer Identifikationskarte (diese wurde von der Schule noch alternativ zum RFID-Chip angeboten) aus ethischen und persönlichen Gründen ablehnte, bekam ernsthafte Probleme, die bis zum Unterrichtsausschluss führten.

Sind diese Vorboten und Wegbereiter des implantierbaren RFID-Chip, der anstelle der Identitäts-, Gesundheits-, Bank- und jeder anderen Berechtigungskarte, gemäss den Plänen der globalen Machthaber allen Menschen unter die Haut verpflanzt werden soll, nicht ein eindrückliches Mahnmal?! Zeigen sie doch auf, was denen blühen kann, die mit dem Chip-Implantat nicht einverstanden sind.

Quellen:
www.zeit.de/digital/datenschutz/2012-11/schuluniformen-rfid-chips/seite-1
www.faz.net/aktuell/gesellschaft/digitale-ueberwachung-wer-sendet-suendigt-nicht-11933517.html
www.agb-antigenozidbewegung.de/index.php?option=com_content&view=article&id=85&Itemid=308

Studie: Schlafstörungen durch Tablet-PCs und Smartphones

uw. Wie eine Studie der Wissenschaftler des Lighting Research Center (LRC) am Rensselaer Polytechnischen Institut in den USA ergeben hat, leiden Menschen, die länger als zwei Stunden ein Smartphone oder einen Tablet-PC benutzen, an Schlafproblemen. Grund dafür ist die Absenkung des Schlafhormons Melatonin. Die Forscher vermuten als Ursache hinter diesem Effekt das kurzwellige Licht der Displays. Außerdem ist aufgrund anderer Forschungsarbeiten seit Jahren bekannt, dass digital gepulste Funkwellen ebenfalls das Schlafhormon Melatonin verringern. Genau diese werden zusätzlich von den untersuchten Geräten abgestrahlt, auch wenn niemand direkt daran arbeitet. Wichtig dabei, Melatonin gilt als körpereigenes „Krebsvorsorge-Hormon". Ein dauerhafter Mangel begünstigt die Entstehung diverser Krebsarten. Somit können die entdeckten Schlafstörungen nur ein erstes Warnsignal sein. Die Hauptschädigung führt meist über Burnout und Depression zu ernsthaften Krebserkrankungen.

Quellen:
www.cio.de/knowledgecenter/mobile_it/2894164/
http://ul-we.de/?s=LRC

Schlusspunkt ●

„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, das nicht von Geheimhaltung lebt. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreibt sie, macht sie vor aller Augen lächerlich, und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekanntmachung allein genügt vielleicht nicht; aber es ist das einzige Mittel, ohne dass alle anderen versagen."

Josef Pulitzer

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 18/13 — 22. MÄRZ 2013

INTRO

Gleich mehrere Bravos in dieser S&G sind wegweisend für alle Aufklärungsdienste. Man kann nämlich, wie der Erstartikel beweist, jede falsche Behauptung mittels einer offenen Prüfung auffliegen lassen. Man kann Leben gefährdendes Insiderwissen ans Licht der Öffentlichkeit bringen, wie im Schlussartikel ersichtlich. Am besten allerdings kommt's, wenn sich Volksschädlinge gleich selber verraten, indem sie Unbedachtes reden oder tun. So z.B., wenn Mobilfunkbetreiber, wie beim Swisscom-Artikel nebenan, in ihren eigenen Patentanmeldungen damit prahlen (und somit offen zugeben!), dass ihr neues Patent „weniger krebserregend" usw. sei ... Spätestens ab hier gibt es weder für sie noch für Staatsanwälte irgendein Zurück. Damit ist die Katze aus dem Sack! Zeit für Massenklagen und Schadenersatzforderungen – bevor die Milliardenschäden „sozialisiert", d.h. auf den Buckel der Geschädigten abgewälzt werden können. *Ivo Sasek*

Bravo!

Innenministerium von Baden-Württemberg der Falschaussage überführt

uw. Nach Inbetriebnahme eines neuen Funkturms für den Behördenfunk TETRA in der Gemeinde Herrischried klagen immer mehr Einwohner über Kopfschmerzen, Einschlafprobleme, Erschöpfung, Nasenbluten, Depression und Reizbarkeit. Besonders schlimm sind die Auswirkungen auf die Kinder, deren Schule sich in direkter Nachbarschaft zum Sender befindet. Nach einer schriftlichen Umfrage im Dorf dazu, wendete sich der Bürgermeister mit mehreren Briefen und Telefonaten an die für den Sender zuständige Behörde, mit der Bitte um eine Stellungnahme. Das Innenministerium von Baden-Württemberg erklärte in einem Brief vom 8.1.2013 gegenüber dem Herrischrieder Bürgermeister Christof Berger: „ […] bei der Eissporthalle und im Lindenweg 2 konnten überhaupt keine Strahlenwerte gemessen werden."

TETRA-Sendeanlagen haben im Durchschnitt Reichweiten bis zu 30 km. Die Tatsache, dass die genannten Orte jedoch nur maximal zwei km vom Funkturm entfernt sind, war Anlass dafür, die am 8.1.2013 vom Innenministerium getroffene Aussage am 14.2.2013 unter Anwesenheit des Bürgermeisters und der lokalen Presse zu überprüfen. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Signale des neuen TETRA-Digitalfunkmastes sind die stärksten im ganzen Ort.

Quellen:
http://ul-we.de/herrischried-tetra-signale-sind-doch-messbar/
www.badische-zeitung.de/herrischried/signale-sind-gut-messbar
www.badische-zeitung.de/herrischried/harsche-kritik-an-tetrafunk--68313169.html

Swisscom verwickelt sich in Widersprüche

mh. Gut, dass Patente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen. In dem Patent Nr. WO 2004/075583 A1 der Swisscom aus dem Jahr 2004 kommt Folgendes ans Licht: Dort werden interne Studien zitiert, die die krankmachende Wirkung von hochfrequenter Strahlung nachweisen. Insbesondere auf die Gefahr von DNA-Strangbrüchen sowie auf ein erhöhtes Krebsrisiko wird dort hingewiesen. Offensichtlich war die Veröffentlichung dieser brisanten Ergebnisse innerhalb der Swisscom nicht abgestimmt, denn die Presseabteilung der Swisscom widersprach auf Anfrage allen gemachten Aussagen kategorisch. Trotzdem wird deutlich, dass die Mobilfunk-Konzerne genau wissen, wie gefährlich ihre Produkte sind. Aus Profitgier nehmen sie Gesundheitsschäden der gesamten Bevölkerung in Kauf, solange sie sich hinter Grenzwerten verstecken können, die sie selber der Politik diktieren. Dieser Schuss kann auf Dauer nur nach hinten losgehen. Doch bis dahin sind ja ihre satten Gewinne schon mal gebucht und die letzte Haftung wird kurzerhand zu einem gesellschaftlichen Problem erklärt (s. S&G 15/13). Hilf auch Du mit, diesen Betrug immer gründlicher aufzudecken, bevor es zu spät ist!

Quelle:
www.gigaherz.ch/1450/

Krank gemacht durch Mobilfunk

kw. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse, die zu größter Sorge Anlass geben, werden dabei in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis über die Gefahren der Mobilfunktechnologie. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden durch Mobilfunkstrahlung sind: Schlafstörungen, Depressionen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, Lernstörungen bei Kindern, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs …
2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die dramatische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!
3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!
4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachge-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

wiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!

5. In Sendernähe steigt das Krebsrisiko auf ein erschreckendes Ausmaß! Langzeitstudien belegen dies eindeutig! Selbst die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen" als „möglicherweise krebserregend" ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!
6. Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr 2000 gestiegen: Störungen des zentralen Nervensystems +85 %, neurologische Störungen +58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems +82 %!
   Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit" auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!
7. Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100° C (Max-Planck-Institut). Die Gehirnströme verändern sich signifikant!

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns im Grundgesetz zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

In Spanien führten Bürgerproteste zur Stillegung von insgesamt ca. 2.000 Mobilfunkanlagen, da u.a. in einer Schule in Valladolid innerhalb kurzer Zeit dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr"
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Wasser – ein Lebensrecht oder das Recht auf ein Milliardengeschäft?

ijp. Vor einigen Jahren wurde in Teilen Portugals das Wasser privatisiert. Ergebnis: Ein Preisanstieg für die Bevölkerung von 400 % für Wasser. Nun soll auch in Deutschland immer mehr die Wasserversorgung an einzelne Riesenkonzerne verkauft werden. Ganz weit oben auf der Liste steht Nestlé.

Der Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé, Peter Brabeck-Letmathe, sagte zur Privatisierung des Wassers: „Ich finde die Anschauung extrem, dass Wasser als ein öffentliches Recht erklärt wird. Ich persönlich glaube, es ist besser, man gibt einem Lebensmittel einen Wert, sodass wir alle wissen, dass es was kostet."

Wie bitte? Es ist extrem zu behaupten, Wasser sei ein öffentliches Recht? Ist Herr Brabeck-Letmathe Herr und Schöpfer der Wasserquellen? Wasser ist Lebensgrundlage und der freie Zugang dazu ein Lebensrecht. Wer daraus ein Geschäft macht, begeht ein Verbrechen gegen die Menschheit.

Stopp! Bis hierher und keinen Schritt weiter!

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=dwWjfhs3t44
www.youtube.com/watch?v=_eGTktnbsAk

Weltweite Christenverfolgung wird von den Medien verschwiegen

mig. Rund 100 Millionen (!) Christen werden nach Einschätzung von „Open Doors" heute weltweit unterdrückt. Damit ist das Christentum die am meisten verfolgte Religionsgemeinschaft. Auf dem Weltverfolgungsindex von „Open Doors" stehen 50 Länder, in denen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert, ausgegrenzt, gefangen genommen, gefoltert, vergewaltigt oder umgebracht werden. Doch nahezu kein Bericht über die Situation von verfolgten Christen findet seinen Weg in die öffentlichen Medien. Dass die Medien genau darum wissen, dürfte jedermann klar sein. Warum genau sie aber so eisern dazu schweigen, ist noch viel zu wenigen Menschen klar. Nachforschen lohnt sich!

Quellen:
Magazin „Gesichter der Verfolgung" von Open Doors Deutschland
www.opendoors.de/verfolgung/verfolgungsindex_2013/

Sieger-Ecke:

Bravo, Pater Don Luigi!

Wir ehren Pater Don Luigi und Franco Adessa für ihren Mut und ihre Offenheit.

Papst Benedikts Abgang kam nicht überraschend

Pater Don Luigis Zeitschrift „Chiesa viva" enthielt in ihrer 452. Ausgabe vom Juli 2012 einen offenen Brief von Franco Adessa an den Papst, der ihn vor einem baldigen „Entledigtwerden" durch die Freimaurerei bewahren sollte. In seiner umfänglichen Beweisschrift entlarvte F. Adessa zahllose satanische Symbole in der neuen „katholischen Kirche" von San Giovanni Rotondo. Es wurde unbestreitbar: Das war ein unverkennbarer Satanstempel – dazu noch dem Heiligen Pater Pio geweiht. Eine katholische Kirche, von der nachgewiesen worden war, dass sie stattdessen ein Satanstempel war, der die Freimaurerei und ihren „Gott" Luzifer verherrlichte, konnte einen Papst nicht gleichgültig lassen! – Davon war Pater Adessa überzeugt.

Doch die Wochen vergingen in düsterem Schweigen. Warum das? Mit dieser Frage bedrängte Adessa dann 2012 direkt Papst Benedikt. Seinen offenen Brief schloss er mit diesen schockierenden Zeilen:

Zitat: „Die einzige Antwort, die wir von Ihnen, Heiligkeit, erhielten, war immer bloß Ihr anhaltendes, fortwährendes und unerklärliches Stillschweigen!

Heiligkeit (…), wir sind dahin gelangt, – mit Entsetzen! – einen plausiblen Grund für dieses, Ihr unbegreifliches Schweigen angesichts aller bestürzenden Anklagen von „Chiesa viva" zu ahnen (…) nämlich, dass wir uns ab jetzt bereits in jener Phase befinden, in welcher man den „Kult Luzifers", der seit langem insgeheim an der Spitze des Vatikans praktiziert wird, in versteckter Form auch in den gewöhnlichen Kultzentren (d.h. in den Pfarrkirchen etc.) verbreiten und auferlegen will!"

Zitat Ende.

Bezugsquellen:
„Chiesa viva" (italienisch), Franco Adessa: Eine „neue Kirche" für den heiligen Pater Pio – ein Freimaurertempel? –, Verlag Anton A. Schmid
www.chiesaviva.com/satanischertempel%20padrepio.pdf

Schlusspunkt ●

Stimmt Adessa's abschließende Behauptung, dass die Vatikanspitze seit langem insgeheim den „Kult Luzifers", sprich Satanskult betreibt, dann müssten eigentlich schon frühere katholische Bauwerke unwiderlegbare satanische Indizien und Symbole aufweisen. Die Suche könnte somit beginnen. Richtig oder falsch? Eines zumindest kann schon jetzt unwiderruflich als richtig festgestellt werden: Wie es F. Adessa in seinem offenen Brief an den Papst im Juli/August 2012 vorausgesagt hat … ist derselbe nun plötzlich vom Stuhl. Ausführlicher, siehe Quelle oben. Augen auf für alles nun Kommende!

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 19/13 — 29. MÄRZ 2013

INTRO

Eine Lehrerin schreibt: Das altbekannte Spiel „Stadt-Land-Fluss" hat Konkurrenz bekommen: „Stadt-Land-Tod." Wo man früher nach Flüssen, Städten und Ländern suchen musste, sind nun Täter, Mordmotiv, Tatwaffe, Fluchtfahrzeug, Todesursache und Art des Verbrechens gesucht. Malt die Lehrerin gleich den Teufel an die Wand, wenn sie darob befürchtet, dass die Kinder zielbewusst und planmäßig ans Töten herangeführt und gewöhnt werden sollen?

Nachfolgende Artikel zumindest bestätigen ihre Sorge. Betrug kennt keine Grenzen. Doch noch immer befinden wir uns schlaftrunken in der Aufwachphase. Es ist aber höchste Zeit aufzustehen und ans Werk zu gehen. An welches Werk? „Täter suchen, Verschwörer aufdecken, Mörder, Tatwaffen und Fluchtfahrzeuge sicherstellen ..." *Ivo Sasek*

„Erwachsen werden" mit Lions-Quest

ah. In Deutschland dringen in den letzten Jahren sogenannte Service-Clubs* wie der Lions Club in Schulen und Kindergärten vor, bilden Pädagogen in Seminaren fort und stellen entsprechende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. So gibt es ein Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden", das bereits in einigen Bundesländern für Schüler der Sekundarstufe verbindlich eingeführt wurde. Über 8.000 Lehrerinnen und Lehrer haben allein in Baden-Württemberg bereits entsprechende Seminare besucht.

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Erziehungswissenschaftler aus Hannover, hat sich sehr kritisch zu dem nach außen getarnten „Suchtpräventionsprogramm" geäußert: „Das Programm vermittelt keine Informationen über die Arten, Risiken und Wirkungen der Suchtmittel, keine Informationen über die Ursachen und Folgen der Sucht. „Erwachsen werden" ist ein spirituelles Lehrprogramm. Die wichtigsten Methoden des Programms sind die Techniken der Entspannung, der Arbeit mit inneren Bildern und der Fantasiereise. Ein schockierender Wandel in der Bildungspolitik. Die Schule führt geheime Programme ein, deren Inhalte und Methoden den Eltern weitgehend unbekannt sind. Das ist rechts- und verfassungswidrig! Doch Politiker, Richter und Verfassungsrichter ignorieren das mutwillig. Wer sich diesem rechtswidrigen (Geheim)-Programm widersetzt, wird sogar von deutschen Richtern und Behörden verfolgt und bestraft."

*Service-Clubs: Zusammenschluss führender Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Verbindungen zur Freimaurerei werden von ihnen nicht bestritten. Der Hochgradfreimaurerei wurde Luzifer-Verehrung nachgewiesen.

Quellen:
Originalzitat aus dem Dokument: www.reinhard-franzke.de/Lions-Quest.pdf
http://www.lions-quest.de/fileadmin/content/Lions-Quest/Brief_KM_BW_Praxisbegleitung.pdf

Psychotechniken in Schule und Kindergarten

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) ist zuständig für das europäische Bildungsprogramm.

„Was die OECD aber Europa und auch der Schweiz an Bildungsprogrammen überstülpt, entpuppt sich immer mehr als gefährlich […]. Nicht genug damit, dass die Unterrichtsformen ständig wechseln, auch die Inhalte entfernen sich immer mehr von der Realität. Flächendeckend tauchen in Kindergärten plötzlich Hexen, Vampire, wilde Kerle, Piraten und andere Ungeheuer auf. Die Kinder spielen nicht mehr mit niedlichen Puppen, Krämerkästchen, Wandtafeln usw. das Mutter-, Verkäufer- oder Lehrersein. Stattdessen lernen sie Hexenpizzas mit Schlangen und Froschaugen zu belegen und üben Hexentänze, Zauber- und Hexensprüche. Dies nicht nur an einem Nachmittag, sondern gleich ein ganzes Semester lang. Sie machen Phantasiereisen zu den wilden Kerlen, lernen stampfen und brüllen: Wir sind Monster! Wir essen, was wir wollen, wir machen was wir wollen!

Nicht anders in den Primarschulen. In manchen Kantonen der Westschweiz wird den Kindern ein Buch zum Lesen aufgezwungen, in dem Sadismus positiv dargestellt wird."

Wer genau führt da die Kinder in eine okkulte Welt des Irrealen hinein und mit welchen Zielen dahinter? Der Verdacht breitet sich immer mehr aus, dass sich satanistisch orientierte Okkultisten in die Bildungsbehörden eingeschlichen haben. Es ist Zeit, dass wir alle „Stopp!" sagen zu dieser Entwicklung, bevor unsere Kinder in Schule und Kindergarten zu böswilligen, realitätsfremden „Monstern" umerzogen sind.

Quelle: *Originaltext, www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1133*

„Ich glaube, dass niemand etwas für uns tut, der nicht zugleich sein Interesse dabei findet."
Otto von Bismarck

Volksschule als Bildungsstätte von Vampiren?

csc. Die traditionelle Schul-Silvesternacht (in der Schweiz letzter Schultag vor Weihnachten), in einem ländlichen Zürcher Dorf: Die Schüler wählten für ihre 12- bis 15-jährigen Klassenkameraden das Polanski-Horrorfilm-Thema von 1966, „Tanz der Vampire" aus. Am Abend des 20. Dezember 2012 hatten die Schüler geschminkt und dunkel verkleidet als Vampire zum obligatorischen Schulunterricht zu erscheinen. Kinder der obersten Klasse stellten während der Schulstunden kannibalisches Gebäck her, das dann am besagten Disco-Abend verzehrt werden sollte. Kuchen in Form von Menschenhänden und Fingern – sprich Leichenteilen.

Fortetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Wenn im Kleide von Kultur und sozialer Verhaltensbildung solche Abartigkeiten Schule machen, ist die Realität Polanskis-Horrorfantasie erschreckend nahe gekommen. Für mich kein bloßes Spiel mehr, sondern Alarmstufe 3!

Quelle:
Zeugenbericht eines betroffenen Vaters

„Man sollte nie dem Glauben verfallen, eine kleine Gruppe ideenreicher, engagierter Leute könnte die Welt nicht ändern. Tatsächlich wurde sie nie durch etwas anderes geändert."
Margaret Mead (1901–1978)

Kannibalismus: wirklich noch ein Tabu?

es. Wer meint, dass Kannibalismus – also das Verspeisen von Artgenossen – im 21. Jahrhundert ein absolutes Tabuthema ist, irrt sich. Denn allein im vergangenen Jahr wurden wieder viele Rechtsfälle im Zusammenhang mit Kannibalismus bekannt. Einige Beispiele allein aus dem Jahr 2012:

• In Russland brachen vier Goldsucher zum Goldsuchen auf. Währenddessen töteten zwei der Männer ihre beiden Kameraden, zerhackten die Leichen mit einem Hammer und aßen sie.

• Am 14. April 2012 wurden in Brasilien drei Männer verhaftet, weil sie drei Frauen getötet, zerteilt, gegessen und anschließend ihre Überreste vergraben hatten.

• In der USA riss ein 31-Jähriger einem Obdachlosen die Kleider vom Leib, verbiss sich in dessen Gesicht und verspeiste Teile davon.

• Ein 56-jähriger Chinese ermordete elf Jungen bzw. junge Männer und verkaufte deren Fleisch.

• In der Nacht zum 6. Juli verhaftete die Polizei in Australien 29 Menschen. Sie hatten sieben Menschen ermordet und verspeist.

• In New York wurde ein 28-jähriger Polizist festgenommen. Dieser habe Pläne gehabt, „junge Frauen zu entführen, zu vergewaltigen, zu quälen, zu töten und in Teilen zu essen."

Welches Ausmaß solche Trends in naher Zukunft annehmen werden, wenn wir nicht am rechten Ort Einhalt gebieten, zeigt der Dokumentarfilm „Sexzwang"* in erschreckender Weise:

Woher kommen solche Entwicklungen? Wie lassen sich diese in den Ansätzen stoppen? Mit diesen Fragen müssen wir uns dringend auseinandersetzen!

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Kannibalismus#Rechtsf.C3.A4lle_zum_Kannibalismus_im_modernen_Europa;

www.spiegel.de/panorama/justiz/new-york-polizist-mit-kannibalismus-phantasien-festgenommen-a-863567.html

**www.klagemauer.tv/index.php?A=showportal&keyword=bildung&id=311*

100 % Durchwinkquote für Agrogentechnikanträge

ts. Obwohl nur sechs Prozent der Deutschen die Agrogentechnik befürworten, wird kaum ein anderer Forschungsbereich derart unterstützt und gefördert. Um staatliche Fördergelder und Genehmigungen für Forschungsprojekte zu erhalten, geht man im Normalfall einen mühsamen Weg. Doch Anträge an das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit!) für den Anbau von genmanipulierten Pflanzen hatten bisher eine Durchwinkquote von 100 %. Dies verwundert nicht, da selbst der ehemalige Leiter des BVL, Dr. Hans-Jörg Buhk, den Abbau (!) der Kontrolle über Gentechnikanbau fordert und in einem Werbevideo für die Gentechnikindustrie auftritt. Neben Dr. Buhk[1] gibt es erschreckend viele andere Personen, die, wie zum Beispiel Inge Broer[2], gleichzeitig in Forschung (Uni Rostock), staatlicher Förderung (im Landwirtschaftsministerium), Lobbyarbeit (Vorsitzende des Vereins FINAB[3]) und in Genehmigungsbehörden für GVO- Anträge[4] (auf EU-Ebene) aktiv sind.

Doch recherchieren Sie selbst und machen Sie sich ein Bild von der dichten Verflechtung im Agrogentechnikbereich.

[1] *Dr. Hans-Jörg Buhk* ist Gründungsleiter des Department of Genetic Engineering im Robert Koch Institut, gleichzeitig langjähriger Chef der Gentechnik-Abteilung im BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), aber auch im EFSA-GMO Panel (Genehmigungsbehörde auf EU-Ebene) tätig, fordert gleichzeitig den Abbau der Kontrollen in der Agrogentechnik, hält flammende Reden auf Industriemessen und tritt in Werbefilmen für BT-Mais auf.

[2] *Inge Broer,* Lehrstuhl Uni Rostock, hat weitere Ämter in KWS-Saat AG, im Beirat des Landwirtschaftsministerium, in Überwachungsstrukturen der AG Anbaubegleitendes Monitoring beim Julius-Kühn-Institut inne, ist gleichzeitig Vorsitzende des Vereins FINAB, Versuchsleiterin bei Versuchen von Tochterfirma biovativ, Mitglied im Bundesverband deutscher Pflanzenzüchter, auf EU-Ebene sogar noch in der Genehmigungsbehörde tätig, etc.

[3] Verein zur Förderung innovativer und nachhaltiger Agrobiotechnologie (hauptsächlich Grüne Gentechnik)

[4] Gentechnisch veränderte Organismen

Quellen:
http://anti-zensur.info/index.php?page=azk7#Beitrag Gentechnik Seilschaften

http://umweltinstitut.org/gentechnik/allgemeines-gentechnik/genfilz-609.html

Sieger-Ecke:

Island entzieht sich dem Bann der Porno-Industrie

dec. *Island will das erste westeuropäische Land werden, das Internet-Pornografie komplett verbietet. Das Einführen, Veröffentlichen und Verbreiten von herkömmlicher Pornografie ist in Island bereits verboten. Vor zwei Jahren wurden alle Stripclubs untersagt. Island zeigt: Jeder Staat hat es selber in den Händen, die eigene Souveränität zu verteidigen sowie dem inneren Zerfall entgegenzuwirken!*

Was läuft schief, dass es bei den anderen westlichen Staaten gerade verkehrt herum läuft? Oder anders gefragt, interveniert das isländische Volk deshalb so entschlossen, weil es sich durch den Bann der Porno-Industrie nicht weiter gefügig machen lassen will?

Quellen:
www.dailymail.co.uk/news/article-2277769/Icelands-bid-ban-web-porn.html#axzz2JpjckyC4

www.20min.ch/digital/news/story/14823134

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 20/13 — 5. APRIL 2013

Sieges-INTRO

Die Rückseite widmet sich u.a. der heiß umkämpften 8. AZK vom November 2012.

Zunehmend geht für die Verleumdermedien, aber auch für Randgruppenhetzer Hugo Stamm & Co., der Schuss nach hinten los. Irgendein älterer Herr im Raum Zürich las die „Holocaust-Hetze" von Hugo Stamm gegen Sasek. Da sagte er sich: „Wenn Stamm derart gegen diesen Mann oder diese AZK ausschlägt, muss das wohl eine gute Sache sein." Nach seiner Recherche war für ihn sofort klar: „Dem Sasek vertraue ich mein ganzes Archiv an und gebe ihm sogar noch 6.000 Fr., wenn er es für die S&G usw. nutzt." Gesagt, getan. Mit einem Transporter machen wir uns auf den Weg, während der alte Sammler sich zur Bank aufmacht, um das Geld abzuheben. Unterwegs überfallen ihn Zweifel: „… ist Sasek wirklich mein Vertrauensmann?" Im selben Moment entdeckt er ein dickes Buch in einem Abfalleimer. Macht der Gewohnheit, er zieht es hervor und schlägt es irgendwo auf. Ein französisches Werk. Sein Blick fällt gerade auf eine Passage, wo vor Ivo Sasek und Bernhard Schaub gewarnt wird. Auf der Stelle wird sein Herz fest: „Jetzt weiß ich, dass Sasek der Richtige ist!"

Anstatt dass wir ihm für seine Riesensammlung viel bezahlen mussten, erhöhte er seinen Zuschuss sogar noch auf 10.000 Fr. Ziemlich genau soviel hatte ich zuvor für meinen Strafantrag kalkuliert – gegen Hugo Stamm & Co.!

Der Widersacher sind viele, aber ein eindeutig Größerer ist mit uns – anders gehts nicht!

Ivo Sasek

Das altbekannte Muster

sbb. Eine interessante Beobachtung zeigt, dass Personen, die sich öffentlich gegen ein Unrecht aussprechen, mit Vorliebe des Antisemitismus bezichtigt werden. Das Beispiel des amtierenden Grünen-Nationalrats Geri Müller, der für das Amt des Stadtammanns (Bürgermeister) von Baden kandidierte, zeigt es wieder deutlich auf. In einem Interview hatte er sich folgendermaßen geäußert: „Der Holocaust ist schrecklich, aber das berechtigt nicht, dass man an einem anderen Ort das Gleiche macht mit einer anderen Bevölkerungsgruppe." Diese Aussage sowie das von Hamas-Vertretern gewünschte Gespräch mit ihm, das er nicht verweigern wollte, „weil immerhin die Hoffnung bestehe, dass man damit etwas Neues bewegen könne," waren Gründe genug, ihn als Antisemiten zu brandmarken. Schlagzeilen wie „Juden warnen vor Geri Müller" (Titelseite Aargauer Zeitung vom 14.2.2013) und die darin zitierte Aussage von einem Mitglied der israelischen Kultusgemeinde Baden: „Wird Geri Müller zum Stadtammann gewählt, droht Baden zum Anziehungspunkt von Antisemiten und Islamisten zu werden", offenbaren deutlich das mittlerweile bekannte Muster des Rufmordes an unangenehmen Zeitgenossen. In Wirklichkeit setzen sich aber viele als Antisemiten bezeichnete Menschen für eine gleichberechtigte Anwendung des Antidiskriminierungsgesetzes ein – egal ob ein Unrecht von Moslems, Christen, Hindus oder Juden verübt wurde.

Somit ist es rückwirkend und auch in Zukunft sicher weise, hinter Personen, gegen die der Antisemitismusvorwurf vorgebracht wird, zuallererst einmal Kämpfer für die Gerechtigkeit zu vermuten.

Quelle:
Tagesanzeiger vom 28. Feb. 2013; www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Geri-Mueller-im-Kreuzfeuer/story/17080535

Die wahren Absichten Hollywoods

dd. Vom 3. - 6. Februar 2013 fand in Teheran die dritte internationale Konferenz für Weltkino und Hollywoodismus statt. Die Konferenzteilnehmer – über 40 Experten und Filmemacher aus den USA und Europa, neben dutzenden iranischen Kinospezialisten, Journalisten und Beamten – äußerten scharfe Kritik „an Hollywoods Rolle im Schüren von Feindschaft gegen die Araber, den Iran und den Islam, im Begünstigen von Krieg und im Unterwandern von traditionellen kulturellen Werten und ethischen Normen." Als Anschauungsmaterial gab es neben der „martialischen Historienschlachtplatte (300)" auch neuere Ware: Sacha Baron Cohens „Dictator" und vor allem Ben Afflecks Oskar-gekröntes Geiselrettungsdrama „Argo". In „300" werden die Perser, deren Nachfahren die Einwohner des Irans sind, entgegen der Geschichtsschreibung als bestialisches Volk verunglimpft. In „Dictator" werden, wie in allen Cohen-Filmen, alle möglichen ethischen und kulturellen Tabus auf primitivste Weise gebrochen. In „Argo" werden die Iraner als „primitiv, überemotional, irrational, verrückt und teuflisch" dargestellt. Sir David Meiers, einstiges Mitglied der britischen Botschaft, kommentierte den Film mit den Worten: „Es hat nichts mit den Fakten zu tun."

Fazit: Hollywood scheint es weder um unterhaltende und schon gar nicht um kulturschaffende Absichten zu gehen! Die auffallend falschen Darstellungen von politischen und geschichtlichen Ereignissen und die ausufernde Zersetzung aller eigenständigen, nationalen, kulturellen und ethischen Werte deuten vielmehr auf eine durchdachte Meinungsmanipulation hin.

Wer die wahren Absichten Hollywoods mit so verheerender globaler Auswirkung auf die öffentliche Meinungsbildung verstehen will, kommt nicht um die Frage herum: Wer steckt dahinter und was bezwecken sie?

Quellen:
www.hollywoodism.org
www.ihr.org/news/iranvisit_feb2013.html

„Vortrefflich verstand es die Unterhaltungindustrie bisher, die Massen *zu unterhalten,* das Volk *unten zu halten."*

Bert Elsmann

Wer kontrolliert Hollywood?

dec. Seit längerem wird in Amerika eine heftige Debatte geführt, ob die Behauptung stimmt: „Juden kontrollieren Hollywood." Abraham Foxman, der Direktor der Anti-Defamation League (ADL) – einer einflussreichen amerikanischen Organisation, die gegen Diskriminierung von Juden eintritt – warnt, dass es sehr gefährlich sei von „kontrollieren" zu sprechen, was er als verschwörerisches antisemitisches Klischee bezeichnet. Hingegen gibt Foxman offen zu, dass viele der oberen Führungspositionen, darunter der acht wichtigsten Filmstudios, von Juden bekleidet sind. Michael Medved, ein bekannter jüdischer Schriftsteller, bestätigt: „Jede beliebige Liste der einflussreichsten Chefproduzenten der wichtigsten Filmstudios enthält eine bedeutsame Mehrheit an jüdischen Namen." Joel Stein, ein jüdischer Hollywood Produzent, schrieb in der „Los Angeles Times": „Als ein stolzer Jude möchte ich, dass ganz Amerika weiß, was wir erreicht haben. Ja, wir kontrollieren Hollywood."

Ob es sich nun bei der Debatte um eine Verschwörungs-Theorie oder -tatsache handelt, kann jeder selber feststellen. Zum Beispiel an der im Film „Argo" geschürten Iranphobie. Soll dadurch Israels Politik gegenüber dem Iran begünstigt werden?

Fest steht: Hier werden Millionen Zuschauer unentwegt nicht einfach unterhalten, sondern ganz gezielt von einer kleinen Gruppe einflussreicher Menschen geprägt.

Quellen:
www.ihr.org/hollywoodagenda_weber.html
www.latimes.com/news/opinion/commentary/la-oe-stein19-2008dec19,0,4676183.column

Kalte Füße?

büj. 16. Januar 2013: Ein Reporter vom TV-Ostschweiz ruft die AZK-Administration an. In Bezug auf den Artikel über die 8. AZK, der heute im Tagesanzeiger erschienen sei, würde er gerne ein Interview mit dem AZK-Gründer Ivo Sasek führen. Die Sache wird mit Ivo Sasek besprochen und man ruft zurück, um Antwort zu geben. Zu Beginn des Telefonats wird der Reporter informiert: „Darf ich Sie darauf aufmerksam machen, dass dieses Gespräch jetzt aufgezeichnet wird?" Nach einer kurzen Pause meint dieser etwas verdattert: „Also … Sie meinen *dieses* Gespräch?!" „Natürlich, das machen wir zu Sicherheitszwecken." Der Reporter druckst herum, und es wird ihm hörbar unwohl. „Nein, das möchte ich nicht, dann müsste ich ja alles genau notieren, was Sie sagen." Interessante Aussage. M.a.W.: „Ich werde sowieso etwas anderes berichten, als Sie mir jetzt erzählen werden …" Dass sich der gewiefte Reporter dabei absichern und sich natürlich nicht erwischen lassen will, ist genauso verständlich wie absurd. Und wieder einmal so typisch für den heutigen Mainstream-Journalismus.

Quelle: *Zeugenbericht*

Unglaubwürdiges Spiel

jb. Kleine Beobachtung in der Medienschlacht rund um das AZK-Referat vom 24. November 2012 von Sylvia Stolz:

Nachdem die Zeitung „Südostschweiz" über die Strafanzeige wegen Antisemitismus des Rechtsanwaltes Daniel Kettiger gegen Ivo Sasek und Sylvia Stolz informiert hatte, verurteilte die AZK-Referentin in einer persönlichen Gegendarstellung auf www.anti-zensur.info, die Strafanzeige. Dies, weil Kettiger (laut Südostschweiz) in der Strafanzeige Aussagen von Stolz zitiert hat, welche diese gar nicht so gemacht hatte. In einem darauffolgenden Brief an den Veranstalter der AZK, Ivo Sasek, forderte Kettiger, die Gegendarstellung sofort aus dem Internet zu nehmen. Die Gegendarstellung von Frau Stolz fuße auf einer Falschinformation der Südostschweiz: „Er habe weder Frau Stolz in seiner Strafanzeige zitiert, noch habe er in dieser ganzen Affäre irgendeinen Kontakt mit irgendwelchen Medienschaffenden dieser Zeitung gehabt, geschweige denn ihr irgendwelche Dokumente zugestellt … " Wem darf man nun glauben?

Einer von beiden muss gelogen haben! Der Rechtsanwalt oder die Tageszeitung? Fest steht nur eines: Das Ganze ist der unbeholfene (weil unseriöse) Versuch, mittels der Antisemitismus-Masche den Ruf der AZK zu zerstören.

Quelle:
http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8#

„Wer Redliche irreführt auf einem bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen, aber die Lauteren nehmen Gutes in Besitz."

Die Bibel – Sprüche 28,10

Sieger-Ecke:

Bravo „Chur"!

fd. *Die Veröffentlichung des Vortrags von Frau Sylvia Stolz zum Thema „Sprech-, Beweis- und Verteidigungsverbot – die Wirklichkeit der Meinungsfreiheit" auf der AZK-Internetseite*, der im November 2012 in der Stadthalle Chur an der 8. AZK-Konferenz gehalten wurde, löste in den schweizerischen Medien eine heftige Medienhetze gegen den AZK-Initianten Ivo Sasek und Frau Sylvia Stolz hinsichtlich „Holocaust-Leugnung" aus. Die daraus hervorgerufenen Reaktionen aus allen Schichten der Bevölkerung veranlassten die Hallenverantwortlichen, die Stadthalle Chur zukünftig nicht mehr an Ivo Sasek zu vermieten, obwohl eine langjährige und geschätzte Zusammenarbeit auch aus zahlreichen anderweitigen Anlässen vorlag.*

Doch bereits drei Monate später sieht die Sachlage ganz anders aus. Sehr schnell schon gab die Polizei selber den Hallenverantwortlichen Entwarnung, weil sie erkannte, dass die Beschuldigungen aus dem Munde der Presse weder Hand noch Fuß haben. So wurde nicht allein das ausgesprochene Vermietungsverbot wieder aufgehoben. Sie geben die Halle sogar zu besseren Konditionen als zuvor. Schon zum fünften Mal haben sich nun verschiedene städtische Verwaltungsräte und Hallenverantwortliche, aller Medienhetze zum Trotz, entschieden hinter die AZK-Organisatoren gestellt, da sie die planmäßigen inkriminierenden Rufmordkampagnen der Medien durchschaut haben.

Bravo „Chur", bravo Verwaltungsräte!

** www.anti-zensur.info*

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 21/13 — 5. APRIL 2013

INTRO

Wissen ist Macht!

Hätte die Menschheit vor ein paar Jahren mehr über die wahren Motive für die Angriffe auf den Irak, Afghanistan oder Libyen gewusst, wäre eine Durchsetzung nicht ohne weiteres möglich gewesen.

Hätten die Bürger der EU-Länder vorher gewusst, dass die Regierenden ihre Völker an den Rand ihrer Existenz und in brutale Bankenknechtschaft bringen würden, wäre es niemals so weit gekommen. Hätten wir auch alle vorher gewusst, was für einen irreparablen Schaden die Pharmaindustrie weltweit anrichten würde, wären wir auf die Barrikaden gegangen und hätten vielen Millionen Menschen das Leben gerettet. Aus unseren verpassten Gelegenheiten sollten wir lernen und uns bewusst machen: Wissen ist Macht! Doch bringen uns einzelne, aufgeklärte „Wissende" nicht viel. Nein, wir brauchen eine flächendeckende, aufgeklärte Bevölkerung, die wieder mündig funktioniert. Wir können hier und jetzt unseren Teil dazu beitragen und müssen zukünftig nicht mehr sagen: „Ach, hätten wir das schon früher gewusst ... "

Die Redaktion (me.)

„Banken sind gefährlicher als stehende Armeen."

Thomas Jefferson

Politikerlügen – „Es gilt das gebrochene Wort"

mh. Dass Politiker nicht immer die Wahrheit sagen, ist vielen Bürgern mittlerweile klar geworden. Doch je mehr sich die weltweiten Krisen zuspitzen, allem voran die aktuelle Kapital-Umverteilungsphase,von der die Eurokrise ja nur die Lokalausgabe für Europa ist, werden die Zyklen von Lügen und Realität immer kürzer. Ein paar Kostproben? Merkel im März 2010: „Es gibt keine Finanzhilfen für Griechenland." Bereits im Mai 2010 werden die ersten Finanzhilfen von der EU beschlossen. Oder Schäuble 2010: „Es wird keine dauerhaften Rettungsschirme geben." 2012 kommt der ESM. Nochmals Merkel im Juni 2012: „Es gibt keine gesamtschuldnerische Haftung, solange ich lebe." Im Oktober 2012 plant die Troika den zweiten Schuldenschnitt für Griechenland, bei dem auch die öffentlichen Gläubiger (u.a. deutsche Steuerzahler) mithaften, usw. usf. Dies ist nur die Spitze des Eisberges. Politiker, die bewusst Lügen verbreiten, müssen für die Täuschung der Bürger zur Rechenschaft gezogen werden. Wer weitere Beispiele für offenbare Politikerlügen gesammelt hat, darf sie gerne bei der Redaktion einreichen.

Quellen:
Handelsblatt Nr.55 vom 19.3.2013
„Es gilt das gebrochene Wort"
www.deutschland-made-by-mittelstand.de/news/handelsblatt/627

Diebstahl zum Erhalt des Euros?

„Sie waren gewarnt. Diebstahl ist das neue Modell zum Erhalt des Euros," erklärte Nigel Farage über seinen Twitter-Account. Im Rahmen eines Interviews mit der Tageszeitung „The Telegraph", gab der britische Europa-Abgeordnete und Mitglied der United Kingdom Independence Party (UKIP) einen ausführlicheren Kommentar zur Entwicklung in Zypern ab, wo Konteninhaber mit Guthaben von mehr als 100.000 Euro mit empfindlichen Zwangsabgaben zu rechnen haben. „Nicht einmal ich hätte gedacht, dass sie sich dazu erniedrigen, den Leuten faktisch das Geld von ihren Konten zu stehlen," so Farage. Er geht davon aus, dass es eine riesige Kapitalflucht geben werde, nicht nur von Geld aus Zypern. Es werde auch in anderen Ländern der Euro-Zone geschehen. Er verweist auf 750.000 Briten, die sich in Spanien niedergelassen hätten und dort Eigentum besäßen. Ihnen empfiehlt er: „Holt euer Geld da raus, solange ihr noch die Chance dazu habt." Die EU bemächtige sich nun allen Möglichkeiten, um ihr scheiterndes Euro-Projekt am Leben zu erhalten, so Farage.

Quelle:
Originaltext
www.goldreporter.de/nigel-farage-diebstahl-ist-das-neue-modell-zum-erhalt-des-euro/news/31265/

„Ein halb leeres Glas Wein ist zwar zugleich ein halb volles, aber eine halbe Lüge mitnichten eine halbe Wahrheit."

Jean Cocteau

Das Modell Zypern

an./em. Die Beteiligung von Aktionären, Anleihegläubigern und Sparern an der Sanierung von Banken – wie sie für Zypern geplant ist – tauge als Modell für künftige Rettungsaktionen im Krisenfall. So äußerte sich der neue Euro-Gruppen-Chef Dijsselbloem am Montag, dem 25.3.2013, vor der Nachrichtenagentur Reuters und der Financial Times. Verzweifelt versucht nun Brüssel und viele Medien die Aussage des Euro-Gruppen-Chefs wieder auszubügeln. Konkret bedeutet sie nämlich, dass die EU vorhat, Bankkonten zu plündern, um Banken zu retten. Hat Herr Dijsselbloem aus „Dummheit" etwas Unbedachtes gesagt, oder hat er tatsächlich eine Marschroute bekannt gegeben, die die EU einschlagen will? Da sich zurzeit mehrere EU-Länder auf ähnlichem Kurs wie Zypern befinden, ist Letzteres vermutlich die traurige Wahrheit.

Quellen:
www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ezb-mitglied-greift-eurogruppen-chef-wegen-zypern-aussage-an-a-890962.html
http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/03/26/chaos-in-bruessel-dijsselbloem-gegen-dijsselbloem/

Die Gefahr der halben Wahrheit

me. Im syrischen Krieg wurde am 19.3.2013 eine neue Eskalationsstufe erreicht. Die Massenmedien spekulierten sofort über einen möglichen Chemiewaffen-Einsatz, ohne sagen zu können, wer ihn genau verübt habe. Laut der „syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte," befanden sich unter den 25 Toten jedoch 16 Soldaten der syrischen Armee. In der ARD-Tagesschau vom 19.3. 2013 um 20:00 Uhr bekam man dazu Folgendes zu hören: „Im Syrienkonflikt werfen sich Regierung und Rebellen vor, erstmals Chemiewaffen eingesetzt zu haben. In der Nähe von Aleppo starben mindestens 25 Menschen beim Einschlag einer mutmaßlichen Giftgasgranate, viele wurden verletzt ... US-Präsident Obama hatte im vergangenen Jahr von einer roten Linie gesprochen und mit einem Militäreinsatz in Syrien gedroht." Die Tatsache, dass viele Massenmedien nichts von den 16 toten Soldaten der syrischen Armee und damit der offensichtlichen Unschuld des Assad-Regimes berichten, ist erschreckend. Diese Darstellung könnte der USA und der NATO als Legitimation für einen Angriffskrieg gegen die syrische Regierung, zum angeblichen Schutz der syrischen Bevölkerung, dienen.

Quellen:

www.stern.de/politik/ausland/raketenangriff-in-syrien-berichte-ueber-giftgasangriff-sorgen-fuer-wirbel-1986294.html

www.youtube.com/watch?v=dG0cPJ000HE

Nordkorea – Kriegszustand durch Hackerangriffe?

Inmitten schwerer Spannungen auf der koreanischen Halbinsel hat Nordkorea die USA und Südkorea indirekt für angebliche Cyberangriffe auf seine Computernetzwerke verantwortlich gemacht. Staatliche Internetserver seien intensiven Attacken ausgesetzt gewesen, berichtete am Freitag (15.3.2013) die offizielle nordkoreanische Nachrichtenagentur *KCNA.* Die Angriffe seien insofern bemerkenswert, da sie zeitgleich mit den gemeinsamen Militärmanövern der amerikanischen und südkoreanischen Streitkräfte erfolgt seien. Die russische Agentur ITAR-TASS hatte bereits am Mittwoch (13.3.2013) gemeldet, dass der Zugang zum Internet in Nordkorea blockiert gewesen sei. Es werde vermutet, dass es sich um einen „mächtigen Hackerangriff von außen" gehandelt habe. Das Regime in Pjöngjang hatte zuletzt fast täglich mit Krieg gedroht und dabei der USA einen atomaren Erstschlag angedroht. Außerdem hat Nordkorea nun offiziell den Kriegszustand gegen Südkorea ausgerufen. Handelt es sich bei dieser verheerenden Eskalation lediglich um blinden Fanatismus oder wurde hier „von außen" nachgeholfen? Das würde zumindest die wachsende Spannung zwischen Süd- und Nordkorea und den nordkoreanischen Hass auf die USA erklären. S&G bleibt dran und hält Sie über weitere Hintergründe & Entwicklungen auf dem Laufenden.

Quellen:

Originalartikel www.heise.de/newsticker/meldung/Nordkorea-sieht-USA-und-Suedkorea-hinter-Hackerangriffen-1823688.html

www.tagesschau.de/ausland/nordkorea696.html

„Der Krieg ist in wachsendem Umfang kein Kampf mehr, sondern ein Ausrotten durch Technik."
Karl Jaspers

Schmelzender Rechtsstaat

sak. Die USA entfernen sich immer weiter von den Eigenschaften eines Rechtsstaates. „Seit dem 11. September 2001," schreibt Jura-Professor und Publizist Jonathan Turley in der Washington Post, „hat die USA die bürgerlichen Freiheiten im Namen eines ausgedehnten Sicherheitsstaates umfangreich reduziert."
Ein Beispiel hierfür ist der Nationale Verteidigungs-Ermächtigungsakt (National Defense Authorization Act), der am 31.12.(!) 2011 unterzeichnet wurde. Er gestattet die unbegrenzte Inhaftierung von Bürgern ohne Anklage und Gerichtsurteil. Außerdem hat Präsident Barack Obama im Jahr 2011 den Patriot Act dahingehend ausgeweitet, dass die Regierung ohne ersichtlichen Grund Unternehmen und Organisationen dazu zwingen kann, Informationen über Bürger herauszugeben. Es ist ihnen sogar unter Androhung von Strafe untersagt, den betroffenen Personen von der Existenz solcher Vorgänge zu erzählen. Wenn das nicht ein schmelzender Rechtsstaat ist!

Quellen:

Washington Post, 13.Jan 2012

http://articles.washingtonpost.com/2012-01-13/opinions/35440628_1_individual-rights-indefinite-detention-citizens
Publikationsquelle: Zeitschrift "Info Vero", DE 02

http://g-blick.de/Sicherheitpolitik-1/NDAA-Grundstein-fuer-Militaerdiktatur-in-den-USA/

Sieger-Ecke:

Politiker fürs Volk

me. *Ein Kreistagsabgeordneter aus Nordrhein-Westfalen setzt sich aktiv für die Volksabstimmung in Deutschland ein. Nach einer S&G-Infoveranstaltung im März 2013 zum Thema „Impfzwang", stellte er kurzerhand eine offizielle Anfrage an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Eine seiner sieben Fragen lautete: „Welche Zusatzstoffe sind in den von Ihnen im Impfkalender, Tabelle 1.1, aufgeführten Standardimpfungen für Säuglinge und Kleinkinder bis zwei Jahren enthalten? Auch Formaldehyd und Quecksilber? Listen Sie die Zusatzstoffe bitte auf."*
Worauf der Landrat in seinem offiziellen Schreiben antwortete: „...eine Liste aller Hilfsstoffe in zugelassenen Impfstoffen liegt dem Gesundheitsamt nicht vor."
Diese höchst dramatische Antwort musste übrigens zur Info an alle anderen im Kreistag vertretenen Parteien (CDU, SPD, Grüne ...) geschickt und im offiziellen Protokoll des Landrates aufgenommen werden. In diesem Stil konfrontierte besagter Kreistagsabgeordneter den Landtag bereits mit Themen wie „Gefahr durch Chemotherapie," „Diabetes ist heilbar," „Gefahren durch die Pharmalobby" u.v.m. und regt so seit Jahren Politiker zum Denken an.
Dieser Politiker sieht die S&G als wichtiges Medium an, um die Bevölkerung umfassend zu informieren, denn bei einem einseitig informierten Volk bringt auch die von ihm geforderte Volksabstimmung nichts.
Wir brauchen mehr Politiker, die ihre eigentliche Aufgabe erfüllen und selbst bei umstrittenen Themen für die wahren Bedürfnisse der Bevölkerung und für gesunde Werte eintreten.

Quelle:
Zeugenbericht

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 22/13 — 12. APRIL 2013

INTRO

In einem Kondolenzschreiben an Venezuelas Übergangspräsidenten Nicolás Maduro äußerte Irans Präsident Mahmud Ahmadinedschad, dass er keine Zweifel hege, dass Chávez zusammen mit Jesus und dem perfekten Imam Mahdi zur Erde zurückkehren werde, um diesen beiden zu helfen, Frieden und Gerechtigkeit auf der Erde zu etablieren. Das sind doch sehr interessante Aussagen von Ahmadinedschad. Diese Worte des iranischen Präsidenten zeigen wieder unverkennbar, dass die sogenannten Despoten und Diktatoren (zu denen ja unter anderem Chávez und Ahmadinedschad von den westlichen Medien gezählt werden), ihre Hoffnung auf etwas ganz anderes als Atombomben gesetzt haben.

Die Redaktion (mab.)

Zum Tod des Staatsmannes Hugo Chávez

mab. Der Staatspräsident Venezuelas, Hugo Chávez, ist am 5. März 2013 seinem Krebsleiden erlegen. Eine kleine Chronik seiner letzten Jahre ist es wert beachtet zu werden: Am 1. Mai 2007 kündigte Chávez an, dass Venezuela sowohl aus dem Internationalen Währungsfonds als auch aus der Weltbank austreten wolle. Der IWF hat in vielen südamerikanischen Ländern einen verheerenden Ruf und gilt vor allem als Instrument der US-Regierung, den Ländern südlich des Río Grande soziale Fesseln anzulegen. Die milliardenhohen Schuldenlasten vieler lateinamerikanischer Länder beim IWF bleiben eines der größten Hindernisse im Kampf gegen die Armut. Chávez hatte die Vision, eine Südamerika-Bank als regionalen Kreditgeber und IWF-Gegenspieler zu gründen. „Wir werden nicht mehr nach Washington gehen müssen, zu Niemandem“, versprach Chávez seinen Landsleuten – und dem Rest Südamerikas. Anfang April 2007 hatte Venezuela bekannt gegeben, dass es alle Schulden bei beiden Organisationen vorzeitig zurückgezahlt habe, um keinerlei Verpflichtungen mehr gegenüber dem IWF und der Weltbank zu haben. Das war ein wichtiger Schritt in Venezuelas Unabhängigkeit.

Es gibt Stimmen, die den USA vorwerfen, dass sie Chávez wegen solcher Handlungen wie dem IWF-Austritt und der Verstaatlichung der Ölindustrie, sowie auch dem Vorhaben Erdöl nicht mehr in Dollar zu handeln, beiseite schaffen wollten. Chávez äußerte selbst noch vor gar nicht langer Zeit: „Wäre es erstaunlich, wenn die USA eine Technologie entwickelt hätten, die Krebs verursacht? Dass niemand etwas darüber weiß und wir das erst in 50 Jahren entdecken? […] Es ist sehr eigenartig, dass wir alle, die Regierungschefs mehrerer USA-kritischer Länder, Krebs haben.“ Sollte dies keine Mutmaßung, sondern Realität sein, darf es allerdings keine 50 Jahre mehr dauern, bis die Wahrheit darüber ans Licht kommt.

Quellen:

S&G- Nr.7/13: „Krebs für Kritiker?“ Medienkommentar vom 10.3.2013
„Zum Tode des Staatsmannes Hugo Chávez“: www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=580#reltxt659
http://de.nachrichten.yahoo.com/ch%C3%A1vez-verursachen-usa-krebs-staatsf%C3%BChrern-080507872.html
www.hintergrund.de/201303062470/politik/welt/nachrufe-auf-hugo-chavez.html
www.zeit.de/online/2007/19/hugo-chavez

Mutiger Held gegen US-Imperialismus

rs. Als am 5. März 2013 die Nachricht durch den Äther ging, dass Hugo Chávez Friás an Krebs gestorben ist, hat mich das im Herzen zutiefst berührt. Wenn ich auf all die vergangenen Jahre zurückblicke, wie dieser Mann von den Mainstream-Medien schlechtgeredet, ja regelrecht verleumdet und verschmäht wurde, kann ich nichts anderes daraus schließen, als dass Hugo Chávez ein Held war. Es ist ja schon sehr auffällig, dass all die Staatsmänner, welche sich USA- und Israelkritisch äußern, von den Medien durchs Band als Diktatoren, Despoten und Tyrannen bezeichnet werden. Doch wo sitzen eigentlich die Staatsmänner und Regierungen, die tatsächlich darauf hinarbeiten, eine diktatorische Staatsform zu installieren? Oder was ist der „Patriot Act“ anderes, der nach 9/11 in den USA eingeführt wurde, um die Totalüberwachung per Gesetz zu verankern? Oder was ist der ESM in Europa anderes, als ein hervorragendes Instrument, um die Völker Schritt um Schritt in die Diktatur/Sklaverei hineinzuführen? Spricht es nicht Bände, dass bereits am 6. März 2013, also nur einen Tag nach dem Tod von Chávez, die US-amerikanisch-Konzernfinanzierte Denkfabrik American-Enterprise Institute (AEI) erklärte, dass die USA jetzt schleunigst dafür sorgen muss, die US-Interessen in Venezuela durchzusetzen! So wünschen wir dem derzeitigen Übergangspräsidenten Nicolás Maduro den Mut und die Standhaftigkeit, um sich gegen diese imperialistischen Machtansprüche der USA erfolgreich zur Wehr zu setzen.

Quelle:

Leserbrief von Roland Senn

„Überall wacht die Welt auf und die Völker erheben sich. […] Das Imperium fürchtet sich vor der Wahrheit, fürchtet sich vor unabhängigen Stimmen. Es nennt uns Extremisten, aber sie sind die Extremisten.“

Hugo Chávez an der UNO-Vollversammlung vom 20. Sept. 2006

Die Umerziehung des deutschen Volkes

bm. „Ab 1945 setzte in Deutschland eine Umerziehung ein und seither akzeptieren weite Teile der Bevölkerung, dass sie die „Gesslerhüte“ der Besatzer grüßen müssen. Professor Günter Zehm, einst Kulturchef der „Welt“ und jetziger Kolumnist der „Jungen Freiheit“, hat beschrieben, was auf den Hüten steht:

1. Die von den Deutschen und in ihrem Namen begangenen Verbrechen sind völlig einmalig und ohne Vorbild und Vergleichbarkeit in der Geschichte und werden es immer sein.
2. Alle Deutschen wurden „befreit“, auch wenn sie dabei

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

totgeschlagen, totgehungert, vergewaltigt, eingesperrt, vertrieben, weggeführt oder unter kommunistische Diktatur gepresst wurden.

3. Wer einen der beiden Sätze anzweifelt oder durch das Vorweisen sogenannter Fakten oder Quellen relativiert, ist ein Faschist und verfällt gesellschaftlicher Ächtung."

Diese mit nichts zu rechtfertigende Dämonisierung des deutschen Volkes wird erst dann ein Ende nehmen, wenn die ganzen Zusammenhänge des Ersten- und des Zweiten Weltkrieges ans Tageslicht kommen.

Es wird Zeit für eine alles umfassende Darstellung damaliger Geschehnisse. Die einseitige Darstellung der Siegermächte konnte noch nie wirklich überzeugen.

Quelle:
Buch von Franz Schönhuber: „Die Volksverdummer", S. 10

Was die Medien verschweigen

ck. Im „Echo der Zeit" (Schweizer Radiosendung im SRF1) wurde in einer Reportage über Indien (Punjab) berichtet, dass sich Hunderte von Bauern das Leben nehmen, weil sie vom Ertrag ihrer Felder nicht mehr leben können.

Die Selbstmorde würden oft nicht gemeldet und auch von den Behörden und Medien nicht publiziert, damit nicht in ganz Indien bekannt wird, was im fruchtbarsten und reichsten Teil ihres Landes tatsächlich geschieht.

SRF1 erwähnte aber mit keinem Wort, was der wesentliche Grund für die Verarmung und Verzweiflung der Bauern ist: Jedes Jahr müssen sie das Saatgut von der Firma Monsanto erneut für teures Geld kaufen, da es nicht mehr fortpflanzungsfähig ist. Immense Profitgier also auf Kosten der Ärmsten. Weshalb schweigen die Medien dazu und schreitet die Justiz hier nicht ein?

Quelle:
Schweizer Radio SRF 1, 12.2.2013, 18.00 Uhr

Kleinbauernsterben gezielt geplant?

mab. Die MIBA AG (Milchverband Basel) hatte in den letzten Jahren die Milchbauern angefragt, wer von ihnen während des ganzen Jahres jeden Monat gleichviel Milch liefern möchte. Dies ist nur möglich, indem die Kühe im Winter tonnenweise teures Kraftfutter (Getreide) erhalten, um nur annähernd an die Milchleistung des Sommers (durch frisches Gras) heranzukommen.

Die MIBA lockte die Bauern mit einer Erhöhung der Milchliefermenge für diejenigen, die sich „freiwillig" dazu entschlossen mitzumachen. Daraufhin meldeten sich 10 %, vorwiegend Großbauern, die sich dadurch einen rascheren Schuldenabbau erhofften, welche sie sich durch Vergrößerung ihres Betriebes aufgebürdet hatten. Doch viele mussten die bittere Erfahrung machen, dass mehr Milch abzuliefern nicht unbedingt bedeutet, auch mehr zu verdienen. Denn je mehr Milch abgeliefert wird, desto weniger sind die Abnehmer bereit, dafür einen angemessenen Preis zu bezahlen. Nun treibt es die MIBA auf die Spitze und fordert von allen Milchbauern, dass sie übers ganze Jahr jeden Monat eine Mindestmenge an Milch abliefern, ansonsten würden sie den Bauern die Milch nicht mehr abkaufen. Diejenigen die sich weigern, müssen selbst schauen wie sie ihre Milch absetzen. Manch einer von ihnen stellt dann den Betrieb auf Mutterkuhhaltung um, oder gibt sogar den Betrieb auf, weil ihm ständig Steine in den Weg gelegt werden, um vernünftig und nachhaltig seinen Landwirtschaftsbetrieb zu führen. Hier scheint sich das diktatorische Gebaren der Konzerne, in diesem Fall des Milchverbandes Basel im Verbund mit der EMMI AG, von ihrer ungeschminkten Seite zu zeigen, wie sie nämlich den Milchmarkt steuern und damit gezielt das Kleinbauernsterben fördern.

Quelle:
Zeugenbericht eines betroffenen Bauern, T.A., CH

„Tatsächlich sind die Medien die Gottheiten unserer Zeit geworden. Wie die Dämonen der Vorzeit üben sie Macht aus und machen sich die Menschen hörig, wobei gleichzeitig eine Abwendung aller Werte stattfindet."
Alexander Solschenizyn

„Zum Teufel mit dem abgekarteten Parteienspiel!"*

brm. In der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift des Presseclub Schweiz, Recht+Freiheit, werden folgende interessante Zitate des Migros-Gründers Gottlieb Duttweiler wiedergegeben: „Die politischen Parteien unseres Landes haben unser Volk zerrissen.

Sie haben den echten Schweizergeist in der Politik ertötet."

„Die individuellen Freiheitsrechte stehen zum großen Teil nur noch auf dem Papier und die Eigenart unseres Lebens als Volk und Staat verwischt sich."

Während seiner Amtszeit als Nationalrat warf Duttweiler 1948 mit zwei Steinen eine Fensterscheibe im Bundeshaus ein, weil der Nationalrat seinen Vorstoß zum Thema Landesversorgung um mehr als vier Jahre verschleppt hatte. Duttweiler befürchtete kriegerische Auseinandersetzungen und wollte die Bevölkerung dazu anhalten, Lebensmittelvorräte anzulegen. Doch Duttweilers Anliegen wurde vom Parlament abgelehnt. 58 Jahre später (2006) wurden in der Schweiz sämtliche Lebensmittelsilos abgerissen und die Lagerhaltevorschriften abgeschafft.

Heute befürchten viele Menschen mehr denn je Kriege und Bürgeraufstände in Europa. Die Schweiz hat acht Mio. Einwohner, kann diese im Krisenfall aber nicht mehr ernähren.

Guter Rat – Notvorrat!

*schrieb Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler in seiner Zeitung „Die Tat" vom 18. Dez. 1935 (S. 185)

Die Migros ist eine der zwei größten Supermarktketten in der Schweiz

Quelle:
Recht +Freiheit, Nr.1/März 2013

Schlusspunkt ●

„Woher soll die Lösung kommen, wenn die Regierungen korrupt und die Massen degeneriert und erschlafft sind? Die Antwort ist einfach: Nur wenn genug Menschen den Mut haben, sich entschlossen für das Gemeinwohl einzusetzen, kann verhindert werden, dass die Zivilisation gegen die Wand fährt. Dies erfordert jedoch eine Zivilcourage, die nur aus einem erhabenen Menschenbild kommen kann. Es ist schön und ermutigend, dass es diese Menschen** (S&G-Kuriere)* **gibt, die für eine bessere, gerechtere und gesündere Welt bereit sind, auch Unannehmlichkeiten und Widerstände in Kauf zu nehmen. Danke all den guten Geistern."
Friedrich von Schiller

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 23/13 — 26. APRIL 2013

INTRO

Zähnefletschend und unter diabolisch feurigen Blicken, keifen zwei wutentbrannte Hunde nach mir. „Die agieren ja wie die Medien und ihre Kumpels," denke ich bei mir, „aber was soll's, die tun ja bloß ihren Job hinter ihrem kläglichen Gitter." Da reizt es mich zu einem kleinen Test: Wie besiegt man bissige Feinde? Zuerst ein beharrlich unerschrockener Blick – direkt in diese glühenden Augen. Voilà … da beginnt der sperrige Köter plötzlich ganz verlegen und regelrecht beschämt zu werden … doch nur kurzfristig, dann trotzt und geifert er wieder. Beim nächsten Mal habe ich zwei kleine Happen zur Hand. Die Bestien verstummen sogleich und stürzen sich auf die Beute, ich gehe ruhig weiter. Dann, nach wenigen Sekunden, zerbeissen sich „meine Feinde" gegenseitig – ein Riesengejaule. Doch der Schmerz lohnt sich, denn sie lehren mich ja gerade etwas über Futterneid. Übertragen ins reale Konfliktfeld ist es genau das, was z.B. gerade zwischen unserem Staat und Novartis abläuft. Da hat einer „ein ergaunertes Stück Fleisch" zwischen Novartis Beissern aufgedeckt und schon stürzt sich der geldhungrige Fiskus darauf. Resultat: Der Staat wird reicher, die Pharma ärmer; die Krankenkosten sinken und weil Novartis eine Wiederholungstäterin ist, verliert sie zunehmend an Einfluss und Macht.

Übrigens: Tags darauf empfingen mich beide Keifer schwanzwedelnd, der eine machte sogar Männchen und schlug bittend seine Pfötchen zusammen. Tja, so lernt man nie aus ...

Ivo Sasek

Fakten zum DSM-5

pace. Im Mai dieses Jahres kommt die 5. Auflage des DSM auf den Markt.

Das ist das „Diagnostische und Statistische Manual Psychischer Störungen", welches die Grundlage zur Behandlung von vielen Millionen Menschen bildet. Wenn es nach dem Willen der Pharmaindustrie geht, sind es in Kürze sogar Milliarden.

Denn:

• Dieses Handbuch definiert, was eine psychische Erkrankung ist und nimmt die Definitionen der Weltgesundheitsorganisation oft vorweg!

• 69 Prozent der DSM-5-Autoren pflegen ***kommerzielle Verbindungen zur Pharmaindustrie*** – ein Fünftel mehr als 2006 bei der Erstellung des DSM-4!

• In den meisten der zur Erarbeitung des DSM-5 gebildeten Arbeitsgruppen stellen ***Experten mit Pharmaeinkünften*** die Mehrheit:

• In der Arbeitsgruppe für affektive Störungen sind es 67 Prozent.

• In der für psychotische Störungen sind es 83 Prozent.

• In der für Schlafstörungen sind es sogar 100 Prozent.

• Jeder Sechste dieser Experten arbeitet als Pharmareferent für einen Arzneimittelhersteller oder sitzt in entsprechenden Beratungsgremien!

• Für keine der darin beschriebenen psychischen Störungen gibt es klare biologische Kennzeichen, die sich z.B. durch eine Blutanalyse oder Hirnscans feststellen lassen!

• Die Diagnosestellung liegt allein im Ermessen des Arztes!

So scheint mir, wird dieses Handbuch zur Grundlage eines gigantischen Geschäfts, welches die Menschheit krank redet und für diese „Dienstleistung" noch satte Gewinne einstreicht.

Zu Lasten von Staat und Krankenkassenprämienzahler natürlich.

Quellen:

GEO, Nr. 03/2013: "Warum gesunde Menschen immer häufiger für psychisch krank erklärt werden", S.90
www.cchrint.org/tag/lisa-cosgrove/
www.cchr.at/fakten/39-psychische-stoerungen-durch-mehrheitsbeschluss.html

Organentnahme: Wer kommt da noch mit?

dec. Während noch darüber gestritten wird, ob der Hirntod gleich Tod bedeutet oder ob dies nur die letzte Phase eines Sterbeprozesses ist, wird in der Schweiz und in Amerika bereits die Praxis angewendet, Organe nach dem Herzstillstand – dem sogenannten klinischen Tod, wenn die Kriterien des Hirntods noch nicht erreicht sind – zu entnehmen. Die Akademie der Medizinischen Wissenschaften hat diese neue Standesregelung schon am 1. September 2011 in Kraft gesetzt, ohne die Änderung des Transplantationsgesetzes vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) abzuwarten. Das BAG lässt nicht auf sich warten und will in den nächsten Wochen die revidierte Regelung vorlegen: Die Organentnahme nach dem Herztod soll erlaubt sein (was in Deutschland und Kanada nicht erlaubt ist) und auch *ohne ausdrückliches Einverständnis des Spenders* möglich gemacht werden. Gleichzeitig sollen invasive* Maßnahmen und Medikationen vor dem Eintritt des Todes verabreicht werden können. Diese sind potentiell schmerzhaft und nützen dem Spender nicht.

Die Zürcher Medizinrechtlerin Margot Michel schreibt in einer Analyse: „Es besteht die Gefahr, dass ein Mensch vor dem Tod für Drittinteressen instrumentalisiert wird."

Einmal mehr wird in rasend schneller Eile über unsere Köpfe hinweg entschieden, bevor wir überhaupt informiert werden. Einem lukrativen und skrupellosen Organhandel-Geschäft wird der Weg gebahnt. Will da noch jemand behaupten, das habe mit Demokratie zu tun? Und wer will da noch Organe spenden?

**invasiv = eindringen. Ein invasiver Eingriff ist immer eine Körperverletzung*

Quellen:

Beobachter, Ausgabe 12/12;
www.beobachter.ch/leben-gesundheit/medizin-krankheit/artikel/organspende_aerzte-wollen-hirntod-nicht-mehr-abwarten/

„Die Menschen sind grob in drei Kategorien einzuteilen:
Die Wenigen, die dafür sorgen, dass etwas geschieht.
Die Vielen, die zuschauen, wie etwas geschieht und
die überwältigende Mehrheit, die keine Ahnung hat, was überhaupt geschieht."
Karl Weihofer

Der Staat schützt weder seine Bürger noch seine Beamten

uw. Richter a.D. Bernd Budzinski zeigt in seinem juristischen Aufsatz „Funk ohne Rettung?" den Widerspruch zwischen der Dienstverpflichtung für Beamte zur Nutzung von Funktechnik und der Nichthaftung im Fall gesundheitlicher Schäden durch die entsprechenden Versorgungskassen auf. Am konkreten Beispiel des digitalen Behördenfunks TETRA und der

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Radartechnik (genutzt von NVA und Bundeswehr) ist zu sehen, dass der Staat seine Beamten verpflichtet, diese Techniken zu nutzen, während auf der andern Seite die zuständigen Krankenkassen Schäden durch Funktechnik ausschließen.

Doch Schäden durch Funktechnologie sind längst bekannt. In Großbritannien haben bereits 176 Polizisten ihre Dienstherren wegen Gesundheitsschäden verklagt. Deutsche Soldaten, die mit Radartechnik umgehen müssen und krank wurden, hat die Bundesregierung mehr schlecht als recht entschädigt.

Wieviel Leid muss noch über die Beamten kommen bis sie verstehen, dass dieser Staat weder seine Mitarbeiter noch seine Bürger schützt?

Quellen:

Neue Zeitung für Verwaltungsrecht, Ausgabe 24/2012
http://de.scribd.com/doc/120626278/TETRA-Funk-ohne-Rettung
www.youtube.com/watch?v=nTGTcaQM7SA
www.ul-we.de

Handy aufladen ohne Ladegerät

di. Künftig sollen Handys ohne Ladegeräte mit Strom versorgt werden. „Der Prototyp kann sich über Funksignale von WLAN-Stationen, Handy- und TV-Antennen und weiteren Funkquellen, die uns ständig umgeben, aufladen," sagt Markku Rouvala im Wissenschafts-Magazin „Technology Review". Rouvala ist einer der Forscher, die diesen Prototyp in den letzten Jahren am Nokia-Forschungszentrum in Cambridge entwickelt haben. „Das Aufladen des Akkus über Elektrosmog reicht schon für den unbegrenzten Standby-Betrieb des Handys," erklärt Rouvala. Um die dafür benötigte Leistung von 50 Milliwatt zu erreichen, seien etwa 1.000 starke Radiosignale in der Umgebung nötig, sagen Kritiker des Projekts. Wie stark muss die Welt, in der wir leben, von Elektrosmog belastet sein, wenn man damit schon jetzt Millionen von Handys unbegrenzt im Standby-Modus betreiben kann!

Die Verantwortlichen für diesen schleichenden Genozid können nur so lange Bestand haben, wie unsere Richter noch bestechlich sind.

Quellen:

http://diepresse.com/home/techscience/mobil/486129/Nokia-will-Handys-mit-Elektrosmog-aufladen
20minuten-Zeitung, 26.3.2013, „Ladegerät unnötig – schon in 4 Jahren"

Trieb Mobilfunkstrahlung Pfarrer in den Tod?

mf. Carsten Häublein (55), früherer evangelischer Pfarrer von Oberammergau, klagte über ständiges Dröhnen im Kopf, Herzrasen, Luftnot und Vibrieren des ganzen Körpers, nachdem im Sommer 2006 in Oberammergau die Sendeanlagen für Mobilfunk umgerüstet worden waren. Was für den Geistlichen mit leichten Schlafstörungen und nächtlichen Hitzewallungen begann, steigerte sich im Laufe der Zeit, bis er es in seinem Pfarrhaus fast nicht mehr aushielt.

Im Herbst 2006 klagte Häublein: „Ich werde gepeinigt von bisher nie gekannten Kopf- und Gelenkschmerzen, einem Taubheitsgefühl, Augenbrennen, Verlust der Konzentration, Beklemmung und Bluthochdruck." Sein Pfarrhaus in Oberammergau wurde von vier Sendemasten bestrahlt. Zeitweise übernachtete Häublein in der Sakristei seiner Kirche, im Keller, im Auto und sogar im Wald, um vor der Strahlung zu fliehen. Im Frühjahr 2009 zog Häublein nach Schleswig-Holstein in ein weitgehend strahlungsfreies Gebiet. Dort erholte er sich sehr schnell. Jedoch im Sommer vergangenen Jahres verschlechterte sich der Gesundheitszustand des Geistlichen wieder dramatisch. Er führte dies auf die Einführung des LTE-Betriebs der vierten Mobilfunkgeneration für schnellen drahtlosen Internetzugang zurück. Die Symptome wurden für ihn offenbar immer unerträglicher, ehe er schließlich selbst seinem Leben ein Ende setzte.

Quellen:

www.merkur-online.de/lokales/garmisch-partenkirchen/oberammergau/opfer-mobilfunkstrahlung-pfarrer-ruhestand-begeht-selbstmord-2763856.html

www.elektrosensibel-muenchen.de/aktuelles-leser/items/carsten-haeublein-ist-verstorben.html

„Das physikalische Weltbild hat nicht Unrecht mit dem, was es behauptet, sondern mit dem, was es verschweigt."
Carl Friedrich v. Weizäcker

Sieger-Ecke:

Bravo Aufklärungsdienste!

Einem Aufklärungsdienst ist es gelungen, dem Chemiegiganten Novartis Ärztebestechung nachzuweisen. Wie SRF1 am 24.4. um 8.00 Uhr vermelden musste, zahlte Novartis den Ärzten Bestechungsgelder, dass diese anstelle kostengünstigeren Generika ihre teuren Produkte an ihre Patienten verschrieben. Dadurch verletzte der Pharmariese nicht allein selbstbereichernd diverse Gesetze, auch schossen dadurch die Krankenkosten enorm in die Höhe, was letztlich ja immer über dich als Prämienzahler abgewälzt wird. Als Wiederholungstäterin winken Novartis nun unglaublich markige Geldbußen. Indem aufrichtige Ärzte sich zusammentun und statt Bestechungsgelder anzunehmen Anzeigen erstatten, wälzen sie große Kostenlasten vom Volk.

Auch Lehrer, aufrichtige Politiker, Wissenschaftler, religiöse Führer usw. können ähnliches zur allgemeinen Entlastung beitragen, indem sie das Unrecht in ihrem Umfeld kühn und unerschrocken aufdecken. Jedem der es tut, ein herzhaftes Bravo!

Licht bringt Heilung!

Ivo Sasek

Mobilfunkmast in Betzdorf abgebaut – Bravo!

uw. Das Beispiel in Betzdorf zeigt deutlich, dass es sehr wohl möglich ist, bestehende Sendestandorte auch wieder abbauen zu lassen.

Im konkreten Fall hat der ursprüngliche Besitzer, der Südwestrundfunk (SWR), ohne Zustimmung des Grundstückeigentümers den Sendemasten in Betzdorf an private Mobilfunkbetreiber untervermietet. Dies ist rechtlich nicht zulässig und so musste ein kompletter Rückbau der Anlage erfolgen. Es ist nicht der erste Fall dieser Art und ehemalige Sendetürme des SWR, davon gibt es ca. 300 – 500 allein in Baden-Württemberg, sind fast alle mit neuen, privaten Sendeanlagen bestückt. Die wenigsten davon haben allerdings eine Genehmigung vom Grundstückseigentümer. Hier ist also genug Potential, um für den Abbau weiterer Sendemasten zu sorgen.

Quellen:

www.mobilfunkmast-betzdorf.de/neuigkeiten/
http://ul-we.de/Mobilfunkmast-in-betzdorf-abgebaut/

Schlusspunkt •

„Ich lese nichts, was mich nicht auch zur Tat anregt."

Goethe

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 24/13 — 27. APRIL 2013

INTRO

*Vierundzwanzig Jahre nach dem innerdeutschen Mauerfall erlebe ich ähnliche, längst überwunden geglaubte Szenarien. Menschen werden so wie noch nie überwacht, von der DDR geklonte Krippenplätze und Ganztagesschulen übernehmen die Erziehung der Kinder. Ein Gesetz nach dem anderen reglementiert unsere Entscheidungsfreiheit. Gelder in Milliardenhöhe fließen ungefragt in andere Länder. Und der Arbeiter hier muss sich möglichst noch einen zweiten Job suchen, um seine Familie ernähren zu können. Nicht einmal die Renten sind sicher. Wieder wird unser Volk der eigenen Souveränität beraubt und glauben gemacht, es müsse alles so sein! Alles genau so wie damals in der DDR schon einmal erlebt! Selbst die Folgen sind wieder die gleichen: Enttäuschung, Wut und Hoffnungslosigkeit. Doch die spannende Frage lautet: Wie kommt es auch diesmal zur Wende? Nur wenn wir wie damals als **ganzes** Volk erkennen: So darf es auf keinen Fall weitergehen! Auch heute wieder müssen **jedem** von uns die Augen darüber aufgehen, wie das europäische „Zentral-Komitee" uns als ganzes Volk knechtet! Lernen wir aus der Vergangenheit und lassen uns nicht länger belügen, einschüchtern und bevormunden! Schließlich gilt immer noch: „Wir sind das VOLK!"*

Wenn Du hilfst, mit uns gemeinsam ein flächendeckendes „S&G-Kuriernetzwerk" aufzubauen, werden auch diese EU-Mauern fallen!

***Zeitzeugenbericht** – S&G-Kurier A.F., 1985–1994 Pfarrer aus der Nähe von Leipzig*

Heuchlerischer Einsatz der europäischen Staaten in Mali

add. Am 28. Februar 2013 entschied der Deutsche Bundestag über die Ausweitung des militärischen Engagements der Bundeswehr in Mali. In einer mutigen Rede sprach der Abgeordnete des belgischen Parlaments, Laurent Louis, am 17. Januar 2013 über die Hintergründe und Ursachen der Unruhen im Nahen Osten und über das Eingreifen westlicher Staaten. Er hat die Machenschaften der westeuropäischen Politiker gebrandmarkt, mit der sie den militärischen Einsatz rechtfertigen. Nicht der Kampf gegen die Djihadisten*, die im Sinne einer Bedrohung der europäischen Staaten als Grund für den militärischen Einsatz herhalten müssen, sei das wahre Ziel. Der Zweck sei, China zu bekämpfen und die Position der USA in Nordafrika zu stärken. Nach Beendigung des Krieges, so Laurent Louis, würden die Franzosen die militärischen Basen in Mali behalten und den Amerikanern helfen, ihre Position in Afrika auszubauen. Die Präsenz der Franzosen würde garantieren, dass sich westliche Unternehmen, wie z.B. die AREVA-Gruppe, die Reichtümer des Landes – Gold und Uran – unrechtmäßig aneignen, um das malische Volk seiner Rohstoffe und seines Wohlstandes in neokolonialistischer Manier zu berauben. Wo sind in unseren Parlamenten Politiker, die dem Volk endlich reinen Wein einschenken und die den Medien und den Entscheidungsträgern die Maske vom Gesicht reißen?

*Das sind heilige Krieger des Islam und radikale Islamisten.

Quellen:
TimeToDo.ch vom 30.1.2013,
Mutige Menschen - Tolle Menschen die bewegen
www.youtube.com/watch?v=UjrnpehiXA8
www.voltairenet.org/article177439.html
http://de.rian.ru/security_and_military/20130301/265636106.html

Gezielte Gewöhnung an Perversionen

gks. Jeden Tag von 17 bis 19 Uhr läuft auf dem Sender VOX die Doku-Soap „Mieten, kaufen, wohnen", in der Makler versuchen, verschiedene Wohnobjekte an den Mann zu bringen. Wer sind dabei die Kunden? Kaum mal eine normale Familie mit Kindern. Dafür unter anderem Transvestiten, Homosexuellen- und Lesben-Paare, ein It-Girl*, das allerdings ein junger Mann war, Porno-Stars, die in der Wohnung auch „arbeiten" und filmen wollen. Während der Wohnungsbesichtigung erzählen die Kunden locker intime Dinge über sich. Und das Ganze wird zu einer Tageszeit gesendet, in der zu erwarten ist, dass sich Kinder im Wohnzimmer aufhalten. Offensichtlich soll der jungen Generation gezielt suggeriert werden, dass solche perversen Lebensformen Normalität sind.

*als It-Girl wird eine junge Frau bezeichnet, die durch häufige Medienpräsenz auffällt. Mit „It" ist das „gewisse Etwas" gemeint, wie Sexappeal, Ausstrahlung und Auftreten.

Quelle:
Fernsehsender VOX

Aluminium ist ein Nervengift

hm. Tagtäglich kommen wir mit Aluminium in Berührung: Doch nicht nur in Autos oder Dosen steckt das beliebte Leichtmetall, sondern auch im Trinkwasser, in Lebensmitteln, Deos, Tabletten oder Impfstoffen.

Toxikologe Chris Exley, Professor für Bioanorganische Chemie an der Keele University in England, erforscht seit 1984 die Risiken von Aluminium. Sein Ergebnis: Alumini-

Fortsetzung Seite 2

„Wohin Denken ohne Experimentieren führt, hat uns das Mittelalter gezeigt; aber dieses Jahrhundert lässt uns sehen, wohin Experimentieren ohne Denken führt."
Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788 –1860)

Fortsetzung von Seite 1

um ist ein Nervengift, mindestens ebenso gesundheitsschädlich wie Blei oder Asbest! Wenn hohe Mengen von Aluminium ins Gehirn gelangen, sterben massenhaft Gehirnzellen ab. Die Folge sind dann Gehirnstörungen wie z.B. Alzheimer. Bei Frauen mit Brustkrebs konnte in der Brust ein erhöhter Aluminiumgehalt nachgewiesen werden, wahrscheinlich hervorgerufen durch aluminiumhaltige Deos.

Warum die Öffentlichkeit über die Gefahren von Aluminium so wenig informiert wird, erklärt der Forscher so: „Die Behörden für Lebensmittelsicherheit wie die EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) vertreten in erster Linie die Industrie. Als unser Institut an der Keele University Daten über den viel zu hohen Aluminiumgehalt in Säuglingsmilchpulver veröffentlichte, gaben weder die EFSA noch die Food Standard Agency einen Kommentar ab."

Quellen:

www.arte.tv/de/aluminium-im-alltag/7342282,CmC=7367910.html

www.zentrum-der-gesundheit.de/aluminium-in-lebensmitteln-ia.html#ixzz2OfGXAztk

„Der Irrtum strömt – die Wahrheit sickert."
Peter Sirius, deutscher Dichter und Aphoristiker (1858–1913)

Dauerschwindelthema: Klimaerwärmung

ub. Bereits 2007 wurde der Film „The Great Global Warming Swindle" vom britischen Sender „Channel 4" ausgestrahlt. Der Film widerlegt die Hypothese, es gäbe eine Klimaerwärmung, die auf vom Menschen produziertes CO^2 zurückzuführen sei.

Zahlreiche angesehene Wissenschaftler widersprechen mittlerweile diesen nicht bewiesenen Annahmen des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change = Weltklimarat). Nicht das wenige, von Menschen verursachte CO^2 oder die riesigen Mengen aus Vulkanen und Ozeanen sind verantwortlich für das Erdklima, sondern der enorme Einfluss der wechselnden Sonnenaktivitäten.

Der CO^2-Anteil der Atmosphäre ist mit 0,038 % sehr gering. Ein Treibhauseffekt ist nicht vorhanden, denn die Erde strahlt ihre Wärme ins eiskalte Weltall ab. Trotz aller Einwände rückt das IPCC nicht von seiner Position ab. Wirtschaftliche und politische Interessen propagieren die „notwendige Senkung des Energieverbrauchs".

Ex-Greenpeace-Mitbegründer, Dr. Patrick Moore, meint: „Aus der Umweltschutzbewegung ist die stärkste Kraft geworden, die die Entwicklung der Entwicklungsländer verhindert […]. Es ist legitim, wenn ich sie als menschenfeindlich bezeichne."

Quellen:

Neue Solidarität Nr. 13 vom 28.3.2007, Seite 9, Artikel „Der große Schwindel der globalen Erwärmung: Der Film, der Gores Blase platzen lässt"; Live-Mitschnitt der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3./4.12.2010:

„Die kurzen Beine der Klimalüge" www.eike-klima-energie.eu/eike/

„Das Wesen der Moderne besteht im Verlust des gesunden Menschenverstandes."
Hannah Arendt, deutsch-amerikanische Publizistin (1906–1975)

Urteilsspruch – in wessen Namen?

ah. Die Zerstörung des im Grundgesetz verankerten Schutzes von Ehe und Familie schreitet in Deutschland unaufhaltsam fort.

Nachdem das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, dass Homosexuelle künftig die von ihrem Lebenspartner adoptierten Kinder ebenfalls adoptieren können, werden Rufe nach völliger Gleichstellung homosexueller mit heterosexuellen Paaren aus den Reihen von SPD, Grünen und Linken immer lauter. SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück meint, die CDU hinke der gesellschaftlichen Wirklichkeit hinterher und sollte endlich erlauben, dass auch gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ein normales Familienleben führen können.

Doch die mehr als dreißigjährige Forschung bestätigt, dass es Kindern am besten geht, wenn sie mit ihren beiden biologischen Eltern, Vater und Mutter, aufwachsen und diese in einer verbindlichen, ehelichen Beziehung miteinander leben. Sie durchlaufen leichter ihre Entwicklungsstufen, erbringen bessere schulische Leistungen, haben seltener emotionale Störungen und können auch als Erwachsene ihre Aufgaben besser bewältigen.

Wer genau hat eigentlich etwas dagegen?

Quellen:

www.dijg.de/homosexualitaet/adoptionsrecht/homosexuellen-ehe-schadet-kindern

www.zeit.de/gesellschaft/familie/2013-02/adoption-homosexuelle-urteil-reaktionen

www.familien-schutz.de/verfassungsgericht-homosexuelle-haben-adoptionsrecht/#more-9283

Tamiflu – ein wirtschaftspolitisches „Medikament"?

kee. Nach Angaben des Schweizer Pharmakonzerns F. Hoffmann-La Roche AG wurde Tamiflu bereits an mehr als 90 Mio. Menschen abgegeben und viele Jahre als das Wunderheilmittel gegen Grippe „gehandelt".

Die Regierungen einiger Länder legten sich umfangreiche Bestände an Tamiflu für „Pandemiefälle" an. Inzwischen wird Kritik an der Zulassung des Medikaments durch die Arzneimittelbehörden laut.

Der Nutzen von Tamiflu und die angeblich geringen Nebenwirkungen wurden von den verantwortlichen Zulassungsbehörden allerdings nicht überprüft.

Diese hatten sich mit unvollständigen Unterlagen des Pharmakonzerns begnügt. Außerdem werden die Ergebnisse von mindestens acht Untersuchungen, die sich mit unerwünschten Nebenwirkungen von Tamiflu befassen, vom Pharmakonzern zurückgehalten und nicht ver- öffentlicht. Das stellte der Wissenschaftler Peter Doshi nach Durchsicht der gesamten Korrespondenz zwischen Roche, der WHO, der US-Arzneimittelbehörde FDA sowie der EU-Medikamentenbehörde EMA fest.

Wie lange noch werden solch unheilvolle Verbindungen zwischen Pharma-Industrie und politischen Instanzen ungestraft auf dem Rücken von kranken Menschen ausgetragen?

Aufklärung tut Not!

Quellen:

www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin-und-psychologie/Zweifel-an-Tamiflu--Der-Druck-auf-Roche-nimmt-zu/story/27195002

Zeitung Tagesanzeiger vom Mittwoch, 30.1.2013, Seite 11

Schlusspunkt •
„Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen."
Albert Einstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 25/13 ~ FRÜHSEXUALISIERUNG ~ 8. MAI 2013

INTRO

„Lügen haben kurze Beine" – dieses alte Sprichwort erweist sich auch in unseren Tagen als wahr, was man aus den aktuellen Berichten über die Frühsexualisierung unserer Kinder in dieser S&G unschwer erkennen kann. Welche Erklärungen wurden in den letzten Jahren von offizieller Stelle abgegeben, die jetzt durch die Realität ganz klar als Lüge entlarvt sind?

1. Im obligatorischen Sexualunterricht geht es nur um Aufklärung. Alle Warnungen von besorgten Eltern, dass ihre Kinder dadurch schon im Kleinkindalter zu sexuellen Handlungen getrieben werden, sind absolut übertrieben und Verschwörungstheorien von religiösen Fundamentalisten und Fanatikern.

2. Die Erziehungshoheit bleibt völlig bei den Eltern. Der Sexualunterricht will nur Eltern unterstützen, die mit dieser Aufgabe überfordert sind und sich dabei allein gelassen fühlen.

3. Die Frühsexualisierungsbemühungen stammen keinesfalls aus Pädophilenkreisen. Es geht nur ums Wohl der Kinder, die sich in unserer sexualisierten Welt zurechtfinden müssen.

So erschütternd die folgenden Artikel auch sind, so geben sie gleichzeitig auch Mut und Kraft, weil sichtbar wird, dass die Wahrheit nicht auf Dauer verdeckt gehalten werden kann.

Die Redaktion (ub.)

Sexualerziehungsprogramme: Ein Produkt der Pädophilen-Lobby?

dec. Die in Kroatien von der Linksregierung durchgesetzten Programme zur Schulsexualisierung, wie sie bereits in zahlreichen Staaten gesetzlich eingeführt sind, wurden von Pädophilen entwickelt[1]. Dies behauptet die entpflichtete Universitätsprofessorin Dr. Judith Reisman. Sie zeigt auf, dass der in Kroatien gebürtige Professor Stulhofer, Autor des kroatischen Sexualerziehungsprogramms, neben dem deutschen Sexualforscher Gunther Schmidt mehrere erklärte Pädophile als Mitarbeiter hatte. Gemeinsam mit dem holländischen Pädophilen Theo Sandfort[2] hat Stulhofer ein Buch geschrieben. Mit weiteren pädophilen Sexualforscherkollegen, dem amerikanischen Vern Bullough und dem deutschen Erwin J. Haeberle, gehörten alle vier dem Organisationskomitee einer internationalen Tagung von Sexualforschern an, die von der Soros-Stiftung finanziert wurde. Erwin J. Haeberle war Mitglied des „Institute for Advanced Study of Human Sexuality", das den Großteil der in zahlreichen Staaten eingeführten Sexualerziehungsprogramme entwickelt hat. Timothy Tate, ein britischer Journalist und Produzent eines Dokumentarfilms über Kinsey, sprach davon, dass die kroatische Regierung die Kinder ihres Landes einer „Gruppe von Pädophilen" ausgeliefert habe, wie dies andere Staaten bereits getan haben. Fazit: Die Sexualerziehungsprogramme haben nichts mit Fortschritt und sogenannter „sexueller Befreiung" zu tun. Sie werden von einer Minderheit genutzt, um die Pädophilie und andere sexuelle Persönlichkeitsstörungen legitim und gesellschaftsfähig zu machen. Kinder werden sexualisiert, um sie den krankhaften Trieben Erwachsener zuzuführen. Wer kann das noch gutheißen?!

[1]Nach den umstrittenen Theorien des Pioniers der „Sexualforschung" Alfred C. Kinsey. Er geriet unter Beschuss aufgrund der Methoden, mit denen er die Orgasmusfähigkeit von über 300 Kindern zwischen fünf Monaten und 14 Jahren untersucht hatte. Kinseys „Forschungen" wurden von der Rockefeller-Stiftung finanziert.

[2]Sandford ist Mitgründer und Redakteur der niederländischen Pädophilen-Zeitschrift „Paidika", in der Pädophilie eindeutig positiv dargestellt wird.

***Quellen**:*
http:// katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-padophilen-lobby/
Dokufilm „Urväter der Frühsexualisierung", www.panorama-film.ch/dok-urvaeter.php

Alarmierende „Spiele" im Klassenzimmer

da. Als ich meinen Sohn aufgrund eines Arzttermins früher von der Schule abholte, saßen alle Kinder der 1. Klasse im abgedunkelten Zimmer im Kreis auf dem Boden. Wie mir mein Sohn (7 Jahre) erzählte, „spielten" sie gerade „Körperteile zeigen". Nachdem ich erfuhr, dass auf Ansage der Lehrerin auch der Po und die Genitalien in die Mitte gestreckt wurden, läuteten bei mir die Alarmglocken. Ich informierte einige Eltern in der Absicht, mit ihnen gemeinsam dagegen aufzustehen. Ziel war, vor der Schulleitung auf Unterlassen der Frühsexualisierung unserer Kinder zu bestehen. Diese reagierte äußerst aggressiv. Mir wurde unterstellt, die Schule, respektive die Lehrerin, die den Sexualkundeunterricht gehalten hatte, des sexuellen Kindsmissbrauchs bezichtigt und Anzeige erstattet zu haben (diese angebliche Anzeige existiert nicht). Deswegen sähen sie sich gezwungen, Anzeige wegen Verleumdung gegen mich zu erstatten. Es dürfte interessant werden, mit welchen Zeugenangaben und Beweismitteln diese Anzeige begründet werden könnte, da von meiner Seite eine solche Aussage nie getroffen wurde.
Ich bin EINE von einigen Müttern, die sich gegen Aufklärungsunterricht einer solchen Art gewehrt haben. Doch es braucht noch viele mehr, die im ganzen Land mutig aufstehen und „Nein zur Frühsexualisierung an den Schulen" sagen!

Quelle:
Zeugenbericht

Werden Sie aktiv!

Ungeachtet europaweiter Proteste soll die Frühsexualisierung unserer Kinder weiter vorangetrieben werden, auch in der Schweiz! Damit muss jetzt Schluss sein. *Bitte beteiligen Sie sich an der Initiative „Ja zum Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule"*, unabhängig davon, ob Sie schulpflichtige Kinder haben oder nicht. Hier geht es um unser aller Zukunft, die gerade im Begriff steht, rücksichtslos zerstört zu werden. Unterschriftenbogen können unter Tel. Nr. CH 061 702 01 00 oder bei www.schutzinitiative.ch bestellt werden.
(Achtung: Initiative darf nur von Schweizern ab 18 J. unterschrieben werden.)

Die Diktatur der Sexualerziehung

ef. Ein Mädchen einer deutschen vierten Grundschulklasse, das von den Lehrern stets wegen seines auffallend positiven Verhaltens gelobt wurde, geriet unversehens mit denselben in größte Konflikte, weil es nicht am Sexualkundeunterricht teilnehmen wollte. Wo die Lehrerin noch Verständnis zeigte, wurde es von der Rektorin beschimpft und mithilfe einer weiteren Lehrerin gewaltsam ins Klassenzimmer gezerrt. Den Mitschülern, die alles mithören und mitansehen mussten, hat das Angst gemacht. Da sich das Mädchen aber wehrte, wurde es schließlich ins Lehrerzimmer getrieben, wo es die Sexualkundestunde absitzen musste.

Der Versuch der Eltern, mit dem Schulpersonal ins Gespräch zu kommen, scheiterte an deren fehlender Bereitschaft, auch die Position des Kindes bzw. der Eltern zu respektieren.

Da dem Schulamt die Stunde im Lehrerzimmer sowie eine weitere Sexualkundestunde als Fehlstunden gemeldet wurden, kam die Maschinerie der Behörden in Gang: Bußgeldbescheid → Zahlungsverweigerung seitens der Eltern → Anklage vor Gericht → Besuch vom Gerichtsvollzieher → Pfändungs- und Zahlungsverweigerung → schriftliche Weigerung eines Schuldeingeständnisses gegenüber dem Gericht → Umdeutung des Schreibens in eine Rechtsbeschwerde → der Fall geht ans Oberlandesgericht, wo sich die Eltern nicht mehr selbst verteidigen dürfen, sondern einen Rechtsanwalt beauftragen müssen.

Zurzeit liegt eine weitere, letztmalige Zahlungsaufforderung vom Oberlandesgericht vor. Bei Nichtzahlung wird die Vollstreckung fortgesetzt. Aus bekannt gewordenen Fällen weiß man, dass dies bei Nichtzahlung bis zur Inhaftierung der Eltern führen kann.

Quelle:
Zeugenbericht

Süffige sexualpädagogische Literatur ...

juh. „Interessant, lesenswert, erfrischend und süffig geschrieben“, so bezeichnete das „Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule“ der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz zwei sexualpädagogische Bücher der deutschen Sexualforscher Gunter Schmidt und Erwin J. Haeberle und zeichnete diese Bücher mit der höchsten Gesamtbewertung der Qualität aus. Dass die Autoren sich allerdings öffentlich zu pädophilem Gedankengut stellten, schien das Kompetenzzentrum nicht zu stören: 1978 erklärte Haeberle in einem Interview mit der amerikanischen Porno-Zeitschrift „Hustler“ den Sexualverkehr mit Kindern als ganz normal, und der Sexualforscher Schmidt bezeichnete die Strafverfolgung pädophiler Akte als Verfolgung einer Minderheit. Diese gesetzlichen Bestimmungen sollten laut Schmidt abgeschafft werden. Welche Absichten verfolgte das Kompetenzzentrum, wenn es über solche Tatsachen hinweg dennoch diese Literatur empfahl? Sind die Beurteilenden aus demselben Holz geschnitzt? Gut, sind die Tage des Kompetenzzentrums nun gezählt, wo genau solche und weitere erschreckende Ziele propagiert wurden.

Quellen:
Buch von Erwin J. Haeberle: „dtv Atlas Sexualität“,
Buch von Gunter Schmidt: „Das neue DER DIE DAS“,
www.amorix.ch/medien/empfehlungen
http://katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-padophilen-lobby/

Sieger-Ecke:

Kompetenzzentrum für Sexualpädagogik muss schließen!

Der breitflächige Widerstand hat sich gelohnt: Das „Kompetenzzentrum für Sexualpädagogik und Schule“ an der Pädagogischen Hochschule Luzern (Schweiz) wird Ende Juni 2013 aufgelöst. Verschiedene Faktoren spielten dabei mit: Zum einen „weil die Regierung kein Geld mehr dafür geben wollte, da das Kompetenzzentrum Lehrmittel empfohlen hatte, bei denen die Grenze zur Pornographie überschritten wurden“[1], schreibt eine Schweizer Zeitung. Zum andern teilte die BAG[2]-Medienstelle mit, dass für die Bildungsinhalte der Pädagogischen Hochschulen eigentlich die Kantone zuständig seien und nicht die Regierung. (Interessant, diese plötzliche Einsicht, das wäre wohl schon vor der Inbetriebnahme und Finanzierung klar gewesen ...). Die Kantone aber wollen nun keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.

Bravo an alle Parteien, Organisationen und vor allem an alle Eltern, die sich durch ihre Unterschrift in den Petitionen, an Kundgebungen, durch Leserbriefe oder sonstwie aktiv gegen die Arbeit des Kompetenzzentrums gewehrt haben.

Nun gilt es umso mehr, zu beobachten und an die Öffentlichkeit zu bringen, ob und wie die unsauberen Anliegen des Kompetenzzentrums an anderer Stelle, in anderer Form vorangetrieben werden.

[1] Die Schweizer Post verweigerte den Versand einer Petition, worauf Bilder aus einem Aufklärungs-Lehrmittel für 4-Jährige stammten, da die Bilder pornographisch seien!

[2] Bundesamt für Gesundheit

Quellen:
http://nzz.ch/aktuell/schweiz/luzern-kompetenzzentrum-Sexualpaedagogik-schliessung-1.18061539
http://20min.ch/schweiz/news/story/Sexualkunde-Zentrum-vor-dem-Aus---SVP-jubelt-12403469
http://20min.ch/

„Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“
Dietrich Bonhoeffer

Schlusspunkt ●

Der 100. Affe:

Einer Affenkolonie hat man für eine wissenschaftliche Studie in Flussnähe Süßkartoffeln in den Sand gelegt. Nach einiger Zeit fand ein Affe heraus, dass diese besser schmecken, wenn er sie vor dem Verzehr im Fluss wäscht. Bald folgten immer mehr Affen diesem Beispiel und beim 100. Affen (fiktive Zahl) taten es auf einmal alle.

Das Erstaunliche dabei ist, dass dieses Wissen kurze Zeit später auf Affenkolonien in fernen Regionen übersprang, die nie Berührung mit den „Erstlingen“ hatten.

Fazit: Mit dem überzeugten Vermitteln der S&G-Inhalte durch unser „Sein“, aber auch durch Wort und Tat können wir ein Bewusstsein schaffen, dass sogar Menschen, die bisher nichts von Aufklärung wissen wollten, aufgeweckt werden, ein Sensorium für die Wahrheit entwickeln und zu Gerechtigkeitskämpfern werden. Jeder von uns kann der Eine sein, der diesen entscheidenden Durchbruch wirkt.

Die Redaktion (ub.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 26/13 ~ MONSANTO ~ 15. MAI 2013

INTRO

Nachdem das oberste Gericht der USA in dem Patentstreit zwischen dem Agrar-Chemie-Konzern Monsanto und einem Kleinbauern nun definitiv dem Monsanto-Riesen den Rücken gestärkt hat, erinnern wir gerne an unser S&G-Jahrbuch 2012. In diesem großen Nachschlagewerk können wir nun bequem das Stichwortregister aufschlagen und den Fall Monsanto unter folgenden Ausgabe-Nummern in seinem erschütternden Gesamtzusammenhang studieren: S&G 2012 – Nr. 2, 4, 7, 8, 9, 10, 34, 35, 39, 41, 44, 47, 48. Wer das tut, wird leicht feststellen, was für ein völkerbedrohendes und unfassbar kriminelles Unternehmen das oberste Gericht der USA soeben gedeckt hat. Mit dieser „MONSANTO"-Sonderausgabe haben wir unseren S&G-Verteilern diese kleine und doch so gewichtige Aufgabe abgenommen. Wir haben die wichtigsten Artikel zum Thema kurz neu zusammengestellt. So sollte jeder S&G-Leser mit dem S&G-Jahrbuch arbeiten. Zu fast jedem Thema hat man im Nu eine Gesamtschau erstellt: Hinten im S&G-Jahrbuch das Stichwort- oder Personenregister aufschlagen unter … M… wie „Monsanto" – in allen S&G-Ausgaben kurz die passendsten Artikel ablichten … neu zusammenstellen … kopieren … fertig! Und das bei jedem gewichtigen Thema. Damit Rockefellers Monsanto-Riese niemals auch noch die absolute Kontrolle über unsere Lebensmittel ergaunern kann, muss das Volk wissen, um was es geht. Gewinnt treue S&G-Kuriere und verteilt die S&G allerorts. Wenn „oberste" Gerichte versagen, muss sich das Volk wieder über sie erheben. S&G-Leser machen immer wieder den 1. Schritt! *Ivo Sasek*

25. Mai 2013: Die Welt geht gegen „Monsanto" auf die Strasse!

Gegen den Agrochemie-Riesen hat sich ein weltweites Protestnetzwerk gebildet. Auch in Berlin, München, Frankfurt, Krefeld, Düsseldorf, Bern, Zürich und Wien wird demonstriert.
Weitere Infos unter ***www.march-against-monsanto.com****.*
Für alle, die an der Demo die S&G bekannt machen wollen, steht diese Nr. zum Download bereit auf www.anti-zensur.info.

Monsanto unterwandert die USA

ub. Der Chemie-Konzern Monsanto überschwemmt die Welt mit genmanipuliertem Saatgut und hat – so scheint es – die internationale Politik im Griff. Die US-Regierung ist von Monsanto regelrecht unterwandert. So hat man herausgefunden, dass US-Diplomaten für den Chemiekonzern arbeiten. Der Konzern ist intensiv an der Zulassung und Formulierung der Richtlinien für genmanipulierte Organismen (GMO) beteiligt und hat Einfluss auf Schlüsselpositionen in der US-Regierung. Für Länder, die sich gegen die Verbreitung der GMO wehren, forderte der französische US-Botschafter sogar in einem auf WikiLeaks veröffentlichten Mail „Vergeltungsmaßnahmen".

Ist es bei dieser Art politischer Einflussnahme verwunderlich, dass in den USA bereits ein Großteil der Grundnahrungsmittel gentechnisch verändert ist? Und der Verdacht liegt nahe, dass es in Europa nicht viel anders aussieht.

Quelle:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/anthony-gucciardi/an-die-oeffentlichkeit-gelangte-dokumente-belegen-us-diplomaten-arbeiten-fuer-monsanto.html

Goliath hat wieder zugeschlagen! – Wo bleibt David?

is. Das oberste Gericht der USA hat in einem Patentstreit dem Agrar-Chemie-Konzern Monsanto den Rücken gestärkt. Monsanto klagte gegen einen Kleinbauern, der gentechnisch verändertes Soja gekauft hatte und dieses nachzüchtete und aussäte. Die Richter befanden, damit habe der Bauer das Patent von Monsanto verletzt. Er hätte für jede Aussaat neues Saatgut vom Hersteller kaufen müssen.

Was der Weltöffentlichkeit einmal mehr verschwiegen wird: Die Kleinbauern können sich nicht gegen die Pollenflüge der von Monsanto genmanipulierten und gerade deswegen gezielt patentierten Saatgutfelder zur Wehr setzen. Die Felder der Kleinbauern werden einfach mit Monsantoprodukten verseucht. Stichproben bringen dann Beweise, dass dieser Kleinbauer Patentmissbrauch betrieben hat.

Wenn Monsanto und andere Agrarkriminelle das gesamte Saatgut der Weltgemeinschaft in die Hand bekommen, dann können sie jede Hungersnot nach Belieben herbeirufen. Sie können Preise in den Himmel hochsteigen lassen und uns damit in die Hölle versenken. Wer so etwas will, bleibe jetzt tatenlos. Wer es nicht will, nehme die S&G zur Hand und verteile sie nach allen Kräften.

Quellen:
SRF1 Nachrichten, vom 14. Mai 2013, 7.00 Uhr;
AZK Febr. 2008
„Die Gefahr der grünen Gentechnik", Dipl. Ing. Volker Helldorf
www.anti-zensur.info

Monsanto unter falscher Flagge

Monsanto steht für 250.000 indische Landwirte, die sich das Leben nahmen, weil das verpfuschte Saatgut deren gesamte Existenz vernichtet hat. Auch in den USA warnen immer mehr Farmer vor dem Einsatz von Produkten dieser Firma. Während ein Landwirt nach dem anderen wegen Monsanto in die Pleite schlittert, wächst dieser Konzern wie ein riesiges Krebsgeschwür über die Erde. Um seinen schlechten Ruf zu verschleiern, verkauft der Konzern Gemüsesaatgut an Hobbygärtner unter den Namen von Firmen, die er zuvor aufgekauft hat. So vertreibt der Genkonzern Saatgut für Gurken, Tomaten und Salate unter dem Namen seiner Tochterfirma „De Ruiter Seeds". Auch den Namen der Firma „Semenis" missbraucht er auf diesem Wege.

Weltweit unterhält Monsanto ein enges Netzwerk aus exklusiven Vertriebsgesellschaften, die den Giftmüll unter ihrem eigenen Namen an den Kunden bringen sollen. So auch die Marke „Kiepenkerl", deren Spur sich über „De Ruiter Seeds" bis Monsanto zurückverfolgen lässt. Das Saatgut sei laut Monsanto zwar gentechnisch unverändert, dennoch gilt: Alles was diesem Konzern nützt, schadet der Menschheit und darüber hinaus der gesamten Natur dieses Planeten.

Quelle: *Originaltext, http://denkbonus.wordpress.com/2012/05/04/warnung-monsanto-unter-falscher-flagge/*

Monsantos Selbstmord-Gene

freho. Klammheimlich wurde von Rockefellers Firma Monsanto Saatgut mit einem Selbstmord-Gen entwickelt, eingeführt und verbreitet, landläufig besser bekannt unter dem Namen Terminator-Gen. Dieser Designer-Getreidesamen wird im Labor aufwändig entwickelt und genetisch so verändert, damit die folgende Generation keimunfähig wird. Das geschieht in der einzigen Absicht, Landwirte auf Gedeih und Verderb von Monsanto abhängig zu machen. Denn von dieser Ernte kann der Landwirt rein gar nichts für die Aussaat im nächsten Jahr verwenden.

Damit nicht genug: Mit dem Kauf von Monsanto-Saatgut verbunden sind für die Landwirte überdies für sie unvorteilhafte und langjährige Verträge, denn es dürfen ausschließlich Monsanto-Produkte eingesetzt werden.

Wann werden sich die unersättlichen, geldgierigen Krakenarme Monsantos auch noch um sämtliche Konsumenten geschlungen und festgesaugt haben?

Quelle:
www.sackstark.info/?p=12177

Sie kippen um und sind tot

hf. Während angeblich von Monsanto produzierte, gentechnisch veränderte Sojapflanzen mit massiv weniger Spritzmittel auskommen sollen, stellt ein und derselbe Chemie-Multi zunehmend unvorstellbare Mengen an Spritzmitteln her (z.B. Roundup).

Allein in Paraguay werden jedes Jahr schätzungsweise 20 Mio. Liter Fungizide, Herbizide und Pestizide versprüht. Hunderte von Frauen, Kindern und Männern erleiden Vergiftungserscheinungen, bekommen Hautausschläge und unerklärliche Beulen auf der Haut, Missbildungen, Durchfall, Erbrechen, Lähmungen und Blindheit. Viele von ihnen kippen einfach um und sind tot! Wenn in Paraguay die Menschen tot umkippen, dann stehen wir hier auf und nennen dieses Unrecht beim Namen: MONSANTO!

Quelle:
www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/die-folgen-des-soja-anbaus-und-genmanipulierte-pflanzen/

Bundesregierung ignoriert Risiken von Glyphosat

Erneut hat die Bundesregierung ihre lobbyfreundliche Haltung gegenüber Monsanto und Co. zum Ausdruck gebracht. Am Montag (13.2.12) wurde im Ernährungsausschuss über einen Anwendungsstopp des Pflanzengiftes Glyphosat beraten.

CDU/CSU und FDP ignorieren weiterhin wissenschaftliche Untersuchungen über die Umwelt- und Gesundheitsgefährdung von Roundup und von anderen glyphosathaltigen Pestiziden. Sie gehen sogar noch weiter und erklären, ohne Pflanzengifte sei eine Versorgung mit bezahlbaren und gesunden Lebensmitteln nicht möglich. Dabei beweist eine Studie des Naturschutzbundes Deutschland e.V., dass Glyphosat nicht nur der Umwelt schadet, sondern auch zu vermehrten Fehlgeburten, Missbildungen und Krebserkrankungen bei Menschen führt.

[Bei Tieren nicht ebenso? – Anm. Red.]

Quellen:
Originaltext, www.myheimat.de/garbsen/gedanken/bundesregierung-ignoriert-risiken-von-glyphosat-d2385075.html

http://umweltinstitut.org/roundup_verbieten

http://derstandard.at/1304554503720/Verbot-gefordert-Unkrautkiller-

Patente auf Saatgut

„Seit Großunternehmen Eigentumsrechte und Patente auf Saatgut haben, kam es z.B. in Indien zu 250.000 Selbstmorden von Baumwolle produzierenden Bauern, die von Monsanto patentiertes Gentech-Saatgut kauften und damit hoffnungslos in die Schuldenfalle gerieten.

Saatgut ist Leben. Wenn wir darüber die Kontrolle verlieren, verlieren wir die Freiheit und Unabhängigkeit unserer Lebensmittelversorgung."
(Vandana Shiva, indische Physikerin)

Quellen:
Interview mit der alternativen Nobelpreisträgerin Vandana Shiva in „Schrot und Korn", Ausgabe Oktober 2012, Seite 10

www.schrotundkorn.de/2012/201210m07.php

Monsanto-kritische Reporter gefeuert

ho. Monsanto vertreibt mit „Posilac" ein Hormon zur Steigerung der Milchleistung von Kühen. Das steht im Verdacht, den Einsatz von Antibiotika erforderlich zu machen. Darunter leidet die Qualität der Milch: Die Zusammensetzung der Fette und Proteine verändert sich, der Vitamingehalt sinkt. Außerdem können die Rückstände der Beigaben auch beim Menschen gesundheitliche Schäden verursachen.

Als die beiden Fox-Journalisten Steve Wilson und Jane Akre 1996 davon berichten wollten, beugte sich ihr Arbeitgeber „Fox13" (Fernsehsender) dem starken Druck des Monsanto-Konzerns. Er hielt die unter Aufsicht von Monsantos Anwälten zwischenzeitlich 83-fach korrigierte, jedoch ursprünglich Monsanto-kritische Reportage unter Verschluss und entließ die beiden Reporter schließlich. Wie sieht das alles im deutschsprachigen Raum aus?

Quelle:
www.sackstark.info/?p=12177&cpage=1

Sieger-Ecke:

Ungarn wirft Monsanto raus ...

me. Ungarns Premierminister Viktor Orbán hat Rockefellers Chemie-, Nahrungsmittel- und Saatgutgiganten Monsanto aus dem Land verwiesen, da in Ungarn, anders als in vielen EU-Mitgliedsstaaten, manipulierte Samen verboten sind. Laut dem stellvertretenden Minister Ungarns für ländliche Entwicklung (Lajos Bognar) wurden im Zuge dessen sogar 400 Hektar Land umgepflügt, um den gentechnisch veränderten Samen zu vernichten. Orbán, der eine Zweidrittelmehrheit im Parlament hat, kann beim Umgang mit Monsanto auch weiterhin mit großer Unterstützung rechnen. „Die USA" hingegen sind mittlerweile dabei, „Handelskriege" im militärischen Stil gegen Nationen zu starten, die sich gegen Monsanto und genmanipulierte Pflanzen stellen. So verwundert es kaum, dass viele US-Diplomaten direkt für Monsanto arbeiten, um andere Nationen von der Gentechnik zu überzeugen. Hut ab vor jeder Regierung, der noch das Wohl der eigenen Bevölkerung am Herzen liegt und die, wie Viktor Orbán, bereit ist, dafür einen wirklich hohen Preis zu bezahlen, um eine schlagkräftige Gegenstimme zu bilden.

Quelle:
http://pravdatvcom.wordpress.com/2012/09/13/ungarn-wirft-monsanto-und-den-iwf-raus/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 27/13 — 17. MAI 2013

INTRO

Mit rasenden Kopfschmerzen, hohem Fieber und dick geschwollenen Augenlidern, die es ihr unerträglich machten, die Augen zu öffnen, lag meine Schwägerin eine Woche im Bett.

Impfallergie, lautete die Diagnose der Ärztin, die ihr Tage zuvor die Grippeimpfung „Vaxagrip" verpasst hatte, was so viel bedeutete wie: „Pech gehabt, nicht der Impfstoff ist schlecht, sondern Ihr Körper reagiert falsch." Eines ist sicher, die Ärztin wird im nächsten Winter mindestens eine Impfung weniger verabreichen.

Würde über Impfrisiken wahrheitsgemäß informiert, könnte jeder eine verantwortliche, eigene Entscheidung Pro oder Kontra treffen. Solange jedoch ärztliche Information einseitig Pro und daher irreführend ist, muss zumindest von einer moralischen Mitschuld an den schädlichen Folgen einer Impfung ausgegangen werden.

Doch weil es bei der Moralschuld allein niemals bleibt, bedarf es konsequenter Veröffentlichung sämtlicher Impfschadensfälle wie z.B. dem in nebenstehendem Artikel.

Nur auf diesem Weg bildet sich ein Volksbewusstsein bezüglich der Wahrheit über Impfschäden – zum Trotz aller Diagnose-Lügen.

(vp./sj.)

2-Jähriger stirbt „zufällig" nach Zeckenimpfung

mg. Am 30. April 2013 ist ein 2-jähriger Bub aus Österreich innerhalb von 24 Stunden nach einer Zeckenimpfung gestorben. Morgens war er noch quietschvergnügt und kerngesund, vormittags wurde er geimpft und am Abend hat er bereits stark zu fiebern begonnen. Nachdem sein Stoffwechsel völlig entgleiste, ist er am Tag darauf im Krankenhaus verstorben. Ursache: Blutvergiftung durch Meningokokken-Infektion.

Die behandelnden Mediziner schlossen als Todesursache einen Zusammenhang zur Zeckenimpfung definitiv aus und deuteten diesen Kindestod als unglücklichen Zufall.

In einer Stellungnahme dazu schreibt Dr. Johann Loibner, Arzt für Allgemeinmedizin i. R. und Sachverständiger für Impfschäden, dass ungefähr jeder zehnte Mensch im Nasen-Rachen-Raum ständig Meningokokken hat. Zu einer Ausbreitung dieser Bakterienart kommt es nur durch vorherige Schädigung des Organismus durch bestimmte Medikamente, fiebersenkende Mittel oder Impfungen. Der verabreichte Impfstoff kann übrigens laut Beipacktext nebst vielen weiteren Nebenwirkungen Krankheiten hervorrufen wie: Gehirnentzündung, krankhafte Gehirnveränderungen, Krampfanfälle, Lähmungen und Multiple Sklerose. Wenn so gravierende Nebenwirkungen möglich sind, kann es doch kein Zufall sein, dass das Kind an einer Blutvergiftung infolge der Impfung verstorben ist.

Bei einer Demonstration in Linz/Österreich am Samstag, 11. Mai 2013, forderten die Bürger, dass Impfschäden durch unabhängige Sachverständige objektiv beurteilt und erforscht werden müssen. Es ist an der Zeit, dass offen Schadenswirkungen durch Impfungen benannt und anerkannt werden, um weitere derartige Tragödien zu verhindern, dass aber gleichzeitig auch die Verursacher offen genannt werden, die bewusst solche Tragödien in Kauf nehmen.

Quellen:

www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130508_OTS0216/tod-nach-zeckenimpfung-sie-ist-die-ursache-protestdemonstration-am-110513-um-1000-uhr-am-hauptplatz-in-linz
www.krone.at/Oesterreich/OOe_Kleinkind_stirbt_an_Meningokokken-Infektion-Tragischer_Fall-Story-360369
www.aegis.at/lesenswert/simonstod.pdf
https://wissenschaft3000.wordpress.com/2013/05/06/schluss-mit-dem-impfen-demo-am-11-5-2013-10h-hauptplatz-19-linz/

„Doch hält sich die moderne Medizin selbst für wissenschaftlich. Nichts ist weniger wahr ."
Dr. Viera Scheibner

Die Entmündigung der Familien

ah. Durch die geplante Abschaffung des Familiensplittings werden infolge drastischer Steuererhöhungen die allermeisten Ehepaare zur Doppelerwerbstätigkeit und staatlicher Kinderbetreuung gezwungen. Gelebte Familie wird dann endgültig zum Auslaufmodell. Genauso wie in Schweden vor etlichen Jahren. Auch dort wurde das Konzept Kindertagesstätte über Änderungen im Steuersystem eingeführt und die Kinder wurden zu „Hindernissen für die Emanzipation der modernen Frau" erklärt. Hierzulande wird uns das schwedische Vorzeigemodell beständig als nachahmenswert angepriesen. Warum verschweigt man uns dabei dessen verheerenden Auswirkungen in Schweden? Hier ein Auszug aus Anna Wahlgrens Brief von 2007 (Kinderexpertin aus Skandinavien) an Deutschlands Mütter:

„Unsere Kindertagesstätten entpuppen sich nach 25-jähriger Erfahrung als das größte soziale und wirtschaftliche Desaster. In den Schulen herrscht Gewalt, Eltern und Lehrer werden bedroht, jedes dritte schwedische Kind leidet an einer psychologischen Störung. Depressionen, Alkohol- und Drogenprobleme unter Jugendlichen nehmen in beängstigender Weise zu. Jedes Jahr begehen 100 Kinder Selbstmord." Riecht das nicht bereits stark nach einer Todessekte? Massive Propaganda für ein frühes Weggeben der Kinder in Tagesstätten hat bewirkt, dass junge Eltern häufig einen totalen Mangel an Selbstvertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten als Eltern haben. In den Gesetzesbüchern ist das Wort Familie durch das Wort Haushalte ersetzt worden.

Quellen:

www.katholisches.info/2013/02/14/familienfeindlichkeit-in-deutschland-wie-familien-unmundig-gemacht-werden/
www.erziehungstrends.de/node/461

„Es würde viel weniger Böses auf Erden getan, wenn das Böse niemals im Namen des Guten getan werden könnte."
Marie von Ebner-Eschenbach

Tibet brennt und die Welt schweigt

mb. Tibet wurde 1950 durch die Volksrepublik China militärisch besetzt und 1951 völkerrechtswidrig annektiert. Seither herrschen Willkür, Folter, politische und kulturelle Unterdrückung in einem unvorstellbaren Ausmaß. Etwa 1,2 Millionen Tibeter verloren allein zwischen 1950–1979 infolge der chinesischen Militärherrschaft ihr Leben. Die Ursache für das Massensterben: Hunger, Folter, Hinrichtungen, Selbstmord und die harten Bedingungen in Arbeitslagern und Gefängnissen. Gefängnisse, in denen Tibeter nicht gefoltert werden, sind unbekannt. Das Ziel der chinesischen Soldaten ist es nicht, die Gefangenen einfach schnell umzubringen, sondern sie unter grausamster Folter dazu zu zwingen, ihre Religiosität und ihren Freiheitswillen aufzugeben – und dies oft jahrelang. Die Tibeter fordern Religionsfreiheit, Selbstverwaltung und die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet. Jeder Aufstand wurde bis jetzt, unter anderem auch unter Einsatz von Panzern, blutig niedergeschlagen.

1982 nennt der Schriftsteller Alexander Solschenizyn das Regime der Kommunisten in Tibet „brutaler und unmenschlicher als jedes andere kommunistische Regime der Welt.“ Neben den täglichen Berichten von Verhaftungen und Folter schockiert seit 2009 vor allem die steigende Zahl der Selbstverbrennungen in Tibet: Von Februar 2009 bis Mai 2013 haben sich über 100 Tibeter im Alter zwischen 15 und 64 Jahren mit Benzin übergossen und angezündet, um die Welt auf die Missstände in ihrem Land aufmerksam zu machen.

Wenn Menschen sich aus Verzweiflung selber verbrennen, sollte dieser Schrei nicht ungehört verhallen. Weshalb berichten unsere Medien nicht darüber?

In Tibet ist ein Genozid im Gange, zu dem wir nicht schweigen sollten.

Quellen:
www.igfm-muenchen.de/tibet/hist_recht/Fact%20Sheets/FactSheet%2018.html

http://tibet.net/factsheet-immolation-2011-2012/

www.igfm-muenchen.de/tibet/diir/2000/China%27s%20Policy%20in%20Tibet.html (Absätze D1,D2,D7,G)

www.youtube.com/watch?v=5IYSDy6Liv4
www.tchrd.org

Wasserprivatisierung in Großbritannien

Wer sich ein Bild von falscher Privatisierung machen will, der sollte sich die Erfahrungen Großbritanniens zu Gemüte führen. Dort wurde Ende der 80er Jahre die Wasserversorgung radikal privatisiert. In der Folge stiegen die Wasserpreise inflationsbereinigt binnen zehn Jahren um 46 % an. Die Gewinne der Versorger stiegen im gleichen Zeitraum um 142 %. Einige Unternehmen zahlten ein Viertel der Einnahmen direkt als Dividende an die Aktionäre aus. Gespart wurde allerdings an den Investitionen ins Versorgungsnetz. Nach zehn Jahren privater Bewirtschaftung hatten einige britische Städte ein maroderes Netz als die meisten Drittweltstaaten – in London war das Netz derart heruntergewirtschaftet, dass die Leitungsverluste sich auf 40 % summierten, was neben immensen Schäden durch das auslaufende Wasser dazu führte, dass ganze Teile Londons nicht mehr mit dem nötigen Wasserdruck versorgt werden konnten. Die Regierung erließ daraufhin neue Gesetze, die den Raubbau am „blauen Gold“ erschwerten und Investitionen in das Netz gesetzlich vorschrieben. Die Privaten verließen daraufhin größtenteils das Spielfeld und die milliardenschweren Investitionen mussten erneut vom Steuerzahler getätigt werden.

Quellen:
Originalartikel, www.nachdenkseiten.de/?p=15941

Dokumentarfilm „Water Makes Money – Wie private Konzerne aus Wasser Geld machen“ www.youtube.com/watch?v=uWgBTt5TzzM

„Religion darf kritisiert werden“

fe. Eine „hochrangig besetzte Juristentagung“ hat sich mit dem Tatbestand der Gotteslästerung und der Frage befasst, ob man Religion kritisieren darf oder ob es eine Verschärfung des Blasphemiegesetzes brauche. Sie kam zu dem Ergebnis, dass eine Verschärfung des Blasphemiegesetzes gegen das Grundgesetz verstößt und beruft sich auf das Recht der freien Meinungsäußerung. Ex-Verfassungsrichter Winfried Hassemer plädiert gar für die gänzliche Streichung des Gotteslästerungsparagraphen.

Konstruktive Kritik ist in unserem Land kaum mehr zu finden. Wir haben eine Kultur der verbalen Verunglimpfung, wie sie in den 70er und 80er Jahren u.a. durch „Ekel Alfred“ und „Dallas“ eingeführt wurde und heute als völlig normal gilt.

Konkret handelt es sich jedoch im vorliegenden Fall einmal mehr um gezielte Demontage vor allem gegenüber christlicher Akzeptanz. Wie heuchlerisch mutet da doch das Argument von Staatsrechtler Josef Isensee an, dass selbst eine „Vergiftung des geistigen Klimas“ das Verbot von Meinungsäußerungen nicht rechtfertige. Christen darf ich also straflos aufs Übelste beschimpfen. Homosexualität z.B. muss ich dagegen richtig und gut finden, weil ich mich sonst strafbar machte, würde ich mich dagegen äußern.

Unsere Meinungsfreiheit ist die „Freiheit“, dem Diktat des Mainstream vorbehaltlos zu folgen, ansonsten trifft uns die ganze Wucht der Intoleranz, die in Wahrheit dahinter steckt und die vor fast nichts zurückschreckt.

S&G ist ein Zeitdokument für unzählige solcher Beispiele.

Quelle:
Kölner Stadtanzeiger, 6.5.2013: „Religion darf kritisiert werden“

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“
Dante

„Alle Menschen besitzen dasselbe Recht auf die lebensnotwendigen Güter. Gilt das Gleiche nicht auch für die Vögel und die anderen Tiere?“
Mahatma Gandhi

Schlusspunkt •
Alle sagten: „Das geht nicht.“ Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.
von Unbekannt

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 28/13 — 22. MAI 2013

INTRO: Erhitzte Gemüter

Aufklärungsarbeit gleicht stets einer Wüstenwanderung. Wüstentiere beherrschen einige Tricks, damit sie bei z.B. 60° Celsius nicht austrocknen oder einem Hitzeschlag erliegen. Lernen wir also von ihnen:

- ***Manche** vergraben sich einfach in kühlere Sandschichten. Damit preise ich natürlich nicht die „Vogel-Strauß-Mentalität" an, sondern z.B. das sich Eingraben in „Erfolgsgeschichten"...„S&G-Siegerecken" etc. Oder lies zwischendurch mal ein mutmachendes Buch … z.B. „Herr der Wandlungen" von Ivo Sasek☺.*
- ***Chamäleons** nehmen weiße Farbe an, so heizt sich ihr Körper viel weniger auf. Eine „reine Weste" kühlt, meint das. Wie man zu einer solchen kommt, lehrt dich auch obiges Buch.*
- *Die **Scharr-Eidechse** hat den absoluten Superhitze-Trick. Ihre allzu zarten Füße heizen sich im glühenden Sand so stark auf, dass sie alle paar Sekunden wechselweise je einmal ein Vorder- und Hinterbein übers Kreuz in die Luft streckt. Das sieht zwar etwas selbstherrlich und sogar doof aus, zeigt aber schon wenige Zentimeter über dem Boden kühlende Wirkung.*

Zwei Ableitungen für uns: Reg dich nicht immer nur über dasselbe Thema auf, ärgere dich auch mal über was anderes☺. Besser sage dir stets: „Ich kann zwar noch nicht fliegen, aber meine erhitzten Glieder kann ich dennoch schon einmal kreuzweise zum Himmel erheben. Von dort kommt zwar meist nur kühle Luft, aber genau das hilft uns Erhitzten ja z.Zt. am meisten." Nimm daher die kleinen „S&G-Brisen" als kleines Angeld auf eine noch völlige Hilfe „von Oben". Na ja, absolut super mögen meine Tipps nicht gerade sein, aber möglicherweise … ja doch ein bisschen kühlend …

Ivo Sasek

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt will „nicht kooperative Fahrzeuge" mit Mikrowellenwaffen stoppen

uw. Damit ist jetzt offiziell bekannt geworden, dass auch deutsche Behörden am Savelec-Entwicklungsprogramm* der EU beteiligt sind. Es handelt sich dabei um die Entwicklung von Mikrowellenwaffen, die es der Polizei und dem Bundesgrenzschutz ermöglichen sollen, sogenannte „nicht kooperative Fahrzeuge" mit elektromagnetischen Impulsen zu stoppen. Interessant ist, dass bisher von den Behörden die Existenz von Mikrowellenwaffen immer verneint wurde, tatsächlich aber schon seit über zehn Jahren deren Entwicklung und Produktion durch die Waffenschmieden Diehl und Rheinmetall läuft. Demnächst werden also nicht nur Drohnen und E-Bomben mit dieser Technik ausgestattet sein, sondern auch Polizeifahrzeuge. Wohl dem, der solche Mikrowellenattacken körperlich unversehrt übersteht.

*Elektromagnetische Mittel zum sicheren, kontrollierten Anhalten von nicht kooperativen Fahrzeugen

Quelle: *http://ul-we.de/landeskriminalamt-sachsen-anhalt-will-%e2%80%9enicht-kooperative-fahrzeuge-mit-mikrowellenwaffen-stoppen/*

Inkarniert ins Ersatzteillager

is. Nun ist es der sogenannten *Wissenschaft* also gelungen, aus menschlichen Stammzellen Embryonen zu klonen. Ob diese Menschenkloner aber auch genug über „Seelenwanderung" *wissen*? Denn schon jetzt wird zweierlei deutlich: Die ganze Klonerei kostet zum einen bereits existierenden Embryonen das Leben – zum anderen winkt das lukrative Geschäft des Menschen-„Ersatzteil-Handels"! Wo aber Ersatzteile sind, da muss es auch Ersatzteil*lager* geben. Wie solche in etwa aussehen, liegt auch schon klar auf der Hand. Wie in allerlei Sciencefiction-Filmen bereits vorweggenommen, wird es sich um eine Art „eingemachte" Menschenleiber handeln … der lebende Mensch in der Konservendose sozusagen. Dass so etwas längst nicht mehr abstrakt ist, zeigt der lebende Embryo im Reagenzglas zur Genüge. Sowohl über dem embryonalen als auch dem ausgewachsenen Menschen im Reagenzglas „gähnt" jedoch ein unheimliches Loch des Unwissens: Wo verharren derweil die Seelen dieser lebenden Konservenmenschen? Ah! Sie haben gar keine? Etwa schon einmal selber ausprobiert? Seht ihr, so leicht macht es sich die „Wissen"-schaft. Eins jedoch ist schon jetzt sicher: Wenn diese Spezis wie üblich wieder einmal irren, dann wird ein karmisches Gesetz dafür sorgen, dass sie bei ihren nächsten Reinkarnationen zu wahrhaft Wissenden werden.

Wahrhaft wissend wird man nämlich einzig durch eigene Erfahrung. In deren Fall bedeutet dies ein hilfloses Eingesperrtwerden ihrer Seele in einen „wissenschaftlich" konservierten Leib … bis zur Sezierung und dem damit verbundenen Tod … und dies wohl sooft, bis sie *wissen*, wie man solchen Unsinn wieder wirksam aus der Welt schafft.

Quellen:
www.welt.de/gesundheit/article116231480/Forscher-klonen-erstmals-menschliches-Leben.html
www.srf.ch/wissen/mensch/stammzellen-aus-geklonten-embryonen

„Einen Satz trag' in den Ohren: Wer sich aufregt, hat verloren."
Karl-Heinz Söhler

Großsparer in Zypern vor gewaltigen Verlusten

Die Sparer der Bank of Cyprus mit einem Vermögen von mehr als 100.000 Euro müssen mit heftigen Verlusten rechnen. Denn oberhalb dieser geschützten Summe droht bei jedem weiteren Euro eine Zwangsabgabe von bis zu 60 Prozent. Laut Finanzminister Michalis Sarris werden Vermögende in einem ersten Schritt mit 37,5 Prozent ihrer Einlagen oberhalb der 100.000-Euro-Grenze zur Kasse gebeten.

Wer beispielsweise 200.000 Euro bei der Bank of Cyprus hat, dem bleiben 100.000 Euro sicher. Auf die verbleibenden 100.000 Euro wird nun laut Sarris eine erste Zwangsabgabe von 37,5 Prozent – also 37.500 Euro – erhoben. Weitere 22.500 Euro würden beiseite gelegt. Falls die Bank of Cyprus noch mehr Geld zur Rettung benötige, werde man auch diese 22,5 Prozent nehmen. Die Sparer sollen für ihre Verluste Aktien der Bank bekommen. Nun, wenn das kein Diebstahl im Großformat ist ...

Quelle: *Originalartikel, Der Südafrika-Deutsche*

Das Ende der Kaufkraft - oder so funktioniert Inflation: Preis bleibt gleich, Produkt wird kleiner

Inflation praktisch: Vor sieben Jahren waren in einer Packung Pampers 47 Windeln, heute sind es nur noch 34 Stück. Hält der Trend an, ist die Packung in 20 Jahren leer. Trotzdem kann Mario Draghi sagen: Die Inflation in Europa verharrt auf anhaltend niedrigem Niveau.

Quelle: *Originaltext, Der Südafrika-Deutsche*

Zur vollendeten Inflation:

„Zuerst die schlechte Nachricht: Wir werden alle bald kein Geld mehr haben. Die gute Nachricht: Wir werden alle zuvor noch Millionäre sein."

Ivo Sasek

Durchbruchsmeldung:

Bravo Österreich! Austritt aus der EU – Überparteiliches Volksbegehren

Weil Österreichs Bürger nicht länger als Melkkuh für die „Rettung" des TEURO und der Banken-Misswirtschaft herhalten wollen!
Immer höhere Milliardenzahlungen für „Brüssel" (das Fass ohne Boden) bedeuten eine kalte Enteignung der Bürgereinkommen. Stattdessen Wiedereintritt in die funktionierende und sparsame EFTA zur Regelung der Handelsbeziehungen.

Weil echte Neutralität jegliche Mitwirkung an einem Militärpakt wie der EU-Armee (mit ihrem Naheverhältnis zur NATO) ausschließt – siehe Schweiz.

Weil wir nicht Mitglied der ATOMMACHT EU bleiben und für diese auch nicht weiter zahlen wollen (EURATOM-Vertrag!).

Weil das oberste Prinzip der EU – der grenzenlose, völlig ungezügelte FREIHANDEL – nur den Konzerninhabern dient zum Schaden von Volkswirtschaft, Natur und Gesundheit!
Folgen: Verfall der Löhne, Gehälter und Pensionen, Verlust der örtlichen Nahversorgung, Lebend-Tier-Transporte über riesige Entfernungen, kein (Einfuhr-) Schutz vor genmanipulierten Substanzen.

Weil mit dem Lissabon-Vertrag, der geltenden Arbeitsgrundlage der EU, die wichtigsten Prinzipien jeglicher DEMOKRATIE (zum Beispiel die Gewaltenteilung) ausgeschaltet wurden. Nicht gewählte Kommissare bestimmen, das EU-„Parlament" hat keine Gesetzgebungbefugnis.
Österreicher: Bitte Unterschriftenbögen anfordern bei: *(Siehe Quelle)*

Quelle: *Originaltext, Heimat & Umwelt , Hagengasse 5, A – 3424 Zeiselmauer*

„Die Hand, die gibt, steht über der Hand, die nimmt. Geld kennt keine Loyalität. Finanziers sind ohne Patriotismus und ohne Anstand. Ihr einziges Ziel ist der Gewinn."
Napoleon Bonaparte

Verstummter Aufklärungskämpfer

me. Der Meteorologe Dr. Karsten Brandt aus Bonn empörte sich 2010 in einer Dokumentation des ZDF über die Gefahren von Glasfaser-/Aluminiumteilchen, die von Flugzeugen tonnenweise im deutschen Luftraum verstreut werden. Es handelte sich laut Recherchen des ZDF um militärische Einsätze zur Verwirrung von Radargeräten. In der genannten Sendung wurde durch Wissenschaftler die Gefahr der Teilchen nachgewiesen, denn es handelt sich um biologisch nicht abbaubare Materialien. Als ein regionaler Politiker aus NRW im Februar 2013 das Thema dem Kreistag vorlegte, bekam er vom o.g. Meteorologen folgende Antwort: „Unterlassen Sie bitte die Verbreitung von Verschwörungstheorien. Es ist schlichtweg peinlich [...] verschonen Sie damit den Kreistag." Der Politiker teilte ihm mit, dass er die Anfrage aufgrund besorgter Bürger gestellt habe und es seine Pflicht sei, für diese einzustehen. Daraufhin antwortete Herr Dr. Brandt: „Nochmals mein Rat – lassen Sie die Finger davon. Es ist nichts dran." Der plötzliche und fast schon krampfhafte Sinneswandel von Herrn Dr. Brandt sollte zu denken geben, denn ihm und dem ZDF wurde offensichtlich der Mund verboten. Lasst uns daher umso mehr den Mund aufmachen und Stimme sein, wo Stimme fehlt.

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=rxTms__VNCI
www.youtube.com/watch?v=_mfl6kFrgHo

„Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird."
Winston Churchill

Sieger-Ecke:

Bravo Soldatenkönig!

Am 25. Februar 1713 stand der nachmalige preußische „Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I. (1688–1740, seit 1713 König) am Sterbebett seines Vaters. Als der Tod des Königs Friedrich I. (1657–1713, seit 1688 Kurfürst, seit 1701 König) im Vorsaal bekannt wurde, wo dichtgedrängt die Hofleute harrten, zeichnete sich in ihren Mienen mehr Furcht als Trauer ab, denn der Verstorbene liebte den Prunk und hinterließ eine große Staatsschuld, sein Sohn aber war entschlossen, den Staat durch Einfachheit gesund und stark zu machen. Der Thronfolger hatte – noch mit Tränen in den Augen – kaum das Sterbezimmer verlassen, als er vom Oberhofmarschall die Liste der Hofbeamten forderte und sie mit einem Federzug von Anfang bis Ende durchstrich. Dann diktierte der neue König seinen ersten schriftlichen Befehl. „Saget dem Fürsten Anhalt, dass ich selbst der Finanzminister und der Feldmarschall des Königs von Preußen bin; das wird den König von Preußen aufrecht halten."
Auf seinen Besichtigungsfahrten war der sparsame König dann zumeist nur von seinem Sekretär, seinem Kammerdiener Eversmann und dem Kutscher begleitet. Fast immer lud man sich beim Schulmeister des Dorfes zu Gast und schlief in der Scheune. Auf diese Art war es dem König möglich, der Königin einmal vorzurechnen, dass er auf der langen Reise von Königsberg in Ostpreußen nach Berlin nur sechs Taler ausgegeben hatte.

Quelle: *Originalartikel, Der Südafrika-Deutsche, Postfach 7174, 0001 Pretoria/Transvaal*

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 29/13 — 23. MAI 2013

INTRO

Das Große, von dem immer nur gesprochen wird, ist ein Nichts gegen das Kleine, das treu getan wird, weil es nur auf diesem Weg zu seiner Größe gelangen kann. Das ist ein Naturgesetz. Alles andere ist Größenwahn und wird nicht bestehen. Deshalb erwarten wir Großes, nicht weniger als dass wir den Weltenlauf komplett umwenden können zum Guten, indem wir heute treu das Naheliegende tun; das ist das nahtlose Verbreiten der S&G von Hand zu Hand. Morgen mag es etwas anderes sein, wichtig ist nur, dass wir treu Schritt halten, dann werden wir siegen, weil wir in dieser Gesinnung bereits die Sieger sind!

Die Redaktion (ef.)

Mit AVAAZ kurz die Welt retten?

»**Was ist AVAAZ?**

Gegründet Anfang 2007 als Kind der US-Organisationen „ResPublica“ und „MoveOn“. Die AVAAZ-Macher (dabei dreht sich vieles um Ricken Patel, Geschäftsführer von AVAAZ) haben Verbindungen zur Rockefeller- und Bill Gates-Foundation, aber auch zu anderen international agierenden Polit-Organisationen wie „International Crisis Group“ (mit Al Gore, Joschka Fischer im Beirat und Volker Rühe als externer Berater – alles nicht gerade Freunde des Weltfriedens).

Was will AVAAZ?

Menschen wollen Gutes tun, also bietet man ihnen die Möglichkeit – ohne den Obrigkeiten in die Quere zu kommen – das ist die Geschäftsidee. Was aus der jeweiligen Kampagne geworden ist, erfährst du nie. Aber du hast vielleicht dein Gewissen erleichtert und deine Adresse abgegeben.

Was hat AVAAZ davon?

Ca. 14 Mio. „Mitglieder“-Daten, Einnahmen von Spendern und Sponsoren. Sogar durch Panikmache, wie vor kurzem: AVAAZ sei in Gefahr, eine Hackerkampagne versuche die Plattform zu zerstören, es würden Millionen Spenden der Mitglieder und ihrer Freunde gebraucht, um denen das Handwerk zu legen. Und das „Wunder von AVAAZ“ geschah: Innerhalb eines Tages war der Angriff abgewehrt, kein Wort auf der Homepage darüber, über die Spenden schon gar nicht. Und die Kampagnen jagten einander wieder.

Wie wirbt AVAAZ?

Mit Themen, die weltweit die Menschen bewegen – immer kurz vor der Katastrophe. Dein Mausklick und der deiner Freunde verhindert sie. Wer nicht klickt, ist schuld wenn Genitalverstümmelung an Mädchen, Steinigung von Frauen, Vergewaltigungen, Kriege weitergehen, Delfine und Bienen nicht gerettet werden, die Armut nicht aufhört und der Planet zerstört wird ...«

Doch wie sollen wir die Welt verändern, wenn wir uns nicht selbst verändern und lernen, die Verantwortung für sie zu übernehmen und uns dafür zusammenzuschließen?

Quelle: *Originaltext, www.linksdiagonal.de/2013/02/07/muss-nur-noch-schnell-die-welt-retten-avaaz/*

Vor 50 Jahren: Der Kennedy-Mord

ss. Der amerikanische Präsident John F. Kennedy vollbrachte vor genau 50 Jahren – im Jahr 1963 – mit der „Executive Order 11110“ einen cleveren Schachzug, um die USA aus der Abhängigkeit der Federal Reserve Bank (FED) zu befreien. Die FED feierte damals ihr 50-jähriges Jubiläum. Seine „Order 11110“ sollte dem amerikanischen Finanzministerium die Möglichkeit geben, das wenige von der FED unabhängige, durch Silber gedeckte Geld, zu vermehren. Damit wurde die Herstellung von Banknoten wieder in die Gewalt des Staates zurückgebracht und das Kartell der Privatbanken entmachtet. Als bereits rund vier Milliarden Dollar kleinerer Noten unter der Bezeichnung „United States Notes“ der Geldzirkulation zugeführt worden waren und in der Staatsdruckerei größere Noten auf die Auslieferung warteten, wurde Kennedy am 22. November 1963 ermordet. Alles durch Silber gedeckte Geld wurde danach sofort restlos aus dem Verkehr gezogen und die FED hatte wieder das uneingeschränkte Monopol zur unbegrenzten Geldproduktion. Inzwischen sind weitere 50 Jahre unter dem Weltdiktat der FED und ihrer Hintermänner vergangen. Wird es nochmals 100 Jahre dauern, bis diese Verbrechen geahndet werden?

Quelle: *http://faszinationmensch.com/2011/09/05/musste-john-f-kennedy-sterben-weil-er-das-geldschopfen-wieder-in-die-hande-des-staates-brachte/*

„Ist ja nix passiert!“

tm. Deutschland 2013: Unsere Tochter ist sieben Jahre alt und geht in die zweite Klasse. Kürzlich erhielt die Mutter einer Klassenkameradin einen Anruf von einer befreundeten Polizistin mit dem Hinweis, die Kinder doch nicht unbeaufsichtigt zur Schule gehen zu lassen. Es waren zwei Fälle einer versuchten Kindesentführung gemeldet worden. Der oder die Fahrer eines weißen Transporters hatten versucht, Kinder in den Wagen zu ziehen, was nur durch das beherzte Einschreiten von Passanten verhindert werden konnte. Ein befreundeter Taxifahrer bestätigte die Vorfälle. Die Polizei wurde nicht tätig, „da ja nichts passiert sei“ und es daher keine rechtliche Grundlage für eine weitere Ermittlung gebe. Seitens der Schulen keine Warnung, in der Presse keine Meldung. Wir als Eltern finden es skandalös, wo doch sonst über die unnützesten Dinge mit großer Aufmachung berichtet wird.

Eine Woche später wurde im Kindergarten unserer anderen Tochter Sophie eingebrochen und alle Computer gestohlen. Darauf waren unter anderem alle persönlichen Daten der Kinder inklusive der Fotos zur Bildungsdokumentation gespeichert. Ein Zufall? In wessen Interesse kann es sein, dass solche Vorfälle nicht aufgeklärt werden – ja nicht mal der Versuch unternommen wird? Es ist der Polizei doch bekannt, dass jährlich abertausende von Kindern ver-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

schwinden und verschiedene Stimmen bezeugen, dass diese Satanistenkreisen für Sexualriten oder gar Kinderopfer zugeführt werden.

Aktuell scheut der Staat keine Anstrengung, Steuersünder ausfindig zu machen und zu bestrafen. Da heißt es nicht: „Ist ja nichts passiert …"!

Die Unversehrtheit und der Schutz unserer Kinder sind für die deutsche Justiz offensichtlich nur von untergeordneter Bedeutung.

Quellen:
Zeugenbericht;
Mehr wissen – besser leben, Dreifach-Nr.02-04 vom 29. Januar 2013;

Dokufilm: „Sexzwang" http://panorama-film.ch/dok-sexzwang.php

Bestandsdatenspeicherung: Vorratsdatenspeicherung durch die Hintertür?

uw. Am Freitag, den 3.5.2013 hat der Deutsche Bundesrat der sogenannten Bestandsdatenspeicherung von Internet- und Telekommunikationsdaten zugestimmt. Diese regelt den Zugriff auf alle im Internet verwendeten Passwörter, PIN´s, TAN´s und die jeweiligen IP-Adressen. So ist es für die Behörden ohne weiteres möglich, jegliche Bewegung im Internet nachzuvollziehen, zu kontrollieren und sogar E-Mails, Überweisungen und andere Dinge im Namen anderer Personen durchzuführen. Natürlich dient das allein der Bekämpfung von Straftaten und der Sicherheit gegen Terror, so jedenfalls die öffentlichen Verlautbarungen. Auffällig jedoch ist, dass auch dieses Gesetz wieder einmal zu einem Zeitpunkt verabschiedet wurde, als viele Deutsche die Brückentage um den 1. Mai für einen Kurzurlaub nutzten. Zudem hat kaum eine der Mainstream-Medien darüber berichtet. Will die Regierung vertuschen, dass damit ein weiterer entscheidender Schritt zum „gläsernen Bürger" umgesetzt wurde? Es sind einige Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht anhängig, das die Vorratsdatenspeicherung 2010 bereits damals gekippt hat. Da es sich um eine Sammelklage handelt, ist eine Teilnahme noch möglich (http://stopp-bda.de/mitmachen/). Bleibt zu hoffen, dass auch diesmal ein „Stopp" aus Karlsruhe kommt.

Ansonsten wird dieses Gesetz, vorausgesetzt der Bundespräsident unterschreibt es, am 1.7.2013 in Kraft treten.

„Je verdorbener der Staat, desto mehr Gesetze hat er."
Publius Cornelius Tacitus

Quellen:
www.golem.de/news/passwoerter-und-ip-adressen-bundesrat-winkt-gesetz-zur-bestandsdatenauskunft-durch-1305-99076.html

www.gamersglobal.de/news/68754/bundesrat-stimmt-gesetz-zur-bestandsdatenauskunft-zu-upd

Fragwürdige Preisverleihung an Cohn-Bendit

mab. Bei der diesjährigen Preisverleihung durch die Theodor-Heuss-Stiftung an den Europaparlamentarier Daniel Cohn-Bendit* wurden die Gäste der Veranstaltung von Demonstranten mit „Schämt euch" - Rufen empfangen. Der Stuttgarter CDU-Fraktionschef Peter Hauk nannte Cohn-Bendit aufgrund sehr umstrittener Aussagen, die er im französischen Fernsehen 1982 mit einem süffisanten Lächeln gemacht hatte, einen Pädophilen. Aus demselben Grund sagte auch der eingeladene Festredner für die Preisverleihung, der höchste deutsche Richter Andreas Voßkuhle, kurzerhand ab, da er nicht den Anschein erwecken wollte, er würde Kindersex billigen. Für ihn sprang niemand Geringerer als Roger de Weck ein, Kurator der Stiftung und Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft. De Weck ehrte in seiner 20-minütigen Lobesrede Cohn-Bendit in den höchsten Tönen. Seiner Ansicht nach sind die Pädophilie-Vorwürfe an Cohn-Bendit lediglich eine „Kulisse für politische Machtkämpfe". So einfach lassen sich Fakten wegwischen?!

S&G jedenfalls wird künftig die Reden und Taten des obersten Schweizer Medienmannes umso genauer unter die Lupe nehmen.

*siehe auch: S&G Nr. 31/13

Quellen:
Schweizerzeit Nr.9 vom 10. Mai 2013 „De Weck und der Kindersex-Politiker"

Schweiz am Sonntag vom 12. Mai 2013 „Demontage eines Denkmals"

http://fr-online.de/politik/vor-preisverleihung--paedophilie-vorwuerfe-gegen-cohn-bendit-,1472596,22357922.htm

http://theodor-heuss-stiftung.de/theodor-heuss-preis-2013/preistraeger.html

Ziele von Gender Mainstreaming

- Auflösung der Geschlechteridentität von Mann und Frau
- Bekämpfung der Hetero- sexualität als soziale Norm
- Völlige rechtliche und soziale Gleichstellung, ja Privilegierung aller nicht heterosexuellen Lebensformen
- Abtreibung als „Menschenrecht"
- Sexualisierung der Kinder und Jugendlichen durch Sex-Unterricht als Pflichtfach
- Zunehmende Auflösung von Ehe und Familie

Quelle:
Gabriele Kuby „Die globale sexuelle Revolution", S.150

Womit wir unsere Kinder um den Verstand bringen

dh. Jugendliche verbringen durchschnittlich ca. sechs Stunden pro Tag vor dem Fernseher oder Computer. Manch einer denkt sich vielleicht, dass unsere Kinder von guten Fernsehsendungen und intelligenten Computerspielen etwas lernen können. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Manfred Spitzer, ein renommierter Hirnforscher, erklärte in seinem Vortrag „Digitale Demenz", dass unser Gehirn nur dann lernt, wenn Verknüpfungen zwischen den einzelnen Gehirnteilen stattfinden. Beim bloßen Drücken mit dem Zeigefinger auf die Maus oder Tastatur bilden sich keine solchen Verknüpfungen, d.h. das Hirn entwickelt sich nicht weiter und wir lernen nichts.

Diese Fakten zeigen, dass unsere Kinder beim regelmäßigen Konsumieren von digitalen Medien verdummen. Wenn wir eine intelligente und denkende nächste Generation wollen, brauchen wir guten Unterricht, in dem die Kinder die Welt, in der wir leben, mit Herz, Hirn und Hand begreifen lernen.

Quellen:
Dr. Dr. Manfred Spitzer „Digitale Demenz – und wie man sich dagegen wappnen kann", Vortrag auf der Kantonalkonferenz der Schaffhauser Lehrerinnen und Lehrer am 31. August 2012 in Schaffhausen, Schweiz.

Schaffhauser Nachrichten, 27. Februar 2013, Seite 29 „Verteufeln von Computern bringt nichts"

Schlusspunkt ●

„Das größte Wunder in unserer Zeit sind treue Menschen."
Ivo Sasek

Sei Du dieses Wunder, werde ein treuer Kurier. Wir sagen Dir gern wie es geht.
Die Redaktion (ef.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 30/13 — 24. MAI 2013

INTRO

„Das Glück des Lebens besteht nicht darin, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben, sondern sie alle siegreich und glorreich zu überwinden." (Carl Hilty, Schweizer Staatsrechtler)

Die in dieser Ausgabe aufgeführten Berichte zeigen einmal mehr die gigantischen Schwierigkeiten auf, die uns als gesamte Menschheit betreffen. Sie zeigen aber auch, dass es möglich ist, als siegreicher Überwinder glorreich daraus hervorzugehen.

*Suche mit uns Dein Lebensglück im Sieger sein für das Gesamtwohl. Wir müssen **jetzt** handeln, um dieses in die falschen Hände geratene System auf einen Kurs zu bringen, bei dem letztendlich alle Gewinner sein werden.*

Die Redaktion (hm.)

Cordesman-Studie sagt: „Der Iran wird von Israel existentiell bedroht"

hk. Anthony Cordesman, einer der führenden amerikanischen Wissenschaftler über die iranische Nuklearfrage, sagte in einer im April 2013 veröffentlichten Studie des „Center for Strategic and International Studies" (CSIS)*, dass alle bevölkerungsreichen Städte der Islamischen Republik Iran von israelischen mit Atomsprengköpfen bestückten Raketen zerstört werden können. Weiter schreibt er: „Israel hat vor längerer Zeit die Reichweite seiner nuklearbewaffneten landgestützten Raketen erweitert, zielt wahrscheinlich mit thermonuklearen Gefechtsköpfen auf den Iran und prüft die Optionen, um Marschflugkörper von See aus zu starten." In diesem Zusammenhang ist interessant, dass sich auf den, von Deutschland an Israel gelieferten U-Booten Abschussrampen dafür befinden (siehe S&G Nr.28/12). Auch dass Israel – als einziges Land im Mittleren Osten übrigens – Atombomben haben soll, ist in der Studie von Herrn Cordesman zu lesen (Israel hat den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet und einen Atomwaffenbesitz bislang nie offiziell bestätigt. – siehe dazu auch S&G Nr. 14/12).

Der Iran für sich beteuert stets, weder nukleare Waffen zu brauchen, noch welche zu haben und auch nicht zu beabsichtigen, welche zu haben (siehe S&G Nr. 3/13). Der iranische Präsident selbst ist der Ansicht, Atomwaffen seien unmenschlich und unmoralisch, die Zeit der Atombombe sei vorbei.

Laut Cordesman wird der Iran in den kommenden Jahren nicht in der Lage sein, Israel mit Atombomben bestückten Langstreckenraketen zu gefährden. „Israel stellt jetzt eine viel ernstere, existenzielle Bedrohung für den Iran dar, als der Iran es in nächster Zeit für Israel tut", schreibt Cordesman.

*Dieses „Zentrum für internationale und strategische Studien" entwickelt Konzepte und Strategien für die Außenpolitik der Vereinigten Staaten.

Quellen:

www.novayo.de/politik/naher-osten/001378-neue-studie-belegt-wahre-bedrohung-fuer-frieden-im-nahen-osten-ist-israel.html
http://csis.org/files/publication/130408_Iran_Gulf_Mil_Bal_II.pdf

„Das Wesen der Unmoral ist die Neigung der Menschen, für ihre eigene Person Ausnahmen zu machen."
Jane Addams, US-amerikanische Soziologin und Journalistin

Die Guidestones von Georgia – monumentaler Aufruf zum globalen Völkermord?

ham. Während vergangene Morde an ganzen Völkergruppen immer wieder in Erinnerung gerufen werden, findet die in riesige Granittafeln gehauene Forderung der Guidestones (=Leitsteine) in Georgia/USA nahezu keine Beachtung in der Öffentlichkeit: In acht Weltsprachen verkünden diese 6 m hohen Marksteine seit über 30 Jahren als oberstes Gebot eine massive Reduktion der Weltbevölkerung auf 500 Mio. Menschen (= Reduktion um 90 %). Kann dieses Vorhaben wohl ganz dem Zufall überlassen werden oder wird es nicht vielmehr durch gezielten und systematischen Völkermord vorangetrieben? Alle Zeichen der Zeit deuten darauf hin, z.B. die massive Förderung der Abtreibung, aktive Sterbehilfe, gewollte Zerstörung der Familie und der damit verbundenen natürlichen Fortpflanzung, genmanipulierte Nahrungsmittel, Kriege u.v.m. „Sei kein Krebsgeschwür auf der Erde, überlasse der Natur den Raum", ist eine der Thesen und fordert geradezu zum „freiwilligen Genozid" auf – weil man ein schlechtes Gewissen bekommt, Mensch zu sein.

Der Auftraggeber dieses Monuments und wer genau hinter diesen Forderungen steckt, ist offiziell nicht bekannt. Ebenso verheimlichen es die Behörden bis heute, wem das Grundstück gehört, auf dem diese Gebotstafeln stehen. Doch wer sich auch immer zustimmend auf diese „Leitsteine" von Georgia als eine Art „10 Gebote der Neuen Weltordnung" bezieht, rechtfertigt damit einen geplanten Völkermord nie dagewesenen Ausmaßes.

Quellen:

https://www.youtube.com/watch?v=bFwI7MweiLc
https://www.youtube.com/watch?v=7_oIO_uNVYc
http://transutopia.webs.com/georgiaguidestones.htm

„Der Krieg ist ein Massaker von Leuten, die sich nicht kennen, zum Nutzen von Leuten, die sich kennen, aber nicht massakrieren."
Paul Valéry, französischer Lyriker

Todbringer – Genmais?

aso. Die Forschergruppe von Gilles-Éric Séralini hat herausgefunden, dass mit Genmais gefütterte Ratten früher sterben. Es ist die erste wissenschaftliche Langzeituntersuchung zu einem hochsensiblen Thema: Die Forscher der Universität Caen untersuchten wie eine bestimmte Sorte von gentechnisch verändertem Mais sowie das Pestizid Roundup auf Ratten wirken.

Das Ergebnis: Die Lebenserwartung der Versuchstiere nahm signifikant ab, das Krebsrisiko dramatisch zu. Während der zweijährigen Studie starben in Versuchsgruppen 50 Prozent der Männchen und sogar 70 Prozent der Weibchen frühzeitig. Alle wurden mit dem gentechnisch veränderten Mais NK 603 von Monsanto gefüttert!

Bei den Gruppen, die konventionellen, glyphosatbehandelten (Roundup) Mais erhielten, starben immer noch 30 bzw. 20 Prozent der Nager vorzeitig.

Mittels gentechnischer Manipulation werden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen.

Was meint die Gentechnik-Lobby genau damit, wenn sie proklamiert, dass Gentechnik-Food die (End-) Lösung für die Ernährung der Weltbevölkerung sei?

Quellen:
EM-Journal Nr. 42, November 2012
www.keine-gentechnik.de/bibliothek/zulassungen/dossier-nk-603-mais.html
www.tageswoche.ch/de/2012_44/leben/476326/hier-geht-es-um-viel-geld.htm
www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/26327.html

„Es ist nicht genug, dass man verstehe, der Natur Daumenschrauben anzulegen: Man muss sie auch verstehen können, wenn sie ‚aussagt'."
Arthur Schopenhauer

Organspende für den Lebensunterhalt

pb. „Wenn jemand existenziell bedroht ist, sollte er die Möglichkeit haben, sich und seine Familie durch den Verkauf von Organen zu finanzieren", so Volkswirtschaftswissenschaftler Peter Oberender, Professor der Uni Bayreuth, im Blick auf Bezieher von Hartz IV-Leistungen.

Wenn dieser Vorschlag Anwendung finden sollte, wird der Gedanke an Zwangsentnahmen von Organen bei finanziell verschuldeten Menschen bald keine Utopie mehr sein. Wie schnell es nämlich vorbei sein kann mit Ethik und Moral, zeigt unter anderem das Beispiel Euthanasie in Holland:

Nach einer kurzen „Einführungszeit", wo im Krankenhaus jeder Schwerkranke selber wählen konnte, ob er weiterleben oder lieber sterben wollte, trauten sich schon bald Patienten und alte Menschen kaum noch ins Spital. Sie konnten nicht mehr sicher sein, ob man sie nicht gegen ihren Willen tötet. Da so schnell durch den Faktor Geld aus „Gesundheitsökonomie" eine Krankheits- und Todeskultur werden kann, braucht es unser aller Wachsamkeit und gründliches Aufdecken jeder Fehlentwicklung.

Quellen:
www.de.wikipedia.org/wiki/Peter_Oberender
www.trisomie21.de/sterbehilfe_holland.html

Sieger-Ecke:

Costa Rica: Verfassungsgericht verbietet Aussaat von Genmais

Auf der Grundlage eines Pflanzenschutzgesetzes hatte die „nationale Kommission für Biosicherheit" in Costa Rica entschieden, die gentechnisch veränderten Maissorten (MON-88017, MON-603 und MON-89034) des Saatgutkonzerns „Monsanto Delta & Pine Semillas" in Costa Rica zuzulassen.

Verschiedene Organisationen haben nun eine Klage eingereicht, welche die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes in Frage stellt. In der Klageschrift wird angezweifelt, ob das Gesetz das Recht auf eine gesunde und ökologisch ausgeglichene Umwelt respektiert. Außerdem wären der Öffentlichkeit nicht ausreichend Beteiligungsrechte eingeräumt worden.

Am 1. Februar 2013 nahm das höchste Gericht Costa Ricas die Klage an – dadurch gibt es nun eine einstweilige Verfügung, die bis zum Ende der gerichtlichen Prüfung die Aussaat genveränderten Saatguts in Costa Rica verbietet. Die Stimme des Volkes hat also durchaus noch Macht!

Die Gentechnik-kritische Bewegung Costa Ricas hat durch dieses Moratorium Zeit gewonnen, um weiter gegen die Pläne der internationalen Gentechnikkonzerne zu mobilisieren.

Quellen:
Originaltext, „Zeitenschrift", Ausgabe 75/2013
http://amerika21.de/2013/02/77369/genmais-costarica

Sieger-Ecke:

Bhutan, der erste Bio-Staat

Wohlstand ist im Himalaja-Königreich Bhutan ein Zustand, der mit dem nationalen Glücksindex gemessen wird. Der dürfte nun noch mal steigen: Bhutan will der erste Bio-Staat der Welt werden, alle Bauern werden Bio-Bauern. Pestizide, Kunstdünger, das soll es in Bhutan nicht mehr geben. Gedüngt wird mit Mist und Kompost. Die Entscheidung, sagt Bhutans Agrarminister Pema Gyamtsho, sei praktischer und philosophischer Natur gewesen: In dem bergigen Land würden Pestizide leicht fortgespült und schädigten das Wasser. „Zugleich sind wir Buddhisten. Wir glauben an ein Leben in Harmonie mit der Natur. Tiere haben dieselben Rechte wie wir, und wir mögen es, wenn Pflanzen und Insekten glücklich sind." Es gebe keine Deadline für die Umstellung, verriet Gyamtsho der Zeitung „The Guardian". „Wir erreichen es von Region zu Region und von Ernte zu Ernte."

Quellen:
Originalartikel, Schrot & Korn, Ausgabe April 2013, S. 9
www.schrotundkorn.de/2013/201304m03.php

Schlusspunkt ●

„Verantwortung ist eine abnehmbare Last, die sich leicht Gott, dem Schicksal, dem Glück, dem Zufall oder dem Nächsten aufladen lässt. In den Tagen der Astrologie war es üblich, sie einem Stern aufzubürden."
Ambrose Bierce, US-Schriftsteller

Wer immer sie übernimmt und handelt, kann bald selbst einen Bericht für die Siegerecke einreichen.
Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 31/13 ~ STAATLICHER SEXUAL-UMERZIEHUNGSZWANG ~ 28. MAI 2013

INTRO

Wenn Kinder nicht mehr Kinder sein dürfen, sondern für sexuellen Missbrauch instrumentalisiert werden, kann S&G nicht schweigen. Reiß mit uns jede Maske der geheuchelten Humanität runter, indem die wahren Motive und die vorantreibenden Personen klar benannt werden, die Kinder durch Frühsexualisierung hinterlistig missbrauchen und zerstören möchten.
Eltern haben ein Widerstandsrecht, sich gegen das Argument von „Kinderrechten auf sexuelle Entfaltung" zu behaupten, wenn diese offensichtlich darauf abzielen, früher oder später Kindsmissbrauch zu legalisieren.
Erfahrungsberichte dürfen zur Veröffentlichung gerne an die S&G-Redaktion gesandt werden.

Die Redaktion (hm.)

Pornographie als Schulfach?

ef. Ein Buch sorgt nun auch in Deutschland zunehmend für Aufregung und Empörung: „Woher kommst du?", empfohlen von Pro-Familia.[1] Dieses Buch beschreibt umfangreich alle „Spielarten" von Sexualität und zeigt in deutlichen Abbildungen auch gleich, wie es in der Praxis aussieht bzw. gemacht wird. Eine Postsendung, die Schriften mit Abbildungen aus diesem Buch enthielt, wurde letztes Jahr von den Schweizer Postbehörden nicht zugestellt mit der Begründung, dass pornographisches Material nicht öffentlich zugänglich gemacht werden dürfe. In Deutschland ist es Unterrichtsstoff für Grundschüler! (siehe auch S&G Nr. 21/12 „Der Karottenkönig").
Auf welchem Weg kommt bzw. kam solches Material in unsere Schulen? Hier erklärt Miriam Hollstein, Politikredakteurin, in „Die Welt" in wenigen Sätzen, wie sich diese verwerfliche Entwicklung etablieren konnte. Zitat: „Sexualerziehung ist ein heikles Thema. Bis Ende der sechziger Jahre blieb sie den Familien überlassen. Aufklärung war Privatsache. Die 68er trieben die Enttabuisierung ins Extrem. Thesen wie die des Sexualforschers Wilhelm Reich (1897–1957), die Unterdrückung von Sexualität sei der Ursprung autoritärer Gesellschaften, führten dazu, dass auch die Sexualerziehung von Kindern zur tabulosen Zone erklärt wurde – bis hin zur Tolerierung von Pädophilie in bestimmten Gesellschaftskreisen."
Zur Ergänzung siehe auch die Filme: „Urväter der Frühsexualisierung" http://panorama-film.ch/dok-urvaeter.php und „Sexzwang" http://panorama-film.ch/dok-sexzwang.php

[1] Pro-Familia ist die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Sie setzt sich ein für freizügige Sexualaufklärung und Beratung, für ein freies, ungehindertes Ausleben von jeglicher Sexualität und ist Verfechter legaler Abtreibungen.

Quellen:
www.welt.de/politik/deutschland/Article115526137/So-schoen-ist-dass-es-schoener-ni23.04.13
www.welt.de/wissenschaft/article7773867/Deutsche-Schueler-Weltmeister-bei-Sex-Kenntnissen.html
www.welt.de/vermischtes/article8467545/Sexualkunde-Lehrer-entpuppt-sich-als-Porno-Star.html

Die Akte „Daniel Cohn-Bendit"

pi. Daniel Cohn-Bendit, Europaabgeordneter der Grünen, verdient besondere Beachtung: In seinem Memoiren-Band „Der große Basar" schrieb er 1975 offen über seine sexuellen Kontakte mit Kindern: „Mein ständiger Flirt mit allen Kindern nahm bald erotische Züge an. Ich konnte richtig fühlen, wie die kleinen Mädchen von fünf Jahren schon gelernt hatten, mich anzumachen. […] Es ist mir mehrmals passiert, dass einige Kinder meinen Hosenlatz geöffnet und angefangen haben, mich zu streicheln."*
Statt einer Strafverfolgung begann für Cohn-Bendit eine Karriere als Politiker, sodass er 1994 ins Europaparlament gewählt wurde und im April 2013 den Theodor-Heuss-Preis erhielt. Bei der Heinrich-Böll-Stiftung wurden inzwischen genau die Akten gesperrt, die Auskunft über pädophile Verstrickungen Cohn-Bendits geben könnten. Hat die Öffentlichkeit kein Recht zu erfahren, wer sie im EU-Parlament vertritt?

*siehe auch S&G Nr. 45/12 und Nr. 29/13

Quellen:
www.schweizerzeit.ch/0501/kinder.htm
www.medrum.de/content/akte-cohn-bendit-gesperrt

„Das Schicksal jedes Volkes und jeder Zeit hängt von den Menschen unter 25 Jahren ab."
Johann Wolfgang von Goethe

Staatlicher Sex-Comic für die Oberstufe

sh. Bereits letzten November hat die Stiftung „Sexuelle Gesundheit Schweiz" (früher PLANeS) gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im „Schulverlag plus" ein Comic-Buch mit dem Titel „HOT-NIGHTS" („heisse Nächte") veröffentlicht. Zum Inhalt: Malou und Tobi haben an einem Open-Air-Festival zum ersten Mal Sex. Abspielen tut sich das Ganze in einem Zelt auf dem „Bumsfeld". Im Hintergrund das „Safer Sex" Plakat des BAG und überall Love-Live-Personal, das Gratiskondome verteilt. Gewidmet ist das Lehrmittel allen Jugendlichen, auf dass sie eine selbstbestimmte und erfüllte Sexualität entwickeln können. Im Begleitmaterial wird das Thema „Pille, Präser, Pipapo" dann anhand der einzelnen Comic-Figuren aufgerollt. Davon, dass die Sexualität in einer festen Liebesbeziehung zur Erfüllung kommt, ist natürlich keine Rede. Im Gegenteil: „Wer nicht mitmacht, gilt als Trottel." So sieht die staatliche Sexualaufklärung für unsere 14/15-jährigen Oberstufenschüler aus. Das Ganze wurde übrigens zum Teil aus dem Kulturprozent des Schweizer Einzelhandel-Unternehmens Migros finanziert.

Quellen: *Jugend&Familie Nr. 4/April 2013; www.schulverlag.ch/86315*

„Jugendeindrücke sind das ewig Bestimmende in einem Menschen. Es bildet sich da gleichsam ein geistiger Münzfuß aus, nach dem lebenslang gerechnet wird."
Berthold Auerbach (1812–1882)

Coming out* – die manipulierte Identitätsfindung

eini./ah. Staatliche Sexualpädagogik ist zunehmend darum bemüht, pubertierende Jugendliche in ein „Coming out“ zu führen, d.h. Jugendlichen schmackhaft zu machen, sich in der Phase der pubertären Identitätsfindung auf eine homosexuelle Orientierung durch ein bewusst öffentliches Bekenntnis festzulegen. Eine umfassende amerikanische Gesundheitsstudie aus dem Jahr 2007 über die Veränderbarkeit der sexuellen Orientierung bei Jugendlichen sagt hingegen aus, dass die Mehrheit der Jugendlichen zu stabiler Heterosexualität neigt und findet. Nicht aber, wenn ihnen in einer labilen Phase der Identitätsfindung durch entsprechende Lehrinhalte Homosexualität regelrecht angepriesen wird.

In einer Abhandlung der Berliner Senatsverwaltung von 2007 über lesbische und schwule Lebensweisen, werden Lehrer dazu angehalten, mit Jugendlichen ein dementsprechendes „Coming out“ in Rollenspielen einzuüben.

Ist das nicht bewusster Missbrauch staatlicher und schulischer Macht zur gezielten Umpolung der Schüler und letztendlich zum Umbruch der ganzen Gesellschaft?!

*bewusst öffentliches Bekenntnis

Quellen:
www.dijg.de/homosexualitaet/jugendliche/adoleszenz-sexuelle-orientierung/
Buch von Gabriele Kuby: „Die globale sexuelle Revolution“, S. 325ff

Wie Homosexualität gesellschaftstauglich gemacht wird

dec. Was macht man, wenn man eine natürliche Abneigung gegen ein widernatürliches Verhalten umkehren möchte? Ganz einfach: Man kreiert einen neuen negativ belegten Begriff für die natürliche Abneigung und dämonisiert sie. Der jüdisch-amerikanische Psychologe George Weinberg gab, als er den Kampf der Gay Activists Alliance (GAA*) um die Anerkennung der Rechte von homosexuellen Menschen beobachtete, dem Wort „homophobia“ einen neuen Inhalt: „Ich prägte das Wort »homophobia« um auszudrücken, dass es eine Furcht vor Homosexuellen war, welche mit einer Furcht vor Verseuchung verbunden zu sein schien, einer Furcht davor, die Dinge, für die man kämpfte – Heim und Familie – abzuwerten.“ Gedruckt erschien das Wort „homophobia“ erstmals 1968/69, in einem Pornomagazin des jüdischen Verlegers und Pornographen Al Goldstein. Am 31. Oktober 1969 erschien es zum ersten Mal gedruckt in einer weitverbreiteten Publikation, dem Time Magazine. Das Wort setzte sich in den kommenden Jahren weltweit als Bezeichnung durch, um die Ablehnung homosexueller Menschen zu beschreiben.

In einer am 12. Dezember 2012 ergangenen EU-Resolution wurden nun die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, u.a. Homophobie unter Strafe zu stellen.

So einfach kann ein natürliches Empfinden in ein kriminelles Fehlverhalten umgedeutet werden!

Wieso prangert eigentlich keiner die Gynäkophobie oder Gynophobie („Angst vor Frauen“) von Homosexuellen an?

*GAA – Homosexuelle Aktivisten Allianz / Ziel: Sicherung der grundlegenden Menschenrechte, Würde und Freiheit für alle homosexuellen Menschen.

Quellen:
www.de.wikipedia.org/wiki/Homophobie
www.de.wikipedia.org/wiki/George_Weinberg
http://psychology.ucdavis.edu/rainbow/html/Beyond_Homophobia_2004.PDF
www.dijg.de/blog/homosexualitaet/eu-resolution-homophobie-bestrafen-148

„Keine Gesetze sind unabänderlich,
außer die Gesetze der ewigen Natur;
und dieser sind wenige und sie sind deutlich!“
Johann Gottfried Seume

Erster Transgender-Comic-Held

af. Der große amerikanische Comicverlag „DC-Comics“ hat einen seiner Comic-Helden als Transgender* geoutet. In der Serie „Demon Knights“ bezeichnet sich Ystin: „Ich bin nicht nur ein Mann oder eine Frau. Ich bin beides.“ Der gleiche Verlag rief auch den ersten schwulen Superhelden im Comic „Green Latern“ ins Leben. Laut der britischen Homosexuellen-Nachrichtenwebseite „Gay Star News“ ist es für den Comic-Autor Paul Carnell großartig, „dass sich ein DC-Charakter als Transgender outen kann und dies nicht viel Aufsehen erregt“.

Warum wehrt sich niemand mehr, wenn uns via Medien ein neues Menschenbild eingetrichtert wird?

* Transgender bezeichnet Menschen, die ihr natürliches Geschlecht leugnen.

Quelle:
Infodienst Zukunft CH, Januar 2013

„Egoismus besteht nicht darin,
dass man sein Leben nach seinen Wünschen lebt,
sondern darin, dass man
von anderen verlangt, dass sie so leben,
wie man es wünscht.“
Oscar Wilde

Sieger-Ecke:

Ist Sex eine Zahl?

fe. Ein achtjähriger Junge wurde in der vierten Klasse einer deutschen Grundschule völlig unvorbereitet an zwei Tagen mit Sexualkunde konfrontiert. Zunächst verstand er gar nicht, wovon gesprochen wurde, hielt z.B. das Wort Sex für die Zahl sechs. Was die Lehrerin über Sex erzählte, machte ihn jedoch sehr unruhig, sodass er sich die Ohren zuhielt. Als die Kinder aufgefordert wurden, Arbeitsblätter zum Thema zu bearbeiten, rief der Junge empört: „Das schreibe ich nicht, das ist unanständig!“ Er sollte die Körperteile und Genitalien von einem Mann und einer Frau benennen, die nackt abgebildet waren.

Die Lehrerin konnte ihn nicht bewegen, weder zum Zuhören noch zum Schreiben und versuchte ihn zu zwingen, jedoch ohne Erfolg. Für den Jungen stand einfach nur fest: „Das mache ich nicht mit!“

Bravo, kleiner Junge, du bist deiner natürlichen Intuition treu geblieben, obwohl deine Eltern dich weder auf diese Attacke vorbereiten noch dir beistehen konnten!

Quelle:
Zeugenbericht

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 32/13 — 31. MAI 2013

INTRO

Das politische Zauberwort Nr. 1 heißt „Demokratie". Mit diesem geflügelten Wort ziehen die Diktatoren dieser Welt gerade sämtliche Völker über den Tisch. Was leider nur die allerwenigsten begreifen ist die Tatsache, dass alles und jedes unter diesem Himmel einzig nach dem diktatorischen Prinzip funktioniert und überlebt. Vom kleinsten Fußballclub bis zur harmlosesten Blasmusikkapelle, von der hintersten Reinigungsfirma bis zum frommsten christlichen Hauskreis läuft alles nach diktatorischen Prinzipien ab, auch wenn man sich einen noch so demokratischen oder brüderlichen Anstrich gibt. Der fromme Hauskreisleiter nämlich, der so sorgsam darüber wacht, dass auch ja alles gleichberechtigt abläuft – er diktiert ja solches! Er überwacht „seinen Kreis" und ahndet jedes Verhalten, das gegen „sein Diktat" verstößt – daher ist auch er ein Diktator! Was also labern wir die ganze Zeit von Demokratie und verteufeln ganz grundsätzlich jede Form von Diktatur – wo doch sämtliche Naturgesetze uns nur auf dem Weg klarer Diktate bestehen lassen? Der einzig wirklich entscheidende Faktor dreht um die Frage: Welchem Diktator wir uns unterwerfen – denn auch hinter jeder noch so feinen Demokratie verbirgt sich ein Diktator. Obendrein ein bestgetarnter, weil „seine errungene Mehrheit" diktiert. Diese aber kommt in den allermeisten Fällen auf dem Weg eben jener Diktatoren zustande, die von Grundlegung „ihrer Demokratie" an die Massenmedien im Griff hatten.

Lasst uns daher zur eindeutigen Mehrheit heranwachsen – (siehe Sasek.tv, Freundestreffen 2013), durch S&G, durch Klagemauer.tv etc. Denn die Gerechten sollen herrschen – als wirklich gute und gemeinnützige „Diktatoren".

Ivo Sasek

Der Bundesrat WILL …

as. Bern. Der Bundesrat will das Inzestverbot aufheben: „Der einvernehmliche Beischlaf zwischen erwachsenen Verwandten ersten Grades soll nicht mehr strafbar sein." So soll die neue Verordnung im Rahmen der Gesetzesrevision lauten. Die Bestimmung habe „bloß noch nebensächliche marginale Bedeutung" – so die Begründung des Bundesrates – „in den letzten zehn Jahren hätte es gerade mal zwei bis drei Verurteilungen pro Jahr wegen Inzest gegeben".

Als Zeitzeugin kann ich, aufgrund der Tatsache solch schräger Bemühungen einer Regierung, dem Bundesrat nur entweder mangelnde Aufklärung, grob fahrlässiges Unwissen über die wahren Sachverhalte oder doppelbödige Strategie der Zerstörung von moralischen Grundwerten vorwerfen. Bereits vor ca. zwölf bis dreizehn Jahren berichtete das Schweizer Sorgentelefon in einer umfänglichen Broschüre, gespickt voll mit eins zu eins Fallbeispielen, über unbeschreibliche Zustände von sexuellem Missbrauch in Familien. Wo stehen wir dreizehn Jahre später, mit neuen Gesetzen bezüglich gleichgeschlechtlichen Paaren, Patchwork-Familien, Kindsmissbrauch usw.? Der Leser stelle seine eigenen Überlegungen an, weshalb es in den letzten zehn Jahren „nur zwei Verurteilungen pro Jahr" wegen Inzest gegeben haben soll. Im gleichen Atemzug erscheint in der Schweizer Gratis-Zeitung „20 Minuten" eine neue Willensbekundung einer ehemaligen Bundesrätin:

„Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss will Drogen legalisieren." Ehemalige Bundesrätin will dafür sorgen, dass Drogenkonsumenten nicht länger kriminalisiert werden. Sie fordert als Mitglied der Weltkommission für Drogenpolitik, zusammen mit Kofi Annan und dem Milliardär Sir Richard Branson u.a., dass der [Anm. Red.: seit jeher unkontrollierbare] „Drogenmarkt reguliert" werde. 2016 sollen die Weichen dafür gestellt werden. Was in aller Welt steckt dahinter, dass der Bundesrat will, was wir, Volk und somit Souverän des Landes, nicht wollen? Zum Grundschulwissen jedes Schweizer Kindes gehörte bis anhin die Tatsache, dass bei der direkten Demokratie das Wollen beim Volk und das Tun bzw. Umsetzen beim Bundesrat ist. Also: Schweizer wacht auf – der Bundesrat hat nichts zu wollen!

Quellen:
Migros-Magazin Nr.14/2013: „ Inzest – das Drama in der Familie"
www.20min.ch/wissen/news/story/25530249

„Der geschickte Journalist hat eine Waffe: das Totschweigen."
Kurt Tucholsky, dt. Schriftsteller (1890–1935)

Wahre Pressefreiheit

clm. Am 3. Mai, dem internationalen Tag der Pressefreiheit, der gegründet wurde, um auf die Bedeutung einer freien Presse für die Existenz von Demokratien aufmerksam zu machen, wird jährlich auf Verstöße gegen die Pressefreiheit weltweit aufmerksam gemacht. Doch wie ist es tatsächlich um „Pressefreiheit" und unzensierte Berichterstattung in unseren Demokratien bestellt?

Weltweit erleben wir eine Propaganda ungeheuerlichen Ausmaßes: Gleichgeschaltete Medien hämmern den Menschen ihre oft verdrehten und verfälschten Nachrichten und Berichte ein. Wichtige Themen werden völlig verschwiegen, so z.B. revolutionäre technische Errungenschaften wie die freie Energie, die grundlegende Probleme der Menschheit lösen könnte, deren Erforscher jedoch mundtot gemacht und verleumdet werden. Die wahren Kriegstreiber in dieser Welt werden als Helden des Friedens gefeiert, ihre abscheulichen Gräueltaten als Terrorbekämpfung getarnt und Wohltat für die Menschheit genannt.

Noch zahllose weitere Verdrehungen, Verfälschungen und Verleumdungen wurden in den letzten Jahren aufgedeckt, vielfach dokumentiert in unseren S&G-Artikeln.

All dies offenbart die Verlogenheit der Mainstream-Medien, die einerseits Pressefreiheit und Schutz für ihre Arbeit einfordern, andererseits aber die so gewonnene Freiheit missbrauchen, um die Menschen durch Fehlinformationen zu manipulieren und in die Irre zu führen.

Wahrhaft freie Medien sind darum unaufhaltsam im Kommen, weil die Menschen mündig werden und selbst erkennen, was Wahrheit und was Lüge ist. S&G fördert unzensierte Berichterstattung, das hilft, Medienlügen und Propaganda immer mehr zu durchschauen.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung vonSeite 1

Werden auch Sie Förderer der wahren Pressefreiheit, indem Sie an der verbindlichen Verbreitung der S&G mitwirken!

Quellen:
www.anti-zensur.info/index.php?page=azk8#
www.kleiner-kalender.de/event/internationaler-tag-der-pressefreiheit/5159-welt.html

„Nur ein versklavtes Volk hat sich stur danach zu richten, was die ‚Nachrichten' berichten – der Souverän mitnichten."
Bert Elsmann

Nordkorea – der Weg in die Krise

beka. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Korea in zwei Staaten aufgeteilt: In einen kommunistisch beherrschten (Nordkorea) und in einen westlich beeinflussten Staat (Südkorea). Der Großvater des jetzigen Staatschefs Kim Jong-un war der Staatsgründer von Nordkorea. Er verfolgte eine Politik der Selbstständigkeit und sah in den USA die größte Gefahr für sein Land. Sein Sohn Kim Jong-il suchte die Annäherung zu Südkorea sowie an die USA. Diese Annäherung endete mit der Erklärung von US-Präsident George W. Bush im Jahr 2002, dass Nordkorea Teil der „Achse des Bösen" sei. Der Angriff auf den Irak, einem weiteren Mitglied dieser sogenannten Achse, dürfte der Auslöser für Nordkoreas Urananreicherung und Nuklearbewaffnung gewesen sein.

Die Devise lautete: „Lieber tatsächlich über Atomwaffen verfügen, als unter dem Vorwand entsprechender Pläne angegriffen zu werden." Die Folgen waren immer härtere Sanktionen, die, vor allem ausgelöst durch die USA, das Land trafen.

Auch Kuba und Japan widerfuhr ein ähnliches Schicksal. Auslöser für den japanischen Angriff auf Pearl Harbor 1941 z.B. waren ebenfalls massive Sanktionen seitens der USA.

Provozieren durch Sanktionen – ist das eine Taktik der USA, ein Land in die Knie zu zwingen?

Quellen:
National-Zeitung vom 12.4.2013, S. 7: Der verweigerte Dialog: Die neue Korea-Krise ist eine Spätfolge der Bush-Politik.
http://antikrieg.com/aktuell/2013_04_04_hinter.htm

Warum noch Erdgas und Benzin?

tp. Wussten Sie schon, dass Wasser wie Benzin brennen kann? Schon seit vielen Jahrzehnten gibt es Nachweise und praktische Anschauungsbeispiele, wie Fahrzeuge mit Wasser, respektive mit Wasserstoff betrieben werden. Die allgemein herrschende Meinung ist, dass es nicht wirtschaftlich sei. Doch durch Schwingungszustände und Resonanzfrequenzen mit Frequenzgeneratoren, kommt es günstig zur Aufspaltung des Wassers in Wasserstoff und Sauerstoff. Da das Verbrennungsprodukt auch wieder Wasser ist, haben wir somit den perfekten Kreislauf der Natur erhalten, ohne dabei etwas zu zerstören oder mit Umweltabgasen zu belasten. Erstaunliche Resultate, wie man mit einem Liter Wasser 80 Kilometer fährt, werden in der Praxis dargestellt. Stanley Meyer aus den USA ließ es schon 1989 patentieren, doch bald darauf kam er auf dubiose Art ums Leben.

Offensichtlich sollen diese Energiemöglichkeiten nicht in der Öffentlichkeit publiziert und diskutiert werden, da hier eine gewisse Gruppe Menschen diese Energiefreiheit mit allen Mitteln verhindern will.

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=y9VbetWUaxM
Patent U.S. No. 4,826,581

„Der Sinn der totalen Überwachung ist nicht Terroristen zu fangen, sondern der Sinn ist Zeugen zu identifizieren und zu eliminieren, welche die Verbrechen der Regierungen und ihrer Hintermänner aufdecken und verraten."
„Freeman"

Baut Bundeswehr Übungsstadt zum Niederschlagen von Volksaufständen?

wu. „Schnöggersburg" so heißt die neue Stadt, welche die Bundeswehr für ca. 100 Mio. Euro in der Colbitz-Letzlinger-Heide (Sachsen-Anhalt) errichten lässt. Es wird alles aufgebaut, was eine Stadt ausmacht, Häuser, Wohnblöcke, Fabriken, Hochhäuser, ein Stück U-Bahn, ein Autobahnzubringer, Teile eines Flughafens und sogar ein Krankenhaus. Das Ziel ist, Einsätze in städtischem Umfeld zu trainieren, da heutzutage Konflikte in erster Linie nicht mehr im freien Feld, sondern in Ortschaften stattfinden. Dazu Jörg Jankowsky vom Wehrbereichskommando Ost in Strausberg: „Künftig können an rund 240 Tagen im Jahr bis zu 1.500 Soldaten pro Übung auf den Ernstfall in Krisengebieten vorbereitet werden."

Erstaunlich ist jedoch, diese Stadt ist typisch deutsch bzw. europäisch und entspricht nicht dem Bild, das die Soldaten in Afghanistan oder in Mali etc. antreffen. Soll hier nicht vielmehr für den „Ernstfall", das heißt im Fall von Unruhen, in Deutschland und in europäischen Großstädten trainiert werden? Was haben wir zu erwarten? Jedenfalls rufen diverse Friedensbewegungen im Sommer zum Protest vor Ort auf.

Quellen:
www.jungewelt.de/2013/03-09/051.php
www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/1654804/bundeswehr-baut-komplette-uebungsstadt.html

Schlusspunkt ●

„Das Große tut nur, wer nicht anders kann."

Wie wahr ist das! Man muss sich daher manchmal in diese Lage des Nicht-anders-könnens versetzen, also einen großen Entschluss zwar vorher überlegen, dann aber wenn man Klarheit hat, ihn auch unwiderruflich machen. Denn es folgt den größten Augenblicken des menschlichen Lebens immer wieder eine Art Reue oder Rückkehr der gewöhnlichen Natur nach, eine Reaktion, die sich dann an einer festen Tatsache, wie an einem Damm, brechen muss. Dann erst ist der Sieg erfochten, den man sich dadurch wesentlich erleichtern kann.
Carl Hilty
im Jahresbegleiter
(www.emil-rahm.ch)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 33/13 — 4. JUNI 2013

INTRO

Warum der S&G-Handexpress nötiger ist denn je, bringt auch diese Ausgabe wieder unmissverständlich zutage. Denn wenn die Medien derart gleichgeschaltet sind und es im Grunde genommen keine Rolle mehr spielt, welche Zeitung man in den Händen hält, weil überall das Gleiche drin steht, dann ist es allerhöchste Zeit, der Gegenstimme Raum zu geben. Darum gibt es die S&G! Sie lässt die Menschen aufatmen, weil es einfach wohltuend ist, Zugang zu einer unabhängigen und unzensierten Berichterstattung zu haben.

Die Redaktion (mab.)

Monopolisierte Medienwelt

jb. Könnte es sein, dass die Schweiz mit ihren über 45 Tageszeitungen und über 15 Fernsehsendern gar nicht so unabhängig informiert ist? Lassen wir die Fakten sprechen:

4 Unternehmen dominieren die Schweizer Medienwelt: Tamedia, Ringier Holding AG, NZZ-Gruppe und die SRG SSR.

Tamedia verlegt über 25 Zeitungen, darunter z.B. den Tages-Anzeiger oder die Gratiszeitung 20 Minuten, deren Einfluss immens ist, weil sie in der ganzen Schweiz von praktisch allen Pendlern gelesen wird.

Die auch international enorm aktive Ringier Holding AG verlegt nebst dem viel gelesenen Boulevardblatt Blick (und seinen verschiedenen Ausgaben) über 10 Magazine und besitzt 2 Radiosender.

Neben dem gleichnamigen Flaggschiff gehören zur NZZ-Gruppe Zeitungen, wie das St. Galler Tagblatt oder die Neue Luzerner Zeitung, auch je 2 Fernseh- bzw. Radiosender. Zu guter Letzt die SRG SSR (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft): Sie erhält vom Bund den gesetzlichen Auftrag, dass die gesamte Schweizer Bevölkerung eine gesicherte Informationsabdeckung und ein vielfältiges Unterhaltungs-, Bildungs- und Kulturprogramm erhält („Service public"). Das macht den Einfluss ihrer 8 Fernseh- und 18 Radioprogramme natürlich enorm gross. Summa Summarum: Wer sich in der Schweiz seriös informieren will, wird fast mit Sicherheit auf ein Medium dieser 4 Unternehmen zurückgreifen müssen. Das ist sie also, unsere hochgelobte Medienvielfalt: Sie existiert in Wirklichkeit gar nicht! Es stimmt sehr nachdenklich, erklärt aber auch die Gleichschaltung unserer Medien, wenn man weiß, dass die Macht über die Information der Bevölkerung in den Händen weniger Konzerne liegt.

***Quellen**:*
http://srgssr.ch/de/srg/unternehmensstruktur/
http://de.wikipedia.org/wiki/SRG_SSR_id%C3%A9e_suisse
http://de.wikipedia.org/wiki/Ringier
www.nzzmediengruppe.ch/
www.tamedia.ch/de/medien/zeitungen

Chronik einer „ganz normalen" Berichterstattung

pb. Im ersten Bericht über den Amoklauf in Menznau (CH) war zu lesen, dass der Amokschütze ein biederer Schweizer sei, der nie beunruhigend aufgefallen wäre. Mit der Zeit kam nach und nach ans Licht: Der Mann, ein im Schnellverfahren eingebürgerter Kosovare, war vorbestraft wegen eines Raubdelikts (vor seiner Einbürgerung) und wurde später der Polizei wegen Gewalttätigkeiten gegenüber seiner Familie bekannt. Ein zweiter Mann der verhaftet wurde, weil er dem Amokschützen die Waffe vermittelt hatte, entpuppte sich später als der Bruder des Schützen.

Warum so viele Falschmeldungen? Die Wahrheit hätte zu Tage gebracht, dass unsere Behörden völlig leichtfertig eingebürgert haben. Dadurch, dass der Täter und sein Bruder als Schweizer „gehandelt" wurden, konnte wieder einmal mehr die Schweizer Waffentradition kritisiert werden.* Da alle Tageszeitungen gleichgeschaltet falsch berichteten, fragt man sich, ob dies eine abgekartete Sache war. Da die Wahrheit aber auf Dauer nicht vertuscht werden kann, kommt alles ans Licht – immer schneller und immer mehr, nicht zuletzt durch die S&G.

*Bei Amokläufen wird immer wieder der Ruf laut, die Schweizer Soldaten sollten ihre Waffen abliefern, die sie zu Hause aufbewahren.

Quellen:
www.20min.ch/schweiz/zentralschweiz/story/30512240
www.20min.ch/schweiz/zentralschweiz/story/17567129
www.20min.ch/schweiz/news/story/23397436
www.20min.ch/schweiz/zentralschweiz/story/13461140
www.20min.ch/schweiz/mittelland/story/26197796

„ Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung."
Alexander Solschenizyn
Russischer Schriftsteller und Nobelpreisträger 1970

Strahlungsenergiegerät provozierte Attentat

mf. Thomas Henry Moray (1892–1974) entdeckte für sich schon als Achtjähriger die Schriften von Nikola Tesla. Besonders faszinierte ihn die Feststellung Teslas, dass das gesamte Universum von einer Energie durchdrungen ist, die man unbegrenzt zur Krafterzeugung nutzen kann. Nach seinem Studium als Elektroingenieur baute Moray ein Strahlungsenergiegerät und stellte es der Öffentlichkeit vor. Das Gerät mit einer Ausgangsleistung von fünfzig Kilowatt funktionierte unter Beobachtung tagelang und wandelte Raumenergie in nutzbaren Strom um. Dies alles wurde gut dokumentiert und von glaubwürdigen Wissenschaftlern bestätigt. Morays Erfindung war so grandios, dass sein Name in die Geschichtsbücher hätte eingehen müssen, stattdessen wurde auf ihn und seine Frau mehrfach geschossen, sodass sie sich ein kugelsicheres Auto anschaffen mussten. Wiederholt wurde auch in sein Haus und sein Labor eingebrochen. Morays Frau bekam anonyme Drohanrufe, dass ihr

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Mann bei der Strahlungsenergie kooperieren solle, ansonsten stehe sein Leben auf dem Spiel. Ein behördlich entsandter Ingenieur zertrümmerte in Morays Labor das Strahlungsgerät und radierte so Jahre der Forschung aus. Von diesem Schlag konnte sich Moray mit seiner Erfindung nie mehr erholen. Wer waren Morays geheimnisvolle Widersacher, die bis zum heutigen Tag verhindern, dass ein solches Gerät der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird? Die Menschheit könnte schon seit vielen Jahrzehnten (unabhängig) von Energiemonopolisten leben.

Fakt ist aber, wer sich aufmacht die Menschen in diese Unabhängigkeit zu führen, gegen den macht sich buchstäblich die Hölle auf.

Quellen:
http://anti-zensur.info/index.php?page=azk8#;
Vorträge:„Freie Energie-Technologien“ und „Freie Energie für alle Menschen“.
Buch von Jeane Manning: „Freie Energie“, 1996

www.dein-erfinderland.de/raumenergie/news/was-geschah-mit-einer-genialen-erfindung-ueber-fre/

Keine Patente auf Leben!

rw. Man kann es kaum fassen, was für das Europäische Patentamt (EPA) seit 1998 alltägliche Praxis ist: Die Vergabe von mittlerweile 900 Patenten auf Tiere und etwa 1800 auf Pflanzen! „Es handelt sich um einen systematischen Missbrauch des Patentrechtes zur Aneignung der Grundlagen für die Lebensmittelproduktion“, ist in einem offenen Brief von „Keine Patente auf Saatgut“ an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission zu lesen. Obwohl die rechtlichen Grundlagen noch gar nicht geklärt sind, treibt der Präsident des EPA, Benoît Battistelli, die Patentierung auf Leben rücksichtslos voran. Sobald die Gebühren bezahlt sind, werden Unternehmen, die Anträge dazu gestellt haben, Bewilligungen in Aussicht gestellt. Über Streitfälle bei der Patentvergabe soll ein zentrales, vom Europaparlament unabhängiges Patentgericht mit Sitz in Paris entscheiden. Also ein nicht demokratisch gewähltes Organ, das parlamentarisch nicht kontrolliert werden kann.

Quellen:
www.no-patents-on-seeds.org/de/aktion/offener-brief-mitglieder-europaeischen-parlamentes-europaeische-kommission

www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/27235.html

www.wiwo.de/politik/ausland/letzte-huerde-genommen-europaeisches-parlament-verabschiedet-eu-patent/7506230.html

JA zur Volkswahl des Bundesrates/ Schluss mit Versprechen an Lobbygruppen

am./mr. Am 9. Juni 2013 stimmt das Schweizer Stimmvolk darüber ab, ob es künftig den Bundesrat selber wählen will. Bis anhin war es so, dass der Bundesrat vom Parlament gewählt wurde. Der SVP-Nationalrat und Mitinitiant Lukas Reimann hatte in der Vergangenheit immer wieder beobachtet, dass die Wahlen durch politische Abrechnungen und Hintertreppenabsprachen belastet wurden. Um genügend Stimmen zu erhalten, gaben die Kandidaten gegenüber Parteien und Lobbygruppen unmissverständliche Versprechen ab. Durch eine Annahme der Initiative erhofft sich Reimann ein Ende solcher parlamentarischen Ränkespiele. Der Bundesrat wäre dann direkt den Stimmbürgern verpflichtet und könnte es sich fortan nicht mehr leisten, Abstimmungsentscheide (wie zum Beispiel bei der Ausschaffungsinitiative) zu missachten und nicht umzusetzen. Auch die Tatsache, dass die Regierungen in allen Kantonen und Gemeinden vom Volk gewählt werden und dies auch gut funktioniert, spricht für die Initiative. So macht sich auch die ehemalige SP-Bundesrätin Micheline Calmy-Rey für eine Annahme der SVP-Initiative stark, damit das gestörte Gleichgewicht zwischen Parlament und Bundesrat durch eine Volkswahl positiv beeinflusst werden könne. Bleibt zu hoffen, dass sich am 9. Juni 2013 viele Schweizer für eine „Volkswahl des Bundesrates“ aussprechen.

Quellen:
„Schweiz am Sonntag“, 5.5.13: „Interview mit Micheline Calmy-Rey“
Extrablatt der SVP, Mai 2013: „Volkswahl und Transparenz statt Mauscheleien“

„In der aktuellen Form sind die Bundesratswahlen geprägt von mehr oder weniger undurchsichtigen Verhandlungen. Das führt zu unterschiedlichsten Formen von Abreden. Es wäre viel gesünder, wenn die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien sich vor dem Volk statt vor dem Parlament präsentieren müssten.“
Ehemalige SP-Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in „Le Matin“, vom 26.03.2013

Gelder für das Asylwesen im Herkunftsland selbst einsetzen!

Bei der Volksabstimmung am 9. Juni 2013 entscheidet das Schweizer Volk über dringliche Änderungen im Asylgesetz. Dieses Thema lässt die Emotionen bei Befürwortern und Gegnern in die Höhe steigen. Doch bei allen Diskussionen vermisse ich etwas Grundsätzliches. Haben wir uns auch schon mal gefragt, wie sich eigentlich die Asylanten fühlen, wenn sie sich in einem fremden Land fernab ihrer Heimat zurechtfinden müssen? Ist es nicht so, dass sie viel lieber zu Hause in ihrem Heimatland bleiben würden, wenn dort ihre existentiellsten Grundbedürfnisse abgedeckt wären? Wäre es daher nicht viel sinnvoller, das viele Geld, das bei uns im Asylwesen eingesetzt wird, im Herkunftsland der Asylanten zu investieren?! Mit diesen Geldern könnten die Menschen vor Ort zur Selbsthilfe angeleitet werden, damit immer weniger dazu veranlasst würden, in andere Länder zu flüchten.

Durch die Asylgesetzrevision entstehen Kosteneinsparungen, indem dem Bundesrat die Möglichkeit eingeräumt wird, neue Verfahrensabläufe zu testen, um die Bearbeitung der Asylgesuche zu beschleunigen und zu optimieren. Diese eingesparten Gelder könnten dann für die Hilfe zur Selbsthilfe in den sogenannten Flüchtlingsländern eingesetzt werden.

Weil ich die Asylgesetzrevision auf jeden Fall als einen Schritt in die richtige Richtung erachte, stimme ich am 9. Juni 2013: JA – zur Asylgesetzrevision.

Leserbrief von R. S.

Schlusspunkt ●

„Demokratie und Selbstbestimmung werden als selbstverständlich betrachtet. Sie sind es aber nicht. Der Preis für die Freiheit muss immer wieder neu erbracht werden. Vom Mut Einzelner hängt es manchmal ab, auf welche Seite die Waagschale sich neigt. Es ist ein Irrtum zu glauben, die Opfer, die erbracht werden mussten, seien vergeblich gewesen. Im Buch der Geschichte und im Gedächtnis der Völker bleiben sie unvergessen. Sie sind die Hoffnung, die in dunklen Zeiten weiterlebt, sie sind die Wurzeln eines Neubeginns, wenn die Zeit dafür gekommen ist.“

Rudolf Burger
CH-Schriftsteller und Verleger von „Media Watch“

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 34/13 — 12. JUNI 2013

INTRO
„Wissen ist Macht. Folglich ist Unwissen Ohn(e)Macht. Deshalb haben die jeweils Regierenden alles daran gesetzt, ihr Volk vom wahren Wissen abzuhalten." (Hoginbert E. Hüssner, Autor)

… und eben deshalb setzt S&G alles daran, dass wir alle, die wir so arglistig und allumfänglich getäuscht wurden, durch das Licht der Wahrheit innerlich und äußerlich als Volk wieder zum Souverän werden ...

Die Redaktion (hm.)

Der „Nutzen" des Holocaust-Leidens

dec. Lehrt uns nicht die Geschichte, dass ein Volk nie vereinter, stärker und dem Staat gegenüber loyaler auftritt, als wenn seine Existenz ideologisch oder kriegerisch von außen bedroht ist? Einige Staaten scheinen sich dies zu Nutzen zu machen. Der israelische Filmemacher Yoav Shamir heftet sich in seinem Dokumentarfilm „Defamation" an die Fersen einer israelischen Schulklasse bei ihrer Gedenkfahrt nach Auschwitz. Wenn in den achtziger Jahren kaum 500 Jugendliche aus ganz Israel auf diese Reise gingen, sind es heute mehr als 30.000 jedes Jahr! Begleitet werden die Jugendlichen von Geheimdienstleuten, um sie vor angeblichem Antisemitismus zu schützen und zu warnen: „Ihr werdet dort auf Menschen treffen, die uns nicht mögen." Als Yoav Shamir über die zentrale Rolle des Antisemitismus im Leben dieser Jugendlichen nachzudenken begann, musste er feststellen, „dass Antisemitismus ein ständiger Begleiter ist, immer im Hintergrund, immer lästig." Obwohl die jungen Israelis den Antisemitismus nur vom Hörensagen kennen, äußern sie sich überzeugt: „Alle hassen uns Juden, damit wachsen wir auf, ich kann mich nicht daran erinnern, dass es das mal nicht gegeben hat." Der Film zeigt, wie die jungen Israelis beständig mit dem beschwerlichen Schatten des Holocaust-Leiden konfrontiert werden. Yoav Shamir folgert: „Vielleicht kann uns danach das Leid der anderen nicht mehr viel bedeuten", wie eine junge Israelin bestätigt: „Wenn wir im Fernsehen sehen, wie die Häuser von Arabern zerstört werden, dann sagen wir, das ist nicht so schlimm, wir haben Schlimmeres erlebt."

Während sich andere Staaten innenpolitisch zerstreiten und schwächen, hält die israelische Regierung den landeseigenen Widerstand gegen seine (Besatzungs-) Politik in Schach, indem sie sich den Antisemitismus als eine gemeinsame Bedrohung schafft oder zumindest zu Nutzen macht!

Quellen:
Dokumentarfilm „Defamation" von Yoav Shamir (2009)
www.youtube.com/watch?v=xJ56fOOL8sc
www.defamation-thefilm.com/html/uber_yoav_shamir.html

„Wir alle wissen inzwischen, wie gefährlich die normale Wächterfunktion der Medien umgeschlagen ist in eine bedenkenlose Vernichtungsmaschinerie zwecks Pflege des eigenen wirtschaftlichen Erfolgs."
Edzard Reuter

Zustände wie in der DDR

jb. Am 11. März 2013 fand in Oberursel, Deutschland, die Pressekonferenz und Infoveranstaltung zur Neugründung der Partei *Alternative für Deutschland*, AfD, statt. Das Parteiprogramm beinhaltet u.a. eine geordnete Auflösung des Euro-Währungsgebietes, mehr bzw. direkte Demokratie mit Volksabstimmungen auf Bundesebene und eine Begrenzung der Zuwanderung. Die Gründer sind Finanzexperten, Ökonomen und Publizisten wie Professor Joachim Starbatty, Dr. Alexander Gauland, Dr. Konrad Adam und Professor Bernd Lucke. Zur Pressekonferenz kamen nur sehr wenige Medienvertreter, zur anschließenden Infoveranstaltung hingegen über 1.200 Besucher. Die Berichterstattungen der Mainstream-Medien hierüber sind ein Skandal:
tagesschau.de versuchte der AfD eine Chancenlosigkeit bei den nächsten Wahlen, Rechtspopulismus und eine „Verrohung der Politik" anzuhängen. Zudem sei die Zahl der Eurogegner im Vergleich zum Vorjahr gesunken.
Die *Hessenschau* zeigte in ihrem dreiminütigen Beitrag wiederholt allein die wenigen Teilnehmer an der Pressekonferenz. Die über 1.200 Besucher der Infoveranstaltung wurden mit keinem Wort erwähnt.
Das *ZDF* überließ die Berichterstattung dem Reporter der Satiresendung „Heute-Show", Carsten Van Ryssen, als würde es sich um die Gründung irgendeiner Spaßpartei handeln.
Die Reaktionen der Medien erinnern an die diktatorischen Diffamierungen von Regimekritikern zu DDR-Zeiten und geben somit zugleich Anlass zur Hoffnung. Denn was vom DDR-Mainstream hochnäsig bekämpft wurde, setzte sich letztendlich doch durch!

Quellen:
www.tagesschau.de/inland/antieuro100.html
www.blu-news.eu/2013/03/16/was-der-alternative-bluht/
www.pi-news.net/2013/03/hr-zeigt-leere-range-von-afd-veranstaltung/

„Wenn du sehr heftig kritisiert wirst, dann musst du irgend etwas richtig machen, denn man greift nur denjenigen an, der den Ball hat."
Bruce Lee, amerikanischer Schauspieler

Gräueltaten der FSA – alles nur Einzelfälle?

me. Zur Zeit kursiert im Internet das Video von Chalid al-Hamad, einem Kämpfer der FSA*, der einem syrischen Armeesoldaten das Herz herausschneidet und hineinbeißt. „Wir schwören bei Gott, dass wir Eure Herzen und Lebern essen werden, Ihr Soldaten von Bashar dem Hund" **, ruft der Mann, der als Kommandeur der Freien Syrischen Armee namens Abu Sakkar vorgestellt wird. Laut „Time" ist dies der Kampfname des o.g. Kämpfers. Die US-Regierung zeigte sich entsetzt über das veröffentlichte Video, sprach aber von der Tat eines Einzelnen, der zuvor schon „wegen brutaler Handlungen aus seiner Einheit ausgeschlossen wurde". Doch wie kommt die US-Regierung dazu,

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

diese grausame Tat als Einzeltat zu deklarieren, während youTube mittlerweile von Videos dieser Art regelrecht überschwemmt wird?
Die Tatsache, dass diese vielen, mit Videoaufnahmen bewiesenen Verbrechen der FSA in den grossen Massenmedien (hier „Die Welt“) heruntergespielt werden, ist dramatisch. Wir sollten heute noch für die Wahrheit in Syrien aufstehen, um nicht morgen von der Lüge im eigenen Land überrollt zu werden, denn Syrien ist kein Einzelfall und auch kein Ausnahmefall!

*Rebellen der Freien Syrischen Armee
**gemeint ist hier der syrische Präsident Bashar al-Assad

Achtung! Brutale Videos

Quellen:
www.welt.de/politik/ausland/article116193721/Soldatenschlaechter-rechtfertigt-Tat-als-Racheakt.html

www.youtube.com/watch?v=17AoiGzo4Qw

„Geduld ist eine gute Eigenschaft, aber nicht, wenn es um die Beseitigung von Missständen geht.“
Margaret Thatcher, ehem. britische Politikerin

„Auf die Füße kommt unsere Welt erst wieder, wenn sie sich beibringen lässt, dass ihr Heil nicht in neuen Maßnahmen, sondern in neuen Gesinnungen besteht.“
Albert Schweitzer

Diffamierungsversuch gescheitert

sb. Den Machern vom Cicero-Magazin ist der Versuch, die Alternative für Deutschland* (AfD) in die rechtpopulistische Ecke zu schieben, gründlich misslungen.
Die in einem Interview von Journalist Timo Stein formulierten Fragen zielen immer wieder darauf ab, den Hamburger Volkswirtschaftsprofessor Dr. Bernd Lucke (Gründer der AfD) und seine Partei in Verbindung zu bringen mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rechtsradikalen. Dazu zieht der Interviewer gar ein 15-jähriges Nichtmitglied der Partei und dessen Kommentar zu Hilfe, um sie in ein schiefes Licht zu rücken.
Apropos „Rechtsextremismus“, „Rechtsradikale“, „Ausländerfeindlichkeit“, „Rechtspopulismus“ usw., ist wieder mal typisch Mainstream: als sei es anrüchig, etwas zu tun oder zu sagen, was das Volk für richtig hält oder womit es einverstanden ist. Sie diffamieren die AfD also mit Schlagworten, die gar keine klare und bestimmte Bedeutung haben, die aber von der Bevölkerung bedenkenlos als etwas „Böses“ aufgefasst werden sollen. Doch der sattelfeste Gründer weist gelassen darauf hin, dass die AfD und ihre Mitglieder auf dem Boden des Grundgesetzes stehen. Er zeigte sich trotz ausschließlich kritischen Fragen fundiert und seriös.
Dieses Beispiel ist nur eines von vielen, wie es Gruppierungen ergeht, die mit echten Alternativen neue Lösungen für das Volk schaffen wollen. Sie werden von den Medien von einer Fallgrube zur nächsten gelockt, um sie möglichst auf dem falschen Fuß zu erwischen und damit ihre haltlosen Diffamierungen begründen zu können. Doch wie in diesem gescheiterten Versuch wird es ihnen immer weniger gelingen, ihr abgekartetes Spiel durchzuziehen, weil unerschütterliche Menschen aufstehen, die an Veränderung glauben und sie auch umsetzen.

*Eine neu gegründete politische Partei

Quelle:
www.cicero.de/berliner-republik/alternative-fuer-deutschland-lucke-wir-lehnen-auslaenderfeindlichkeit-ab/54127

AIDS – was nicht sein darf!

dad. 2011 erschien der Dokumentarfilm „I won‘t go quietly!“ der deutschen Filmemacherin Anne Sono. Der Film handelt von sechs Frauen mit der Diagnose: HIV positiv. Am Leben dieser Frauen wird aufgezeigt, wie eine solche Diagnose zustande kommt und wie die Frauen die angeblich tödliche Krankheit überwunden haben: Indem sie nämlich die Medikamente absetzten!
Durch ihre individuellen Geschichten wird die AIDS-Lüge schonungslos aufgedeckt: Es gibt weder ein krankmachendes noch tödliches HIV-Virus! Dafür gibt es sowohl krankmachende, als auch tödliche AIDS-Diagnosen und AIDS-Medikamente (wie es in einigen Beipackzetteln auch als Nebenwirkung aufgeführt wird). AIDS ist ein Sammelsurium von verschiedenen Krankheiten, die es schon immer gab. Der Film dokumentiert, dass die wissenschaftlichen Dogmen der Schulmedizin in keiner Weise hinterfragt werden dürfen und spricht aus, was nicht ausgesprochen werden darf: Menschen, die eigentlich dazu bestimmt sind, uns zu helfen – wie Ärzte, Pharmazeuten und Regierungen – sind für den Tod unzähliger Menschen verantwortlich.
Woher nimmt sich dieses globale Machtgefüge der Schulmedizin, der Akademien und der WHO das Recht zu bestimmen, was sein darf und was nicht? Auch für die Medizin ist es an der Zeit, eine neue Ära einzuläuten!

Quellen:
Anne Sono: „I WON’T GO QUIETLY!“ (DVD)
www.iwontgoquietly.com
www.youtube.com/watch?v=jm_VazDRc_8

Sieger-Ecke:

Macht die Klimaerwärmung Pause?

bub. Die Temperaturen sind bei der Klimaerwärmung im vergangenen Jahrzehnt weniger stark gestiegen als angenommen. Diese Pause bei der Erderwärmung lasse die schlimmsten Szenarien für den Klimawandel in diesem Jahrhundert unwahrscheinlich werden. Dies bekunden Wissenschaftler in einem Beitrag für das Magazin „Nature Geoscience“. Sie erklären das Phänomen geringerer Erwärmung teils mit der Aufnahme der Wärme durch Ozeane, einem Rückgang der Sonnenaktivität oder einem erhöhten Anteil von Vulkanstaub in der Atmosphäre, der Sonnenstrahlen reflektiert.
Interessant: Statt zuzugeben, dass die prognostizierte Klimaerwärmung eine einzige Erfindung ist, wird sie nun also ins nächste Jahrhundert verschoben, wo keiner mehr von uns lebt und somit nicht merken kann, dass es sie nicht gibt. Und nun plötzlich ist es auch nicht mehr der große Faktor ‚Mensch‘, der verantwortlich ist für die Veränderung der Welttemperatur (ob Anstieg oder Rückgang), sondern wie es andere namhafte Wissenschaftler längst bezeugen, vor allem die Sonnenaktivität. Wunderbar, dass die Natur selbst die Wahrheit jetzt schon ans Licht bringt.

Quelle:
St. Galler Tagblatt, 21. Mai 2013: „Temperaturen steigen weniger stark“

Schlusspunkt ●

„Ist es nicht die Sehnsucht nach dem Sieg des Lichts der grenzenlosen Wahrheit und Gerechtigkeit in unseren Herzen, die uns antreibt, bis allen die Sonne völlig aufgegangen ist?!“
Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 35/13 — 14. JUNI 2013

INTRO

Hast Du schon einmal einen Fehler begangen und wurdest dafür bestraft? Dann kennst Du sicher diese heilsame Wirkung der daraus folgenden Konsequenz mit der plötzlichen Erkenntnis: „Das passiert mir nie wieder!“ Diese Erkenntnis bleibt unseren Politikern, Bänkern und Medienköpfen leider vorenthalten, denn trotz ihrer oft folgenschweren Fehler und Lügen (s. S&G 21/2013) haben sie offenbar keine spürbaren Konsequenzen zu fürchten. Aus diesem Grund kann z.B. der vom deutschen Volk bezahlte Altkanzler, Helmut Kohl, auch frei zugeben, dass er bei der Euroeinführung bewusst gegen den Willen des deutschen Volkes handelte. Und aus demselben Grund konnten auch die Grünen über die letzten Jahrzehnte hinweg ein Tabu nach dem anderen angreifen, bis hin zur öffentlichen Aufforderung, Sex mit Kindern zu legalisieren. Wo klicken hier die Handschellen, wo bleiben hohe Geldbußen und der Medienpranger? All diese Dinge können nur geschehen, weil das Volk schweigt und nichts unternimmt. Hilf auch Du mit, diesen resignierten Gesellschaft das „Gehirn zu waschen“ und ihr wieder klar zu machen: Alle Macht geht vom Volke aus!

Die Redaktion (me.)

Demokratischer Diktator: Helmut Kohl

me. Für seine Doktorarbeit führte der Journalist Jens Peter Paul am 14.3.2002 ein Interview mit dem deutschen Altkanzler Helmut Kohl. In dem erst kürzlich veröffentlichten Interview gab Herr Kohl wörtlich zu, bei der Einführung des Euro wie ein Diktator gehandelt zu haben. Er wiederholte mehrfach, dass er eine Volksabstimmung über die Einführung des Euro im Verhältnis sieben zu drei verloren hätte, da er kaum „Weggenossen“ für seinen Plan hatte. Seine Erklärung: „Wenn einer Bundeskanzler ist und etwas durchsetzen will, muss er doch ein Machtmensch sein. Und wenn er gescheit ist, dann weiß er: Jetzt ist eine Zeit reif, um etwas durchzusetzen.“ Als Begründung für diese offenen Worte fügte Dr. Helmut Kohl noch hinzu: „Ich bin ein freier Mann, ich kann zum ersten Mal in meinem Leben so frei reden, wie ich nur mag. Und das genieße ich!“

Wie oft bemitleiden wir doch von Diktatoren „unterdrückte“ Länder und übersehen dabei, dass wir selber im eigenen Land einer unterdrückenden und verdeckten Diktatur unterliegen. Einer Diktatur, die heute, wie auch zu Kohls Zeiten, folgenschwere Entscheidungen am Interesse des Volkes vorbei durchsetzt und diesem noch das Gefühl vermittelt, im Namen der Demokratie zu handeln. Da wäre den meisten doch sicherlich ein ehrlicher Diktator, der dem Volk seine Pläne kundtut und vor allem im Interesse seines Volkes handelt, deutlich lieber als so eine scheinheilige Demokratie.

Quelle:
http://goo.gl/QKVrq

Sieger-Ecke:

Aufarbeitung pädophiler Einflüsse bei den Grünen

vm. Nachdem die S&G bereits mehrfach über pädophile Hintergründe bei den Grünen*[1] berichtete, können nach gut 30 Jahren auch die Massenmedien dazu nicht mehr schweigen. Laut „Spiegel“ hätten sich die Grünen in den 80er Jahren stärker für die Interessen von Pädophilen eingesetzt als bisher bekannt. So sei die sogenannte „Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule, Päderasten*[2] und Transsexuelle“, die sich offen für eine Legalisierung von Sex mit Kindern aussprach, direkt von der Bundespartei und der Bundestagsfraktion finanziert worden, was nun ein unabhängiger Parteienforscher genauestens untersuchen soll. Bereits am NRW-Landesparteitag von 1985 hatten sich die Delegierten für Straffreiheit von Sexualität mit Kindern ausgesprochen, ohne von den Medien an den Pranger gestellt zu werden, wie man es doch sonst bei jeder „extremen Partei“ macht. Europaabgeordneter und Grünen-Ikone Daniel Cohn-Bendit (berichtete öffentlich über seine pädophilen Erlebnisse – s. S&G 29/13, 31/13) behauptete dem Spiegel gegenüber, die Forderung nach Straffreiheit für Pädophile sei seinerzeit keineswegs eine Minderheitenposition bei den Grünen gewesen.

Auch wenn diese Aufarbeitung sehr spät erfolgt und die Enttabuisierung der Pädophilen schrecklichste Früchte in unserer Gesellschaft getragen hat, freuen wir uns darüber und erwarten knallharte Konsequenzen, sowie einen mindestens genauso großen Medienrummel wie beim NSU-Skandal.

*[1] Bündnis 90/Die Grünen

*[2] Homosexuelle – im antiken Griechenland zwischen Männern und männlichen Jugendlichen

Quelle:
www.tagesschau.de/inland/paedophile-gruene100.html

„Die Gehirnwäsche gilt allenthalben als fürchterlich und schrecklich. Es gibt aber Gehirne, denen eine Wäsche ganz gut täte.“

Johannes Gross, deutscher Publizist, Aphoristiker und Journalist

„Ich bin diktatorisch, nur mit stark demokratischem Einschlag.“

Konrad Adenauer

Christoph Hörstels offener Brief an Erdogan

brm. Angesichts der gegenwärtigen Demonstrationen gegen die Politik des türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan ist es interessant, was der Nahostexperte Christoph Hörstel, nach dem Terroranschlag in der Grenzstadt Reyhanli am 11. Mai 2013, an Erdogan in einem offenen Brief schrieb. Er sprach dem türkischen Volk für die 46 Todesopfer und etwa 140 Verletzten seine tiefe Trauer und sein Mitgefühl aus. Derartig heimtückische Verbrechen seien nicht zu dulden, nicht zu entschuldigen und nicht zu beschönigen. Doch gebe es da ein Problem, Erdogan habe zu vergangenen Ereignissen wie auch jetzt wieder in Bezug auf Syrien, mehrfach die Unwahrheit gesagt. So schreibt er weiter, Zitat: „Seit mehr als vier Jahren betreiben Sie vielfältige Kriegsvorbereitungen gegen Ihren friedlichen Nachbarn und früheren Freund Syrien. Seit mehr als zwei Jahren führen Sie dort einen durch nichts provozierten, aggressiven Terrorkrieg. Jetzt steht der dringende Verdacht im Raum, dass der türkische Geheimdienst dieses jüngste Massaker angerichtet hat. Auf Ihre Anordnung hin und pünktlich zu Ihrem Obama-Besuch in den USA. […] Insofern gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass Sie demnächst und so rasch wie möglich gerichtlich zur Verantwortung gezogen und schwer bestraft werden. Ihr auch finanziell hoch korruptes Amtsverständnis müsste erschwerend und daher strafverschärfend hinzukommen. […] Ich wünsche dem ehrbaren und tüchtigen türkischen Volk die Kraft, sich schnellstens Ihrer inakzeptablen Amtsführung zu entledigen, wie auch die Völker Europas ihre multikriminellen Regime* absetzen und zur Verantwortung ziehen sollten – hoffentlich bevor Sie und sie* weiteren Schaden anrichten und womöglich die ganze Region oder mehr in Flammen aufgeht.“ Zitat Ende

Quellen:
www.wearechange.ch/archiv/news-archiv/95-politik-international/4043-christoph-h%C3%B6rstel-offener-brief-an-erdogan
http://german.ruvr.ru/2013_05_13/Terroranschlag-in-Turkei-von-Turken-vorbereitet/
Neue Zürcher Zeitung vom 3.Juni 2013 „Ausweitung der Proteste in der Türkei“

Die gesamte Weltbevölkerung ist atomar bedroht

es. Die Zahl der Weltbevölkerung liegt heute bei sieben Milliarden Menschen. Die Sprengkraft des weltweiten nuklearen Arsenals beträgt gegenwärtig annähernd 5.000 Megatonnen. Nach einem nuklearen Schlagabtausch und den unmittelbaren Todesfolgen in den Einschlaggebieten und der verstrahlten Umgebung würden die verheerenden Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Gesellschaft über Jahre weiter bestehen!

Die 1945 auf Hiroshima abgeworfene Atombombe hatte 15 Kilotonnen* Sprengkraft.

60.000 Menschen wurden getötet, 100.000 verwundet, sie machte eine 400 Jahre alte Stadt dem Erdboden gleich. Heute verfügt die USA über mehr als 400 Trident II Raketen – nebst diversen anderen Typen im Nuklearwaffenarsenal. Eine dieser Raketen hat einen 253-mal größeren Wirkungsgrad als die Atombombe über Hiroshima. Die Hälfte dieser Trident-Raketen sind in amerikanischen U-Booten stationiert, die im atlantischen und pazifischen Ozean patrouillieren. Diese Raketen sind beständig einsatzbereit und könnten zu jeder Zeit abgeschossen werden und innerhalb von fünf bis zehn Minuten ihr Ziel erreichen. Seit der Erfindung der Atombombe und bis zum Jahr 1998 wurden 2.053 atomare Testzündungen durchgeführt. Die USA rangiert an der Spitze mit 1.032 Atomsprengungen. US-Präsident Barack Obama beabsichtigt, die US-Militärpräsenz auszuweiten. Zitat: „Wenn wir die heutigen Kriege beendet haben werden, habe ich mein nationales Sicherheitsteam damit beauftragt, unserer Präsenz und Mission im asiatisch-pazifischen Raum oberste Priorität zu geben. […] Deshalb wird die Reduktion des Verteidigungshaushalts der USA keine – ich unterstreiche – keine Kürzungen im Asien-Pazifik-Raum bedeuten.“ In der Türkei, in Spanien sowie im Mittelmeerraum befinden sich bereits US-amerikanische Marinestützpunkte und Kriegsschiffe (mit Rumänien und Polen wurden entsprechende Abkommen geschlossen). Sie sind mit Raketen ausgestattet, die sowohl konventionelle als auch nukleare Sprengköpfe tragen können.

Wer stoppt diesen Wahnsinn … wenn nicht wir?

*Vergleich: 15 Kilotonnen – 15.000 Tonnen 5.000 Megatonnen – 5.000.000.000 Tonnen od. 5 Milliarden Tonnen

Quellen:
www.bueso.de/film/unsurvivable
www.youtube.com/watch?v=rDXBpQ8Dlug

Syrische Rebellen mit Chemiewaffen erwischt

Fortsetzung

leicht flüchtige Flüssigkeit, die daher nur schwer zu entdecken ist. Das Nervengas ist seit der Chemiewaffenkonvention* von 1993 verboten.

Die EGM konnte zwölf Mitglieder der Terrorzelle festnehmen und beschlagnahmte darüber hinaus weitere Schusswaffen und digitale Geräte. Dies ist nunmehr die zweite offizielle Bestätigung für den Besitz und möglichen Einsatz von Chemiewaffen durch al-Qaida nahestehende Gruppen in Syrien. Bereits zuvor hatte die UN-Inspektorin Carla Del Ponte den Einsatz von Chemiewaffen durch vom Westen unterstützte Terroristen in Syrien bestätigt.

*ein internationales Übereinkommen von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, das den Einsatz chemischer Waffen verbietet

Quellen:
Auszug aus Originalartikel
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerard-colm-in/tuerkische-polizei-beschlagnahmt-chemiewaffen-bei-al-nusra-terroristen-auf-dem-weg-nach-syrien.html
http://rt.com/news/sarin-gas-turkey-al-nusra-021/

Die türkische Zeitung Zaman berichtete, Beamte der türkischen Polizei Emniyet Genel Müdürlüğü (EGM, »Generaldirektion für Sicherheit«) hätten am frühen Mittwochmorgen (29.5.13) in der südtürkischen Stadt Adana zwei Kilogramm des Nervengases Sarin beschlagnahmt. Die Chemiewaffen befanden sich in der Hand der Terrorgruppe Dschabhat al-Nusra (»Unterstützungsfront für das syrische Volk«). Bei dem Kampfstoff Sarin handelt es sich um eine farblose, geruchlose und

Fortsetzung oben

„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten.“
Otto von Bismarck

Schlusspunkt ●

„Wer die Erde schwänzt, fällt im Himmel durch.“

Paul Friedrich Rieger, Vors. Starnberger Studienkreis für Tourismus

Wir haben hier und jetzt die Möglichkeit, diese Erde zu verändern. Denn wenn Du heute beginnst aufzustehen, Dir nicht mehr alles gefallen lässt und anfängst, Dein Umfeld aufzuklären, werden die Menschen durch Dich erweckt.

Die Redaktion (me.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 36/13 — 15. JUNI 2013

INTRO

Paul Hellyer, der ehemalige kanadische Verteidigungsminister, offenbarte am „Citizen Hearing", Mai 2013, in Washington vor 40 ehemaligen (!) Kongressabgeordneten seine Erfahrungen und Wissen bezüglich Außerirdischen und UFOs.

Nachdem er ehemals von vier bis fünf außerirdischen Rassen gezeugt habe, sei er inzwischen fest davon überzeugt, dass es sich um zumindest 20 Spezies handle. Zwei von ihnen arbeiten gerade jetzt sehr eng mit den USA zusammen. Er nannte dafür als Augenzeugen aus der US-Airforce Charles Hall. Es wimmle nur so von unterschiedlichsten Lebensformen im Universum. Nachdem Paul Hellyer dem „unendlich dummen Banken- und Finanzsystem in unserer Welt" die Schuld für verhindertes Technologiewissen gab, ließ er sich über die Kabale und die „drei Schwestern", d.m. den Rat für auswärtige Beziehungen, die Bilderberger und die trilaterale Kommission etc. aus. Er verurteilte sie und allen voran David Rockefeller, da sie, als eine sich heimlich eingeschlichene Schattenregierung, die ungeteilte Weltherrschaft anstrebten.

Hier also liegt die Wurzel des Schweigens: „Wer das Wesen der außerirdisch hochentwickelten Spezies zuerst anzapft, hat die absolute Macht," heißt das Spiel. Jetzt wird's aber interessant. Bald wird nur noch eines zählen: Wer hat bessere Connections als diese lebensbedrohliche Verschwörer-Elite?

Ivo Sasek

Quellen: *YouTube-Kanal „Freunde der Wahrheit" www.youtube.com/watch?v=SVtk1f935t0*

„Ich bin privilegiert genug, um Bescheid zu wissen, dass wir auf diesem Planeten besucht werden und dass das UFO-Phänomen real ist – doch es wird seit recht langer Zeit von unserer Regierung vertuscht."

Dr. Edgar Mitchell, sechster Astronaut auf dem Mond.
Der ehemalige russische Präsident Medwedew sagt Ähnliches.

Quellen: *Kerrang-Interview Juli 2008, www.exonews.de*
www.youtube.com/watch?v=hiBh6el-7Ag
www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=n2VRHj1bzWA#!

Gefährliche US-Technologien

pab. „Wäre es erstaunlich, wenn die USA eine Technologie entwickelt hätten, die Krebs verursacht? Dass niemand etwas darüber weiß und wir das erst in 50 Jahren entdecken?", so Hugo Chávez (Venezuelas ehemaliger Staatspräsident) in S&G 22/13. Weiter heißt es: „Sollte dies keine Mutmaßung, sondern Realität sein, darf es allerdings keine 50 Jahre mehr dauern, bis die Wahrheit darüber ans Licht kommt." Und die Wahrheit lässt nicht Jahre auf sich warten, wie nebenstehender Artikel beweist. Dies hat einzig damit zu tun, dass ernüchterte mutige Menschen aufstehen, nicht wegschauen, den Kampf nicht anderen überlassen. Lasst uns GEMEINSAM die Aufklärungsarbeit beschleunigen, es rettet Leben und verändert die Welt.

Kriegsführung durch Mikrowellenbestrahlung

pab. In einem Interview eröffnet der **ehemalige britische Militär-Geheimdienstagent,** Barrie Trower, erschreckende Fakten zu militärischer Mikrowellenkriegsführung. Diese „perfekten" Waffen ermöglichen ein unsichtbares, lautloses, geruchloses und gezieltes „aus dem Weg räumen" von unliebsamen Zeitgenossen und/oder ganze Völkermorde. Einige Auszüge:

Friedliche USA-kritische Demonstranten, die von einer amerikanischen Basis mit Mikrowellen bestrahlt wurden, wiesen eine erhöhte Rate von Depressionen, Persönlichkeitsveränderungen und Krebstumoren auf. Je nach Pulsfrequenz der Strahlung neigten sie sogar zu Selbstmord!

Polizeioffiziere berichten über ihre Persönlichkeitsveränderungen und die große Aggressivitätszunahme unter Polizisten gegenüber der Bevölkerung, im Zusammenhang mit dem neuen Kommunikationsfunksystem TETRA. Von britischen „Special Forces", die einsatzgebunden ein ähnliches Kommunikationssystem tragen, wurde bekannt, dass Männer eigene Frauen und Kinder verprügelten, z.T. mit Todesfolgen.

Verschiedene Arten von implantierten RFID-Chips werden entweder zur Ortung einer Person oder zur Steuerung von Personen eingesetzt.[1)]

„Inaktive" Viren- und Bakterienkombinationen können auf den Boden eines Landstrichs heimlich eingeschleppt und mittels HAARP[2)]-Technologie überkontinental wieder zum Leben erweckt werden. So können praktisch über Nacht Seuchen ausgelöst und ganze Nationen ausgelöscht werden.

Auch die flächendeckende Kommunikation via Handy entstammt den Forschungen des Militärs und sei Verursacher epidemisch ansteigender Krebstumore, Leukämiehäufungen usw. Allein China verzeichne einen 3.000 %igen (!) Anstieg von Drüsenkrebs, aber auch die Zahl der Augen- und Gehirntumore steigt.

Trower ist überzeugt: Die Mikrowellenkriegsführung sei ein weltweiter Genozid, der mehr Tote fordert als der weltweite Terror über alle Zeiten zusammengenommen!

[1)] durch ein integriertes chem. Präparat, das durch gezielte Bestrahlung freigesetzt wird und Drüsen im Gehirn stimuliert. Sogar das Erzeugen von real wahrnehmbaren Stimmen ist damit möglich!

[2)] englisch High Frequency Active Auroral Research Program

Das komplette Interview wurde ins Deutsche übersetzt und sollte nicht verpasst werden. Zu finden unter:

Quelle:
www.youtube.com/watch?feature=playerdetailpage&v=Cu02jJyNEVA

Zwischenfazit:

Immer mehr dürfte ans Licht kommen, woher die unglaublich rasenden Entwicklungen auf allen Sektoren unseres Daseins plötzlich kamen. Da stehen insgeheim selbsterkorene Eliten in Verbindung zu höheren Wesenheiten. Doch dürfen die das überhaupt? Hat hier nicht die Weltgemeinschaft als Ganzes ein Vetorecht? Die Völker müssen dazu gebracht werden, dass sie

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

diese verbotenen Eliten von ihren selbst erstellten Thronen reißen – solange wir überhaupt noch dazu in der Lage sind! Sonst dürfte es bald sehr hart für uns alle werden. Aufklärung ist der erste Schritt in die richtige Richtung.

Ivo Sasek

Atomausstieg – wer hat das Sagen?

gtk. Die Kraftwerksbetreiber der aktuellen Atomkraftwerke wehren sich bezüglich der Restlaufzeiten gegen alle finanziellen Abstriche. Die meisten ihrer Anlagen sind voll abgeschrieben und gleichen daher gigantischen Gelddruckmaschinen. Ursprünglich waren die Reaktoren nur für eine Laufzeit von 25 Jahren vorgesehen und bekamen dann – trotz fehlender Nachrüstung und schwerer Sicherheitsmängel – unbefristete Laufzeiten.

Beim Ausstieg aus der Nutzung von Kernenergie geht es letztlich also gar nicht um den erklärten Willen des Volkes. Auch hier gibt offensichtlich nur einer wieder einmal den Ton an: das Kapital!

Quelle:
Buch von Holger Strohm: „Die stille Katastrophe“ (1999), S. 292–294

Zeitumstellung: Sommerzeit – Winterzeit

so. Die Chronobiologin Christina Schmidt forscht in Basel in den Bereichen Schlaf und innere Uhr. Sie stellt fest, dass die Zeitumstellung bei Menschen und Tieren ernsthafte Störungen hervorruft und daher nicht unbedenklich ist.

Um den Stress für Mensch und Tier aufzuheben, hat Russland im Oktober 2011 die Umstellung auf die Winterzeit wieder abgeschafft. Der halbjährliche Wechsel von Sommer- auf Winterzeit spare keine Energie ein. Vielmehr werde nun die Zahl der „Tageslichtstunden“ von 7 auf 17 % steigen, rechnete der Kreml aus.

Ärzte erwarten wegen der längeren Helligkeit sogar weniger Selbstmorde.

Auch hier stellt sich die Frage, wem die Zeitumstellung eigentlich nützt?

Quellen:
Migros-Magazin Nr.12/2013: „Kühe geben weniger Milch“, S. 23
www.n24.de/news/newsitem_7375552.html

Wer bezahlt die Hochwasserschäden?

es. Das Hochwasser hält Deutschland weiter in Atem. Zurzeit wird der Hochwasserschaden in Deutschland auf rund zwölf Milliarden Euro geschätzt. Und wer bezahlt jetzt den Schaden? Um diese Frage beantworten zu können, müssen wir uns vorangehend die Frage stellen: „Wer von den Betroffenen hatte überhaupt die Möglichkeit im Vorfeld eine Elementarversicherung abzuschließen?“ Tatsache ist, dass seit August 2001 die Versicherungsunternehmen mit einem Computerprogramm namens ZÜRS für nahezu jede Adresse in Deutschland das Gefährdungsrisiko für Überschwemmungen und Wasserrückstau durch heftige Regenfälle per Knopfdruck abrufen können. Sämtliche Haushalte, die sich aus Sicht der Versicherer in einer unattraktiven Gefährdungsklasse befinden oder in Vergangenheit bereits einen Hochwasser-Versicherungsfall hatten, können keine solche freiwillige Versicherung mehr abschliessen. Somit ist es augenfällig, dass ein grosser Teil der Hochwasserschäden wieder einmal aus dem Sparkonto der Bürger beglichen werden muss und jetzt viele Bürger auf öffentliche Gelder und sogar private Spender angewiesen sind!

Solch eingeschränkter Versicherungsschutz zeigt sich aber längst nicht nur im aktuellen Fall von Hochwasserschäden, sondern ist aufgrund zahlreicher Zeugenberichte auf sehr viele Versicherungsfälle zu übertragen: Regelmäßig Beiträge kassieren, diese jährlich erhöhen und, wenn ein Schadensfall auftritt, zahlen sie genau diesen nicht. Die abschließende Frage stellt sich: Wieso bezahlen und dulden wir Versicherungen, die uns mit Gaunertricks an der Nase herumführen oder nur dort gewissenhafte Zahlungsbereitschaft zeigen, wo es vorhersehbar gar nichts zu bezahlen gibt?

Quellen:
http://blog.versicherungen-forum.net/wohngebauudeversicherungen-elementarschadenrisiko-zuers-gefaehrdungsklassen.htm

„Politik darf sich nicht am Nasenring durch die Manege führen lassen von Banken, Ratingagenturen oder sprunghaften Medien.“

Christian Wulff

„Die hohe Kunst der Politik ist, das letzte Ziel stets im Verborgenen zu halten.“

Benjamin Disraeli

Schlusspunkt ●

BRAVO! Oberlandesgericht Düsseldorf!

dh. ***Im Jahr 2011 hat die schwarz-gelbe Regierung Großunternehmen von den Stromkosten befreit. Die anfallenden Mehrkosten wurden auf die übrigen Verbraucher umgelegt. 2012 unterstützten die Verbraucher dadurch die stromintensive Industrie mit 440 Millionen Euro, 2013 sollen es 800 Millionen Euro sein.***

Nun hat das Oberlandesgericht Düsseldorf am 8.3.2013 entschieden, dass das Energiewirtschaftsgesetz keine ausreichende Grundlage für diese Unterstützung durch die Strom-„Kleinverbraucher“ bietet.

Die Gründe für die Strompreiserhöhung liegen somit keinesfalls in den Kosten für erneuerbare Energien, sondern in der unsolidarischen Befreiung der energieintensiven Industrie.

Lügen haben eben doch kurze Beine!

Quellen:
http://umweltinstitut.org/ueber-uns/ueber-uns/newsletter-archiv-1102.html?ntlink=http://nl.umweltinstitut.org/app/vw/507ol4yoi926/207182

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 37/13 — 29. JUNI 2013

INTRO

Die Betreiber der Medien und deren Auftraggeber trichtern uns in ständigen Wiederholungen ein, der Iran habe keine echte Demokratie, Mobilfunk sei eine super Sache, totale Überwachung das Beste für unser aller Sicherheit …

S&G ist eine Gegenstimme zum Mainstream-Journalismus und ermöglicht es, sich seine eigene Meinung zu bilden. Da die Themen auch dieser Ausgabe nicht um nett-interessante Märchen, sondern um unser Überleben drehen, sollte die S&G nicht nur sorgfältig gelesen, sondern auch ebenso eifrig weiter verteilt werden.

Die Redaktion (hm.)

„Freie und gerechte Wahlen im Iran“

sp. Während in unseren Zeitungen gegen das vermeintlich undemokratische Wahlsystem im Iran gewettert wurde, setzte sich in den elften iranischen Präsidentschaftswahlen am Samstag, den 14.6.2013, der als Reformer bekannte Hassan Rohani mit 50,7 Prozent der Stimmen durch. Die Wahlbeteiligung lag bei 72,7 Prozent.

William Beeman, Professor an der Universität von Minnesota (USA) und Iranexperte bezeichnete die Wahlen entgegen allen anderslautenden Behauptungen als frei und gerecht. In einem Fernsehinterview erklärte der Amerikaner: „Ich muss den Menschen häufig verdeutlichen, dass der Iran einfach nur seine Verfassung beachtet – und dies sehr genau. Und wenn man mehr als 660 Kandidaten hat, die sich für die Präsidentschaft vorstellen, dann braucht es auch Methoden der Selektion.“ Er ergänzte, dass „es in jeder Demokratie Methoden zur Auswahl von Kandidaten für die Führung eines Staates gäbe“. Im Iran obliegt diese Aufgabe einem sogenannten Wächterrat, der die 686 anfänglichen Bewerber auf elf Kandidaten hin verringert hat, was im Westen die Rufe laut werden ließ, dass es sich nicht um einen demokratischen Prozess handle.

Beeman sprach in diesem Zusammenhang die „indirekten Wahlen“ in westlichen Ländern wie Frankreich, Spanien oder Großbritannien an, in denen die Wähler „nicht einmal über Kandidaten abstimmen“ sondern nur Parteien wählen, welche dann ihre Führungspersönlichkeiten selbst bestimmen.

„Und“, so Beeman weiter, „ich sollte verdeutlichen, dass wir in den Vereinigten Staaten auch ein Zweiparteiensystem haben […]. Und ohne die Unterstützung der Führungspersönlichkeiten deiner Partei wirst du nicht gewählt werden. Und es ist auch wahr, dass du nicht gewählt wirst, ohne Unsummen an Geld, Milliardensummen, ausgegeben zu haben.“

So folgert der Analytiker: „Irans verkürzte Wahlen sind in vielerlei Hinsicht humaner sowohl für die Kandidaten als auch für die Bevölkerung.“

Quellen:
www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309433/iran-election-remarkably-free-and-fair/
www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane/

Rundfunkbeitrag als Zwangsabgabe

agr. Ab 1. Jan. 2013 ist nun in Deutschland jeder Wohnungsmieter bzw. -besitzer und sogar jede Betriebsstätte zu einer monatlichen Zahlung des Rundfunkbeitrages in Höhe von 17,98 € verpflichtet, und dies unabhängig davon, ob er Radio und Fernsehen überhaupt nutzen will. Bisher mussten alle „Nicht-Fern-Seher“ nur den Radioempfang von 5,76 € monatlich zahlen, und wer auch kein Radio hörte, brauchte natürlich auch keine Rundfunkgebühr zu entrichten. Jetzt besteht aber eine allgemeine Zahlungspflicht. Unsere Volksvertreter haben hiermit einen Weg gefunden, das Luxusleben der Tele-Prominenten dauerhaft zu finanzieren, unabhängig vom Niveau der Programme. So verdient Harald Schmidt z.B. ein 36-faches Bundeskanzlergehalt (9 Millionen € pro Jahr), Thomas Gottschalk moderierte sich ein Vermögen von 85 bis 130 Millionen € zusammen und Günther Jauch erhält bei ARD 4.487 € pro Minute. Das neue Rundfunkbeitragsgesetz ist so ausgeklügelt, dass man nur aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen der Zahlungspflicht entkommt. Zur-Zeit läuft eine Verfassungsklage gegen diese Ungerechtigkeit. Sollte dieser stattgegeben werden, wäre es gut, wenn man den Rundfunkbeitrag nur unter Vorbehalt gezahlt hätte, in der Hoffnung auf Rückerstattung.

Quelle:
Buch von Bernd Höcker: „Erfolgreich gegen den Rundfunkbeitrag 2013“

„Wenn Politik nicht auf ethischen Prinzipien aufbaut, dann hat die Menschheit überhaupt keine Zukunft mehr.“
Alexander Solschenizyn

Totale Überwachung der Autofahrer durch Versicherungen?

ns. Der Mobilfunkbetreiber Telefónica will in Deutschland bis Ende des Jahres eine Technik einführen, die das Fahrverhalten der Autofahrer lückenlos erfasst. Die neue Technik soll künftig zur Basis von neuen Tarifmodellen für die Versicherungen werden. Nach dem Start in Spanien mit der Versicherungsgruppe Generali werden nun laut Markus Haas (Strategie-Vorstand von Telefónica Deutschland) Gespräche mit Versicherungen in Deutschland geführt. Ein Modul, das ins Auto eingebaut wird, übermittelt per Mobilfunk an die Versicherungsgesellschaft Informationen über zurückgelegte Strecken, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Bremsverhalten, Nachtfahrten. Gerechtfertigt wird die Datensammlung damit, dass Risikogruppen so besser erfasst werden können. Obwohl dieses Tarifmodell angeblich freiwillig gewählt werden kann, könnte es dennoch zu einem ökonomischen Druck kommen. Nämlich, wenn die Versicherer für die Verweigerer der neuen Technik einen so hohen Tarif berechnen, dass ihnen gar nichts anderes übrig bleibt, als sich überwachen zu

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

lassen. Somit ist dies nur ein weiterer Baustein, um den völlig „gläsernen Bürger“ zu schaffen, dessen Leben und Verhalten lückenlos dokumentiert wird.

Quelle: *www.n-tv.de/auto/Telefonica-ueberwacht-Autofahrer-article10486776.html*

„Für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen.“
George Bernard Shaw, irisch-britischer Dramatiker

Die Waffe am Ohr

ga. Wer würde dafür bezahlen, dass er erstens ständig überwacht und zweitens auch noch krank gemacht wird? Wahrscheinlich niemand.
Doch die Mobilfunkindustrie in Zusammenarbeit mit Geheimdienst und Politik hat diese flächendeckende Vollbestrahlung und Überwachung durch geschicktes Marketing und entsprechende Lobby geschaffen und verdient damit sogar noch jährlich ca. drei Billionen Dollar. Dabei gehört die Bestrahlung mit Mikrowellen eigentlich zur militärischen Kriegsführung, um das Verhalten und Denken des Gegners zu beeinflussen und um physisch zu attackieren. Inzwischen scheint jedoch die zivile Welt ohne Handy, WLAN oder DECT-Schnurlostelefone völlig undenkbar. Gemäß dem Mikrowellenexperten Barrie Trower sind Geheimdienste die Verbündeten der Industrie. Sie können jedes einzelne Gespräch aufzeichnen und jederzeit lokalisieren, wo sich der Betroffene aktuell aufhält. Hätten die Machtstrategen versucht ein solches System den Menschen aufzuzwingen, dann hätte es Aufstände gegeben. Jedoch perfide durch die Medien überlistet, bezahlen die Leute freiwillig diesen „Fortschritt“, der sie überwacht und bestrahlt.

Quelle: *www.zeitenschrift.com/magazin/73_Mikrowellen-Die_Waffe_am_Ohr.ihtml*

Handy-„Harmonizer“ unter der Lupe

ap. „Harmonizer-Chips“ für Handys wurden in der guten Absicht hergestellt, um vor den schädlichen Mobilfunkstrahlen zu schützen. Der Heilpraktiker Herbert Jung hat mit Hilfe der Dunkelfeldmikroskopie jedoch nachgewiesen, dass diese Handy-Chips letztlich kaum einen Schutz gegen die Mobilfunkstrahlung bieten. Bereits nach nur drei Minuten mobil telefonieren verklumpen dann doch die roten Blutkörperchen („Geldrollen-Effekt“ genannt). Auch gezielte Abschirmmaßnahmen schützen nur punktuell vor der lebensbedrohlichen Mobilfunkstrahlung.
Wirklichen Schutz für uns alle gibt es nur durch konsequenten Verzicht.

Quellen:
Dokumentarfilm: Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr.
www.klagemauer.tv/index.php?a=showdocumentary&blockid=115

Sieger-Ecke:

Bravo Haustechnik-Pioniere

mhw. Seit vier Jahren bin ich elektrohypersensibel (EHS). Ich reagiere auf hochfrequente und auch auf niederfrequente elektromagnetische Felder mit folgenden Symptomen: Blutdruckentgleisungen, Herzrhythmusstörungen, Herzrasen, Sehstörungen, Erschöpfung, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen, Gelenkschmerzen, Kraftlosigkeit, Wortfindungs- und Konzentrationsstörungen. Zu Beginn meiner Erkrankung brachte ich die Symptome hauptsächlich mit Handys, Schnurlostelefonen, Funkmasten, WLAN Routern etc. in Zusammenhang. Es stellte sich aber heraus, dass ich ebenso auf Niederfrequenz reagiere, wie sie durch den überall üblichen 50 Hertz Wechselstrom abgestrahlt wird.
Kürzlich durfte ich eine ermutigende Erfahrung machen: Ich war in einem Haus zu Gast, wo der bestehende Wechselstrom auf Gleichstrom umgestellt wurde. Vor und nach der Umstellung verbrachte ich längere Zeit in diesem Objekt. Am Anfang hatte ich oft Kopfschmerzen, Kopfdruck und trotz relativ niedriger Hochfrequenzbelastung von außen konnte ich mich körperlich nicht erholen. Nach der Umstellung auf Gleichstrom bin ich völlig beschwerdefrei. Der „Druck”, der mich als stark Elektrosensiblen in Häusern mit Wechselstrom umgibt, ist weg. Dies ist für mich sehr mutmachend, da zumindest diese Belastung zukünftig auch für andere Elektrosensible und diejenigen, die es nicht werden wollen, ausgeräumt werden kann. Die Umstellung führte für mich zu mehr Erholungsmöglichkeit und damit zu mehr Lebensqualität.

Quelle:
http://ul-we.de/meine-erfahrungen-mit-gleichstrom/

Chemtrails: Also doch!

ham. Nun hat die Bundesregierung also doch offiziell zugegeben, dass systematische Sprühflüge schon seit etwa 20 Jahren stattfinden. Dies wurde bisher vom Deutschen Wetterdienst, dem Bundesumweltamt oder auch der Umweltschutz-Organisation „Greenpeace“ konsequent geleugnet. Das zuvor so verheimlichte Verfahren wird nun offiziell als „Climate Engineering“ verkauft und als unschädliches Mittel gegen die Klimaveränderung angepriesen. Man wolle die Sonneneinstrahlung reduzieren oder CO^2 aus der Atmosphäre entfernen, um die Erderwärmung zu bremsen. Eine Lüge kommt selten allein.

Quellen:
http://sommerzeitlose.wordpress.com/2011/10/12/diebundesregierunginformiert-die-burgerinnen-und-burgeruber-chemtrails (im Archiv 2012 gesichert)
www.sauberer-himmel.de/hintergrunde-2/

Protestkundgebung zum Thema „Chemtrails – Geoengeneering“
Samstag, 6. Juli 2013, in Bern, in der Schweiz
Detailinfos: www.blauerhimmel.ch

Schlusspunkt ●

„Wer mit 19 kein Revolutionär ist, hat kein Herz. Wer mit 40 immer noch ein Revolutionär ist, hat keinen Verstand.“
Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller

Um diese auf dem Kopf stehende Welt wieder auf die Füße zu kriegen, braucht es beides, ein weites Herz und einen scharfen Verstand, es braucht Ausdauer, kurz S&G-Kuriere, -Verteiler und -Leser!

Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 38/13 — 28. JUNI 2013

INTRO

„Die ungeschriebenen Gesetze und Zwänge der Natur werden letztlich dasjenige Volk belohnen, das sich allen Widerwärtigkeiten zum Trotz erhebt, um gegen Lügen und Chaos anzukämpfen ...“ (Immanuel Kant).

Der erste Schritt zu mehr Gerechtigkeit ist der, das Unrecht beim Namen zu nennen und weiterzusagen. S&G nennt Ross und Reiter und klärt auch mit dieser Ausgabe über das Unrecht in unserer Welt auf.

Kämpfe doch auch Du mit uns mit, indem Du ein verbindlicher Kurier wirst! Bist Du darin treu, wird sich auch in Deinem Land bald vieles positiv verändert haben … denn die Natur belohnt es!

Die Redaktion (jdj.)

GVO = Gentechnisch veränderte Organismen

Die Gentechnik schlägt zurück!

vh. In dem Brief vom 17.1.11 des US-Wissenschaftlers Don Huber an den US-Landwirtschaftsminister Vilsack wird – streng vertraulich – von einem neuen Krankheitserreger berichtet, der bei Verfütterung von Gensoja und Genmais auftritt und Tiere und Menschen krank macht. Die Erklärung ist: Die Genpflanzen haben bis zu 50 % weniger der lebenswichtigen Nährstoffe. Prof. Huber warnt vor dem Kollaps der gesamten US-Landwirtschaft und fordert ein sofortiges Moratorium.

• In den USA kam es durch den genveränderten „StarLink“- Mais zu Durchfall und Erbrechen bei über 10.000 Menschen.

• Durch das genveränderte Tryptophan in Nahrungsergänzungsmitteln kam es zu bleibenden Lähmungen bei 1.300 Menschen. 36 sind daran gestorben, 10.000 sind daran erkrankt.

• In der ARD-Sendung „Plusminus“, berichtet Dr. Carrasco von Kindern in Argentinien, deren Hirne durch das Gengift Glyphosat nicht mehr richtig ausgebildet wurden.

• In Australien bekamen Feldmäuse durch Generbsen eine Lungenentzündung.

• 2011 musste der Chemie-Riese Bayer in den USA 518 Millionen Euro Entschädigung zahlen, weil Blütenstaub aus einem kleinen Versuchsfeld mit Genreis viele Nachbarfelder genverändert hatte. Jetzt ist der US-Reis genverseucht und kann nicht mehr exportiert werden. Ein Milliardenschaden. Damit ist bewiesen, dass nicht einmal ein Genkonzern die weiträumige Verseuchung durch den Blütenstaub verhindern kann. Die zweite EU-Behauptung der Koexistenz ist somit sehr eindrücklich widerlegt.

Der Krankheitserreger, den Don Huber gefunden hat, sowie die lebensgefährliche Rinderseuche in Deutschland und die vielen Epidemien verlangen dringend ein Verbot von genverändertem Futter und sonstigen Genprodukten.

Quellen:
volker@helldorff.biz
www.clnetz.de/foren/cl.politik.umwelt/Biolandwirtewarnen-vor-Seuchengefahr-durch-Gentech-Fuetterungbei-Nutztieren-88096.html

Todbringer – Genmais?

aso. Die Forschergruppe von Gilles-Éric Séralini hat herausgefunden, dass mit Genmais gefütterte Ratten früher sterben. Es ist die erste wissenschaftliche Langzeituntersuchung zu einem hochsensiblen Thema: Die Forscher der Universität Caen untersuchten, wie eine bestimmte Sorte von gentechnisch verändertem Mais sowie das Pestizid „Roundup“ auf Ratten wirken. Das Ergebnis: Die Lebenserwartung der Versuchstiere nahm signifikant ab, das Krebsrisiko dramatisch zu. Während der zweijährigen Studie starben in Versuchsgruppen 50 % der Männchen und sogar 70 % der Weibchen frühzeitig. Alle wurden mit dem gentechnisch veränderten Mais NK 603 von Monsanto gefüttert! Bei den Gruppen, die konventionellen, glyphosatbehandelten „Roundup“ Mais erhielten, starben immer noch 30 % bzw. 20 % der Nager vorzeitig. Mittels gentechnischer Manipulation werden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen. Was meint die Gentechnik-Lobby genau damit, wenn sie proklamiert, dass Gentechnik-Food die (End-) Lösung für die Ernährung der Weltbevölkerung sei?

Quellen:
EM-Journal Nr. 42, November 2012
www.keine-gentechnik.de/bibliothek/zulassungen/dossier-nk-603-mais.html
www.tageswoche.ch/de/2012_44/leben/476326/hier-geht-es-um-viel-geld.htm
www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/26327.html

Monsantos Selbstmord-Gene

freho. Klammheimlich wurde von Rockefellers Firma Monsanto Saatgut mit einem Selbstmord-Gen entwickelt, eingeführt und verbreitet, landläufig besser bekannt unter dem Namen „Terminator-Gen“. Dieser Designer-Getreidesamen wird im Labor aufwändig entwickelt und genetisch so verändert, damit die folgende Generation keimunfähig wird. Das geschieht in der einzigen Absicht, Landwirte auf Gedeih und Verderb von Monsanto abhängig zu machen. Denn von dieser Ernte kann der Landwirt rein gar nichts für die Aussaat im nächsten Jahr verwenden. Damit nicht genug: Mit dem Kauf von Monsanto-Saatgut verbunden sind für die Landwirte überdies für sie unvorteilhafte und langjährige Verträge, denn es dürfen ausschließlich Monsanto-Produkte eingesetzt werden. Wann werden sich die unersättlichen, geldgierigen Krakenarme Monsantos auch noch um sämtliche Konsumenten geschlungen und festgesaugt haben?

Quelle:
www.sackstark.info/?p=12177

„Lehne es nicht ab, das Negative zur Kenntnis zu nehmen, weigere dich lediglich, dich ihm zu unterwerfen.“

Norman Vincent Peale

Keine Patente auf Leben!

rw. Man kann kaum fassen, was für das Europäische Patentamt (EPA) seit 1998 alltägliche Praxis ist: Die Vergabe von mittlerweile 900 Patenten auf Tiere und etwa 1.800 auf Pflanzen! „Es handelt sich um einen systematischen Missbrauch des Patentrechtes zur Aneignung der Grundlagen für die Lebensmittelproduktion“, ist in einem offenen Brief von „Keine Patente auf Saatgut“ an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission zu lesen. Obwohl die rechtlichen Grundlagen noch gar nicht geklärt sind, treibt der Präsident des EPA, Benoît Battistelli, die Patentierung auf Leben rücksichtslos voran. Sobald die Gebühren bezahlt sind, werden Unternehmen, die Anträge gestellt haben, Bewilligungen in Aussicht gestellt. Über Streitfälle bei der Patentvergabe soll ein zentrales, vom Europaparlament unabhängiges Patentgericht mit Sitz in Paris entscheiden. Also ein nicht demokratisch gewähltes Organ, das parlamentarisch nicht kontrolliert werden kann.

Quellen:
www.no-patents-on-seeds.org/de/aktion/offener-brief-mitglieder-europaeischen-parlamentes-europaeische-kommission
www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/27235.html
www.wiwo.de/politik/ausland/letzte-huerde-genommen-europaeisches-parlament-verabschiedet-eu-patent/7506230.html

Spekulanten als Urheber von Hunger und Leid

Seit 2000 sind die Nahrungsmittelpreise weltweit gestiegen und Nahrungsmittel sind heute mindestens doppelt so teuer wie vor zehn Jahren. Für fast eine Milliarde unterernährter Menschen in Entwicklungsländern haben die Preissteigerungen gravierende Folgen. Krankheit und Tod sind für viele von ihnen die Konsequenz daraus. Seitdem Goldman Sachs den „Goldman Sachs Commodity Index“ (GSCI), der die Preisentwicklung verschiedener Rohstoffe widerspiegelt, erfunden hat, folgten weitere Großbanken wie Barclays, Morgan Stanley und die Deutsche Bank und legten Rohstofffonds auf. Die Investoren dieser Fonds, von Pensionsfonds bis hin zu Kleinanlegern, profitieren vom Anstieg der Rohstoffpreise. Versuche, die Spekulation mit Nahrungsmitteln zu unterbinden, treffen auf ein mächtiges Geflecht aus Investmentbanken, Börsenkonzernen und Finanzinvestoren, die mit allen Mitteln einen Machtkampf führen. Wer solche Verflechtungen, Filze genannt, aufdeckt, verändert die Welt zum Guten!

Quelle:
Originalartikel, www.zeit.de/wirtschaft/2011–10/hungermacher-foodwatch-spekulanten/seite-1

Wasserprivatisierung in Großbritannien

Wer sich ein Bild von falscher Privatisierung machen will, der sollte sich die Erfahrungen Großbritanniens zu Gemüte führen. Dort wurde Ende der 80er Jahre die Wasserversorgung radikal privatisiert. In der Folge stiegen die Wasserpreise inflationsbereinigt binnen zehn Jahren um 46 % an. Die Gewinne der Versorger stiegen im gleichen Zeitraum um 142 %. Einige Unternehmen zahlten ein Viertel der Einnahmen direkt als Dividende an die Aktionäre aus. Gespart wurde allerdings an den Investitionen ins Versorgungsnetz. Nach zehn Jahren privater Bewirtschaftung hatten einige britische Städte ein maroderes Netz als die meisten Drittweltstaaten – in London war das Netz derart heruntergewirtschaftet, dass die Leitungsverluste sich auf 40 % summierten, was neben immensen Schäden durch das auslaufende Wasser dazu führte, dass ganze Teile Londons nicht mehr mit dem nötigen Wasserdruck versorgt werden konnten. Die Regierung erließ daraufhin neue Gesetze, die den Raubbau am „blauen Gold“ erschwerten und Investitionen in das Netz gesetzlich vorschrieben. Die Privaten verließen daraufhin größtenteils das Spielfeld und die milliardenschweren Investitionen mussten erneut vom Steuerzahler getätigt werden.

Quellen:
Originalartikel, www.nachdenkseiten.de/?p=15941
Dokumentarfilm „Water Makes Money – Wie private Konzerne aus Wasser Geld machen“
www.youtube.com/watch?v=tQ-LnCC_Mw8

Sieger-Ecke:

Kleingärtner könnten die Welt ernähren!

ff. Mit insgesamt schätzungsweise 35 Millionen Hinterhofgärten im Familienbesitz, sogenannten „Datschas“, demonstriert Russland, wie damit ein ganzes Land problemlos ernährt werden kann. 71 % der Bevölkerung produzierte auf diese Weise 1999 ungefähr die Hälfte der im Land konsumierten Milch, 60 % des Fleisches, 77 % des Gemüses, 87 % der Früchte und 92 % der Kartoffeln – alles ökologisch und nachhaltig. Gesamthaft gesehen bauen russische Familien praktisch alle Lebensmittel, die sie brauchen, selbst an. Der russische Staat fördert diese bäuerliche Familienkultur durch ein gesetzliches Recht auf ein kostenloses, steuerfreies*, privates Gartengrundstück für jeden russischen Bürger mit einer Größe von ca. ein bis drei Hektar. Wenn man bedenkt, dass allein die Rasenfläche in den USA doppelt so groß ist wie die der Gärten in Russland, wird deutlich, dass es weder genverändertes Saatgut noch eine industrielle Landwirtschaft braucht, damit jeder genug zu essen hat! Man bedenke, dass die Vegetationsperiode in Russland nur halb so lange anhält wie in den USA. Ist das nicht für alle Länder nachahmenswert?

*auch der Ertrag ist steuerfrei

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/jonathan-benson/ist-russlands-modell-kleindimensionierter-organischer-landwirtschaft-der-schluessel-zur-ernaehrung-d.html
http://thebovine.wordpress.com/2009/08/09/in-1999-35-million-small-family-plots-produced-90-of-russias-potatoes-77-of-vegetables-87-of-fruits-59-of-meat-49-of-milk-way-to-go-people/

Schlusspunkt •

„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, das nicht von Geheimhaltung lebt. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreibt sie, macht sie vor aller Augen lächerlich und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekanntmachung allein genügt vielleicht nicht; aber es ist das einzige Mittel, ohne das alle anderen versagen.“

Josef Pulitzer

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 39/13 — 6. JULI 2013

INTRO

Kann es so etwas wie einen „demokratischen Militärputsch" geben? So zumindest müsste man doch die Reaktion des One World-Propagandisten Barack Obama zum ägyptischen Militärputsch vom 3. Juli übertiteln. Während er das ägyptische Militär fast kollegial dazu aufforderte, die Macht baldmöglichst an eine demokratisch gewählte Regierung zurückzugeben, meinte der britische Außenminister Haig schon beinahe verlegen, dass man ja an sich gegen Militärputsche in einer Demokratie sei. Ob die Beiden das auch so schön dahersagen könnten, wenn z.B. ihre eigene „demokratisch gewählte" Präsidentschaft von ihren eigenen Militärs weggeputscht würde? Nichts scheint wieder einmal dringender, als dass wir all diese fiesen Vorwände in allem zu durchschauen lernen. Nachfolgende Artikel helfen dabei. Je zahlreicher die S&G unters Volk kommt, desto greifbarer wird hinterher die Wahrheit gleichsam „in der Luft liegen".
Darum, tragt sie hinaus!
Ivo Sasek

„Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick."
Franz Zweifel

Demokratischer Militärputsch?

is. Nachdem nun also Ägyptens zuvor demokratisch gewählter Präsident wieder abgesetzt, die Verfassung Ägyptens außer Kraft gesetzt, die religiösen Radio- und Fernsehstationen über Nacht gewaltsam geschlossen und die Mitarbeiter, wie auch Präsident Mursi, in Gewahrsam gesetzt wurden, heißt die neue Macht im Land Militär und Verfassungsgericht. Nun kann laut den Putschisten „die Revolution vollendet werden – und ein wahrhaft demokratisches Ägypten entstehen"! Ein echter Militärputsch m. a. W. in einem zuvor „endlich" demokratischen Land. Nun müsste doch eigentlich die USA als ewig selbsterwählte Weltpolizei und Demokratiehüterin regelrecht Amok laufen. Denn hier geschieht ja gerade eine krasse Demokratieschändung. Doch weit gefehlt! US-Präsident Obama forderte das ägyptische Militär lediglich milde dazu auf, so schnell als möglich die Macht an eine demokratisch gewählte Regierung zurückzugeben … Der britische Außenminister Haig fand nur, grundsätzlich sei man eigentlich gegen das Eingreifen von Militärs in einer Demokratie. Wie schön gesagt.

Ist ja wirklich interessant, wie großzügig und tolerant nun ausgerechnet jene Großmächte auf diesen Militärputsch reagieren, die um ihrer neuen Weltordnung willen bislang kompromisslos „Demokratie um jeden Preis" durchgebombt hatten, und die ja den dominomäßigen Sturz bisheriger arabischer Diktatoren via bewaffneter Rebellen überhaupt erst ermöglichten. Da kann nun einmal die ganze Welt mit eigenen Augen sehen, was geschieht, wenn der „diktatorische Trick" mit dem Demokratisierungszwang, sprich mit dem „Arabischen Frühling", einmal nicht so recht funktionieren will …

Man darf mit Spannung abwarten, wie viele Schritte des gezielt geschürten Chaos es noch braucht, bis eine müde gewordene Menschheit jenen Ruf laut erschallen lässt, auf den die Drahtzieher der neuen Weltordnung seit Jahrzehnten unermüdlich hinarbeiten: „Ein starker Führer muss her, der dieses ganze Völkerchaos endlich in den Griff kriegt!" Spätestens dann aber wird wohl keiner mehr von bloßen Verschwörungstheorien labern.

Quelle:
SRF 1 Nachrichten vom 4. Juli 2013 – 8.00 Uhr.

„Übe dein Auge, damit es auch verborgene Dinge sehen kann."
Tanja Gut

Nimmt Terrorwelle Kurs auf Nordafrika?

mf. Kurz nach Beginn des Einsatzes der NATO in Libyen im Februar 2011 warnte Muammar al-Gaddafi den Westen vor den Konsequenzen. Wenn seine Regierung stürzen sollte, sei ganz Nordafrika von einer Terrorwelle bedroht. Sein Land sei doch ein bedeutender Partner im Kampf gegen die radikal-islamischen Terroristen. Er sagte damals, wenn er fallen würde, dann würden Chaos und Krieg Nordafrika überziehen. Es sieht so aus, als wenn sich seine Vorhersage bewahrheitet hat, denn die radikalen Islamisten haben nicht nur in Libyen die Macht übernommen und das Land in ein Terrorregime verwandelt, sondern von dort aus wird der Kampf für einen Sturz der säkularen Regierungen in alle Nachbarstaaten getragen, so auch nach Mali.

Gaddafi aber sah hinter diesen „radikalen Islamisten" nichts anderes als von „der Neuen Weltordnung instrumentalisierte Banditen". Was jetzt in Nordafrika abgeht, ist tatsächlich nicht ein Kampf gegen die bösen islamistischen Terroristen, denn diese gehören ja, was mittlerweile jedermann klar sein sollte, zum Spiel als Schachfiguren und Bauernopfer dazu. Eigentlich geht es um die militärische Eroberung Afrikas wegen der unglaublichen Menge an Bodenschätzen, die es dort gibt. Und genau deshalb musste Gaddafi wohl fallen, weil er eben diese Rekolonialisierung Afrikas ernstlich gehindert hat und den „westlichen" Interessen hartnäckig im Wege stand. Er war derjenige, der sich über Jahrzehnte für ein starkes und unabhängiges Afrika eingesetzt hat, das sich nicht mehr ausbeuten lässt, sondern mit neuem Selbstvertrauen auf der Weltbühne auftreten wollte.

Quellen:
http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2013/01/gaddafis-vorhersage-wegen-terror-hat.html
http://muetter-gegen-den-krieg-berlin.de/Libyen-Luegen-Wahrheiten-Gaddafi.htm
www.politaia.org/kriege/die-libysche-revolution-und-die-gigantischen-libyschen-wasserreserven-politaia-org/
www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/1585172/

Willkommene Ablenkung ?!

mh. Während alle Augen auf den Anschlag beim Boston Marathon und die hollywoodreife Verfolgung der Verdächtigen gerichtet waren, sind wieder einmal einschneidende Ereignisse aus den Schlagzeilen und dem Bewusstsein der Völker verdrängt worden. Wer hat mitbekommen, dass Ex-Präsident Bush und Vize Cheney am 16.4.2013 wegen Folter und Kriegsverbrechen für diese Taten durch ein Untersuchungskomitee verurteilt wurden? Wer hat den Goldpreis beobachtet, der in wenigen Tagen 30 % seines Wertes verloren und dann ein paar Tage später wieder zurückgewonnen hat. Wer hat sich die Zeit genommen zu untersuchen, was hier geschehen ist und wer genau davon profitierte? Wer hat Obama auf die Finger geschaut, nachdem er mit seinem Gesetzesentwurf, die Entwaffnung der amerikanischen Bevölkerung durch die Anpassung der amerikanischen Verfassung voranzutreiben, im Kongress gescheitert ist – und diese Niederlage per Präsidentendekret geschickt umgehen wollte? Hat sich jemand die Frage gestellt, warum die Sicherheitskräfte – wie bei 9/11 – eine Übung beim Boston Marathon abgehalten haben, die genau das Terrorszenario dargestellt hat?
Das Spannendste aber ist, dass – auch wie bei 9/11 – der Terroranschlag drei Wochen vorher detailliert in einer Fernsehsendung, diesmal durch die Zeichentrickserie „Family Guy", dargestellt wurde. Da fällt dann die Ankündigung von US-General Martin Dempsey vom 18.4.2013, in Kürze 20.000 US-Soldaten an der Grenze zu Syrien zu stationieren, schon gar nicht mehr so ins Gewicht. Alles Zufall? Wohl kaum! Doch wer versteht es, die Zeichen dieser Zeit zu deuten und die noch verbleibende Frist auszunutzen?

„Wenn wir nur noch das sehen, was wir zu sehen wünschen, sind wir bei der geistigen Blindheit angelangt."
Marie von Ebner-Eschenbach

Quellen:

http://usnews.nbcnews.com/_news/2013/04/16/17781845-bush-era-torture-use-indisputable-guantanamo-must-close-task-force-finds?lite

http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/04/17/leitet-der-gold-crash-den-zusammenbruch-des-finanz-systems-ein/

http://nymag.com/daily/intelligencer/2013/01/obama-executive-orders-on-gun-control-impeachment.html

www.whatabout.ch/index.php/false-flag-nwo/item/1840-best%C3%A4tigt-von-augenzeuge-bombenr%C3%A4umkommando-%C3%BCbung-fand-w%C3%A4hrend-des-boston-marathons-statt

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_einsamen_Sch%C3%BCtzen

www.presstv.ir/detail/2013/04/18/298948/us-plans-syria-invasion-with-20k-troops/

www.youtube.com/watch?v=7WQeqE943Uo

Die CO_2-Lüge

gtk. Wie die polnische Astrophysikerin Grazyna Fosar und der deutsche Physiker Franz Bludorf in ihrem neuesten Buch „Der Geist hat keine Firewall" nachweisen, ist die Behauptung falsch, die Erwärmung des Klimas der Erde wäre vom Menschen durch den künstlichen CO_2-Ausstoß verursacht. Schon Prof. Dr. Böttiger bezeugte bei der AZK 2008: „CO_2 kühlt!"
Ursache und Wirkung werden kategorisch vertauscht: Die Zunahme des CO_2 ist nicht die Ursache, sondern die Folge des Treibhauseffektes und der Klimaerwärmung. In der Geschichte der Erde gab es einige noch viel stärkere Änderungen des Klimas, für die immer mehrere unterschiedliche Faktoren verantwortlich waren, und zwar vor allem Aktivitäten der Sonne.
Obwohl all diese objektiven und nachprüfbaren Tatsachen längst bekannt sind, wollen uns Politik, Wissenschaft und vor allem Medien unaufhörlich das angeblich schädliche, vom Menschen produzierte, CO_2 als wichtigsten Faktor einer Klimaerwärmung verkaufen – wir werden also offensichtlich bewusst getäuscht. Nur *eine* Logik zeigt sich bei diesen konsequenten Widersprüchen wie ein roter Faden: Zuletzt führt es nie zu einer sparsameren Verbrennung fossiler Brennstoffe, sondern zu verschwenderischer Aufstockung von CO_2-Sondersteuern!
(Dazu der neueste Beweis aus der Kurzmeldung des St. Galler Tagblattes vom 4.7.13., die Red.) ⟶

Quellen: *www.mmnews.de/index.php/etc/11349-die-co2-luege-mind*
www.spatzseite.com/2013/04/westlich-in-form-gut-informiert/

Apropos: Ein Bravo für die S&G! …

weil sie diese winzig kleine Mitteilung im großen Wald des Mainstream überhaupt entdeckt hat:

CO_2-Abgabe auf Brennstoffe wird erhöht

sda. Die CO_2-Abgabe auf Brennstoffe wird 2014 von 36 auf 60 Franken pro Tonne CO_2 erhöht, weil die Schweiz 2012 ihr Verminderungsziel nicht erreicht hat. Die Erhöhung ist im CO_2-Gesetz vorgesehen und setzt einen Anreiz, Treibhausgase zu vermindern, damit die Schweiz ihre Klimaziele erreicht.

Quelle:
St. Galler Tagblatt vom 4.7.13

Schlusspunkt •

Obgleich wir uns gerade bis Anfang Juli wieder mal den Buckel abfrieren, schrecken die „Sondersteuer-Eintreiber" nicht davor zurück, uns mittels neuester Klimastudien einmal mehr unter jähen Druck zu setzen. Sie drohen uns, dass wir bald alle verschmoren und gar hungern müssen, wenn wir nicht weitaus weniger CO_2 in die Luft verbrennen, als bisher gefordert.
Regelrecht zum Schreien aber sind deren ewig gleichen letzten Konsequenzen aus allem und jedem – höhere Steuern! Womit die wohl niemals rechnen, ist die Möglichkeit, dass alle Welt deren heimtückisches Gewinnspiel unter wissenschaftlichen Deckmänteln und Vorwänden gründlich durchschauen könnte. Aber das tut sie tatsächlich immer mehr! Und nicht zuletzt durch die S&G. Darum verbreitet sie an alle aufrichtigen und nach Wahrheit suchenden Menschen. *Ivo Sasek*

„Es hat alles zwei Seiten.
Aber erst wenn man erkennt, dass es drei sind, erfasst man die Sache."
Heimito von Doderer

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 40/13 — 6. JULI 2013

INTRO

Auch diese S&G wirft ein Licht darauf, wie umfassend sämtliche Lebensbereiche allerorts von Überwachung und Verschwörung durchsetzt und verseucht sind. Man mag es kaum glauben: Dies alles ist langfristig geplant und wird mit allen Mitteln systematisch durchgesetzt. Wer sind die Drahtzieher hinter den Kulissen, die Köpfe dieser gezielten Zerstörung? Sie und ihre Machenschaften gilt es ans Licht zu bringen, ihrem Treiben ein Ende zu setzen und sie zur Verantwortung zu ziehen.

Liebe Leser, wir brauchen Euch in diesem Aufklärungskampf! Macht Euch selbst ein Bild, lasst Euch treffen und bewegen die S&G zu verteilen.

Seid auch Ihr Kuriere der Wahrheit und des Lichts!

Die Redaktion (jm.)

„Fürchte nicht den Pfad der Wahrheit, fürchte den Mangel an Menschen, die diesen gehen."
Robert F. Kennedy

Überwachung in vollem Gange

sk. Seit Edward Snowden die Überwachungsmachenschaften der US-amerikanischen Regierung aufgedeckt hat, gibt es weitere Enthüllungen. Die Zeitungen „Washington Post" und „The Guardian" berichteten von einem System mit dem Namen „PRISM", über das der Geheimdienst NSA sich einen direkten Zugang zu den Daten von Nutzern bei großen Internetkonzernen verschaffen könne wie Google, Facebook, Microsoft, Apple und Yahoo. Außerdem bestätigte vor kurzem ein ranghoher Mitarbeiter des Weißen Hauses einen Zeitungsbericht, wonach ein US-Sondergericht die Herausgabe von Daten des US-Telekomkonzerns Verizon an die US-Behörden angeordnet hat. „Unter der Obama-Regierung werden wahllos Kommunikationsdaten von Millionen US-Bürgern gesammelt, unabhängig davon, ob sie irgendeines Vergehens verdächtigt werden," schreibt die britische Zeitung „The Guardian". Das Weiße Haus verteidigte das systematische Sammeln von Telefondaten als „wichtiges Mittel" im Kampf gegen den Terrorismus. Unter diesem Deckmantel wird die Überwachung jedes Bürgers immer lückenloser. Wenn wir jetzt schweigen, wird unser Rufen wohl nichts mehr nützen, wenn das Überwachungsnetz fertig gesponnen ist.

Quellen:
www.bluewin.ch/de/index.php/1972,829486/Weisses_Haus_gibt_das_Sammeln_von_Millionen_von_Telefondaten_zu/de/digital/editorial/sda/

www.bluewin.ch/de/index.php/1972,830468/Chefs_von_Google_und_Facebook_weisen_Spionage-Vorwuerfe_zurueck/de/digital/editorial/sda/

So werden alternative Energien unterdrückt

mf. Der verstorbene Floyd Sweet (1912–1995) war Erfinder eines magnetischen Energiegenerators, der Raumenergie in nutzbaren elektrischen Strom umwandelte. Der Generator konnte eineinhalb Millionen Mal mehr Strom abgeben, als Elektrizität gebraucht wurde, um ihn in Gang zu setzen.

Ende der 80er-Jahre begegnete Sweet im Supermarkt ein gut gekleideter Herr. Der Mann hielt ein Foto in seiner Hand, das Sweet in seiner vermeintlichen Privatsphäre bei der Arbeit am Energiegenerator zeigte. Sweet konnte sich nicht erklären, wie dieses Foto ohne sein Wissen entstanden war. Der Mann sagte zu Sweet, dass es nicht auszuschließen sei, dass er aus dem Weg geräumt werde, wenn er mit seinen Forschungen nicht aufhöre.

In dieser Zeit bekam Sweet zu jeder Tages- und Nachtzeit anonyme Anrufe und Todesdrohungen. Die Polizei installierte eine Fangschaltung zu Sweets Telefonleitung und über einem Zeitraum von sechs Monaten gingen 480 Anrufe aus allen Teilen der Vereinigten Staaten ein. Doch die Anrufe kamen von Münzfernsprechern. So konnte die Polizei die Anrufer nicht ermitteln. Zeitweise unterbrach Sweet seine Forschungen aus Sorge um seine kranke Frau. In diesen Zeiten hörten auch die Belästigungen auf. Sweet wurde also professionell überwacht. Wie lange können diese boshaften Gesellen, die seit über hundert Jahren der Menschheit die Freie Energie vorenthalten, diese noch unterdrücken? Bringe Du diese Verbrechen ans Licht durch die Weitergabe der S&G!

Quelle:
Buch von Jeane Manning: Freie Energie, Omega-Verlag 1996

Würzburg: Zufällig „Welthauptstadt" von ADHS?

juh. Dass ADHS immer häufiger diagnostiziert wird, ist kein Geheimnis mehr. Statistiken in Deutschland zeigen auf, dass bei rund 25 % aller Männer mindestens einmal im Leben ADHS diagnostiziert wird, bei Frauen sind es über 10 %. Interessanterweise bestehen große regionale Unterschiede, wie oft ADHS diagnostiziert und Ritalin verabreicht wird. So gibt es in keiner Region Deutschlands so hohe Diagnose- und Verordnungsraten wie in Würzburg, das von einem Forscher sogar „Welthauptstadt" von ADHS genannt wurde. Dort gibt es besonders viele Kinder- und Jugendpsychiater sowie einen Forschungsschwerpunkt ADHS an der Uniklinik. Könnte es sein, dass hier ein Zusammenhang besteht? Gibt es doch Stimmen, die sagen, dass die Erkrankung ADHS „gemacht" wird.

(Siehe S&G Nr. 32/12 + 17/12).

Quellen:
www.rundschau-online.de/psychologie/-barmer-gek-arztreport-2013-warnung-vor-generation-adhs,15856040,21594724.html

https://presse.barmer-gek.de/barmer/web/Portale/Presseportal/Subportal/Presseinformationen/Archiv/2013/130129-Arztreport-2013/Content-Arztreport-2013.html?w-cm=CenterColumn_t452342

Fragen zum Busunglück im Wallis

da. Das tragische Busunglück im Wallis (Schweiz) vom März 2012 gibt immer noch Rätsel auf. Alle Abklärungen führten bisher zu keinem schlüssigen Ergebnis. Interessant ist, dass in einem früheren Zeitraum in Frankreich ein Reisebus gleichen Modells auf ähnlich unerklärliche Weise verunfallte.

Der „Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein“ hat mit einem Brief an die Staatsanwaltschaft Oberwallis versucht, die Untersuchungen auf ein weiteres Gebiet auszudehnen: Die mögliche Auswirkung der elektromagnetischen Funkstrahlung.

Zahlreiche Studien belegen, dass die Herztätigkeit und Hirnfunktion von Menschen durch elektromagnetische Felder beeinträchtigt werden können. Zudem führen auch Datendownloads, Funkzellenwechsel oder Einbuchungsversuche (vor allem in Tunnels) zu erhöhten elektromagnetischen Feldern. Diese können nachweislich auch Störeinwirkungen auf die empfindliche Fahrzeugelektronik haben. In Flugzeugen ist das Telefonieren mit Handys deshalb verboten.

Wird die Staatsanwaltschaft auf diesbezügliche Anfragen und eingereichte Fakten eingehen oder sie einfach unter den Tisch fallen lassen?

Quelle:

www.funkstrahlung.ch/de/aktivitaeten/handy-am-steuer/aktionen/221-fragen-an-staatsanwaltschaft-wallis

Belgien: Euthanasie weiter auf dem Vormarsch

rb. In Belgien ließen sich im Dezember 2012 zwei taube 45-jährige Zwillingsbrüder durch eine Injektion töten, obwohl sie weder unter Schmerzen noch an einer tödlichen Krankheit litten. Sie plagte die Sorge, dass sie in Zukunft aufgrund ihrer zusätzlich drohenden Erblindung sehr stark in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sein würden. Diese Sorge genügte als Begründung für eine legitimierte Tötung.

Erstmals wurden hier Dämme durchbrochen, die bislang für Behinderte noch bestanden. Und als wäre das nicht schon genug, macht Belgien mit einem aktuellen Gesetzesantrag gleich den nächsten Vorstoß. Die aktive Sterbehilfe soll auch auf Minderjährige und Demenzkranke, einen Personenkreis mit beschränkter Entscheidungsfähigkeit, ausgedehnt werden. Diese Überlegungen basieren auf der Überzeugung, dass ein Leben mit einer Behinderung, einer psychischen oder körperlichen Erkrankung nicht mehr lebenswert und damit ein Grund ist, diesem mit ärztlicher Hilfe ein Ende zu setzen.

Wer verhindert den Missbrauch solcher Möglichkeiten, wer schützt kranke, schwache, alte und behinderte Menschen?

Quellen:

www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/sterbehilfe_begleitung/article/831155/belgien-sterbehilfe-minderjaehrige.html

www.aerzteblatt.de/nachrichten/35972/Sterbehilfe_fuer_Minderjaehrige_ist_in_Belgien_Realitaet.htm

www.freiewelt.net/nachricht-11623/sterbehilfe-wegen-drohender-erblindung.html

„Es ist leichter, eine Lüge zu glauben,
die man hundertmal gehört hat,als eine Wahrheit, die man noch nie gehört hat.“

Robert Staughten Lynd

Die Verschwörung der Lebensmittelgiganten

ss. Weltweit größte Nahrungsmittelkonzerne wie Nestlé, Danone und Unilever sind seit Jahrzehnten mit aufwändiger Laborforschung dabei Produkte zu entwickeln, die süchtig machen. Durch die drei Hauptkomponenten Zucker, Salz und Fett, die als Köder für das Gehirn gelten, werden ursprünglich echte Lebensmittel zu ungesunden Kunstprodukten umgebaut. Der amerikanische Enthüllungsjournalist Michael Moss belegt in seinem Buch „Salt-Sugar-Fat“*, dass die Lebensmittelgiganten zur Steigerung ihrer Umsätze die Verfettung der Menschheit bewusst in Kauf nehmen. Die Hoffnung darauf, dass die Konzerne freiwillig gesündere Produkte auf den Markt brächten, sei etwa so, als würde man Einbrecher damit beauftragen, Türschlösser zu installieren. Der Effekt der zahlreichen Selbstverpflichtungen und wohlklingenden Initiativen** der Lebensmittelindustrie sei gleich Null.

Statt diesen profitgierigen Strategien politisch ein Ende zu setzen, arbeitet die EU nun auch noch zusätzlich daran, Landwirten und Gärtnern in Zukunft die Verwendung von Einheitssaatgut vorzuschreiben. Dieses wird von denselben (vorgenannten) Großkonzernen mit Milliardenumsätzen vertrieben. Alte und seltene Saatgutsorten werden in Zukunft kaum mehr Chancen auf eine Zulassung haben, ihr Anbau soll sogar strafbar werden.

Wer macht der Verschwörung der Lebensmittelkonzerne ein Ende, wenn sie von der Politik sogar noch gefördert wird?

Hier sind wir auch als Verbraucher gefragt. Denn was wir nicht kaufen, bringt auch keinen Umsatz und Gewinn.

*„Salz-Zucker-Fett“

**Grenzwertbestimmungen, Sport-Events zur Imageverbesserung, etc.

Quellen:

Buch von Michael Moss: „Salt Sugar Fat – How the Food Giants Hooked Us“

http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/04/23/eu-will-anbau-von-obst-und-gemuese-in-gaerten-verbieten/

Schlusspunkt ●

„Die Wahrheit
hat weder
Waffen nötig,
um sich
zu verteidigen, noch
Gewalttätigkeit,
um die Menschen
zu zwingen,
an sie zu glauben.

Sie hat nur
zu erscheinen,
und sobald ihr Licht
die Wolken,
die die Wahrheit
verbergen,
verscheucht hat,
ist ihr Sieg gesichert.“

Friedrich der Große

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 41/13 ~ DAS LÜGENBAROMETER ~ FÜR MEDIEN, POLITIK, WIRTSCHAFT, RELIGION USW. 10. JULI 2013

Intro

Worte sind Macht. Wenn sie aus dem Mund „großer Persönlichkeiten" kommen, umso mehr. Interessant wird es, wenn man einmal „große Worte großer Persönlichkeiten" unter die Lupe nimmt, die weit gefehlt haben. Denn Worte, seien sie nun als ungewollte Falschaussage oder gezielte Lüge aufgeflogen, bilden eine nur umso stärkere Macht! Der große Chirurg Ian McDonald behauptete 1963: „Rauchen ist für die allermeisten Menschen eine durchaus gesunde Angelegenheit". Heute steht auf jeder Zigarettenschachtel: „Rauchen ist tödlich" usw. Lügenworte wie die von McDonald hatten also die Macht, Millionen Menschen zu töten. Krass aber wirds, wenn man einmal genauer untersucht, warum die größten Irrtümer ausgerechnet immer wieder auch den größten Persönlichkeiten „entschlüpft sind" – noch dazu auf ihrem eigenen Fachgebiet. Doch genau hier liegt nicht selten auch schon die Antwort: Mag sich z.B. ein Pharmabetreiber menschenfreundlich zeigen wie er will – sein Brot verdient er dennoch einzig an den Kranken und nicht an den Gesunden. Warum also sollten ausgerechnet ihm, der aus der Krankheit anderer sein Kapital schlägt, niemals gewinnbringende „Irrtümer entschlüpfen"? Es ist daher Zeit, all die „großen Worte der Großen" gleichsam in einem Lügenbarometer festzuhalten. Wie das in etwa aussehen könnte, zeigt diese S&G-Sonderausgabe.

Ivo Sasek

Das Lügenbarometer

Messlatte für Machtworte: von Falschaussage bis zu kalkulierter Lüge

Sir William Preece, Postminister, 1878: Kurz vor Gründung des britischen Telefonnetzes und somit Telefonmonopols verkündete der Brite: „Anders als die Amerikaner brauchen wir nie Telefone. Wir haben genug Laufburschen." Ungewollter Irrtum oder knallhartes Kalkül?

Daimler Gottlieb, 1901: 1901 behauptete Gottlieb Daimler: „Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren". Kommentar: Ein austricksendes Machtwort zur Lähmung jeglicher Konkurrenz von der ersten Stunde an.

Gebrüder Wright, 1901: Kurz bevor sie definitiv vom Boden abhoben, ließ Wilbur Wright, Pionier der Luftfahrt, alle Welt wissen: „Der Mensch wird es in den nächsten 50 Jahren nicht schaffen, sich mit einem Metallflugzeug in die Luft zu erheben". Kommentar: Damit lähmten die Gebrüder Wright natürlich allem voran sämtliche Konkurrenten, Tüftler und Erfinder in ihren eigenen Anstrengungen.

Thomas Watson, IBM Generaldirektor, **1943:** 1943 ging die Prognose des IBM Generaldirektors Thomas Watson um die Welt: „Ich denke, es gibt für höchstens fünf Computer einen Weltmarkt." Kommentar: Überflüssig.

Albert Einstein, 1932: Wenige Jahre vor der Explosion der ersten Atombombe behauptete deren jüdischer Erfinder, Albert Einstein: „Es gibt nicht das geringste Anzeichen, dass wir jemals die Atomenergie nutzbar machen können". Kommentar: Überflüssig.

Warner Bros., 1927: Kurz vor der Abschaffung des Stummfilmes und somit der Einführung der ersten Tonfilme schrieen die Gebrüder Warner bzw. H.M. Warner durch die Welt: „Wer zum Teufel will den Filmschauspieler sprechen hören?" Kommentar: Nicht zuletzt genau dieses verketzernde Wort der Gebrüder Warner verhalf ihnen zur Vorherrschaft im Tonfilm bis zum heutigen Tag.

Daryll Zanuck, 20th Century Fox, 1946: Ausgerechnet der Direktor von 20th Century Fox, Daryll Zanuck, verbreitete einst die Botschaft: „Das Fernsehen kann sich nur ein paar Monate halten, weil die Menschen sehr bald müde sein werden, jeden Abend auf eine Sperrholzkiste zu starren." Kommentar: Überflüssig.

Ken Olsen (DEC), 1977: Unmittelbar vor dem großen Durchbruch des Personalcomputers (PC) für jedes Haus ließ Ken Olsen, Gründer und Chef des Unternehmens Digital Equipment Corporation (DEC) verlautbaren: „Es gibt keinen Grund, warum irgendjemand einen Computer bei sich zuhause haben möchte." Kommentar: Erstelle dir selber einen.

General Ferdinand Foch, Frankreich, 1911: Gerade so, als wären Generäle zuallerletzt an neuen technischen Errungenschaften interessiert, propagierte Marschall Ferdinand Foch, ein französischer General: „Flugzeuge mögen interessant sein, haben aber keinerlei militärischen Wert." Kommentar: Ein rein militärisch-strategischer Schachzug.

Lord Kelvin, Radio, 1897: Der große Mathematiker und Erfinder Lord Kelvin entmutigte seine Generation von Erfindern mit den Worten: „Das Radio hat absolut keine Zukunft."

Lee De Forest, Radio/Fernsehen, 1926: „Auf das Fernsehen sollten wir keine Träume vergeuden, weil es sich einfach nicht finanzieren lässt." Kommentar: Versuchte Lee De Forest, einer der Erfinder des Radios, mit seiner weltweiten Kampagne 1926 lediglich, seine Rivalen auszustechen?

Astronom Sir Harold Spencer, Weltraumfahrt, 1957: Der seinerzeit für die Weltraumfahrt unentbehrliche Astronom Sir Harold Spencer sagte 1957: „Es wird noch Generationen dauern, bis der Mensch auf dem Mond landet." Kommentar: Ein sehr interessanter, in die Öffentlichkeit gestreuter „Irrtum"; wo doch ein und dieselbe Menschheit kaum ein Jahrzehnt später die „erste Mondlandung" an ihrem Bildschirm zuhause mitverfolgen sollte. Ein bloßer Irrtum oder eine geradezu astronomische Lüge?

Sport/Fernsehen, 1960: Bevor das große Geschäft mit dem Sport am Fernsehen begann, verkündete 1960 Avery Brundage, der Präsident des IOC: „Wir sind im Sport 60 Jahre ohne Fernsehen ausgekommen und werden es weitere 60 Jahre tun." Kommentar: bloße Ignoranz, Dummheit, sportlicher Irrtum – oder was …?

Im Lichte des Lügenbarometers polarisieren sich „große Worte großer Persönlichkeiten" selbstredend in aufklärende Macht um. Ja, dieselben Worte haben noch immer Macht. Und genau diese gilt es besser zu nutzen! Ohne lange Artikel zu verfassen, werden künftig öffentliche Falschbehauptungen und Manipulationen selbstredend in einem Lügenbarometer aufgelistet. Und während man sie dort so sprechen lässt, verraten sie hemmungslos ihre eigenen schäbigen, fiesen und stets die Menschheit verachtenden Machtspiele.

Natürlich gibt es auch ungewollte Falschaussagen oder offizielle Lügen, die nicht so leicht zu durchschauen sind. Sie verdienen dennoch eine Auflistung im Lügenbarometer. Ein paar letzte Beispiele zur „Selbst-Beantwortung":

Michigan Savings Bank, 1903: Ihr Präsident behauptete 1903: „Das Pferd wird es immer geben, Automobile hingegen sind lediglich eine vorübergehende Modeerscheinung."

DDR Mauerbau 1961: Am 15.6.1961 beteuerte Staatsratsvorsitzender Ulbricht auf einer Pressekonferenz: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu bauen." Am 13.8.1961 aber, keine zwei Monate später, begann der Mauerbau.

DDR, Erich Honecker, 1989: Noch im selben Halbjahr des Mauerfalls (9.11.1989) sagte Erich Honecker, der Vorsitzende des Staatsrates der DDR: „Die Mauer wird in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe nicht beseitigt worden sind."

Künftig wird es also beim Nachrichten hören, Zeitung lesen usw. noch spannender: Wenn z.B. wie soeben der totale Rückgang des Goldpreises oder der chinesischen Wirtschaft oder wie seit Jahren die schiere Unmöglichkeit von Wasserstoffmotoren etc. propagiert wird. Spätestens aber dann wenn, wie allzu oft, das genaue Gegenteil der Mainstream-Prognosen eintrifft, wird ein Eintrag ins Lügenbarometer obligatorisch!

Was es gemeinsam zu entwickeln gilt, ist eine möglichst optimale Auflistung und Strukturierung/Disposition der „Macht-Worte" (wie z.B. wirtschaftliche Prognosen, politische Versprechen, z.B. Wahlversprechen etc.), sodass man jederzeit sowohl Täterschaft als auch deren Lügen samt Ort und Datum schnell auffinden kann. Dies lässt sich durch einfache Stichwort- oder Namensverzeichnisse (wie z.B. im S&G-Jahrbuch) realisieren. Im Internet werden wir bald alle Print-Medien, alle Fernseh- und Radiosender usw. nebeneinander katalogisieren. Dann braucht man nur noch selbstredende Falschaussagen mit Name, Ort und Datum zu versehen und in die richtige Spalte einfügen. (Siehe www.Lügen-Barometer.info oder kurz: www.LüBa.info) Fertig – oder besser gesagt – los gehts! Denn auch die besten Zusammenstellungen und Übersichten nützen genauso lange nichts, wie man sie nicht allerorts bekannt macht. Wie die S&G nur von ihrer Verbreitung lebt, so auch jede andere Sache. Danke für jede Mithilfe. Sendet uns all eure Funde zu. Lasst jeweilige Kommentare dazu nicht größer sein als wie in dieser Sonderausgabe vorgezeigt. Die Wahrheit wird siegen – das Lügenbarometer hilft ihr dabei!

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 42/13 — 13. JULI 2013

INTRO

Woche für Woche hälst Du, lieber Leser, wieder mindestens eine neue Ausgabe der S&G in der Hand. Vielleicht hast Du Dich auch schon gefragt, wie es den Redakteuren gelingt, sich jedes Mal wieder neu dieser Aufgabe zu stellen. Darf ich Dir ein Geheimnis verraten? Wir sind mit Herz, Leib und Seele in dieser Aufklärungsarbeit dabei, uns mit der Not in der Welt zu konfrontieren. Wenn man sich die Menschen, die Opfer all dieser Verschwörungen sind, leiblich vor Augen führt, dann kann man nicht anders, als unermüdlich eine neue S&G zu produzieren. Das gibt uns die Kraft und stets neue Vision im Kampf gegen das Unrecht. Wir werden also nicht schwächer durch diese anspruchsvolle Arbeit, sondern immer stärker. Wer möchte letztlich nicht auch gern fest (wider-) stehen können, wenn es erst richtig ernst wird?! Jetzt ist es noch einfach, auch für Dich, dazu musst Du nicht S&G-Redakteur sein. Es genügt, wenn Du uns mit der treuen Weitergabe jeder S&G von Hand zu Hand unterstützt. Du wirst sehen, wie viel Kraft auch Dir daraus zufließt!

Die Redaktion (ef.)

„Wenn das Herz standhaft ist, kann eine Maus einen Elefanten heben."
aus Tibet

Russische Duma verabschiedet Gesetz zum Schutz von Ehe, Familie und Gläubigen

wu. Während in fast allen europäischen Ländern die Regierungen, oft gegen den Volkswillen, dem Druck der Homosexuellen-Lobby nachgeben und nun sogar das Recht auf Kinderadoption schaffen wollen, geht Russland einen deutlich anderen Weg. So trat am 1.7.2013 ein neues Gesetz in Kraft, welches die traditionelle Lebensform von Ehe und Familie schützt und ein klares Verbot auf Propaganda jeglicher Art legt, welche dieser entgegensteht.

Pressemeldungen, Internetbeiträge, Informationsmaterialien etc. sind verboten, die für Homosexualität werben und das Interesse für solche Beziehungsformen wecken. Besonders streng wird dieses Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen und gegen die Massenmedien angewendet. Alleine, wenn die „Wertigkeit von traditionellen Beziehungen verzerrt wird", ist dies bereits ein Straftatbestand, welcher mit bis zu 100.000 Rubel (ca. 2.500 Euro) Geldstrafe geahndet werden kann. Ausländer, die gegen dieses Verbot verstoßen, müssen mit einer sofortigen Verhaftung und einer Ausweisung aus dem Land rechnen.

Wer jedoch weiß, was hinter den Kulissen die wahren Absichten der Lobbyisten sind, die so vehement die Auflösung der Familien und die Durchsetzung von Homosexualität vorantreiben, der versteht auch, dass Russland nicht an Homophobie leidet, sondern zu Recht Schutz fordert vor dieser Entwicklung, mit der nachweislich auch die meisten Homosexuellen nicht einverstanden sind, wenn sie davon erfahren.*

Im gleichen Gesetz wird auch der Schutz von gottgläubigen Menschen und die Gotteslästerung neu geregelt. Wer Gott lästert oder Menschen aufgrund ihres Glaubens beleidigt bzw. verleumdet, muss mit bis zu 300.000 Rubel (ca. 7.500 Euro) Geldstrafe oder bis zu drei Jahren Freiheitsentzug rechnen. Damit trifft die russische Duma genau den Volkswillen, so hat es eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts (WZIOM) ergeben, dass 88 % der Bevölkerung für dieses Gesetz und nur 7 % dagegen sind.

*Siehe Filme „Urväter der Frühsexualisierung" und „Sexzwang"
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=29
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=30

Quellen:
www.spiegel.de/politik/ausland/russland-putin-segnet-gesetz-gegen-homosexualitaet-ab-a-908624.html
www.aktuell.ru/russland/politik/gesetz_ueber_beleidigung_religioeser_gefuehle_in_der_duma_4464.html
http://de.rian.ru/politics/20130611/266283929.html

US-Kultshow: Jesus Christus in Satireclip verunglimpft

dec. Am 16.2.2013 durfte der Schauspieler Christoph Waltz als erster Deutschsprachiger die US-Kultshow „Saturday Night Live" moderieren. In der Show präsentierte Waltz einen „Kinotrailer" zum Fake-Film „Djesus Uncrossed" als das ultimative Rache-Epos (eine Parodie auf Tarantinos aktuellen „Django Unchained", in dem Waltz eine Hauptrolle als Kopfgeldjäger spielt). In diesem Zwei-Minuten-Horrorclip schlachtet Waltz als rachesüchtiger Gottessohn so viele Römer wie möglich ab und spaltet Schädel! Jesus, aus seinem Grab erwacht, rächt sich in typischer Tarantino-Blutorgienmanier mit Samuraischwert und Maschinengewehr an denen, die ihn ans Kreuz gebracht haben. Der Jesus-Spot gipfelt in dem Satz „Nie mehr der nette Herr Jesus"! Auch wenn Waltz für einige Amerikaner zu weit gegangen ist, reagierte die US-Presse fast einstimmig begeistert auf den rabiaten Humor. Nur noch Gewalt in pervertiertester und dazu in blasphemischer Gestalt scheint die Gemüter zu befriedigen.

Die Unersättlichkeit der skrupellosen (US-) Unterhaltungsindustrie hat einen neuen Höhepunkt erreicht! Dieses Spektakel trägt eindeutig satanistische Züge. Welcher halbwegs noch natürlich empfindende Mensch kann das gutheißen? Aber wie ist es dann möglich, dass weder Sektenbeauftragte, noch Justiz oder doch wenigstens die Presse ihr Veto dazu mit Wort und Tat einbringen? Spricht das nicht Bände?!

Quellen:
www.spiegel.de/kultur/kino/christoph-waltz-in-us-kultsendung-saturday-night-live-a-884139.html
www.bz-berlin.de/kultur/film/christoph-waltz-jesus-satire-macht-furore-article1641758.html
http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/02/die-nachste-blasphemie-djesus-uncrossed.html

Geheimjustiz im Vormarsch

pb. Das „abgekürzte Verfahren“ ist gemäß der neuen Strafprozessordnung in der Schweiz seit gut zwei Jahren möglich. Es soll komplexe Fälle für das Gericht vereinfachen und dadurch die Verfahren beschleunigen. Als Folge davon kommt es leider vor, dass sich die Verhandlungen vor Gericht nur auf die Urteilsverkündung beschränken. Welche Taten dabei im Deal zwischen dem Delinquenten und dem Staatsanwalt ggf. unter den Tisch gefallen sind, bleibt geheim. Das widerspricht einer Grundlage des Schweizer Rechtsstaates, der bis anhin vorschreibt, dass Gerichtsverhandlung sowie Urteilsverkündung öffentlich sind. Wie sich mehr und mehr herausstellt, wird zumindest im Kanton Zürich das neue Verfahren mitunter missbraucht. Es verkommt zu einer Art Schutzprogramm für Sexualdelinquenten* in gehobener Stellung. Die Staatsanwaltschaft garantiert ihnen mit dem „abgekürzten Verfahren“ Geheimhaltung. Auch die Medien haben sich dem Diktat des Bezirksgerichts zu fügen, ansonsten drohen hohe Bußen und Entzug der weiteren Zulassung ans Gericht. Wer darüber informiert ist, dass gerade in den „oberen Etagen“ oft die schlimmsten Sexualdelikte geschehen**, kann nur erahnen, welche schwerwiegenden Konsequenzen unserem Volk daraus erstehen, wenn Sexualdelikte von Menschen mit Macht (Geld) nicht mehr öffentlich gemacht werden!

*Delinquent: Jemand, der gegen geltendes Recht verstößt

**siehe Film „Sexzwang“, http://panorama-film.ch/dok-sexzwang.php

Quellen:

Thurgauer Zeitung: Geheimjustiz im Vormarsch vom 1.2.2013/Inland, S.4

http://de.wikipedia.org/wiki/Strafprozessrecht_(Schweiz)

www.ejpd.admin.ch/content/dam/data/staat_buerger/zivilprozessrecht/musterformulare/be/ablaufstpo/abgekuerztes-verfahren-d.pdf

Spionage-Software für soziale Netzwerke

ga. Der Rüstungskonzern Raytheon hat die Spionage-Software RIOT* entwickelt, die Nutzer in sozialen Netzwerken verfolgen und deren Verhalten voraussagen kann. In einem aktuellen Bericht nahm die britische Zeitung „The Guardian“ diese besorgniserregende Spionage-Software unter die Lupe: Die Profildaten und Aktivitäten der Nutzer von Plattformen wie Facebook, Twitter oder Foursquare werden ausspioniert und analysiert. So können z.B. von Tausenden Internetnutzern über Fotos und Informationen die Lieblingsplätze einer Zielperson herausgefunden werden. Unter Einbeziehung der Daten von vernetzten Freunden und GPS-Daten** kann man zudem voraussagen, wo sich der Beobachtete in nächster Zeit aufhalten wird oder sogar Aussagen zu zukünftigen Verhaltensweisen treffen. Je mehr Daten RIOT also erhält, desto mehr Zusammenhänge kann es herstellen und desto aufschlusreicher wird das Profil der Zielperson. Wie der Rüstungskonzern angibt, handelt es sich bei RIOT um ein gemeinsam mit der US-Regierung und der Sicherheitsindustrie initiiertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Wer noch glaubt, dass diese Großindustrie- und Rüstungskonzerne sowie die obersten Regierungen damit gute Absichten für die Menschen verfolgen, der sollte möglichst schnell aus seinem Dornröschenschlaf erwachen.

*schnelle Informations- und Einblendungstechnologie

**GPS: globales Navigationssatellitensystem zur Positionsbestimmung und Zeitmessung

Quellen:

www.pcwelt.de/news/Spionage-Software_verfolgt_Nutzer_in_sozialen_Netzwerken_-Riot-7441177.html?redirect=1

www.derstandard.at/1360161345946/Ueberwachungssoftware-duchforstet-Social-Networks-nach-Userdaten

Hirnschäden und Demenz durch Videospiele?

Probleme mit dem Kurz- und Langzeitgedächtnis? Ursache könnte zu intensives Videospielen sein. Dieser Ansicht ist zumindest Baroness Susan Adele Greenfield, führende britische Hirnforscherin und Schriftstellerin. Obwohl unsere heutige Technik viele Vorteile biete, so Greenfield, würden Bildschirm-Technologien einen hohen Erregungsgrad im Gehirn erzeugen, der wiederum aktivierend auf das Suchtsystem im Gehirn wirke. Durch Computeraktivität, die einen stark aufregenden Charakter hat, also auch das Spielen bestimmter Videospiele, können Nervenverbindungen innerhalb des Gehirns vorübergehend unterbrochen werden. „Das Gehirn kann durch Aktivitäten mit starken sensorischen Inhalten temporär ausgeschaltet oder durch Degenerierung* sogar permanent deaktiviert werden – was zur Demenz führen kann.“

Frau Greenfield warnte auch vor den Folgen einer zu intensiven Beschäftigung mit sozialen Netzwerken wie Facebook und betonte, es sei wichtig, dass Jugendliche und Kinder sich stattdessen in der frischen Luft aufhalten, auf Bäume klettern, das Gras unter den Füßen fühlen und die Sonnenstrahlen auf dem Gesicht spüren. Für die Erwachsenen gilt wohl dasselbe …

*Rückbildung, Abbau

Quelle:

Originalartikel www.thesun.co.uk/sol/homepage/woman/health/health/3871474/Computer-games-are-giving-kids-dementia.html;

Publikationsquelle: Zeitschrift “Info Vero“, DE 01

Sieger-Ecke:

(Teil-) Sieg durch Hartnäckigkeit

ib. Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“ Man könnte aber auch sagen: Durch Hartnäckigkeit zum Sieg! Bei uns im Kanton Bern, Schweiz, haben Eltern noch das Recht, ihre Kinder ohne Begründung vom Sexualerziehungsunterricht befreien zu lassen. Liebe Eltern im Kanton Bern, macht doch davon Gebrauch!☺

Für unseren Jüngsten stand nun auch dieser Unterricht für die 5. Klasse vor der Tür. Im Vorfeld gab es gute Gespräche mit der Lehrerin. Wir gaben ihr die S&G Nr. 25 und 31, 2013 weiter und sie forschte dann selber nach, weil sie mit einigem aus dem Lehrstoff auch nicht mitgehen konnte. So hat sie in Absprache mit der Schulleitung entschieden, dass die ganze 5. Klasse in diesem Schuljahr keinen Sexualerziehungsunterricht mehr besuchen muss. Sie bearbeitet das Thema nur noch mit der 6. Klasse. Dies ist doch ein kleiner Teilsieg.

Darum: Bleiben wir hartnäckig dran, bis es für keine Klasse mehr den obligatorischen Sexualerziehungsunterricht gibt!☺

Quelle: *Zeugenbericht*

Schlusspunkt ●

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen, die anderen Mauern.“

chinesisches Sprichwort

Mit dem S&G-Kuriernetzwerk bauen wir Mühlen, die diesen Wind nutzen, auf und alle Mauern der Unkenntnis, des Zweifels und der Resignation mit jeder Ausgabe mehr ab.
Nutzt Du den Wind auch?

Die Redaktion (ef.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 43/13 ~ MOBILFUNK ~ 23. JULI 2013

INTRO

Drückt einer des Nachts auf die Hupe, muss er sogleich mit einer Anzeige wegen Nachtruhestörung rechnen. Tut er es wiederholt, kommt Strafklage wegen Hausfriedensbruch dazu. Würde man solches gar regelmäßig und mutwillig tun, wäre einem der Knast sicher. Doch wenn Mobilfunkbetreiber Nacht für Nacht Millionen von Menschen beharrlich durch Funkstrahlbelastung den kostbaren Schlaf rauben, bleiben sie ungestraft. Ginge irgendein Verrückter mit einer Strahlungspistole umher und würde damit ein paar Menschen schädigen, gilt er weltweit als gefährlicher Amokläufer.

Doch die Mobilfunkbetreiber, die, wie nachfolgende Artikel belegen, ganze Völkerschaften ernsthaft gesundheitlich schädigen und für den Krebstod ungezählter Massen verantwortlich sind, bleiben auf mysteriöse Weise verschont.

Auch diese Sonderausgabe der S&G ruft die Staatsanwaltschaften in ihre Pflicht. Da geht es um nicht-verjährbare Straftaten an ganzen Nationen! Wer schweigt, macht sich mitschuldig!

Ivo Sasek

„Die aufgeregte Diskussion in der Bevölkerung über die Kernenergie dürfte in Relation zu dem, was uns die Mobilfunknetze noch bescheren werden, nur ein laues Lüftchen sein."

Bundespostminister Wolfgang Boetsch (1994)

Krank gemacht durch Mobilfunk

wk. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse werden in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis darüber. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden sind: Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs ...

2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die dramatische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!

3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!

4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachgewiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!

5. In Sendernähe steigt das Krebsrisiko drastisch! Auch die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen" als „möglicherweise krebserregend" ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!

6. Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr 2000 gestiegen: Störungen des zentralen Nervensystems + 85 %, neurologische Störungen + 58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems + 82 %!

Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit" auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!

7. Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100°C (Max-Planck-Institut).

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

In Spanien führten Bürgerproteste zur Stilllegung von ca. 2.000 Mobilfunkanlagen, da u.a. in einer Schule in Valladolid kurzfristig dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr"
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Der Einsturz des „Grenzwert-Lügengebäudes"

Vor ca. 20 Jahren wurden von einem privaten (!) Verein (ICNIRP), der von mobilfunkfreundlichen Personen besetzt ist, Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunk festgelegt.

Die WHO und auch die deutsche Regierung haben diese Werte (10.000.000 µW/m²) als Gesetz übernommen. Der gültige Grenzwert orientiert sich an der Strahlenstärke, die innerhalb von 30 Minuten einen (toten!) Erwachsenen um 1°C erwärmt. Er schützt daher nur vor einer Wärmegefahr. Die Existenz einer Gefahr durch biologische Wirkungen elektromagnetischer Strahlung wird vollständig geleugnet und energisch bestritten! Dr. med. Joachim Mutter schreibt hierzu: „Das wäre so, wie wenn man die gesundheitliche Wirkung des Rauchens nur an der Erwärmung der Lunge durch den Zigarettenrauch während 30 Minuten Zigarettenrauchens festmacht." Würde jemand die Höhe radioaktiver Strahlung mit dem Thermometer statt mit dem Geigerzähler messen und aufgrund dieser thermischen Messung die Radioaktivität als ungefährlich einstufen, würde man ihn für verrückt erklären. Beim Schutz vor Mobilfunkstrahlung wird uns gerade dies als Wissenschaft verkauft! Daher schützt der Grenzwert niemanden – er ist eine arglistige Täuschung der Bevölkerung! Keine Versicherungsgesellschaft ist deshalb bereit, die Mobilfunkkonzerne zu versichern, denn der Einsturz des „Grenzwert-Lügengebäudes" ist unausweichlich!

Quellen: *Originalartikel;*
Dr. med. Joachim Mutter: „Ist Mobilfunk unschädlich? – Eine Stellungnahme"
Broschüre: „Die Fälscher", Verein zum Schutz vor Elektrosmog
www.biohandy.de/biohandy/sar-werte.html

„Keine Normungsbehörde hat Grenzwerte mit dem Ziel erlassen, um vor langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen, wie einem möglichen Krebsrisiko, zu schützen."

WHO zum Thema Elektrosmog-Verordnung (Oktober 1999)

Offener Brief

Swisscom AG
Herr Lehmann

Walzenhausen, 27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Nachdem nun also unsere Gespräche und Verhandlungen abgeschlossen sind, fasse ich hier das Resultat aus meiner Sicht zusammen: Die Swisscom erstellt Antennen, die, Strahlwaffen gleich, Tier- und Menschenleben (wie in meinem eigenen Ihnen dargelegten Fall) bis aufs Äußerste schädigen. Die Swisscom weiß um zahllose weitere Leidende meiner Art. Obgleich beständig Klagen bei ihr eingehen, Schädigung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit zu begehen, ignoriert die Swisscom jeden Antrag, Verantwortung dafür zu übernehmen. Wer sein Leben vor ihrer „Strahlwaffe" in Sicherheit bringen muss, hat dies selber und auf eigene Kosten zu tun. Die Swisscom will damit nichts zu tun haben und lehnt jedes Eingeständnis einer Verursacherschuld kategorisch ab. Die Swisscom spekuliert gelassen darauf, später allfällig nachweisbare Milliardenschäden auf das steuerzahlende Volk abwälzen zu können: „Dies wäre dann ein rein sozialpolitisches Problem."
Fazit: Weil die Swisscom sich vom Gesetzgeber geschützt weiß, missachtet sie weiterhin jeden Vorwurf von leichter bis hin zu schwerer Körperverletzung. Mit gnadenlosen Gesetzeshütern im Bunde können Sie Ihr Unrecht noch behaupten – doch nicht ewig vor der Gerechtigkeit Gottes. Ich erinnere zum Schluss an das karmische Gesetz, dem keiner von uns entfliehen wird. Mich und zahllose andere konnten Sie schädigen und ohne einen Cent Schadenersatz herzlos im Regen stehen lassen. Doch die Gerechtigkeit wird alle Swisscom-Verantwortlichen mit Sicherheit noch dafür zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Sasek

Mobilfunk erstickt das Leben im Keim!

kl. Noch immer gibt es Menschen, die bezweifeln, dass Mobilfunkstrahlung negative gesundheitliche Auswirkungen hervorruft.
Ein einfaches Experiment dänischer Schülerinnen sollte nun auch den letzten Skeptiker überzeugen, dass diese Technologie gegen das Leben gerichtet ist:
In ihrem Versuch platzierten sie Trägerschalen mit Gartenkressesamen in einem strahlungsfreien Raum bzw. in einen Raum, der mit zwei WLAN-Routern ausgestattet war. In den zwölf folgenden Tagen dokumentierten die Schülerinnen das Wachstum der Kresse. Die bestrahlten Kressesamen, zeigten im Vergleich zu den unbestrahlten Samen absolut keine Keimung und auch kein Wachstum, sodass ein gravierender Unterschied unverkennbar war.
Mit diesem Experiment, das weltweit für Aufsehen sorgte, gewannen die Nachwuchsforscherinnen den 1. Preis eines Jugend-Wissenschaftswettbewerbs.
Die Zeit ist gekommen, in der durch einfachste Experimente die Lügen der Mobilfunklobby bloßgestellt werden und wie ein Kartenhaus zusammenfallen.
(s. auch Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr", www.klagemauer.tv)

Quellen:
http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2013/05/schuler-experiment-zu.html
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary

Telefonieren wir die Biene tot?

sb. Im Kinofilm „More than Honey" (Mehr als Honig), wie auch in den Mainstream-Medien, wurde die einseitige Meinung publiziert, dass die Bienenvölker seit Jahren wegen der Varroamilbe und den Pestiziden aussterben. Universitätsdozent Dr. Ferdinand Ruzicka von der Medizinischen Universität Wien, erfahrener Imker und gründlicher Erforscher des Bienensterbens, legt den Finger allerdings auf eine ganz andere Ursache: Hochfrequente elektromagnetische Felder, durch Handymasten verursacht, stören die hochsensiblen Sinnesorgane der Bienen und bringen die Tiere in unbegründeter Aggression gegeneinander auf, sodass sie sich sogar gegenseitig umbringen. Die letzten Überlebenden fallen dann sogar über ihre Königin her und töten sie. Dr. Ruzicka: „Der Handyboom tötet die Bienen."

Quelle:
www.diagnose-funk.org/erkenntnisse/effekte-bei-bienen/schaeden-an-bienenvoelkern.php

Mobilfunk – eine wahre Epidemie-Gefahr!

dg. 1997 wurde eine Mobilfunkantenne von T-Mobile neben einem Bauernhof in Öttingen/Bayern errichtet. Schon 1998 blieben Schwalben und Zugvögel weg. Bei einem Kuhbestand von durchschnittlich nur zehn Kühen ergaben sich bis November 2010 insgesamt folgende Schäden: Katastrophale Blutbilder der Kühe, 25 Kühe verendeten an Immunschwäche. Es gab insgesamt 75 Frühabgänge bzw. Totgeburten. Der Schaden: ca. 70.000 €. Der Amtstierarzt fand keine Ursachen. Eine Kontaktaufnahme mit dem bayrischen Umweltministerium blieb erfolglos. Die Wissenschaftler Prof. Löscher, Prof. Klee und Dr. Wenzel warnen: „Wir gehen mit einer gefährlichen Geschichte um. Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilfunkstrahlung und dem Fehlverhalten der Rinder." Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich eine Epidemie unter uns Menschen Bahn brechen wird: Funkstrahlenschädigung!

Quellen: *Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V., 1/2006, Anti-Zensur-Zeitung, April 2010, Kennzeichen D, ZDF, 28.2.2001*

Sieger-Ecke:

Italienisches Urteil gegen Handy und DECT–Telefone!

org. Das Oberlandesgericht in Norditalien hat durch ein endgültig rechtskräftiges Urteil einen ursächlichen Zusammenhang bestätigt: Der Gehirntumor eines Angestellten einer Firma ist auf sein geschäftlich bedingtes stundenlanges Telefonieren mit einem Schnurlostelefon (DECT) bzw. Handy zurückzuführen.
Das Urteil ist auch deshalb bahnbrechend, weil die Richter industriefinanzierte Gutachten als nicht glaubwürdig ausschlossen und sich nur auf industrieunabhängige stützten.
Dem Kläger wurde aufgrund seines „Handy-Schadens" eine 80-prozentige Invaliditätsrente ausbezahlt. Des Weiteren musste der Arbeitgeber die Gerichtskosten aller Instanzen tragen. Das Urteil ermöglicht nun den Beschäftigten in Italien, am Arbeitsplatz schnurgebundene Telefone zu verlangen, bzw. den Arbeitgeber darauf hinzuweisen, dass er bei angeordneter Nutzung von Schnurlostelefonen voll haftbar für Folgeschäden ist.

Quelle:
www.gesundheitlicheaufklärung.de/dect-telefone-und-handys-erzeugen-krebs

Schlusspunkt ●

„Die Mobilfunktechnologie und ihr ständiger weiterer Ausbau ist zu einer der größten je von Menschen erzeugten Gefährdung für alles Leben auf diesem Planeten geworden."
Dr. Barbara Dohmen, Umweltärztin

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 44/13 ~ MEDIEN ~ 23. JULI 2013

INTRO

Wir leben in einer Zeit, in der die Medien mehr Einfluss haben denn je und zu Recht als vierte Macht im Staat zu nennen sind. Die Pressefreiheit gilt offiziell als hohes Gut, Zensur dagegen als Machtmittel der Diktatur. Wer jedoch glaubt, dass Pressefreiheit in westlichen Demokratien auch die Praxis ist, der studiere diese S&G. Sie bringt mittels einer kleinen Auswahl an Musterbeispielen ans Licht, wie unsere Medien zensieren, verleumden, verschweigen und verfilzt agieren.

Die Redaktion (jb.)

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung."
Alexander Solschenizyn

10 Millionen Dollar für eine Lüge

ef. Was wäre eine Kriegsabsicht ohne die Medien? Wer sonst sollte weltweit die Nachrichten verbreiten, die es für die Akzeptanz eines Krieges nun einmal braucht? Beispiel Irak: 1990 ging eine Story wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Ein 15-jähriges Mädchen will in einem kuwaitischen Krankenhaus Augenzeugin davon gewesen sein, wie irakische Soldaten Säuglinge aus Brutkästen genommen und auf den Fußboden geworfen hätten, wo sie starben. Diese Geschichte wurde so oft wiederholt, dass schließlich „alle Welt" sie glaubte und auch eine Mehrheit im US-Senat und Repräsentantenhaus dem militärischen Eingreifen im Irak zustimmte. Später stellte sich heraus, dass das Mädchen eine kuwaitische Diplomatentochter war, angeworben durch eine PR-Agentur, um die Brutkastenlüge zu erzählen. Für diese und andere Lügen gegen den Irak, die so verheerende Folgen hatten, kassierte die Agentur insgesamt 10 Mio. Dollar. Beauftragt worden war sie von einer in Amerika operierenden Organisation.

Quellen:
http://wasgeschahwirklich.wordpress.com/2009/12/27/zweiter-golfkrieg-wie-eine-bezahlte-pr-aktion-die-stimmung-in-der-bevolkerung-drehen-sollte/
www.heise.de/tp/artikel/14/14271/1.html

„Israel soll von der Landkarte verschwinden!"

mo. Kein Satz wird von allen Mainstream-Medien so häufig mit dem iranischen Präsidenten in Verbindung gebracht wie dieser: „Israel soll von der Landkarte verschwinden!" Dieses Zitat ist jedoch sachlich falsch. Der Iran hat nie damit gedroht, Israel zu vernichten. Das gab jüngst sogar der israelische Vizepremier Dan Meridor in einem Interview zu. Es handelt sich um eine falsche Übersetzung einer Rede von Ahmadinedschad vom 26.10.2005. Die sorgfältige Übersetzung der heiklen Passage lautet: „Der Imam [Erlösergestalt im schiitischen Glauben] sagte: Dieses Regime, welches Jerusalem besetzt, muss von der Buchseite der Zeit verschwinden." Oder kürzer: „Das Besatzungsregime muss Geschichte werden."
Diese Aussage richtet sich also nicht gegen das eigentliche Volk Israel, sondern gegen kriegstreibende Zionisten, die die Politik Israel dominieren. Dass allein diese „kleine" Medienlüge wieder einen ganzen Waldbrand an Kriegsbereitschaft gegen den Iran ausgelöst hat, zeigt, wie wichtig es ist, jedes anklagende und insbesondere niedermachende Wort der Massenmedien prüfend zu hinterfragen.

Quellen:
www.politaia.org/israel/netanyahu-libanon-wird-von-der-landkarte-geloscht/
www.tagesschau.de/ausland/iraninterview104.html
www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4216986,00.html

Monopolisierte Medienwelt

jb. Die Schweiz ist nicht nur für Schokolade und Käse bekannt, sondern auch für ihre vielseitige Medienlandschaft. Doch könnte es sein, dass sie mit ihren über 45 Tageszeitungen und über 15 Fernsehsendern gar nicht so unabhängig informiert ist? Lassen wir die Fakten sprechen:
Vier Unternehmen dominieren die Schweizer Medienwelt: Tamedia, Ringier Holding AG, NZZ-Gruppe und die SRG SSR. Sie „regieren" über nahezu alle Tageszeitungen und jeden Fernsehsender des Landes.
Egal also, ob man morgens im Zug die Gratiszeitung liest, in den etwas „anspruchsvolleren" Magazinen blättert, im Radio stündlich die Nachrichten hört oder am Abend den Fernseher einschaltet, es besteht kein großer Unterschied. Wer sich in der Schweiz umfassend informieren will, muss auf ein Medium dieser vier Unternehmen zurückgreifen. Das ist sie also, die hochgelobte Medienvielfalt: Sie existiert in Wirklichkeit gar nicht!
Es stimmt sehr nachdenklich, dass die Macht über die Information der Bevölkerung in den Händen weniger Konzerne liegt – erklärt aber auch die Gleichschaltung der Medien. Dass die Schweiz hierbei kein Sonderfall ist, wird jeder bestätigen können, der diese Dinge in seinem eigenen Land untersucht.

Quellen:
http://srgssr.ch/de/srg/unternehmensstruktur/
http://de.wikipedia.org/wiki/SRG_SSR_id%C3%A9e_suisse
http://de.wikipedia.org/wiki/Ringier
www.nzzmediengruppe.ch/
www.tamedia.ch/de/medien/zeitungen

Ein Insider berichtet über die Verfilzung von Medien und Politik

In einem Interview berichtet der ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel über die Machenschaften in deutschen Chefredaktionen, über Manipulation, Vertuschung und „politisch korrekte Desinformation. […] „Gerade heute unter Merkel haben wir neue Highlights. Da haben wir ja Redakteure, die Regierungssprecher werden, ohne dass es weh tut, und jemand aus Regierungsnähe wird Intendant (Leiter einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt). Also das ist natürlich ein echtes Highlight und beschreibt bestens – ohne dass man viele Worte machen muss – wo wir stehen.

Wir müssen reden von einer sumpfigen Elite in unserem Land und es ist praktisch egal, wo diese (Menschen) ihren Dienst versehen. Das kann auch mal in Großkonzernen sein. Das kann auch mal in der Politik sein und das kann eben durchaus […] in Finanzinstituten sein – und das kann eben auch in den Medien sein.

Das ist eine Soße, die tun sich gar nichts. Da wird ein bisschen rauf- und runterkritisiert, es wird nicht wirklich scharf gefragt und es wird nur in Ausnahmefällen wirklich was beleuchtet."

Quelle:
Originaltext, http://info.kopp-verlag.de/video.html?videoid=641

„Der geschickte Journalist hat eine Waffe: das Totschweigen."

Kurt Tucholsky, dt. Schriftsteller (1890–1935)

Ist der Pressekodex nicht verpflichtend für Journalisten? Ein Erfahrungsbericht

fe. Folgendes wurde an verschiedenen Großveranstaltungen beobachtet:

Veranstalter, die schlechte Erfahrungen mit einer verleumderischen Presse haben, forderten zum Schutz beider Seiten die Journalisten von Presse, Rundfunk und Fernsehen vor Eintritt in die Veranstaltungsräume auf, den ausliegenden Pressekodex zu unterzeichnen, sowie sich zu verpflichten, eventuelle Veröffentlichungen in Bild, Ton oder Text vorher dem Veranstalter zur Prüfung vorzulegen.

Erstaunlicherweise hat das bis heute niemand von ihnen getan. Warum? Zur Information hier nur einige Auszüge aus dem geltenden (!) Pressekodex:

Aus der Präambel des Pressekodex:

Sie (Verleger, Herausgeber und Journalisten) nehmen ihre publizistische Aufgabe fair, nach bestem Wissen und Gewissen, unbeeinflusst von persönlichen Interessen und sachfremden Beweggründen wahr.

[...] Von der Recherche über Redaktion, Veröffentlichung, Dokumentation bis hin zur Archivierung dieser Daten achtet die Presse das Privatleben, die Intimsphäre und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Menschen.

Ziffer 1: Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse.

Ziffer 2: [...] bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.

Sind dies nicht Bedingungen, denen sich Journalisten mit ihrer Unterschrift gern verpflichten sollten?

Quelle:
Erfahrungsbericht

Kronen Zeitung fälscht Kriegsbilder!

asr. Die Kronen Zeitung ist die auflagenstärkste österreichische Boulevard-Tageszeitung. Mit knapp drei Millionen Lesern bei einer Bevölkerungszahl von etwa acht Millionen ist die Kronen Zeitung somit, gemessen an der Einwohnerzahl, eine der stärksten, erfolgreichsten und auch der einflussreichsten Zeitungen der Welt. Das hindert sie aber nicht daran, die Berichterstattung über Syrien, Libyen, den Iran und Russland etc. zu fälschen. (Ein gewisser C. Hauenstein (!) tut sich da besonders hervor).

In einem enthüllenden Fotovergleich wurde nachgewiesen, wie die Zeitung eine Aufnahme einer gehenden Familie nahm und den Hintergrund völlig veränderte. Das Original der Verfälschung stammt von der European Pressphoto Agency (EPA).

In ihrer Zeitung erschien es hernach mit total zerstörten Gebäuden im Hintergrund. Dazu die verhetzerische Überschrift: „Assads Armee rollt mit Panzern zur »Mutter aller Schlachten«." Am Samstag, den 28.7.12 erschienen.

Und wer ahndet nun den Betrug solcher Bildfälscher und Volksverhetzer mit aller nötigen Strenge und Konsequenz?

Quelle:
http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/07/wie-die-krone-zeitung-bilder-uber.html

Unsere unfreien Journalisten – Ein Spiegel-Reporter deckt Missstände auf

li. Schumann reicht es. Er kündigte seinen Job beim „Spiegel" und packt nun aus. Der ehemalige Reporter erzählt in einem Interview, wie den Journalisten in der deutschen Medienlandschaft die Hände gebunden und ihre Berichte verfälscht wiedergegeben werden oder wie ihnen verboten wird, bei heiklen Themen überhaupt zu recherchieren.

Man bedenke, dass hier von einem Medium mit internationaler Ausstrahlung die Rede ist!

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=ojlnDsZ-gxM „Spiegel TV (RTL)-Mitarbeiter kündigt und packt aus"

Schlusspunkt ●

Gilt sicher nicht nur für 1889:

„Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Männer hinter der Szene. Wir sind die Hampelmänner, sie ziehen die Fäden und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unser Leben sind das Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte."

John Swinton (US-amerikanischer Zeitungsverleger vor Redakteuren im Jahr 1889)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 45/13 — 27. JULI 2013

INTRO

Zum Schutz der Schweiz vor Lüge und Zwang empfehlen wir ein Nein zum revidierten Epidemiengesetz am 22. September 2013.

Das ist ein Nein zum Impfzwang!

Obwohl das BAG (Bundesamt für Gesundheit) auf seiner Homepage schreibt: „Weder das geltende, noch das revidierte EpG sehen einen Impfzwang vor", stimmt dies nicht mit der wirklichen Sachlage des ***Art. 6, §2d*** *des revidierten EpG überein. Dort heißt es:* ***Der Bundesrat kann (…) folgende Maßnahmen <u>als obligatorisch</u> anordnen: Impfungen bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen, bei besonders exponierten Personen und bei Personen, die bestimmte Tätigkeiten ausüben.***

Dies betrifft in erster Linie Krankenschwestern (die dies keinesfalls befürworten) und kann später für jeden beliebigen Bürger gelten (jeder kann zu einer „gefährdeten Bevölkerungsgruppe" zählen)!

Wer also am 22. September 2013 für das Epidemiengesetz stimmt, stimmt gleichzeitig für den Impfzwang.

Bettina Busch

Machtabgabe an BAG und WHO mit dem revidierten Epidemiengesetz EpG!

Das BAG schreibt auf seiner Homepage: Die Schweiz ist Mitglied der WHO. (…) Ihre Kompetenzen tangieren in keiner Weise die hoheitliche Autonomie der Schweiz. Dies stimmt mit der wirklichen Sachlage des revidierten EpG nicht überein: Die Schweiz verliert ihre hoheitliche Autonomie, gemäß Art. 6, §1b: Eine besondere Lage liegt vor, wenn die Weltgesundheitsorganisation (WHO) festgestellt hat, dass eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite besteht und durch diese in der Schweiz eine Gefährdung der öffentlichen Gesundheit droht.

Im Jahr 2009 hatte die WHO die höchste Pandemiestufe für die Schweinegrippe ausgerufen. Es bestand jedoch zu keinem Zeitpunkt eine ernsthafte Bedrohung – schweizweit starben 20 Personen (bei einer normalen Grippe jährlich bis zu 1.000 Personen). 13 Mio. Impfdosen wurden auf Anraten der WHO gekauft, davon 10,5 Mio. ungenutzt entsorgt (= 64,5 Mio!! Steuergelder verschleudert).

Nein zum rev. EpG –
Ja zur Selbstbestimmung.

Quelle:
Originaltext eines Flyers des Vereins Ärzteschutz, www.aerzteschutz.ch

„Hier war die Arznei, die Patienten starben und niemand fragte, wer genas,
so haben wir mit höllischen Latwergen, in diesen Tälern,
diesen Bergen, weit schlimmer als die Pest getobt,
ich selbst habe das Gift an Tausende gegeben,
sie welkten hin, ich muss erleben, dass man die frechen Mörder lobt."
Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Gegen das Kreuz – für das Kopftuch
Schweizerisches Recht weicht internationalem Diktat

us. Vor gut zwanzig Jahren entfesselte jemand, der sich von einem in einem Schulzimmer angebrachten Kruzifix „provoziert" fühlte, eine Prozesslawine. Die Klage, gerichtet gegen die Tessiner Schulgemeinde Cadro, ging über alle Instanzen, bis ans Bundesgericht.

Kruzifix Nein

Das bundesgerichtliche Urteil beschied schließlich: Das Kruzifix sei zu entfernen. In einem Staat, der Glaubensfreiheit zum Verfassungsprinzip erhoben und sich als Staat der Religionsneutralität verschrieben hat, dürfe nicht ein für alle offenes Schulzimmer von einer einzigen Glaubensrichtung für ihr religiöses Identifikationssymbol beansprucht werden. Um der Glaubensfreiheit willen müsse das Kruzifix verschwinden.

Kopftuch Ja

Für das Kopftuchgebot gibt es – im Gegensatz zum gekreuzigten Christus – keine religiöse, wohl aber viele ausgeprägte gesellschaftspolitische Begründungen. Das Kopftuch ist Resultat eines – wenn auch nachträglich religiös verbrämten – gesellschaftlichen, von Männern erlassenen Gebots, „weibliche Reize" zu verhüllen. Es ist somit ein – wenn auch nachträglich religiös verbrämtes – Symbol geschlechtlicher Unterdrückung. Schulmädchen ohne Kopftuch sind für die, die dieses Unterdrückungsgebot erlassen haben, offenbar „Reizfiguren".

Trotz dieser Umstände erlässt das Bundesgericht jetzt ein verbindliches, mit religiösen Argumenten unterlegtes Urteil, wonach das Kopftuch im Schulzimmer zu tolerieren sei. Während das Kruzifix als „die Religionsneutralität verletzend" zu entfernen sei, erklärt das Bundesgericht die Akzeptierung des Kopftuchs als Ausdruck religiöser Überzeugung auch in Unterrichtszimmern öffentlicher Schulen als verbindlich:

Kruzifix NEIN – Kopftuch JA!

Quelle: *Originalartikel Auszug aus „BRISANT" Freitagskommentar der „Schweizerzeit", 12.7.2013*

„Jedes Verbot verschlechtert den Charakter bei denen, die sich ihm nicht willentlich, sondern gezwungen unterwerfen."
Friedrich Nietsche, Nachlass

Kriegsführung mittels Pornographie

dec. Niemand schürt den Antisemitismus mehr als solche, die ihr Unwesen im Namen des bekennenden Judentums betreiben. Die jüdische Dominanz, z.B. in der Pornoindustrie, wird unwiderlegbar mit Stolz und atemberaubender Dreistigkeit offen dokumentiert. Der in der Nachkriegszeit (20. Jahrhundert) berüchtigste Pornograph Reuben Sturman, ein bekennender Jude, stand in dem Ruf, „nicht einfach die Erwachsenen-Unterhaltungsindustrie zu kontrollieren, sondern die (Porno-) Industrie in Person *zu sein* …“ Auch wenn es um das lukrativste Geschäft überhaupt geht, der wahre Grund, warum Juden speziell im Pornogeschäft tätig seien, ist laut Goldstein ein anderer. Dieser Pornoproduzent Al Goldstein, so bezeugt es der Journalist Luke Ford, habe ihm gegenüber folgende alarmierende Aussage gemacht: „Der einzige Grund, warum wir Juden in der Pornographie sind, ist, weil wir denken, dass Christus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist und Katholizismus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist. Pornographie ist dazu da, die christliche Kultur zu zerstören.“ Das jüdische Interesse an Pornographie outet sich somit als Resultat eines primitiven Hasses auf christliche Autorität. Jetzt wissen wir, auf welche Art und Weise in der modernen Zivilisation noch immer ungestraft (Religions-)Kriege betrieben werden können.

Quellen:
„The Jewish Quarterly“ Winter 2004, “Nathan Abrams** über Juden in der amerikanischen Pornoindustrie”*
www.jewishquarterly.org/issuearchiv/articled325.html?articleid=38
www.lukeford.net/archives/updates/030607.htm
www.criticomblog.wordpress.com/2013/03/02/pornos-sind/

**Ein anerkanntes vierteljährlich international erscheinendes Magazin für jüdische wissenschaftliche Studien.*

***Nathan Abrams ist ein Dozent in moderner amerikanischer Geschichte an der Universität in Aberdeen.*

Aufklärung über Selbstbefriedigung

af. Erfahrungsbericht von Eltern eines Schweizer Sechstklässlers: Obwohl der St. Galler Lehrplan die Hauptverantwortung für die Sexualerziehung den Eltern zuspricht, wurden wir Eltern nicht über die Durchführung der Sexualerziehung informiert. Ich (Mutter) durfte diese Schulstunden auch nicht besuchen, mit der Begründung, die Schule habe die Intimsphäre der Schüler zu wahren. Bei der Durchsicht der Arbeitsblätter stieß ich auf das Thema Selbstbefriedigung. Nachdem genau beschrieben wurde, welche Körperstellen auf welche Art zu berühren seien, hieß es: „Sehr viele Jugendliche haben bei der Selbstbefriedigung sexuelle Phantasien. So kann man Bedürfnisse ausleben, die in der Wirklichkeit keinen Platz finden. Für Jungen ist Selbstbefriedigung eine Art „Dampf ablassen“ und auch für Mädchen ist dies eine gute Übung, sich zu erforschen und sexuelle Vorlieben zu erkennen. Sich selbst zu befriedigen ist nicht unmoralisch.“ Diese „Moral“ wurde den Schülern im Unterricht auch mit einem Comicfilm vermittelt. Als ich mich über diesen Inhalt beim Vorsteher des Amtes für Volksschule beschwerte, bestätigte er, dass dieser Unterrichtsinhalt den Lehrplanvorgaben entspreche.

Wie viele Eltern wissen überhaupt, welche Inhalte ihren Kindern in der Schule vermittelt werden? Wer kümmert sich darum und sagt offen „Nein“ zu dieser verderblichen Manipulation der Schüler? Welche Verbände oder Menschen stecken hinter einer solchen Lehrplanvorgabe und was ist ihre wirkliche Absicht?

Quelle:
Persönlicher Erfahrungsbericht

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
Mahatma Gandhi

Ein Bravo an die Lebensschützerin Lila Rose

mab. Die heute 24-jährige Lila Rose gründete bereits im Alter von 15 Jahren die Lebensrechtorganisation „Live Action“. Mit 18 Jahren gab sie vor, schwanger zu sein und filmte mit versteckter Kamera in Kliniken der Abtreibungsorganisation Planned Parenthood (PP). Mit ihren Filmaufnahmen deckte sie die Machenschaften der Organisation auf und sagt heute stolz: „Unsere Kamera ist unsere Waffe.“ Mittlerweile hängen in den PP-Kliniken Steckbriefe von ihr, was sie nicht weiter stört, da viele junge Frauen für sie den Gang in die Kliniken unternehmen. Die aufgenommenen Kurzfilme sind schockierend: Darin geben PP-Mitarbeiterinnen freimütig zu, dass sie Babys, welche ihre Abtreibung überleben, einfach sterben lassen. Für den Fall eines herbeigeführten häuslichen Aborts, raten sie den Fötus „einfach die Toilette hinunter zu spülen“. Solche lebensverachtenden Praktiken hätten wir ohne diese mutigen jungen Frauen nie erfahren. Man fragt sich, was hat Lila Rose bewogen, sich so vehement für das Leben ungeborener Kinder einzusetzen? Als sie neun Jahre jung war, bekam sie ein Buch mit abgetriebenen Föten zu Gesicht. Die Grausamkeit der Aufnahmen und das Wissen darum, dass diese Praxis seit 1973 in den USA legal ist, ließen ihr fortan keine Ruhe mehr. Es hat sie derart betroffen gemacht, dass sie sich dem Kampf für das ungeborene Leben verschrieben hat.

Ein Bravo an Lila Rose und ihre Mitstreiterinnen, von solchen Heldinnen braucht die Welt noch mehr!

Quelle:
Wochenzeitung JUNGE FREIHEIT Nr. 26/13, 21. Juni 2013 „Lila für das Leben“

EU-Bürgerinitiative: Europaweite Adresssammlung?

juh. Die EU vergibt jährlich Millionen von Euros an die embryonenverbrauchende Forschung und an abtreibungsbefürwortende internationale Organisationen. Nun wollen sich Lebensschützer im EU-Raum gegen eine solche Verwendung von EU-Steuergeldern wehren. Im Gegensatz z.B. zu einer Schweizer Initiative hat eine EU-Initiative jedoch keine bindende Wirkung. Viele Unterzeichnende wissen zudem nicht, dass bei den europäischen Institutionen in Brüssel eine „schwarze Liste“ mit Namen von Abtreibungsgegnern existiert. Auf der Liste finden sich vorwiegend christliche Organisationen, die sich für den Schutz des Lebens Ungeborener, für Behinderte und alte Menschen einsetzen.

Es liegt der Verdacht nahe, dass die EU aus solchen Initiativen nur ihren Nutzen zieht, indem sie die Daten sammelt, aber keinerlei Absicht erkennen lässt, dass sie etwas ändern will. Aber wer nicht für das Leben ist, ist dagegen. Da gibt es keine Grauzone.

Quellen: *Infoblatt: mammainfo, Nr. 27 März/April 2013, „Kein Geld aus der EU-Kasse für die Tötung ungeborener Kinder!“, S.1-4*
www.1-von-uns.de/content/start.html
www.factum-magazin.ch/wFactum_de/aktuell/2012_10_12_Schwarze_Liste_Lebenschuetzer.php

Schlusspunkt •

„Wahre Moral besteht nicht darin, ausgetretenen Pfaden zu folgen, sondern für sich selbst den wahren Weg zu finden, der einem entspricht und diesem Unerschrocken zu folgen.“
Mahatma Gandhi

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 46/13 ~ FINANZKRISE/GELDSYSTEM ~ 27. JULI 2013

INTRO

Wenn wir unseren Politikern und Wirtschaftsführern Glauben schenken sollen, dann müssen wir sie an ihren vergangenen Aussagen messen. Hier ein kurzer Auszug darüber, dass die Finanzkrise in den Augen unserer Politiker im Abklingen ist. Nachzulesen bei Reuters:

„Ich denke, die Euro-Krise hat sich um die Ecke verabschiedet." – Christine Lagarde, französische Finanzministerin, Januar 2011.

„Ich glaube, die Spitze der Krise ist hinter uns, denn seitdem alle Probleme publiziert wurden, hat sich eine Menge verändert und vieles ist geschehen." – Ex-EZB Chef-Ökonom Otmar Issing, Januar 2012.*

„Wir können sagen, dass das Schlimmste nun hinter uns ist, aber wir können uns noch nicht zurücklehnen." – Wolfgang Schäuble, deutscher Finanzminister und der ehemalige französische Finanzminister François Baroin, März 2012.

„Das Schlimmste ist vorbei, ein paar Risiken bleiben noch." – EZB-Präsident Mario Draghi, März 2012 .

„Das Schlimmste der Krise, so scheint es, ist nun vorbei." – EZB-Direktionsmitglied Jörg Asmussen, April 2012.

„Ich bestätige, dass die Euro-Krise nun vorbei ist", sagte Frankreichs Präsident François Hollande am 9. Juni 2013 in BBC News.

Diese Ausgabe führt nun vor Augen, ob unsere Politiker uns die Wahrheit erzählen oder uns allen (Schlaf-) Sand in die Augen streuen. Aber urteilen Sie selbst. Und nutzen Sie diese S&G, um unser Geld- und Finanzsystem besser zu verstehen. Denn nur der, der die Dinge versteht, kann etwas verändern.

Die Redaktion (khc.)

**Europäische Zentralbank*

Quelle:
http://blogs.reuters.com/macroscope/2013/06/11/the-euro-zone-crisis-is-over-apparently/

Krise in Italien: Ganze Stadtzentren machen dicht

Im Würgegriff der Krise in Italien hissen immer mehr Kaufleute die weiße Fahne und schließen ihre Läden. Auf vielen Straßen in Metropolen wie Turin, Mailand und Rom sind trostlose leere Geschäfte zu sehen.

„Täglich schließen in Italien 134 Geschäfte und Lokale. Seit Beginn der Krise 2008 haben 224.000 Geschäftsinhaber ihre Arbeit verloren", betont der Präsident des Kaufleuteverbands Confesercenti, Marco Venturi. Er schätzt, dass im Handel in sechs Jahren 1,6 Millionen Jobs verloren gegangen sind. In den letzten sechs Krisenjahren sei der Konsum um 145 Mrd. Euro zurückgegangen, was einem Minus von 6.000 Euro pro Familie entspreche. Dies hänge zum Großteil mit dem Einnahmenrückgang zusammen. Das Einkommen pro Familie sei um 9.700 Euro gesunken. Zusätzlich sei die Steuerlast in Italien unerträglich und beeinträchtige die Kaufkraft der Familien noch weiter, die 2013 um nochmals 4.000 Euro sinken werde.

Quelle:
Originalartikel
www.format.at/articles/1325/931/360612/krise-italien-ganze-stadtzentren

Spanien fordert unbegrenzten Euro-Rettungsschirm

ht. Spanien, eines der meistverschuldeten Länder der EU, fordert nun, dass der ESM unbegrenzt Geld für notleidende Staaten zur Verfügung stellt, und das, noch bevor die momentan verfügbaren Mittel überhaupt abgerufen wurden. Das zeigt uns, dass Kritiker des ESM-Vertrages Recht behielten, wenn sie anmerkten, dass 500 Milliarden für den ESM niemals ausreichen würden und dass die europäischen Nordstaaten für die Südstaaten in noch größere Haftung zu gehen hätten. Um zu veranschaulichen, um welche Summen es sich hier handelt, ein Größenvergleich:

Hätten wir seit Christi Geburt täglich 100.000 Euro verbrannt, hätten wir gerade einmal ca. 15 % der 500 Milliarden des ESM aufgebraucht!

Entweder sind die Politiker mit der Euro-Einführung und dem Versuch, diese Währung zu retten, völlig überfordert oder es läuft alles nach Plan, weil das Ziel der Bankrott und die Entmachtung der Völker ist. Wer eins und eins zusammenzählen kann, findet die Antwort selber heraus.

Quelle:
http://diepresse.com/home/wirtschaft/eurokrise/1418053/Spanien-fordert-unbegrenzten-EuroRettungsschirm

Goldman Sachs – eine Bank lenkt die Welt

em. Seit fünf Jahren steht die amerikanische Investmentbank Goldman Sachs für sämtliche Exzesse und Entgleisungen der Finanzspekulation. Durch hochspekulative Geschäfte mit der Zahlungsunfähigkeit der amerikanischen Privathaushalte konnte sich die Bank an der aktuellen Finanzkrise bereichern und wurde dank ihrer politischen Verbindungen selbst vor dem Bankrott bewahrt. Goldman (!) Sachs ist mehr als eine Bank. Sie ist ein unsichtbares Imperium, dessen Vermögen mit 700 Milliarden Euro das Budget des französischen Staates um das Zweifache übersteigt. Sie ist ein Finanzimperium auf der Sonnenseite, das die Welt mit seinen wilden Spekulationen und seiner Profitgier in ein riesiges Kasino verwandelt hat. Mit weltweit einzigartigen Verflechtungen und einem Heer aus 30.000 Bankern konnte Goldman Sachs auch in den letzten fünf Krisenjahren kräftige Gewinne einstreichen, seine Finanzkraft weiter ausbauen, seinen Einfluss auf die Regierungen stärken und sich vonseiten der amerikanischen und europäischen Justiz völlige Straffreiheit zusichern.

Quellen:
www.derlichtarbeiter.de/wordpress/2012/09/goldmann-sachs-eine-bank-lenkt-die-welt/
www.tadema.de/2012/12_07_28.html

„Die Welt wird von ganz anderen Personen regiert, wie man sich das vorstellt und nur welche hinter die Kulissen schauen können, erkennen wer das ist."
Benjamin Disraeli, britischer Staatsmann

Warum Rezession und Euro-Crash vorhersehbar sind

ck. Unser Geldsystem zu verstehen, ist nicht allzu schwierig, die unglaublichen Fakten zu glauben, schon eher.

Alles Geld entsteht durch Kredite. Es wird nicht – wie die meisten Menschen glauben – von staatlichen Nationalbanken herausgegeben, sondern *von privaten Banken, z.B. Ihrer Hausbank,* quasi aus der Luft erschaffen („fiat money"), indem es verliehen wird. Die Zinsen und Zinseszinsen werden aber nicht mit erschaffen. Verschuldete Menschen/Unternehmen müssen diese daher ihren wirtschaftlichen Konkurrenten wegnehmen. Nur deshalb müssen die Unternehmen ständig wachsen, Mitarbeiter entlassen, die Preise erhöhen und/oder bei der Qualität einsparen (Lebensablaufplanung).

Alle Staaten müssen wegen der Überschuldung Volksvermögen verkaufen, bei der Bildung und bei den Sozialausgaben kürzen und laufend die Steuern erhöhen.

Der akkumulierte (angehäufte) *Zinseszins belastet die Preise in Europa nun schon mit rund 40 % = jeden Haushalt durchschnittlich mit jährlich 10.000 Euro (!!)* und fließt unaufhörlich von „Fleißig nach Reich". **So werden die reichsten 5 % der Menschen immer reicher und die anderen immer ärmer.**

Und immer mehr Geld fließt von der realen Wirtschaft in die *Spekulation,* weil dort scheinbar höhere Renditen zu erzielen sind. **Alle 60 bis 70 Jahre** wachsen Schulden und Geldvermögen dann immer schneller und schneller, sodass erst die Staaten und dann die Privathaushalte total überschuldet sind. Dann folgt, wie es immer war, eine Rezession und infolge von Konjunkturprogrammen entstehen noch mehr Schulden. Diese Abwärtsspirale endet im Staatsbankrott und dieser wiederum nicht selten im Krieg.

Quellen:
www.wissensmanufaktur.net/plan-b
www.neuesgeld.com/page.php?id=1
http://neofeudal.ne.funpic.de/zinsanteil.pdf

Banknoten sind bedrucktes Papier

scm. In seiner Begrüßungsrede anlässlich des 18. Kolloquiums des Instituts für bankhistorische Forschung (IBF) erklärt Bundesbankpräsident Weidmann: „Über die längsten Phasen der Menschheitsgeschichte dienten […] konkrete Gegenstände als Geld, wir sprechen daher von Warengeld. Insbesondere genossen und genießen edle und seltene Metalle – an erster Stelle Gold – […] hohes Vertrauen. Gold ist somit gewissermaßen der zeitlose Klassiker in seiner Funktion als Tausch-, Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel. […] Jenes Geld jedoch, welches wir in Form von Banknoten und Münzen bei uns tragen, hat mit Warengeld nichts mehr zu tun. Die Rückbindung an Goldbestände gibt es nicht mehr, seit im Jahr 1971 die Goldbindung des US-Dollars aufgehoben wurde.

In Kurzform: Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt. Banknoten sind bedrucktes Papier […], Münzen sind geprägtes Metall."

Das sind interessante Aussagen und es stellt sich die Frage: Warum wurden wir eigentlich nicht gefragt, als die Rückbindung des Geldes an die Goldbestände aufgehoben wurde? Wer hat das entschieden und vor allem: Warum?

Spätestens dann, wenn unser Geld nicht mehr Wert besitzt als das Papier, auf dem es gedruckt ist, werden wir wissen: Wir hätten uns früher darum kümmern müssen, unser Geldsystem zu verstehen und mehr noch: Wir hätten die Leute und ihre Ziele entlarven sollen, die uns dieses System und damit ihre Macht aufgedrückt haben.

Quelle:
www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2012/2012_09_18_weidmann_begruessungsrede.html

Die unheimliche Macht der Federal Reserve

bm. Weder die Regierung der USA noch der Kongress haben ein Recht, in die Bücher der US-amerikanischen Notenbank Federal Reserve (FED) Einblick zu nehmen. Der letzte US-Präsident, der die „FED" entmachten wollte, hieß John F. Kennedy.

Am 4.6.1963 unterschrieb er die Executive Order No. 11110, mit der er die US-Regierung ermächtigte, eigenes Geld ohne Einschaltung der „FED" herauszugeben. Kennedy wurde am 22.11.1963 getötet – offiziell durch einen Einzeltäter. Sein Nachfolger Lyndon B. Johnson machte in seiner ersten Amtshandlung Executive Order No. 11110 wieder rückgängig. Seither hat sich kein US-Präsident mehr in die übergeordnete Politik der „FED" eingemischt. Der größte Teil der deutschen Goldreserven soll in den Kellern der „FED" lagern. Eine Inventur ist offensichtlich nicht durchsetzbar, die Bundesbank verweigert dazu jede Auskunft.

Quelle:
www.wissensmanufaktur.net/city-of-london

„Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution, und zwar schon vor morgen früh."
Henry Ford, Großindustrieller

Schlusspunkt ●

An dieser Stelle ein Zitat von David Rockefeller aus dem Jahr 1994: „Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist eine richtig große Krise und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren." Fast 12 Jahre sind seit Einführung des Euro als Bargeld vergangen. Den Menschen wurde ein Projekt des Friedens und des Wohlstandes versprochen. Mehr und mehr zeigt der Euro nun aber sein wahres Gesicht: Anstelle von Wohlstand soll er die Menschen enteignen, entmachten und dabei helfen, eine neue Weltordnung aufzurichten. Eine Weltordnung, die die Bevölkerung in eine Diktatur führt. Eine Weltordnung, in welcher nur der das Sagen hat, der das Kapital hat und in der alle anderen dieser Diktatur hilflos ausgeliefert sind.

Helfen Sie mit, die Menschen aufzuklären, damit auch Ihre Kinder Demokratie und Freiheit nicht nur aus den Geschichtsbüchern kennen.

Die Redaktion (khc.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 47/13 ~ GENDER & FRÜHSEXUALISIERUNG ~ 27. JULI 2013

INTRO

Wenn (laut Experten, wegen der Übersexualisierung unserer Gesellschaft) zwei 13-jährige Schweizer Jungen ein 5-jähriges Mädchen vergewaltigen und den 7-jährigen Bruder zum Zuschauen zwingen ...

Wenn acht 10- bis 11-jährige SchülerInnen in einem deutschen Gymnasium während dem Sexualunterricht kollabieren und sechs notfallmäßig ins Spital eingeliefert werden müssen ...

Wenn eine Rektorin ein Mädchen einer deutschen 4. Grundschulklasse, das den Sexualunterricht nicht besuchen möchte, gewaltsam aber erfolglos ins Klassenzimmer zerren will, das Mädchen die Stunde dann im Lehrerzimmer verbringt und die Eltern in Erzwingungshaft kommen, weil sie das Bußgeld fürs Fernbleiben vom Unterricht nicht zahlen ...

Wenn Kinder aufatmen, wenn der Sexualunterricht endlich vorbei ist ...

... spätestens dann läuten alle Alarmglocken und man muss sich die Frage stellen: Wer will eigentlich diesen obligatorischen Sexualunterricht und wem soll er nützen? Diese S&G zeigt einige Hintergründe auf.

Die Redaktion (bub.)

Gender-Mainstreaming

ah. Der Begriff Gender-Mainstreaming hat seinen Ursprung in der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995. Dort beschloss man, die Gender-Theorien in den Mainstream, also in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Dies trotz Widerstand vieler Frauen aus ärmeren Mitgliedsländern der Vereinten Nationen, die sich lieber mit den tatsächlichen Problemen der Frauen in ihren Ländern beschäftigt hätten. Obwohl die neue Gender-Ideologie in Politik und Universität fest etabliert ist, arbeitet sie doch im Verborgenen, denn viele kennen noch nicht einmal den Begriff „Gender". Keiner von den vielen Faktoren, die heute zu Veränderungen führen, zielen strategisch auf die Wurzel des Menschen – auf seine Identität als Mann und Frau. Doch die Gender-Ideologen

- wollen den Menschen von der Zwangseinteilung in Mann und Frau befreien
- wollen die Möglichkeit schaffen, dass der Mensch nicht nur aus zwei Geschlechtern (männl./weibl.), sondern aus einer Vielzahl von Gendern (Geschlechtern) wählen kann
- fordern die rechtliche und soziale Gleichstellung, ja Privilegierung aller nicht heterosexuellen Lebensformen
- bekämpfen Heterosexualität als soziale Norm
- sexualisieren die Kinder und Jugendlichen durch Sex-Unterricht als Pflichtfach
- fordern Abtreibung als Menschenrecht
- streben nach zunehmender Auflösung von Ehe und Familie
- wollen die Begriffe Vater und Mutter abschaffen und durch Elter 1 und Elter 2 ersetzen.

Viele Kulturen sind aufgrund moralischen Verfalls untergegangen. Dass aber der moralische Verfall heute politisch und kulturell erzwungen wird – das ist neu.

Quellen:
www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/
Buch v. G. Kuby: „Die globale sexuelle Revolution", S. 25
„Bürger für Bürger", Ausgabe 22, Juli 2013

Gender-Mainstreaming wissenschaftlich widerlegt

pi. In einer empirischen Langzeitstudie wollte der Anthropologe Melford E. Spiro belegen, dass eine neue Kultur einen neuen Menschen schaffen kann. Zu diesem Zweck beobachtete er die Kibbuz*-Bewegung in Israel. 1951 war er noch davon überzeugt, dass Unterschiede im Verhalten von Mann und Frau sozial konstruiert seien. Was er 1975 vorfand, hatte ihn dann vom Gegenteil überzeugt. Er erkannte den wesentlichen Einfluss der gegebenen menschlichen Natur auf die Kultur und kam durch seine langjährigen Beobachtungen zu der Überzeugung, dass wesentliche Geschlechtsunterschiede angeboren sind: Seit 1950 wurde in der israelischen Kibbuz-Bewegung versucht, sämtliche Unterschiede zwischen Mann und Frau aufzuheben. Die Familien wurden radikal umstrukturiert, sodass die Kinder nicht mehr von den Eltern, sondern von ausgebildeten Pädagogen erzogen und betreut wurden. In allen Berufen und auf jeder Leitungsebene wurde ein Frauenanteil von 50 % durchgesetzt. Doch die in den Kibbuzim geborenen Frauen setzten die Rückkehr zu der natürlichen Lebensweise durch. Die Natur im Menschen, das angeborene Bedürfnis nach „Elterlichkeit" war stärker. Heute wird Gleichheit nicht mehr verstanden als „alle tun das Gleiche", sondern als „jeder tut, was ihm am besten entspricht, bei gleicher Wertschätzung von Verschiedenheit". Die Mütter dürfen am Tag wieder weniger arbeiten, um mehr Zeit für die Kinder und die Familie zu haben.

Obwohl die Kibbuz-Frauen seit Kindesalter in den Gender-Theorien erzogen wurden, trieb sie die Natur dennoch dazu an, mit Mut und Kraft dagegen aufzustehen. Wer macht es ihnen nach?

* Zusammenschluss v. Menschen in israelischen Dörfern, die ihr gesellschaftliches Leben/Arbeiten selber organisieren

Quellen:
www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/
www.dijg.de/gender-mainstreaming/spiro-gesellschaft-geschlecht-gleichheit/

Komiker stellt Genderforschung bloß

rg. Der norwegische Komiker Harald Eia hat im Frühjahr 2011 im staatlichen Fernsehen die Sendereihe „Gehirnwäsche" ausgestrahlt. Darin wurden Interviews mit bekannten Wissenschaftlern zu den Themen Geschlechterrolle, sexuelle Orientierung, Gewalt, Rasse und Erziehung veröffentlicht. Diese Aussagen hat er den Behauptungen der Gendertheorie gegenübergestellt. Die Öffentlichkeit war schockiert und die Wissenschaft entsetzt. Die Bevölkerung kam zu der Erkenntnis, dass die Behauptungen, nach denen Mann und Frau gleich seien und alle Unterschiede ihre Ursache in gesellschaftlicher Prägung hätten, nicht mit den klassischen Wissenschaften wie Biologie, Anthropologie, usw. übereinstimmen. Am 31.12.2011 wurde daraufhin das Nordic Gender Institute geschlossen, das über ein jährliches Budget von 56 Mio. Euro verfügte. Wenn dem Volk Stimme und Gegenstimme gegenübergestellt werden, ist es sehr wohl in der Lage, die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen.

Quelle:
http://agensev.de/agens-meint/aus-fur-gender-mit-updates/

So sieht sexuelle Bildung nach europäischen Standards aus

ah. Wenn Kleinstkinder zur Masturbation angeregt werden, wenn in einem Kindergarten derjenige „Karottenkönig" wird, der am schnellsten Kondome über eine Karotte ziehen kann, wenn Erstklässler „Körperteile zeigen" spielen und dabei auch Po und Genitalien in die Mitte strecken, wenn Schulkinder durch pornografische Lehrmaterialien detaillierte Anleitungen zu sexuellen Betätigungen erhalten, alle Zerfallsformen der Familie den Kindern als gleichwertige Alternative angepriesen werden und Jugendliche bei schulischen Rollenspielen homosexuelles Verhalten einüben – dann entspricht das alles den aktuellen Standards for Sexuality Education in Europe, herausgegeben von der WHO und der BZgA* im Jahr 2010.

Der aktiven Sexualisierung unserer Kinder und Jugendlichen durch das umfassende Netzwerk der Sexualpädagogik kann sich kaum noch ein Schuldirektor, Lehrer, Vater oder Mutter entziehen. Der Preis, den der Einzelne für Widerspruch und Widerstand zahlen muss – vom Bußgeld bis zur Erzwingungshaft – ist hoch und wird immer höher werden, je länger wir schweigen und je mehr soziale und politische Macht die Minderheiten (Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen) erobern.

Es ist allerhöchste Zeit, dass hier nicht mehr Einzelne Widerstand leisten – nur gemeinsam werden wir hier etwas bewegen können.

* Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (D)

Quellen:
http://publikationen.sexualaufklaerung.de/cgi-sub/fetch.php?id=734, ab S. 42
Magazin: „Z für Zukunft", Ausgabe 3, Febr. 2012
Zeugenberichte

„Wenn ihr eure Augen nicht braucht, um zu sehen, werdet ihr sie brauchen, um zu weinen."
Jean-Paul Sartre

„Man kann die Dinge von fremdbürtigen oder zufälligen Gesetzen befreien, nicht aber von den Gesetzen ihrer eigenen Natur. Wenn man will, kann man einen Tiger von seinen Gitterstäben befreien, nicht aber von seinen Streifen. Versuche nicht, ein Kamel von der Last seines Höckers zu befreien, wenn du nicht riskieren willst, ihm die Bürde seiner Existenz abzunehmen. Spiel nicht den Demagogen, der herumläuft und Dreiecke dazu aufreizt, aus dem Kerker ihrer drei Seiten auszubrechen! Brechen sie aus ihren drei Seiten aus, findet ihr Leben ein jammervolles Ende."
Keith Chesterton

Frühe Sexualisierung fördert Pädophilie

bub. Die Maiausgabe 2011 der Zeitschrift „Psychologie Heute" stellt klar: Die zunehmend frühe Sexualisierung von Kindern durch unsere sexualisierte Gesellschaft und die Medien überfordert Kinder. Dies bleibt nicht ohne Folgen für die Entwicklung der Heranwachsenden. Sie führt zu einer ungesunden Haltung im Bezug auf den eigenen Körper, auf Beziehungen und die Sexualität. Dieses Problem kann auch pathologische Züge erhalten und zu sexuellem Missbrauch, Pädophilie oder Prostitution führen.

Angesichts dieser Fakten ist es unerklärlich, weshalb unsere Kinder nun noch früher und noch mehr, auch im Kindergarten und in der Schule, durch den sogenannten Sexualerziehungsunterricht sexualisiert werden sollen. Will man damit etwa die Pädophilie und andere sexuelle Auswüchse fördern? – „Unmöglich", denkt man zuerst. Wer aber nachforscht, wer die treibenden Kräfte hinter der obligatorischen (!) Sexualerziehung schon ab Kindergarten sind und dabei feststellt, dass es vor allem Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen sind, wird diesen Verdacht nicht mehr los.

Quellen:
Weltwoche, Nr. 40/2011;
www.fruehsexualisierung-nein.ch/index_htm_files/Fragwuerdige%20Praeventionsprogramme%20korr_doc.pdf
http://fruehsexualisierung.panorama-film.ch/hauptfilm.html

Sexualerziehungsprogramme: Ein Produkt der Pädophilen-Lobby?

dec. Die in Kroatien von der Linksregierung durchgesetzten Programme zur Schulsexualisierung, wie sie bereits in zahlreichen Staaten gesetzlich eingeführt sind, wurden von Pädophilen entwickelt[1]. Dies behauptet die entpflichtete Universitätsprofessorin Dr. Judith Reisman. Sie zeigt auf, dass der in Kroatien gebürtige Professor Stulhofer, Autor des kroatischen Sexualerziehungsprogramms, neben dem deutschen Sexualforscher Gunter Schmidt mehrere erklärte Pädophile als Mitarbeiter hatte. Gemeinsam mit dem holländischen Pädophilen Theo Sandfort[2] hat Stulhofer ein Buch geschrieben. Mit weiteren pädophilen Sexualforscherkollegen, dem amerikanischen Vern Bullough und dem deutschen Erwin J. Haeberle, gehörten alle vier dem Organisationskomitee einer internationalen Tagung von Sexualforschern an, die von der Soros-Stiftung finanziert wurde. Erwin J. Haeberle war Mitglied des „Institute for Advanced Study of Human Sexuality", das den Großteil der in zahlreichen Staaten eingeführten Sexualerziehungsprogramme entwickelt hat. Timothy Tate, ein britischer Journalist und Produzent eines Dokumentarfilms über Kinsey, sprach davon, dass die kroatische Regierung die Kinder ihres Landes einer „Gruppe von Pädophilen" ausgeliefert habe, wie dies andere Staaten bereits getan haben.

Fazit: Die Sexualerziehungsprogramme haben nichts mit Fortschritt und sogenannter „sexueller Befreiung" zu tun. Sie werden von einer Minderheit genutzt, um die Pädophilie und andere sexuelle Persönlichkeitsstörungen legitim und gesellschaftsfähig zu machen. Kinder werden sexualisiert, um sie den krankhaften Trieben Erwachsener zuzuführen. Wer kann das noch gutheißen?!

[1]Nach den umstrittenen Theorien des Pioniers der „Sexualforschung" Alfred C. Kinsey. Er geriet unter Beschuss aufgrund der Methoden, mit denen er die Orgasmusfähigkeit von über 300 Kindern zwischen fünf Monaten und 14 Jahren untersucht hatte. Kinseys „Forschungen" wurden von der Rockefeller-Stiftung finanziert.

[2]Sandfort ist Mitgründer und Redakteur der niederländischen Pädophilen-Zeitschrift „Paidika", in der Pädophilie eindeutig positiv dargestellt wird.

Quellen:
www.katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-padophilen-lobby/

Dokufilm „Urväter der Frühsexualisierung", www.panorama-film.ch/dok-urvaeter.php

Schlusspunkt ●

„Je mehr sich politische und wirtschaftliche Freiheit verringern, desto mehr strebt, entschädigungsweise, die sexuelle Freiheit danach, sich zu vergrößern. Und der Diktator […] wird gut daran tun, diese Freiheit zu fördern. In Verbindung mit der Freiheit des Tagträumens unter dem Einfluss von Rauschmitteln, Kino und Rundfunk wird die sexuelle Freiheit dazu beitragen, seine Untertanen mit der Sklaverei, die ihr Los ist, zu versöhnen."

Aldous Huxley, 1949

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 48/13 — 2. AUGUST 2013

INTRO

Der Großindustrielle Henry Ford prophezeite, dass es über Nacht zu einem Aufstand kommen würde, sobald das Volk das Geldsystem verstehe. Dieses System wird aber von den Mainstream-Medien und deren Drahtzieher bewusst so völlig im Dunkeln gehalten.

Diese Ausgabe der S&G leuchtet u.a. aus, wie der Raub unseres ehrlich Erworbenen und Ersparten eingefädelt wird. Ein dramatischer Schaden kann binnen kurzer Zeit abgewendet werden, sofern wir die S&G miteinander emsig unter das Volk bringen und die Urheber des Betrugs konsequent zur Rechenschaft ziehen.

Die Redaktion (hm.)

„Geld nennt man heute Knete, weil man jeden damit weich bekommt."

Gerhard Uhlenbruck, deutscher Mediziner und Aphoristiker

Kalte Enteignung

khc. Wohin sind eigentlich all die Milliarden Euro gelangt, welche die EU-Funktionäre aufgrund der Beschlüsse von EU-Staats- und Regierungschefs zur allfälligen Rettung hoffnungslos überschuldeter EU-Länder zum Fließen gebracht haben? Tatsächlich zu den Mangel leidenden Menschen der „Europafamilie"? Der in Dortmund lehrende Wirtschaftswissenschafter Prof. Walter Krämer hat in seinem Buch „Kalte Enteignung" die Resultate seiner umfangreichen Recherchen zu den Milliarden Subventionen dokumentiert: Weder die Not der Griechen noch die der Iren, der Zyprioten, der Portugiesen oder der Spanier wurde durch diese EU-Milliarden gelindert. Profitiert haben jene – insbesondere französische – Banken, die mit den Schulden der Euro-Länder so skrupellos spekuliert hatten. Anstatt nun zum Wohl der Völker diese Banken zur Verantwortung zu ziehen, pressen Funktionäre und Politiker jetzt die Bürger der Euro-Länder maßlos, ja grenzenlos, aus, schreibt Walter Krämer als Fazit in seinem Buch.

Quellen:
Schweizerzeit Newsletter v. 5.7.2013
Buch von Walter Krämer: «Kalte Enteignung – Wie die Euro-Rettung uns um Wohlstand und Renten bringt», Campus, Frankfurt 2013

„Der Bankraub ist eine Initiative von Dilettanten. Wahre Profis gründen eine Bank."
Bertolt Brecht, deutscher Schriftsteller

Zugriff auf deutsche Sparvermögen: Vorbereitungen laufen mit Hochdruck

ht. Willem Buiter, Chefökonom der Citygroup, schreibt in der Financial Times, die Eurozone befinde sich in einer Bilanzrezession. Das heißt, anders als in früheren volkswirtschaftlichen Episoden kann die Euro-Zone ihre Schulden nicht mehr durch Wachstum abbauen. Wirtschaftliches Wachstum könne erst dann generiert (erzeugt) werden, nachdem die Entschuldung der Banken abgeschlossen sei. Allein spanische Banken sitzen aber auf 200 Mrd. Euro Krediten, die unwiederbringlich verloren sind. Nach Aussage Willem Buiters blieben die bisherigen Interventionen der Europäischen Zentralbank (EZB) wirkungslos. Ohne eine massive Umschuldung zerbricht die Eurozone. Doch wie soll die Entschuldung der Euro-Krisenstaaten ablaufen und wer die Kosten hierfür tragen?

Experten rechnen hiermit: Nach der Bundestagswahl wird es zu einer Umschuldung kommen mit Zugriff auf den deutschen Sparer. Unter diesem Aspekt ist es auch verständlich, dass Jeroen Dijsselbloem, Chef der Eurogruppe, die Enteignung von Bankkunden aus Zypern eine „Blaupause" nannte. Wir erinnern uns, die Banken Zyperns blieben Ende März für mehrere Tage geschlossen. Seitdem sie wieder öffneten, drohte vielen Sparern ein herber Teilverlust ihres Vermögens, der nun festgelegt wurde. Die Sparer mit Einlagen von über 100.000 Euro verlieren 47,5 % ihres Kapitals.

Quellen:
http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/05/26/zugriff-auf-deutsche-sparer-vorbereitungen-laufen-mit-hochdruck/
www.manager-magazin.de/politik/artikel/a-890917.html
www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bank-of-cyprus-zwangsabgabe-auf-47-5-prozent-erhoeht-a-913773.html

„Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft."
Jean-Jacques Rousseau, französischer Philosoph

Bemerkenswerte Änderungen der Banken-AGB's

gu. Sämtliche Banken der BRD änderten ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) mit Wirkung zum 31.10.2009, die Schweizer Banken haben übrigens 2013 nachgezogen. Man beachte nun den folgenden Punkt in den AGB's: Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung: „Der deutsche Kunde räumt hiermit seiner Sparkasse/Bank ein Pfandrecht an Werten jeder Art ein." Da die deutschen Bürger mit ihren insgesamt ca. 4,5 Billionen Euro Privatvermögen für ihren Staat bürgen, die BRD aber über 2 Billionen Euro Schulden gemacht hat, kann nun mit Hilfe dieses Pfandrechtes zur Begleichung der Schulden bei Zahlungsunfähigkeit des Staates direkt vom Konto des deutschen Bürgers abgebucht werden. Juristisch völlig korrekt und legal, da die neuen AGB's vom deutschen Bürger widerspruchslos angenommen wurden.

Quellen:
www.info-search.de/blog/2009/09/17/bemerkenswerte-aenderungen-der-banken-agb/
www.zeit.de/wirtschaft/2012-06/staatsschulden-deutschland
www.iknews.de/2009/11/09/anderung-der-bank-agbs-im-besonderen-21-und-22-eine-gefahr-fur-renten-und-erspartes/

Greifen die USA direkt in den Syrien-Krieg ein?

hk. Am 13. Juni 2013 erklärte der stellvertretende nationale Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Ben Rhodes, vor Journalisten, die US-Regierung sei zu dem Schluss gekommen, dass die Regierung Assad in Syrien Sarin-Nervengas gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt und damit 100 bis 150 Syrer getötet habe. Damit sei die von Präsident Obama definierte „rote Linie" überschritten worden und ein direktes Eingreifen der USA gerechtfertigt. Dem entgegen betont Jean Pascal Zanders, ein Experte des Instituts für Sicherheitsstudien der Europäischen Union, es gebe keine Belege für den Einsatz von Saringas durch die syrische Regierung.

Selbst Anthony Cordesman, ein hochrangiger Experte am Zentrum für Strategische und Internationale Studien, der anfänglich eine amerikanische Intervention in Syrien befürwortete, schrieb am 14. Juni 2013 in einem Artikel:

„Die Entdeckung, dass Syrien Chemiewaffen einsetzte, ist möglicherweise bloß ein politischer Trick."

Russlands Leiter des Auswärtigen Ausschusses, Alexej Puschkov, erklärte:

„Die Information über den Einsatz chemischer Waffen durch Assad wurden an derselben Stelle fabriziert wie die Lügen über Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen im Vorfeld des Irak-Krieges."

Quellen:

http://bueso.de/node/6532,

http://bueso.de/node/6538,

http://diepresse.com/home/politik/1418606/Red-Line-ueberschritten_USA-greifen-in-SyrienKrieg-ein

http://klagemauer.info/?a=showportal&keyword=terror&id=1114

Niederlande legalisieren Sterbehilfe bei Babys

In den Niederlanden sollen Ärzte in Zukunft Sterbehilfe an Babys nach der Geburt leisten dürfen. Das hat die niederländische Ärztevereinigung „KNMG"* in einem veröffentlichten Bericht bekanntgegeben. Das Vorhaben wird von einer Mehrheit des Parlaments getragen und das entsprechende Gesetz soll bereits 2014 in Kraft treten.

Demnach wird es Medizinern erlaubt sein, die Behandlung von – aus ihrer Sicht – schwerkranken Säuglingen einzustellen und den Tod durch die Gabe von Muskelrelaxanzien** aktiv herbeizuführen.

Die Niederlande waren bereits im Jahr 2001 das erste europäische Land, welches Euthanasie gesetzlich legalisierte. Diese weiterführende Gesetzesinitiative kann zu einer immer weiter ausufernden und letztlich unkontrollierbaren Euthanasiepraxis an jeder Alters- und Menschengruppe führen, falls sich abermals kein starker Widerstand bildet.

*Königlich niederländische Gesellschaft zur Förderung der Medizin

**Medikamente zur Entspannung der Muskulatur, führt zu Herzstillstand

Quellen:

Originalartikel, www.zukunft-ch.ch/de/themen/ehe_und_familie/?newsid=1531

www.aerzteblatt.de/nachrichten/54769/Niederlande-legalisieren-Sterbehilfe-bei-todkranken-Baby

Sexueller Missbrauch im US-Militär

rbn. In dem Artikel „Military Sodomite Abuse – the untold story" berichten Dr. Judith Reisman und Thomas R. Hampson, dass die Mehrheit der sexuellen Missbräuche im amerikanischen Militär an Männern geschieht. Im Jahre 2010 hätten 10.700 Männer gemeldet, sexuell missbraucht worden zu sein.

Trotz unterschiedlicher Berichte der offiziellen Stellen über das tatsächliche Ausmaß der Problematik, sprächen die schockierenden Zahlen und Fakten eine deutliche Sprache, so Reisman und Hampson. Weshalb, so ihre Frage, waren diese nicht weit verbreitet und allerorts debattiert worden, bevor 2011 die Sanktionierung der Homosexualität in den USA aufgehoben wurde?

Obwohl des Weiteren belegt sei, dass Vergewaltigungsopfer ganz klar zu Selbstmord neigen, versuche das CDP (Zentrum für Einsatzpsychologie) die in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegene Selbstmordrate im US-Militär allein mit den „andauernden Kriegen im Irak und Afghanistan" zu erklären. Dazu würde in diesem Bericht auch der Einfluss der Pornographie aller Art unter den Tisch gewischt, obwohl hier ganz offensichtlich ein kausaler Zusammenhang, auch in Verbindung mit Alkohol und Drogen, bestünde.

Wohl habe der Verteidigungssekretär Chuck Hagel eine Inspektion und Säuberung aller militärischen Büros und Arbeitsstätten von „Material, das eine entwürdigende oder anstößige Arbeitsumgebung hervorrufen könnte", angeordnet. Eine wirkliche Säuberung könne indes nur geschehen, wenn jegliche Pornographie im Militär vom obersten Staatsbeamten im Pentagon bis zum untersten Soldaten ausgerottet würde.

Bedeutet dies, so die provokative Frage Reismans und Hampsons, dass jene 5.200 erwiesenermaßen Kinderpornographie konsumierenden Pentagon-Eliten nun endlich festgenommen und vor ein Gericht gestellt werden?

Quelle:

www.wnd.com/2013/05/military-sodomite-abuse-the-untold-story/

Sieger-Ecke:

Bravo Richter Kroatiens: Sexualkundelehrplan verfassungswidrig

Zagreb, 23.5.2013

af. Das kroatische Verfassungsgericht hat den Lehrplan für Sexualkundeunterricht an Schulen für unzulässig erklärt. Wie örtliche Medien berichten, setzten die Richter den seit Februar geltenden Lehrplan im Fach Gesundheitskunde außer Kraft.

Der Lehrplan für den Sexualkundeunterricht trage dem Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder nicht ausreichend Rechnung, heißt es in der Urteilsbegründung laut der deutschen katholischen Nachrichtenagentur KNA.

Darüber hinaus stelle er aus Sicht der Kläger eine Verletzung der UN-Menschenrechtscharta dar. Bis zur Annahme eines neuen Lehrplans tritt den Angaben zufolge vorübergehend der im vergangenen Schuljahr gültige Plan in Kraft.

Quellen:

http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2013/05/kroatiens-sexualkunde-lehrplan.html

www.kathweb.at/site/nachrichten/archiv/archive/54858.html?ts=0.962660001375253358

Schlusspunkt ●

„Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von Wenigen, sondern Informationen in den Händen von Vielen ..."

John Naisbitt, US-amerikanischer Autor

Mit der S&G geben wir den Menschen das Informations- und damit das Machtpotenzial zurück, was ihnen die Mainstream-Medien seit langen Zeiträumen gezielt raubten.

Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 49/13 — 7. AUGUST 2013

INTRO

Nichts ist für eine gesunde Gesellschaft wichtiger als Mitglieder, die ihre Verantwortung dem Gemeinwohl gegenüber wahrnehmen.

Doch was dem Gemeinwohl nützlich ist, darüber streiten sich häufig die Geister. Letztlich siegen dann diejenigen, die ihre Meinung besser durchdrücken können und denen es gelingt, unliebsame Positionen zum Schweigen zu bringen oder sie unglaubwürdig zu machen. Wer Macht über die Medien besitzt, kann sich demnach behaupten.

Wer zudem noch Einfluss auf die Bildung nimmt und daher die zukünftigen Generationen schon ganz früh beeinflussen kann, der scheint hier das Ass im Ärmel zu haben. Doch diese Strippenzieher haben nicht damit gerechnet, dass sich weltweit eine immer größer werdende Opposition bildet, die sich nicht mehr manipulieren und bevormunden lässt, die sich unabhängig eine eigene Meinung bildet und bisher zensierte Informationen auch anderen zugänglich macht.

Auch mit dieser S&G-Ausgabe fordern wir wieder zum aktiven Mitdenken und Mitgestalten auf. Die Welt braucht Dich und Dein Tun!

Die Redaktion (sm.)

Pro und Contra unerwünscht

sm. In den vergangenen Wochen wurde in den Medien aufgrund angeblich zunehmender Masernfälle in Deutschland heftig über eine Impfpflicht debattiert. Die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ (F.A.S.) vom 21. Juli widmete diesem Thema mehrere Seiten. Diese sind ein wahres Musterbeispiel für einseitige Berichterstattung.

Während die Autoren die Wichtigkeit von Impfungen in schillernden Farben ausmalen, werden Argumente von Impfkritikern nicht angeführt, obwohl eine aktuelle Studie genannt wird, die belegt, dass vor allem Eltern mit hohem Bildungsstand dem Impfen kritisch gegenüberstehen. Wäre dies nicht umso mehr ein Grund, einmal deren Argumente gegen das Impfen zu hören? Nein, denn diese gebildeten Eltern lehnen die Impfung nur aus „ideologischen Gründen“ ab, so Gesundheitsminister Bahr (FDP) gegenüber der F.A.S. Die Zeitung gesteht zwar auch Eltern, die sich gegen Impfungen entscheiden zu, nur das Beste für ihr Kind zu wollen. Doch was „das Beste ist, darüber denken gerade gut ausgebildete junge Mütter lange nach, manchmal vielleicht zu lange“, so das Blatt.

„Zugleich“, so die F.A.S. weiter, „sind sie in dieser Phase ihres Lebens, die sie als umwälzend empfinden, oft unsicher. Rat holen sie sich nicht nur beim Kinderarzt oder der Kinderärztin […], sondern auch anderswo. Wer nur das Wort ‚Impfen‘ in eine Internet-Suchmaske eingibt, stößt sofort auf impfkritische Seiten. Oder auf das Stichwort ‚Impfen Pro und Contra‘ – als ginge es um eine ernsthafte Abwägung.“

Nein, der F.A.S. geht es nicht um eine ausgewogene Abwägung von Pro- und Contraargumenten, sondern einmal mehr um einseitige und polemische Berichterstattung, Angstmache und Manipulation. Wohl dem, der es nicht verlernt hat, sich anhand von Stimme und Gegenstimme eine eigene Meinung zu bilden.

Quelle:
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 21. Juli 2013, S. 1–3

„Meine Meinung steht fest, bitte verwirren Sie mich jetzt nicht mit Tatsachen.“
Autor unbekannt

Bis der Kopf raucht

sp. Schule und Bildung sind einer ständigen Veränderung unterworfen. Schüler und Lehrer werden mit immer neuen Lehrplänen, Richtlinien und Verordnungen konfrontiert. In den letzten Jahren ist auffällig, dass zum einen die Schulzeit in vielen Ländern verkürzt, der zu vermittelnde Lernstoff aber kaum reduziert wurde. Das hat für Schülerinnen und Schüler zur Folge, dass sich auch der Unterricht massiv verändert. Nimmt man einmal den Geschichtsunterricht in der Oberstufe als Beispiel, so stand dort bisher die Quellenanalyse im Vordergrund. Anhand unterschiedlicher Quellen wurden dabei historische Ereignisse rekonstruiert, verschiedene Perspektiven dazu untersucht, Pro und Contra abgewogen und am Ende sollten sich die Schüler ein eigenes Urteil bilden. Das hat jungen Menschen das eigenständige Abwägen und Denken beigebracht und sie auf das Leben in einer zunehmend komplexeren Gesellschaft vorbereitet. Nun ist so ein gründliches Vorgehen aufgrund der Stofffülle kaum noch möglich. In einer Lehrerfortbildung dazu wurde uns kürzlich gesagt: „Sie müssen dann den Schülern einfach mehr zusammengefasste Texte statt Originalquellen zum Bearbeiten geben.“ Hier werden die Schüler nun mit vorgefertigtem Wissen und Meinungen „vollgestopft“, bis die Köpfe rauchen. Viele Lehrer sehen hierin lediglich das Unvermögen und die Realitätsferne der Politik. Müssen wir jedoch nicht vielmehr davon ausgehen, dass hier bewusst eine Generation hervorgebracht werden soll, die bereitwillig alles hinnimmt, was man ihr vorsetzt, ohne dabei Dinge kritisch zu hinterfragen?

Quelle:
Bericht eines deutschen Gymnasiallehrers

„Bildung im zwanzigsten Jahrhundert erfordert vor allem die instinktsichere Abwehr überzähliger Informationen.“
Hans Kasper, deutscher Schriftsteller

Optimale Bildung durch ungleiche Behandlung

mo. Seit einigen Jahren wird in Deutschland eine Debatte um „Inklusion“ geführt, also um die gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher im regulären Schulwesen, angeblich um einer Ausgrenzung der Behinderten entgegenzuwirken. Im kommenden Schuljahr wird dieser Vorsatz in weiteren Bundesländern zur Realität.

Die Inklusion geht auf eine UNESCO-Tagung aus dem Jahr 1994 in Salamanca zurück und wurde Ende 2006 in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert. Nun arbeitet man in der Bundesrepublik an der Umsetzung der Konvention und geht dabei Wege, die von vielen Fachleuten mit großer Skepsis beobachtet werden. Denn Deutschland hat bislang das „höchstdifferenzierte Förderschulwesen der Welt, mit eigenen Schulzweigen für die unterschiedlichsten Benachteiligungen mit eigens dafür ausgebildeten Lehrern, mit kleinsten Lern- und Betreuungsgruppen“, so der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes Josef Kraus. Pädagogik-Professor Bernd Ahrbeck bringt es der Zeitung *„Die Zeit“* gegenüber auf den Punkt: „Es gibt weltweit kein Modell, in dem eine vollständige Inklusion für diese Kinder funktioniert.“ Kraus weist ferner darauf hin, dass auch der praktische Erfolg der inklusiven Beschulung bisher in der Forschung als gering dargestellt werde. „Die differenzierte und höchstindividuelle Beschulung eines behinderten Kindes in einer spezialisierten Förderschule ist einem inklusiven Ansatz […] in vielen Fällen überlege“, so der Experte. Welches Interesse steht dahinter, wenn ein bewährtes und ausgeklügeltes Förderschulsystem nach und nach einem inklusiven Schulsystem weichen soll, dessen Misserfolg bereits vorprogrammiert zu sein scheint?

Quellen:
www.lehrerverband.de/querul.htm
www.lehrerverband.de/aktuell_Inklusion_FAZ_April_13.html
Die Zeit, 21. März 2013: „Wie viel anders ist normal?“ www.zeit.de/2013/13/Inklusion

Desorganisation durch Inklusion

„Genau wie die Schweinegrippeimpfung [und auch die o.g. Masernimpfung, Anm. Red.], die ‚Energiesparlampe‘ und die ‚Euro-Rettungsschirme‘ kommt auch diese Initiative (die Inklusion) von internationalen Organisationen, die damit einmal mehr ihre Funktion als Weltregierung unter Beweis stellen. Aber was bedeutet das alles? Ganz einfach: Die globalen Schulsysteme, darunter das deutsche, waren eine Form der Organisation. Jedes Land hatte seine Bildung nach seinen Bedürfnissen organisiert. Alle Kinder ‚in einen Topf zu schmeißen‘ ist dagegen keine Strategie der Bildung, wie die UNO behauptet, und auch keine Form der Organisation, sondern eine Strategie der Desorganisation. Die Inklusion ist kein Bildungsprogramm, sondern eine Keule, mit der die differenzierten Bildungssysteme zerschlagen werden sollen. Um die Interessen der behinderten Kinder geht es dabei natürlich nicht, denn genau wie ihre normalen Klassenkameraden werden sie vom ‚inkludierten‘ Unterricht weniger haben als von einem auf sie zugeschnittenen Bildungsangebot. […] Und wie wir ebenfalls wissen, fußt sowohl das Leben selbst als auch die Gesellschaft auf Organisation. Deswegen spricht man in der Biologie ja auch von einem ‚Organismus‘. […] So ist zum Beispiel auch ein Schimpanse oder Pavian kein autarkes Wesen an sich, sondern wird erst überlebensfähig durch seine soziale Organisation. Wird diese Organisation zerstört, geht die Horde zugrunde. Und das ist denn auch der tiefere Sinn dieser Maßnahmen. Mit einem menschenwürdigeren Leben haben sie überhaupt nichts zu tun, sondern durch die Sabotage der Gesellschaft werden am Ende alle leiden müssen – Behinderte genauso wie Nichtbehinderte.“

Quelle: *Originalartikel, Buch von Gerhard Wisnewski: „Verheimlicht, vertuscht, vergessen. Was 2012 nicht in der Zeitung stand“, S. 291ff*

„Sex-Fragebogen für Grundschüler“

Fragebogen aus dem Buch „Bausteine Grundschule“ (1998):

Es gibt verschiedene Formen von Familien. Überlegt in kleinen Gruppen, welche Familienformen es noch gibt und sprecht darüber, warum das so ist!

1. Warum haben Mann und Frau Geschlechtsverkehr?
2. Beschreibe, was es bedeutet – Sex haben!
3. Was ist ein Orgasmus?
4. Was geschieht beim Geschlechtsverkehr, damit ein Baby entstehen kann? Zeichne und schreibe auf!
5. Es gibt viele Worte für Geschlechtsverkehr, schöne und weniger schöne. Einige hast du schon kennengelernt (Sex haben, miteinander schlafen). Welche kennst du noch? Schreibe auf!
6. Welche Bezeichnungen findet ihr schön, welche nicht?

ef. Die Eltern einer Kölner Grundschule reagierten entsetzt, als sie sich mit diesem Hausaufgaben-Fragebogen ihrer Viertklässler konfrontiert sahen und waren nicht bereit, diesen Skandal widerstandslos zu akzeptieren. Eine große Kölner Tageszeitung griff das Thema auf und platzierte es mit Riesenlettern auf der Titelseite ihrer Wochenendausgabe.

Ein Vater zu EXPRESS: „Das, was da gerade passiert, ist Porno-Unterricht. Dagegen wehren wir uns!“

Quellen:
EXPRESS vom 23. März 2013
www.express.de/koeln/fragebogen-empoert-eltern-muessen-neunjaehrige-wissen--was-ein-orgasmus-ist-,2856,22190714.html

„Gibt’s den Strampler auch mit Totenkopf?“

ihv. Dass immer mehr Menschen auf ihrer Kleidung einen Totenkopf durch die Weltgeschichte spazieren führen, dürfte den meisten bereits aufgefallen sein. Doch kürzlich beim Einkaufen stellte ich fest, dass nun auch unsere Kinder mit diesem Symbol von Gift, Tod, Verfall, Siechtum und Piraterie ausgestattet werden. Weder vor Spielzeug, Jeans, Pullover, Mütze, Hemden noch vor Unterwäsche und selbst Babykleidung macht der stilisierte Totenschädel in allen Farben, oder mit Glitzer, Halt – und das durchgängig in allen Geschäften.

Wie kommt es dazu, dass wir es normal finden, wenn wir unsere Kinder mit diesem Todeszeichen „schmücken“?

Und wer kam auf die Idee, dies als Modesymbol in der ganzen Welt durchzusetzen?

Quelle:
Zeugenbericht einer Mutter

Schlusspunkt ●

„Die kleinste Bewegung ist für die ganze Natur von Bedeutung; das ganze Meer verändert sich, wenn ein Stein hineingeworfen wird.“

Blaise Pascal (Mathematiker und Physiker)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 50/13 — 12. AUGUST 2013

INTRO

Einstein meinte einst sehr trefflich: „Immer das Gleiche zu tun und dabei ein anderes Ergebnis zu erwarten, ist eine Form des Irrsinns!“ Wenn wir in immer gleicher Weise die S&G verbreiten, dann nur, weil wir als Ergebnis immerzu eine Vermehrung der Leserschaft erfahren. Dabei darf es freilich nicht bleiben. Um definitiv eine Änderung der in der S&G bezeugten Missstände zu bewirken, braucht es konkretere Schritte. Diese können wir aber erst tun, wenn wir ausreichend Viele geworden sind. Wer also nicht vormachen kann, wie man auch mit nur wenigen Menschen diese vielen Missstände behebt, der sammle konsequenterweise weiterhin das Volk und rüste es via S&G, AZK usw. zu seiner Herrschaft zu! Gemeinsam können wir etwas bewegen! *Ivo Sasek*

Kompetente Mitbürger ergreifen Initiative!

dag. In Nürnberg tagte am 12. Mai 2013 der erste Bürgerschutztag. Nebst den Informationsstellwänden und den zahlreichen Gesprächsmöglichkeiten an Infotischen, waren Referenten dort als kompetente Gegenstimmen unzensiert zu erleben, die entgegen den oberflächlichen Meldungen der Medien über die wirklichen Zusammenhänge in unserer Politik und Wirtschaft aufklärten:

Physiker Jürgen Langeheine entlarvte die „Klimakatastrophe“ als geniale Geschäftsidee um viel Profit zu machen und widerlegte zugleich die Theorie der Erderwärmung. Diplomingenieur Michael Limburg, Vizepräsident vom Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE), erklärte den Klimawandel durch CO_2 -Emissionen zum Mythos und erbrachte anhand von Zahlen den Beweis, dass fossile Brennstoffe in den kommenden 100 bis 1.000 Jahren nicht ausgehen werden. Bettina Marofke (Aktionsbündnis Gegenwind Nordbayern) zeigte auf, wie sehr Windkraftanlagen die Lebensqualität der Anwohner und die Hauspreise senken, und das trotz recht fraglichem Nutzen der Windräder.

Schließlich legte Beatrix von Storch (Sprecherin der Zivilen Koalition) mit ihrem Vortrag „Die Eurokrise in Zahlen“ die Lüge der Politik bloß, dass Deutschland am Euro profitiere und machte Lösungsvorschläge.

Das war der erste Bürgerschutztag am 12. Mai in Nürnberg!

Damit alle Desinformationen aus Profitgier auch in Ihrem Umfeld auffliegen und die Urheber entlarvt werden, gestalten auch Sie ihren eigenen Bürgerschutztag. Laden sie Freunde und Kollegen ein und bringen auch Sie ihnen die klar belegten Gegenstimmen.

Achtung:

S&G nicht vergessen! ☺

Quellen:
www.mmnews.de/index.php/politik/13206-gegenwehr-pflicht
www.buergerschutz-tag.de/

Beschneidung im Urteil der Demokratie

Die Diskussion um die religiöse Beschneidung von Jungen wird in der Presse sehr einseitig dargestellt. Die Opfer kommen nicht zu Wort und auch die Folgen für die Gesellschaft bleiben unberücksichtigt. So geschehen auch bei der neuen Gesetzesregelung, die von Befürwortern dieser Kindesmisshandlung maßgebend vorbereitet wurde. Aktuelle Umfragen zeigen jedoch, dass 70 % der Deutschen die Beschneidungen an Jungen ablehnt und für das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit ist. So wie Gott den menschlichen Körper geschaffen hat, ist er perfekt. Kein Argument auf der Welt rechtfertigt noch eine Beschneidung. Viele Opfer leiden dazu ein Leben lang unter Verstümmelung, sexueller Einschränkung usw. Das seelische Trauma durch die Beschneidung kann nach neuesten Untersuchungen bleibende psychologische Veränderungen im zentralen Nervensystem und neurochemische Veränderungen zur Folge haben, was dann z.B. durch erhöhte Aggressivität und Selbstwertverlust erkennbar sein kann.

Quellen:
Leserbrief-Verfasser:
Rainer Gehring, Hauptstrasse 54, 79871 Eisenbach
http://mogis-verein.de/blog/2012/12/22/mehrheit-der-bevoelkerung-lehnt-beschneidungsgesetz-ab/

Sie fragten Jesus Christus: „Nützt die Beschneidung oder nicht?“ Er sagte zu ihnen: „Wenn sie nützte, würde ihr** (himml.) **Vater sie beschnitten aus ihren Müttern kommen lassen!“
Thomasevangelium Log. 53

Pläneschmieden am Volk vorbei

jb. Vom 2. bis 4. Mai 2013 fand in Sitten (Schweiz) im Institut Universitaire Kurt Bösch das fünfte internationale Kolloquium[1] zum Thema „Das Recht des Kindes und des Jugendlichen auf seine sexuelle Orientierung und seine Geschlechtsidentität“ statt. Organisatoren dieses Anlasses waren das Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB), das Internationale Institut der Rechte des Kindes (IRK/IDE), die Pädagogische Hochschule Wallis und die Fachhochschule Westschweiz (HES-SO). Das Ganze fand unter dem Patronat des Schweizer Kompetenzzentrums für Menschenrechte und des Generalsekretärs des Europarats, Thorbjørn Jagland statt. Laut den Themen des Tages war der Name der Veranstaltung Programm: Man war „Auf der Suche nach europäischen und schweizerischen Normen“ oder besprach „Die Umsetzung der Kinderrechte LGBT“, wobei LGBT für „Lesbian/Gay/Bisexual/Transgender“ steht. Offensichtlich ging es also nicht nur um Gedankenaustausch, sondern hier wurden Aktionspläne und Maßnahmen ausgearbeitet bzw. vorgestellt, deren Absichten sehr fragwürdig sind. Noch fragwürdiger ist aber die Art und Weise der Ausarbeitung: Die teilnehmenden Organisationen und und deren Partner sind allesamt NGO's[2] und vom Volk nicht beeinflussbare Institutionen. Keine Volksvertretung hat Einfluss auf sie. Die Veranstaltung war (abgesehen von einem Vortrag) nicht öffentlich bzw. die Teilnahme kostenpflichtig. Es ist typisch, wie die Demokratie bei

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

solch entscheidenden Themen still und heimlich umschifft wird. Man kann solche Dinge nur stoppen, indem man das Volk aktiv darüber aufklärt und zum Handeln veranlasst. Deshalb: Reihe Dich ein als verbindlicher S&G-Kurier und informiere Dein Umfeld über solche undemokratischen, schädlichen Entwicklungen!

[1] Kolloquium = Diskurs, Gedankenaustausch

[2] NGO = Nichtregierungsorganisation

Quellen:
www.iukb.ch/fileadmin/iukb/conf13/prog_d.pdf
www.skmr.ch/de/themenbereiche/kinderpolitik/artikel/sexuelle-orientierung.html

FBI weitet seine Überwachung auf Onlinechats und Skype aus

uw. Bisher galten viele Internetchats wegen ihrer Verschlüsselung und der starken Nutzung als relativ abhörsicher. Damit ist jetzt aber Schluss, die US-Bundespolizei FBI möchte diese letzten Schlupflöcher schließen und alle Onlinedienste sogar in Echtzeit überwachen. Bisher wurden, zumindest offiziell, nur E-Mails mitgelesen. Betroffen sind jetzt neben den sozialen Netzwerken, wie z.B. Facebook, auch Chaträume von Onlinespielen und die Sprachdienste Skype und Google Voice. Besonders die im Moment so stark angepriesene Speichermöglichkeit von Daten via Internet, in der sogenannten Cloud, die neben Privatpersonen auch viele Firmen nutzen, ist ein beliebtes Nachschlagewerk der Geheimdienste geworden.

Das bestätigen zwei unabhängige Berichte von Microsoft und Google. Darin wird auch die Häufigkeit, mit der die Geheimdienste auf diese Daten zugreifen, aufgeführt. Das Internet wird mehr und mehr zur Datensammlung für die Geheimdienste missbraucht und bietet längst nicht mehr den Raum für vertrauliche Daten.

Quelle:
www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article114862766/FBI-will-kuenftig-in-Echtzeit-im-Netz-mitlauschen.html

„Ein Staat, in dem alle verdächtig sind, ist selbst verdächtig."

Burkhard Hirsch

Der rätselhafte Tod von Michael Hastings

and. Am frühen Morgen des 18. Juni 2013 starb der bekannte Kriegsreporter Michael Hastings bei einem schweren Autounfall. So zumindest lautet die offizielle Version, die in den Medien verbreitet wurde. Bei genauerem Hinsehen stößt man jedoch auf eine Vielzahl merkwürdiger Umstände.

Michael Hastings wurde im Jahre 2010 weltweit bekannt, als sein Portrait im US-Magazin „Rolling Stone", von Stanley McChrystal, den Kommandeur aller Truppen in Afghanistan zum Rücktritt zwang. Seitdem hat sich Hastings durch mehrere kritische Artikel zur amerikanischen Kriegspolitik mächtige Gegner in hohen amerikanischen Militärkreisen geschaffen.

In der Zeit vor seinem Tod soll Hastings an einem Artikel über den amerikanischen Geheimdienst gearbeitet haben. Am Tag vor dem Unfall schrieb er einigen seiner Kollegen eine bedeutungsvolle E-Mail: „Ich bin an einer großen Geschichte dran", schreibt er darin, „und ich muss eine Weile von der Bildfläche verschwinden". Laut der Enthüllungsplattform WikiLeaks hatte Hastings zudem nur wenige Stunden vor seinem Tod Kontakt zur WikiLeaks-Anwältin Jennifer Robinson aufgenommen, wo er erklärte, dass er vom FBI verfolgt werde … In Anbetracht all dieser mysteriösen Umstände stellt sich zwangsläufig die Frage zu Hastings Tod: Ein tragischer Unfall oder vielleicht ein gezielter Anschlag auf einen unbequemen Journalisten?

Quellen:
www.huffingtonpost.com/2013/06/22/michael-hastings-email_n_3484118.html
https://twitter.com/wikileaks/statuses/347475869629022208

„Das ist ganz schrecklich!"

ran. Unlängst sprachen mich zwei kleine Mädchen im Alter von zehn und elf Jahren an, die im Rahmen einer Schulaufgabe eine Umfrage machten. Darüber hinaus kamen wir auch über andere Themenins Gespräch, unter anderem wie die Schule heute von den Kindern erfahren wird. Die Mädchen waren sehr natürlich und offen und schließlich waren wir auch beim Thema Sexualkundeunterricht angelangt.

Beide äußerten sich sehr ablehnend, wobei die Elfjährige meinte, Aufklärung müsse schon sein, nur halt nicht in dieser Weise in der Schule, dazu im Beisein von gleichaltrigen Jungen. Und nicht so früh. Die Zehnjährige konnte sich nur gequält zu diesem Thema äußern. Man merkte ihr das Leiden deutlich auch an der Mimik an. Schließlich meinte sie: „Das Schlimmste aber ist, dass wir alles auswendig lernen müssen. Das ist ganz schrecklich!" Diese Szene hat mich schockiert und ist mir noch lange nachgegangen. Es ist doch ein Verbrechen an all den Kindern, die unter diesem Diktat des Sexualkundeunterrichts nicht einmal mehr den Mut haben, sich in der Schule offen zu ihren Ängsten und ihrem Abscheu zu bekennen.

Wer kann eigentlich noch gleichgültig bleiben und zur Tagesordnung übergehen, der von diesem Dilemma an deutschen Schulen Kenntnis hat?

Quelle:
Zeugenbericht

Schlusspunkt ●

„Ein normaler und gesunder Mensch hält sofort inne, wenn auch nur schon ein kleiner Stein im Schuh drückt. Wenn wir als ganze Gesellschaft einfach weiter drauflos latschen, selbst wenn bereits unsere kleinen Kinder zu uns schreien, zeigt das nur, wie entartet und krank wir eigentlich sind.

Demonstriert Siege über das Unrecht oder multipliziert zumindest die S&G-Leserschaft wie nie zuvor."

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 51/13 — 21. AUGUST 2013

INTRO

Ich sitze in einem Café und komme ins Gespräch mit einem anderen Gast. Wir reden übers Wetter, die Flutkatastrophe vom Juni und den extremen Hagel, der vor einigen Wochen über Süddeutschland zog. Fast etwas zaghaft fasse ich mir ein Herz und wage zu fragen: „Haben Sie auch schon gehört, dass solche Extreme die Folge von Wettermanipulationen sein könnten?" Die prompte Antwort verblüffte mich: „Aber sicher, das kann gar nicht anders sein. Sehen Sie, ich arbeite in der Agrarindustrie ..."

Dies ist nur ein kleines Beispiel dafür, dass sich sehr viele Menschen nicht mehr für dumm verkaufen lassen. Die Menschheit ist gleichsam in ihrer Gesamtheit in die Pubertätsphase eingetreten und will sich ihre eigene Meinung bilden. Geben wir ihr deshalb zu allem die Gegenstimme, und sie wird aufwachsen und erwachsen werden.

Die Redaktion (bub.)

War die Hochwasserkatastrophe 2013 eine Naturkatastrophe?

kw. „Das Hochwasser im Juni gehört zu den teuersten Naturkatastrophen aller Zeiten. Der volkswirtschaftliche Schaden beträgt über zwölf Mrd. Euro." „Mehr Wasser gab es nur im Jahr 1501." So die offiziellen Meldungen. Seit 512 Jahren gab es also kein solch gewaltiges Hochwasser!

Bei n-tv (4. Febr. 2011) und ZDF (6. Juni 2007) wurde damals darüber berichtet, dass es zweifelsfrei möglich ist, das Wetter mit militärischen Waffen zu beeinflussen. Ist nicht folgende Frage dann unausweichlich: „War dies wirklich eine Naturkatastrophe?"

Der US-Wetterfachmann Scott Stevens beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Wettermanipulation durch Chemtrails und HAARP. Er ist aufgrund seiner Wetterbeobachtungen überzeugt, dass derartige Wetterphänomene durchaus beeinflusst und kontrolliert werden, und zwar auf dem gesamten Planeten.

Als Chemtrails bezeichnet man Kondensstreifen von Flugzeugen, die hochgiftige chemische Substanzen, z.B. Barium und Aluminiumstaub, versprühen. Diese Stoffe bilden in der Luft ein elektrisches Feld, das sich für die Militärs hervorragend zur Wettermanipulation und zur Übertragung von Informationen eignet. Die Trägerin des Alternativen Nobelpreises, die Wissenschaftlerin Dr. Rosalie Bertell, sagt: „Ich denke, dass Chemtrails auch ein Träger für alle Arten von biologischer und chemischer Kriegsführung sind."

Befinden wir uns bereits in einem Krieg, ohne es bemerkt zu haben?

Wenn es die Natur über 500 Jahre nicht geschafft hat, solch gewaltige Mengen Regenwasser auf die Erde zu werfen, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass hier militärische Wettermanipulationswaffen eingesetzt wurden, sehr hoch. Werden wir in naher Zukunft nicht noch viel gewaltigere Katastrophen erleben müssen, wenn wir solchen unangenehmen Fragen weiterhin ausweichen?

Quellen:
Hohenloher Tagblatt
4. Juni und 10. Juli 2013
www.sauberer-himmel.de/hintergrunde-2

„Ich brauche Informationen. Eine Meinung bilde ich mir selbst."

Charles Dickens, engl. Schriftsteller (1812–1870)

Drucker, Kopierer und Brenner als Überwachungsfalle

tes. Wie in vielen anderen Diktaturen musste auch in der DDR der Käufer beim Erwerb einer Schreibmaschine stets seinen Personalausweis vorlegen. Zudem wurde schon ab Werk eine Schriftprobe jeder Schreibmaschine für die DDR-Geheimpolizei Stasi erstellt. Ebenso waren sämtliche Druckmaschinen und Kopiergeräte in einem zentralen Register erfasst. So ließ sich von den Behörden zurückverfolgen, wer welches Schriftstück in die Öffentlichkeit brachte. Offiziell diente diese Maßnahme der Verbrechensbekämpfung. Tatsächlicher Hintergrund war die Angst der Regierung vor Flugblättern von Kritikern und politischen Aktivisten, die das sozialistische Regime der DDR immer wieder in Bedrängnis brachten.

Von der Allgemeinheit unbeachtet wurde unterdessen weltweit ein vergleichbares System eingerichtet: Schon seit vielen Jahren bringen die meisten Farbdrucker und -kopierer auf jedem Dokument einen unauffälligen Code an, der Druckdatum, Druckzeit und Seriennummer des Apparats enthält. So kann man Ausdrucke und Kopien zum entsprechenden Gerät zurückverfolgen. Offiziell, um Dokumentenfälschern das Handwerk zu legen. Für diese Technik erhielt der Hersteller Canon im Jahr 2004 die bissige Negativ-Auszeichnung „Big Brother Award". Ähnliches gilt für gebrannte CDs, DVDs und Blu-ray Discs. Auch kann man anhand eines „Recorder Identification Code" den jeweiligen Brenner zurückverfolgen. Der fällige „Big Brother Award" ging 2006 an den Konzern Philips.

Dank des elektronischen Zahlungsverkehrs per Bankkarte, Abbuchung oder Überweisung braucht es heute in der Regel keinen Personalausweis mehr, um den Kauf eines technischen Produkts einer bestimmten Person zuzuordnen. Als letztes Glied in der Beweiskette bleibt beim Großteil moderner Kopierer jedes vervielfältigte Dokument auf einer internen Festplatte dauerhaft gespeichert und kann von Servicepersonal oder Behörden ausgelesen werden. Davon konnte die Stasi im Zeitalter der Schreibmaschine nur träumen.

Quellen:
http://home.arcor.de/monserrate/kahla-19.htm
www.druckerchannel.de/artikel.php?ID=1239
www.bigbrotherawards.de/2004/.tec
www.bigbrotherawards.de/2006/.tec
http://de.wikipedia.org/wiki/Machine_Identification_Code
http://de.wikipedia.org/wiki/Brenner_%28Hardware%29#Recorder_Identification_Code
www.heise.de/security/meldung/Vorratsdatenspeicherung-light-digitale-Kopiergeraete-Update-982832.html

Manipulation via Hollywoodfilm

bs. Zurzeit läuft in deutschen Kinos der Horrorfilm „World War Z“ von Marc Foster: Ein Supervirus befällt die Menschheit und verwandelt sie in Zombies. Damit stellen sie eine Bedrohung für die Erde dar und müssen vernichtet werden, was unter der Führung der UNO geschehen soll. Wer sich ihr nicht unterwerfen will, gilt als Hauptfeind, der noch schlimmer als ein Zombie eingestuft wird und ebenfalls sofort eliminiert werden muss. Im Laufe des Films werden über vier Milliarden Zombiemenschen ausgelöscht.

Der Film wird in der Kinokritik hoch gelobt. Mit der Gegenüberstellung von Stimme und Gegenstimme darf nun jeder selbst entscheiden, ob er den Mainstream-Medien Vertrauen schenken will.

Quellen:

Tageszeitung: MünchnerMerkur vom 27.6.2013 „Spektakuläres Überwältigungskino“;

http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/12/weltkrieg-z-kommt-auf-uns-zu.html;

www.fsk.de/index.asp?SeitID=2464&TID=469

www.youtube.com/watch?v=V95gJf0-mAE

Stimme	Gegenstimme
Münchner Merkur: „[…] spektakuläres Überwältigungskino, das man sich unbedingt auf der ganz großen Leinwand gönnen sollte […]“	infowars.com: „’World War Z‘ ist eine Simulation psychologischer Kriegsführung […] Massentötungen werden als vertretbar dargestellt […]“ Freeman: „[…] dabei handelt es sich […] um einen Hollywoodfilm der übelsten und menschenverachtendsten Sorte.“
Münchner Merkur: „Ein Zombiefilm ohne Blut? Ja, dieser Apokalypse-Schocker bietet Hochglanz-Horror, der geschickt mit unseren Ängsten spielt und dabei auf Würgereiz verzichten kann: Hoch intensiv, obwohl fast nichts Grausiges explizit gezeigt wird […]“ Filmbewertung: „Hervorragend“, 5 Sterne	Filmtrailer: Menschen werden reihenweise mit Maschinenpistolen niedergemäht … bei Massenhysterien kommen ganze Menschenmobs massenhaft zu Tode … in extrem schnellen Bildern sterben die Menschen zuhauf. Insgesamt werden über vier Milliarden Erdenbürger vernichtet. Ein Menschenleben ist im Film nicht mehr wert als eine Fliege an der Wand.
FSK-Urteil: „[…] 16-Jährige sind aufgrund ihrer Medienerfahrungen in der Lage, diese Szenen zu verarbeiten und auch das hohe Spannungsniveau zu verkraften. Da der Film zudem eine klare und positive Identifikationsfigur bietet, besteht für diese Altersgruppe nicht das Risiko einer Ängstigung oder Desorientierung.“	Freeman: „Wer die Geschichten aus dem Buch kennt und die bereits veröffentlichten Szenen gesehen hat, dem kann es nur übel werden wie darin Menschenmassen abgeschlachtet werden. […] eine richtige Blutorgie mit aufeinander sich stapelnden Körpern wird gezeigt.“

Sieger-Ecke:

fe. Die Debatte um die Haltung der Grünen zur Pädophilie ist derart ins öffentliche Bewusstsein gerückt, dass nun auch andere Fälle bekannt werden:

Die hessische FDP-Politikerin Dagmar Döring hat in den achtziger Jahren „die Legalisierung einvernehmlicher Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern“ (genannt: Pädophilie) unterstützt. Sie zog jetzt die Konsequenz daraus und trat von ihrer Bundestagskandidatur zurück.

Mögen weitere Beispiele folgen!

Quelle: *HAZ vom 12.8.2013*

„Hirntote“ wacht bei Organentnahme auf

dec. In einem New Yorker Krankenhaus wollten Ärzte einer 41-jährigen Frau die Organe entnehmen, die 2009 mit einer Überdosis Drogen im Körper ins Krankenhaus eingeliefert worden war. Obwohl der Test einer Krankenschwester ergab, dass die Patientin unter anderem mit einem Fuß zuckte und gegen das Beatmungsgerät angekämpft hatte, erklärten die Ärzte ihre Patientin für tot. Gerade in dem Augenblick, als die Frau beinahe lebendig aufgeschnitten wurde, schlug sie die Augen auf. Die Frau nahm sich 16 Monate nach dem verhängnisvollen Klinikaufenthalt das Leben.

Die zuständige Gesundheitsbehörde monierte jetzt Fehler „ohne Ende“. Die Gehirnuntersuchungen seien unzureichend und die Beobachtungen der Krankenschwester schlichtweg ignoriert worden usw.

Dass die Klinik nun Schadensersatz in Höhe von 22.000 Dollar leisten muss (an wen wird nicht gesagt), mutet im Gesamtzusammenhang wie ein schlechtes Alibi an ...

Margot Michel, Zürcher Medizinrechtlerin: „Es besteht die Gefahr, dass ein Mensch vor dem Tod für Drittinteressen instrumentalisiert wird“ (siehe auch S&G 23/13).

Wer möchte dann noch in die Hände von Ärzten fallen, die „nicht“ über Leichen gehen, wenn es sich um Organentnahme handelt?

Quellen:

www.express.de/panorama/schrecklicher-fehler--hirntote--wacht-bei-organ-entnahme-auf,2192,23648766.html

www.focus.de/panorama/welt/skandaloese-fehler-in-us-klinik-fuer-tot-erklaerte-frau-erwacht-bei-organentnahme_aid_1039950.html

Schlusspunkt ●

„Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allezeit zum Narren halten kann man nicht.“

Abraham Lincoln

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 52/13 — 22. AUGUST 2013

INTRO

Die FAZ schrieb am 31.7.2013: ***„Ungarn will bis zum 12. August dieses Jahres seine Restschuld von 2,2 Milliarden Euro an den Internationalen Währungsfond (IWF) zurückzahlen, obwohl dies erst im März 2014 fällig wäre.“*** *Dies teilte das ungarische Wirtschaftsministerium am Montag mit. „Ungarn habe genügend Ersparnisse, betreibe eine ‚disziplinierte Haushaltspolitik' und genieße das Vertrauen der Investoren,“ hieß es weiter aus dem Ministerium. Heute, wo Ungarn nicht mehr an die IWF-EZB-Wucherketten gelegt ist, blüht das Land sichtlich wieder auf. Das Haushaltsdefizit ist sehr viel niedriger als das der BRD. Selbst in den westlichen Lobby-Medien, die einen Anschlag auf Orbán verschwiegen, wird deshalb attestiert, dass Orbán ein „Vertreter des Volkes” ist, womit zu Recht gesagt ist, dass er nicht der Welt-Geldmacht in Übersee, sondern dem eigenen Volk dient.*

Bravo Victor Orbán!

Ivo Sasek

„Wenn man das Gesetz der Gewaltlosigkeit auf das Gebiet der Wirtschaft ausdehnt, so bedeutet das nichts weniger, als dass man die moralischen Werte zum Maßstab der Regeln des internationalen Handels macht.“

Mahatma Gandhi – ermordet!

Ungarn gesundet mit volksorientierter Wirtschaftspolitik, der IWF wurde aus dem Land gejagt!

pr./sj. Victor Orbán hat einen Befreiungsschlag für sein Land durch eine nachahmenswerte Finanz- und Wirtschaftspolitik geführt. Die ungarische Nationalbank stellt das Geld künftig selber her und vergibt es selbst für die notwendigen staatlichen Investitionen und Ausgaben. Somit wird der Geldverleih nicht mehr über völkerzerstörende Wucherbanken umgeleitet und so wird das Land rasant schnell schuldenfrei. Der Erfolg für das ungarische Volk ist in kurzer Zeit sichtbar geworden. Ungarn gesundete und die Finanzkriminellen haben die Kontrolle über Ungarn verloren. „Für Orbán ist es der Weg aus der Knechtschaft.” [1] Aber erst wenn der Außenhandel per Tauschgeschäft geregelt wird, wie heute bei den BRICS-Staaten, ist das FED-System vollends überwunden. China steht Ungarn in diesem Geburtskampf zur Unabhängigkeit ganz offensichtlich bei, in dem es Ungarns Anleihen kaufte und Milliardenkredite gewährte. [2] Victor Orbáns Weg könnte zur Erfolgsformel für das versklavte Resteuropa werden: Das eigene Volk an seiner Seite - China im Rücken - doch Ungarn ist und bleibt den Ungarn!

Quellen:
http://globalfire.tv/nj/13de/globalismus/ungarn_gesundet_mit_ns_wirtschaftspolitik.htm
[1] FAZ, 31.07.2013
[2] welt.de 7.8.2011

„Das Privileg, sein eigenes Geld zu schöpfen und in Umlauf zu bringen, ist das höchste Alleinrecht des Staates und seine größte kreative Möglichkeit. Die Menschen erhalten damit eine Währung, die so sicher ist wie die Macht des Staates. Anstatt die Menschen zu beherrschen, wird es zum Diener der Menschheit. Die Demokratie wird dadurch stärker als die Geldmacht.“
Abraham Lincoln, 16. amerikanischer Präsident, (1809 - 1865) – ermordet!

Orbán will jetzt seine Vorgänger vor Gericht stellen

ml. Premier Victor Orbán will die Chefs der sozialistischen Vorgängerregierungen wegen Schuldenmachens anklagen lassen. Schon 2011 ging der ungarische Ministerpräsident Victor Orbán gegen die Verantwortlichen für den ungarischen Ausverkauf, den sie über die Schuldenschiene organisiert hatten, strafrechtlich vor. [1] Mit diesem Schritt hatte sich Orbán allerdings ins Fadenkreuz der Finanzdiktatoren manövriert, denn damit griff er das „Heiligste“ des Welt-Schulden-Programms an. Es war die Kampfansage gegen die menschenverachtende Politik der Wucherer, denen es nur darum geht, die Völker der Welt zu verschulden, um so über sie herrschen zu können. Dass er vor zwei Jahren damit begann, die ungarischen Verantwortlichen für den Ausverkauf des Landes zur Rechenschaft zu ziehen, war für die Finanzkriminellen kaum hinnehmbar, da so etwas rasch Schule machen könnte.

Aber mittlerweile ist der ungarische Ministerpräsident noch einen Schritt weitergegangen, er wirft die Vertretung des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Ungarn raus. Schlimmer konnte kein Schlag ins Gesicht der Wall-Street-Magnaten gesetzt werden. Schließlich ist der IWF nichts anderes als eine Außenstelle der privaten jüdischen Notenbank der USA, der FED. Dass ein europäisches Land es wagen würde, eine Außenstelle dieser diktatorischen Weltmacht außer Landes zu jagen, war bislang für die Herren des Geldverbrechens unvorstellbar. Doch es ist geschehen. „Der Präsident der ungarischen Zentralbank hat den IWF nun aufgefordert, seine Präsenz in Ungarn zu schließen.” [2]

Seit dieser volksorientierten Wirtschaftspolitik gesundet Ungarn vor den Augen aller Welt. Weiter so, Victor Orbán!

Quellen:
[1] http://derstandard.at/1311802457096/Orban-will-Vorgaenger-vor-Gericht-stellen
[2] http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/07/15/ungarn-auf-konfrontationskurs-zentralbank-will-iwf-rauswerfen/

Attentat oder Unfall von Ministerpräsident Viktor Orbán?

rp. Parallelen zu Alexander Dubček und Lech Kaczyński: Ungarn beruft sich auf christliche Wurzeln und Souveränität – doch die Mainstream-Medien schweigen, sowohl zu dem „Attentat" auf Orbán als auch zu dem Rauswurf des Weltwährungsfonds.

Quelle:
http://derhonigmannsagt.wordpress.com/2013/08/16/attentat-oder-unfall-von-ministerprasident-viktor-orban-parallelen-zu-alexander-dubcek-und-lech-kaczynski/

is. **Zur Erinnerung an Menschen, die dieselbe Gesinnung wie Viktor Orbán hatten bzw. für dieselben Anliegen kämpften:**

1865 **Abraham Lincoln,** Präsident der Vereinigten Staaten → ermordet.
1941 **Rosemary Kennedy** lebte seit einer „missglückten" Operation bis 2005 in einem Behindertenheim.
1944 **Joseph Patrick Kennedy Jr.** → Flugzeugabsturz.
1948 **Kathleen Kennedy** → Flugzeugabsturz.
1963 **John F. Kennedy** als 35. Präsident der USA → ermordet.
1968 **Robert F. Kennedy** während Wahlkampf → ermordet.
1984 **David A. Kennedy** → starb an „Überdosis" Drogen.
1997 **Michael LeMoyne Kennedy** → starb bei „Ski-Unfall".
1999 **John Fitzgerald Kennedy Jr.,** Jurist und Verleger → starb mit seiner Frau bei einem Flugzeugabsturz.
2011 **Patrick Joseph Kennedy,** Abgeordneter im Repräsentantenhaus, und **Patricia Kennedy** → erlagen der Drogen/Alkoholsucht.

Quelle:
Sonntagszeitung 3.2.2013

„Die Macht des Geldes beutet eine Nation in Friedenszeiten aus und verschwört sich gegen sie in Kriegszeiten. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie und egoistischer als eine Bürokratie."

***Abraham Lincoln**, ermordet im Amt als 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika*

Fakten zu Sandy Hook

büj. Ein Blick hinter die Kulissen des Sandy Hook Massakers:

• Laut Gerichtsmedizinern wurden die Opfer durch Projektile eines AR-15-Gewehres getötet. Diese Waffe wurde aber nicht beim Täter selbst, sondern im Kofferraum des von ihm benutzten Wagens, also außerhalb der Schule, gefunden.

• Bis heute wurde kein einziges Bild (z.B. von einer Überwachungskamera) des Täters während seiner Bluttat, aber auch keine Fotos von den Opfern, von Blutspuren, von Einschusslöchern etc. gezeigt. Gibt es vielleicht gar keine?

• Es starben 26 Kinder, nur eines wurde verletzt. Eine unglaublich hohe Trefferquote für einen 20-jährigen Autisten. (Vergleich: Beim Batman-Massaker starben 12 Menschen, 59 wurden verletzt.)

• Anscheinend wusste man schon vorher, was am 14.12. 2012 geschehen würde, denn zwei Kondolenz-Webseiten wurden vor dem Massaker erstellt.

• Das Elternpaar eines Opfers wirkt beim TV-Interview fast verzückt; es vergießt keine einzige Träne. Robbie Parker, Vater des Opfers Emilie, lacht, bevor er (einen Tag nach dem Massaker) seine TV-Ansprache an die Hinterbliebenen richtet. Auch er hat keine verweinten Augen, vergießt keine Tränen.

• Die Eltern der Opfer durften ihre Kinder nicht sehen und protestierten sogar nicht einmal dagegen …

Dies ist nur eine kleine Auswahl an unübersehbaren Ungereimtheiten.

Übrigens warnt YouTube folgendermaßen vor diesem Film (siehe Quelle): „Der folgende Inhalt wurde von der YouTube-Community als potenziell beleidigend oder unangemessen eingestuft. Dies ist vom Betrachter zu berücksichtigen.**"**

Unangemessen, beleidigend … für wen wohl?!

Quelle:
youtube.com/watch?v=Wx9GxXYKx_8

Verschwörungstheorie oder Verschwörungstatsache?

jb. Seit Jahrzehnten werfen große weltpolitische Ereignisse ebenso große Fragen auf. Beispiele:

• Von wem oder in wessen Auftrag wurde John F. Kennedy wirklich ermordet?

• War 9/11 ein Terror-Akt einiger mit Teppichmessern bewaffneter Islamisten oder doch eher ein Insiderjob der US-Geheimdienste?

• Oder ganz aktuell: War der Amoklauf von Sandy Hook mit seinen unzähligen Ungereimtheiten nur der Startschuss einer Entmündigungs- bzw. Entwaffnungskampagne der US-Bürger?

Seitdem immer mehr solche Fragen auftauchen, gebrauchen die offensichtlich gleichgeschalteten Medien fast hysterisch immer dieselben Worte, um mainstream-konträre Informationen zu verleumden.

Als kleines Beispiel soll der Tagesanzeiger-Artikel: *Der „Scherz" von den Waffenmassakern,* von Thomas Ley gelten. Er schreibt von „wuchernden Verschwörungstheorien", „Propagandisten", „9/11-Wahrheitsjüngern" und der „Parallelwelt der US-Verschwörungstheoretiker".

Tatsächlich beantwortet er die vielen Fragen jedoch nicht – oder nur oberflächlich.

Zeugen solche verbalen Keulenschläge nicht eher von der Richtigkeit dieser „Verschwörungstheorien"?

Quelle:
www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Der-Scherz-von-den-Waffenmassakern/story/21995499

Schlusspunkt •

Listet man einmal konsequent all die Namen derer auf, die während ihrer Aufklärungsarbeit, insbesondere über den Welt-Geld-Betrug oder den Pharma-Polit-Filz, auf mysteriöse Weise ums Leben gekommen sind, erscheinen selbst Flugzeugabstürze, Zugunglücke, Autounfälle usw. plötzlich in einem völlig neuen Licht.

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 53/13 ~ SCHWEIZER EPIDEMIENGESETZ, EPG ~ 23. AUGUST 2013

INTRO

Demokratische Abstimmungen gleichen immer mehr Kriegen ohne Ethik, Moral und Regeln. In dem CH-Abstimmungskampf rund um den Impfzwang (22. 9.2013) wird wieder der international agierende Filz von Pharma, Politik und Medien deutlich. Von den Niederlanden bis in die Schweiz wird deren einheitliche Stoßrichtung und Strategie sichtbar: Ablenkung von der Impf-Problematik als solche (Zehntausende Impf-Schäden) durch konsequente Volksverhetzung gegen Bibelgläubige als „Epidemie-Verursachungsgefahr". Wider jedes bessere Wissen, dass z.B. die letzte Masernwelle von Frankreich in die Schweiz eingeschleppt wurde, schob der Pharma-Medienfilz dieselbe kategorisch ein paar Schweizer Christen aus der Ostschweiz in die Schuhe. Dasselbe nun wieder in Holland. Ganz gleich, aus welcher Ecke die jüngste Masernwelle auch gekommen sein mag: die Christen vom „Bibelgürtel" (der sich vom äußersten Südwesten bis zum äußersten Nordosten erstrecken soll) seien schuld! – so die Medien. Und was lesen wir da Schönes in der Basler Zeitung und im Tagesanzeiger dieser Tage? „Der Widerstand geht vornehmlich von rechtsreligiösen ... Minderheiten aus." Daran sieht man aber, wer hinter dem beabsichtigten Impfzwang steckt. Wer immer nicht von dieser Gattung Mensch beherrscht werden will, der leiste jetzt aktiven Widerstand. In der CH heisst das: ***ein klares <u>Nein</u> zum neuen Epidemiengesetz!***

Ivo Sasek

Das EpG und die Medien

büj. Am 15. August fand die Pressekonferenz des EpG-Nein-Komitees statt. Die Reaktionen: Die meisten Medien (u.a. SRF Tagesschau, 20Minuten, Thurgauer Zeitung) berichten in verschwindend kleinen Berichten über „Befürchtungen" der Gegner zum Thema Impfzwang. In seltenen Fällen (SRF Tagesschau, Berner Zeitung, BLICK) hört man über die Abstimmungsbeschwerde (bez. der Falschinformation im Abstimmungsbüchlein) gegen den Bund. Es ist bezeichnend, wie der Impfzwang zur „Befürchtung Nr. 1" hochstilisiert wird, während sachliche Argumente bewusst unter den Tisch fallen gelassen werden. Kritikpunkte wie Impfschäden, Zentralismus, Machtabgabe an das BAG und die WHO, Fichierung von persönlichen Gesundheitsdaten und deren mögliche Weitergabe ans Ausland, Verfilzung von Pharma und Politik etc. bleiben ungenannt. Alles nur Zufall?

Quellen:
www.srf.ch/player/tv/tagesschau/video/panne-im-abstimmungsbuechlein?id=b9be1cd2-9e74-434a-847a-596fe51969d3
www.srf.ch/sendungen/tagesschau/500-tote-in-aegypten-kriegsgedenken-in-japan-liechtenstein-spart
Thurgauer Zeitung, Berner Zeitung, 20Minuten und BLICK vom 16.8.13

„Schaut uns doch nur an! Alles ist verkehrt herum! Alles ist umgedreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Rechtsanwälte zerstören die Gerechtigkeit. Universitäten zerstören Wissen. Regierungen zerstören die Freiheit: Die Hauptmedien zerstören Informationen und die Religionen die Spiritualität."
Michael Ehnert (deutscher Regisseur)

Versuchter Abstimmungsbetrug

is. Nachdem ein Drogist eine krasse Falschpropaganda des CH-Bundesrates im Abstimmungsbüchlein auffliegen ließ, nämlich, dass der Drogisten-Verband das neue Epidemiengesetz unterstütze, korrigierte die Bundeskanzlei diese falsche Aussage sogleich – allerdings nur in der elektronischen Version und in einer Pressemitteilung. Da nun aber einmal das neue Zeitalter der Aufklärung angebrochen ist, hat dieser faule Trick, sprich versuchter Abstimmungsbetrug, nicht mehr funktioniert. Eine bescheidene Korrektur via Medien reicht doch niemals aus! Darum soll nun eine Abstimmungsbeschwerde dafür sorgen, dass der Bund seine Pflicht wahrnimmt, den 5,4 Millionen Abstimmungsbüchlein zumindest ein Korrekturblatt beilegt und klarstellt, dass der gesamte Drogistenverband eben gerade *nicht* hinter dem neuen Epidemiengesetz steht. Bislang behauptete der Bundesrat, die totale Revision des Epidemiengesetzes sei breit abgestützt und von einer Mehrheit gutgeheißen. Die Pharma-Medienlobby verbreitet indes die Lüge, dasselbe werde lediglich von ein paar religiösen, alternativen oder esoterischen Minderheiten bekämpft. Die Wahrheit ist, dass unter vielen anderen die größte Partei (die SVP mit ca. 25 % Wähleranteil) das neue Epidemiengesetz schon aus grundsätzlichen Überlegungen ablehnt; dass 8 Kantone und 4 Organisationen Teillösungen im Bereich Aufgabenteilung und Kantone ablehnen, und 5 Kantone mit 4 Wirtschaftsverbänden (zum Beispiel Economiesuisse, Gewerbeverband usw.) genauere Definitionen verlangen. So, wer nun am 22. September Nein zum neuen Epidemiengesetz sagt, der sagt Nein zum Impfzwang.

Quellen:
www.handelszeitung.ch/politik/bundeskanzlei-pfuscht-bei-abstimmungs-info-480196
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Bund-unterlaeuft-Fehler-im-Abstimmungsbuechlein/story/13200135

Wolf im Schafspelz: Botschaft zur Revision des EpG

dec. Egal wie schwammig das EpG formuliert ist, ausschlaggebend für die Umsetzung des EpG ist die „Botschaft* zur Revision des EpG" des Bundesrates. So wie das EpG zweideutig daherkommt, so lässt der Botschaftstext des Bundesrates jeden Beurteilungsspielraum offen und wiederspricht sich am laufenden Band. Auf der einen Seite verspricht der Bundesrat, dass gegen eine Person, die eine in ihre körperliche Integrität eingreifende Behandlung (z.B. Zwangsimpfung) verweigert, auf der Grundlage des EpG kein physischer Zwang angewendet werden darf (2.5.1, S. 390). Auf der anderen Seite hebelt er diese Grundrechte, wie die Bewegungsfreiheit und körperliche Integrität, gemäß Artikel 36 der Bundesverfassung, auch gleich wieder aus: „Die Anwendung von Zwang gegen die verpflichtete Person bedarf deshalb keiner besonderen gesetzlichen Grundlage (2.5.1, S. 385)." Noch klarere Worte redet die Botschaft, wenn es darum geht, dass im revidierten EpG „die Sicherung der öffentlichen Gesundheit beim Staat angesiedelt werden muss": „Bei der Verhütung und

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten gibt es Situationen, in welchen die verfassungsmäßig geschützten Grundrechte des Einzelnen beschränkt werden müssen. Hierbei kann die Anwendung von Zwangsgewalt erforderlich werden. Die Anwendung von Zwangsgewalt ist … allein ausgewählten Organen des Staates vorbehalten (3.3.1, S. 434)." Ob sich nun die „Anwendung von Zwangsgewalt" nur auf eine Quarantäne oder Absonderung bezieht (EpG, Art. 35), oder auch auf eine Zwangsimpfung, wird in diesem Abschnitt nicht erwähnt. Im Art. 35 des EpG heißt es, dass „die unter Quarantäne gestellte Person wenn nötig in ein Spital oder in eine andere geeignete Institution eingewiesen werden kann." In der Botschaft dazu wird es jedoch wie folgt erläutert: „Spitäler oder andere Einrichtungen werden verpflichtet, die betreuenden sowie die weiteren gefährdeten Personen durch geeignete Maßnahmen vor Übertragungen zu schützen, etwa durch Impfungen oder andere medizinische Maßnahmen (S. 389)." Mit oder ohne Zwangsgewalt? Ob nun die öffentliche Gesundheit oder die Grundrechte der betroffenen Personen stärker zu gewichten sind – darüber entscheiden einzig die Vollzugsbehörden, d.h. der Staat (S. 385). Ob Impfzwang ja oder nein: klar ist, dass das revidierte EpG die Grundlage bildet, dass eine beachtliche Zahl von Impfverweigerern zwangsgettoisiert werden können! Kommt uns das nicht bekannt vor?

*Eine „Botschaft des Bundesrates" ist in der Schweiz ein Bericht des Bundesrates, in welchem er seinen Vorschlag für einen parlamentarischen Erlass oder Entscheid erläutert. Sie dienen der Rechtsprechung und juristischen Lehre regelmäßig als Auslegungshilfe der entsprechenden Erlasse. (http://de.wikipedia.org/wiki/Botschaft_des_Bundesrates).

Quellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Botschaft_des_Bundesrates
www.bag.admin.ch/themen/medizin/03030/03209/03210/index.html?lang=de
www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2011/311.pdf

Bundesrat Alain Berset stärkt die Einflussnahme der WHO auf die Schweiz – trotz Referendum

mb. SP-Bundesrat Alain Berset scheint das Referendum gegen das EpG, das mit 80.000 Unterschriften zustande gekommen ist, zu ignorieren. Er unterzeichnete an der WHO-Versammlung in Genf vom 20. Mai 2013 die „Länderspezifische Kooperationsstrategie" WHO - Schweiz. Dies bedeutet ein klares JA von seiner Seite zur Stärkung der Einflussnahme der WHO auf die Schweiz. Das Volk aber zeigte durch das Referendum ebenso klar, dass es nicht einverstanden ist mit einer größeren Einflussnahme der WHO durch das neue EpG. Weshalb darf unser Bundesrat noch vor einem Volksentscheid die Zusammenarbeit mit der WHO ausbauen? Außerdem ist die Schweiz das erste Industrieland, das eine solche Zusammenarbeitsstrategie mit der WHO abschließt, obwohl viele Maßnahmen der WHO total verfehlt waren. Man denke nur an die übertriebene Panikmache der Schweine- und Vogelgrippe und an die massiven Gewinne der Pharmaindustrie durch ihre enge Verknüpfung zur WHO. Ein JA zum neuen EpG bedeutet die Abgabe vieler Selbstbestimmungsrechte und Freiheiten der Schweizer an die WHO. Wollen wir das wirklich?

Quellen:
www.bag.admin.ch/themen/internationales/11287/14133/index.html?lang=de
www.freie-meinung.ch/index.php/aktuell
www.youtube.com/embed/ku7J6du6h5E?Feature=player_detailpage&fullscreen

Soll das BAG künftig alle Impfskeptiker per Mausklick identifizieren können?

rmb. Liest man im rev. EpG von den Plänen der zentralen Datensammlung, insbesondere der Erfassung der geimpften Personen (Art. 24, Abs. 2) und der Pflicht der Kantone, dafür zu „sorgen, dass die von Impfempfehlungen betroffenen Personen vollständig geimpft sind"(!) (Art. 21, Abs. c), fragt man sich, wie diese umfangreiche, zentrale Datensammlung durchgeführt werden soll. So verwundert es nicht, dass zeitgleich mit dem rev. EpG von eHealth* Schweiz ein Pilotprojekt für das Online-Impfdossier lanciert wird. In einem Zwischenbericht von eHealth liest man: „[...] Ein potentieller medizinischer Mehrwert ist der automatisierte elektronische Impfcheck, der Impflücken aufdeckt und diese dem Anwender kenntlich macht." Dass dieses umstrittene Projekt ein weiterer Schritt zur Totalüberwachung des Bürgers ist, zeigt sich auch im geplanten, umfangreichen Datensammeln wie: Name, Alter, Geschlecht, Wohnort, erhaltene Impfstoffe; anamnestische Angaben, z.B. Diagnosen, Allergien, Impfkomplikationen, usw. Mit dem Impfdossier sollen also zukünftig per Mausklick landesweit alle „Impfverweigerer" identifiziert werden können – brave new world!

*eHealth wurde 2004 von der EU-Kommission mit dem „Aktionsplan für einen europäischen Raum der elektronischen Gesundheitsdienste" geschaffen.

Quellen:
Auszug aus Originalartikel der Wochenzeitung „Zeitfragen" Nr. 22, 1. Juli 2013
www.zeitfragen.ch/index.php?id=1510

Ausbildung von Armeesoldaten in Zivilspitälern

sk. Die Armee will künftig jedes Jahr ein Bataillon Soldaten (1.600 Leute) unter Anleitung des Spitalpersonals in zivilen Spitälern ausbilden. Diese Truppen sollen in einem Notfall zivile Spitaleinrichtungen unterstützen. Notfälle könnten laut Oberfeldarzt Divisionär Andreas Stettbacher Erdbeben, Überschwemmungen oder auch starke Grippewellen (!) sein. Die Soldaten üben während ihrer Ausbildung nicht mehr an Dienstkollegen, sondern direkt an „richtigen" Patienten, d.h. an uns. Sie waschen die Patienten, bringen ihnen das Essen und verabreichen „eventuell" sogar Spritzen.

Wenn man das liest, stellt sich doch die Frage: „Warum ist dies plötzlich nötig?" Könnte es etwas mit dem neuen Epidemiengesetz, sprich mit der Einführung von Zwangsimpfungen der Bevölkerung bei „Grippewellen" oder Pandemieausschreibungen der WHO zu tun haben?

Quelle:
www.20min.ch/schweiz/news/story/24231287

Schlusspunkt ●

Das neue EpG ist ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Die Schweiz wird informell an die pharmafreundliche WHO angeschlossen, Bundesrat und BAG bekommen die gesetzliche Ermächtigung, umfangreiche Maßnahmen zu treffen, die das Selbstbestimmungsrecht des Bürgers abschaffen, wenn die nächste „Schweinegrippe" durch die Medienlandschaft rollt (Flyer „NEIN zu diesem Epidemiengesetz EpG").
Darum empfehlen wir den Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ***ein wuchtiges NEIN zum neuen EpG am 22. September 2013!!!*** *Die Redaktion (mab.)*

„Auf seine Freiheit zu verzichten, heißt, auf seine Menschenwürde, Menschenrechte, selbst auf seine Pflichten zu verzichten."
Jean-Jacques Rousseau

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 54/13 — 23. AUGUST 2013

INTRO

Nach dem wohl kältesten ersten Halbjahr seit Jahrzehnten, und nach gerade mal zwei normal warmen Sommermonaten, jammern die Klima-Geld-Eintreiber schon wieder quer durch die Medien:

„Der Klimawandel wird zum Problem für die Fichte, den wichtigsten Baum der Schweizer Holzwirtschaft."

Dass die Fichte bedroht ist, stellt hierbei gar niemand in Frage. Die Frage ist einzig – durch wen und wodurch wird sie bedroht? Nachfolgende Artikel geben neue schlüssige Antworten. Freilich sind das längst nicht die einzigen zu nennenden Gründe.

Solange es z.B. noch aktive und immer stärkere Mobilfunkantennen usw. gibt, so lange werden auch immer mehr Bäume sterben. Doch wo immer die wirklich großen Geldgeschäfte winken, da ist es nahezu unmöglich, der Wahrheit Raum zu verschaffen. Wenn wir als Aufklärer es nicht tun, dann wird irgendwann die Natur selbst diesen Job übernehmen – dann aber richtig ...

Lasst uns ihr daher besser zuvorkommen!

Ivo Sasek

Quelle: *SRF1, 8:00 – Nachrichten vom 20.8.2013*

„Tausend Feinde außerhalb des Hauses sind besser als einer drinnen *(innenpolitisch, d. Red.)."*
Arabisches Sprichwort

Die Regenproben des Dane Wigington

„Ich begann mit meteorologischer Forschung über Änderungen der Atmosphäre Ende der 90er Jahre. Nach meinem Umzug nach Shasta in Kalifornien 2001 und nachdem ich eines der größten „Off-Grid"-netzunabhängigen Solarhäuser Nordkaliforniens gebaut hatte, fielen mir die sporadischen Flugzeugspuren und Gittermuster auf, die in immer zunehmenderem Maß die Solarladekapazität meines Hauses blockierten (manchmal bis zu 80 %). Anschließendes Nachforschen führte mich direkt zu den Themen SAG[1] (Stratospheric Aerosol Engineering) und SRM[2] (Solar Radiation Management). Ich begann mit systematischen Laboruntersuchungen von Regenproben. Die in außerordentliche Höhe geschossene Toxizität der einst völlig reinen und unbelasteten Regenfälle im pazifischen Nordwesten war schockierend. Extrem hohe und ständig steigende Mengen, genau der Schwermetalle, die in zahlreichen Patenten des Geo-Engineering (Klimabeeinflussung) genannt werden, wurden in allen Proben nachgewiesen, die am nordkalifornischen anerkannten staatlichen Labor untersucht worden waren. Ich beobachtete ein ausgeprägtes und beständig zunehmendes Baumsterben, begleitet von einem Rückgang der Populationen der Insekten und Amphibien. Jahre ständiger Forschung führten mich zu folgendem Schluss: Die Gefahr durch Geo-Engineering, sowohl unmittelbar als auch auf lange Zeit, kann nicht genug betont werden. In den letzten zehn Jahren habe ich mich dem Erforschen und Aufdecken der langen Liste der gravierenden Auswirkungen der laufenden atmosphärischen „Sprühprogramme" gewidmet.

[1] = Klimabeeinflussung durch stratosphärische Aerosolausbringung
[2] = Regulierende Solarstrahlungsmanagement

Quellen: *Originalartikel, www.consciousnessbeyondchemtrails.com/speakers/dane-wigington*
www.geoengineeringwatch.org

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann."
Weisheit der Cree-Indianer

Neue Filmserie: „Bildung unzensiert"

is. Während die S&G stets um möglichst kurze Berichterstattungen bemüht ist, gibt es doch Nachrichten, die eine umfänglichere Beachtung verdienen. In ihrer neuen Filmserie „Bildung unzensiert" trägt die Nachrichtenkette **Medien Klagemauer.TV** diesem Bedürfnis Rechnung. Die Filme werden teils ohne vorherige Ansage und teils auch nur einmalig unter der Rubrik Bildung abgespielt. Es gibt dabei kein „Fernsehprogramm" – sie kommen, wann sie kommen. Eine zum obigen Thema aufgeschaltete Filmempfehlung: **Geo-Engineering – Verschwörungstheorie oder -tatsache?**

Angaben zum Film: Kristen Meghan ist eine Zeitzeugin außerordentlicher Art. Bekannt unter dem Namen Sergeant Kristen Edwards diente sie in der US-Luftwaffe als bioökologische Technikerin. Ihr Job war es, in allem, was die Luftwaffe tat, die biochemische Belastung des militärischen Personals auszumessen. Durch die getreue Ausübung dieses Jobs geriet sie allerdings ins Kreuzfeuer krimineller Vereinigungen, die sie völlig ungesucht und vor allem ungewollt, bei deren geheimen Machenschaften ertappt hatte.
Kristen Meghan ist vom Fach und bezeugt die weltweite Praxis von Stratospheric Aerosol Engineering (Klimabeeinflussung durch „menschliche" Technik). Sie zeigt in diesem Film auf, wie man so etwas macht ...

Quellen:
Medien Klagemauer.tv/ Rubrik Bildung
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1420

„Das Geheimnis des Agitators ist, sich so dumm zu machen, wie seine Zuhörer sind, damit sie glauben, sie seien so gescheit wie er."
Karl Kraus

Super TETRA-Digitalfunk? Schon wieder stellt eine Region den Testbetrieb ein

uw. Seit Jahren wiederholt sich dasselbe Szenario: Eine Region führt den angeblich neuen und technisch von der Politik und den Medien hoch gepriesenen TETRA-Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ein, und kurze Zeit später wird er wegen technischer Mängel wieder eingestellt. Dabei tauchen stets die gleichen bekannten Probleme wie Gesprächsabbrüche, lange Verbindungszeiten, Zusammenbruch des ganzen Netzes etc. auf. Dieses Szenario wiederholt sich fast immer gleich, egal ob in München, Hamburg, Bremen, Hessen, Sachsen, den Niederlanden, Dänemark etc., um nur einige zu nennen. Da fragt man sich doch, warum stoppen die Verantwortlichen dieses Milliardengrab an Fehlinvestitionen nicht? Dabei gibt es ein weiteres Argument, das allein den sofortigen Stopp rechtfertigen würde: Die gesundheitsschädigenden Auswirkungen dieser sehr nahe an den Gehirnfrequenzen arbeitenden Technik.

Ein Blick nach Österreich verrät, warum dennoch so vehement daran festgehalten wird: Dort kommt immer mehr die Verstrickung von Kommunikationsindustrie und Politik ans Licht. Regiert die Wirtschaft, ist das ein Wirtschaftsverbrechen.

Quelle:
http://ul-we.de/?s=Tetra+

Wer genau sind diese Richter?

Im Sommer 2011 hatte das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt obligatorischen Sexualkundeunterricht ab Kindergarten, d.h. für vier- bis fünfjährige Kinder, angeordnet. Dazu wurden Sex-Boxen geschaffen und Lernziele erstellt.

22 Basler Eltern reichten daraufhin Dispensationsgesuche ein, die allesamt vom Erziehungsdepartement und vom Gesamtregierungsrat abgelehnt wurden. Dagegen rekurrierten zwei Eltern an das Appellationsgericht.

Mit der Abweisung ihres Rekurses schränkt das Gericht den Grundrechtsschutz der Eltern und der Kinder im Bereich der Erziehung ein. Damit sind die Eltern nicht einverstanden und erwägen den Weiterzug ans Bundesgericht.

Das Initiativkomitee „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“ ist enttäuscht über den Gerichtsentscheid und empfiehlt nun umso mehr die Unterstützung seiner eidgenössischen Volksinitiative.

Sehen Sie dazu ein Interview auf K-TV, das gerade um die Welt geht.

Die Deutschen sperren Eltern von Kinder ein, die den „Porno-Unterricht“ verweigern:

www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword= allvids&id=1374

Quelle:
www.schutzinitiative.ch
(Original Pressemitteilung)

„Und nun,
lasst euch zurechtweisen,
ihr Richter der Erde.
Gott wird
den Gerechten
und den Ungerechten
richten.“
Ps. 2,10 / Pred. 3,17

Wer will, dass Wölfe und Bären in der Schweiz wieder ihren Platz haben?

er. Viele Bergbauern in der Schweiz wehren sich gegen die Akzeptanz von Wölfen und Bären, sind sie doch immer wieder damit konfrontiert, dass Tiere ihrer Herden gerissen werden. Der schweizerische Jagdinspektor Reinhard Schnidrig rügte in einem Interview von SRF1 am 21.6. 2013, dass sie (die Bauern) – Zitat: „immer noch von der Vorstellung ausgehen, dass ‚keine Wölfe‘ eine Option sei. Das ist aber nicht mehr möglich. Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir mit diesen Wölfen und Bären in Zukunft leben müssen und wollen.“ Zitatende. – Dies, obwohl er im gleichen Interview davon zeugt, dass vor 15–17 Jahren, als der Wolf wieder in die Schweiz zurückkam, nicht nur viele Tiere getötet wurden, sondern es zu „regelrechten Massakern in den Schafherden“ kam.

Da stellen sich dem Bürger ganz klar zwei Fragen: Weshalb hat man eigentlich in der Vergangenheit nie etwas von diesen Massakern gehört? Und wer sind wohl diese Vereinigungen, die solches wollen und Massaker an Tieren und auch an Menschen dem Leben vorziehen? Oder glauben wir allen Ernstes, dass sich Wölfe dahingehend verändert haben, dass sie sich heutzutage nur von Gras und Heidelbeeren ernähren? Denn wenn die von besorgten Bauern geforderten Schutzmaßnahmen für die Tiere breitflächig umgesetzt werden und greifen, bleibt den hungrigen Wölfen und Bären doch nichts anderes übrig, als über Menschen herzufallen. So drang z.B. im vergangenen Winter ein Bär in der Schweiz in ein Einfamilienhaus ein, indem er die Glastüre zertrümmerte und anschließend die Speisekammer plünderte. Später verfolgte er ein italienisches Ehepaar auf einer Wanderung, das sich glücklicherweise in letzter Minute in ein Haus retten konnte.

„Ein vollkomm’ner
Widerspruch
bleibt gleich
geheimnisvoll für
Kluge wie für Toren.“
Goethe, Faust I

Quellen:
www.news.ch/
M13+bricht+im+Puschlav+in+
Ferienhaus+ein/564090/detail.htm

www.focus.de/panorama/welt/
braunbaer-m13-verfolgte-
italienisches-ehepaar-
schweizer-jaeger-erschiessen-
risikobaeren_aid_923294.html
SRF1, 8.00 Uhr Nachrichten, 21.6.2013

Schlusspunkt ●

Wer schon erfahren hat, dass sich gewisse Menschen am Tod ergötzen, kommt auch nicht um die Frage herum, ob hinter all diesen Bemühungen, die Eingliederung von Wölfen und Bären zu fördern, Satanssekten stecken könnten.

Wenn auch Sie von solch aktuellen Vorfällen Kenntnis haben, dann nimmt die S&G-Redaktion Schadensmeldungen gerne entgegen, damit wir unsere Leser weiter auf dem Laufenden halten können.

Die Redaktion (er.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 55/13 — 30. AUGUST 2013

INTRO

*Nun ist es – **zumindest für Österreich – offiziell:** Die Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz eines Arztes darf **nicht allein aufgrund seiner Einstellung gegenüber dem Impfen angezweifelt** werden. Dies besiegelte nun ein Höchstgericht mit dem Freispruch eines Arztes, der zuvor wegen seiner impfkritischen Einstellung zu Unrecht mit einem Berufsverbot belegt worden war. Die Richter wurden sich wohl bewusst, dass eine anderslautende Entscheidung eine Lawine des Völkerrechtsbruches losgetreten hätte: Konsequenterweise dürfte ja sonst ein Arzt nur noch entsprechend der gerade geltenden Mehrheitsmeinung behandeln und beraten und – wenn überhaupt – nur noch an zweiter Stelle nach seinem ärztlichen Gewissen. Ein Fortschritt in der Medizin und Gesundheitspflege wäre fortan nur noch sehr eingeschränkt möglich, da eine geltende Mehrheitsmeinung ja im Grunde Absolutheitscharakter hätte und nicht mehr hinterfragt werden dürfte.*

Ein Bravo darum für die Schaffung dieses Präzedenzfalles!*

Ivo Sasek

Präzedenzfall* *(in der CH „Präjudizfall" genannt):*
Eine hochrichterliche Entscheidung, die für künftig gleiche/ähnliche Fälle als verbindlicher, neuer Maßstab gilt.

Sieger-Ecke:

Bravo Verwaltungsgerichtshof!

se./sj. **Eine wirklich gute Nachricht dürfte der nachfolgende Bericht für alle impfkritischen Ärzte und für Impfkritiker überhaupt sein. Denn durch die Aufhebung eines ärztlichen Berufsverbotes hat ein Höchstgericht nun einen Präzedenzfall* für alle impfkritischen Ärzte geschaffen, die bislang noch um ihr Berufsrecht bangen mussten.**

Vor vier Jahren wurde der Arzt und Impfgegner Dr. Johann Loibner wegen seiner kritischen Vorträge und Publikationen kurzerhand aus der Ärzteliste gestrichen. Im Bescheid der Österreichischen Ärztekammer wurde ihm vorgeworfen, dass er die „nicht gebildete Patientenschaft" beeinflusse. Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung hatte diesen Bescheid „im Interesse der Volksgesundheit" sogar noch bestätigt.

Dr. Johann Loibner hat daraufhin beim Höchstgericht gegen diesen Bescheid Beschwerde eingelegt und nun vom Österreichischen Verwaltungsgerichtshof Recht bekommen: Das Berufsverbot gegen den weststeirischen Arzt und Impfgegner wurde wieder aufgehoben. Und so begründete das Höchstgericht den Freispruch: Es bemängelte, „dass die Behörde nicht einmal ansatzweise auf das Vorbringen des Arztes eingegangen war, dass auch noch nie ein Mensch aufgrund seiner Tätigkeit zu Schaden gekommen wäre."

Der Verwaltungsgerichtshof führte weiter aus, „dass es nach den Feststellungen der belangten Behörde auch nicht ersichtlich ist, dass der Beschwerdeführer allfällige andere Berufspflichten, zu deren Einhaltung er sich anlässlich der Promotion zum „Doctor medicinae universae" verpflichtet hat oder zu deren Einhaltung er nach dem Ärztegesetz verpflichtet ist, verletzt habe".

Der nun rehabilitierte Arzt und Impfgegner Dr. Johann Loibner bezeichnet diese Entscheidung als einen Sieg der Vernunft und der Menschenrechte.

Bravo, Dr. Loibner!

** s. Kästchen unter Intro*

Quellen:
www.aegis.at
http://steiermark.orf.at/news/stories/2600174/

Unglaubwürdige Ja-Kampagne

jb. Am 8. August 2013 hat ein Komitee seine Ja-Kampagne zum neuen Schweizer Epidemiengesetz (kurz EpG) lanciert, über das die Schweiz am 22. September abstimmen wird. Ein Gesetz, dessen Absatz 2d in Artikel 6* den größten Streitpunkt darstellt, weil er deutlich die Grundlage zum Impfzwang legt. Dies hören die Befürworter natürlich gar nicht gerne. Man spricht viel lieber von einem Impfobligatorium, wie Babette Sigg Frank, Mitglied des Ja-Komitees: „Die Kantone haben nach wie vor die Gelegenheit, ein Impfobligatorium auszusprechen, aber (…) wenn sich jemand wirklich nicht impfen lassen will, dann muss er das auch nicht." Ein Obligatorium also, das gar nicht so obligatorisch ist? Oder geht es vielleicht eher darum, Impfgegner gesellschaftlich oder beruflich auszugrenzen und so zu diskriminieren, was z.B. in der Pflege- und Gesundheitsbranche der Fall sein würde? Die Erklärungen der Befürworter klingen in etwa so unglaubwürdig wie die Aussage Jürg Schlup's, Präsident der Schweizer Ärzteverbindung FMH und Komiteemitglied: „Für die Pharmabranche sind Impfungen ein wenig interessantes Geschäftsfeld." (Unspruch des Jahres! d. Red.) Hier sei eine kleine Erinnerung angebracht: Allein für die sogenannte Schweinegrippe bezahlte der Bund 84 Millionen CHF (!) an diverse Pharmagiganten – für Impfstoffe!

*„Der Bundesrat kann (…) folgende Maßnahmen als obligatorisch anordnen: Impfungen bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen, bei besonders exponierten Personen und bei Personen, die bestimmte Tätigkeiten ausüben."

Quellen:
www.srf.ch/player/tv/tagesschau/video/%E2%80%9Ees-braucht-ein-moderneres-epidemiegesetz%E2%80%9C?id=5609b8a1-5488-4389-8173-32cdc048419a
de.wikipedia.org/wiki/Pandemie_H1N1_2009/10

„Denken heißt vergleichen."
Walther Rathenau

Weitere Lügen im CH-Abstimmungsbüchlein

juh. Es kommen immer mehr Ungereimtheiten – ja sogar dreiste Lügen im Abstimmungskampf ans Licht. Diese Tage erhielten alle stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer das Abstimmungsbüchlein. Neben der ersten bekannt gewordenen Falschinformation, dass der Verband von Drogistinnen und Drogisten das revidierte Epidemiengesetz unterstützt, treten nun weitere Irreführungen ans Licht. Auf Seite 18 wirbt der zuständige Bundesrat Alain Berset mit folgenden Worten für das Gesetz: „Ansteckungen in Spitälern führen in der Schweiz jedes Jahr schätzungsweise zu 2.000 Todesfällen und Kosten von 240 Millionen Franken." Diese Zahlen werden mit einer Studie von Dr. med. Hugo Sax aus dem Jahr 2006 belegt. Wer diese zitierten Seiten des Originalartikels durcharbeitet, wird aber nirgends die besagten 2.000 Todesfälle finden. Sax selber plädiert in seinem Artikel zudem nicht für Impfungen, sondern für eine konsequente Händedesinfektion in Krankenhäusern. Die Zahl der Todesfälle wird nirgends genannt. Auch das Komitee „Ja zum neuen Epidemiengesetz" erwähnt in seiner jüngsten Pressemitteilung, dass die Zahl von beinahe 2.000 Todesfällen um 30 % gesenkt werden könnte. Was das Epidemiengesetz damit zu tun haben soll, wird allerdings nicht gesagt.

Das Komitee beruft sich bei den 2.000 Todesfällen auf die Schätzungen der Expertengruppe „Swissnoso", einem Verein von Ärzten, der sich mit der Reduktion der Anzahl von Spitalinfektionen befasst. Auf der Homepage von „Swissnoso" ist diese ominöse Zahl von 2.000 Toten aber ebenfalls nicht zu finden. Das Komitee „Ja zum neuen Epidemiengesetz" krebst auf Nachfragen hin wieder zurück und nennt als einzige Quelle für die Zahl das Abstimmungsbüchlein.

Woher also kommt diese Zahl der jährlich 2.000 Todesfälle durch Spitalinfektionen, mit der Bundesrat Berset für das revidierte EpG wirbt? **Es lässt sich keine andere Quelle als die des Verfassers des Abstimmungsbüchleins finden.** Alles deutet darauf hin, dass die Gesundheitsbeamten eine dreiste Desinformationskampagne führen, um ein Gesetz durchzudrücken, das niemals im Sinne der Bürger sein kann. Der Zürcher Rechtsanwalt Dr. Markus Erb arbeitet darum derzeit an einer weiteren Abstimmungsbeschwerde, die diese Tage eingereicht werden soll. Dies sind nicht einfach zufällig unterlaufene Fehler. **Wir empfehlen daher einmal mehr ein klares Nein zum revidierten Epidemiengesetz.**

Quellen:
Die Weltwoche, Ausgabe 21. August 2013
www.nein-zum-impfzwang.ch/wp-content/uploads/2013/01/1-Weltwoche-Bersets-Propagandatote.pdf

„Aus Lügen, die wir Glauben, werden Wahrheiten, mit denen wir leben."
Oliver Hassencamp

Kein Eis ohne Impfpass

sm. „Schule, Hausaufgaben, Stress mit den Eltern, die erste Liebe und daneben noch Hobbys – es ist manchmal gar nicht so einfach, alles auf die Reihe zu kriegen. Was du dabei nun gar nicht gebrauchen kannst, sind Infektionskrankheiten. Denn die sind nicht nur nervig, sondern auch gefährlich."

Diesen Text lesen Jugendliche in einer Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Doch gegen diese nervigen Krankheiten könnten die Heranwachsenden mit Hilfe von Impfungen ganz leicht etwas tun, so die Autoren der Broschüre. „Du kannst sie ohne großen Aufwand mit einem klitzekleinen Piks abhaken. Damit schützt du nicht nur dich selbst, sondern auch deine Familie, Freunde und Bekannte" so lautet die gute Nachricht. Außerdem gehörten Impfungen heutzutage „zu den sichersten Arzneimitteln überhaupt". Sie seien „gut verträglich und nebenwirkungsarm".

Ganz nach diesem Motto besuchen die kinder- und jugendärztlichen Dienste die siebten Klassen der weiterführenden Schulen zu einer „Impfberatung". Wenn an diesem Tag alle Schüler einer Klasse ihre Impfausweise vorlegen, erhalte die Klasse eine Urkunde, so erklärte kürzlich eine Lehrerin ihren Anvertrauten. Außerdem, so die engagierte Pädagogin, spendiere sie selbst dann jedem Kind ein Eis. Als die Lehrerin den Raum verlässt, rufen schon die ersten Kinder durch die Klasse: „Wenn das einer vergisst! Wer morgen seinen Impfpass nicht dabei hat, muss allen ein Eis ausgeben!"

Dass bei der dann folgenden Impfberatung keine ausgewogenen Pro- und Kontraargumente vorgestellt, sondern die Jugendlichen im Sinne der oben angeführten Broschüre einseitig „beraten" werden, liegt auf der Hand. Einmal mehr gibt es Drohgebärden und lockende Eisversprechen statt lebenswichtiger Aufklärung. Wer bringt den Kindern heute noch das selbstständige, freie Denken bei?

Quellen:
Zeugenbericht eines Vaters,
Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: „Infos zum Impfen. Kleiner Piks mit großer Wirkung
www.bzga.de/infomaterialien/impfungen-und-persoenlicher-infektionsschutz/impfen/kleiner-piks-mit-grosser-wirkung/

„Die Menschen sind so einfältig und hängen so sehr vom Eindruck des Augenblicks ab, dass einer, der sie täuschen will, stets jemanden findet, der sich täuschen lässt."
Niccolò Machiavelli (1469 – 1527)

Schlusspunkt ●

Die Bedeutung des neuen Präzedenzfalles im Erstartikel kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland werden ja impfkritische Mediziner ***von ihren Kollegen, Behörden und Lobbyisten direkt oder subtil unter Druck gesetzt.***

Solchen Ärzten dürfte das Urteil deutlich den Rücken stärken. Ein ausdrücklicher Dank von allem gleichgesinnten Gesundheitspersonal geht an Dr. Johann Loibner, der praktisch im Alleingang und unter großen persönlichen Opfern durch ***seine konsequente Haltung diese Grundsatzentscheidung*** *zum Wohle aller erkämpft hat!*

BRAVO!

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 56/13 — 3. SEPTEMBER 2013

INTRO

Seit Mittwoch, 21. August 2013 kursiert das Gerücht, die Syrische Armee habe in Siedlungen der syrischen Region Ghouta, nahe Damaskus, Giftgas eingesetzt. Die Zeitung Al Arabiya berichtete, dass mindestens 1.300 Menschen dabei zu Tode gekommen seien. Sie beruft sich dabei auf den syrischen Oppositionsführer Georges Sabra. Die Zeitung behauptet, Präsident Baschar al-Assad stecke hinter diesen Anschlägen.

Die westlichen Medien griffen dies in den letzten Tagen nahezu einstimmig in ihrer Berichterstattung auf und viele fordern von Obama ein militärisches Eingreifen. Nun bereiten sich die US-Streitkräfte auf eine militärische Intervention vor, die sie – wie es scheint – auch ohne die Zustimmung des UNO-Sicherheitsrates durchführen wollen. Nachdem das britische Parlament eine Unterstützung ausgeschlossen hat, bekräftigt Frankreichs Präsident Hollande den militärischen Beistand seiner Truppen.

Was auch immer geschehen wird, diese S&G ist als Zeitdokument zu verstehen, in dem festgehalten wird, wie viele ungeklärte Aspekte und Fragen es in Bezug auf Syrien gibt. Und es gibt noch viele mehr davon …

Die Redaktion (sm.)

ANNA-News im C-Waffen-freien Dschorbar

Mitarbeiter der Nachrichtenagentur ANNA-News, die zur Zeit des angeblichen Giftgasanschlages in dem entsprechenden Bezirk Ost-Ghouta vor Ort waren, schildern die dortige Lage: „Ende des vergangenen Jahres wurde der Ort von Eliteeinheiten der al-Nusra-Front besetzt. Aufgrund der ständigen Kämpfe wurde der Ort längst von Zivilisten verlassen. Hier befinden sich keine Frauen oder Kinder mehr, deren Leichen uns die westlichen Medien heute demonstrieren. Es befinden sich auch keine Einheiten der Freien Syrischen Armee an diesem Ort, sondern nur internationale Terroristen von ausländischen Al-Kaida-Einheiten sowie professionelle ausländische Söldner, die u.a. auch von US-amerikanischen Instrukteuren in Jordanien ausgebildet worden sind.“ Die Journalisten berichten, dass an besagtem Ort am 21. August eine Anti-Terror-Operation stattgefunden habe: „Mit Dutzenden von Kameras, die unter verschiedenen Kamerawinkeln arbeiten, dokumentieren wir ohne Unterbrechung den gesamten Fortgang der Operation. An den Explosionsbildern kann jeder Fachmann unschwer erkennen, dass die Armee nur Standardmunition einsetzt. Es gibt keinerlei kriechenden Rauch. Bedenkt man das windige Wetter, die Bedingungen unter Nahkampf und dass die Soldaten keine Gasmasken benutzen, wären Soldaten und an der Front filmende Kameraleute selbst massiv von der Wirkung der chemischen Kampfstoffe betroffen. Aber es gibt nichts dergleichen. Das zeugt einmal mehr davon, dass die Kampagne in den Medien über C-Waffen-Einsätze der Armee eine Lüge ist.“ ***Quelle:*** *Originalartikel, http://apxwn.blogspot.ch/2013/08/anna-news-im-c-waffen-freien-dschobar.html#comment-form*

Erinnerung an den Zweiten Irakkrieg:
Behauptung „Irak besitzt Massenvernichtungswaffen“ als Kriegsgrund: Auch nach dem Krieg konnten keinerlei Beweise für die Existenz von Atomwaffen im Irak erbracht werden. Heute berichten alle Medien ungeschützt von der US-Lüge von damals. ***Quelle:*** *http://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg*

Baschar al-Assad über die Chemiewaffen-Anschuldigungen

In einem Exklusivinterview mit „Izvestia“* äußert sich der syrische Präsident, Baschar al-Assad, u.a. zu den Anschuldigungen, chemische Waffen eingesetzt zu haben: „Es ist Nonsens, erst gibt es Anschuldigungen und erst dann sammelt man Beweise. Genau das macht das mächtigste Land – die USA. Anders gesagt, am Mittwoch wurden wir angeschuldigt, und erst zwei Tage später ließ die US-amerikanische Regierung verlauten, jetzt mit der Beweisaufnahme zu beginnen … Wir werden beschuldigt, die Armee habe chemische Waffen in einem Gebiet eingesetzt, welches angeblich unter der Kontrolle von Rebellenkämpfern stehe. Es gibt aber in diesem Gebiet keine definierbare Frontlinie zwischen der Armee und den bewaffneten Gruppierungen. Kann denn ein Staat chemische oder andere Massenvernichtungswaffen an einem Ort einsetzen, wo seine eigenen Truppen konzentriert sind? Das widerspricht der elementaren Logik. Aus diesem Grunde sind solche Anschuldigungen ausschließlich politischer Art, und Grund dafür ist eine Reihe von Erfolgen der Regierungskräfte gegen die Terroristen.

Die syrische Regierung und die UN-Kommission haben das gemeinsame Vorgehen bei der Untersuchung des angeblichen Einsatzes von Chemiewaffen abgestimmt. Das Ergebnis der UN-Kommission wird der UNO vorgestellt werden. Aber dabei wissen sie natürlich, dass jedes beliebige Resultat nach dem Belieben einzelner Länder interpretiert werden kann.“ Im Gegensatz zu den westlichen Regierungen zeigt „Izvestia“, wie man Menschenrechte respektiert: Man gibt dem „Angeklagten“ (rechtliches) Gehör und hält sich an die „Unschuldsvermutung“.

*„Izvestia“ ist eine einflussreiche, landesweit erscheinende russische Tageszeitung.

Quelle: *Originalartikel: http://rt.com/op-edge/syrian-opposition-benefits-chemical-attack-791/*

Erinnerung an den Ersten Irakkrieg:
Medien weltweit: „Iraker töten Babys im Brutkasten.“ Der Kongress stimmte daraufhin dem Krieg zu. Später wird bestätigt, dass die Brutkastenstory frei erfunden war. Die Lügnerin, eine kuweitische Diplomatentochter, erhielt 10 Mio. Dollar für diese Lüge. ***Quelle:*** *http://de.wikipedia.org/wiki/Brutkastenl%C3%BCge*

Wem nützte ein Giftgasanschlag?

sm. Der geopolitische Analytiker Patrick Henningsen wirft im Zusammenhang mit dem vermeintlichen Giftgasanschlag die Frage auf, wem ein solcher Anschlag nützte. Er erinnert daran, dass nur wenige Tage zuvor Waffeninspekteure der UN in Syrien eintrafen und nur unweit des behaupteten Tatortes entfernt ein Hotel bezogen. Hätte Baschar al-Assad in der Tat zur Zeit der Anwesenheit dieser Inspekteure chemische Waffen eingesetzt, müsste man ihn als absoluten Dummkopf betrachten. Denn die USA und ihre Partner werden nicht müde auf die „rote Linie" hinzuweisen, die sie im Jahr 2012 erstmalig beschworen haben. Diese würde überschritten, sobald in Syrien Chemiewaffen zum Einsatz kämen. Eine militärische Intervention durch die USA und ihre Partner werde dann unausweichlich folgen. Assad wäre also der Letzte, der von einer Überschreitung der „roten Linie" einen Vorteil hätte – zumal er die Lage in Syrien zuvor wieder kontrollieren und stabilisieren konnte.

Quelle:
http://rt.com/op-edge/syrian-opposition-benefits-chemical-attack-791/

Syrien und das Chamäleon USA

is. Gerade klagen die UNO-Organisationen UNICEF und UNHCR die Weltgemeinschaft an, tatenlos zuzusehen, wie sich eine Million syrischer Kinder auf der Flucht vor einem grausamen Bürgerkrieg befinden. Damit die Weltgemeinschaft jedoch wirklich zu Gunsten der hilflosen Kinder aktiv werden kann, muss sie sich bewusst sein, dass die Freie Syrische Armee, die den Bürgerkrieg entfesselt hat, überwiegend aus pro-westlichen Widerstandsgruppen besteht, die von den USA finanziert werden. Die aktuelle Kriegstaktik der Amerikaner tarnt sich hinter einer Chamäleonfarbe. Die sich zunehmend als Retter aufspielenden USA lernten wir ursprünglich über die Wildwestfilme kennen: Gnadenlos schlachteten sie so lange die Ureinwohner ab, bis sowohl die Weltgemeinschaft als auch das amerikanische Volk selber zu lauten Protesten ansetzten. Darum wechselte das US-Imperium seine Kriegstaktik wie das Chamäleon die Farbe: Es installierte Verteidigungsministerien und gab vor, nur noch zurückzuschießen, falls es angegriffen würde. Gesagt, getan: Unter vielen anderen Beispielen zettelten die USA 1898 nach der Sprengung des Schlachtschiffes „USS Maine" „selbstverteidigend" den Krieg gegen Spanien an. 1941 kam es zum Angriff auf Pearl Harbor, für die USA Grund genug, um in den Zweiten Weltkrieg einzumarschieren. Spätestens aber seit dem Fall der Zwillingstürme am 11. September 2001 und noch mehr seit den fehlenden Massenvernichtungswaffen des zu Unrecht zerbombten Irak wurde einem Teil der Weltgemeinschaft klar, dass hier allerlei Überfälle inszeniert wurden, um gewollte Kriegsgründe zu finden.

Ex-CIA-Agenten, die aus Gewissensgründen aus dieser amerikanischen Terroristenvereinigung ausgestiegen sind, zeugen heute von 10.000 kleineren und 3.000 großen Einsätzen dieser Art in den vergangenen 40 Jahren. In ihrer dritten Chamäleonfarbe finanzieren die USA heute Terroristen, die die Dritte Welt ins Chaos stürzen, um hinterher mit „humanitären Kriegen" eingreifen zu können. Das heißt sie treten nun bereits als Retter der Nationen auf, während sie in alter Wildwestmanier ihre Schlächterkriege weiterführen, bei denen es um Öl und allerlei Bodenschätze und nicht um das leidige Schicksal von Millionen Kleinkindern geht. Doch damit noch nicht genug: Laut Zeugenaussage ehemaliger CIA-Agenten haben die USA insgeheim bereits eine vierte Chamäleonfarbe angenommen. Beachten Sie die dazugehörigen Zeitzeugenberichte auf www.klagemauer.tv unter der Rubrik „Bildung unzensiert".

Quellen:
http://www.youtube.com/watch?v=sNuWpuc_0ds&feature=player_detailpage
http://www.youtube.com/watch?v=sevYwkhK7gA
http://www.voltairenet.org/Wer-kampft-in-Syrien

Erinnerung an den Vietnam-Krieg:
Der Ex-US-Verteidigungsminister McNamara bestätigte später, dass die Behauptung, vietnamesische Schnellboote hätten den US-Zerstörer im Golf von Tonkin angegriffen, eine Lüge war. 58.000 US-Soldaten und 3 Mio. Vietnamesen mussten für diese Lüge ihr Leben lassen.
Quelle:
http://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Zwischenfall

Kreuzzug für das Völkerrecht?

ss. Angesichts der aktuellen Kriegsvorbereitungen der USA und ihrer Verbündeten gegen Syrien lohnt es sich, 67 Jahre zurückzublicken, um den historischen Kontext zur heutigen Situation zu beleuchten: Im Januar 1946 wurde der UN-Sicherheitsrat – gemäß Selbstdeklaration – unter dem Eindruck des schrecklichen Zweiten Weltkrieges gegründet. Die Vereinten Nationen hatten ihm damals *„die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit"* übertragen. Kriege dürfen seither gemäß dem Völkerrecht nur noch mit Zustimmung ALLER fünf ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates, USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien, erklärt werden. Heute, 67 Jahre später, bereiten sich die USA und ihre westlichen Verbündeten offiziell auf einen militärischen Angriff gegen Syrien vor, obwohl zwei der ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates, nämlich Russland und China, diesen Angriff vehement verurteilen und bereits ihr Veto gegen vorangegangene Resolutionen erhoben haben. Die Westmächte stehen im Begriff, aufgrund bisher nicht bewiesener Chemiewaffeneinsätze der syrischen Regierung, einen weiteren blutigen Kreuzzug für das Völkerrecht zu starten, während sie selbst die höchste Regel desselben gleichzeitig brechen. Zur Erinnerung: Der Irakkrieg vor zehn Jahren war auch ohne UN-Mandat eröffnet worden. Er gilt heute offiziell als völkerrechtswidriger und illegaler Angriffskrieg, bei dem die Weltgemeinschaft durch die US-Propaganda über angebliche Massenvernichtungswaffen bewusst irregeführt wurde. Könnte es sein, dass sich diese Geschichte nur deshalb zu wiederholen droht, weil man es versäumt hat, die US-Kriegsverbrecher nach dem Irakkrieg zur Rechenschaft zu ziehen? Der britische Außenminister William Hague äußerte gegenüber BBC herablassend, ein militärisches Eingreifen in Syrien sei auch ohne einstimmige UN-Resolution legitim. Ist es lediglich Naivität oder doch eher Selbstherrlichkeit, die Hague dazu antreibt, leichtfertig Sicherheitssysteme außer Kraft zu setzen, die einst eingerichtet wurden, um künftige Weltkriege zu verhindern? Wer wird das drohende Unheil von Syrien abwenden und die vergangenen Verbrechen im Irak sühnen?

Gibt es noch eine Weltmacht, die dazu überhaupt in der Lage ist?

Quellen:
de.wikipedia.org/wiki/UN-Sicherheitsrat#Beschl.C3.BCsse
www.faz.net/aktuell/politik/ausland/militaerschlag-gegen-syrien-alles-wird-sich-in-dieser-woche-abspielen-12546921.html

„Der Westen ist nicht dazu befugt, sich als Weltpolizei zu betrachten, selbst wenn Syriens Präsident Baschar al-Assad chemische Waffen eingesetzt hätte."
Hans Blix, ehem. oberster UN-Waffeninspekteur

Schlusspunkt •

Bevor all die aufgeworfenen Fragen nicht eindeutig und überzeugend beantwortet werden, ist ein Angriffskrieg auf Syrien völkerrechtswidrig und muss in aller Deutlichkeit verurteilt werden.

Die Redaktion (sm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 57/13 — 9. SEPTEMBER 2013

INTRO

Ich erinnere mich noch gut an den Tag, als unsere älteste Tochter das erste Mal geimpft werden sollte und wir dies ablehnten. Unser Kinderarzt reagierte mit Unverständnis, da die Schulmedizin hier klare Vorgaben zur Wichtigkeit von Impfungen hat, und verweigerte uns die weitere Behandlung. Jetzt, nach sechs Jahren, haben wir bereits vier ungeimpfte Kinder, die niemals ernsthaft krank waren. Was uns damals trotz anfänglicher Unsicherheit und Angst die Kraft gegeben hat, diesem von der Schulmedizin verbreiteten „Impfdruck" zu widerstehen, war die Gegenstimme zur allgemeinen Impfpropaganda!

Hätte man uns damals nicht diese öffentlich totgeschwiegene Gegenstimme gebracht, hätte uns pure Unwissenheit sowie einseitige Information zu einer aus heutiger Sicht falschen Entscheidung verführt.

Lasst uns gemeinsam dem „Geschäft mit der Angst", dem auch viele gute Ärzte ausgesetzt zu sein scheinen, durch Veröffentlichung von Stimme und Gegenstimme ein Ende setzen. Nur so ist die freie Entscheidung jedes Einzelnen erst wirklich möglich, die von Eltern ***und*** *von Ärzten!*

Die Redaktion (me.)

Sind ungeimpfte Kinder gefährdet?

clh. Um den Gesundheitszustand von geimpften und nicht geimpften Kindern für eine wissenschaftliche Studie zu überprüfen, wurden in den USA insgesamt 323.247 Kinder der Geburtsjahrgänge 2004 bis 2008 im Alter zwischen zwei Monaten und zwei Jahren untersucht.

Die geimpften Kinder sind gemäß den Impfempfehlungen der Verbände der amerikanischen Haus- und Kinderärzte geimpft worden. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass nicht geimpfte Kinder gesünder sind als geimpfte. Gemessen wurde dies an der Häufigkeit der Arztbesuche, den ambulanten Behandlungen im Krankenhaus sowie den Notfallaufnahmen, die bei ungeimpften Kindern im Vergleich zu geimpften deutlich geringer waren.*

Diese Ergebnisse hinterfragen einmal mehr, wissenschaftlich fundiert, Nutzen und Sinn von Impfungen!

*Die Studie wurde in der weltweit am weitesten verbreiteten medizinischen Fachzeitschrift *Journal of the American Medical Association* (*JAMA*) im März 2013 veröffentlicht.

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/eleni-roumeliotou/weniger-geimpfte-kinder-sind-gesuender.html
http://archpedi.jamanetwork.com/article.aspx?ArticleID=1558057#qundefined

„Es scheint, als ob jedes Zeitalter bestimmten Wahnsinnsformen unterworfen sei; wie im Mittelalter die Hexenverfolgung, so ist die Impfwut die Wahnsinnsform unserer Tage . . . Oder ist es nicht Wahnsinn, wenn man, aller Erfahrung zum Trotze, noch immer glaubt, man müsse Krankheit säen, um davon Gesundheit zu ernten?"
Dr. med. Bruckner zitiert A.v. Seefeld
www.impfrisiko.eu/

Nebenwirkung: Autismus?!

hc. Aluminium ist ein reines Nervengift und hat im Körper keinerlei Funktion. Impfstoffe enthalten jedoch zur Verstärkung der Reaktion des Immunsystems (für die Bildung von Antikörpern) häufig Aluminium im Umfang von 0,3 bis 0,5 mg. Aktuelle Studien zeigen einen Zusammenhang auf zwischen Impfstoffen, die Aluminium enthalten, und der Entstehung von Autoimmunerkrankungen* sowie der Entstehung von Autismus, einer unheilbaren Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung des Gehirns. So erbrachte eine dieser Studien, in welcher u.a. Daten aus Schweden, Finnland und Australien ausgewertet wurden, das eindeutige Ergebnis: Je mehr Impfungen mit dem Hilfsstoff Aluminium verabreicht werden, desto höher ist die Autismusrate unter Kindern in diesen Ländern.

Diese Informationen müssen der Bevölkerung zugänglich gemacht werden, um bei der Entscheidungsfindung Impfen „Ja" oder „Nein" berücksichtigt werden zu können.

*eine krankhafte Reaktion des Immunsystems gegen körpereigene Organe (z.B. Rheuma)

Quellen:
www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=22235057
www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=22099159
www.bermibs.de/fileadmin/pdf/impfen-sinn_oder_unsinn/impfstoffe_mit_aluminium-adjuvans.pdf

„Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst."
Voltaire

Berechenbare Viren?

brm. 20 Grippeforscher aus Europa, den USA und China wollen das Vogelgrippevirus H7N9 so verändern, dass es möglichst ansteckend wird. So könnten sie das Virus besser verstehen, der Natur einen Schritt voraus sein und sich für eine allfällige Pandemie wappnen.

Der chinesische Chef-Epidemiologe Zen Guang vom Zentrum für Seuchenbekämpfung kritisierte jedoch in einem Interview: „Künstliche Veränderungen des Virus sind sehr gefährlich." Während in der Natur die Veränderung eines Erregers viele Jahre dauern könne, werde ein umgewandeltes Virus im Labor unmittelbar erzeugt. Darüber hinaus, so Zen Guang, gebe es keine Garantie, dass sich das Virus in der Realität genau so verändern würde wie die künstlich erzeugten Mutationen im Labor. Daraus folgt, dass derartige Experimente für uns Menschen eigentlich keinen Nutzen haben. Warum werden diese höchst gefährlichen Forschungen dann betrieben?

Ein kurzer Blick zurück auf eine Merkwürdigkeit bei der Schwei-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

negrippe 2009: Bevor überhaupt der erste Fall des sogenannten H1N1 (Schweinegrippevirus) aufgetreten war, hatte der große Pharmahersteller Baxter *ein Jahr zuvor* das Patent für einen H1N1-Impfstoff eingereicht! Woher wusste Baxter, welches Virus ein Jahr später ausbrechen würde? Gab es auch vorausgegangene Laborversuche? Diese merkwürdigen Zusammenhänge lassen aufhorchen und verpflichten uns, künftig Forschern genauer auf die Finger zu schauen, damit bedenkliche Experimente rechtzeitig gestoppt werden.

Quellen:
Radio SRF1, 8.8.2013
http://science.apa.at/site/medizin_und_biotech/detail.html?key=SCI_20130807_SCI39371351214040604
AZZ,3.Ausgabe-November 2009
„Baxter& WHO-Kunstgriffe“ einsehbar auf www.anti-zensur.info

Misst das Oberlandesgericht Hamm mit zweierlei Maß?

ef. Einem Elternpaar in NRW/Deutschland wurde das „Recht zur Regelung der schulischen Angelegenheiten“ entzogen und dem Jugendamt übertragen, weil der heute elfjährige Junge von Anfang an unter „Schulunlust“ litt und ständig die Schule schwänzte. Bereits im ersten Schuljahr blieb er an sage und schreibe **40 Tagen** dem Schulunterricht fern. Alle Maßnahmen, um ihm zu helfen, z.B. durch diverse Umschulungen, sind nach wenigen Tagen wieder gescheitert, der Junge wollte einfach nicht zur Schule gehen. Nach Jahren des Schuleschwänzens also, am 26. August 2013, entschied das Oberlandesgericht Hamm in Westfalen/Deutschland schließlich, die Eltern des Jungen seien nun verpflichtet dafür zu sorgen, dass der Junge regelmäßig in der Schule erscheint (AZ: 8 UF 75/12). Genau genommen wird hier vom Gericht eine Selbstverständlichkeit als „Strafe“ verhängt.

Ganz anders der behördliche Verlauf und Entscheid im Fall eines Ehepaares aus der gleichen Region. Weil dessen Tochter im vierten Schuljahr zwei Sexualkundestunden (**zwei Stunden!**) fernblieb, da ihr von dem pornographischen Unterrichtsstoff unwohl wurde, hat das gleiche Oberlandesgericht Hamm die Eltern mit Bußgeld und je einem Tag Erzwingungshaft belegt, die der Vater bereits absitzen musste. Der Mutter des Mädchens, die mit dem achten Kind schwanger ist, steht diese Zwangseinweisung noch bevor.*

Nochmals deutlich zum Vergleich: Im einen Fall schwänzt ein Kind jahrelang immer wieder die Schule und die Eltern werden lediglich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das nun aufhört. Im anderen Fall fehlt ein Kind wegen Unwohlseins während zwei Unterrichtsstunden und die Eltern werden mit Bußgeld und Erzwingungshaft belegt.

Bei so viel Unverhältnismäßigkeit in der Beurteilung beider Fälle lohnt es sich doch, die Richter in Hamm zukünftig mal genauer zu beobachten.

*Siehe auch S&G Nr. 25/13 und www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id= 1374

Quelle:
Kölner Stadtanzeiger vom 27.8.2013

Sieger-Ecke:

Medien erleiden großen Vertrauensverlust

Immer mehr Deutsche verlieren das Vertrauen in die Medien! Die Organisation „Transparency International“ hat vor kurzem das neue Korruptionsbarometer veröffentlicht. Sie hatten gefragt, für wie korrupt die Bevölkerung einzelne Bereiche halte. Einen sehr großen Vertrauensverlust im Vergleich zu den Vorjahren haben dabei die Medien erlitten. Mehr als die Hälfte aller Deutschen denkt, dass die Medien von Korruption beeinflusst würden.

Nur politische Parteien und die Privatwirtschaft sind aus Sicht der Deutschen noch weniger vertrauenswürdig als die Medien.

Quellen:
www.sueddeutsche.de/wirtschaft/korruptionsbericht-von-transparency-international-deutsche-verlieren-vertrauen-in-die-medien-1.1716739
www.transparency.org/gcb2013

Verleumdete Scientology Ehefrau Miscavige

sj. Hugo Stamm, notorischer Sektenjäger und Verleumder aufrichtiger Menschen, beteiligte sich wieder einmal mehr sofort an einem bösen Gerücht: Die Ehefrau von Scientology-Oberhaupt David Miscavige ist seit Jahren spurlos verschwunden. Die Polizei fahndet, nachdem Scientology-Aussteigerin Leah Remini Vermisstenanzeige erstattet hat. Weltweites Mediengeschrei und Gewinsel war wie immer die gewollte Folge. Still bleibt es aber wie gewohnt, nachdem die Frau munter bei der Arbeit für Scientology angetroffen wurde … Schon einen Tag nach der Verleumdungswelle, wie CH-Scientology-Chef Jürg Stettler schreibt: „Das ist eine völlig künstlich aufgebauschte Geschichte: Die Frau von David Miscavige war noch nie stark in der Öffentlichkeit …, ich selber habe sie noch nie gesehen, obwohl ich an vielen Veranstaltungen mit D. Miscavige war. Dann hat man dieses Gerücht gestreut und sogar eine Vermisstenanzeige gemacht. Die Polizei hat innert ein paar Stunden D. Miscavige und seine Frau getroffen und festgestellt, dass alles okay ist und die Sache war erledigt …“ Leider wie immer, ohne dass die Medien ihre Unterstellungen berichtigten.

Quellen:
Tagesanzeiger Anfang August 2013 und Mail - CH Chef Scientology
www.tagesanzeiger.ch/panorama/Vermischtes/Wo-ist-die-Frau-des-ScientologyBosses/31073157/print.html

„Keines Menschen Gedächtnis ist so gut, dass er ständig erfolgreich lügen könnte.“

Abraham Lincoln

Schlusspunkt ●

„Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung. Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion.“

(Voltaire)

Wenn wir den Menschen ihre Illusion von einer heilen Welt nehmen, in ihnen durch ein starkes Netzwerk von Gerechten aber den Glauben für eine bessere Zukunft entfachen, ist Veränderung möglich. Es fängt bei jedem persönlich an und hängt letztlich aber von uns allen ab. Die Hoffnung stirbt zuletzt !

Die Redaktion (me.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 58/13 | ~ RITUELLE MISSBRÄUCHE UND MORDE ~ | 13. SEPTEMBER 2013

ACHTUNG: Der Inhalt dieser S&G ist nichts für Kinder!

INTRO

Immer mehr Menschen zeigen sich selber an, um erzwungene Ritual-Kindermorde zu Protokoll zu bringen – dies in der verzweifelten Hoffnung, aus einem Teufelskreis unerhörter Art ausbrechen zu können: dem Satanismus. Sie schwören, dass sie wider Willen durch satanistische Kreise sich selbst enteignet wurden, aufs abscheulichste missbraucht und bis hinein in blutigste Täterrollen genötigt wurden. Damit sie schweigen, werden sie „vom Opfer zu Tätern" gemacht. Darüber hinaus droht man ihnen gnadenlos mit qualvollstem Foltertod, sollten sie jemals darüber sprechen. Dennoch sprechen sie, finden dabei allerdings kein Gehör – viel zu wenig Gehör. Doch was muss alles passiert sein, bis derart geschändete Menschen, entgegen jeder Folterandrohung, sich dennoch selber anzeigen? Dann aber kommt das Schlimmste: Nach der Selbstanzeige müssen sie erfahren, dass man ihnen entweder nicht glaubt oder dass man sie allein als Täter und nicht als Opfer, ja, noch nicht mal als Zeugen behandelt.

Beachten sie dazu die MK-TV-Serie vom 10.9.2013.

(www.mk-tv.info/?a=showmediacomment&blockid=215)

Ivo Sasek

Wer sind die Herren in der weißen Weste?

tb. In letzter Zeit wird immer mehr öffentlich oder sogar in politischen Kreisen diskutiert, wie mit Satanssekten umgegangen werden soll. Bislang allerdings ohne konkretes Ergebnis. Ursula Caberta von der Innenbehörde Hamburg meinte einst dazu: „Es gibt doch auch Ermittlungsverfahren wegen dieser Internetpornographie usw. Warum guckt man da nicht über den Tellerrand hinaus? Dies könnte doch ein Ansatz sein. Das sind politische Entscheidungen, die getroffen werden müssen. Ob und wann das Bundeskriminalamt tätig wird, ist eine politische Entscheidung. Die Frage ist: Ist das überhaupt politisch gewollt – ja oder nein?" Eine entscheidende Frage! „Wie kann das sein", fragte schon 2003 eine Journalistin die ehemalige Bundestagsabgeordnete Renate Rennebach, „dass gemäß Auskunft des Bundeskriminalamtes bis dato noch keine profunden Erkenntnisse im Bereich Okkultismus, Satanismus vorliegen?" Rennebach antwortete mit schroffer Bestimmtheit: „Das glaube ich nicht! Ich glaube es nicht! Ich vermute, dass der Verfassungsschutz durchaus Erkenntnisse hat. Und ich weiß nicht, warum man die unter dem Tisch hält. Es ist ein großes Phänomen. Schon dass dieses Thema noch immer ein Tabuthema ist. Die Täter werden dabei geschützt und die Opfer werden bloßgestellt und im Stich gelassen. Das ist ein Phänomen, das ich im Moment nicht aufklären kann. Aber ich glaube, wenn wir alle weiter daran arbeiten und es an die Öffentlichkeit stellen, dass sich dann das Blatt wenden wird. Ich bin mir sicher, dass sie Informationen haben." Und dann kam sie zum absolut entscheidenden Punkt: „Solange diese Gesellschaft nicht akzeptiert, dass es die Herren in der weißen Weste sind, die da mitmachen – und dass DIE das Netzwerk haben und wir nicht – solange wird sich daran auch nichts ändern."

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=4-nzGiKb-2Y&list=PL3659CB56CCA47281

www.mk-tv.info/?a=showmediacomment&blockid=215

www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=30
Dokufilm Sexzwang

www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=29
Dokufilm Urväter der Frühsexualisierung

„Da ist die Bundesregierung gefordert, der Bundesinnenminister gefordert oder das Bundeskriminalamt gefordert zu fragen: Was haben wir eigentlich alles für Zeugenaussagen?"

Ursula Caberta , Innenbehörde Hamburg

Wer genau steckt hinter kneifenden Behörden?

is. Unabhängig voneinander und doch völlig identisch sagten zwei Schwestern über erlebten Satanismus in ihrer Kindheit aus. Es geht dabei um Kinderschändung und Morde der übelsten Sorte. Doch die gleichen Behörden, die Eltern wegen jedem Klaps auf den Hintern zu Gerichte ziehen, die schuldlose Eltern mit Bußgeld und Erzwingungshaft belegen, wenn deren Kinder nur schon aus Gewissensnot den Sexual-(Porno!)-Unterricht in der Schule verweigern, regen sich angesichts solch krasser Zeugenaussagen* nicht wirklich. Wir lassen hier Zeugin 1 und Zeugin 2, ineinander geflochten, zu Wort kommen. Die Zeugenaussagen stammen von zwei Schwestern, die aufgrund der satanistischen Missbräuche bereits über zehn Jahre getrennt lebten und völlig unabhängig voneinander aussagten. Zeugin 1 wurde als ältere der beiden Schwestern rituell geschwängert.

Zeugin 1: „Die Geburt meines Kindes wurde eingeleitet durch einen Arzt."

Zeugin 2: „Ich war zehn, als meine Schwester schwanger war."

Zeugin 1: „Es gab in der Ecke ein Schaffell-Lager, wo ich mitbekommen habe, dass schon andere dort ein Baby auf die Welt gebracht hatten. Bis es dann irgendwann mir passierte – und ich dann auch ein

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Stückchen des Mutterkuchens schlucken musste."

Zeugin 2:

„Dann hat sie das Kind geboren – es hat ihr keiner geholfen – das musste sie alleine tun und sie war hinterher völlig fertig. Ich wurde mitunter von meiner Mutter an der Schulter festgehalten. Ich musste das mit ansehen. Auch um zu wissen, was auf mich vielleicht noch zukommt. Um zu wissen, du hast sowieso keine Chance."

Zeugin 1:

„Und ich weiß noch, dass ich überhaupt nicht laufen konnte und das Blut mir an den Beinen herunter lief. All solche Sachen. Und auch die Fruchtblase wurde irgendwie verwendet."

Zeugin 2:

„Die Nachgeburt kam dann auch. Dann hat sie Spritzen gekriegt, dass sie aufstehen kann und auch laufen kann. Dann wurde sie in eine Kutte gesteckt und der Raum wurde gewechselt. Und dann lag das Kind da – schreiend. Die Kuttenträger hatten sich alle um das Kind herum aufgestellt. Es wurde dabei ohne Worte rhythmisch gesungen, laut … leise in einer bestimmten Intonation."

Zeugin 1:

„Ich musste dieses Kind töten, obwohl ich selbst kaum dazu in der Lage war zu stehen zu gehen oder irgendwas."

Zeugin 2:

„Dann kam Antje in einer Kutte – man konnte sehen, wie ihr das Blut da runterlief – die haben ihr dabei nicht irgendwie geholfen oder so was ... dann stand sie halt vor dem Baby … (Zeugin beginnt zu weinen) … und musste zustechen."

Zeugin 1:

„Ich wurde dazu aufgefordert – meine Hand wurde geführt. Ich musste ein bestimmtes Ritualmesser nehmen, mit dem Namen Atherme …"

Zeugin 2:

„Der Hohepriester kam, der hat ihr das Messer in die Hand gedrückt und hat ihr das Messer geführt und sie musste zustechen – ins Brustbein …"

Zeugin 1:

„ … ich musste den Brustkorb öffnen, diese weichen Rippen spreizen – und das Herz herausnehmen."

Zeugin 2:

„Es wurde das Herz entnommen, da musste Antje ein Stück davon essen …"

Zeugin 1:

„Dann wurde dieses Herz in eine Schale gelegt und jeder, der um den Altar herumstand, musste ein Stück von diesem Herz essen."

Zeugin 2:

„Der Hohepriester stand hinter ihr und hat ihr dabei die Hand geführt. Der hatte eine schwarzgoldene Maske auf. Die anderen hatten spitze Kapuzen, der Hohepriester hatte eine runde Kapuze und diese Maske davor. Und er hat ihr die Hand so über den Kopf geführt, und so hat er ihr das Stechen mit seiner Hand geführt."

Der unglaubliche Kommentar der beauftragten Staatsanwältin (die sich nur anonym, mit dem Rücken zur Kamera, äußerte): „Wir werden **möglicherweise** die Beschuldigten, die durch die Zeugenaussagen ja bekannt sind (!), **äh, versuchen** anzusprechen, **eventuell** auch zu beobachten … Wir werden, **wenn**, dann schon breit angelegt, in die Ermittlungen einsteigen."

*www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1374

Quellen:

Höllenleben – der Kampf der Opfer. Ritueller Missbrauch in Deutschland . Ein Film von Liz Wieskerstrauch; eine Produktion von Media Compact – Anna Doubek. (NDR 2003)

Weitere Quellen zum Thema:

www.youtube.com/watch?v=KoP31LIm81s
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=311
https://lupocattivoblog.com/2013/08/28/entfuhrt-antonia-13-jahre-floh-direkt-ins-studio-von-bewusst-tv/
Dokufilm Sexzwang:
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=303
Dokufilm Urväter der Frühsexualisierung:

„Solche Ermittlungsverfahren verlaufen trotz vorliegenden Erkenntnissen oft im Sand; dies, weil der einzelne Polizeibeamte oder auch der einzelne Staatsanwalt die Dimension der Verbrechen, die da passieren, überhaupt nicht erkennen kann."

(Warum nicht? Anm. d. Red.)
Ursula Caberta,
Innenbehörde Hamburg

Satanistenkreise morden! – Wo bleiben die Sektenexperten?

Da war kürzlich gerade wieder die Gräuelveranstaltung in Leipzig, das blutige perverse Orgien-Mysterien-Theater von Hermann Nitsch. Wahrer Satanismus – doch trotz Drängen von vielen schweigen die Sektenjäger still. Sind sie alle gar selber Teil solcher Kreise oder fürchten sie nur wirkliche Sekten? Sind sie nur Hochstapler? „Sektenexperte" Georg Otto Schmid zumindest spielt gerne Tischrücken mit okkulten Vereinigungen ohne geringsten Widerstand. Wer weiß eigentlich, woher die alle sind? Wer hat sie eigentlich aus welchen Verdiensten heraus gewählt … sie können ja bislang nur Gruppierungen anschwärzen – allermeist solche, die nun offensichtlich nur das Gute und das dem Gemeinwohl Nützliche anstreben.

Ivo Sasek

Schlusspunkt ●

Es wird Zeit, alle kneifenden Behörden, die solchen Verbrechen gegenüber nicht standgemäß ihres Amtes walten, öffentlich als Hochstapler zu disqualifizieren. Wenn sich Polizei und Kripo weiterhin nur auf kleine Park- und Temposünder, Spitzbuben und wehrlose Eltern, anstatt endlich auf die wirklichen Verbrecher stürzen, müssen sie durch das Volk – zum Schutz des Volkes – ohne Wenn und Aber – abgesetzt werden!

Solches gilt vom amtsmissbrauchenden Provinzanwalt, bis hin zum Staatsanwalt und über die Richter aller Etagen.

Staatliche Organe und Schulbehörden, die unseren Kindern Homosexualität, Bisexualität, Genderismus, Selbstbefriedigung, Frühsexualisierung usw. aufnötigen, während sie Kinder, die Pornounterricht verweigern, anzeigen und deren schutzbedachte Eltern konsequent büßen und sogar hinter Gitter bringen, müssen wegen Amtsmissbrauch umgehend ihres Amtes enthoben werden. Sie dienen nicht dem Wohl des Volkes.

Schon lassen unsere Behörden sogar die Zoophilie (Unzucht mit Tieren) und Sado-Masochismus etc. ungestraft aufkommen.

Letztere können nur sexuell entartete, krankhaft perverse und verdorbene Menschen praktizieren oder gar fördern. Konsequentes Berufsverbot für all solche sei daher die einzig richtige Antwort, finden immer mehr besorgte Zeitgenossen!

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 59/13 — 14. SEPTEMBER 2013

INTRO

Die Schweiz steht in Sachen EU-Beitritt schon wieder vor einer zünftigen Kraftprobe. Die EU fordert nämlich, dass die Schweiz bei allen bilateralen (= gegenseitigen) Verträgen automatisch EU-Recht zu übernehmen hat. Das ist ein listig ausgeklügelter Schlachtplan nach simpler altbewährter Salamitaktik. Und so funktioniert er: Je mehr Verträge die Schweiz mit der EU abschließt, desto mehr setzt sie dadurch das EU-Recht vor das Schweizer Recht. Auf diesem Weg muss die Schweiz unausweichlich in der EU landen, obgleich das laut Umfrage über 90 % nicht wollen. Kurzum: Ein schleichender EU-Beitritt ohne Volksabstimmung – 100 % am Volk vorbei. Die Kraftprobe aber ist diese: Die meisten hohen Politiker und Bundesräte und somit die gleichgeschalteten Massenmedien sind geneigt, diese EU-List demnächst mittels einer Volksabstimmung zu zementieren (evtl. schon 2014). Warum eigentlich ist ein EU-Beitritt so unglaublich attraktiv, dass der Großteil der obersten Schweizer Politiker, allem Volkswillen zum Trotz, da hineindrängen? „Dann endlich können sie ganz ungestört unter sich sein …", sagt eine kompetente Gegenstimme aus vorderster Reihe ... „...ungestört von dem lästigen Stimmvolk."

Von Beginn an nennt die Verfassung dasselbe allerdings den ***Souverän!***

Ivo Sasek

Die neueste Nummer: EU-Beitritt – ohne Volksabstimmung!

af. Als gutgläubiger Schweizer Bürger denke ich: „Das ist doch unmöglich!" Entspricht diese Wahrnehmung aber wirklich der politischen Realität in unserem Land? Jahr für Jahr schließt der Bundesrat bilaterale Verträge mit der EU ab, die nur in äußerst seltenen Fällen dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden. Mit jedem dieser bilateralen Verträge wurden auch Schweizer Gesetze der EU angepasst, sodass heute bereits 40 % der seit 1990 revidierten Gesetze EU-konform sind. Nun fordert die EU, dass bei Abschluss eines bilateralen Vertrages automatisch alle diesen Vertrag betreffenden EU-Gesetze von der Schweiz übernommen werden müssen. Als gerichtliche Instanz darüber ist der Europäische Gerichtshof gesetzt und nicht mehr das Schweizer Recht oder Schweizer Richter. Jeder neue bilaterale Vertrag bedeutet daher die automatische Übernahme von EU-Recht und ist somit jedes Mal ein Schritt mehr zum EU-Beitritt.

Der Bundesrat will diesen EU-Forderungen nachgeben, ein entsprechendes Abkommen ist bereits in Ausarbeitung. Ob dieses dem Schweizer Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt werden wird, ist gar nicht so selbstverständlich. Da es nicht direkt eine Änderung der Bundesverfassung erfordert, kann mit der Begründung, dies sei ein kündbares Abkommen, ein Volksentscheid umgangen werden. Sorgen wir dafür, dass dies nicht geschieht, indem wir dieses undemokratische Vorgehen aufdecken und die Parlamentarier auffordern, für solche Abkommen einen Volksentscheid zu verlangen!

Quellen:
Infodienst Zukunft CH, Januar 2013
www.handelszeitung.ch/politik/bruessel-bilaterale-vertraege-mit-schweiz-sind-am-ende
www.admin.ch/aktuell/00089/index.html?lang=de&msg-id=50062

„Das wirkliche Europa ist ein Europa der Verschiedenheiten und der fruchtbaren Gegensätze. Wer dieses Europa einigen will, indem er es gleichschaltet, handelt wider den Geist des Abendlandes und führt Europa ins Unglück."
Prof. Eduard Stäuble, Schweizer Publizist und Autor

Wahres politisches Mitspracherecht

juh. Unter dem Vorwand, dass wir außerhalb einer EU-Mitgliedschaft keine Mitsprachemöglichkeit in der europäischen Politik haben, werden wir zu einer immer nahtloseren Anpassung bis hin zum Eintritt in die EU gedrängt. In Wirklichkeit ist genau das Gegenteil der Fall: Während wir in der Schweiz mittels einer Initiative mit 100.000 oder eines Referendums mit 50.000 gültigen Unterschriften eine Volksabstimmung erwirken und somit politisch Einfluss nehmen können, gibt es in der EU kein annähernd gleiches Mitspracheinstrument.

Die scheinbar ebenbürtige EU-Bürgerinitiative ist in keiner Weise vergleichbar mit einer Schweizer Volksinitiative. Die aufwändige Prozedur von einer Million (!) Unterschriften, die aus mindestens sieben verschiedenen EU-Ländern kommen müssen, hat nämlich keinerlei bindende Wirkung. Die EU-Kommission ist lediglich verpflichtet, das Anliegen anzuhören; nicht aber darauf einzugehen. Dies entspricht in der Schweiz lediglich einer Petition. Wollten wir als EU-Schweizer z.B. die Durchsetzung der Ausschaffungsinitiative erreichen, müssten wir zuerst sechs gleichgesinnte Länder finden und Unterschriften sammeln bis zum Gehtnichtmehr, um letzten Endes nicht einmal beachtet zu werden. Darum: Finger weg von der Abtretung wahrer politischer Mitspracherechte durch einen schleichenden EU-Beitritt!

Quelle:
www.ec.europa.eu/citizens-initiative/public/basic-facts

„Die Schweizer müssen eines verstehen: Die Bosse in Brüssel verachten euch. Die Bosse in Brüssel hassen die Schweiz. Sie wollen sie zum Verschwinden bringen. Sie beweist, dass es einem außerhalb der EU sehr gut gehen kann. Das passt Brüssel nicht. Leider war die Schweizer Regierung zuletzt schwächlich."
Nigel Farage, EU-Abgeordneter

Thürer Gutachten am Volk vorbei

lb. Im Auftrag des Bundesrates erstellte der Zürcher Staatsrechtsprofessor Daniel Thürer 2011 ein „Gutachten über mög-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

liche Formen der Umsetzung und Anwendung der bilateralen Abkommen“ zwischen der Schweiz und der Europäischen Union.

In dem Gutachten werden drei Möglichkeiten aufgeführt, wie die Schweiz, ohne den Volkswillen zu erfragen, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) einen „automatischen“ EU-Beitritt erzwingen kann. Das Dokument legt dem Bundesrat eine Handlungsanweisung vor, die den Weg zur Übernahme des gesamten EU-Rechts durch die Schweiz ohne Volksabstimmung öffnet.

Im Kern geht es darum, eine „Umsetzungsstelle“ zu schaffen, welche die Kompetenz hat, neue Entscheidungen und Praxisänderungen selbständig anzuordnen – an Parlament und Volk vorbei. Obwohl sich die Schweizer Bevölkerung 2001 mit 76,8 % Nein-Stimmen klar gegen die Volksinitiative „Ja zu Europa“ ausgesprochen hatte, werden nun also sämtliche Hebel in Bewegung gesetzt, die Schweiz durch verborgene List vollumfänglich der EU und deren Gewalt zu unterwerfen!

Quellen:

www.europa.admin.ch/themen/00499/00503/01777/index.html?lang=de

www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/EUBeitritt_via_Hintertreppe-859

https://de.wikipedia.org/wiki/Eidgen%C3%B6ssische_Volksinitiative_%C2%ABJa_zu_Europa%C2%BB

„Wenn Bundesräte zur eigentlichen Gefahr für die Schweizer Souveränität werden und die Medien listige Hintertüraktionen decken statt aufdecken, muss das Volk aber auch konsequent durch unabhängige Medienwie die S&G aufgeklärt werden.“

Schweizer KMU* leiden unter EU-Recht

rm. In der Luftfahrt gilt für die Schweiz bereits heute automatisches EU-Recht und dessen Gerichtsort. Dass dies für unsere KMU große Nachteile mit sich bringt und dass mit jedem bilateralen Vertrag automatisch mehr EU-Rechte übernommen werden, zeigt ein Beispiel aus der Ostschweiz: Ein kleiner Betrieb mit drei Helikoptern und sechs Angestellten leidet unter der Bürokratie der EU. Vorschriften wie z.B. die Torgröße eines Hangars werden von den großen EU-Unternehmen abgeleitet und für alle als verbindlich erklärt. Jetzt muss auch das Tor des kleinen Ostschweizer Helikopterbetriebes plötzlich 20 cm höher sein. So müssen sich die KMU durch die zunehmende Übernahme von EU-Recht solch sinnlosen Vorschriften anpassen, die keineswegs unseren schweizerischen Verhältnissen entsprechen und laufen damit Gefahr, ihre Tore ganz schließen zu müssen.

*KMU = Kleinere und Mittlere Unternehmen

Quelle: *Zeugenbericht*

Falsche Abstimmungspropaganda für ein EWR-JA?

mab. Bei der EWR*-Abstimmung vor 20 Jahren malte man dem Schweizer Volk den Teufel an die Wand, falls es dem EWR nicht beitreten würde. So schrieb etwa der Bundesrat in seiner Stellungnahme im Abstimmungsheft: „Zum EWR gibt es keine realistische Alternative. Der Alleingang wäre der Weg der Isolation mit all seinen Nachteilen.“ Der Chefunterhändler bei den EWR-Verhandlungen, Franz Blankart, hatte in einer Rede vor dem Gewerbeverband gesagt, dass „die Schweiz nach fünf Jahren Alleingang aus wirtschaftlichen Gründen die EG** auf den Knien bitten wird, um jeden Preis als Mitglied aufgenommen zu werden.“ Am Abstimmungssonntag sprach der damalige Volkswirtschaftsminister Jean-Pascal Delamuraz nach dem Nein zum EWR von einem Schwarzen Sonntag für die Wirtschaft, für die Arbeitsplätze und für die Jugend. Doch heute, 20 Jahre danach, wissen wir, dass keines von den damaligen Schreckensszenarien eingetroffen ist. So lag die Jugendarbeitslosenquote in der Schweiz im April 2013 bei 3,2 %, in der EU hingegen lag sie im gleichen Zeitraum bei hohen 23,5 %, in Italien gar bei 40 %. Hatte die offizielle Schweiz damals die Lage völlig falsch eingeschätzt oder wurde das Stimmvolk gar bewusst mit falscher Abstimmungspropaganda eingedeckt, um mit allen Mitteln ein Ja zum EWR zu erreichen? Die krassen Fehlinterpretationen der damaligen hohen Regierungsvertreter lassen ihre Glaubwürdigkeit in einem schlechten Licht erscheinen. Behalten wir dies in Erinnerung und lassen wir uns bei künftigen Abstimmungen nicht von irgendwelchen Schreckensszenarien bestimmen, welche uns die Politiker vor Augen malen.

*EWR = Europ. Wirtschaftsraum
**EG = Europ. Gemeinschaft

Quellen:

Neu: *Der Lügenbarometer www.liebaro.info*

www.guidocasanova.ch/interessen/wirtschaft/ewr-beitritt/
www.weltwoche.ch/weiche/hinweisgesperrt.html?hidID=546645
www.20min.ch/finance/news/story/27563801
www.ordnungspolitik.ch/wp-content/uploads/2012/10/EWRAbstimmungsheft.pdf

„Die Schweiz sollte sich nicht tyrannisieren lassen. Es besteht kein Grund zur Sorge: Der EU stehen zehn Jahre der Misere bevor. Sie wird ums Überleben kämpfen. Hart mit der Schweiz zu sein, hat da keine Priorität mehr.“
Nigel Farage, EU-Abgeordneter

Untertäniger Brief an Barroso

In der Weltwoche Nr. 33 vom 16. August 2012 steht unter anderem auf Seite 22 Folgendes: „Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf schickt einen untertänigen Brief nach Brüssel, kündigt drei weitere Konzessionen an und will die Schweiz dem EU-Recht unterwerfen.“ Aus „Bilateral wird EWR“.

In derselben Ausgabe ist das vertrauliche Dokument mit Datum 15. Juni abgedruckt, das die Bundespräsidentin eigenmächtig in Ich-Form und in französischer Sprache an den EU-Kommissionspräsidenten Barroso nach Brüssel schickte. Eine Woche später veröffentlicht die Weltwoche auf der Titelseite in Großdruck „EWR: Aus Nein wird Ja“. Der Bundesrat will rückwirkend Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes neu überprüfen. Die restlichen Schweizer Medien indes übten sich im Schweigen, wohl besser im „Verschweigen“, wo es doch um die Grundwerte der Schweiz geht. Der Schrei gegen das hinterlistige Spiel der Entmachtung der Bürger und Bürgerinnen ist bisher ausgeblieben. Es gilt die Mauer des Schweigens zu durchbrechen, koste es, was es wolle.

Quellen:

Originalartikel, www.mediawatch.ch/download/Mediawatch_186.pdf

Zeitschrift Weltwoche Nr. 33/34 vom 16./23. August 2012

Schlusspunkt ●

Ende 2012 unterwarf ein Bundesgerichtsentscheid die Schweizer Bundesverfassung dem „übergeordneten Völkerrecht“. Dort endet alles, wenn jetzt nicht eine Vollbremsung eingeleitet wird: In Kürze werden Schweizer Volksabstimmungen nicht mehr zugelassen sein, wenn sie dem EU-Völkerrecht nicht passen. Verarbeitet daher diese Artikel zu eigenen Leserbriefen und lasst diese allerorts in den Tageszeitungen erscheinen. Als solche werden sie oft gerne angenommen. Die Leserbriefspalte gilt noch immer als die meistgelesenste in allen Zeitungen!

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 60/13 — 14. SEPTEMBER 2013

INTRO

„Sie haben es in der Hand!" wollen uns die Wahlplakate einer großen deutschen Volkspartei weismachen, die mit diesem Slogan ihren Kanzlerkandidaten für die Bundestagswahl ins Rennen schickt. Die sich hier bietende Wahlmöglichkeit gleicht aber in etwa der eines Kalbs, welches den Metzger selber wählen darf, der es schlachtet. Denn die letzten Jahrzehnte haben bewiesen, dass unabhängig von der Zusammensetzung der Regierungsparteien die Entwicklung nicht nur in Deutschland nur eine Richtung kennt: höhere Staatsverschuldung, höhere Abgaben, weiterer Ausbau des Überwachungsstaates usw. Das Volk wird nicht befragt und schweigt, weil die Massenmedien, anstatt unbequeme Fragen aufzuwerfen und eine gesunde Diskussion zu entfachen, Unwichtiges in den Mittelpunkt stellen, Tatsachen unterdrücken oder verdrehen und mit jeder Menge Unterhaltung ablenken. Hier braucht es eine klare Gegenstimme zur uniformierten Berichterstattung: die S&G! Und es braucht Menschen mit Herz, die für eine verbindliche Verbreitung der S&G sorgen. Sind Sie so ein Mensch? Sie haben es in der Hand!

Die Redaktion (cm.)

„Ein Staubsaugervertreter verkauft Staubsauger. Ein Versicherungsvertreter verkauft Versicherungen. Ein Volksvertreter verkauft das Volk."
von Unbekannt

Scheindemokratie Schweiz

jb. Vor rund zwei Jahren hat der Schweizer Bundesrat den Staatsrechtler Daniel Thürer beauftragt, ein Gutachten zum Bilateralen Abkommen Schweiz-EU auszustellen. Darin schlägt Thürer drei verschiedene Varianten vor, wie man die Schweiz ohne Durchführung einer Volksabstimmung* dem EU-Recht unterordnen könnte. Dass der Bundesrat wirklich mit diesem Gedanken spielt, beweist das „EU-Aussprache-Papier" des Außenministers Burkhalter. Nach diesem soll u.a. in Rechtsfragen zwischen der EU und der Schweiz zukünftig der EU-Gerichtshof entscheiden. Didier Burkhalter ist also bereit, wie Thürer es proklamiert hat, die Schweiz über alle bisherigen Volksabstimmungen hinweg der EU zu unterwerfen. Das alles in einer Zeit, in der die Schweizer Bevölkerung der EU kritischer denn je gegenüber steht. Hier zeigt sich einmal mehr, dass selbst die Regierung der „besten Demokratie der Welt" nicht wirklich demokratisch denkt: Sie versucht die Integration der Schweiz in die EU gegen den Willen des Volkes durchzusetzen.

*Da eine Unterwerfung der Schweiz unter EU-Recht faktisch einen EU-Beitritt darstellt, müsste ein solcher Akt dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden.

Quellen:
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/EUVollbeitritt_ohne_Volksabstimmung-1107
www.weltwoche.ch/fileadmin/doc/ausgaben/11/51/Gutachten-Prof-Dr-D-Thuerer.pdf
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Das-waere-wohl-ein-Vertragsbruch/story/30126641

Sieger-Ecke:

Ungarn nimmt Abschied von einer Kultur des Todes

elp. Die Ungarn sind ein patriotisches, freiheitsliebendes Volk. Seit im Januar 2012 unter Orbán die neue Verfassung in Kraft trat, verbreiten die Medien den Eindruck, Ungarn sei kurz davor, in eine faschistische Diktatur abzugleiten. Die wahren Steine des Anstoßes sind jedoch diese:

– Das Bekenntnis zu Gott: Der erste Satz der Verfassung lautet: „Gott segne Ungarn!"
– Das Bekenntnis zur Nation und ihrer Tradition: Die Verfassung beruft sich auf die „Heilige Krone" des Königs Stephan I. im 10. Jh.
– Das Bekenntnis zur Familie: Die Verfassung sieht in der Familie „die Grundlage der Kraft der Gemeinschaft und der Ehre jedes Menschen". Sie definiert: „Die Ehe ist eine Lebensgemeinschaft zwischen einem Mann und einer Frau."
– Das Bekenntnis zum Kind und damit gegen die Abtreibung: „Dem Leben des Fötus gebührt ab seiner Empfängnis Schutz."
– Das Bekenntnis zum Menschen als Geschöpf Gottes: Verbot, Menschen zu klonen und Körperteile gewinnbringend zu verwerten.

Sind das Gründe für ganz Europa, einen Kreuzzug gegen Ungarn loszubrechen? So scheut sich die EU-Kommissarin für Justiz Viviane Reding nicht, in die nationale Souveränität des Landes einzugreifen und eine Änderung bzw. Aussetzung der neuen Gesetzgebung zu verlangen. Die Ungarnkennerin und Rechtsanwältin Dr. Eva Maria Barki äußert sich dazu in einer Petition: „Wir sind der Willkür ausgeliefert, weil die Europäische Union bis heute ihrer Verpflichtung nicht nachkommt und noch immer nicht der Europäischen Konvention für Menschenrechte beigetreten ist, sodass ihre Organe vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nicht belangt werden können. Nicht wir haben uns von den europäischen Werten entfernt, sondern das Brüsseler Machtzentrum."

Quellen:
http://katholisches.info/2011/04/23/ideologischer-has-gegen-ungarns-neue-verfassung-wegen-nationaler-identitat-und-christlichen-wurzeln/
www.petitionen24.com/selbstbestimmung_und_souverenitat_ungarns
Buch von Gabriele Kuby: Die globale sexuelle Revolution

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden."
John Fitzgerald Kennedy

US-Geheimdienst zettelt Kriege an

tzw. US-Außenminister Kerry wirbt derzeit um eine Koalition für einen Militärschlag gegen Syrien. Für ihn gilt der Einsatz von Giftgas durch die syrische Führung aufgrund von Geheimdienstinformationen als erwiesen. Dies erinnert stark an das Vorgehen vor dem Angriff auf den Irak. Auch hier stützte man sich auf „Aussagen" der US-Geheimdienste, die sich im Nachhinein als völlig falsch herausstellten. Wie glaubwürdig sind eigentlich die Geheimdienste? Laut der Aussage von John Stockwell, einem ehemaligen hochrangigen CIA-Mitarbeiter, stellen die Geheimdienste kriminelle Organisationen dar, die mit tausenden, oft sehr blutigen Aktionen, insbesondere in der Dritten Welt, Spaltung, Kriege und Terror verbreitet haben und sich dabei an keinerlei Gesetz halten. Deren Eingriffe waren so massiv, dass Stockwell von einem Dritten Weltkrieg durch die CIA spricht, dem Schätzungen zufolge sechs Millionen Menschen zum Opfer gefallen sein sollen. Nun behaupten eben diese Geheimdienste, zuverlässige Beweise für die Schuld der syrischen Führung zu haben.

Da sind Zweifel wohl erlaubt. Geht es nicht vielmehr um eine weitere Aktion mit dem Ziel, die US-Vorherrschaft auszuweiten?

Quelle:
www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=1544

„Geschichte ist die Lüge, auf die man sich geeinigt hat."
Voltaire

Sieger-Ecke:

Impfschaden wurde als Arbeitsunfall anerkannt

mol. Eine Kinderkrankenschwester in einem Mainzer Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin hatte sich auf Anraten ihres Arbeitgebers gegen das Schweinegrippevirus H1N1 impfen lassen. Nach der Impfung erkrankte sie schwer. Die Unfallkasse wollte jedoch keinen Arbeitsunfall anerkennen, weil die Immunisierung nicht verpflichtend gewesen sei. Die Frau, die inzwischen eine Rente wegen voller Erwerbsminderung bekommt, ging vor Gericht – und bekam Recht!

Das Sozialgericht Mainz (Az. S 10 U 48/11) entschied: Eine Erkrankung nach einer Impfung kann als Arbeitsunfall anerkannt werden, wenn der Arbeitgeber sie wegen der besonderen Gefährdung der Mitarbeiter empfohlen hat. Damit gibt es nun einen Präzedenzfall* für alle, die von ihrem Arbeitgeber oder einer Behörde zu einer Impfung gezwungen werden sollen.

Bravo, Sozialgericht Mainz!

*Ein Präzedenzfall beschreibt einen juristischen Fall, dessen Entscheidung Maßstab für andere Fälle wird.

Quellen:
Zeitung: Fränkischer Tag, 25.5.2013
www.aachener-zeitung.de/ratgeber/gesundheit/krankheit-durch-impfung-kann-als-arbeitsunfall-gelten-1.581220

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt."
Dante Alighieri

Kein Ja zur „Homo-Ehe" – Job weg!

ah. Wer für christliche Werte eintritt und beispielsweise eine „Homo-Ehe" ablehnt, der wird in Deutschland diskriminiert.

Diese Erfahrung machte der katholische Publizist Martin Lohmann. So wurde er als Dozent der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation abgesetzt.

Die Entlassung erfolgte nach einem Auftritt von Lohmann in der Sendung „Hart aber fair", bei der Lohmann christliche Werte vertrat und sich gegen die „Homo-Ehe" aussprach. Lohmann bezeichnete die Kündigung als „bemerkenswerten Vorgang der Demokratielosigkeit". Man habe offensichtlich Angst vor christlichen Überzeugungen.

Quelle:
www.kath.net/news/39974

„Ich bin erstaunt, dass die Leute, die Toleranz einfordern, nicht in der Lage sind, Toleranz zu üben."
Martin Lohmann, Publizist

LTE – Heimliche Erhöhung der Strahlenbelastung

jf. LTE (Long Term Evolution), die 4. Generation des Mobilfunknetzes, wird aktuell in Deutschland ausgebaut und dient dem drahtlosen Hochgeschwindigkeitsinternet. Im Vergleich zum bisherigen Mobilfunknetz können Daten damit bis zu zehn Mal schneller ausgetauscht werden. Erreicht wird dies durch eine deutlich höhere Sendeleistung und damit massive Erhöhung der Strahlenbelastung (760 % bei Volllast wurde bereits nachgewiesen). Trotzdem wird der LTE-Ausbau allerorts vorangetrieben, jedoch ohne die Bevölkerung zu informieren. Denken die Betreiber vielleicht, dass sie diese Technik ohne Untersuchung der Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit einführen können, da die Veränderungen an den Sendemasten äußerlich nicht sichtbar sind? „Der Bundesregierung liegen derzeit keine konkreten Studien zu LTE vor. Allerdings sieht das Bundesamt für Strahlenschutz noch Forschungsbedarf für mögliche Auswirkungen auf Kinder", so heißt es in der Bundestagsdrucksache 17/1709. Mit anderen Worten: LTE wird mit vollem Risiko eingeführt und die Bevölkerung – allem voran die Kinder – einem unkontrollierten Feldversuch ausgesetzt. Dabei hat doch die „Nord-Sydney-Leukämie-Studie" bereits 1996 nachgewiesen, dass sich z.B. das Leukämierisiko bei Kindern verdoppelt, wenn der Grenzwert lediglich mit 0,2 Promille ausgeschöpft wird. Aktuelle Spitzenmesswerte von LTE übersteigen dies um das 225-Fache.

Quellen:
Zeugenbericht
www.diagnose-funk.org/aktuell/brennpunkt/lte-erhoeht-massiv-die-strahlenbelastung.php
www.lte-vergleich.de/mobiles-internet-jeder-vierte-deutsche-kennt-lte/
www.diagnose-funk.org/assets/df_bp_lte_2013-01-24.pdf
http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/017/1701709.pdf

Schlusspunkt●

Wer ist für all das Unrecht verantwortlich?

Zitat Horst Seehofer, bayrischer Ministerpräsident:

„Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."

Wollen Sie uns helfen, die wahren Zusammenhänge aufzudecken und die Öffentlichkeit zu informieren? Sie haben es in der Hand!

Die Redaktion (cm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 61/13 — 28. SEPTEMBER 2013

INTRO

„Mutter ist tot – es lebe die Stiefmutter!“ Etwa in diesem ungebührlichen Stil priesen „unsere Medien“ gerade wieder den ausländischen Milliardär Victor Vekselberg, da dieser seinen Einfluss in der Schweizer Industrie raffiniert ausweiten konnte: Zuerst hatte er Sulzer übernommen, dann OC Oerlikon, nun das Stahlunternehmen Schmolz + Bickenbach. Einfach interessant, mit welch schier frohlockenden Worten sogenannte „CH-Medien“ wie SRF den Verlust unserer größten CH-Konzerne verkünden: „Geschickt nutzte Victor Vekselberg den Machtkampf zwischen dem Verwaltungsrat von Schmolz + Bickenbach und den beteiligten Gründerfamilien und kaufte 25 Prozent der Anteile des Stahlunternehmens zu einem ausgesprochen günstigen Preis.“ Wie reagierten dieselben Medien auf die Nachricht, dass ich 30 Jahre lang ohne Lohn und auf eigene Kosten Tausende von Hilfsbedürftigen rehabilitiert hatte? Sie stürzten sich massenhaft auf mich, hetzten sogar die Rundschau mit der dringenden Frage auf uns los: „Woher nimmt Sasek das Geld?“ Sie ließen erst wieder von mir ab, als ans Licht kam, dass alles okay ist und dass wir für all unsere Wohltaten sogar noch zu Unrecht besteuert wurden. Und hier wieder jubeln dieselben Medien ständig all diese Milliardäre mit diesen interessanten Namen wie Vekselberg, Zuckerberg, Goldman, Rothschild, Rockefeller usw. hoch … und dies, obgleich die meisten dieser Geldmacher ungestraft die Gunst der Stunde nutzen, um aus jeder Wirtschaftskrise, aus jedem Krieg und jedem sozialen Niedergang milliardenweise Privatkapital zu schlagen.

Wann endlich wachen wir auf?

Ivo Sasek

Investmentbanker mit politischem Auftrag

jf. Berlin hat am 26. August 2013 grünes Licht für den neuen Botschafter der USA in Deutschland gegeben: John B. Emerson, ehemaliger Investmentbanker, von Obama höchstpersönlich ernannt (Obamas Kabinett besteht größtenteils auch aus Investmentbankern). Emersons Vorgänger Phil Murphy war ebenfalls Investmentbanker – übrigens bei Goldman Sachs.

Ein weiterer „Gold-Mann“ in Deutschland ist Alexander Dibelius, Deutschland-Chef von Goldman Sachs, der inoffiziell als Hauptberater von Kanzlerin Merkel gilt. Auch der derzeitige EZB*-Chef Mario Draghi war Goldman Sachs Banker.

Ist es Zufall, dass diese (und andere) ehemaligen Investmentbanker – vor allem von Goldman Sachs – in solch wichtige Positionen kommen? Die Antwort liegt auf der Hand: Sie machen Politik und nehmen dadurch Einfluss auf das Finanzgeschehen. Auswirkungen davon kündigen sich mit der Eurokrise und den sogenannten Rettungspaketen ja bereits an: Die Bürger werden sukzessive ihres Vermögens beraubt.

Kapital dient nicht mehr nur der Wirtschaft und damit dem Volk, sondern Regierungen dienen ganz offensichtlich zunehmend dem Kapital!

*Europäische Zentralbank

Quellen:
http://globalfire.tv/nj/13de/politik/goldman-sachs-frau_2013.htm
www.tagesspiegel.de/zeitung/naechster-us-botschafter-john-b-emerson-ein-investmentbanker-fuer-berlin/8356382.html
http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2008/01/regiert-goldman-sachs-die-welt.html
www.handelszeitung.ch/bildergalerie/die-einflussreichen-goldman-jungs
http://de.sott.net/article/10507-Nach-Probelauf-Zypern-plant-Goldman-Sachs-Zwangsabgaben-und-Enteignungen-fur-ganz-Europa

„Solange Banken, die früher reine Dienstleistungsinstitutionen waren, aus dem Nichts ungedecktes Kreditgeld schöpfen, und die Bankiers dieses in Realwerte (Gold, Firmen usw.) investieren und dabei riesige Gewinne generieren, bleibt die Abzockergefahr bezüglich Boni und die Aussicht, dass einst Wenige die Realwerte der Welt besitzen und Viele ihre Guthaben verlieren.“
Emil Rahm

Blackwater schützte Monsantos Killer-Saatgut

ap. Rockefellers Saatgutkonzern Monsanto hatte zwischen 2008 und 2010 einen Vertrag mit Blackwater*, dem größten privaten Sicherheits- und Militärunternehmen der USA. „Total Intelligence“, eine Tochterfirma von Blackwater, erhielt den Auftrag, Informationen über Aktivisten zu sammeln, die gegen gentechnisch verändertes Saatgut von Monsanto demonstrierten. Außerdem sollte „Total Intelligence“ die Inhalte von Blogs und Webseiten der Aktivisten beobachten. Besonders brisant ist, dass Monsanto auch die Unterwanderung von Anti-Monsanto-Organisationen gewünscht hat. Die Tatsache, dass die „Sicherheitsfirma“ Blackwater vom Saatgutkonzern angeheuert wurde, zeigt, wie entschlossen Monsanto ist, die weltweite Expansion mit gentechnisch verändertem Saatgut voranzutreiben und entschieden gegen Proteste vorzugehen.

*Blackwater (heute: Academi) geriet durch den Irak-Krieg in Verruf, als bekannt geworden war, dass Blackwater-Angestellte Zivilisten misshandelt und ermordet hatten.

Quellen:
http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/carolanne-wright/monsanto-heuert-die-beruechtigte-soeldnerfirma-blackwater-fuer-die-beobachtung-von-aktivisten-an.html
http://de.wikipedia.org/wiki/Academi

„Eine Wirtschaftsmacht, die die moralischen Werte ignoriert oder verachtet, verstößt gegen die Menschenrechte.“
Ghandi

Was hat die CO^2-Lüge mit Impfungen zu tun?

bru. Unter dem Vorwand, die CO^2 -Emissionen radikal reduzieren zu müssen (siehe S&G Nr. 17/12), machte Bill Gates auf einer TED-Konferenz* in Long Beach 2010 folgenden Vorschlag: „Zunächst ist da die Bevölkerung. Zurzeit leben 6,8 Milliarden Menschen auf der Welt. Bald werden es neun Milliarden sein. Wenn wir uns bei neuen Impfstoffen, bei der Gesundheitsfürsorge und bei der Reproduktionsmedizin wirklich anstrengen, können wir diese Zahl um vielleicht 10 bis 15 % senken." Solche Aussprüche stellen die „wohltätigen" Impfkampagnen der Bill und Melinda Gates Stiftung, z.B. in Afrika, in ein ganz anderes Licht.

*Konferenz für Technologie, Unterhaltung, Design.

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=MVb8xe00ru00
Buch von William Engdahl: „Saat der Zerstörung", S. 36

Fazit:

„Wenn Bill Gates seinen Willen bekommt, wird seine Impfkampagne dafür sorgen, dass über eine Milliarde, sprich über 1.000 Millionen Menschen nie mehr oder gar nicht erst einen Willen haben werden."

Ivo Sasek

Das Risiko der vorgeburtlichen Diagnostik

mb. Beim ungeborenen Baby von Toni Alexander aus Neuseeland wurden bei einer vorgeburtlichen Untersuchung des Fötus mehrere schwere Defekte diagnostiziert: Die eine Hälfte des Gehirns des Babys wachse schneller als die andere, auch würden Organe und Gesichtsknochen fehlen. Die Ärzte rieten der Mutter zur Abtreibung und sagten, es bestehe keine Hoffnung, dass ihr Kind gesund zur Welt kommen könne. Toni holte eine Zweitmeinung in einem anderen Spital ein. Auch dort wurde ihr zur Abtreibung geraten. Das Kind werde nicht überleben, lautete der ärztliche Bescheid. Trotz großer Not wollte die Mutter ihr Kind aber dennoch behalten. In der 32. Woche kam ihr Mädchen Ava zur Welt. Sie wies keine der diagnostizierten Abnormitäten auf. Das heißt, alle Organe und Gesichtsknochen waren vorhanden. Ava konnte das Spital nach zwei Wochen gesund verlassen. Dies ist nicht das einzige Beispiel von vorgeburtlicher Diagnose, die nicht den reellen Tatsachen entsprach. Vorgeburtliche Diagnosen können falsch sein und stürzen die werdenden Eltern in ein großes Dilemma, da ihnen im Fall einer Negativdiagnose in den meisten Fällen zur Abtreibung geraten wird.

Quellen:

www.nzherald.co.nz/lifestyle/news/article.cfm?c_id=6&objectid=10887863

SHMK (Schweizerische Hilfe Für Mutter und Kind)/ Ausgabe Aug./Sept. 2013, S.5+6

www.prenat.ch/d/karl.php

www.1000fragen.de/hintergruende/dossiers/dossier.php?did=4

„Soziale" Maßnahmen zur Bevölkerungsreduktion

ham. Viele Menschen tun sich oft noch schwer bei der Vorstellung, dass es eine global organisierte Elite gibt, die aus Gründen der totalen Machtausübung eine systematische Bevölkerungsreduktion verfolgt. Dass dies auch ganz ohne lautes Kriegsgetöse oder Umweltkatastrophen vollzogen werden kann, belegt folgendes Dokument aus den sechziger Jahren, das „allgemeine oder teilweise anzuwendende Maßnahmen" beschreibt, um die Fruchtbarkeit in der Bevölkerung herabzusetzen:

„Soziale Druckmittel"
- *Abbau der Familienstruktur durch*

a) Aufschieben oder Vermeiden der Heirat
b) Veränderung des Leitbildes der Idealfamilie

- *Zwangserziehung der Kinder*
- *Erhöhung der Homosexualitätsrate*
- *Erziehung zur Familienbegrenzung*
- *gesunde „unschädliche" Verhütungsmittel in der Wasserversorgung*
- *Förderung der Frauenarbeit.*

Diese aufgezählten „friedlichen Methoden" zur Bevölkerungsreduktion entstammen einem Memorand um zu den *„Studien über Probleme der Bevölkerungspolitik in den Vereinigten Staaten"* von Frederick S. Jaffe, Vizepräsident von „Planned Parenthood – World Population" (der amerikanischen Schwesterorganisation von „pro familia"). Jaffe richtete dieses Dokument am 11. März 1969 an Bernard Berelson, welcher der frühere Präsident des sogenannten (Rockefeller-) Bevölkerungsrates in New York war. Es ist offenkundig, dass viele der hier vorgeschlagenen Maßnahmen unterdessen schon weit vorangetrieben wurden.

Quellen:

Bericht von Elasah Drogin: „Margaret Sanger – Gründerin der modernen Gesellschaft" Schriftenreihe der Aktion Leben e.V. (3. Auflage 2003)*

www.aktion-leben.de/BAK/Downloads/Medienliste/H-001.pdf

www.aktion-leben.de/BAK/Hintergruende/sld04.htm

Schlusspunkt: Sieger-Ecke:

Angeklagte werden zu Klägern!

mh. Nachdem Gustl Mollath durch mehrere Justizfehler (fehlerhafte Gutachten und Zulassung von Zeugen, die sich widersprachen) über sieben Jahre in der Psychiatrie festgehalten wurde, beginnt sich nun das Blatt rasant zu wenden. Das Oberlandesgericht Nürnberg hatte bereits im August 2013 das Urteil des Landgerichts Nürnberg-Fürth gegen Mollath auf Zwangsunterbringung in der Psychiatrie wegen Verfahrensfehlern aufgehoben und Mollaths Freilassung angeordnet. Am 5. September 2013 hat nun das Verfassungsgericht einer Klage Mollaths gegen die Zwangsunterbringung stattgegeben. Damit ist der Weg für die Staatsanwaltschaft frei, um der Klage Mollaths auf „Verdacht der schweren Freiheitsberaubung" gegen die Richter und Gutachter aus dem ursprünglichen Verfahren nachzugehen. Auch die bayrische Justizministerin Beate Merk war heftig in die Kritik geraten für ihr unlauteres Verhalten in diesem Fall (siehe S&G Nr. 56/12).
Das Verfassungsgericht hat nun die Argumente Mollaths aus seiner Klage eindrucksvoll bestätigt, indem es die Entscheidungen der Vorinstanzen als „unhaltbar" bezeichnete. Somit ist Mollath fast „über Nacht" vom Angeklagten zum Kläger geworden und bei seinen Richtern und Gutachtern verhält es sich genau umgekehrt. All dies ist der Beharrlichkeit und Unnachgiebigkeit Mollaths und seiner Unterstützer zu verdanken. Nach sieben Jahren Rechtsbruch durch die Justiz konnte Mollath diesen Sieg für sich und potentiell für viele andere, zu Unrecht weggesperrten Menschen, erreichen. Die Gerechtigkeit hat gesiegt!

Quellen:

www.focus.de/politik/gastkolumnen/fricke/in-seinen-grundrechten-verletzt-karlsruhe-gibt-mollat-recht-diese-entscheidung-war-ueberfaellig_aid_1092420.html
www.spiegel.de/panorama/justiz/gustl-mollath-olg-nuernberg-ordnet-freilassung-an-a-915096.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 62/13 — 28. SEPTEMBER 2013

INTRO

„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten."
Otto von Bismarck, deutscher Politiker

Wir haben es mit der Verteilung der S&G buchstäblich in der Hand, die derzeit für sog. „humanitäre Kriege" ausrückenden Armeen noch rechtzeitig zur Besinnung zu bringen und so einen Weltbrand zu verhindern. Gerechtigkeit kann einzig durch tätige Gerechte siegen!

Die Redaktion (hm.)

„Chirurgische Militärschläge" zum Schutz der Bevölkerung?

ham. Bis vor kurzem redete der Westen seine Militäroperationen noch als „humanitäre Kriegseinsätze" schön. Angesichts der Eskalation in Syrien musste nun ein neuer Begriff her: der „Chirurgische Militärschlag". Solche Einsätze seien zwar schmerzhaft, aber eben unvermeidlich und zum Glück ja nur von kurzer Dauer. Zwei, drei Tage und alles ist wieder gut, das Land von seinem „Diktator" befreit und die Zivilbevölkerung vor weiteren Chemiewaffenangriffen geschützt – so die Illusion, die uns die westlichen Propaganda-Medien ständig wiederholend vor Augen malen sollen. Ganz abgesehen davon, wer das Giftgas in Syrien nun tatsächlich einsetzte, verschweigt der Westen völlig, dass gerade die USA, die den Einsatz von chemischen Massenvernichtungswaffen in Syrien so vehement verurteilen, in vergangenen Kriegen bereits bunkersprengende Uranwaffen eingesetzt haben. Der lungengängige Feinstaub, der bei einem Beschuss mit Uran-Munition freigesetzt wird, kontaminiert die gesamte Bevölkerung auf lange Zeit mit Radioaktivität und bewirkt massivste Deformationen und Abnormitäten unter neugeborenen Kindern, wie es bereits im Irak sichtbar wurde. Wenn die USA solche Massenvernichtungswaffen schon damals eingesetzt haben, liegt die Frage auf der Hand, ob sie dies bei einem „Chirurgischen Militärschlag" gegen Syrien auch tun werden, und damit einmal mehr mit unterschiedlichem Maß messen.

Quellen:
„Tagesthemen" am 27.8.2013
Dokumentarfilm „Todesstaub" von Frieder Wagner
www.youtube.com/watch?v=GTRaf23TCUI
www.mk-tv.info?show=todesstaub

Rote Linie? Dann bitte für alle!

tzw. Amerikas Präsident Obama machte deutlich, dass die USA bei einem Scheitern der diplomatischen Verhandlungen mit Syrien weiterhin auf einen Krieg vorbereitet seien, da laut ihrer Wertung die „rote Linie" durch den angeblichen Einsatz von chemischen Waffen durch das Assad-Regime überschritten worden sei. Betrachtet man aber die bisherige Kriegsführung der USA, erstaunt es sehr, dass gerade sie den Einsatz von Massenvernichtungswaffen als Rechtfertigung für ein militärisches Eingreifen heranziehen. Schließlich waren es doch die US-Truppen, die in den Kriegen in Bosnien, Kosovo, Afghanistan und im Irak genau diese „rote Linie" überschritten haben, indem sie hochtoxische und radioaktive Munition einsetzten. Die Folgen sind ein deutlicher Anstieg der Leukämieerkrankungen und das Auftreten grauenvollster Missbildungen bei Neugeborenen. Laut Nachforschungen des deutschen Arztes Prof. Dr. Siegwart-Horst Günther wurden dadurch weite Teile des Iraks derart verseucht, dass sie eigentlich gar nicht mehr bewohnt werden dürften. Wer ahndet die USA dafür?

Nun präsentieren sich die Verursacher dieser Gräueltaten als die guten Hirten des syrischen Volkes. Wer aber garantiert dafür, dass sich deren Gesinnung nun über Nacht geändert hat? Wer zieht die USA zur Rechenschaft, wenn diese ihre eigenmächtig definierte „rote Linie" in Syrien einmal mehr überschreiten werden?

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=GTRaf23TCUI

„Gutes kann niemals aus Lüge und Gewalt entstehen."
Mahatma Gandhi

Wann greift die Verfassung der Vereinten Nationen?

bw. Die USA drohen Syrien mit einem militärischen Angriff. Auch Frankreich ist bereit, Syrien zu „bestrafen", was – gemessen an der UN-Charta – als ein unerhörtes Unrecht erscheint. Diese Charta haben nämlich auch oben genannte Staaten am 26. Juni 1945 in San Francisco als übergeordnete Völkerverfassung unterzeichnet. Dort ist in der Präambel fixiert: „Wir, die Völker der Vereinten Nationen […] sind fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zwei Mal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid [Erster und Zweiter Weltkrieg] über die Menschheit gebracht haben…" Der Jurist und Publizist Jürgen Todenhöfer schreibt dazu in einem offenen Brief* an den Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofes: „Der mit Unwahrheiten begründete Irakkrieg war laut damaligem UN-Generalsekretär Kofi Annan ‚illegal', also völkerrechtswidrig. Für jeden war erkennbar, dass kein Verteidigungsfall vorlag ... In diesem Angriffskrieg starben bis 2006 nach Angaben der unabhängigen amerikanisch-irakischen „Lancet-Studie" 600.000 zivile Opfer – ein Großteil von ihnen getötet durch US-Truppen […] Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, welche Gründe dagegen sprechen, Anklage gegen George W. Bush und Tony Blair zu erheben."

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Ungeachtet dieser bereits geschehenen Menschenrechtsverletzungen und der aktuellen Gewaltandrohung gegen Syrien greifen die Verantwortlichen der Vereinten Nationen wieder einmal mehr das Unrecht nicht auf und verschleiern so den Massenmord an ganzen Völkern. Dieses Verbrechen muss nun schonungslos ans Licht gebracht werden!

*18.7.2008 in der Berliner Zeitung

Quellen:

www.sozialismus-jetzt.de/LinX-2008/LinX-16-2008/Weltgericht.html
www.unric.org/de/charta
www.berliner-zeitung.de/archiv/ein-offener-brief-von-juergen-todenhoefer-an-den-chefanklaeger-des-internationalen-strafgerichtshofes-wie-gerecht-muss-ein-weltgericht-sein-,10810590,10573822.html

„Nur das Gute, wenn es auf das Böse stößt und von diesem nicht angesteckt wird, besiegt das Böse."

Leo Tolstoi, russischer Erzähler und Romanautor (1828–1910)

Fremdes Erbgut kann ins menschliche Blut gelangen

pg. Die gängige Lehransicht staatlicher Stellen geht davon aus, dass das Erbgut pflanzlicher und tierischer Lebensmittel durch den Verdauungsprozess gänzlich aufgelöst wird. Dem entgegen wurden nach neuesten Forschungsergebnissen von Universitäten in Ungarn, den USA und Dänemark DNA-Abschnitte von Nahrungsmitteln im Blut nachgewiesen.

Ist es vor diesem Hintergrund nicht grob fahrlässig, wenn Zulassungsbehörden gentechnisch veränderte Pflanzen legitimieren, ohne deren Auswirkung auf das Erbgut bei Mensch und Tier in entsprechend langen und vor allem unabhängigen Studien abgeklärt zu haben?

Quellen:

www.plosone.org/article/info%3Adoi/10.1371/journal.pone.0069805
www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/28012.html

Sieger-Ecke:

Bravo Mietervereinigung Österreichs

mg. Das Österreichische Parlament hat in einer Novelle zum ElWOG (Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz) entschieden, dass Österreichs Haushalte die Umstellung auf digitale Smart Meter Energiezähler verweigern dürfen.

Zuvor war dem Strombezieher im ursprünglichen Entwurf keinerlei Mitsprachemöglichkeit beim Austausch des Stromzählers durch den Smart Meter, einen digitalen und per Funk von außen steuerbaren und leicht hackbaren Kleincomputer, eingeräumt worden. Nun ist es der Mietervereinigung und all jenen, die die Petition „Zwangszähler – Nein Danke!" unterstützt haben, gelungen, die Parlamentarier von einer kundenfreundlichen Datenschutzregelung zu überzeugen.

In dem nun beschlossenen Gesetz wurde ausdrücklich ein Recht des Kunden eingebaut, das es ihm gestattet, den Austausch des Zählers auf die neueste Technologie – und damit der Fernüberwachung und einer 15-Minuten-Takt-Auslesung des Stromverbrauchs – zu verweigern.

Die Mietervereinigung hatte im Vorfeld mehrfach darauf hingewiesen, dass die geplanten Regelungen verfassungs- und datenschutzwidrig seien und eine Wahlmöglichkeit der Kunden gefordert, zumal die Smart Meter hochgradig karzinogen sind.

Entschiedenes Auftreten und Eintreten für geltendes Recht lohnt sich!

Quellen:

https://mietervereinigung.at/News/841/2024/Gro-er-Erfolg-der-Mietervereinigung-in-Sachen-Smart-Meter
www.baubiologie-nuernberg.de/content/dokumente/1349333716.pdf

Politik und Justiz in Kinderbordell verstrickt

mch. Die damals minderjährige Mandy Kopp gerät 1989 durch familiäre Probleme in das Leipziger Minderjährigen-Bordell „Jasmin". Dort werden sie und andere Mädchen körperlich schwer misshandelt, jahrelang vergewaltigt und gequält.

1993 wird das Bordell als Affäre „Sachsensumpf" bekannt und gestürmt. In der polizeilichen Vernehmung identifiziert Mandy Kopp mehrere Freier. Es sind renommierte Leipziger Richter, Juristen, Polizisten und Immobilienmakler. Laut Mandys Angaben ist der Richter, der dem Prozess vorsteht, ebenfalls einer der Freier. Dieser Richter verurteilt den Bordellbetreiber zu milden vier Jahren und zwei Monaten Haft. Mandy Kopp und ihre Leidensgenossinnen werden bis 2009 noch zwei Mal vernommen, und wieder identifizieren sie auf Fotos zwei hochrangige Juristen als Freier. Aber weder die Staatsanwaltschaft Dresden noch der sächsische Untersuchungsausschuss reagieren. Stattdessen veröffentlichen sie Name und Wohnort des Opfers. Daraufhin wird Mandy Kopp von den identifizierten Tätern wegen „Verleumdung" angezeigt.

Aus Furcht um ihr Leben und vor weiteren Klagen gibt sie ihr Wissen nicht vollständig preis. Im November 2012 wird die Verhandlung vertagt, nachdem Mandy am vierten Prozesstag nach sieben Stunden Verhandlungsdauer einen Nervenzusammenbruch erlitten hat. Kurz darauf, am 28.1.2013, waren die grausamen Taten verjährt.

Der Fall Mandy Kopp steht stellvertretend für Millionen solcher Kinderschicksale weltweit, wo Justiz und Politik furchtbarstes Unrecht in den eigenen Reihen vertuschen. Weshalb wohl?

Quellen:

Buch von Mandy Kopp: „Die Zeit des Schweigens ist vorbei"
www.mandykopp.de
www.politaia.org/geschichte-hidden-history/compactkinderschander-interview-mit-opfer-mandy-kopp/
www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=30
www.welt.de/vermischtes/article114286510/Martyrium-der-Zwangsprostituierten-Mandy-Kopp.html

Schlusspunkt ●

„Gute Menschen sind ansteckend."

Peter Rosegger , Österreichischer Volksschriftsteller und Erzähler (1843–1918)

„Ihr seid die Zeit. Seid ihr gut, sind auch die Zeiten gut."

Augustinus Aurelius (354–430 n.Chr.), Philosoph und Kirchenvater

S&G-Leser, S&G-Verteiler und S&G-Kuriere stecken alle Menschen an, bis bessere Zeiten herrschen!

Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 63/13 — 2. OKTOBER 2013

INTRO

Lange konnte ich nicht verstehen, warum mich Massenmedien und diverse Organisationen plötzlich als Antisemiten verfolgen. Ich hatte doch lediglich Aufklärungsarbeit betrieben, ohne dabei an Rassen, Volkszugehörigkeiten, Religionen etc. zu denken. Irgendwann galt es zu begreifen, dass wohl ein Zusammenhang zwischen den Namen, die wir beim Aufdecken von Verbrechen genannt hatten und dem Antisemitismusvorwurf bestand. Namen wie: Rothschild, Rockefeller, Goldman Sachs, Zuckerberg, Kissinger, Kohl usw. Aufklärende Schriften und die Bibel lehren, dass sich viele Verbrecher seit je „jüdisch tarnen". In Tat und Wahrheit sind viele gar keine Juden, benutzen aber die jüdische Identität strategisch als Schutzschild. Will man heute gegen sie vorgehen, schreien sie sofort, sich auf das Antirassismusgesetz stützend: „Rassendiskriminierung!" So, als wäre man Rassist, nur weil man z.B. gewisse Hauptverursacher der Finanzkrisen beim Namen nennt. Man muss doch Verbrecher, die Tod, Leid, Raub und Niedergang jeder Art verursachen, beim Namen nennen dürfen! Die Schlimmsten von ihnen sind leider gleichzeitig die Urheber dieses allgegenwärtigen „Antisemitismusgeschreis". Einzig aus ihren Reihen – und ihnen gehören fast sämtliche Massenmedien – wird unablässig Antisemitismus geschürt! Sie sind wie Bankräuber, die sich beim Überfall herumstehende „jüdische Kunden" schnappen und sie als Schutzschilder vorhalten. Wer sie angehen will, wird frech als Judenfeind verschrien! Schon Jesus Christus sah das und gab ein bemerkenswertes Versprechen:

„Siehe, Ich werde Mitglieder aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen <u>vor deinen Füßen</u> ...(Offb. 3,9)"

Mal sehen, welche Füße das sind ...! *Ivo Sasek*

Kombiniert denken lernen

tb. Selbst „Nachrichtenkombinationen" sind hinterfragend zu analysieren. Gleichzeitig berichten die Massenmedien z.B. wieder zum einen über die volkswirtschaftlich weltweite Katastrophe, falls das US-Parlament die Schuldenobergrenze der USA nicht (wie jährlich) innert zwei Wochen anheben würde (m.a.W. Zeit für einen neuen Krieg ...). Zum anderen spalten sich in Syrien gerade rechtzeitig gefährliche Islamisten von den Rebellen ab und gründen eine eigene Armee. Gemäß uralten Völker-Eroberungsprotokollen ist somit die Basis gelegt, um machtvoll von außen „eingreifen" zu können – man muss denen ja irgendwie helfen – die Teilung dazu ist perfekt und der geschürte Bürgerkrieg chaotisch genug um nun „berechtigt" als starker Bruder darüber herrschen zu können. Mal sehen, wer einmal mehr die zum Lesen verbotenen Protokolle lückenlos in die Tat umsetzt.

Quelle:
SRF 1- 8:00 Uhr Nachrichten, 1.10.13

BRD: Staat oder Rothschild-Finanzagentur?

Weitverbreitet ist heute die Auffassung, die BRD sei kein Staat, sondern eine GmbH, also ein reines Wirtschaftsunternehmen in Form einer juristischen Person. Diese Meinung wird gerne vom Namen der Bundesfinanzagentur (Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH) abgeleitet. Diese Schlussfolgerung ist jedoch formal falsch. Die Finanzagentur, also jene GmbH, die für die BRD die Schuldenaufnahmen organisiert und abwickelt, ist zwar ein Wirtschaftsunternehmen in Form einer GmbH, aber Gesellschafter dieses Wirtschaftsunternehmens ist der Staat BRD. Die Finanzagentur GmbH ist ein Bundesunternehmen so wie beispielsweise die Bundesbahn.

Doch faktisch ist die BRD, wenn auch nicht formal, tatsächlich eine Finanzagentur, also eine Art wirtschaftlicher Zweigbetrieb der großen khasarischen Finanzkonglomerate wie **Rothschild, Goldman Sachs, FED** – wobei **Rothschild** sozusagen über allen als „Muttergesellschaft" die Geschicke bestimmt.

Dieses Weltprogramm wird von bezahlten Politikerlaufburschen der **Rothschilds** heute zwar offen proklamiert, ist aber nicht erst gestern aus der Taufe gehoben worden. Es ist ein uraltes Programm, neu gestaltet und 1976 auch neu verkündet und zwar von der Lobby-Propagandafabrik Hollywood. Hollywood sah seine Aufgabe nie alleine darin, kulturzerstörende Filme zu produzieren. Hollywood war auch Vermittlungsstation kryptischer (= verborgener) Botschaften für Insider im Sinne der zu schaffenden „Neuen Weltordnung" sowie offizieller Verkünder neuer Ordnungen und Richtungen für die Massen. In diesem Licht muss man den im Jahre 1976 entstandenen Film **„Network"** sehen. Kaum jemand der alltäglichen Kinogänger nahm damals die in dem Film enthaltene Botschaft wahr. Der Streifen erhielt später einige Oscar-Auszeichnungen (kein Wunder). „Network" teilte vor allem Insidern mit, dass mit diesem Film der Startschuss zur Schaffung einer einzigen globalen Welt abgegeben wurde und die auserwählten Globalisten künftig die Herren dieser Welt sein werden.

Quelle:
Auszüge aus Originalartikel
Nr. 4, 2013
phoenix.com@A1.net

Am 22. Oktober 1939 verlangte Lionel de Rothschild, als Ehrenpräsident der zionistischen Organisationen Großbritanniens und Irlands, gegenüber Winston Churchills Sekretär John Colville das folgende Kriegsziel gegen das Deutsche Reich anzuwenden:

„Deutschland muss den Juden überlassen werden und die Deutschen sind unter den anderen Völkern dieser Erde aufzuteilen."

John Colville, „Downing Street Tagebücher 1939–1945", Siedler Verlag, Berlin 1988

Putin bezeugt Europas Kulturzerfall

Zwei Kurzdokumentarfilme, die man sich nicht entgehen lassen sollte: 1. Putin erklärt Kriegsprovokation durch die USA in Syrien und beweist logisch, warum die Giftgasanschläge unmöglich von der Regierung Syriens ausgegangen sein können.

www.youtube.com/watch?v=J5lGXClbzrM

Im 2. Film: Putins Stellungnahme zum westlichen Wertezerfall und Russlands Vorsatz, sich künftig christlichen Werten zuzuwenden.

www.youtube.com/watch?v=iuVgFfSWfDg

Weiter deckte Putin auch den Hintergrund der ersten Sowjetregierung auf, die seiner Meinung nach „von einer falschen Ideologie geleitet wurde". Sind die folgenden Zitate nun „Antisemitismus" oder historische Tatsachen?

> ***„Die erste Sowjetregierung setzte sich überwiegend aus Juden zusammen … zwischen 80 und 85 Prozent der Mitglieder der ersten Sowjetregierung waren Juden."***
> *Wladimir Putin, russ. Präsident [Deckmantel oder Krypto-Juden? d. Red.]*

> ***„Die größten Massenmörder der Menschheitsgeschichte waren** (den Kommunismus erzwingende) **bolschewistische Kommissare! 100 Millionen Ermordete klagen an …"***
> *Alexander Solschenizyn*

Dumas: Augenzeuge einer „Syrien-Verschwörung"

Der ehemalige französische Außenminister Roland Dumas hat in der TV-Sendung „ça vous regarde" („es betrifft Sie") auf LCP (dem Parlamentssender) am 10. Juni 2013 gesagt, er sei bereits zwei Jahre vor dem „Arabischen Frühling", also 2009, von hohen britischen Regierungsbeamten umworben worden, an der Vorbereitung eines Krieges gegen Syrien im Interesse Israels mitzumachen. Zitat Dumas: *„Ich sage Ihnen jetzt etwas. Zwei Jahre vor dem Ausbruch der Gewalttätigkeiten in Syrien war ich in England. Ich traf dort hochrangige Regierungsvertreter, die mir offenbarten, dass sie gerade etwas gegen Syrien vorbereiteten ... Es wurde dort eine Invasion von Rebellen in Syrien organisiert. Sie haben mich sogar gefragt, obwohl ich kein Außenminister mehr war, ob ich nicht an diesem Projekt mitarbeiten möchte. Natürlich habe ich abgelehnt. Ich sagte, dass ich Franzose sei, dass mich so etwas nicht interessiere. Der Krieg gegen Syrien geschieht im Auftrag Israels. Diese Operation reicht lange zurück. Der Angriff auf Syrien wurde vorbereitet und vorausgeplant. Man muss wissen, dass Syrien eine sehr anti-israelische Politik verfolgt. Da passt es ins Bild, dass Israel kontrolliert, was sich in der Region tut. Ich weiß das von einem ehemaligen israelischen Premierminister, der mir sagte: Wir versuchen mit unseren Nachbarn auszukommen, aber jene, die nicht mit unserer Politik übereinstimmen, vernichten wir."* Obwohl Dumas sehr vorsichtig war, um keine Zusammenhänge mit Frankreich herzustellen was die Planung des Krieges mit Syrien angeht, macht seine Aussage deutlich, dass britische Regierungsbeamte alles unternahmen, mit französischen Regierungsmitgliedern dahingehend in Kontakt zu treten. Wie weit dies gelungen ist, kann man anhand der Intensität, mit der sich die französische Regierung für die militärische Vernichtung Syriens einsetzt, nur erahnen.

Bestätigt werden jetzt allerdings all jene, die intuitiv spürten, dass die Gewaltausbrüche in Syrien seit 2011 systematisch im Ausland geplant und organisiert wurden.

Quelle: *Auszüge aus Originalartikel, Youtube-Quelle nicht mehr verfügbar, siehe aber auch: www.youtube.com/watch?v=-MoOD1vnvaI*

Deutschland, eine Kolonie der USA?!

Der russische Politiker und Dumaabgeordnete **Jewgeij Fedorow** gab am 26.8.2013 dem bekannten Internetportal poznavatelnoe.tv ein Interview, das folgende Passagen enthält:

***„Deutschland ist nichts weiter, als eine amerikanische Kolonie.** Das deutsche Volk kann verlangen was es will, das ändert nichts an der Tatsache, dass die deutschen Geheimdienste und Militärs nur eine Filiale des CIA und des US-Verteidigungsministeriums sind. Nicht mehr. Die deutschen Geheimdienste und das Militär interessiert nicht im Geringsten, was **Merkel** sagt, weil ihre Posten und Karrieren nicht von **Merkel** abhängen, sondern von den USA. Die deutschen Generäle und Geheimdienstchefs werden von den USA sorgfältig ausgewählt und kontrolliert. Ihre Posten und Karrieren in Deutschland hängen von den USA (man möchte hinzufügen und von Israel = USrael) ab, nicht von deutschen Bundeskanzlern oder deutschen Regierungen. Deutschland ist eine ganz gewöhnliche Kolonie der USA wie viele andere Länder auch. Übrigens gibt es in **Deutschland auch eine nationale Befreiungsbewegung,** wie wir sie auch in Russland haben. Und die deutsche Befreiungsbewegung versucht öffentlich Themen anzusprechen, die die deutschen Goldreserven im Ausland betreffen sowie die Fragen der deutschen Volkssouveränität und das Recht auf selbständige Verwaltung des deutschen Territoriums. Und sie fordert den Abzug der US-Besatzungstruppen aus Deutschland. Im Unterschied zu Russland wird Deutschland direkt von US-Truppen besetzt gehalten, die dort immer noch stationiert sind."*

Quellen:
Auszug aus Originalartikel poznavatelnoe.tv
www.extremnews.com/berichte/weltgeschehen/69aa1486c75300d

Welches „Zentrum" steuert Massendemos in aller Welt?

Türkei: „Erdogan wittert die Weltverschwörung. In einer Rede in der zentralanatolischen Kayseri argwöhnte er, ein ominöses „Zentrum" stehe hinter allen Massendemos der Welt, insbesondere in Brasilien und der Türkei. Es seien dieselben Masken, dieselben Slogans, es seien dieselben internationalen Medien, in beiden Fällen auch Facebook und Twitter, es sei also klar, dass hinter den Protesten in Brasilien und in der Türkei, ‚ein gemeinsames Zentrum' stehe, das versuche, diese Länder zu destabilisieren."

Quelle: *Welt.de, 23.6.2013*

Die Pleiten gehen weiter

… Griechenland ist pleite und ist wiederum zahlungsunfähig, obwohl es 237 Milliarden Euro EU-Zusagen und bereits 210 Milliarden Euro Zahlungen – davon 50 Milliarden Euro von Deutschland – bekommen hat. **Diese* Zahlungen sind aber erklärterweise nicht den Griechen zugutegekommen, sondern den französischen und amerikanischen Gläubigerbanken für ausstehende Zinsforderungen weitergereicht worden,** damit ausbleibende Zinsen nicht die Zahlungsunfähigkeit Griechenlands dokumentieren und den Schuldenschnitt erzwingen. Den Griechen ist also bisher nicht geholfen worden, sondern den Banken, die Griechenland in die Schulden getrieben haben.

*Siehe auch S&G Nr. 48/13, 1. Artikel

Quelle: *Auszug aus Originalartikel; von Prof. Dr. Eberhard Hamer*

Schlusspunkt ●

„Ein Bankier ist ein Mensch, der seinen Schirm verleiht, wenn die Sonnescheint und ihn sofort zurückhaben will, wenn es zu regnen beginnt."

Mark Twain

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 64/13 — 12. OKTOBER 2013

INTRO

Als Kind habe ich gerne Monopoly gespielt. Ein Würfelspiel, bei dem man nach jeder gedrehten Runde „über Los kommt“ und ein „Gehalt“ erhält. Mit diesen und anderen Einnahmen kauft man Straßenzüge und baut Häuser und Hotels, um mit den Mieten die Mitspieler in den Ruin zu treiben. Warst Du pleite, dann hieß es: „Game over! – Du spielst nicht mehr mit.“ Hast Du vielleicht auch schon bemerkt, dass wir uns alle in einem globalen Monopoly befinden?

Wer genau hinschaut, wird erkennen, dass bei diesem Monopoly die „Straßenzüge“ bereits alle vergeben sind. Massenmedien, Banken, Energieträger, Pharmakonzerne, Medizin und bald auch unsere Grundnahrungsmittel: Alles ist in der Hand weniger Familien. 171 der 173 vom Internationalen Währungsfond erfassten Staaten sind verschuldet, 71 davon mit einem Betrag von mehr als 50 % ihres BIP. Die wahren Ziele der Menschen, die sich das globale Monopoly ausgedacht haben, liegen jedoch nicht im Reichtum, sondern vielmehr in der Macht: der Macht zu entscheiden, wie viele Menschen auf diesem Globus zukünftig noch „mitspielen“ dürfen**.*

Genügt es Dir, wenn Du einmal im Monat „über Los kommst“ und Dir (heute noch) ein mehr oder weniger schönes Leben leisten kannst?

Oder hilfst Du zusammen mit der S&G, Ross und Reiter dieser menschenverachtenden Falschspieler ans Licht zu bringen und dieses mörderische Spiel zu beenden?

Die Redaktion (cm.)

*BIP: Bruttoinlandsprodukt = Summe aller produzierten Waren und Dienstleistungen in einem Jahr

**siehe S&G Ausgabe 30/13: Die Guidestones von Georgia – monumentaler Aufruf zum globalen Völkermord?

„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“
von Unbekannt

Wachsende Zweifel an 9/11

bma. Kann ein Stahlhochhaus auf Grund von Feuer einstürzen? Beim Einsturz des World Trade Centers am 11.9.2001 wurde dies behauptet. Laut der Architektenvereinigung „Architects and Engineers for 9/11 Truth“ gelten folgende Indizien als Beweise, dass nicht das Feuer der brennenden Flugzeuge, sondern Sprengungen das World Trade Center in New York zum Einsturz gebracht haben:

- der extrem schnelle Beginn der Zerstörung (Feuer bräuchte mehr Zeit)
- sehr große, sich ausdehnende Staubwolken, wie bei einem Vulkanausbruch
- mehrere Tonnen schwere Stahlteile flogen vertikal heraus
- 90.000 Tonnen Metall und Beton wurden in der Luft pulverisiert
- Partikel des Sprengstoffs Nanothermit wurden vor Ort gefunden

Außerdem sind nach Aussage des Gründers der Architektenvereinigung, Richard Gage, Tonnen von geschmolzenem Stahl gefunden worden. Stahl schmelze erst bei 1650°C; der Flugzeugtreibstoff Kerosin könne jedoch nur eine Temperatur zwischen 760°C und 870°C erreichen.

Diese sind nur einige der Ungereimtheiten, die dazu geführt haben, dass immer mehr Menschen – darunter weit mehr als 400 Wissenschaftler – an der offiziellen Version zu den Geschehnissen am 11.9.2001 zweifeln.

Quellen:
Focus Money, 2/2010: “Immer mehr Menschen zweifeln an der offiziellen Theorie zum 11. September“
www.911video.de/news/080110/
www.ae911truth.org/

„Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns herum immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von Einzelnen, sondern von der Masse.“
Johann Wolfgang von Goethe

US-Regierung verletzt Menschenrechte

eh. „Unmittelbar nach den Anschlägen vom 11.9.2001 beauftragte US-Vizepräsident Cheney ganze Kohorten von Rechtswissenschaftlern, in völliger Geheimhaltung, juristische Rechtfertigungen für die Ausweitung der Regierungsmacht auszuarbeiten.

Als Resultat durften zum ersten Mal in der Geschichte der USA Häftlinge psychisch und physisch gefoltert werden. „Terrorverdächtige“ wurden entführt und ohne Erhebung einer Anklage auf unbestimmte Zeit festgehalten (nicht nur in Guantanamo*), ohne Kontakt zu ihren Familien, Rechtsanwälten oder internationalen Organisationen wie dem Roten Kreuz.“ Ungeschminkt zeigt sich hier einmal mehr das wahre Gesicht der US-Regierung: Vordergründig spielt sie sich als weltweiter Bekämpfer von Folter und Menschenrechtsverletzungen auf, und hintenherum erarbeitet sie für sich die juristische Legitimation derselben. Wie gut, dass diese Maske nun überall zu bröckeln beginnt.

*Neben Guantanamo und Bagram halten die USA in weiteren Internierungslagern und sogenannten „Black sites“, geheimen Gefängnissen, weitere „Terrorverdächtige“ gefangen.

Quellen:
Zitat aus dem Buch von I. Trojanow & J. Zeh: Angriff auf die Freiheit“, 2009, S. 107
www.guardian.co.uk/world/2007/jan/03/guantanamo.usa

Krebsviren in Impfstoffen

mm. Wussten Sie, dass bereits in den 50er Jahren in Amerika verwendete Impfstoffe mit krebserregenden Viren (SV40-Viren) verseucht waren, die in Tierversuchen Tumore auslösten? Das geht aus einem Tonbandmitschnitt eines damaligen führenden Impfstoffentwicklers des Pharmariesen Merck hervor. Millionen Menschen sind damals im Zuge einer Polioimpfung mit diesem Virus in Berührung ge-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

kommen. Trotz solch tragischer Vorkommnisse bleibt die Zusammensetzung zugelassener Impfstoffe als Betriebsgeheimnis allein den Herstellern bekannt.

Wollen wir auf dieser Grundlage weiterhin bedingungslos der Propaganda Glauben schenken, dass eine Impfung uns tatsächlich vor Krankheiten schützt?

Quellen:

http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/mike-adams/entwickler-von-merck-impfstoff-gibt-zu-dass-impfstoffe-regelmaessig-verborgene-krebsviren-kranker-a.html

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=gesundheit&id=351 (Dokumentarfilm „Impf-Zwang“)

„Pro Familia“ gegen Nachwuchs

bru. Heulend sitzt meine Arbeitskollegin bei uns im Kinderzimmer auf dem Boden. Die Freundin ihres Sohnes ist schwanger – beide noch jung und in der Ausbildung. Sie suchten Rat bei Pro Familia. Doch statt Wege aufgezeigt zu bekommen, wie in dieser misslichen Lage die Ausbildung auch mit Kind zu Ende geführt werden kann, bekommen sie nur Hinweise zur rechtlichen Lage für einen Schwangerschaftsabbruch und die entsprechenden Adressen dazu. Von „pro“* Familie keine Spur. Diese Vorgehensweise verwundert nicht, wenn man die Ideologie der Gründer und Sponsoren betrachtet. Pro Familia (gegründet 1952 und heute selber Betreiber von Abtreibungskliniken) ging aus den Eugenikbemühungen der 1920er Jahre hervor. An diesen Bemühungen (Bevölkerungsreduktion und -selektion) hat sich bis heute anscheinend nichts geändert.

*„pro“ = lateinisch „für“, also „für die Familie“

Quellen:

Zeugenbericht

Buch von F.W. Engdahl: „Saat der Zerstörung“, S.162

Die USA ruinieren Dritte-Welt-Staaten durch „Ökonomische Auftragsmörder“

ejb. Der frühere „Ökonomische Auftragsmörder“ John Perkins schildert, wie er im Interesse der USA daran arbeitete, Regierungen von Dritte-Welt-Ländern in finanzielle Abhängigkeit zu bringen, um sie so politisch steuerbar zu machen. Dazu habe er ausgewählten Ländern Milliardenkredite der Weltbank oder des IWF* für die Infrastruktur des Landes aufgezwungen, die die Länder gar nicht oder nur unter großen Belastungen für die Bevölkerung zurückzahlen können.

Diese sogenannten „Economic Hit Men“ instrumentalisierten die Überschuldung der Länder und forderten unter Hinweis auf die hohen Schulden „Gefälligkeiten“: etwa ein bestimmtes Verhalten bei einer kritischen UN-Abstimmung, die Versendung von Truppen in Krisenregionen oder preiswerten Zugang zur Ressource Erdöl. Wer sich den Forderungen widersetzte, musste nicht selten mit seinem Leben bezahlen. Der ecuadorianische Präsident Jaime Roldós etwa, unter ungeklärten Umständen bei einem Flugzeug-absturz ums Leben gekommen, sei ermordet worden, so Perkins. Auch Panamas Militärführer Omar Torrijos sei gezielt getötet worden. Der Einsatz von „Economic Hit Men“ trug mit dazu bei, dass die USA seit dem Zweiten Weltkrieg ihre politische und wirtschaftliche Vorherrschaft – nicht nur durch militärische Interventionen – ausweiten konnten.

Quellen:

www.spiegel.de/spiegel/print/d-39834834.html

www.youtube.com/watch?&v=FfWcZJtP6NI#t=752

**Internationaler Währungsfond*

„Gewalt findet nie den Weg zum Herzen.“
Jean-Baptiste Moliére

Schweizer Nationalrat diskriminiert Schwangerenberatung

juh. Am 26.9.2013 erschien in einer Schweizer Tageszeitung ein Artikel über die Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK), die seit Jahren ungewollt Schwangere in Not unentgeltlich mit Beratung und praktischer Hilfe unterstützt. Statt diese langjährigen Leistungen zu honorieren, protestierte Nationalrat Cédric Wermuth über die angeblich extremistische Propaganda der Stiftung.

Ihr wird vorgeworfen, Druck auf die Frauen in Notsituationen auszuüben, damit sie das Kind austragen. Auch wird der SHMK vorgehalten, die Frauen über die grausame Tötung des Kindes sowie über die Spätfolgen einer Abtreibung zu informieren; wohlgemerkt, obwohl genau diese Tatsachen wissenschaftlich anhand internationaler Studien erwiesen sind. Spannend ist, von wem diese unhaltbaren Vorwürfe an eine harmlose Hilfsorganisation stammen: Wermuth ist ehemaliger Präsident der Jungsozialisten Schweiz. Während seiner Amtszeit gab die Partei ein Positionspapier über die Gleichstellung zwischen Mann und Frau heraus, welches diverse höchst fragliche Forderungen erhebt – von der Auseinandersetzung im schulischen Sexualkundeunterricht mit Pornografie bis hin zur Entkriminalisierung von Prostitution. Angesichts solcher extremistischer Hintergründe kann der Propagandavorwurf an die SHMK nicht standhalten. Es stellt sich vielmehr die Frage, wer nun wirklich den Extremismusvorwurf verdient hat!

Quellen:

Thurgauer Zeitung, 26.9.13: „Die Not von Frauen ausgenutzt“

SHMK Nachrichten Aug./Sept. 2013 Nr. 73

www.juso.ch/files/Positionspapier%20Gleichstellung_verabschiedet.pdf

www.thurgauerzeitung.ch/aktuell/schweiz/tb-in/Die-Not-von-Frauen-ausgenutzt;art120101,3549213

Ist Hetero* out?

jh. Um der Diskriminierung Homosexueller vorzubeugen, soll demnächst in Baden-Württemberg das Thema „Sexuelle Orientierung“ in mehreren Schulfächern verankert werden. Es gebe dazu dringenden Handlungsbedarf, findet die dortige Landesregierung.

Wo, wann und wie werden Homosexuelle hierzulande denn noch diskriminiert? Im Gegenteil! Das Thema wird in den Medien dermaßen hochgespielt, dass der Eindruck entsteht, 50 % der Bevölkerung seien davon betroffen. Kein Krimi ohne Schwule, keine Talkshow ohne Lesben. Hetero ist dagegen heute medial absolut out! Warum eigentlich? Nur die Beziehung zwischen Mann und Frau gibt der Menschheit eine Zukunft: Kinder! Sind die vielleicht nicht erwünscht?

*Hetero = von griechisch „heteros“ – „der andere“, meint eine sexuelle Orientierung, die nur auf Personen des anderen Geschlechts ausgerichtet ist.

Quellen:

FAZ vom 16.8.2013 S. 7 unter Bildungsnotizen

www.seiten.faz-archiv.de/faz/20130816/fd1201308163975157_1.html

Schlusspunkt ●

„Das Kunststück ist nicht, dass man mit dem Kopf durch die Wand rennt, sondern dass man mit den Augen die Tür findet.“ *Georg von Siemens*

S&G-Leser, -Verteiler und -Kuriere sind so eine Tür zur „Neuen Welt“. Hilfst Du mit, sie zu finden? *Die Redaktion (cm.)*

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 65/13 — 19. OKTOBER 2013

INTRO

Als der Höfling Marcellus in Shakespeares „Hamlet" die Auswirkungen der geheimen Verschwörung am Hof nach und nach mitbekommt, ruft er aus: „Es ist etwas faul im Staate Dänemark!".

Solche Gedanken sind auch heute in den Köpfen vieler Menschen, denn immer mehr bekommen sie die Folgen der wie trunken scheinenden Politik und Justiz zu spüren. Und wie der Geist von Hamlets Vater, der die Verschwörung aufdeckt, so treten aktuell viele „Whistleblowers" auf die „Welt"-Bühne. Sie bringen ans Licht, wie schlimm es um „Dänemark" wirklich steht, wie weit oben der Verrat getrieben wird.

Die heutige S&G-Ausgabe beschäftigt sich mit den Auswirkungen auf die Schwächsten unserer Gesellschaft – die Kinder. Sie werden seelisch und körperlich verkrüppelt, ausgebeutet oder getötet.

Dies aber nicht von irgendwelchen Verrückten, sondern von hochgebildeten Menschen, deren Verderben bringende Philosophien von den höchsten Gerichten und Behörden geschützt werden.

Wenn auch Du das nicht mehr mit ansehen kannst, melde Dich bei Deinem S&G-Kurier. Dort gibt es praktische Hilfe, ein Netzwerk zu knüpfen mit den vielen Menschen, die heute noch sagen: „Da ist etwas faul ..." Diese gibt es zuhauf, und sie warten nur darauf, von Dir angesprochen zu werden.

Die Redaktion (sl.)

Behörden decken grausame Abtreibungsgeschäfte

mbr./ef. Am 13. 5. 2013 wurde Kermit Gosnel in Philadelphia (USA) wegen seiner illegalen Spätabtreibungsmethode* schuldig gesprochen. Mehr als 30 Jahre lang betrieb der Arzt eine private Abtreibungsklinik, in welcher er Hunderte von lebensfähigen Babys nach einer künstlich eingeleiteten Geburt grausam umgebracht haben soll. Erst eine Razzia der Polizei in der Klinik am 18. 2. 2010, die wegen des Verdachts der Verschreibung illegaler Drogen durchgeführt wurde, förderte das Grauen zu Tage. Die Ankläger nannten die Klinik ein „Haus des Schreckens".

In all den Jahren zuvor gab es kaum Inspektionen. Es heißt, auf Druck von Abtreibungsbefürwortern hätte das Gesundheitsministerium in Philadelphia nach 1993 keine Abtreibungskliniken mehr inspiziert. Jahrelang wurde das verwerfliche Handeln des Arztes also offensichtlich von den Behörden gedeckt.

*Spätabtreibung = in Pennsylvania nach dem 6. Schwangerschaftsmonat

Quellen: *Bulletin: mammainfo Nr. 28 Mai/Juni 2013*
http://de.euronews.com/2013/05/14/abtreibungsarzt-in-den-usa-wegen-dreifachen-mordes-verurteilt/

„Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit!"
Maria Montessori

Pädophile Gesinnung auch in den Reihen des BKA

pe. Nachdem in den Reihen der Kirchen, der Grünen, sowie einer früheren Jugendorganisation der FDP und des Deutschen Kinderschutzbundes pädophile Gesinnungen offenkundig wurden, muss sich nun auch das Bundeskriminalamt (BKA) aufgrund einer Studie der Schriftenreihe „Sexualität, Gewalt und psychische Folgen" den Vorwürfen der Verharmlosung von Pädophilie stellen. Der Autor dieser 1983 erschienenen Studie* ist der Psychologe Michael C. Baurmann. Bis zu seiner Pensionierung war er wissenschaftlicher Direktor beim BKA und von 1985–1990 Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft humane Sexualität", die dem Magazin „Focus" zufolge „einvernehmliche sexuelle Handlungen" mit Kindern legalisieren will.

Baurmann stellt u.a. die unglaubliche These auf, dass die bestehenden Gesetze, die sexuelle Handlungen mit Kindern unter Strafe stellen, viel Schaden anrichten und selten schützen würden. Die Opfer würden meist erst durch das Verhalten von Eltern, Angehörigen, Lehrern und Personen aus den Institutionen der Strafverfolgung geschädigt. Außerdem werden in der Studie mehrere Vordenker der Pädophilenbewegung angeführt, z.B. der Niederländer Frits Bernard, der behauptet, „Kinder erlebten Sex mit Erwachsenen oft positiv".

Solange solche Leute jahrelang in höchsten Kreisen die Gesinnung der Polizei beeinflussen, ist es nicht verwunderlich, dass Pädophilie und Kinderpornografie so ungebrochen fortbestehen.

*Das BKA hat diese Studie inzwischen von seiner Webseite mit der fragwürdigen Begründung entfernt, sie solle nun von einem unabhängigen Gutachter geprüft werden.

Quellen:
www.zeigen-verboten.de/Opfer-Studie/studie-baurmann.htm#ohneopfer
www.hna.de/paedophilie-vorwuerfen-eigener-homepage-zr-3099097.html

Gerichtlich geschützte Kinderpornografie

sl. Gemäß der Einschätzung von Dr. Lori Handrahan befindet sich Amerika in einer tiefen Krise. Bundes- und Landesbeamte, aber auch Polizisten seien massenhaft in die Kinderpornografie verwickelt. Das Schlimmste sei dabei die gegenseitige Deckung von Polizei und Justiz. Selbst der Generalstaatsanwalt Eric Holder verweigere die Strafverfolgung eines Mitarbeiters, auf dessen Computer Kinderpornografie entdeckt wurde, so Handrahan.

Zwei weitere Beispiele: Ein berenteter Polizeibeamter aus Maine benachrichtigte 2012 das US-Justizministerium darüber, dass die Mainer Polizei sexuellen Kindesmissbrauch vertusche. Es wurde keine Untersuchung eingeleitet.

Im „Vermont Police Academy"-Fall sei Kinderpornografie auf den Arbeitscomputern etlicher Polizisten zutage gekommen. Als aber eine regionale Zeitung die Polizeiberichte einsehen wollte, wurde dies durch den Supreme Court verhindert. Nachdem Dr. Handrahan, Professorin an der American University in Washington DC, diese und weitere Beobachtungen in verschiedenen Magazinen veröffentlichte, wurde sie entlassen. Wenn selbst die höchsten Instanzen das Unrecht decken, ist letztlich die nächsthöhere Instanz gefragt – das Volk.

Quellen:
http://frontpagemag.com/2012/lori-handrahan/the-justice-departments-child-porn-problem/
http://criticomblog.wordpress.com/2013/01/25/usa-das-kinderporno-problem-des-justizministeriums/
www.thetruthseeker.co.uk/?p=69084

Inklusion – eine Philosophie im Praxistest

sm. In der S&G 49/13 wurde darüber berichtet, dass die Inklusion* eine Strategie zur Zerschlagung unserer Bildungssysteme ist, die auf Druck internationaler Organisationen durchgesetzt wird. Experten warnten schon im Vorfeld, dass man bei der gemeinsamen Beschulung weder behinderten noch nichtbehinderten Kindern gerecht werden könne. Der Beginn des neuen Schuljahres zeigt, wie Recht sie hatten.

Hier drei Beispiele:

Beispiel 1 (Bericht einer Mutter): ***bru.*** Zum neuen Schuljahr wurde unsere Grundschule zur Umsetzung der Inklusion* gezwungen, obwohl schon vor den Ferien bekannt war, dass dafür fast keine entsprechenden Lehrer zur Verfügung stehen würden. Bereits nach acht Wochen Unterricht sind die Zustände bei den Erstklässlern katastrophal. In manchen Klassen mit 24 Kindern befinden sich bis zu neun förderbedürftige Kinder. Diese sollen von einem Lehrer, mit stundenweiser Hilfe von zwei Förderlehrern (die für die ganze Schule zuständig sind), unterrichtet werden. Dass ein Lehrer dabei nicht den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden kann, liegt auf der Hand. Dabei bleiben alle auf der Strecke: Lehrer, die am Ende ihrer Kräfte sind, Kinder, die nicht entsprechend ihres Leistungsstandes gefördert werden können, und Eltern, die verzweifelt versuchen, dies auszugleichen.

*Inklusion: gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht-behinderten Schülern

Beispiel 2

kee. Im unten aufgeführten Zeitungsartikel gibt eine Journalistin Einblicke in den Klassenunterricht von 21 Kindern, die gesund oder behindert, begabt oder verhaltensauffällig sind. Darunter ist das Inklusionskind Alex**, der schreit, singt und mit der Zunge schnalzt. Zitat: Es gab Tage, da dachte Alex' Lehrer, er würde durchdrehen. Er hatte seinen Schülern erklärt: „Wir können das nicht ändern. Wir halten das jetzt aus." Die Kinder machten dann aber eines Tages Geräusche wie Alex. Sie ertrugen ihn, indem sie einfach so laut wurden wie er.

Quelle:
www.zeit.de/2012/28/C-Inklusion-Bremen

Beispiel 3

(Bericht eines Lehrers):

sp. Lisa** ist Autistin. Seit diesem Schuljahr besucht sie – statt einer Förderschule – unser Gymnasium. Obwohl ihr mehr Zeit als ihren Mitschülern zustände in Klassenarbeiten und Tests, will sie sein wie die anderen. Die Philosophie der Inklusion hat ihr die Illusion vermittelt: „Jetzt bin ich hier, ich bin genauso wie alle Mitschüler!" Doch die Ergebnisse der ersten Klassenarbeiten machen deutlich: Lisa ist nicht wie die anderen. Und das ist gar nicht schlimm. Doch sie bräuchte intensive spezifische Unterstützung und müsste diese auch nutzen wollen. Für eine solche Herausforderung wurden weder ich noch meine Kollegen ausgebildet.

** Namen geändert

„Man kann sich allmählich vorstellen, wie der Wunsch nach Reformen im Schulwesen für Behinderte in die Parlamente getragen worden ist: Er wurde beflügelt von einer Inklusionsforschung, die weitgehend von Inklusionsanhängern betrieben wurde."
DIE ZEIT, 21.3.2013

„Wichtigste Personen des Jahrhunderts" unterstützen Bevölkerungsreduktion

mo. Der Journalist Oliver Janich zeigt in seinem Buch „Das Kapitalismus-Komplott" auf, dass ab 1910 Gelder der Rockefeller-, Carnegie-, Harriman- und Kellogg-Familien in Organisationen der Eugenik*-Bewegung flossen. Diese ist unter anderem von der Annahme geleitet, „dass diejenigen an der Spitze der sozialen Leiter ihre rassische Überlegenheit bewiesen hätten, während die am unteren Ende biologisch nicht die Voraussetzungen aufwiesen, Erfolg zu haben". Auch heute noch, so Janich, unterstützen die Rockefellers und andere einflussreiche Personen wie z.B. die Milliardäre Bill Gates und Warren Buffet Organisationen dieser Bewegung, die sich heute meist als wohltätig ausgeben. Ein Beispiel dafür ist z.B. Planned Parenthood (deutscher Zweig: Pro Familia), eine Organisation, die für Abtreibung, Verhütung und Sterilisation eintritt und von Margaret Sanger gegründet wurde. Sanger wird als Heldin der Frauenbewegung gefeiert und von dem Magazin Life sogar als eine der „wichtigsten Personen des Jahrhunderts" hervorgehoben. In Wahrheit, so legt Janich überzeugend anhand von Auszügen aus ihren Werken dar, war Sanger eine Eugenikerin, die z.B. für Zwangssterilisation eintrat. In einem ihrer Bücher bezeichnete sie bestimmte Bevölkerungsgruppen als „menschliches Unkraut" und Idioten, die es nicht verdienten, Kinder zu haben. Jeder, der „arm" sei, und Menschen mit „nicht normalen" Kindern sollten ihrer Meinung nach sterilisiert werden. Hier verbirgt sich unter dem Deckmantel von Wohltätigkeit und Fortschritt ein grausamer Angriff auf unsere ungeborenen Kinder – finanziert und gefördert von „wichtigsten Personen" unserer Zeit.

*Eugenik: Bevölkerungsreduktion und -selektion

Quelle:
Buch von Oliver Janich: „Das Kapitalismus-Komplott", S. 274ff.

Mehr Schule, weniger Familie

ihv. Abschaffung der Hausaufgaben – ein für alle Mal! Diese zunächst verlockend klingende Forderung stellte Ende Juli die Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, Jutta Allmendinger, auf. Wie bei der Diskussion um die Abschaffung des Sitzenbleibens und der Einführung der Inklusion geht es hintergründig auch bei dieser Forderung darum, die Einheitsschule durchzusetzen.

Ohne Rücksicht auf unterschiedliche Begabungen und Veranlagungen soll die totale Gleichheit unter Ausschaltung jeden Einflusses des Elternhauses durchgesetzt werden.

Ein Argument der Abschaffer: Hausaufgaben zementierten die soziale Ungleichheit, denn Kinder, deren Eltern nicht helfen würden oder könnten, gerieten ins Hintertreffen. Und da man schlecht kontrollieren kann, welche Eltern ihre Kinder unterstützen und welche nicht, gibt es nun für alle die Einheitslösung: Der Schulstoff soll zukünftig lieber in Kleingruppen unter Lehreranleitung geübt und nachbereitet werden.

Folge:

Um das nachhaltig durch- und umzusetzen bräuchte man die „Zwangsganztagsschule".

Doch dies wird in der Diskussion um die Abschaffung der Hausaufgaben nicht erwähnt.

Quelle:
„Compact Magazin", Ausgabe 9/2013, S. 55

Schlusspunkt ●

„Kinder erleben nichts so scharf und bitter wie Ungerechtigkeit."
Charles Dickens

Wenn aber diesen zarten Wesen bewusst Ungerechtigkeit zugefügt wird, ist es unsere Pflicht, die Stimme dagegen zu erheben – egal, wer die Verursacher sind. Wer schweigt, stimmt zu!
Die Redaktion (sm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 66/13 — 25. OKTOBER 2013

INTRO

Diese Ausgabe der S&G zeigt anhand einiger Themen beispielhaft auf, dass unsere Welt „brennt".

Ob nun Konflikte in Syrien von außen künstlich angefacht werden oder die Gesellschaft massiv in den moralischen Verfall aufgrund brennender Begierden gestoßen wird: Überall gibt es ruchlose Brandstifter, die ganze Völker wie Wälder abbrennen. Dabei liegt der Verdacht nahe, dass dieses Volksverderben nicht vom einfachen Volk ausgeht, sondern von Brandstiftern in den obersten Rängen (s. S&G Nr. 65/13,59/13, 58/13). Da unsere eigentliche Berufsfeuerwehr, nämlich die Massenmedien, nicht hilft, den Brand unter Kontrolle zu bringen, weil sie in die Hände der Brandstifter geraten ist und die Brände am allermeisten zu entfachen hilft, braucht es nun das Ausrücken der freiwilligen Feuerwehr.

Das sind wir, die Menschen des Volkes! Die Verbreitung der Gegenstimme ist dabei unser hochwirksames Löschmittel, unsere ausgelebte Gerechtigkeit unser Brandschild. Die Redaktion (hm.)

„Der Mann,
der den Berg abtrug,
war derselbe,
der anfing, kleine Steine
wegzutragen."
Chinesisches Sprichwort

Assad gewährt Amnestien für Rebellenkämpfer

ze. Die russische Zeitung „Izvestia" stellte am 26.8.13 dem syrischen Präsidenten Assad zur aktuellen Lage bezüglich der Rebellenkämpfer folgende Frage: „Wir wissen, dass Sie mehrmals hintereinander Amnestien* verkündet haben. Was sind deren Resultate?" Darauf die Antwort von Präsident Assad:

„Ja, das ist richtig, und die Amnestien bringen positive Ergebnisse. Besonders, nachdem das reale Bild dessen, was in Syrien vor sich geht, allen klar geworden ist. Viele unter den Rebellenkämpfern haben ihre Waffen niedergelegt und sind zu einem normalen Leben zurückgekehrt. Viele von ihnen sind auch auf die Seite der Regierung übergegangen. Die Rebellengruppierungen kann man in zwei Teile teilen: Einerseits sind es solche, die sich von den Medien haben betrügen lassen, andererseits solche, die man durch Terrorandrohung dazu gezwungen hat, in die Reihen der Rebellenkämpfer einzutreten. Wir glauben deshalb immer daran, dass wir die Tür für solche geöffnet halten müssen, die von dem Weg abkehren wollen, den sie gegen ihre Heimat beschritten haben. Ungeachtet dessen, dass in Syrien viele gegen diese von der Regierung erklärten Amnestien waren, haben sie sich bewährt und geholfen, die Spannung in der Gesellschaft abzubauen."

Sind das nun Worte eines verrückten Machthabers, wie ihn die Medien uns darstellen wollen, oder aufrichtige Friedensbemühungen eines verantwortungsbewussten Präsidenten?

*Amnestie = vollständig oder zu Teilen erfolgter Straferlass

Quelle:
http://izvestia.ru/news/556048 (englisch)

http://lupocattivoblog.com/2013/08/27/syrien-aktuell-assad-hat-im-interview-einsatz-von-chemischen-waffen-scharf-zuruckgewiesen/ (deutsche Übersetzung)

„Große Zeit ist's immer nur,
wenn's beinahe schiefgeht,
wenn man jeden Augenblick
fürchten muss: Jetzt ist alles
vorbei. Da zeigt sich's.
Courage ist gut,
aber Ausdauer ist besser.
Ausdauer,
das ist die Hauptsache."
Theodor Fontane (1819–1898),
deutscher Journalist,
Erzähler und Theaterkritiker

Volksverderber auf dem Vormarsch

abu. Im Zuge der großen Strafrechtsreform 1969 wurde in Deutschland auch das Sexualstrafrecht liberalisiert und an die damals neu aufgekommenen Strömungen in der Moralvorstellung angepasst.

§175 StGB, welcher Homosexualität noch als Straftat behandelte, wurde stark entschärft und §175b StGB, der Sodomie damals noch strafrechtlich ahndete, wurde ersatzlos gestrichen. Damit haben sich allen sexuellen Extremisten Tür und Tor geöffnet, um als „Diskriminierte" auf ihre „Rechte" pochen zu können. Der sexuelle Missbrauch von Tieren wird inzwischen nur noch als Ordnungswidrigkeit geahndet – wie etwa das Falschparken! Deutschland wird so als eines der wenigen Länder ohne Sodomieverbot zur Hochburg der Zoophilen, indem sogar Tierbordelle nicht ausgeschlossen werden. Es werden sexistische Vereine gegründet und aggressive Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Unter dem Deckmantel der Kunst sollen dabei krasse Perversionen gesellschaftsfähig gemacht und gänzlich enttabuisiert werden. So z.B. zog Hermann Nitsch vom 21.-23. Juni 2013 mit seinem „Orgien-Mysterien-Theater" ins Leipziger Centraltheater und bot Bilder mit solch sodomistischen und sexuell abartigen Praktiken, die in diesen Auswüchsen nur aus satanistischen Kreisen bekannt sind.

Müssen wir im Namen der Kunstfreiheit und der „Anti-Diskriminierung" demnächst Vergewaltigern, Kinderschändern und Sado-Mördern auch noch ihre „Rechte" einräumen und für sie begünstigende Gesetze schaffen?

Quellen:
www.tierbefreier.de/tierbefreiung/50/tabu1.html

www.juraforum.de/forum/specials/als-homosexualitaet-noch-strafbar-war-a175-stgb-unzucht-zwischen-maennern-15965

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=kultur&id=1171

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=kultur&id=1149

Ist Denken im EU-Parlament nicht erwünscht?

ga. Béla Kovács, unabhängiger ungarischer EU-Abgeordneter, sagt 2013 bei einem Treffen an der Moskauer Staatsuniversität aus, dass die ungefähr 740 fraktionsgebundenen (von insgesamt 766) Abgeordneten der EU in Wirklichkeit nichts anderes als ein mechanischer Apparat oder eine Maschine sind, die im EU-Parlament beinahe automatisch abstimmen. „Ich werde Ihnen ehrlich sagen, dass man Denken und Nachdenken im EU-Parlament nicht braucht. Die Kriterien für einen Abgeordneten, ein bestimmtes Wissen vorzuweisen und Interessen der Wähler zu vertreten, gelten im EU-Parlament nicht. Ein EU-Abgeordneter zu sein, sage ich mal vorsichtig, ist eine sehr leichte Aufgabe und sehr lukrativ. Von ihm wird nur verlangt, vor allem von denen, die Mitglieder einer Fraktion sind, dass sie in Plenumssitzungen nach der sogenannten Stimmliste abstimmen, welche sie vor der Abstimmung erhalten.

Der Abgeordnete braucht seinen Verstand dazu nicht, sondern muss nur nach dieser vorgegebenen Stimmliste den Knopf drücken. Nachdem die Abstimmung stattgefunden hat, prüft das Sekretariat die einzelnen Abgeordneten, ob sie genau nach der Stimmliste abgestimmt haben. Wenn nicht, müssen sie eine Geldstrafe bezahlen. Die Fraktionschefs entscheiden von oben her, was überhaupt thematisiert wird. Die Abgeordneten selber fragen nicht nach, denken nicht selbstständig, sind passiv und lieben das Geld“, so wörtlich Herr Kovács.

Quelle:
www.youtube.com/watch?V=4WUkn3oF654

Schlafende Hunde wecken?

dec. Aufgrund der Thesen von Alfred Kinsey, dass der Mensch von klein auf ein sexuelles Wesen und demzufolge Sexualität ein Menschenrecht sei*, lehren Sexualpädagogen, dass „alle Menschen, auch Kleinkinder und solche mit schwersten Behinderungen“ über sexuelle Möglichkeiten „aufgeklärt“ und beim Praktizieren begleitet werden müssen. Damit sexuelle Bedürfnisse überhaupt erst entstehen, müssen nach Lehrmeinung der Sexualpädagogen „schlafende Hunde“ geweckt werden.

So habe ich es als Mitarbeiter in einer Behinderteninstitution und an einer Weiterbildung für die Mitarbeiter 1:1 miterlebt. Zwei Sexualpädagogen** und Berufsschullehrer im Gesundheitswesen „programmierten“ unser Denken ein Stück weiter in die genannte Richtung um. Alle möglichen Hilfsmittel für die Aufklärung und sexuelle Stimulierung von Menschen mit Behinderung wurden dabei angepriesen, bis hin zum Vermittlungsangebot von „professionellen Damen“ für die Heimbewohner.

Doch was ist, wenn der Mensch in erster Linie ein Beziehungswesen und Sexualität außerhalb gelebter Beziehung zwischen Mann und Frau wie ein Fass ohne Boden ist? Was ist, wenn das Sprichwort doch stimmt: „Schlafende Hunde weckt man nicht!“ Dann möchte ich nicht in der Haut derer stecken, die diesen Missbrauch an den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft propagieren, gutheißen und umsetzen – und damit schließlich auch zu verantworten haben.

*auf welch abartigem Weg Kinsey zu dieser These kommt, siehe mk-tv.info?show=kinsey

**Beide sind Fachpersonen für sexuelle Gesundheit PLANeS, neu „Sexuelle Gesundheit Schweiz“ (www.sante-sexuelle.ch).

Quelle:
Zeugenbericht

„Mann“ bringt Kind zur Welt ! – Bald kein Einzelfall mehr?

jub. In Berlin hat eine Transsexuelle nach einer Samenspende ein Kind zur Welt gebracht.

Dabei handelt es sich um eine Frau, die aber dauerhaft als Mann leben möchte. Seit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von 2011 müssen Transsexuelle sich nicht mehr operieren lassen, um ihr Geschlecht offiziell ändern zu können.

Die Vorsitzende der deutschen Gesellschaft für Transidentität, Andrea Budzinski, macht deutlich, dass dieses Ereignis ihrer Meinung nach kein Einzelfall bleiben soll: „Die Bundesrepublik muss sich darauf einrichten, dass es eben auch schwangere Männer und Väterinnen geben kann. Das wird einfach irgendwann Alltag werden.“

Dass ein Großteil der Bevölkerung aber genau das nicht will, zeigt eine Internetumfrage, wonach 70 % der Befragten die Geburt eines Kindes durch einen „Transmann“ als anstößig ablehnt.

Quelle:
www.t-online.de/eltern/baby/id_65369742/mann-aus-berlin-bringt-ein-kind-zur-welt.html

Autismus durch Impfung

vb. Valentino Bocca heißt der mittlerweile elfjährige Junge, der bis zum Alter von 15 Monaten kerngesund war. Im März 2004 wurde er für eine Routineimpfung ins naheliegende Sanitätszentrum gebracht. Seit diesem Zeitpunkt war er nicht mehr derselbe.

Einige Tage nach der Impfung schaute er seinen Eltern nicht mehr in die Augen. Bei Nacht schrie er immer lange und bei Tage wurde er hyperaktiv. Von den Ärzten wurde Autismus diagnostiziert.

Leider ist dies kein Einzelfall! Laut KiGGS-Studie* gibt es in Deutschland mindestens 800.000 Impfschäden pro Jahr. Am 15.3.2012 hat das Gericht von Rimini den Zusammenhang zwischen der Impfung und dem Autismus anerkannt. Den Eltern wurden 174.000 € zuerkannt, die vom Gesundheitsministerium ausbezahlt werden müssen.

Zwar ändert alles Geld den Zustand von Valentino nicht und kann ihn auch nicht wieder gesund machen, aber dieser Gerichtsentscheid soll allen Eltern von impfgeschädigten Kindern Mut machen, ihr Entschädigungsrecht einzuklagen. Dann kann in naher Zukunft nicht mehr so leichtfertig mit bedenklichen Impfstoffen umgegangen werden und die Behörden müssen aufhören, die Entschädigungskosten auf die Steuerzahler abzuwälzen, anstatt sie dem Verursacher, der Pharmaindustrie, anzulasten.

*Studie vom Robert-Koch-Institut zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Quellen:
www.eticamente.net/10230/riconosciuta-legalmente-la-correlazione-tra-autismo-e-vaccino-trivalente.html
www.impfkritik.de/autismus/

Schlusspunkt •

„Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften, die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.“

Leo (Lew) Nikolajewitsch Graf Tolstoi, russischer Erzähler und Romanautor (1828–1910)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 67/13 — 2. NOVEMBER 2013

INTRO

Der Schweizer Außenminister Didier Burkhalter hat eine Pro-EU-Informationskampagne gestartet, um dem Schweizer Volk die vom Bundesrat angestrebte „institutionelle Einbindung" der Schweiz in den EU-Apparat schmackhaft zu machen. Dies tut er, obwohl laut verschiedener Umfragen das Schweizer Volk zu 90 % einen EU-Beitritt ablehnt. Doch der Volkswille scheint den Bundesrat nicht zu interessieren, denn sonst hätte er kein Verhandlungsmandat für ein Rahmenabkommen verabschiedet, das hinter dem Rücken des Volkes den schleichenden EU-Beitritt vorantreibt. Da bleibt einfach das ungute Gefühl zurück, dass die Karten im Hinterzimmer gemischt werden und dass das Volk vor vollendete Tatsachen gestellt werden soll. Damit dies nicht geschieht, muss die Bevölkerung darüber informiert werden, wie abermals (siehe EWR-Abstimmung, S&G Nr. 59/13) mit allen Mitteln versucht wird, die Schweiz in die EU zu führen.

Mit dieser Ausgabe bringen wir ein Stück mehr Licht ins dunkle Kapitel des dem Schweizer Volke aufgezwungenen und schleichenden EU-Beitritts.

Die Redaktion (brm.)

Barrosos Drohgebärden gegen die Schweiz

rs. Wie kam es eigentlich dazu, dass der Bundesrat mit Brüssel über einen Rahmenvertrag verhandeln will? Vor gut zwei Jahren hatte der Präsident der EU-Kommission, José Manuel Barroso, die arrogante Drohung an die Schweiz gerichtet: Die EU werde mit Bern nicht mehr bilateral verhandeln, wenn sich die Schweiz nicht endlich zur „institutionellen Einbindung" in den EU-Apparat bereit erkläre. Der schwache Bundesrat ließ sich von dieser Drohung beeindrucken und arbeitete Brüssels Wünschen entsprechend ein Verhandlungsmandat aus. Damit will Bundesbern der EU mit drei Maßnahmen entgegenkommen. Erstens sichert der Bundesrat der EU zu, die Schweiz werde fortan alles EU-Recht zu bisherigen und künftigen bilateralen Verträgen, das die EU bereits beschlossen hat oder in Zukunft noch beschließen wird, automatisch übernehmen. Zweitens will die Schweiz, bei Meinungsverschiedenheiten zur Auslegung der Bestimmungen in bilateralen Verträgen, den Entscheid des EU-Gerichtshofes als letztinstanzlich anerkennen. Damit stimmt Bundesbern einer Regelung zu, gemäß derer fremde Richter fremdes Recht über die Schweiz verfügen können. Die Schweiz würde damit faktisch zum „stimmrechtslosen EU-Mitglied". Drittens kommt noch das alleinige EU-Recht auf Sanktionen hinzu, sollte die Schweiz der EU nicht gefügig sein. Die EU könnte der Schweiz also künftig mit Sanktionen drohen, was die Schweiz zu einem erpressbaren Land degradieren würde. Wo ist nur der starke, eidgenössische Wille zur Freiheit und Eigenständigkeit geblieben?

Quellen:
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/Jetzt_wird_verhandelt-1400
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/Burkhalters_BreschnewDoktrin-1378

„Die Fähigkeit, das Wort „Nein" auszusprechen, ist der erste Schritt zur Freiheit."
Nicolas Chamfort, franz. Schriftsteller

Erpressungsopfer Schweiz

Es ist aus der Weltgeschichte kein Beispiel bekannt, wonach sich je ein Staat in ähnlicher Form einem stärkeren staatlichen Gebilde freiwillig als Erpressungsopfer ausgeliefert hätte. Solches wurde besiegten, unterworfenen, geknechteten, widerrechtlich besetzten Staaten des Öfteren aufgezwungen. Der Bundesrat aber will die Schweiz ohne jede äußere Not freiwillig als Erpressungsopfer Brüssel ausliefern: eine offensichtliche Preisgabe von Souveränität.

Was bewog den Bundesrat zu solch einer demonstrativen Unterwerfungsgeste? Man kann nur ein einziges Motiv dafür erkennen: Es ist das Ziel der derzeitigen Bundesrats-Mehrheit, die Schweiz gegenüber der EU ganz bewusst in die schlechte Position des wehrlosen Untertanen zu manövrieren. Gelänge dies, dann knüpft der Bundesrat daran offenbar die Hoffnung, eine wachsende Zahl von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern möchte der dann eingetretenen ehrlosen Situation mit der Forderung auf endlichen EU-Vollbeitritt der Schweiz entfliehen. Wenn wenigstens einige Berner Funktionäre zu Brüssel papierene Mitsprache besäßen, befände sich die Schweiz eh noch in besserer Position als sie das sei, wenn sie bloß Erpressungsopfer Brüssels sei. Auf Umwegen, das Volk regelrecht austricksend, könnte der Bundesrat – so hofft es wenigstens eine Mehrheit in der Landesregierung – auf diese Weise endlich das erreichen, was er schon vor Jahren zu seinem „strategischen" Ziel erklärt hat …

Quelle: *Auszug aus Originalartikel; BRISANT, 25.10.2013: „Jetzt wird verhandelt", S. 3*
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/Jetzt_wird_verhandelt-1400

Staatssekretär Rossier verkauft die Schweiz an fremde Richter

mab. Der Staatssekretär Yves Rossier ist der Chefunterhändler der Schweiz und in dieser Funktion so etwas wie der Geschäftsführer der Schweizer Außenpolitik. Als solcher sollte er eigentlich die Interessen der Schweiz im Ausland vertreten, doch seine Worte sprechen eine andere Sprache. In einem Interview in der „NZZ am Sonntag" vom 19. Mai 2013 sagte Rossier, dass es für ihn „logisch" sei, dass „nur das oberste Gericht über die Auslegung von EU-Recht urteilen kann". Weiter gab er in Bezug auf den Europäischen Gerichtshof freimütig zu: „Ja, es sind fremde Richter." Der Chefunterhändler der Schweiz erachtet es also als völlig normal, dass fremdes

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Recht über Schweizer Recht stehen soll. Dieses Verhalten zeugt davon, dass die Interessen des Schweizer Volkes vom Schweizer Chefunterhändler mit Füßen getreten werden.

Quellen:
Parteizeitung: SVP-Klartext, Sept. 2013, S. 10,11
www.svp.ch/display.cfm/id/102136/disp_type/display/filename/1307-SVP-Klartext-def.pdf
www.freiemeinung.ch/images/Bulletins/Bulletin_Nr._23.pdf

„Wer von der Politik vernünftige Entscheidungen erwartet, hat nicht begriffen, dass der Wille zur Macht stärker ist als jede Vernunft."
(unbekannt)

„Technischer Dialog" mit der EU?

bub. In der vergangenen Sommersession des Schweizer Parlamentes wurde Bundesrat Didier Burkhalter vom SVP-Nationalrat Peter Keller gefragt, ob der Staatssekretär Yves Rossier vom Bundesrat ein Verhandlungsmandat erhalten habe, und ob Burkhalter es auch „logisch" finde, dass ein EU-Gerichtshof über der Schweizer Rechtsauslegung stehe. Von „Verhandlungen" wollte Burkhalter nichts wissen. Es sei bloß ein „technischer Dialog" (!) mit der EU im Gange und es bestehe kein Verhandlungsmandat.

Hatte der Staatssekretär also ohne Verhandlungsmandat seines Vorgesetzten bereits Gespräche mit EU-Kollegen geführt?

Oder hatte es Burkhalter bei seiner Antwort mit der Wahrheit nicht so genau genommen?

Quellen:
Parteizeitung: SVP-Klartext, Sept. 2013, S. 10, 11
www.svp.ch/display.cfm/id/102136/disp_type/display/filename/1307-SVP-Klartext-def.pdf
www.freiemeinung.ch/images/Bulletins/Bulletin_Nr._23.pdf

Zwang zum EU-Beitritt: EU-Recht wird zu Völkerrecht erklärt

af. Schweizer Landesrecht wird zunehmend vom internationalen Recht verdrängt:

Im Oktober 2012 gab das Bundesgericht einem 25-jährigen Mazedonier Recht, den der Kanton Thurgau gemäß hierzulande geltendem Gesetz ausschaffen wollte. Mit diesem Urteil stellte das Bundesgericht Völkerrecht über die Verfassung und hielt damit ein neues Prinzip fest: Im Konfliktfall geht das Völkerrecht der Verfassung vor. Bis anhin galt dies ausschließlich für zwingendes Völkerrecht: Verbot von unmenschlicher Behandlung, Folter, Genozid, Sklaverei, Piraterie und zwischenstaatlicher Gewalt. In diesem Zusammenhang wird das geheime Gutachten von Prof. Thürer interessant. Es enthält eine Handlungsanweisung für einen EU-Beitritt der Schweiz ohne Volksabstimmung zuhanden der Landesregierung: Die EU sei nicht ein Zusammenschluss souveräner Staaten, sondern vielmehr eine „Wertegemeinschaft", darum sei ihre Rechtsauslegung auch für die mit mancherlei Verträgen mit der ihr verbundenen Schweiz verbindlich. Die Rechtssprechung und Rechtsauslegung des Europäischen Gerichtshofes haben somit „völkerrechtlichen Charakter". Es gehe nicht um freie Entscheidung, sondern um die vorbehaltlose Übernahme unwiderruflich geltenden Völkerrechts, womit auch keine demokratische Entscheidung mit Volksabstimmung zum Mitmachen in der EU zulässig sei. Mit dieser keinen Widerspruch duldenden Argumentation wird dem Schweizer Stimmbürger die Möglichkeit einer Abstimmung über einen EU-Beitritt verwehrt. Über diese neue Definition, die EU-Recht zu Völkerrecht erklärt, soll die Schweiz zum EU-Beitritt gezwungen werden.

Quelle:
www.schluer.ch/printable/aktuell/presseartikel/archiv-2012/eu-beitritt-via-hintertreppe.html

Wahrheitsverdreher am Werk?

br. Die in dieser für die Schweiz folgenschweren Angelegenheit verwendeten Begriffsänderungen wie zum Beispiel „dynamisch" * für „automatisch" oder „Ausgleichsmaßnahmen" ** für „Sanktionen", legen den Verdacht nahe, dass die sogenannten „Spin doctors" zum Einsatz kamen. „Spin" heißt Drall oder Dreh. Der „Spin doctor" gibt einer Information einen „Drall" in eine bestimmte Richtung, um die Öffentlichkeit darüber hinwegzutäuschen, welche verdeckte Absicht dahinter steckt. Judith Barben schreibt in ihrem Buch „Spin doctors im Bundeshaus", dass „Spin doctor" ein neues Wort für Wahrheitsverdreher ist. Weiter schreibt sie: „Die Spin doctors bezeichnen sich selbst gerne als ‚Fachleute für Öffentlichkeitsarbeit', ‚Fachleute für Kommunikation' oder ‚Kommunikationsberater'." Kritiker beurteilen sie allerdings weniger schmeichelhaft als „neue Einflüsterer, Marionettenspieler der Macht, Teppichleger für heikle Geschäfte, Schönfärber oder Informationsverhinderer".

Denken wir künftig daran, wenn wir Nachrichten hören oder schauen, oder die Zeitung lesen, dass uns oftmals eine „verdrehte" Sicht der Dinge vermittelt wird.

*Weil das Wort „automatisch" in der Öffentlichkeit Kritik ausgelöst hatte, wurde es inzwischen durch den Ausdruck „dynamisch" ersetzt.

**Im Sinne von Sprachkosmetik hat die Schweiz den Begriff „Sanktionen" inzwischen auf „Ausgleichsmaßnahmen" abgeschwächt.

Quellen:
Buch:„Spin doctors im Bundeshaus" von Judith Barben
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/Jetzt_wird_verhandelt-1400
www.schweizerzeit.ch/leserbriefe/6/spurt.html

„Die bewusste und intelligente Manipulation der Angewohnheiten und Meinungen der Massen ist ein wichtiges Element in einer demokratischen Gesellschaft. Diejenigen, welche die versteckten Mechanismen der Gesellschaft manipulieren, stellen eine unsichtbare Regierung dar und sind die echte herrschende Macht. […] Wir werden von einer relativ kleinen Gruppe von Personen beherrscht, welche die Denkvorgänge und sozialen Modelle der Massen kennen. Sie ziehen die Fäden und kontrollieren das öffentliche Bewusstsein."
Edward Bernays (gilt als Vater der Public Relations)

Schlusspunkt ●

Didier Burkhalter versucht nun also zu beruhigen, dass es „bei der Rechtsübernahme keinen Automatismus" gäbe. Was aber die Mehrheit des Bundesrates will: Die Rechtsübernahme soll „dynamisch" erfolgen. Das heißt: Wir schließen einen Vertrag mit der EU ab, den die EU laufend einseitig abändern darf – und wir übernehmen die neuen Bestimmungen. Nicht automatisch, aber faktisch läuft ein solcher „dynamischer" Vertrag auf dasselbe hinaus. Da stellen wir uns doch die Frage, wer von uns einen Mietvertrag unterschreiben würde, bei dem der Vermieter laufend die Mietbedingungen ändern darf?

Genau dies passiert doch, wenn sich die Mehrheit des Bundesrates einem fremden Gerichtshof unterstellen will.

Quellen:
Originaltext: Parteizeitung SVP-Klartext, Sept. 2013, S. 11
www.svp.ch/display.cfm/id/102136/disp_type/display/filename/1307-SVP-Klartext-def.pdf
www.freiemeinung.ch/images/Bulletins/Bulletin_Nr._23.pdf

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 68/13 — 11. NOVEMBER 2013

INTRO

Auf dem G20-Gipfel am 5./6. September 2013 in St. Petersburg wurden, verdeckt vom Kriegsdrama um Syrien und überwiegend unbemerkt von der Öffentlichkeit, weitreichende Entscheidungen getroffen.*

Mit der Begründung, Steuerflucht unterbinden zu wollen, soll bereits bis 2015 ein vollautomatischer Austausch von Steuerdaten innerhalb der G20-Staaten ermöglicht werden und fest installiert sein. Die übrigen Länder wurden aufgefordert, sich diesem Verfahren anzuschließen.

Dies mag im ersten Moment sinnvoll erscheinen – aber es bietet doch zugleich eine Basis, die finanziellen Verhältnisse der Bürger lückenlos offen zu legen und zu kontrollieren, indem zukünftig über alle Landesgrenzen hinweg nachvollzogen werden kann, wer im Besitz von welchen Ersparnissen, Rücklagen oder Grundeigentum ist. Wurde nun mit diesem Beschluss der G20-Konferenz nicht eine weitere wichtige Weiche gestellt, die einen gezielten Zugriff auf das Eigentum ermöglicht und letztendlich zu einer umfassenden Enteignung der Weltbevölkerung führen kann?

Die Redaktion (mm.)

*Gruppe der 20 wichtigsten Schwellen- und Industrieländer

Quellen:

http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/09/07/g-20-gipfel-beschliesst-globalen-zugriff-auf-die-vermoegen-der-buerger/
www.g20.org/documents/ (G20 Leaders Declaration)

Wann kommt die Zwangsenteignung deutscher Sparer?

ss. Als der Eurogruppenchef Jeroen Dijsselbloem nach der Zwangsenteignung zyprischer Sparer im Frühling 2013 sagte, diese Maßnahme könne als Vorbild für „Hilfsaktionen" in anderen europäischen Ländern gelten, wogte ein Sturm der Entrüstung durch die Massenmedien. Dijsselbloem wurde als unerfahrener Jungspund, der nicht richtig kommunizieren könne, verunglimpft. Politiker entsetzten sich, zahlreiche Minister reagierten mit Kopfschütteln. Ihm wurde vorgeworfen, er habe durch seine unsorgfältige Wortwahl die Sparer in Europa verunsichert. Sofort ruderte Dijsselbloem zurück, gab der Gruppendynamik der Politiker in Europa nach und erklärte, es sei doch alles nicht so ernst gemeint gewesen. Wolfgang Schäuble sagte beschwichtigend: „Zypern ist und bleibt ein spezieller Einzelfall!"

Doch bereits kurze Zeit später zitierte die österreichische Zeitung „Format" denselben Wolfgang Schäuble in großen Schlagzeilen: „Sparer-Beteiligung wie in Zypern muss der Normalfall sein." „Die Welt" titelte am 3.11.2013: „Und sie wollen alle an unser Geld!", während sie die Tatsache enthüllte, dass im neuen IWF-Staatsschuldenbericht eine Strategie zur Enteignung deutscher Sparer aufgeführt sei.

Wo bleibt nun der massenmediale Sturm der Entrüstung über die Kommunikations-„Fehler" des Wolfgang Schäuble und seiner Kollegen?

Quellen:

www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/kritik-an-zypern-zitaten-von-euro-gruppen-chef-jeroen-dijsselbloem-a-891054.html
www.format.at/articles/1313/931/355767/zypern-enteignung
www.format.at/articles/1316/931/368905_s2/schaeuble-sparer-beteiligung-zypern-normalfall
www.welt.de/print/wams/finanzen/article121482765/Und-sie-wollen-alle-an-unser-Geld.html

Wer ist Baron George Weidenfeld?

sa. In den deutschen Massenmedien wird der bekennende Zionist „Lord Baron George Weidenfeld" in regelmäßigen Interviews und Porträts als legendärer Netzwerker und große Persönlichkeit gefeiert. Seit Jahrzehnten bringe er Wirtschaftsführer, Denker und Staatsmänner zusammen und der englische Historiker Paul Johnson habe ihn den „König der Gastgeber" genannt. Neben den höchsten britischen Adelstiteln erhielt er in den vergangenen zwei Jahrzehnten unzählige hohe Ehrungen in ganz Europa. Im Jahr 1997 wurde er beispielsweise „Ehrensenator" der Universität Bonn, Bundeskanzler Kohl sprach die Laudatio.

Doch welche Interessen vertritt Baron Weidenfeld, der weltbekannte jüdische Verleger?

Zum einen hetzt Weidenfeld unermüdlich gegen islamische Länder und fordert bis heute in großen Zeitungen wie „Die Welt" den Angriff auf den Iran. 2006 ging er so weit, dass er die westlichen Staaten sogar dazu aufrief, nukleare Angriffsdrohungen gegen den Iran auszusprechen. Frankreichs Ankündigung, auch den Einsatz von Atomwaffen in Erwägung zu ziehen, bejubelte er öffentlich als „bedeutende Kurskorrektur". Laut § 80a des deutschen Strafgesetzbuches, machten er und „Die Welt"- Redaktion sich damit des öffentlichen Aufstachelns zum Angriffskrieg schuldig.

Zum anderen offenbarte sich Weidenfelds Gesinnung bereits in den 60er Jahren, als er den Skandalroman „Lolita" zu einem Weltbestseller machte. Der Roman, der bis dahin nur von einem kleinen Erotikverlag verlegt wurde, erzählt den Erlebnisbericht eines Pädophilen in pornographischen Einzelheiten bis zum sexuellen Kontakt mit einem 12-jährigen Mädchen.

Warum wird ein viermal geschiedener Mann, der die Pädophilie verherrlicht und zu nuklearen Angriffskriegen aufhetzt, mit den höchsten zivilen Auszeichnungen der angelsächsischen Welt ausgezeichnet?

Quellen:

www.arbeiterfotografie.com/iran/index-iran-0001.html
http://de.wikipedia.org/wiki/George_Weidenfeld
www.welt.de/print-welt/article193252/Verleugnete-Bedrohung.html

Eine Journalistin bezeugt: „Medien werden für's Lügen bezahlt."

Quelle:

www.youtube.com/watch?v=9ZXFzviY1o0

US-Milliardär fordert Atombombenabwurf auf den Iran

sj. Der US-Milliardär Sheldon Adelson empfiehlt US-Präsident Obama, eine Atombombe auf die Wüste im Iran abzuwerfen. Dann sollten die Amerikaner der iranischen Führung sagen: Wenn ihr euer Atomwaffenprogramm nicht beendet, fliegt die nächste Atombombe direkt auf Teheran.

Adelson ist der größte finanzielle Einzelunterstützer der Republikaner. Er hat 92,8 Millionen Dollar für republikanische Parteigliederungen gespendet. Adelson ist in der Forbes-Liste auf Platz 15 der reichsten Menschen der Welt – mit einem Vermögen von 26,5 Milliarden Dollar.

Eine irre Einzelmeinung? Vielleicht. Aber der Fall zeigt, dass in den USA – und damit in der Weltpolitik – das Geld die Politik bestimmt. Die Milliardäre entscheiden über Krieg und Frieden. Keine besonders erfreuliche Vorstellung. Und Adelsons Forderung nach einem Nuklearschlag gegen den Iran fiel nicht ohne innenpolitischen Zusammenhang: Der frühere Verteidigungsminister Dick Cheney sagte bei George Stephanopoulus auf „ABC", ein Krieg gegen den Iran sei „unvermeidlich".

Der Iran wird in den USA seit Jahrzehnten zum Feind aufgebaut – obwohl Teheran seit Jahren keinen Krieg mehr geführt hat und durch die Sanktionen des Westens massiv geschwächt ist. Die „New York Times" und die israelische Zeitung „Haaretz" haben mehrfach berichtet, dass der Iran keinerlei Kapazitäten für Atomwaffen besitze. Vielfach wird sogar bezweifelt, dass der Iran technisch in absehbarer Zeit in der Lage sei, Atomkraftwerke zu bauen und zu betreiben.

Adelson spielt auch in Israel eine unrühmliche Rolle: Als er feststellte, dass die Mehrheit der Israelis kein Interesse an einem Krieg mit den Nachbarn hatten und im Zuge der israelischen Friedensbewegung für einen Frieden mit den Palästinensern auf die Straße gingen, gründete er 2007 in Israel die Gratis-Zeitung „Israel Ha-Yom". Mit seiner Finanzhilfe wurde die Zeitung in kurzer Zeit die größte Zeitung Israels und erreicht heute fast 40 Prozent Marktanteil.

Quelle:
http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/01/us-milliardaer-fordert-abwurf-einer-atom-bombe-auf-den-iran/

Politik durch Big Business

ml. Politik funktioniert nach den Gesetzen des Big Business und „Demokratie" ist ein Theater, das uns nur vorgespielt wird. Die von vielen Politikern des 20. Jahrhunderts propagierte „Neue Weltordnung" (auch „Global Governance" genannt, „New Order", „New World Order", „Neue Ordnung", „Neue Wirtschaftsordnung", „Freihandelszone" o.a.) ist in Wahrheit die alte, feudale Weltordnung im neuen High-Tech-Gewand der Wissenschaft, besonders der sogenannten „New Science", der Sozialingenieure, die Begriffe wie Bewusstsein, Gerechtigkeit, Treue, Freiheit und Wahrheit nicht in ihren Computerprogrammen haben.

Fakt ist: Geld und Macht bestimmten schon immer die politischen Entscheidungen und unter dem Deckmantel der Demokratie herrscht eine kleine Clique!

Quelle:
http://lupocattivoblog.com/2013/10/23/

Wer glaubt, dass Volksvertreter das Volk vertreten, der glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten.
Erika Thurner

Michael Jackson: „Bitte verlass mich nicht. Sie versuchen mich zu töten!"

tb. Michael Jackson sagte einst in einem Interview: „Die Minute, in der ich den Plattenverkaufsrekord aller Zeiten gebrochen hatte … ich habe Elvis' Rekorde gebrochen … ich habe die Rekorde der Beatles gebrochen. Die Minute, als es das meistverkaufte Album in der Geschichte des Guiness-Buches der Weltrekorde wurde, nannten sie mich über Nacht einen Freak. Sie nannten mich einen Homosexuellen. Sie nannten mich einen Kinderschänder. Sie sagten, ich bleiche meine Haut. Sie machten alles, um die Öffentlichkeit gegen mich zu wenden. Mein Album ist überall auf der Welt die Nr. 1. Amerika ist das einzige Land, weil … ich will nicht zu viel sagen. Es ist eine Verschwörung, ja. Aber ich will nicht zu viel sagen, sonst ist es um mich geschehen." Dick Gregory, Freund von Michael Jackson enthüllte, was er während einer Begegnung kurz vor seinem Tod gesagt hat: „Bitte verlass mich nicht, sie versuchen mich zu töten!" Diesen Satz soll Michael Jackson vor seinem Tod des öfteren wiederholt haben, doch alle Medien unterdrückten ihn.

Michael Jacksons Schwester La Toya bezeugte in einem Spezial-interview: „Wir haben es mit einer Verschwörung zu tun. Und viele Menschen wissen und verstehen das nicht. Sie wissen nur, was die Medien ihnen vorsetzen. […] Die Medien sind die Augen und die Ohren zur Welt. Was immer sie uns vorsetzen ist das, was wir hören und das ist, was wir glauben. Und das ist, was die Medien tun. Aber ich möchte die Wahrheit." Und die Wahrheit musste sie bitter erfahren.

Hier ihre unzensierten Zeugenaussagen nach Jacksons Tod: „Ja, Michael hat es mir erzählt, bevor er gestorben ist. Er erzählte mir, dass er Angst habe, ermordet zu werden." Als sie nach Michaels mysteriösem Tod gefragt wurde, ob sie an einen Einzeltäter glaube, antwortete sie: „Nein, es war nicht nur eine Person, auf keinen Fall." Wenn sie Recht hatte, wer war es? Und wer sind deren nächste Opfer?

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=vFU8HSXNOsM
www.youtube.com/watch?v=0zg2JnRGYuc

Schlusspunkt ●

Michael Jackson warnte die Menschheit

Live-Aussage:
„Ich bin es leid, ich bin es wirklich, wirklich leid. Ich habe es satt, wie uns die Medien belügen, wie sie alles manipulieren, alles, was um uns herum passiert. Sie sagen NICHT die Wahrheit, sie lügen!! Die gleichen Leute, die unsere Medien manipulieren, manipulieren auch unsere Geschichtsbücher! Unsere Geschichtsbücher sind nicht wahr! Sie sind ALLE eine Lüge! Das müsst ihr ALLE wissen! Alles, was passiert und passiert ist, ist so, weil Verschwörer, größere Eliten, die Macht besitzen. Es ist Zeit für einen Wandel!"

Todesdatum:
25. Juni 2009
Ohne Kommentar.

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=sTndMWQGqNE

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 69/13 — 11. NOVEMBER 2013

INTRO

Werte S&G-Leser!

Vielleicht fragen Sie sich: Warum immer wieder diese „schrecklichen Nachrichten" lesen?

Antwort: Weil ein Skorpion im Haus nicht ungefährlicher wird, nur weil man ihn ignoriert. Die S&G ist nicht da, um sie nur zu lesen. Die S&G ist dazu da, sie zu lesen, zu handeln und an alle Mitbetroffenen „des Hauses" weiterzuleiten.

Denn diese Nachrichten müssen zu einem Volksbewusstsein werden. Wenn der Lichtschalter nämlich mal gedreht ist und jeder den Skorpion (d.m. die Verschwörer, die Diebe etc.) gewahrt, ist eine wesentliche Arbeit getan. Erst dann kommt „das Haus" in Bewegung, machen weitere Schritte überhaupt erst Sinn! Lesen Sie darum nicht nur, verbreiten Sie!

Sprechen Sie darüber im Zug, bei der Arbeit, beim Kundenbesuch, im Urlaub. Wenn wir über die „schrecklichen Nachrichten" nur Bescheid wissen und dann bei uns behalten, gleichen wir einem dampfenden schäumenden, glühend heißen Wasserkessel.

Doch knüpfen wir das Verteiler-, Leser- und Kuriernetz weiter, werden wir zu einer „fahrenden Lok" mit diesem dampfenden Wasserkessel als Antrieb!

Die Redaktion (ls.)

Polizei – wessen Freund und Helfer?

ls. Die aufgebrochene Tür der Wohnung stand weit offen – ein verheerendes Chaos. Der Schock über das Ausmaß des Einbruchs war groß, doch noch größer war der Schock über den Einsatz der Polizei. Nach ein paar Blicken in die Wohnung machten sie sich schon wieder auf den Heimweg: „Kommt morgen zum Polizeiposten und macht einen Rapport." Als wir ihnen einen Verdacht meldeten, sagten sie nur: „Ach nein, die sind harmlos." Auf unsere Frage hin, ob man jetzt nicht Nachbarn befragen sollte, meinten sie, dass wir das schon machen können, wenn *wir* wollen … Und schon fuhren die Polizisten in den Feierabend und wir machten uns an ihre Arbeit. Tatsächlich fanden wir Augenzeugen und eine genaue Beschreibung des Fahrzeugs und der Gesichter. Noch in derselben Nacht machten wir uns auf die Suche. Nach Stunden entdeckten wir – man höre und staune – genau jenes Fahrzeug in einem Hof, einen jungen Mann wie beschrieben, um 01:30 Uhr mit Rucksack auf dem Balkon stehen. Sofort entwich dieser ins Innere des Hauses als er uns wahrnahm; ein dickes „Betreten verboten"-Schild vor dem Hof des Gebäudes, welches Sicht auf unser Ferienhaus hatte. Wer sonst würde einen Einbruch wagen, es sei denn, er habe den Urlaubsrhythmus von elf Personen genau beobachtet? – Rapport am nächsten Morgen: Voller Wartesaal, Polizist mit Smartphone spielend hinter einer Glasschiebetür. Ab und zu speist er Anträge ab und schaut aus dem Fenster. Nach vier Stunden wird dann doch tatsächlich der Rapport abgenommen … Die ganzen Bemühungen seitens der Polizei aber sind in erster Linie, uns klar zu machen, was sie alles *nicht* tun können und dass sie das verdächtige Haus ganz sicher nicht ohne richterlichen Entscheid durchsuchen dürfen.

Der einzige polizeiliche Einsatz war unter dem Strich, dass sie „die Räuberhöhle" einige Male auffällig umfuhren, sodass man ab diesem Zeitpunkt weder Verdächtige noch Fahrzeuge dort je wieder gesehen hat. Spuren verwischt, ab und davon, Raubgut versteckt.

Während harmlose Bürger immer lückenloser überwacht, kontrolliert und gebüßt werden, z.B. bei kleinsten Tempoüberschreitungen und ganze Polizei-Überfallkommandos dazu befugt sind, harmlose christliche Familien auseinanderzureißen[1], zeigt sich der ganze Apparat extrem träge und handlungsunfähig, wenn es mal um wirkliche Verbrechen geht, wie z.B. um rituelle Kindsmissbräuche und Morde oder eben einen solchen Einbruch. Es drängt sich immer mehr die Frage auf: Unter welchem Kommando steht die heutige Justiz/Polizei? Wessen Freund und Helfer sind sie eigentlich im praktischen Alltag?

Quellen: *Zeugenbericht*
[1]www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=rechtundunrecht&id=1769

Diktatur der „Antidiskriminierung"

sm. In den Niederlanden hat die Antidiskriminierungsdebatte einen neuen Höhepunkt erreicht. Anlass ist der *„Zwarte Piet"*, der Helfer des Nikolaus, der mit einem schwarz bemalten Gesicht, roten Lippen und krausen schwarzen Haaren den holländischen Kindern schon seit über 100 Jahren am 5. Dezember Geschenke bringt.

Nun haben sich die Vereinten Nationen eingeschaltet, denn eines ist klar: In Zeiten, in denen die von Kindern und Erwachsenen heiß geliebten „Negerküsse" und „Zigeunerschnitzel" von den Einkaufszetteln und Speisekarten verschwinden müssen, ist auch für eine Tradition wie diese kein Platz mehr. Eine Kommission des „Hohen UN-Kommissars für Menschenrechte", unter dem Vorsitz der Jamaikanerin Verene Shepherd, kommt zu dem Schluss, die holländische Nikolaustradition sei eine „Rückkehr in die Sklaverei". Der Publizist René Cuperus fasst die Entrüstung der nun allesamt dem Rassismusvorwurf ausgesetzten Niederländer zusammen: „Sinterklaas ist das Holländischste, was es gibt."

Wenn auch hier die Keule der „Antidiskriminierung" von der UNO geschwungen wird, geht es im Kern nicht um den wirklichen Schutz von Minderheiten. Hier werden zunehmend nationale Identitäten, gewachsene Strukturen* und lieb gewonnene Traditionen zerschlagen, die in ihrer heutigen Ausprägung nicht im Geringsten etwas mit Diskriminierung und Rassismus zu tun haben. Der Diktatur der Antidiskriminierung fällt hier ein ganzes Volk zum Opfer, das sich nun plötzlich gegen den Rassismusvorwurf der UNO-„Experten" verteidigen muss.

*vgl. z.B. auch die Entstehungsgeschichte der Inklusion (S&G 49/13)

Quellen:
Süddeutsche Zeitung vom 25.10.2013: Artikel „Schwarzmalerei"
http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/579718/Schwarzmalerei

„Bomber Harris, do it again!“

rh. 13.2.1945: Feuersturm auf Dresden. Deutschland liegt militärisch schon völlig am Boden. Dennoch werfen die Engländer unter der Leitung des Luftmarschalls Arthur Harris Sprengbomben und 700.000 Brandbomben auf die mit Flüchtlingen überfüllte Stadt. „Die Deutschen aus Breslau braten!“ lautet die Anweisung Churchills. Mindestens 135.000 unschuldige und wehrlose Zivilisten verglühen bei lebendigem Leibe. Ein Großteil der Überlebenden wird schwer traumatisiert.

Zum Gedenken an die Bombenopfer findet nun seit Jahren jeweils am 13. Februar in Dresden ein Trauermarsch statt, seit 2012 organisiert vom parteiunabhängigen „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“. Nachdem die Zahl der Teilnehmer, aus sämtlichen Gesellschaftsschichten zusammengesetzt, auf ca. 8.000 anstieg, mobilisierte die sogenannte „antifaschistische“ Szene bundesweit gegen das Dresden-Gedenken, das fortan von einem zunehmenden Terror angereister Krawallmacher von links überschattet wurde, sodass es 2013 nur noch einige hundert „Hartgesottene“ wagten, sich am Trauermarsch zu beteiligen. Denn die Teilnehmer wurden nicht nur als Nazis beschimpft, sondern mussten auch damit rechnen, sowohl mit Steinen und Flaschen beworfen, als auch polizeilich registriert zu werden. Erstaunlich: Keiner der politisch Verantwortlichen zeigte sich beunruhigt aufgrund der Gewalttätigkeit mancher Gruppierungen oder wegen Transparenten mit Parolen wie: „Bomber Harris, do it again!“* bzw. „Alles Gute kommt von oben.“ Auch Feuerwerke, die zur Verherrlichung der anglo-amerikanischen Bombardierung veranstaltet wurden, boten offiziell keinen Anlass zur Kritik.

Einziges Fazit von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) im Interview mit der „Sächsischen Zeitung“: „Ziel muss es sein, dass es in der Gesellschaft keinerlei rechtes Gedankengut mehr geben darf.“ **Welcher Art Gedankengut entspringt denn die Befürwortung, diese grausame Auslöschung von Teilen des eigenen Volkes zu verherrlichen?

*„Bomber Harris, tu es noch einmal!“

**National-Zeitung, Nr. 9/2013, 63. Jhrg., S.4 : „Gegen 22.25 Uhr war Dresden faktisch wieder nazifrei.“

Quellen:
www.jlosachsen.de/index.php?option=com_content&task=view&id=202&Itemid=1

www.mmnews.de/index.php/etc/9477-dresden-warum
Buch von Dr. Wolfgang Schaarschmidt: „Dresden 1945 – Dokumentation der Opferzahlen“

„Der Kopf ist rund, damit das Denken jederzeit seine Richtung ändern kann.“
von unbekannt

Frühsexualisierung in DRK-Kitas soll vor sexuellem Missbrauch schützen

ap. Aus einem Artikel der „Welt“ geht hervor, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) auf den mehrfachen Kindesmissbrauch in einer Elmshorner Kita reagiert hat, indem ein „Schutzkonzept vor sexueller Gewalt und Missbrauch“ entwickelt wurde. Das Pilotprojekt, das landesweit einmalig ist, betrifft 1.365 Kinder aus den 17 Kitas des DRK im Kreis Pinneberg. Das Hauptanliegen ist, den Kindern der Einrichtungen einen altersgerechten (!) Umgang mit der eigenen Sexualität zu vermitteln. „Die Kinder sollen ein positives Körpergefühl bekommen, sinnliche Wahrnehmungen erleben und lernen, offen über ihre Gefühle zu sprechen,“ sagt Kita-Leiterin Sabine Goetz aus Moorrege. Daher erlauben die Mitarbeiter den Kindern Neugierspiele und leiten Körpererforschungsspiele an, auch in unbekleidetem Zustand. Mit systematischer Frühsexualisierung vor pädophilen Übergriffen zu schützen, gleicht jedoch eher dem Versuch, einen Hausbrand mit Benzin löschen zu wollen. Wenn der Wolf im Schafspelz eines „Präventionsprogramms“ daherkommt, muss man ihm sogar ganz besondere Arglist unterstellen – schließlich scheut er nicht davor zurück, Kita-Mitarbeiter für das genaue Gegenteil von Schutz zu instrumentalisieren. So stellt sich die Frage: Wer sind eigentlich die treibenden Kräfte dahinter?

Da mittlerweile immer mehr zutage tritt, dass gerade in den obersten Rängen von Politik und Justiz Pädophile sitzen, liegt der Verdacht nahe, dass hinter diesen sogenannten „Schutzkonzepten“ letztendlich dieselben Leute stecken, die sich an den Kindern vergehen.

Quellen:
„Die Welt“, 15. August 2013, „Schutz vor sexuellem Missbrauch“

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=384

www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=59

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=rechtundunrecht&id=599

„Interessiert die Jugend für Sex und ihr bekommt sie ohne Schwierigkeiten in eure Gewalt.“
Lenin

Schlusspunkt ● Zur Erinnerung:

Aus dem Strafgesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland:

§ 176 Sexueller Missbrauch von Kindern (1) Wer sexuelle Handlungen an einer Person unter 14 Jahren (Kind) vornimmt oder an sich von dem Kind vornehmen lässt, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft. (2) Ebenso wird bestraft, wer ein Kind dazu bestimmt, dass es sexuelle Handlungen an einem Dritten vornimmt oder von einem Dritten an sich vornehmen lässt. (3) In besonders schweren Fällen ist auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr zu erkennen. (4) Mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer

1. sexuelle Handlungen vor einem Kind vornimmt,
2. ein Kind dazu bestimmt, dass es sexuelle Handlungen vornimmt, soweit die Tat nicht nach Absatz 1 oder Absatz 2 mit Strafe bedroht ist,
3. auf ein Kind durch Schriften (...) einwirkt, um es zu sexuellen Handlungen zu bringen, die es an oder vor dem Täter oder einem Dritten vornehmen oder von dem Täter oder einem Dritten an sich vornehmen lassen soll, oder
4. auf ein Kind durch Vorzeigen pornographischer Abbildungen oder Darstellungen, durch Abspielen von Tonträgern pornographischen Inhalts oder durch entsprechende Reden einwirkt.

(5) Mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer ein Kind für eine Tat nach den Absätzen 1 bis 4 anbietet oder nachzuweisen verspricht oder wer sich mit einem anderen zu einer solchen Tat verabredet. *(6) Der Versuch ist strafbar (…)*

Quelle: *www.dejure.org/gesetze/StGB/176.html*

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 70/13 — 19. NOVEMBER 2013

INTRO

Von allen Seiten unseres Lebens sind wir zunehmend konfrontiert mit drastischen Einschränkungen unserer Freiheitsrechte, und das durch Menschen, die zu unserem Wohl eingesetzt wurden und von uns bezahlt werden. Wie lange wollen wir das noch für normal oder gar rechtens halten? Keiner sage jemals mehr, man könne daran nichts ändern, so als ob wir als Volk keine Wahl hätten. Jede Stimme, die das Unrecht beim Namen nennt, schafft Bewusstseinsveränderung und die Chance für einen Wandel.
So lange Atem in unserer Brust ist, werden wir deshalb nicht schweigen, wie auch Martin Luther King schon bezeugte: „Unser Leben beginnt an dem Tag zu enden, an dem wir über Dinge schweigen, die wichtig sind". Die Redaktion (ef.)

Wer will Orbán stürzen? Von der Gefahr, in Europa souverän zu sein

pt. Die vor zwei Jahren gegründete sozialistisch-liberale „Ungarische Solidaritätsbewegung" (Magyar Szolidaritàs Mozgalom) verfolgt vehement ihr Ziel, die Regierung von Ministerpräsident Viktor Orbàn zu stürzen. Am 29.9.2013 stellte sie deshalb anlässlich der Feierlichkeiten ihres zweijährigen Bestehens eine Statue des Ministerpräsidenten auf und ließ diese mit Hilfe eines Seils abstürzen. Anschließend wurde sie zum Haus des Terrors* gebracht. Mit dieser Aktion sollte eine Parallele zwischen Orbàn und Stalin gezogen werden, dessen Statue während der Ungarischen Revolution 1956 auf ebensolche Weise gestürzt worden war.
Regierungsfreundliche Parteien und Bewegungen verurteilten diese Aktion, und bei der Bevölkerung Ungarns herrschte Empörung darüber.
Maria Wittner, Mitglied des Parlaments, sagte dazu: „Sie (die Veranstalter) haben keine wirklich originelle Idee, [...] sie haben nur die Fähigkeit, das Land zu zerstören. Deswegen bleibt der Hass. Diejenigen, die das gemacht haben, können nicht bauen, sondern nur zerstören. Aber dieses Land braucht keine Zerstörung."
Im Gegenteil, in Ungarn herrscht Aufbruchstimmung! Wir erinnern uns: Ungarn hat sich aus der Abhängigkeit von den USA und der EU befreit und einen entschiedenen Neubeginn gestartet (siehe auch S&G 41/12, 44/12 und 52/13).

*Museum zur Erinnerung an die Opfer der Diktaturen des 20. Jahrhunderts

Quellen:
Aussage einer Zeugin aus Ungarn
www.budapester.hu/bz/2013/10/04/kopf-und-geschmacklos/
www.kominform.at/article.php/20120112103324480

„Die EU-Kommission behauptet, dass wir den europäischen Geist verletzen.
Sie sagen, es könne zwar sein, dass die Lösungen
in Ungarn rechtlich in Ordnung seien,
aber sie stünden im Widerspruch zum europäischen Geist.
Was soll ich mit so einer Meinung anfangen?
Ich bin gewählt, die ungarische Regierung ist ebenfalls gewählt.
Aber wer hat die Europäische Kommission gewählt?
Wo ist ihre demokratische Legitimation?"
Viktor Orbán, ungarischer Ministerpräsident

Kleiner Lichtblick: Volk und Armee haben genug vom Krieg

mab. So wie die Mehrheit des amerikanischen Volkes einen Militärschlag gegen Syrien ablehnt, so hat sich auch bei den amerikanischen Streitkräften massiver Widerstand gegen die Pläne der Regierung Obama formiert. Ranghohe Offiziere als auch Mannschaftsgrade drückten ihre entschiedene Abneigung gegen die Verwicklung ihres Landes in den Syrien-Konflikt aus. Über soziale Netzwerke wurden Anfang September 2013 Fotos verbreitet von Militärangehörigen in Uniform mit Plakaten in der Hand, auf denen zu lesen war, dass sie sich weigerten, in Syrien zu kämpfen.
Der republikanische Abgeordnete Justin Amash schrieb auf Twitter: „Ich spreche mit vielen Angehörigen unserer Streitkräfte und immer wieder höre ich die eine Botschaft: ‚Stimmen Sie bitte gegen eine Militäraktion in Syrien'!" (Für den Giftgasanschlag vom 21.8.2013 wollte Obama Assad durch einen Militärschlag „bestrafen", obwohl es zu keinem Zeitpunkt handfeste Beweise dafür gab, dass Assads Truppen das Giftgas eingesetzt hatten.) Erfreulicherweise hatten 200 Abgeordnete eine Petition gegen einen Militäreinsatz unterzeichnet. Durch Assads Einwilligung, die Chemiewaffen zu zerstören, ist ein Militärschlag gegen Syrien aber vorerst vom Tisch.
Doch nicht nur in den USA selber, sondern überall auf der Welt sprechen sich Menschen und ganze Staaten gegen die Kriegspläne der USA und ihrer Verbündeten aus. So hatte zum Beispiel Zypern angekündigt, den USA die Nutzung ihrer Militärbasen für einen Angriff zu verweigern. Ein Bravo an alle, die nicht mehr bereit sind, für die Interessen einer kleinen Gruppe von Menschen, die an der Macht sind, einen Kriegseinsatz zu unterstützen!

Quellen: *http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/paul-joseph-watson/im-amerikanischen-militaer-waechst-der-widerstand-gegen-obamas-angriffsplaene-gegen-syrien.html*
http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/09/01/historische-blamage-meuterei-der-us-militaers-zwang-obama-zum-rueckzug/

Pillen gegen eine angebliche Krankheit

ah. Die Zahl der ADHS-Diagnosen hat sich in Deutschland seit dem Jahr 2006 fast verdoppelt. Allein mit Ritalin – einem Mittel gegen ADHS – hat die Firma Novartis 464 Mio. Dollar im Jahr 2010 umgesetzt.

Der Psychiater Peter Breggin hält ADHS für eine erfundene Krankheit. Er greift die Pharmaindustrie und Ärzte scharf an: „Wenn Sie ein solches Medikament einem Schimpansen geben, hört er auf zu spielen, zu umarmen, zu küssen oder aus seinem Käfig zu fliehen. Wenn Sie ein solches Medikament einem Kind geben, zerstört es genauso seine Spontaneität.“ Auch der Schweizer Erziehungsexperte und Professor i. R. (im Ruhestand) Remo Largo ist sehr besorgt: „Nur 1 % der ADHS-Kinder spricht auf die Medikamente sehr gut an und braucht diese. Alle anderen Kinder, und das sind die Mehrheit, bekommen das Medikament aus Gründen, die ich nicht für berechtigt halte.“

Noch radikaler sah es der „Erfinder“ von ADHS, der amerikanische Psychiater Leon Eisenberg. Kurz vor seinem Tod gestand Eisenberg dem Wissenschaftsjournalisten Jörg Blech: „ADHS ist ein Paradebeispiel für eine ‚konstruierte‘ Erkrankung.“

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=JpPzxokIh6A

www.unzensuriert.at/content/0012723-K-nstliche-Krankheit-ADHS-Gesunde-M-nner-werden-ruhiggestellt

„Die medizinische Forschung hat so enorme Fortschritte gemacht, dass es fast keine gesunden Menschen mehr gibt.“
Aldous Huxley

Ich bin gern Mutter!

»In einer Zeit, in der sich andere über Massenmedien als schwul, lesbisch, trans-, metro*- und bisexuell bekennen, beschreibt die Autorin Birgit Kelle in ihrem neu erschienenen Buch „Dann mach doch die Bluse zu!“ ihr Glück als vierfache Mutter. Die 38-jährige Journalistin holt die schweigende Mehrheit der Frauen ab, die sich angesichts des heutigen Gender-Mainstreams kaum noch trauen, über dieses Glück offen zu sprechen. Das neue mutige Bekenntnis unserer Zeit heißt denn auch nicht: „Wir haben abgetrieben!“, sondern: „Wir haben geboren!“ Ihr Werk ist ein Plädoyer für Mütter, die gern Mütter sind und wegen der Mutterschaft auch gern mal lange aus dem Beruf aussteigen, um – aus der Sicht des totalitären Feminismus – über ihren Kindern „zu glucken“ und diese mit „selbst gekochtem Essen“ zu „foltern“. Die Autorin markiert einen neuen Frauenaufbruch und reklamiert das Recht der Frauen auf wirkliche Selbstbestimmung, damit sie endlich wieder der Frau, Mutter und eine echte Partnerin sein können – eben *normal* – ohne sich dafür zu schämen.«

Wir müssen wieder verstehen, dass die Aufgabe der Mütter eine anspruchsvolle und ehrenwerte Berufung ist, die über das Wohl oder Übel einer Gesellschaft maßgeblich entscheidet.

Empfehlenswert dazu:
Weltneuheit Mütterlaufsteg AZK
www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=dan&id=650&autoplay=true#video

*Metrosexualität: Vorliebe für verschiedene Arten von Sexualität

Quelle:
Auszug aus Originalartikel von Gerhard Wisnewski: Kopp Nachrichten, 16.9.2013

„Das Schicksal des Staates hängt vom Zustand der Familien ab.“
Alexandre Vinet

Mehreinnahmen durch Irreführung?

jb. Das Schweizer Parlament hat beschlossen, die obligatorische Autobahnvignette per 2015 um 150 % auf 100 CHF zu verteuern.

Grund: Der Bund übernimmt den Betrieb und Unterhalt von 376 km Kantonalstraßen, was einem jährlichen Mehraufwand von 100 Mio. CHF entsprechen soll. Klingt einleuchtend, hat jedoch einen Haken: Die Gesamteinnahmen der öffentlichen Hand (aus privatem motorisiertem Verkehr) übersteigen die Ausgaben für das Straßennetz bei weitem. So ergab sich z.B. 2010 ein Überschuss von 1,1 Mrd. CHF! Die Verteuerung ist also eindeutig versuchte Täuschung, ja Diebstahl am Volk! Obendrein möchte der Bund bis jetzt auch keine Antwort auf die Frage geben, wie bzw. wo die überschüssigen Einnahmen eingesetzt werden. Warum eigentlich? Unter diesen Umständen ist es kein Wunder, dass ein Referendumskomitee in Rekordzeit die nötigen Unterschriften gesammelt hat. Nun liegt es am Schweizer Volk, am **24. November 2013** diese irreführende Maßnahme durch die Abstimmung zu verwerfen.

Quellen:
www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/11/02/blank/02.html

http://referendum-autobahnvignette.ch

Mal etwas fast schon Außergewöhnliches:

Freie Meinungsäußerung auch beim Thema Homosexualität

ang. Ein Internetportal von Schwulen und Lesben hatte Strafanzeige wegen Volksverhetzung gegen die Vorsitzende* der Kleinpartei „Christliche Mitte“ gestellt. Anlass war ein von ihr verantwortetes Flugblatt: „Therapeutische Erfolge von Psychologen und Seelsorgern sowie Publikationen der ‚Ex-Gay-Bewegung‘ bewiesen: Homosexualität ist heilbar.“

Die Staatsanwaltschaft Münster hat das Ermittlungsverfahren eingestellt. Es handle sich bei den Äußerungen nicht um Volksverhetzung, denn in dem Flugblatt werde nicht zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufgestachelt, sondern die Homosexualität allgemein als heilbare Krankheit angesehen. Diese Äußerungen seien wegen des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung gerechtfertigt.

*Adelgunde Mertensacker

Quelle:
http://kath.net/news/42370

Schlusspunkt ●

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 71/13 — 29. NOVEMBER 2013

INTRO

Allein schon der erste Artikel dieser Ausgabe beweist wieder, wohin mangelndes Anprangern von Fehlentwicklungen führt: Der Teufel zeigt hemmungslos Hörner, Fratze samt Pferdefuß! Er posaunt unerschrocken seine mörderischen Pläne hinaus – und rühmt sich dabei höchster Auszeichnungen von höchsten Regierungs- und Amtskreisen. Das lethargische Volk bleibt angesichts jeder noch so satanischen Fehlentwicklung passiv und hypnotisiert. Na ja, jeder kleine Buchhalter verliert zwar sofort seinen Job, der Postler seine Lizenz, wenn er auch nur ein paar hundert Euro veruntreut hat… den weltgrößten Räuberbankiers, die ganze Völker in die Armut getrieben und sich dabei Billiardenbeträge ergaunert haben, lässt man mit einer Trinkgeldbuße von 14 Milliarden ihre Sache weitermachen.

Und was soll's, liebenden Müttern nimmt man halt die Kinder weg, wenn ihnen mal im Kummer die Hand ausrutscht, Lehrer schleift man halt durch alle Medien und verunglimpft sie, wenn sie Widerspenstige härter anpacken wollen. Doch Meuchelpropagandisten wie Peter Singer, die Neugeborenen ihr Lebensrecht für mindestens einen Monat nach Geburt streitig machen und unerwünschte Säuglinge „der Wissenschaft spenden" wollen, lässt man völlig ungestraft mit ihren „Ethik-Preisen" herumlaufen.

Na, dann schlaft mal schön weiter, bis es an euch kommt. Wir aber bleiben Phase eins treu: Es werde Licht! Die S&G muss raus – in jedes Haus!

Ivo Sasek

Nachgeburtliche Abtreibung – ein Zukunftsmodell?

ihv. Ich sitze mit meinem vier Wochen alten Säugling auf dem Sofa. Während ich ihn stille, schaut er mich mit seinen großen Augen an. Seit einigen Tagen lächelt er, wenn ich ihn auf den Arm nehme. Dabei lese ich ein Interview, in dem der renommierte jüdische Professor für Bioethik an der Princeton Universität, Peter Singer, seine Vorstellungen über das Lebensrecht von Neugeborenen äußert:

„Ich betrachte die Geburt nicht als einen absoluten Wendepunkt, an dem man sagen könnte: vorher hat der Fötus keinerlei Lebensrecht, nachher hat er dasselbe Lebensrecht, wie jeder gesunde erwachsene Mensch. […] Man könnte sich theoretisch eine Gesellschaft vorstellen, in der die Werte anders wären, eine Gesellschaft, die eine Unterscheidung machen würde zwischen den Babys, die wirklich geliebt und aufgezogen werden und anderen, die man der Wissenschaft spendet. […] Ich habe einmal den Vorschlag gemacht, eine Phase von 28 Tagen nach der Geburt festzusetzen, nach der dann das volle Lebensrecht erst in Kraft tritt. […] Es würde den Eltern Zeit für ihre Entscheidung geben."

Peter Singer erhielt 2011 den Ethikpreis der Giordano-Bruno-Stiftung und darf sich seit 2012 „Companion des Order of Australia" nennen, ein Orden, der 1975 durch Queen Elizabeth II eingeführt wurde und den man nur für die höchsten Dienste für Australien oder die Menschheit erhält ...

Quellen:
www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gespraech-mit-peter-singer-nicht-alles-leben-ist-heilig-a-169604.html
https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Singer

100 Jahre FED – 100 Jahre perfektes Verbrechen

hj. Haben Sie gewusst, dass die Gründung der amerikanischen Notenbank FED (Federal Reserve) vor genau 100 Jahren einen beispiellosen Coup erforderte? Zeitzeugen berichteten, dass J.P. Morgan, einer der reichsten Bankiers im Jahre 1907 und Agent der Familie Rothschild, damals gezielt Gerüchte über den Bankrott einer New Yorker Bank in Umlauf brachte. Dies führte unter anderem zur „Panik von 1907", einem der bekanntesten Bankenstürme der Geschichte. Als Reaktion auf diese durch Morgan erzeugte Massenpanik sollte dieser nun eine Kommission schaffen, um solche Krisen künftig zu vermeiden. Die Agenda dieser Kommission, die von Nelson W. Aldrich (ein Schwiegersohn der Rockefellers) angeführt wurde, entwarf man 1910 bei einem Geheimtreffen auf Jekyll Island, dem Ferienanwesen von J.P. Morgan.

Frank Vanderlip, damals Präsident der „National City Bank of New York", erinnerte sich an Details dieses Geheimtreffens: Die Teilnehmer seien angehalten gewesen, einzeln und so unauffällig wie möglich zum Bahnhof zu kommen, wo der Wagen von Aldrich wartete. „Wir wussten, dass wir auf keinen Fall entdeckt werden durften, […] wenn die Öffentlichkeit erfahren hätte, dass unsere Gruppe den Entwurf für ein Bankengesetz geschrieben hatte, dann hätte dieses Gesetz im Kongress niemals eine Chance gehabt." Der „Federal Reserve Act", das amerikanische Zentralbankgesetz, welches die Gründung der FED ermöglichte, wurde am 23. Dezember 1913, also kurz vor Heiligabend beschlossen. Es wurde ohne große Diskussionen von den noch anwesenden Parlamentariern durchgewunken. Niemand hatte verstanden, dass die Gesetzesvorlage, welche vordergründig den Bruch mit der damals verhasst gewordenen Finanzelite versprach, von genau dieser Finanzelite geschrieben worden war und ihre Macht erst richtig zementierte. Eine Stunde nach der Abstimmung im Kongress wurde das Gesetz auch schon vom amerikanischen Präsidenten Wilson unterzeichnet.

Später sagte Charles A. Lindbergh senior vor dem Kongress: „Dieses Gesetz etabliert das gigantischste Kartell auf Erden […] , dadurch wird die unsichtbare Regierung der Geldmacht legalisiert sein …" Seit diesem hinterhältigen Coup existiert – gesetzlich legitimiert – ein Kartell von Banken und Politikern, welches ohne Grenzen Geld drucken kann und dieses dem amerikanischen Staat gegen Zinsen (!) ausleiht.

Fazit: Einige wenige Banken haben sich vor 100 Jahren, durch die bewusste Ausnutzung demokratischer Schwachstellen, mit der FED die Kontrolle über die Weltwirtschaft erschlichen. Wäre es denkbar, dass der Westen dem Rest der Welt die Demokratie

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

mit Gewalt aufzuzwingen versucht, um solche Tricks auch dort wiederholen zu können?

Quellen:

http://de.wikipedia.org/wiki/John_Pierpont_Morgan (Artikel: Kritik)

www.youtube.com/watch?v=Dba9OY0QatU&feature=gv (englisch)

Originalzitat

„Als Ökonom musste ich mich von vielen lieb gewonnenen ‚Gewissheiten' verabschieden. Ich musste akzeptieren, dass vieles, was ich über Wirtschaft zu verstehen glaubte, schlicht und einfach nicht stimmte.
Dass Großbanken die Regeln der Wirtschaft außer Kraft setzen und die Steuerzahler für ihre Fehler bezahlen lassen.
Auf meinen Reportagereisen in Irland traf ich Menschen, die bitter bezahlen für die Fehler der Bankmanager.
Das zu sehen, war teilweise nur schwer zu ertragen."

Zitat zur Finanzkrise von Peter Balzli: London-Korrespondent für das Schweizer Fernsehen.

Quelle:

D'REGION, Wochenzeitung für Stadt und Land vom 22. Mai 2013

Zentralbanken: Größter Raubzug aller Zeiten

Zentralbanken manipulieren die Zinsen nach unten und enteignen damit die Sparer. Pro Jahr sparen Staaten damit Billionen – auf Kosten ihrer Bürger. Diese werden durch Inflation kalt enteignet. Wenn die Masche auffliegt, ist eine Währungsreform unvermeidlich. Die historisch niedrigen Zinsen führen, einer offiziellen Schätzung der Postbank zufolge, bei deutschen Sparern allein in diesem Jahr 2013 zu einem realen Vermögensverlust von circa 14 Milliarden Euro. Grund sei die im Vergleich zu den Zinsen hohe Inflationsrate, sagte Postbank-Chefstratege Marco Bargel. Er bezeichnete das Minus als „kräftige Vermögensvernichtung" die Schaden anrichte.
Durch die historisch niedrigen Zinsen zahlt die Bundesregierung jedoch auch für ihre Anleihen mehr als 100 Milliarden Euro weniger an Zinszahlungen. Das ist Geld, das eigentlich den Anlegern bzw. Sparern gehört. Indirekt sind wir alle Sparer, da wir zu den Kunden der Lebensversicherungen und Pensionskassen gehören, welche diese niedrig verzinsten Anleihen kaufen.

Quellen:

Auszug aus Originalartikel
www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/13356-zentral-gro
www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/anlagestrategie-so-legen-sparer-mit-kleinem-geldbeutel-sicher-an/8350554.html

Kommandounternehmen Angst

„1981 hat Ronald Reagan ja schon einmal den ‚Krieg gegen den Terror' ausgerufen mit haargenau der gleichen Rhetorik wie nach dem 11. September 2001. Wer waren damals die Terroristen? Es waren die Sandinisten in Nicaragua, von denen die Regierung behauptete, sie könnten jeden Augenblick in Texas einmarschieren, das ja nur zwei Tagesmärsche von Nicaragua entfernt ist. Ganz Amerika zitterte. Der damalige Außenminister George Shultz behauptete allen Ernstes, die Sandinisten folgten einer Strategie aus Hitlers Buch ‚Mein Kampf' und planten eine Eroberung der Hemisphäre. Man muss sich das mal vorstellen: Eines der ärmsten Länder der beiden Amerika marschiert auf Washington, erobert die Hemisphäre nach dem Buch Adolf Hitlers, der gemäß Gegenstimmen noch nicht einmal irgend solche Strategien enthält. Reagan erklärte den nationalen Notstand wegen dieser ‚existenziellen Bedrohung der Sicherheit der Vereinigten Staaten' und ließ ihn Jahr für Jahr verlängern. Gleichzeitig verschanzte er sich im Weißen Haus, weil angeblich libysche Killer im Auftrag Ghaddafis die Straßen von Washington unsicher machten. Angst ist eine Standardtechnik der Macht."
So funktioniert Macht, allerdings nur so lange, bis jeder Bürger durch einfaches „eins und eins Zusammenzählen" den jeweiligen Schwindel entlarvt.

Quelle:

Auszüge aus Originalartikel, www.freitag.de/autoren/der-freitag/kommando-unternehmen-angst

„… die Bürger demokratischer Gesellschaften sollten Kurse für geistige Selbstverteidigung besuchen, um sich gegen Manipulation und Kontrolle wehren zu können …"
„Sicherheit nennt man den Zustand, wenn die Regierung vor der eigenen Bevölkerung sicher ist."
Noam Chomsky

Kristina Schröder – auf dem Weg zur Vollzeitmutter?

ham. Überraschend und leise vollzog sich der Abschied von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder, die im Schatten der Bundestagswahl persönliche Gründe für ihren Rücktritt angab: Wegen Lotte, ihrem ersten Kind. „Es gab viele Situationen, in denen ich schöne Momente im Leben meiner Tochter verpasst habe", begründete Schröder ihre Entscheidung. Dies ist umso erstaunlicher, da das Bundesfamilienministerium durch vielerlei Kampagnen ein ganz anderes Leitbild von Familie zeichnet: Da ist die Rede von der „Flexiquote", die per Gesetz mehr Frauen in Führungspositionen bringen soll, von der allgegenwärtigen „Vereinbarkeit von Beruf und Familie" und einem möglichst flächendeckenden Angebot an Ganztagsbetreuung für die Kleinsten. Die „moderne Mutter" hat also, mindestens in Teilzeit, dem Arbeitsmarkt als weibliche Fachkraft zur Verfügung zu stehen. Und nun packt Frau Ministerin selbst ihre Sachen und geht nach Hause, um künftig mehr Zeit für die Familie zu haben, vor allem für ihre zwei Jahre alte Tochter.

Wenn Frau Schröder nun auch noch ihr Bundestagsmandat freiwillig niederlegen würde, hätte sie die besten Chancen, bei allen schönen Momenten im jungen Leben ihrer Tochter ganz ungeteilt dabei sein zu können – als echte Vollzeitmutter.

Quelle:

www.focus.de/politik/deutschland/bundestagswahl-2013/erster-ruecktritt-nach-der-wahl-kristina-schroeder-gibt-trotz-cdu-wahlsieg-als-ministerin-auf_aid_1108850.html

Schlusspunkt •

Wenn 10.000 S&G-Leser getreulich jede S&G an jeweils 10 Leser weitergeben, dann haben wir 100.000 regelmäßige Leser. Jetzt mitrechnen: Wenn nun 10.000 S&G-Leser zu Kurieren werden, indem sie lediglich „ihre 3" Kuriere dazu bringen, auch „ihre 3" Kuriere (usw…) dazu zu bringen, die S&G nur 3x zu kopieren und einen Tag später bei sich abholen zu lassen, dann haben wir jede Woche über 21 Millionen regelmäßige Leser.

Welcher Strategie werden unsere weit mehr als 10.000 S&G-Leser folgen?

Ivo Sasek

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 72/13 — 3. DEZEMBER 2013

INTRO

„Die USA haben alle Länder des Mittleren Ostens, die nicht auf der amerikanischen Linie liegen, systematisch dämonisiert und zu Feinden des Weltfriedens stilisiert, die man dann militärisch angreifen müsse. Iran ist jedoch kein aggressives Land. Es hat in den letzten 150 Jahren kein anderes Land angegriffen, die USA aber allein seit dem Zweiten Weltkrieg 37.“

Jürgen Todenhöfer am 25.11.2013 im Kölner Stadtanzeiger

(Der Jurist Todenhöfer ist ein ausgesprochener Kenner der islamischen Welt. Er war bis 1990 Bundestagsabgeordneter der CDU und arbeitet heute als Autor und Publizist.)

Liebesgrüße aus Israel

mo. Während die israelische Regierung bei jeder Gelegenheit die Gefahr eines neuen, diesmal nuklearen Holocaust durch den Iran beschwört und mit einem israelischen „Präventivschlag“ droht und damit weltweit Angst schürt, boomt auf Facebook die Friedensinitiative „Israel Loves Iran“ des Israeli Ronny Edri. Vor gut anderthalb Jahren stellte Edri ein Foto von sich und seiner kleinen Tochter ins Netz mit der Botschaft: „Iraner, wir werden euer Land niemals bombardieren. Wir lieben euch.“ Mittlerweile hat die Initiative auf Facebook bis zu zwei Millionen Besucher pro Woche. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass große Teile des israelischen Volkes nicht hinter den zionistischen Agitatoren stehen. Es tut gut und ist wichtig, dass die friedliebenden Juden immer wieder darauf hinweisen, dass sie mit den Interessen und Taten der zionistischen Politik nicht übereinstimmen. Und es ist immens wichtig, dass die wachsende Zahl der Menschen, die erkennen, dass viele Drahtzieher der weltweiten Verschwörung jüdische Namen tragen, nicht wieder das „Kind samt dem Bade ausschütten“. Es gilt zu unterscheiden: Nicht *„die Juden“* sind gefährlich, sondern einige wenige Familien, die ihr Judentum als Schutzschild nutzen, damit keiner sie als Verschwörer bezeichnen kann, ohne dabei als Antisemit beschimpft zu werden.

Quellen:
Süddeutsche Zeitung, 20.11.2013: „Wir lieben euch“
www.bloomberg.com/news/2013-11-17/netanyahu-tells-hollande-iran-must-be-stopped-from-new-holocaust.html
https://de-de.facebook.com/israellovesiran

Atomverhandlungen sollten Israels Atomwaffenprogramm behandeln

ts. Die Atomverhandlungen in Genf zwischen der sogenannten 5+1-Gruppe (das sind die 5 UN-Vetomächte plus Deutschland) und dem Iran führten nun zumindest zu einer entscheidenden Zwischenlösung. US-Außenminister John Kerry sowie der deutsche Außenminister Guido Westerwelle begrüßen diesen ersten bedeutenden Schritt zu einer Dauerlösung: Die Einigung werde die ganze Region im Nahen Osten sicherer machen, einschließlich Israel. Doch daran scheint die israelische Führung nicht interessiert zu sein. Im Gegenteil, sie kritisiert das Abkommen heftig und sieht sich nicht an die Vereinbarung gebunden. So scheint es sich zu bestätigen, was Hisbollah-Generalsekretär Hassan Nasrallah behauptete: Israel sei mit den Konflikten, Problemen und Kriegen in der moslemisch-arabischen Welt sehr zufrieden. Auf diese Weise würden diese Länder schwach und geteilt bleiben. Aus diesen Gründen forderte Kevin Barrett, ein amerikanischer Analytiker: „In Anbetracht dessen, dass derzeit die zionistische Regierung von Israel die gefährlichste nukleare Bedrohung darstellt, sollten die 5+1-Verhandlungen der Weltmächte Israels Atomwaffenprogramm behandeln und nicht Irans friedliche Nutzung der Atomkraft.“

Quellen:
www.presstv.ir/detail/2013/11/13/334583/israel-against-iran-ndeal-nasrallah/
www.presstv.ir/detail/2013/11/13/334562/francoisraeli-pact-killed-iran-ndeal/
www.sueddeutsche.de/politik/gespraeche-in-genf-durchbruch-bei-atomverhandlungen-mit-iran-1.1825980

„Ministerpräsident Benjamin Netanjahu spielt in dieser Frage eine historisch unglückliche Rolle. Er handelt überhaupt nicht im Interesse seines Landes.“

Jürgen Todenhöfer

Die israelische Regierung handelt nicht im Namen der Juden

sm. Als Günter Grass im April 2012 mit seinem Gedicht „Was gesagt werden muss“ darauf hinwies, die Atommacht Israel gefährde „den ohnehin brüchigen Weltfrieden“, wurde er in allen Medien sofort des Antisemitismus’ bezichtigt.* Daraufhin äußerten sich Intellektuelle zu Wort, deren Kommentare heute aktueller sind denn je.

Der in Tel Aviv geborene Philosoph und sozialistische Aktivist Moshé Machover weist darauf hin, dass Grass in seinem Gedicht nicht die Juden, sondern den Staat Israel kritisiere. „Dies könnte nur dann als ‚antijüdisch’ verstanden werden“, so Machover, „wenn man den irrigen Anspruch des Staates Israel akzeptiert, dass er alle Juden repräsentiert und in ihrem Namen handelt.“ Yakov M. Rabkin, Professor für Geschichte an der Universität von Montreal, sagte, dass „der Staat Israel, nicht der Iran, regelmäßig seine Nachbarn angreift und ein nukleares Arsenal besitzt. Es ist Israel – nicht der Iran“, so Rabkin weiter, „das nicht nur den Mittleren Osten bedroht, sondern die Juden in der ganzen Welt, denen fälschlicherweise für das, was Israel ist und tut, Vorwürfe gemacht werden.“

Auch Professor Enzo Traverso, italienischer Historiker und Journalist, weist auf die paradoxe Situation in Bezug auf die israelische Politik hin: „Für einen Großteil der westlichen Medien ist der Skandal nicht die israelische Politik, sondern die

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Haltung derer, die […] sie anzuprangern wagen. Man darf aber nicht schweigen angesichts der Heuchelei, die jede Kritik an der Politik der israelischen Regierung für antisemitisch erklärt."

*Siehe S&G 13/2012

Quelle:

www.hintergrund.de/201204062011/feuilleton/zeitfragen/was-auch-noch-gesagt-werden-muss.html

„Wenn man jemanden im TV sieht, der darüber spricht, euch zu bombardieren ... seid versichert, er vertritt nicht uns alle … Ich kenne die Straßen meiner Stadt, ich spreche mit den Nachbarn, mit meiner Familie, meinen Studenten, meinen Freunden und im Namen aller dieser Leute ... wir lieben euch."

Israeli Ronny Edri in einer Internetbotschaft an die iranische Bevölkerung

50 Jahre Kennedy-Mord

hj. Am 22. November 2013 jährte sich der Mord an US-Präsident John F. Kennedy zum 50. Mal.

Allen Widersprüchen zum Trotz wird in den Massenmedien nach wie vor verbreitet, Kennedy sei von einem psychisch gestörten Einzeltäter erschossen worden. Gleichzeitig wird gespottet, es seien so viele Verschwörungstheorien über dieses Ereignis im Umlauf wie nie zuvor, und sie alle würden sich widersprechen. Einige Theorien gäben der Mafia die Schuld, andere den US-Geheimdiensten und sogar Kennedys Nachfolger Lyndon B. Johnson würde als Verschwörer verdächtigt.

„In Wirklichkeit widersprechen sich alle diese Theorien nicht, sondern sie ergänzen sich", sagt der US-Professor Jerry Kroth in seinem Video-Statement zum 50. Todestag von J. F. Kennedy und erklärt, dass US-Geheimdienste und die Mafia seit je im Dienste der hohen Politik zusammenarbeiten.

Alle von Kroth angeführten Fakten konnten bis heute durch keine Ermittlung widerlegt werden, und es ist berechtigt, seine Argumentation ernst zu nehmen. Im Grunde lässt er keinen Zweifel mehr daran bestehen, dass die angeblichen Verschwörungstheorien um Präsident Kennedys Ermordung vielmehr unmissverständlich auf tatsächliche Verschwörungen hinweisen.

Sehen Sie sich eine Zusammenstellung seiner Hauptargumente auf Klagemauer-TV und seine Original-Video-Dokumentation unter den nachfolgenden Links an.

Quellen:

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=medien&id=1886

www.youtube.com/watch?v=65N3eP2yvbQ

Wollte Kennedy die FED zügeln?

sas. Der amerikanische Präsident John F. Kennedy vollbrachte vor genau 50 Jahren – im Jahr 1963 – mit der „Executive Order 11110" einen cleveren Schachzug, um die USA aus dem Würgegriff der Federal Reserve Bank (FED) zu befreien. Die FED feierte damals ihr 50-jähriges Jubiläum. Kennedys „Order 11110" sollte dem amerikanischen Finanzministerium die Möglichkeit geben, das wenige seit 1878 vorhandene, von der FED unabhängige, silbergedeckte Geld zu vermehren.

Als bereits rund vier Milliarden Dollar kleinerer Noten unter der Bezeichnung „United States Notes" der Geldzirkulation zugeführt worden waren, und in der Staatsdruckerei größere Noten auf die Auslieferung warteten wurde Kennedy am 22. November 1963 ermordet. Alles silbergedeckte Geld wurde danach sofort restlos aus dem Verkehr gezogen.

Inzwischen sind weitere 50 Jahre unter dem Weltdiktat der FED und ihrer Hintermänner vergangen. Die FED feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und hat mehr Macht denn je.

Quellen:

http://faszinationmensch.com/2011/09/05/musste-john-f-kennedy-sterben-weil-er-das-geldschopfen-wieder-in-die-hande-des-staates-brachte/

www.theintelligence.de/index.php/wissen/geschichte/1363-wollte-john-f-kennedy-das-waehrungssystem-reformieren.html

Die Ermordung des Jassir Arafat

ho. Als sich nach dem plötzlichen Tod des weltbekannten Palästinenserführers Jassir Arafat im Jahr 2004 der Verdacht erhärtete, Arafat könne einer israelischen Verschwörung zum Opfer gefallen sein, wiegelten die westlichen Medien ab: Es handle sich um „bizarre Verschwörungstheorien" und „wilde Legenden". Israel streute das Gerücht, der berühmte Nobelpreisträger sei schwul gewesen und an Aids gestorben.

Seine langjährige Ehefrau bewirkte jedoch, dass im November 2012 der Leichnam ihres Mannes exhumiert wurde. Die sterblichen Überreste konnten unter größtem Sicherheitsaufwand geborgen und in Speziallabors der Universität Lausanne in der Schweiz untersucht werden. Es wurden hohe Konzentrationen an Polonium 210 festgestellt. Die Herstellung dieser überaus giftigen, radioaktiven Substanz ist nur in Nuklearreaktoren möglich, die im Nahen Osten lediglich die Atommacht Israel betreiben darf. Als 2012 bekannt wurde, dass Arafats Leiche von schweizerischen, russischen und französischen Teams exhumiert werden sollte, verurteilte Israel dieses Vorhaben aufs Schärfste. Als dann im November 2013 die Ergebnisse der Untersuchungen bekannt wurden, verspottete die „Jerusalem Post" die Forschungsergebnisse als „Seifenoper". Der Sprecher des Außenministeriums Jigal Palmor erklärte herablassend, die Beweise seien „löchriger als Schweizer Käse".

Schon im August 2003, also ein Jahr vor Arafats Tod, drohte der israelische Verteidigungsminister Scha'ul Mofaz öffentlich: „Wir werden die angemessene Art und Weise und den angemessenen Zeitpunkt wählen, um Arafat zu töten." Unsere Medien spekulieren derweil, der Anschlag mit dem hochtechnisierten Nukleargift (!) könnte vielleicht auch aus den eigenen Reihen der palästinensischen Terroristen erfolgt sein.

Geschätzte Leser: „Wenn etwas aussieht wie eine Ente, watschelt wie eine Ente und schnattert wie eine Ente, dann wird es wohl auch eine Ente sein!"

Quellen:

www.spiegel.de/politik/ausland/jassir-arafat-exhumiert-verschwoerungstheorien-ueber-palaestinenser-chef-a-869571.html

http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/prof-michel-chossudovsky/die-ermordung-jassir-arafats-wurde-von-der-israelischen-regierung-angeordnet-wir-werden-die-angeme.html

www.stern.de/politik/ausland/exhumierter-palaestinenserpraesident-israelis-nennen-poloniumfund-bei-arafat-seifenoper-2069626.html

Schlusspunkt ●

„Wenn die Bank eine bestimmte Größe hat, scheint es jetzt so zu sein, dass sie den Staat in der Hand hat.

Und das empfinden die Menschen zu Recht als unfair – so wie es der Volksmund sagt: „Die Kleinen fasst man, die Großen lässt man laufen."

Christian Wulff – damals noch deutscher Bundespräsident – am 24.8.2011 in Lindau. Kurz danach begann die mediale Hetzkampagne gegen ihn, die ihn letztlich zum Rücktritt brachte.

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 73/13 — 13. DEZEMBER 2013

INTRO

Im Zusammenhang mit den Anschlägen des 11. September 2001 wurde von verschiedenen Aufklärungsbewegungen der Begriff „false flag“, zu Deutsch „unter falscher Flagge“, geprägt. Für viele war das damals ein völlig neuer Aspekt, das Weltgeschehen zu beurteilen.*

Die Beiträge dieser S&G-Ausgabe zeigen, dass unsere Zeit viele „false flags“ aufweist, beispielsweise umweltbelastender Umweltschutz oder krankmachende Gesundheitsmittel. Diese eigentlich plumpe, aber doch sehr wirkungsvolle Täuschung von „false flags“ zieht sich wie ein roter Faden durch weite Teile unseres Alltags.

Einem Survivaltraining, das meint ein Überlebenstraining, gleich, schult S&G die Leser in der intuitiven Unterscheidung von Wahrheit und „false flags“, denn nur das mündig gewordene Volk wird sich als der Souverän erweisen.

Die Redaktion (hm.)

**Dieser Begriff bezeichnet eine verdeckte Operation, meist des Militärs oder eines Geheimdienstes, die zur Verschleierung der Identität und der Absichten des tatsächlichen Urhebers vorgeblich von einer anderen, dritten Partei durchgeführt wird.*

„Schweigen kann die grausamste Lüge sein.“

Robert Louis Stevenson

Hellsichtige Medien?

jb. Washington, 16. September 2013: Ein Navy*-Reservist dringt ins Navy-Hauptquartier ein und schießt um sich. Es gibt Tote. Als logische Folge davon flammt in den Medien die Diskussion um die Entwaffnung der Bevölkerung wieder auf. Aufgrund eines speziellen Umstandes stellt sich aber nun die Frage, ob nicht die Medien selbst Teil eines Apparates sind, der diesen Anschlag inszenierte, um gleich danach diese Entwaffnungskampagne zu starten. Ein Indiz dafür: The Daily Courier (Kanada, British Columbia) und ABC NEWS (New York) berichten schon am Abend des 15. September, was erst am nächsten Tag zwischen 8.00 und 9.00 Uhr morgens geschehen wird … Die Zeitverschiebung zwischen British Columbia und Washington beträgt nur drei Stunden und kann demnach nicht für die Ungereimtheit verantwortlich gemacht werden. Waren die Medien schon vor der Zeit informiert, weil diese Anschläge geplant waren? Dann wäre es in jüngster Zeit bereits der zweite Versuch – nach dem Sandy Hook Massaker (siehe S&G 52/13) – die US-Entwaffnungskampagne ins Rollen zu bringen und damit das in der Verfassung zugesicherte Recht jedes US-Bürgers auszuhebeln, sich gegen eine unrechtmäßige Regierung zur Wehr setzen zu können.

*US-Navy: die Kriegsmarine der USA

Quellen:

http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/09/vorahnung-der-medien-beim-amoklauf-von.html#ixzz2fkJ8EpfD

www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=HXlCh27_nxg

www.youtube.com/watch?v=fzon72J21YQ#t=73

Die Antisemitismus-Kontroverse unzensiert

dec. Der israelische Jude und Filmemacher Yoav Shamir ging in seinem Dokumentarfilm „Defamation“ (Diffamierung) der Frage nach, was Antisemitismus[1] heute, zwei Generationen nach dem sogenannten Holocaust, bedeutet, da er selber noch nie Antisemitismus erfahren hat. Der Film lässt beide Seiten gleichermaßen zu Wort kommen: Diejenigen, die den Antisemitismus überall gegenwärtig zunehmend und als Bedrohung sehen, und diejenigen, die sagen, dass „das Phänomen des Antisemitismus vorwiegend in den israelischen Medien und in den Köpfen der hohen jüdischen Persönlichkeiten in der Welt existiert.“ So vergeht kein Tag, an dem nicht zumindest in einer israelischen Zeitung die Worte „Nazis“, „der Holocaust“ oder „Antisemitismus“ vorkommen. Die Meldungen antisemitischer Vorkommnisse stammen aus Untersuchungen der ADL[2] in Amerika. In den letzten Jahren verzeichneten sie etwa 1500 antisemitische Vorkommnisse pro Jahr in den USA. Es war für Yoav Shamir schwierig, einen geeigneten Fall zu finden, den er zurückverfolgen oder bei dem er auf Antisemitismus schließen konnte. Die Mitglieder der ADL sind sich darin einig, dass Antizionismus[3] mit Antisemitismus gleichzusetzen ist. Das heißt, dass sie Kritik an Israel oder hohen jüdischen Persönlichkeiten nur als Vorwand sehen, um den Antisemitismus zu rechtfertigen. Andere Personen äußern sich in diesem Film hingegen, dass der Antisemitismus von der jüdischen Gemeinschaft und im Besonderen von der israelischen Regierung und hohen jüdischen Persönlichkeiten dazu benutzt wird, ihre eigenen Interessen durchzusetzen und um z.B. die längste Besetzung eines Landes zu rechtfertigen: „Das Leiden von damals wird als Vorwand benutzt, die Palästinenser heute zu demütigen.“ Yoav Shamir beendet die Kontroverse in diesem Film mit der Botschaft: „Ich werde das Gefühl nicht los, dass die Betonung unserer Vergangenheit, so grauenvoll sie auch gewesen sein mag, uns daran hindert, vorwärts zu gehen.“

[1] Antisemitismus bedeutet: irrationaler Hass auf Juden, einzig aus dem Grund, weil sie Juden sind.

[2] Die Anti-Defamation League (kurz: ADL; deutsch Antidiffamierungsliga) ist eine US-jüdische Organisation, die gegen Diskriminierung und Diffamierung von Juden eintritt.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

[3] Antizionismus definiert sich als Kritik an der zionistischen Bewegung, Israel und/oder an deren Handlungen.

Quellen:
Dokumentarfilm „Defamation" von Yoav Shamir (2009)
www.defamation-thefilm.com/html/uber_yoav_shamir.html
www.youtube.com/watch?v=BSxrD05C9x8

„Es ist unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu versengen."
Georg Christoph von Lichtenberg

Chemotherapie kann Krebs fördern

Eine Studie des Fred-Hutchinson-Krebsforschungsinstituts hat überraschend ergeben, dass die Behandlung eines krebskranken Menschen mit der üblichen Chemotherapie die Chancen erhöht, an Krebs zu sterben. Ein Bericht der NY Daily News erläutert die wissenschaftlichen Erkenntnisse:
Forscher entdeckten, dass Tumorzellen, die von den Chemikalien angegriffen wurden, ein bestimmtes Protein namens WNT16B absondern. Dieses Protein fördert das Wachstum der Krebszellen und schützt sie sogar vor weiterer Behandlung.
Das abgesonderte WNT16B interagiert mit den Tumorzellen in der Nähe und ermöglicht ihnen zu wachsen, anzugreifen und vor allem einer weiteren Therapie zu widerstehen.

Quellen:
Teilweise Originalartikel
www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22863786
www.unzensuriert.at/content/0012294-Chemotherapie-f-rdert-Krebs-statt-ihn-zu-bek-mpfen

Abzocke mit Wärmedämmung!?

mf. Was den deutschen Bürger bei der sogenannten Energiewende mit Abstand am teuersten zu stehen kommt, ist die Energieeinsparverordnung (EnEV). Sie zwingt nämlich alle Hausbesitzer zur „energetischen Sanierung" (Wärmedämmung) ihrer Immobilie schon bei geringsten Veränderungen am Objekt wie z.B. einer Fassadenrenovierung.
Wissenschaftler des IBP-Instituts für Bauphysik der Frauenhofer Gesellschaft haben bereits 1985 in einem aufwändigen Vergleich ermittelt, dass die Verwendung von Dämmstoffen den Heizenergieverbrauch nicht senkt, sondern im Vergleich zu ungedämmten Massivwänden sogar in die Höhe treibt. Der Grund dafür liegt in einer simplen physikalischen Gesetzmäßigkeit.
Massive Mauern sind selbst im Winter in der Lage, die Wärme der Sonnenstrahlen aufzunehmen, zu speichern und bis in den späten Abend in die Innenräume abzugeben. Bei gedämmten Häusern ist dies hingegen aufgrund der Wärmedämmung an den Außenwänden nicht möglich. Da sich die Dämmschäume und -steine tagsüber an ihrer Oberfläche stark erhitzen, in der Nacht aber weit unter die Lufttemperatur abkühlen, saugen sie viel Kondenswasser auf. Sie können so zu schimmeligen und veralgten Wasserspeichern werden. Aller besseren Erkenntnis zum Trotz will die Bundesregierung die Energieeinsparverordnung ab 2014 und 2016 schrittweise sogar noch verschärfen. Das würde bedeuten, dass noch mehr Dämmstoffe verwendet werden müssten als bisher.
Offensichtlich hat die erzwungene Energieeinsparverordnung gar nicht die Energieeinsparung, sondern die Ersparnisse der Bürger im Visier.

Quellen:
www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/abzocke-mit-waermedaemmung/
www.welt.de/finanzen/immobilien/article109699115/Waermedaemmung-kann-Heizkosten-in-Hoehe-treiben.html

„Wir müssen unseren Teil der Verantwortung für das, was geschieht, und für das, was unterbleibt, aus der öffentlichen Hand in die eigenen Hände zurücknehmen."
Erich Kästner, deutscher Schriftsteller (1899–1974)

Litauen denkt um und verbietet Abtreibung

ns. Während in Deutschland friedliche Demonstranten beim Marsch „Ja zum Leben – Für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie" massivsten Störungen durch Linksextremisten ausgesetzt waren, weht in Litauen ein ganz anderer Wind: Das litauische Parlament hat ein Gesetz für ein weitgehendes Verbot von Abtreibungen auf den Weg gebracht. Ausnahmen soll es nur bei Vergewaltigung, Inzest und Gefahr für die Gesundheit der Mutter geben.
Bisher waren in Litauen nach westlichem Vorbild Abtreibungen in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen ohne Einschränkung möglich. Das neue Gesetz wird nach zweiter Lesung und Verabschiedung durch das Parlament das Lebensrecht ungeborener Kinder neu würdigen. Ausgelöst wurde dieses Umdenken, als die Gesetzgeber den Zusammenhang zwischen Abtreibung und anhaltendem Bevölkerungsrückgang mit den daraus resultierenden Problemen wie Mangel bei der Altersversorgung und an qualifizierten Nachwuchskräften erkannten.

Quellen:
www.pi-news.net/2013/07/litauen-auf-dem-weg-zum-abtreibungsverbot/
www.katholisches.info/2013/06/14/litauen-sagt-nein-zur-abtreibung-erzbischof-von-wilna-vorsicht-vor-dieser-eu/
Zeitung: Kurier der christlichen Mitte, Ausgabe Nr. 7, Juli 2013

Schlusspunkt •
„Mündigkeit bedeutet mehr als nur Volljährigkeit. Mündigkeit heißt, eine kritische Distanz nicht nur zu seiner Mitwelt, sondern auch zu sich selbst zu haben, für sich selbst voll und für seine Mitwelt mitverantwortlich sein zu können und zu wollen."
Imanuel Kant, deutscher Philosoph

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 74/13 ~ KRIEGSSCHULD ~ 13. DEZEMBER 2013

INTRO

Ein Sprichwort sagt, dass Wahrheit frei macht. Allein die Tatsache, dass Fragen rund um die Schuld des Ersten und des Zweiten Weltkrieges je länger je mehr an den Ketten der „Sieger-Geschichtsschreibung" rütteln, zeigt, dass da wohl etwas noch nicht ganz auf dem Punkt ist. Unmöglich, denkt man, kann man 70 Jahre nach all diesen verwirrenden Ereignissen plötzlich Licht ins finstere Durcheinander bringen.

Doch warum eigentlich nicht? Liddell Hart schrieb schon 1949 in der „Picture Post" von London: „Die wesentlichen deutschen Archive sind in unsere Hände geraten und wir können uns ein präzises Bild von dem außerordentlichen Grade der Kriegsfurcht in den führenden deutschen Kreisen machen." Wir haben in dieser S&G auf viele weit erhellendere Zitate verzichtet, weil die angegebenen Quellen systematisch aus dem Internet entfernt wurden. Nach sehr großem Rechercheaufwand erlauben wir uns nun aber, die hier vorliegenden abzudrucken. Gegenstimmen, die der Geschichte einen ganz anderen Lauf geben. *Ivo Sasek*

Liddell Hart in der „Picture Post" London vom 3. September 1949: Für die Zwecke des Nürnberger Prozesses genügte die Unterstellung, dass der Krieg mit allen seinen Folgen auf Hitlers Aggression zurückzuführen sei. Aber diese Erklärung ist zu oberflächlich. Sie entspricht auch nicht den Tatsachen, denn Hitler wollte alles andere als einen Weltkrieg. Nach Kriegsende sind die wesentlichen deutschen Archive in unsere Hände geraten, und wir können uns ein präzises Bild von dem außerordentlichen Grade der Kriegsfurcht in den führenden deutschen Kreisen machen. Die plötzliche Kehrtwendung Englands im März 1939 machte den Krieg unvermeidlich.

Quelle:
Dr. Conrad Rooster: „Der Lügenkreis um die deutsche Kriegsschuld", herausgegeben vom Bund für deutsche Wiedervereinigung e.V. 1976, S. 20

William Chamberlin urteilt (Amerikas zweiter Kreuzzug, Bonn 1952, S. 68):

„Auch nach genauester Prüfung der erbeuteten Archive gibt es keinen Tatsachenbeweis, dass Hitler irgendeinen Plan für eine Offensive gegen die westliche Halbkugel vorbereitet hätte."

Quelle: *Zit. aus: Dr. Franz J. Scheidl: „Das Unrecht an Deutschland", Dr.-Scheidl-Verlag, Wien, S. 17ff*

„Drei Dinge können nicht lange verborgen werden: die Sonne, der Mond – und die Wahrheit."
SIDDHARTHA GAUTAMAS
http://abmahnwahn-dreipage.de/forum/viewtopic.php?p=4708

„Der deutsche Reichskanzler hat der Welt eine ganze Reihe von Friedensangeboten gemacht. Man hat nicht ein einziges davon aufgegriffen: Das Angebot zur absoluten Abrüstung; es wurde abgelehnt. Das Angebot eines allgemeinen, gleichen 200.000 Mann-Heeres; es wurde abgelehnt. Das Angebot eines 300.000 Mann-Heeres; es wurde abgelehnt. Das Angebot eines Luftpaktes; es wurde abgelehnt. Das Angebot zu einer großzügigen Befriedung Europas in seiner Rede vom 21. Mai 1935; es wurde einfach übergangen, ausgenommen jener Vorschlag, der dann später dem deutsch-englischen Flottenvertrag zugrunde gelegt wurde. Wieder und wieder hat der deutsche Reichskanzler seine Angebote zur Erhaltung des Friedens unterbreitet." (Joachim v. Ribbentrop vor dem Völkerbund am 19. März 1936.)

Quelle:
Zit. nach: Paul Rassinier, Widerstandskämpfer und Sozialist, in: „Die Jahrhundertprovokation. Wie Deutschland in den Zweiten Weltkrieg getrieben wurde", Grabert-Verlag – Tübingen, S. 116

„Lange vor dem 22. Juni 1941 bereitete sich Stalin auf einen Angriffskrieg gegen Deutschland vor."

Quelle:
Andrej Tscherkassow, russischer Kriegshistoriker, in der Prawda vom 11.6.2002

„Denn obwohl Hitler vielleicht im letzten Augenblick den Krieg vermeiden will, der ihn verschlingen kann, wird er dennoch zum Krieg genötigt werden."

Quelle:
Emil Ludwig Cohn, 1938 (vgl. Ludwig Cohn „Die neue Heilige Allianz", über Gründe und Abwehr des drohenden Krieges)

„Polen will den Krieg mit Deutschland und Deutschland wird ihn nicht vermeiden können, selbst wenn es das wollte."

Quelle:
Rydz-Smigl, Generalinspekteur der polnischen Armee in einem öffentlichen Vortrag vor polnischen Offizieren, Sommer 1939 (zitiert nach Splittgerber, Heinz: „Unkenntnis oder Infamie?", Verlag „Der Schlesier", Recklinghausen, S. 7)

„Wir haben keine Angst, der Wahrheit zu folgen, wohin auch immer sie uns führen kann."
(dem 3. US-Präsidenten Thomas Jefferson zugeschrieben)

„Ich will Frieden – und ich werde alles daransetzen, um den Frieden zu schließen. Noch ist es nicht zu spät. Dabei werde ich bis an die Grenzen des Möglichen gehen, soweit es die Opfer und Würde der deutschen Nation zulassen. Ich weiß mir Besseres als Krieg! Allein, wenn ich an den Verlust des deutschen Blutes denke – es fallen ja immer die Besten, die Tapfersten und Opferbereitesten, deren Aufgabe es wäre, die Nation zu verkörpern, zu führen. Ich habe es nicht nötig, mir durch Krieg einen Namen zu machen wie Churchill. Ich will mir einen Namen machen als Ordner des deutschen Volkes, seine Einheit und seinen Lebensraum will ich sichern, den nationalen Sozialismus durchsetzen, die Umwelt gestalten."

Quelle:
Adolf Hitler nach Beendigung des Frankreich-Feldzuges in einem Gespräch mit seinem Architekten Prof. Hermann Giesler (zitiert nach: Giesler, Hermann: Ein anderer Hitler: Bericht seines Architekten Hermann Giesler; Erlebnisse, Gespräche, Reflexionen, Seite 395)

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mitverdienen konnte."

Quelle:
Winston Churchill zu Lord Robert Boothby,
(zit. nach: Sidney Rogerson, Propaganda in the Next War,
Vorwort zur 2. Auflage 2001, ursprünglich 1938 erschienen)

„Nicht die politischen Lehren Hitlers haben uns in den Krieg gestürzt; Anlass war der Erfolg seines Wachstums, eine neue Wirtschaft aufzubauen. Die Wurzeln des Krieges waren Neid, Gier, Angst."

Quelle:
Der britische Generalmajor J.F.C. Fuller in „Der zweite Weltkrieg 1939–1945": Eine Darstellung seiner Strategie u. Taktik, Wien, 1950

„Präsident Clintons Gedanke von den Führungspartnern USA und Deutschland war nicht gerade sehr weise (...) Tatsächlich treibt dieser Gedanke alle auf die Barrikaden, denn letztlich wurden zwei Weltkriege geführt, um eben das, eine dominierende Rolle Deutschlands zu verhindern."

Quelle:
Henry Kissinger – ehem. amerikanischer Außenminister
(in „Welt am Sonntag" v. 13.11.1994)

„Wahrheit und Öl kommen immer an die Oberfläche."
Spanisches Sprichwort

„Die Störung des Verhältnisses zwischen Deutschland und England ist darauf zurückzuführen, dass Deutschland England auf wirtschaftlichem Gebiete überflügelt."

Quelle:
Rosebery – britischer Premierminister, 1895
(Adam Buckreis: „33 Jahre Weltgeschehen 1901 bis 1933", Stuttgart 1955, S. 65)

„Wir müssen jetzt ehrlich über die deutsche Frage sein, so unbequem sie auch für die Deutschen, für unsere internationalen Partner und uns selber sein mag (...) Die Frage bleibt in der Essenz die gleiche. Nicht, wie wir es verhindern, dass deutsche Panzer über die Oder oder Marne rollen, sondern wie Europa mit einem Volk fertig wird, dessen Zahl, Talent und Effizienz es zu unserer regionalen Supermacht werden lässt. Wir sind 1939 nicht in den Krieg eingetreten, um Deutschland vor Hitler oder die Juden vor Auschwitz oder den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, dass wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren konnten."

Quelle:
Britische Zeitung Sunday Correspondent am 17. September 1989,
zum 50. Jahrestag des Anfangs des Zweiten Weltkrieges

„Kaum jemand weiß, dass Deutschland bis heute vertraglich gebunden ist, sich an die Geschichtsversion der Siegermächte zu halten … Die Verpflichtung Deutschlands, die eigene Geschichte durch die fremde Brille zu sehen, wurde 1990 vertraglich verlängert!"

Quelle:
Dr. Bruno Bandulet über Gerd Schultze-Ronhofs Buch:
„Der Krieg, der viele Väter hatte"

„Wer Frieden will, muss bereit sein, sich zur geschichtlichen Wahrheit zu bekennen."
Spanisches Sprichwort

Der „Daily Express" am 24. März 1933: Das israelitische Volk der ganzen Erde erklärt Deutschland wirtschaftlich und finanziell den Krieg.

Quelle:
Dr. Conrad Rooster: „Der Lügenkreis um die deutsche Kriegsschuld", herausgegeben vom Bund für deutsche Wiedervereinigung e.V. 1976, S. 18

Im November 1936 sagte Churchill schon zum US-General Wood: Deutschland wird zu stark und wir müssen es zerschlagen.
Er sagte das auch 1937 dem deutschen Botschafter in London, zu Joachim v. Ribbentrop, frei ins Gesicht: Wenn Deutschland zu stark wird, wird es zerschlagen.

Quelle:
Dr. Conrad Rooster: „Der Lügenkreis um die deutsche Kriegsschuld", herausgegeben vom Bund für deutsche Wiedervereinigung e.V. 1976, S. 21

Der polnische General Sosnkowski erklärte am 31. August 1943 anlässlich des vierten Jahrestages des polnischen Kriegseintritts vor alliierten Pressevertretern:
„Der Entschluss Polens vom 30. August 1939, der dem Befehl zur allgemeinen Mobilmachung zugrunde lag, kennzeichnet einen Wendepunkt in der Geschichte Europas. Hitler wurde dadurch vor die Notwendigkeit gestellt, Krieg zu führen, zu einem Zeitpunkt, da er weitere unblutige Siege zu erringen hoffte."

Quelle:
Zit. aus: Dr. Franz J. Scheidl:
„Das Unrecht an Deutschland", Dr.-Scheidl-Verlag, Wien, S. 17

„1919 in ihren Friedensverträgen haben die Sieger des Ersten Weltkrieges den Wind gesät und so sicher, wie die Nacht dem Tag folgt, im Zweiten Weltkrieg den Sturm geerntet. Sie haben nichts gelernt und nichts vergessen, und erfüllt von Neid, Furcht und Habgier, haben sie ihre bösen Taten wiederholt und haben zum zweiten Male den Besiegten Ungerechtigkeiten auferlegt. Also haben sie wiederum Wind gesät und werden wiederum Sturm ernten. Böses erzeugt Böses, und wenn ihr blind seid wie Simson, wenn ihr die Säulen des Hauses eurer Feinde niederreißt, dann werden seine Trümmer euch erschlagen."

Quelle:
Der britische Generalmajor J.F.C. Fuller in seinem Buch:
„Der Zweite Weltkrieg" (zit. aus: Dr. Franz J. Scheidl,
„Das Unrecht an Deutschland", Dr.-Scheidl-Verlag, Wien, S. 9)

Schlusspunkt ●

„Die Deutschen sollten die Wahrheit auch dann ertragen lernen, wenn sie für sie günstig ist."

Heinrich von Brentano, CDU-Politiker
(1904–1964)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 75/13 — 21. DEZEMBER 2013

INTRO

„Viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit, so wird der beste Trank gebraut, der alle Welt erquickt und auferbaut."
Johann Wolfgang von Goethe (aus Faust 1)

Möge auch diese S&G ein wirksames Gesundheitsmittel gegen die betörenden Gifttrank-Einflößungen der Medien sein: ernüchternd und vitalisierend.

Die Redaktion (hm.)

Lebensgefahr: Medikamente?

hb. Ein Arbeitskollege erzählte mir, dass sein Vater wegen schweren Hüftproblemen ins Spital musste, wo er ein neues, künstliches Gelenk erhielt. Nach erfolgter Operation kam es zu einem Infekt, worauf sein Vater vier Wochen lang im Delir* lag. Da er nicht ansprechbar war und keine Besserung eintrat, gaben ihn die Ärzte auf. Sie stellten die „lebensrettende" Medikamentenzufuhr ab und kontaktierten die Familie, damit sie von ihm Abschied nehmen könne. Als mein Kollege wenige Stunden später im Krankenhaus ankam, hörte er seinen Vater schon im Gang laut scherzen. Der Vater war also aus dem Delir erwacht und erholte sich, sobald die Medikamentenzufuhr von den Ärzten abgestellt worden war.

Ist das nur Zufall oder ein aufrüttelndes Beispiel dafür, dass Menschen manchmal erst nach Absetzen von Medikamenten gesunden?

*von Delirium: Bewusstseinsstörung, Verwirrtheit

Quelle:
Zeugenbericht

Organisierte Unruhen in der Ukraine?!

ju. Am 21. November 2013 sagte der Volksabgeordnete Oleg Tsarew Folgendes vom Rednerpult des höchsten politischen Rates (Rada) aus:

„Aktivisten der öffentlichen Organisation ‚der Wille' (Wolja) wandten sich an mich mit überzeugenden Zeugnissen:

Auf dem Territorium unseres Landes soll mit Unterstützung und der direkten Teilnahme der amerikanischen Botschaft das Projekt ‚Techcamp' ins Leben gerufen und Vorbereitungen zur Schürung eines Bürgerkrieges in der Ukraine getroffen werden. Dieses Projekt dient der Ausbildung von Spezialisten, um durch die Medien einen Informationskrieg zur Diskreditierung der Staatsinstitutionen zu führen und potenzielle Revolutionäre zur Organisation von Protestakten und einem Staatssturz heranzubilden. Es unterliegt der Obhut und Beratung des amerikanischen Botschafters der Ukraine, Jeffrey Payette."

Oleg Tsarew weiter: „Die letzte Techcamp-Konferenz fand am 14. und 15. November 2013 auf dem Gelände der amerikanischen Botschaft der Ukraine statt. Dabei wurden ‚Kursteilnehmer' – speziell ausgesuchte Bürger der Ukraine – geschult, wie man mit Internet-Technologien zum Protest und die Protestierenden zu Gewaltakten mobilisiert, um die Gesellschaft zu destabilisieren. Die Amerikaner Matt Berg und Kara Andrade dienten dabei als Coach." Den Worten des Abgeordneten Tsarew zufolge haben die amerikanischen Instrukteure am Beispiel von Ägypten, Tunesien und Libyen die Nutzung der sogenannten sozialen Netzwerke und das Anleiten von Straßenunruhen demonstriert. Inzwischen wird von den Befürwortern der Euro-Integration durch die sozialen Netzwerke zu Kundgebungen in ihren Städten aufgerufen. Bürger bestätigen, dass die Teilnehmer der Demos aus anderen Orten hergebracht worden seien und ein Tagesgeld für ihre Teilnahme bekommen haben. Hierfür waren Studenten am ehesten zu gewinnen.

Tatsächlich sind die meisten Ukrainer jedoch mit der Regierung des Landes einig, die das Assoziierungsabkommen mit der EU am 29. November 2013 nicht unterzeichnete.

Quellen:
http://anna-news.info/node/12859
http://russianmoscowladynews.com/tag/fachkrafte-fur-informationskriege-und-diffamierung-der-offentlichen-institutionen-in-modernen-medien/

Iranische Stimmen nicht erwünscht

dec. Seit Jahren sind iranische Sendungen Opfer einer beispiellosen Welle von Attacken durch westliche Regierungen und Satellitenbetreiber geworden. In den letzten drei Jahren sei auf 27 Satelliten 66 Mal die Ausstrahlung von iranischen Rundfunkprogrammen abgestellt worden, so der Chef des staatlichen „Rundfunks der Islamischen Republik Iran" (IRIB). Dieser strahlt Sendungen weltweit in mehreren Sprachen aus; auch über den englischen Nachrichtensender Press TV, der „westlichen Zuschauern ein zweites Auge" geben soll.

Allein am 1. Juli 2013 stellten die Satellitenbetreiber Eutelsat und Intelsat die Verbreitung von 19 IRIB-Programmen in Mitteleuropa ein. Der französisch-israelische Geschäftsführer Eutelsats versuchte weitere Satellitenanbieter für mediale Sanktionen gegen den Iran zu gewinnen. Der Sprecher der EU-Außenpolitik betonte zwar zunächst, dass die EU-Sanktionen gegen den Iran die Medien nicht einschließen. Der Satellitenbetreiber Intelsat schaltete, wie Press TV später erfuhr, die IRIB-Sendungen auf Druck des US-„Amtes für Kontrolle von Auslandsvermögen" (OFAC) dennoch ab.

Warum wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht, den westlichen Zuschauern ein zweites „Auge", bzw. eine zweite Betrachtungsweise, zu geben?

Wenn doch jeder Mensch intuitiv und mündig zwischen wahrem und unwahrem Sachverhalt unterscheiden kann, warum fürchten sich dann westliche Regierungen vor iranischen Nachrichtensendern?

Quellen:
www.presstv.ir/detail/333534.html
https://de.wikipedia.org/wiki/IRIB
https://de.wikipedia.org/wiki/Press_TV

„Durch Betrug erlistet ist noch nicht gewonnen."
Sophokles, griechischer Dichter

Frankreichs Bürgermeister müssen gleichgeschlechtliche Paare trauen!

ws. Nach Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben in Frankreich sorgt nun ein Richterentscheid für weitere Aufregung. Obwohl die Verfassung Glaubens- und Gewissensfreiheit garantiert, hat der Verfassungsrat eine Beschwerde von Bürgermeistern abgewiesen, die sich aus Gewissensgründen verweigern wollten, Lesben und Schwule zu verheiraten.

Als der „Glaubenskrieg" in Frankreich immer größere Ausmaße anzunehmen drohte, hatte Staatspräsident Hollande erklärt, dass bei dem Gesetz die Gewissensfreiheit respektiert werde. Ein Jahr später nahm er seine Zusage allerdings zurück und verkehrte sie sogar ins krasse Gegenteil. Wer oder was ihn dazu bewogen hat, bleibt offen. Klar ist nur, dass im Verweigerungsfall nun das Strafrecht zur Anwendung kommt: Wer sich als Bürgermeister weigert, Schwule und Lesben zu trauen und keinen Stellvertreter für die Trauung organisiert, muss mit drei Jahren Gefängnis und einer Buße von 45.000 Euro rechnen.

Im „Ernstfall" triumphiert dieses neu erlassene Gesetz also über das Grundrecht der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Quellen:
Zeitungen: NZZ vom 28.10.13/ 20Minuten vom 18.10.13

www.sueddeutsche.de/politik/verfassungsurteil-in-frankreich-buergermeister-muessen-homo-ehen-schliessen-1.1797637

„Kein Ding sieht so aus, wie es ist."

Wilhelm Busch

Grünenpolitikerin deckt familienfeindliche Politik ihrer Partei auf

ijp. In ihrem offenen Brief an den Bundesvorstand und die Landesvorstände ihrer Partei deckte die Grünenpolitikerin Lena Kürschner auf, dass die Politik der Grünen darauf abzielt, das traditionelle Familienbild zu zerstören.

Praktisch soll das geschehen, indem ...

… durch das geplante Betreuungsgeld nur Familien Unterstützung bekommen, die ihre Kinder frühzeitig in staatliche Einrichtungen schicken.

… Mütter dazu aufgefordert werden, ihre Kinder möglichst schnell in die Krippen zu schicken, um ihre berufliche Karriere nicht zu gefährden.

… sie davor warnen, dass sich Kinder, die zu Hause aufwachsen, zu sozialen Problemfällen entwickeln würden.

… eine Ersatzbindeperson konstruiert wird, obwohl das Original, also die Eltern, zur Verfügung stehen.

… sie das seit Menschengedenken bewährte Familienbild als „veraltet" und „überholungsbedürftig" betiteln.

Quelle:
www.freiewelt.net/reportage/familie-unter-beschuss-10014112/

Trauer – eine Krankheit?!

wüp. Trauer um den Tod eines geliebten Menschen braucht Zeit. Wir begegnen Trauernden mit Respekt und Mitgefühl. Lange war es üblich, dass Trauernde für ein ganzes Trauerjahr ihre Befindlichkeit mit schwarzer Kleidung signalisierten: Niedergeschlagenheit, Rückzug ins Private, Schlaflosigkeit, Weinen und Appetitlosigkeit waren akzeptierte Begleiter einer solchen Leidenszeit, die nach gewisser Frist dann aber meist auch wieder einem ganz normalen Lebensgefühl Platz machten.

Jetzt stigmatisieren meinungsbildende amerikanische Psychiater in der so genannten „Bibel der Psychiatrie" Trauer, die länger als 2 Wochen anhält, als Krankheit. Die neu überarbeitete Ausgabe dieser „Bibel", der DSM-5*, macht damit letztlich fast alle Trauernden zu psychisch kranken Menschen. Beobachten wir nun die Pharmakonzerne, welche Medikamente und kreative Werbestrategien sie bereits in der Schublade haben, damit wir bereit sind, normale und natürliche Trauer als Krankheit zu behandeln.

„Wenn auch die Fähigkeit zu täuschen ein Zeichen von Scharfsinn und Macht zu sein scheint, so beweist doch die Absicht zu täuschen ohne Zweifel Bosheit oder Schwäche."

René Descartes, französischer Philosoph und Naturwissenschaftler

*Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorder der American Psychiatric Association

Quelle:
www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.psychiatrie-gilt-trauer-bald-als-krankheit.d2d43664-eee9-475a-9a3a-40ed1922a682.html

Dement durch Medikamente

hu. Demenz ist eine der am meisten gefürchteten Alterskrankheiten und gilt zudem als unheilbar. Doch was verursacht sie? „Häufig steckt hinter einer vermeintlichen Demenz auch die Nebenwirkung jenes immer bunter werdenden Cocktails von Medikamenten, den ein wachsender Teil der Bevölkerung heute jahrelang schluckt", sagt Cornelia Stolze, Diplom-Biologin und Wissenschaftsjournalistin. Dies zeigt u.a. auch die US-amerikanische Verbraucherschutzorganisation Public Citizen in ihrer im Frühjahr 2009 veröffentlichten Analyse. Public Citizen stellte eine Liste mit 136 Medikamenten vor, welche vor allem bei älteren Menschen eine Demenz oder ein Delir* hervorrufen können.

Die meisten dieser Mittel sind durchaus gängige und oft verschriebene Medikamente. Dazu zählen bestimmte Schmerzmittel, Antidepressiva, Beruhigungs- und Schlafmittel, Antibiotika sowie Präparate gegen Allergien, Osteoporose oder Inkontinenz.

Viele Patienten würden durch die Nebenwirkungen dieser Medikamente unnötig an Demenzsymptomen leiden, die durchaus zu beheben wären, so Sidney Wolfe, Vorsitzende von Public Citizen. Dies ermutigt, den „immer bunter werdenden Medikamentencocktail" nicht nur genauer unter die Lupe zu nehmen, sondern komplett zu hinterfragen.

*von Delirium: Bewusstseinsstörung, Verwirrtheit

Quellen:
Zeitschrift: raum&zeit, 179/2012: „Aus der Alzheimer-Falle", S.13

www.worstpills.org/public/page.cfm?op_id=5

www.alz-zuerich.ch/html/uploads/media/TA_2.11.2011_Die_Alzheimerfalle.pdf

Schlusspunkt ●

Wenn die Lügen-Drinks der Medien die Menschen ähnlich dement machen wie etliche Medikamente der Pharmaindustrie, lasst uns doch miteinander unermüdlich die S&G als wirksames Gesundheitsmittel unter das Volk bringen!

Die Redaktion (hm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 76/13 — 21. DEZEMBER 2013

INTRO

Es wird Zeit für eine Enzyklopädie der Verantwortlichen. Fertig mit dem bloßen ständigen Gejammer über die zahllosen Nachteile z.B. der EU. Es gilt, endlich einmal lexikonartig festzuhalten, wer genau welchen Nachteil der EU sowohl erzeugt als auch wie unterstützt hat. Name, Vorname, aktueller Wohnsitz etc. Nur so läuft die Zeit des verantwortungslosen Herumpolitisierens ab! Das für alles bezahlende Volk muss wissen, wer genau für welches Desaster von gestern, heute und in der Zukunft verantwortlich ist. Nicht mehr soll der ahnungslose Bürger weiterhin die Milliardenpleiten anonymer Finanzspekulanten, Politbürokraten usw. diskussionslos bezahlen.

Eine Enzyklopädie der Verantwortlichen soll künftig alle „EU-Kratoren" in Brüssel auflisten und exakt festhalten: Wer trägt eigentlich genau die Verantwortung für was? Wer genau ist eigentlich Kopf der EU? Welches Volk hat ihn und alle anderen gewählt? Wer hat z.B. die Verantwortung für das vier Milliarden Euro teure EU-Gebäude? Wer hat die Verantwortung für die bestechungsartige Entlöhnung der EU-Abgeordneten? (Siehe 1. Artikel). So wie das sogenannte „Volkswerk" Wikipedia von Gerichten als neue Rechtsgrundlage verwendet wird (siehe offener Brief), so soll das Volk eine weitere Enzyklopädie der Verantwortlichen schaffen. Darin möge unter anderem auch stehen, für welche außergewöhnlichen Entscheide welche Staatsanwälte, Richter etc. verantwortlich sind …

Wer packt mit an? Wer liefert handfeste Beiträge?

Ivo Sasek

Traumjob in der EU?

bub. Die EU, ein Land in dem Milch und Honig fließt? So jedenfalls könnte man es sehen, schaut man auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag. Für durchschnittlich 16 Arbeitstage pro Monat verdient ein EU-Abgeordneter je nach Rang zwischen 7.000 und 15.000 Euro plus Reisespesen, Sitzungs- und Taggeld. Allein das Taggeld beträgt 251 Euro pro Werktag in Brüssel und summiert sich auf 4.016 Euro im Monat. Die Mitglieder des EU-Parlaments dürfen ihre Mitarbeiter selbst auswählen. Für damit verbundene Kosten stehen jedem nochmals 19.364 Euro/Mt. zur Verfügung, die aber nicht an sie selbst ausgezahlt werden. Trotzdem sollen hier viele Familienmitglieder mit eingeschleust und teilweise Scheinverträge abgeschlossen worden sein. Jedem Abgeordneten ist obendrein ein Nebenverdienst erlaubt, was über die Auslastung eines EU-Abgeordneten selbstredend Auskunft gibt. Wer diesen anstrengenden Job ein paar Jahre gemacht hat, darf sich dann frühzeitig einer satten Pension erfreuen, die im Durchschnitt mittlerweile über der 6.000 Euro-Marke liegt. Immer mehr Abgeordnete gehen in Frühpension. Zwischen 2006 und 2008 waren es insgesamt 988 Beamte unter 60 Jahren, 143 gar unter 55 Jahren. Summa summarum eine gewaltige Versuchung, nicht nur zur Vetternwirtschaft, sondern darüber hinaus auch noch für Schweizer Politiker, um die Schweiz aus eigensüchtigen Motiven in die überschuldete EU zu schleusen.

Quellen:
www.hpmartin.net/print/397
www.gavagai.de/eu/HHDEU07.htm
www.welt.de/politik/article6588235/EU-Parlament-goennt-sich-mehr-Geld-fuer-Buerokratie.html

„Kein größeres Verbrechen gibt es, als nicht kämpfen wollen, wo man kämpfen muss."
Friedrich Wolf, Dramatiker (1888–1953)

Offener Brief – von Ivo Sasek

Herr Dr.
Markus Julmy
Stellvertretender Generalstaatsanwalt
CH-1701 Freiburg

Walzenhausen, 18. Dezember 2013

Sehr geehrter Herr Dr. Julmy

Ich habe Ihre Verfügung vom 2. Dezember 2013 zur Kenntnis genommen. Man darf mich also im Gegensatz zu Juden, mit dem Segen des Staatsschutzes, verleumden. Hierzu ein paar persönliche Gedanken:

Was war Ihre Vorgehensweise?

Anstatt auf den konkreten Inhalt meiner Strafanzeige wegen Ehrverletzung, Diskriminierung und Verleumdung sachlich einzugehen, kopierten Sie zweieinhalb A4-Seiten Wikipedia- „Mediengelaber" in die Gerichtsakten, um schließlich festzustellen: „Aufgrund dessen dürfen Medienschaffende, wie im vorliegenden Fall, zumindest in guten Treuen, Formulierungen wählen, wie sie hier verwendet wurden." Ihnen ist doch sicher nicht entgangen, dass Wikipedia ein Sammelsurium völlig unüberprüfbarer Berichterstattungen ist, für deren Wahrheitsgehalt nicht irgendein Mensch je seine Hand ins Feuer legen würde. Meinem Sohn wurde während seiner Ausbildung verboten, Wikipedia als Quelle für Ausarbeitungen anzugeben, da die Erstellung der Arbeiten durch „Laien" erfolge. Auf solch eine Grundlage haben Sie Ihre Verfügung gestellt, nur um auf die Strafklage von Ivo Sasek, vom 29. Mai 2013, nicht eintreten zu müssen! Ihrer Auslegung gemäß genügt demzufolge ein zusätzlicher Haufen von Nachschwätzern als Grundlage dafür, dass jeder Medienschaffende sich künftig straflos auf sie berufen und alle ehrverletzenden oder verleumderischen Behauptungen noch weiter breitschlagen darf?!

Wie aber kam es zu diesen Einträgen in Wikipedia? Vor ca. 20 Jahren begann ein einziger Verleumder völlig wirres und verlogenes Zeug über mich in den Medien zu verbreiten, seither versuchte ich über mehrere dicke Ordner hinweg meine Gegendarstellungen anzubringen. Vergeblich! Was sich stattdessen lawinenartig verbreitet, sind immer noch dreistere Lügen, die die Medienschaffenden in „guten Treuen" als Formulierungen von ihresgleichen abschreiben. So wiegeln sich die Printmedien, Radio und Fernse-

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

hen gegenseitig auf, und so ist es auch zu dem Eintrag in Wikipedia gekommen. Ich sage Ihnen jetzt im Angesicht der Öffentlichkeit wie es ist: Ein solches Vorgehen hat mit Rechtsprechung nicht irgend etwas mehr zu tun. Das Volk aber hat ein Recht zu wissen, wohin sich die Schweizer Justiz bewegt. Darum dieser offene Brief an Sie. Ich empfehle Ihnen, über meine Worte nachzudenken und sich vielleicht einmal Rechenschaft darüber abzulegen, wie *Sie* sich in meiner Haut fühlen würden. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ 18.12.2013, Ivo Sasek

Die Freiheit, Verbrechen herbei zu schreiben

mo. In unserer vermeintlich demokratischen westlichen Welt wird das Prinzip der Presse- und Meinungsfreiheit stets hervorgehoben, während wir auf Länder wie China, den Iran oder Russland wegen ihrer angeblichen Pressezensur herabschauen. Wir loben unsere Medienlandschaft als unabhängig und frei und glauben, unvoreingenommen über das Weltgeschehen informiert zu werden. Medienschaffende setzen alles daran, den Anschein absoluter Neutralität zu erwecken, während weltweit die Völker erwachen und merken, dass die Medien sie bewusst manipulieren und einseitig informieren. Die 378 Seiten umfassende Doktorarbeit des Forschers Uwe Krüger mit dem Titel „Meinungsmacht. Der Einfluss von Eliten auf Leitmedien und Alpha-Journalisten – eine kritische Netzwerkanalyse“ macht deutlich, dass entscheidende Redakteure und Leitartikelschreiber in Deutschland eng mit den Funktionseliten aus Politik, Wirtschaft und Militär vernetzt sind. Er verweist z.B. auf gute Beziehungen der großen Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen zu US-Lobbyorganisationen, dem Aspen-Institut, der Atlantik-Brücke, der trilateralen Kommission und auch den weltweit einflussreichen Bilderbergern. In der Satzung des Axel Springer Verlages* ist sogar die Unterstützung der USA und Israels fest verankert und muss von allen Mitarbeitern unterschrieben werden. Der Journalist und ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel bringt die Rolle der Medien im Klagemauer-TV-Interview vom 26. September 2013 folgendermaßen auf den Punkt: „Die Rolle unserer Medien ist eben so, dass man sagen kann, sie haben ganz offensichtlich die Freiheit, jedes außenpolitische Verbrechen herbei zu schreiben, parteiisch zu unterfüttern, […] in bewusster Ausblendung der Fakten, und dann haben sie auch die Lizenz zum publizistischen Sich-Beteiligen am Morden, und sie haben die […] Erlaubnis, hinterher über die Folgen zu schweigen, wie zum Beispiel in Libyen.“

*u.a. Herausgeber der „Welt“ und der „Bild-Zeitung“

Quellen:
Zeitschrift Compact-Magazin 10/2013: Artikel „Die Laptop-Krieger“ von Martin Müller-Mertens
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1621

Nur Feiglinge lassen sich einschüchtern

hjs. Am 15.10.2013 schrieb ich einen Leserbrief zum Organspenderausweis und sandte ihn an die lokale Zeitung „Heilbronner Stimme“ und an die Parteien im hiesigen Gemeinderat und die verschiedenen Bürgermeister.

Eineinhalb Monate später bekam ich Besuch. Es klingelte um ca. 10 Uhr morgens an meiner Haustüre, draußen standen zwei mir unbekannte Herren. Beim Öffnen stellten sich Herr Dr. Axmann, Leiter des städtischen Gesundheitsamtes, und sein Begleiter von der städtischen Ordnungspolizei vor. Herr Dr. Axmann erklärte ohne Umschweife: „Sie haben einen Leserbrief verteilt, daraufhin habe das Gesundheitsamt einen Hinweis erhalten, dass Sie akut selbstmordgefährdet seien, deshalb sind wir gekommen. Dies hätte u.U. eine Zwangseinweisung in das ZfP* Weinsberg zur Folge.“ Herr Dr. Axmann, der mir Hilfe anbot und auch sonst sehr freundlich war, sagte zu mir bereits nach einer Minute Gespräch!!!: „Ich sehe, dass das bei Ihnen nicht der Fall ist.“ Gemeint war die Selbstmordgefährdung.

Leute, meldet es der S&G, wenn ihr Ähnliches bei eurer Aufklärung erlebt! Lasst euch nur bloß durch nichts abschrecken und einschüchtern. Das würde diesen Übeltätern so passen. Jetzt erst recht!

*Zentrum für Psychiatrie

Quelle: *Zeugenbericht*

„85.000 Journalisten arbeiten in deutschen Printmedien, Radio- und Fernsehsendern. Den Ton der veröffentlichten Meinung geben jedoch wenige Schreiber sogenannter Leitmedien an. Sie sitzen in den führenden TV-Programmen, sowie etwa beim Spiegel, der Zeit, der Frankfurter Allgemeinen oder der Süddeutschen Zeitung.

Ihre Analysen und Kommentare präsentieren sich als Einheitsposition bis hin zu austauschbaren Argumentationssträngen und Sprachregelungen.“

Martin Müller-Mertens, Compact-Redakteur

Schweden bald ohne Bargeld?

ht. Die schwedischen Bürger murren nicht, wenn ihnen das Bargeld weggenommen wird. Seit vielen Jahren ist es in Schweden üblich, sogar Kleinigkeiten mit Plastikgeld zu bezahlen. Vor allem die junge Generation wird das Bargeld daher nicht vermissen. Das ist jedoch gefährlich, da die Menschen die Tragweite solch einer Entscheidung nicht abschätzen können. Die Schweden werden nichts mehr ohne das wachsame Auge der „Geldverantwortlichen“ tun können. Der Bürger verliert seine Unabhängigkeit.

Bisher war es so, dass jeder mit seinem Geld machen konnte, was er wollte. Vor allem konnte der Mensch seine Entscheidung unabhängig treffen und seine Einkäufe anonym tätigen. Das wird in Zukunft in Schweden nicht mehr möglich sein. Ohne Bargeld ist der Mensch nicht mehr Herr über sein Geld, da er es ja nicht unter seine Matratze legen kann. Das Geld muss dann auf der Bank liegen und damit fangen die Probleme an. Es ist das Ende des privaten, geschützten Raumes.

Quellen:
http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/04/09/bargeld-verbot-in-schweden-die-rentner-laufen-sturm/
www.bild.de/geld/wirtschaft/bargeld/schweden-ohne-bargeld-23579036.bild.html

Schlusspunkt ●

Wer Wikipedia genau studiert wird feststellen, dass auch dort fast jede Aussage aus den gleichgeschalteten Medien stammt. Will man genauer wissen, wer all diese Schreiberlinge sind, findet man ein Verbot zur Recherche vor! Anonyme Heckenschützen sind hier also am Werk – im Verbund mit der gleichgeschalteten Presse.

Ivo Sasek

Stichwortregister	Nr. der S&G-Ausgaben
9/11	64
Abgaben	21, 60
Abtreibung	13, 16, 29, 45, 47, 61, 64, 65, 71, 73
Abwehrraketen	2, 7
Achse des Bösen	32
ADHS	15, 40, 70
AfD	34
Afghanistan	7, 48, 50
Agrogentechnik	19
Aids	34, 72
Aluminium	24, 28, 51, 57
Antidiskriminierung	29, 35, 69
Antisemitismus	8, 20, 34, 63, 72, 73
Amoklauf	16, 33, 52
Arabischer Frühling	39
Amnestie	2, 66
Asylwesen	33
Attentat	5, 52
Atomausstieg	36
Atombombe	3, 30, 35, 41, 68
Atomenergie	17, 41
Atommacht	28, 72
Atomwaffen	15, 30, 56, 68, 72
Autismus	57, 66
AVAAZ	29
AZK	3, 10, 16, 20, 39, 50
Ägypten	14, 39, 75
Banken	4, 13, 16, 21, 28, 36, 46, 48, 61, 63, 64, 71
Bauern	15, 22, 26, 30, 43, 54
Beschneidung	50
Bevölkerungsreduktion	5, 61, 64, 65
Bhutan	30
Bienensterben	9, 43
Bilderberger	36, 76
Bildung/Bildungssystem	3, 5, 17, 19, 25, 27, 49, 65
Blackwater (akt. Academi)	61
Bundesfinanzagentur	63
Bundeswehr	32
Burnout	17
Chemische Waffen	3, 7, 35, 48, 56, 62
Chemotherapie	21, 73
Chemtrails	14, 37, 51
Chip	17, 36, 37
Christenverfolgung	18
Clean IT	10
CO^2 (-Lüge)	3, 39, 61
Datenschutz	50
Demenz	75
Demokratie	32
Deutsche Telekom	1
Deutsches Rotes Kreuz	13, 69
Digitale Medien	15, 29
Diktatur	10, 22, 25, 32, 35, 44, 46, 60, 69, 70
Diskriminierung	60
DSM	23, 75
EHS (elektrohypersensibel)	37
Embryonen	11, 32
Energie	8, 33, 40, 62
Energiewende	8, 73

Enteignung 4, 13, 28, 48, 68
Entmündigung 27, 52
Epidemien Gesetz 45, 53, 55
Erdöl 6, 22, 64
Erziehung 3, 6, 24, 25, 31, 48, 54, 61
ESM 21, 22, 46,
EU-Beitritt 3, 59, 67
EU-Kommission 59, 70
EU-Parlament 31, 66, 76
EU-Recht 59, 60, 67
Euro 3, 16, 21, 28, 34, 35, 46, 48, 50, 75
Eurokrise 4, 13, 16, 20, 21, 46
Euthanasie 30, 40, 48, 73
EWR 59, 67
Executive Order 11110 29, 72
Familie 12, 16, 17, 24, 27, 29, 30, 31, 42, 47, 65, 70, 71, 75
Familienartikel 12
Familienpolitik 6, 9, 12
FBI 15, 50
FED 29, 46, 52, 63, 71, 72
Filme 31, 42, 51, 54, 63
Finanzkrise 13, 46, 71
Finanzmarktaufsicht 6
Frühsexualisierung 8, 25, 31, 42, 47, 58, 69
FSA 7, 2, 34
Fukushima 1
Funktechnologie 23
Geburtenrate 16
Geheimdienste 1, 6, 15, 34, 35, 36, 37, 40, 50, 52, 60, 63, 72
Geldsystem 4, 46, 48, 76
Gender 29, 47, 58, 70
Gen Food 38
Gentechnik 19, 26, 30, 38, 62
Goldman Sachs 4, 38, 46, 61, 63
Griechenland 4, 21, 63
Grippe 11, 24, 45
Grundgesetz 18, 24, 27
Handy 1, 23, 36, 37, 43
Hochwasser 36, 51
Hollywood 20, 51, 63
Homeschooling 3
Homosexualität 24, 31, 42, 70, 75
Impfen, -ung 1, 11, 14, 27, 49, 55, 57, 60, 61, 64, 66
Indien 22, 26
Inflation 28, 71
Inklusion 17, 49, 65
Internet 1, 10
Inzest 32, 73
Irak 1, 7, 10, 15, 16, 32, 44, 48, 56, 60, 62
Iran 3, 7, 15, 20, 30, 37, 44, 68, 72, 75
Island 13, 15, 19
Israel 2, 3, 7, 14, 30, 63, 72, 73
IWF 4, 22, 52, 64
Journalismus 20
Justiz 5, 12, 29, 42, 46, 57, 61, 62, 69
Kannibalismus 19
Katastrophen 1, 7, 51
Kindesentzug 1
Kinderfolter 58
Kinderopfer 29, 58
Klima 3, 24, 35, 50, 54

Klonen 28
KMU 59
Krebs 7, 10, 18, 22, 36, 43, 64, 73
Kredit 6
Krieg 2, 3, 4, 16, 21, 30, 39, 46, 48, 51, 56, 62, 68, 69, 70, 74
Kriegsschuld 74
Kultur 19, 27, 45, 47, 60
Kulturzerfall 63
Kunst 9, 12, 36, 66
Landwirtschaft 9, 14, 38
Libyen 1, 39, 44, 75, 76
Lions-Club 19
Lobby 17, 25, 30, 37, 38, 42, 47, 52, 63
LTE (Hochfrequenzstrahlung) 15, 23, 60
Lügenbarometer 41
Mali 4, 24, 32, 39
Manipulation 30, 38, 44, 45, 49, 51, 67
Medien 7, 10, 17, 22, 33, 44, 57, 63, 73, 75, 76
Medikament(e) 5, 6, 24, 34, 48, 70, 75
Meinungsfreiheit 3, 20, 27, 76
Menschenrechte 21, 27, 50, 55, 56, 60, 61, 64, 69
Mikrowellen (-waffen) 28, 36, 37
Milch 14, 22, 26, 38
Militär 1, 36, 39, 48, 62, 63, 70, 76
Missbrauch 31, 32, 33, 40, 47, 48, 58, 66, 72
Mobilfunk 9, 15, 17, 18, 23, 37, 43
Monsanto 5, 8, 22, 26, 30, 38, 61
Mord 13, 29, 58, 72
Nahrung(-smittel) 38, 40
Neue Welt 6, 46, 68
Nordkorea 21, 32
Notvorrat 22
Novartis 12, 23, 70
OECD 19
Okkultismus 8, 58
Organhandel 11, 14, 23
Organraub 11
Organspende 11, 23, 30
Organtransplantation 11, 14, 51
Pädophilie 12, 25, 31, 35, 47, 65, 68, 69
Papst 18
Patent(e) 18, 26, 33, 38, 54, 57
Perversionen 24, 66
Pestizide 9, 26, 30, 38, 43
Pharma 10, 11, 12, 17, 23, 24, 53, 55, 66, 70
Politik/ Politiker 17, 18, 20, 21, 32, 33, 34, 35, 49, 50, 62, 63, 68, 72, 75,
Polizei 13, 28, 29, 58, 69
Pornographie 1, 19, 25, 31, 45, 48, 65
Presse (-freiheit) 32, 44, 50, 76
Pro familia 31, 61, 64, 65
Psychiatrie 5, 61,75
Psychopharmaka 5
Religionen 7, 27, 45
RFID 17, 36
Ritalin 40, 70
Roche AG 10, 24
Rundfunkbeitrag 37
Russland 7, 9, 14, 19, 36, 38, 42, 63,
Satanismus 8, 58
Schule 5, 17, 19, 25, 45, 47, 49, 50, 57, 65
Schulden 22, 46, 48, 52, 63, 64

Schweiz	53, 55, 59, 60, 64, 67
Scientology	57
Sexindustrie	9
Sexualerziehung	25, 31, 42, 45, 47, 48, 49, 50, 54, 69
Sexualität	9, 31, 35, 47, 60, 64, 66, 70
Sexualstrafrecht	66
Smartphone	11, 17
Sodomie	8, 10, 66
Spionage	1, 42
Sterbehilfe	9, 30, 40, 48
Stiftungen	5, 8, 17, 29, 31, 47, 61, 64, 71
Strom	8, 33, 36, 40,
Swisscom AG	15, 18, 43
Syrien	1, 2, 3, 6, 7, 10, 21, 34, 35, 44, 48, 56, 60, 62, 63, 66, 70
Tablet-PC	17
Technologien	7, 13, 15, 18, 36, 43, 62
Terror	2, 29, 36, 39, 52, 56, 60, 69, 71
TETRA	15, 18, 23, 36, 54
Tibet	27
Trauer	35, 75
Transidentität	66
Trinkwasser	3, 4, 11, 24,
Überwachung	15, 32, 37, 40, 42, 50, 51
Ukraine	11, 75
Ultraschall	13, 17
Ungarn	26, 52, 60, 62, 70
UN-Sicherheitsrat	56
Uran (-Munition)	2, 6, 17, 24, 62
USA	3, 4, 6, 8, 11, 14, 15, 17, 19, 21, 22, 24, 26, 29, 30, 32, 35, 36, 38, 45, 52, 56, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 76
US-Navy	73
Verbrechen	1, 4, 5, 10, 14, 18, 22, 29, 34, 35, 40, 50, 52, 56, 58, 62, 69, 71, 74
Verschwörungen	39, 40, 42, 52, 63, 68, 72
Videospiele	42
Vignette	70
Viren	11, 57, 64
Völkermord	30
Waffen	1, 2, 7, 15, 16, 30, 36, 48, 51, 56, 62, 73
Wärmedämmung	73
Wasser (-krieg)	4, 13, 18, 27, 32 ,38
Weltbank	4, 13, 22, 64
Weltherrschaft	8, 36
Weltkrieg	7, 15, 32, 60, 62, 64, 69, 72, 74
WHO	11, 14, 17, 18, 24, 34, 43, 45, 47, 53
Wirtschaft	1, 3, 6, 13, 41, 46, 50, 52, 54, 59, 61, 71
Wölfe	54
Zeitumstellung	36
Zensur	3, 6, 10, 44
ZETA	8, 10
Zinsen	46, 63, 71
Zitate	in allen Ausgaben
Zypern	21, 28, 48, 68, 70

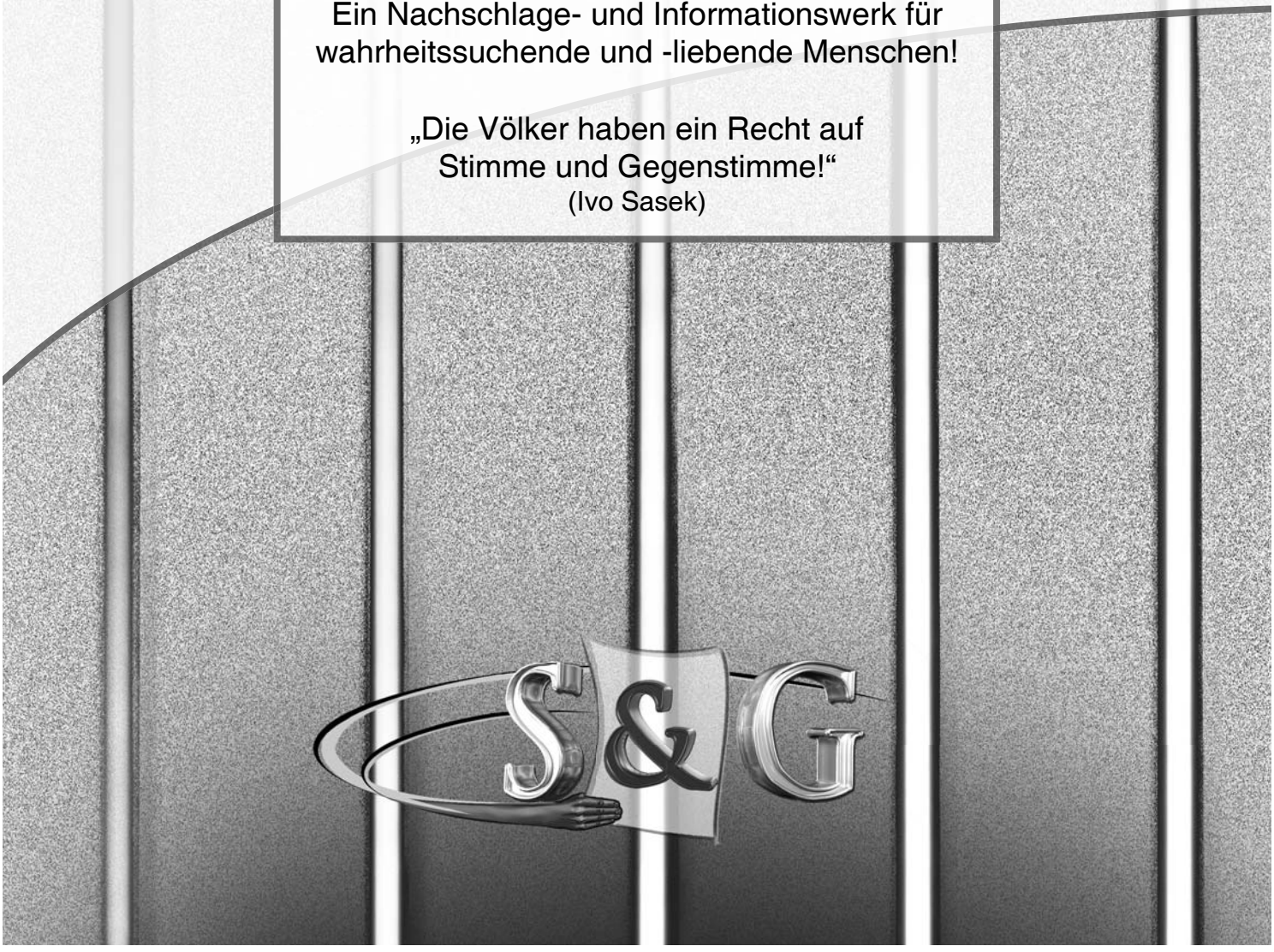
Personenregister	Nr. der S&G-Ausgaben
Ahmadinedschad, Mahmud	14, 25, 36, 44, 46
Annan, Kofi	32, 62
Arafat, Jassir	72
Assad, Baschar Hafiz al	2, 19, 27, 30, 30, 33, 36, 52, 57, 66, 70
Attenborough, David, Sir	14
Barroso, José Manuel	4, 67
Berlusconi, Silvio	25
Bernanke, Ben	52, 54
Blair, Tony	62
Bloomberg, Michael	57
Breivik, Anders	15, 16, 25
Bush, George W.	5, 13, 27, 35, 36, 39, 62, 41, 44
Butler, Judith	21
Cameron, David	52
Chavez, Hugo	22, 36
Cheney, Dick	64, 68
Clinton, Bill	74
Cohn-Bendit, Daniel	2, 29, 31, 35, 45
Cordesman, Anthony	30, 48
Dijsselbloem, Jeroen	21, 48, 68
Draghi, Mario	37, 52
Eisenberg, Leon	70
Elizabeth, Queen II.	71
Erdogan, Recep Tayyip	63
Farage, Nigel	19, 49, 56
Fischer, Joschka	29
Gaddafi, Muammar al	1, 4, 24, 39, 41, 46, 71
Gauck, Joachim	18, 23
Goldmann Sachs	10, 16, 37, 63
Gorbatschow, Michael	33
Grass, Günter	13, 18, 72
Greenspan, Alan	39
Haeberle, Erwin J.	25, 47
Hitler, Adolf	71, 74
Hollande, François	53
Honecker, Erich	41
Hörstel, Christoph	35, 44, 76
Hussein, Saddam	48
Mutter, Joachim, Dr. med.	43
Johnson, Lyndon B.	46, 72
Jong-Un, Kim	32
Juncker, Jean-Claude	22, 51
Kennedy Jr., John Fitzgerald	52
Kennedy, J.F.	2, 4, 32, 42, 47, 52, 57, 72
Kennedy, Robert F.	52
Kerry, John	16, 72
Kinkel, Klaus	45
Kinsey, Alfred	8, 66
Kohl, Helmut	35, 43, 68
Lawrow, Sergej	7
Lincoln, Abraham	52
Lindbergh, Charles A.	71
Loibner, Johann	27, 55
Merkel, Angela	3, 5, 23, 26, 43, 53, 54, 55, 56, 63
Meves, Christa	21, 7, 42
Mollath, Gustl	61
Mursi, Mohammed	39, 52
Naidoo, Xavier	51, 53
Napoleon	1, 9, 50
Netanjahu, Benjamin	13, 16, 30, 44

Nitsch, Hermann	66
Obama, Barack	1, 2, 5, 6, 7, 8, 13, 14, 22, 24, 28, 33, 36, 39, 43, 49, 51, 52, 53, 54,55, 57, 61, 62, 68
Orbán, Viktor	26, 41, 44, 47, 52, 70
Pasteur, Louis	50
Perkins, John	64
Pussy Riot	34, 42, 47
Putin, Wladimir	9, 63
Reagan, Ronald	71
Rockefeller	1, 4, 23, 34, 35, 38, 44, 47, 48, 53, 61
Romney, Mitt	28, 54
Rothschild	3, 4,23, 44, 47, 52, 63, 71
Rühe, Volker	29
Ruzicka, Ferdinant, Dr.	9, 43
Salari, Alireza, Dr.	3
Sandford, Theo	25, 47
Schachtschneider, K. Albrecht	56, 23, 49
Schäuble, Wolfgang	2, 23, 68
Schmidt, Helmut	3, 13, 43
Schmidt, Ulla	29
Schröder, Christina	71
Seralini, Gilles-Eric	30, 38
Snowden, Edward	40
Solschenizyn, Alexander	27, 51
Spitzer, Manfred, Dr.	29, 57, 58
Stalin, Josef W.	74
Steinberg, Jeffrey	1
Steinbrück, Peer	43
Stevens, US-Botschafter	36
Stolz, Sylvia	10, 20
Stulhofer, Aleksandar, Prof.	25, 47
Tesla, Nikola	8, 33
Thürer, Daniel, Prof.	60, 67
Torrijos, Omar	6, 64
Van Rompuy, Hermann	19, 43
Voßkuhle, Andreas	29
Waltz, Christoph	42
Weidenfeld, George, Lord Baron	68
Weiss, Yisroel Dovid, Rabbi	7
Westerwelle, Guido	72
Wright, Gebrüder	41
Wulff, Christian	3, 10, 72

S&G

Die Handexpress-Zeitung
vom Volk fürs Volk –
komprimierte Gegenstimmen
zum gegenwärtigen Zeitgeschehen

Mit diesem Jahrbuch hält der Leser
alle 76 S&G-Ausgaben des Jahres 2013
als Zeitdokument in den Händen –
ein bleibender Schutz
gegen Geschichtsfälschung für
spätere Generationen.

Die Themenübersicht und das
Stichwort- und Personenregister lassen jeden
Interessierten aus der Fülle der Artikel
das gesuchte Thema leicht finden.
Ein Nachschlage- und Informationswerk für
wahrheitssuchende und -liebende Menschen!

„Die Völker haben ein Recht auf
Stimme und Gegenstimme!“
(Ivo Sasek)